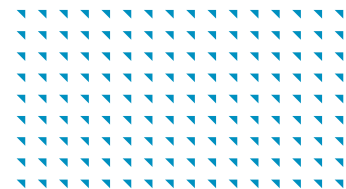




C4 CITROËN PICASSO GRAND C4 PICASSO



BEDIENUNGSANLEITUNG

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen, einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:




Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren C4 Picasso in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.


Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.


Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des C4 Picasso verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Ergänzende Information


 Beitrag zum Umweltschutz


Kennzeichnung

Diese Kennzeichnung gibt an, welche Besonderheiten Ihr Fahrzeug aufweist:

 C4 Picasso

 Grand C4 Picasso

 Grand C4 Picasso 5-Sitzer

 Grand C4 Picasso 7-Sitzer

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

Automobile CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Übersicht	■		Öffnungen	2	Fahrbetrieb	4
			Elektronischer Schlüssel - Fernbedienung	53	Fahrhinweise	125
			Keyless-System	55	Starten-Ausschalten des Motors mit elektronischem Schlüssel	127
			Zentralverriegelung	61	Starten-Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System	129
			Türen	62	Elektrische Feststellbremse	133
			Kofferraum	64	Berganfahrassistent	140
			Motorisierte Heckklappe	65	5-Gang-Schaltgetriebe	141
			Motorisierte Heckklappe mit Komfort-Kofferraumöffnung	69	6-Gang-Schaltgetriebe	141
Sparsame Fahrweise	■		Alarmanlage	71	Automatikgetriebe	142
			Elektrische Fensterheber	74	Fahrassistentensystem Gangwechselanzeige	147
					STOP & START	148
					Speicherung der Geschwindigkeiten	151
					Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung	152
					Geschwindigkeitsbegrenzer	156
					Geschwindigkeitsregler	159
					Adaptiver Geschwindigkeitsregler	162
					Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion	169
					Warnung Kollisionsgefahr und Active Safety Brake	178
					Aktiver Spurhalteassistent	183
					Toter-Winkel-Assistent	187
					Einschlaf-Verhinderung	190
					Einparkhilfe	192
					Rückfahrkamera	194
					360°-Birdview	195
					Park Assist	197
					Reifendrucküberwachung	205
			Ergonomie und Komfort	3		
			Vordersitze	76		
			Rücksitze	84		
			Umbaumöglichkeiten der Sitze	91		
			Lenkradverstellung	93		
			Belüftung	94		
			Heizung	96		
			Manuelle 2-Zonen-Klimaanlage	97		
			Automatische 2-Zonen-Klimaanlage	99		
			Beschlagfreihalten - Entfrostern vorne	104		
			Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe	104		
			Duftspender	105		
			Innenausstattung	107		
			Multimedia-System im Fond	115		
			Deckenleuchten	123		
			Ambientebeleuchtung	124		
Bordinstrumente	1					
Touchscreen	11					
Kombiinstrument	18					
Kontroll- und Warnleuchten	22					
Anzeigen	38					
Einstelltasten	46					
Bordcomputer	49					
Einstellung Datum und Uhrzeit	52					

Beleuchtung und Sicht

Rückspiegel	208
Lichtschalter	211
Einschaltautomatik der Scheinwerfer	216
Automatische Umschaltung Fernlicht	217
Tagfahrlicht	219
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	220
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	220
Kurvenlicht	222
Scheibenwischerschalter	223
Scheibenwaschanlage	225
Wischautomatik	226
Panorama-Glasdach	228

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise	229
Warnblinker	230
Hupe	230
Notfall oder Pannenhilfe	231
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	233
Sicherheitsgurte	236
Airbags	241
Kindersitze	245
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	247
ISOFIX-Halterungen	254
Kindersicherung	261

Praktische Tipps

Kraftstoff	262
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	263
Schneeketten	265
Kälteschutz	266
Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf	267
Anhängerkupplung	269
Energiesparmodus	270
Austausch der Scheibenwischerblätter	271
Dachträger	272
Motorhaube	274
Benzinmotoren	275
Dieselmotoren	276
Füllstandskontrollen	277
Sonstige Kontrollen	280
AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDI)	282

Bei Pannen und Störungen

Warndreieck	286
Reifenpannenset	287
Ersatzrad	294
Austausch der Glühlampen	304
Austausch einer Sicherung	313
12V-Batterie	318
Abschleppen	322
Leer gefahrener Tank (Diesel)	324

Technische Daten

Benzinmotoren	325
Gewichte - Benzinmotoren	327
Dieselmotoren	329
Gewichte Dieselmotoren	331
Fahrzeugabmessungen	333
Kenndaten	334

Stichwortverzeichnis

i Für die Audio- und Telematiksysteme siehe die der Borddokumentation beiliegende Zusatzinformation, oder lesen Sie diese unter folgender Adresse nach:
<http://service.citroen.com/ddb/>

Außen



Elektronischer Schlüssel / "Keyless-System" 53-60

- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Notbedienung
- Batterie der Fernbedienung

Panorama-Glasdach Dachträger 228
272

Scheibenwischer, Scheibenwaschanlage 223-227
Austausch der Wischerblätter 271

Kofferraum 64-70

- Öffnen / Schließen
- Notbedienung

Motorisierte Heckklappe 65-68
Schlüssellose Heckklappe 69-70

Zugangsbeleuchtung außen 219-220
Außenspiegelleuchten 219
Statisches Abbiegelicht 221
Adaptives Kurvenlicht 222
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 220
Austausch der Glühlampen 304-308

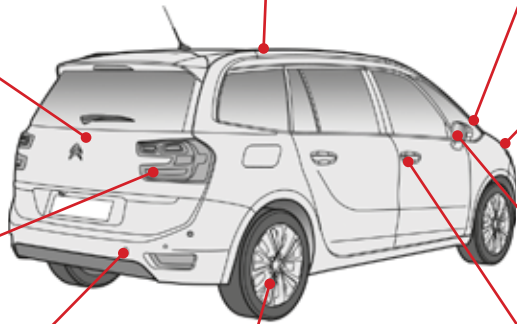
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

Schneeschutzgitter 266

Austausch der Glühlampen 308-312

- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelleuchten

Außenspiegel 208-209



Einparkhilfe 192-193
Rückfahrkamera 194
360°-Birdview 195-196
Park Assist 197-204
Zugbetrieb (Hinweise) 126, 269
Abschleppen (Pannenhilfe) 322-323
Abnehmbare Anhängerkupplung (RDSO) 267-268

ESP: ABS, AFU, ASR, DSC 233-235
Reifendrucküberwachung 205-207
Reifendruck 334
Reifenpannenset 287-293
Radwechsel 294-303

- Werkzeug
- Reserverad
- Rad abmontieren / montieren

Schneeketten 265

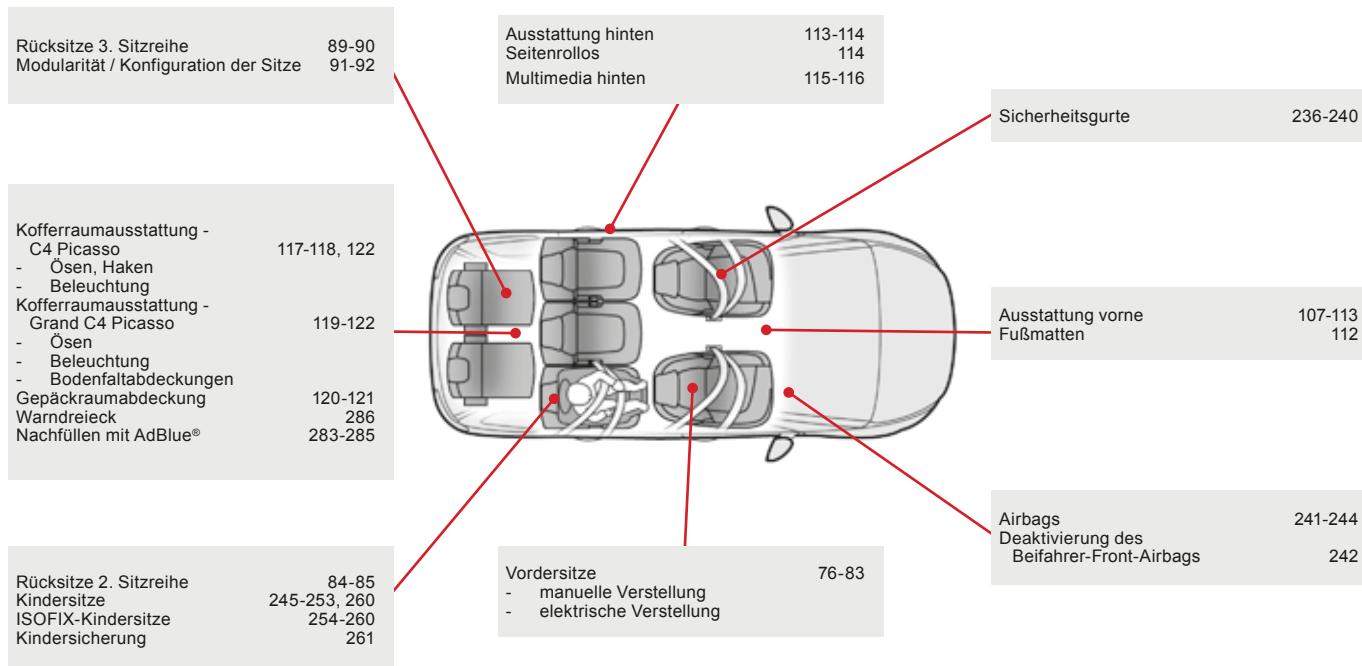
Türen 62-63

- Öffnen / Schließen
- Notbedienung

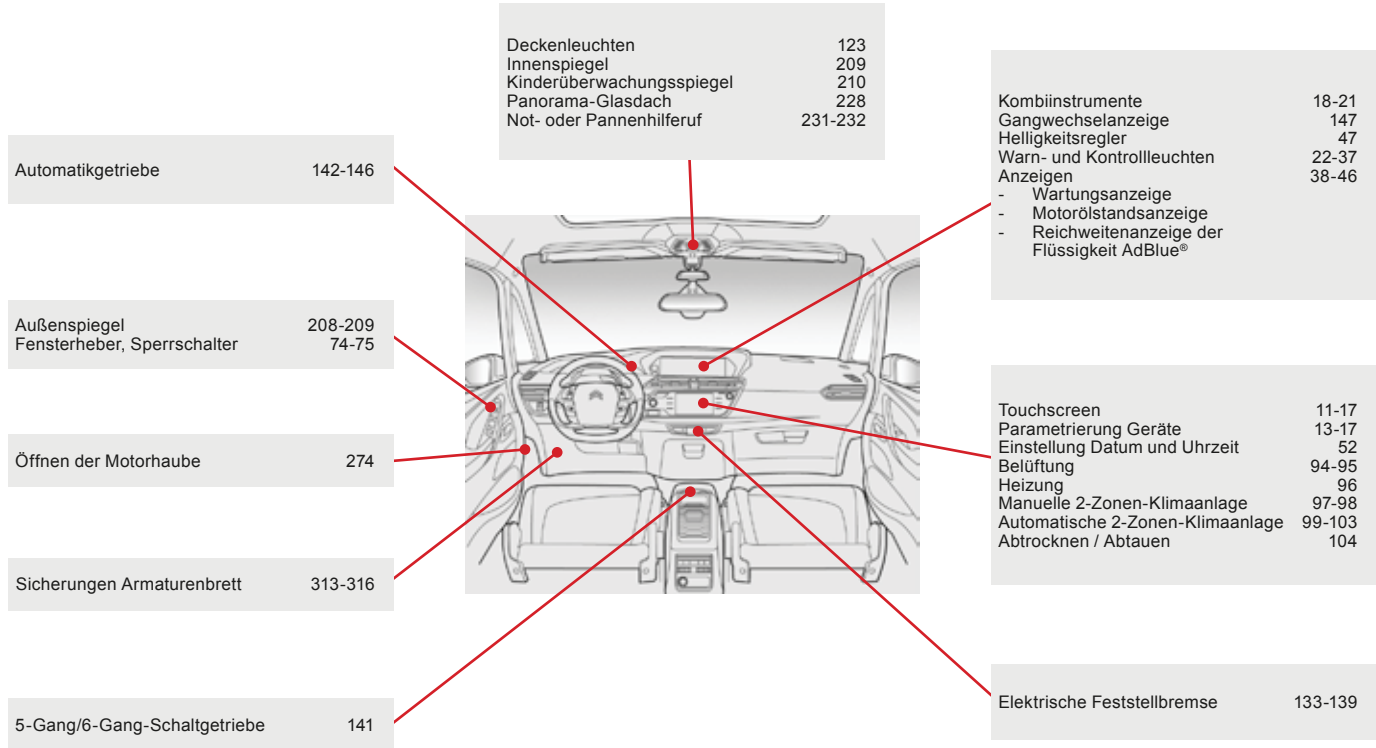
Zentralverriegelung 61
Alarmanlage 71-73
Fensterheber 74-75

Kraftstofftank, Sicherung gegen Falschtanken 262-264

Innen



Bedienungseinheit



Bedienungseinheit (Forts.)

Lichtschalter
Fahrtrichtungsanzeiger

211-220
220

Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer

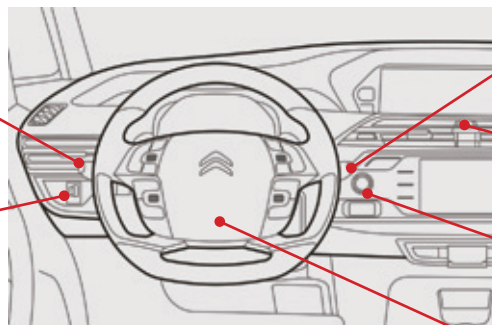
220

Geschwindigkeiten speichern
Erkennung der
Geschwindigkeitsgrenze
Geschwindigkeitsbegrenzer
Geschwindigkeitsregler
Adaptiver Geschwindigkeitsregler
Adaptiver Geschwindigkeitsregler
mit STOP-Funktion
Warnung Kollisionsgefahr
und Active Safety Brake

151
152-155
156-158
159-161
162-168
169-177
178-182

Fahrzeugabstand
Black Panel
Betriebsarten

170, 173
48
20-21



Scheibenwischer- und
Scheibenwaschanlagenschalter
Bordcomputer

223-227
49-51

Warnblinker

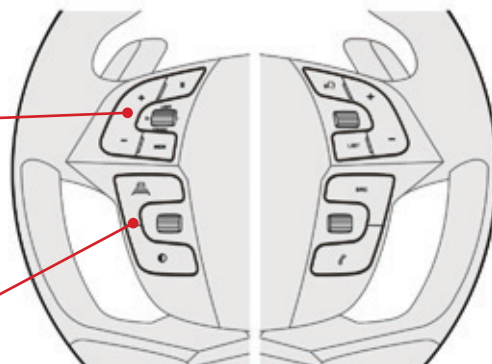
230

START/STOP-Taste

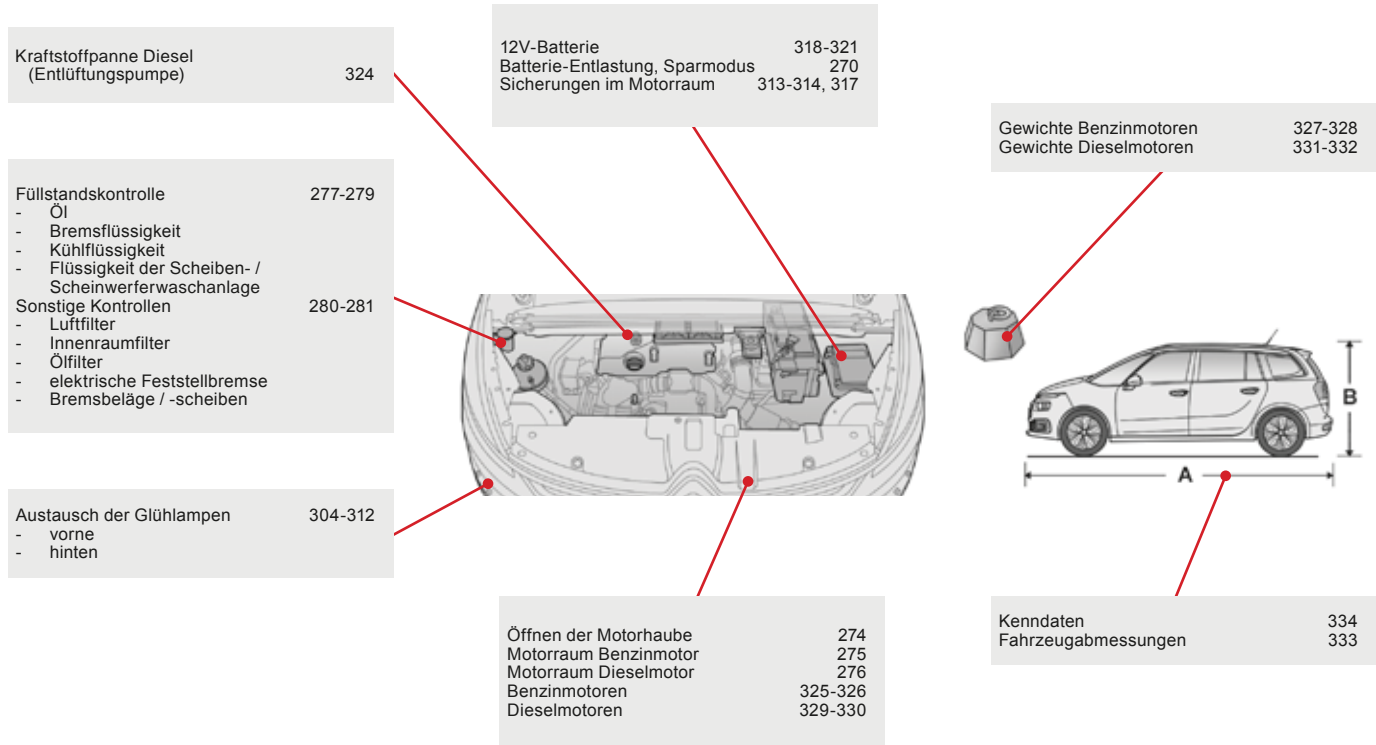
127-132

Lenkradverstellung
Hupe

93
230



Wartung - Technische Daten



Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechsellanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDi-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Touchscreen

Der Touchscreen ermöglicht den Zugang zu:

- den Bedientasten der Heizung/Klimaanlage,
- den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- zu den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen,

und je nach Ausstattung ermöglicht es Folgendes:

- die Anzeige von Warnmeldungen und der grafischen Einparkhilfe,
- die permanente Anzeige der Uhrzeit und Außentemperatur (eine blaue Warnleuchte erscheint bei Gefahr von Glatteis),
- den Zugang zu den Bedientasten des Navigationssystems und zu Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Die Verwendung ist bei allen Temperaturen möglich.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.

Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Prinzipien

Nutzen Sie die Tasten auf beiden Seiten des Touchscreens, um zu den Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Tasten.

Einige der Funktionen können auf einer oder auf zwei Seiten erscheinen.

Um eine Funktion zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie auf OFF/ON.

Um eine Einstellung (Beleuchtungsdauer, ...) zu ändern oder zu zusätzlichen Informationen zu gelangen, drücken Sie auf das Piktogramm der Funktion.

i Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf die vorherige Seite zurückzukehren.

OK

Verwenden Sie diese Taste um zu bestätigen.

Menüs



Klimaanlage

Mit dieser Funktion können die verschiedenen Temperatureinstellungen, die Gebläsestärke, etc. ... geregelt werden.

Für weitere Informationen zu **Heizung, manueller** und **automatischer Klimaanlage** siehe entsprechende Rubriken.



Verbundene Navigation oder Mirror Screen*

Siehe Zusatz "Audio und Telematik".



Radio Media

Siehe Zusatz "Audio und Telematik".



Telefon

Siehe Zusatz "Audio und Telematik".



Anwendungen

Hiermit wird der Bordcomputer über das digitale monochrome Kombiinstrument angezeigt.

Siehe Zusatz "Audio und Telematik".



Fahren

Ermöglicht das Aktivieren, Deaktivieren und Einstellen verschiedener Funktionen.

Die über diese Menü erreichbaren Funktionen sind auf zwei Tabs verteilt: "**Fahrzeugeinstellungen**" und "**Fahrhilfe**".



Lautstärkeregelung / Stummschaltung.
Siehe Zusatz "Audio und Telematik".

Obere Leiste

Bestimmte Informationen werden dauerhaft in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Erinnerung der Informationen der Klimaanlage und Zugriff auf das vereinfachte Menü (nur Einstellung von Temperatur und Gebläsestärke).
- Erinnerung der Informationen der Media **Menüs Radio, Telefon** und der Navigationshinweise*.
- Bereich der Mitteilungen (SMS und Email)*.



- Zugang zu den **Einstellungen**.

* Je nach Ausstattung

Menü "Fahren"

Tab Fahrzeugeinstellungen

Die Funktionen sind in 4 Familien unterteilt.

Familien	Funktionen mit CITROËN Connect Radio	Funktionen mit CITROËN Connect Nav
Fahrbeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> - "Nachleuchtfunktion": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Nachleuchtfunktion. - "Einstiegsbeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Einstiegsbeleuchtung außen. - "Kurvenlicht": Aktivierung/Deaktivierung des statischen Abbiegelichts / adaptiven Kurvenlichts. - "Tagfahrlicht": (LED-Tagfahrlicht) je nach Vertriebsland. 	<ul style="list-style-type: none"> - "Kurvenlicht": Aktivierung/Deaktivierung des statischen Abbiegelichts / adaptiven Kurvenlichts. - "Tagfahrlicht": (LED-Tagfahrlicht) je nach Vertriebsland.
Fahrzeugzugang	<ul style="list-style-type: none"> - "Entriegelung: Nur Fahrer": Aktivierung/Deaktivierung der selektiven Entriegelung der Fahrertür. - "Entriegelung: Nur Kofferraum": Aktivierung/Deaktivierung der Entriegelung durch die Heckklappe. - "Motorisierte Kofferraumklappe": Aktivierung/Deaktivierung der motorisierten Funktion der Heckklappe. - "Komfort-Kofferraumöffnung": Aktivierung/Deaktivierung der Funktion schlüssellose Heckklappe. 	<ul style="list-style-type: none"> - "Entriegelung: Nur Fahrer": Aktivierung/Deaktivierung der selektiven Entriegelung der Fahrertür. - "Entriegelung: Nur Kofferraum": Aktivierung/Deaktivierung der Entriegelung durch die Heckklappe. - "Motorisierte Kofferraumklappe": Aktivierung/Deaktivierung der motorisierten Funktion der Heckklappe. - "Komfort-Kofferraumöffnung": Aktivierung/Deaktivierung der Funktion schlüssellose Heckklappe.

Familien	Funktionen mit CITROËN Connect Radio	Funktionen mit CITROËN Connect Nav
Komfortbeleuch.	<ul style="list-style-type: none"> - "Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang": Aktivierung/Deaktivierung des an den Rückwärtsgang gekoppelten Heckscheinbenwischers. - "Ambientebeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Ambientebeleuchtung. - "Rückspiegeleinstellung bei Rückfahrt": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Neigung der Rückspiegel bei Einlegen des Rückwärtsgangs. 	<ul style="list-style-type: none"> - "Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang": Aktivierung/Deaktivierung des an den Rückwärtsgang gekoppelten Heckscheinbenwischers. - "Nachleuchtfunktion": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Nachleuchtfunktion. - "Einstiegsbeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Einstiegsbeleuchtung außen. - "Ambientebeleuchtung": Aktivierung/Deaktivierung der Ambientebeleuchtung. - "Rückspiegeleinstellung bei Rückfahrt": Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Neigung der Rückspiegel bei Einlegen des Rückwärtsgangs.
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> - "Warnung Kollisionsgefahr": Aktivierung/Deaktivierung der Warnung bei Kollisionsgefahr. - "Anzeige empfohlene Geschwindigkeit": Aktivierung/Deaktivierung des Systems zur Erkennung der Geschwindigkeitsgrenze. - "Einschlaf-Verhinderung": Aktivierung/Deaktivierung der Einschlaf-Verhinderung des Fahrers. 	<ul style="list-style-type: none"> - "Warnung Kollisionsgefahr": Aktivierung/Deaktivierung der Warnung bei Kollisionsgefahr. - "Anzeige empfohlene Geschwindigkeit": Aktivierung/Deaktivierung des Systems zur Erkennung der Geschwindigkeitsgrenze. - "Einschlaf-Verhinderung": Aktivierung/Deaktivierung der Einschlaf-Verhinderung des Fahrers.



Für weitere Informationen zu diesen Funktionen siehe entsprechende Rubrik.

Tab Fahrhilfe

Funktion	Kommentar
Einstellung Geschwindigkeit	Speichern der wieder zu verwendenden Geschwindigkeiten im Modus Geschwindigkeitsbegrenzer, Geschwindigkeitsregler, adaptiver Geschwindigkeitsregler.
Initialisierung Reifenfülldruck	Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung
Diagnose	Zusammenfassung der aktuellen Warnungen
Spurhalteassistent	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion "AFIL-Spurassistent aktiv"
Einparkhilfe	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
Automatisches Umschalten Fernlicht	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion "Automatisches Fernlicht"
STOP & START	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
Toter-Winkel-Assistent	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion
Kamera-Unterstütz.	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion, dann Auswahl der Optionen
Intelligenter Regler	Auswahl der Funktion Standard-Geschwindigkeitsregler oder adaptiver Geschwindigkeitsregler
Antischlupfregelung	Aktivierung/Deaktivierung der Funktion








Für weitere Informationen zu einer dieser Funktionen siehe entsprechende Rubrik.



Einstellungen

Die über diese obere Leiste zugänglichen Funktionen sind in der Tabelle unten angegeben. Einige Einstellungen sind über die Sekundärseite erreichbar.

Taste	Kommentar
	Bildschirm ausschalten.
	Einstellung der Helligkeit
	Wahl und Einstellung von 3 personalisierten Profilen und einem gemeinsamen Profil.
	Einstellung des Touchscreens und des Kombiinstrumentes, ...
	Aktivierung und Einstellung der WiFi-Einstellungen.

Taste	Kommentar
	Einstellung der Anzeigenparameter (Textdurchlauf, Animationen, ...) und der Helligkeit.
	Wählen Sie eine Anzeigenumgebung für das Farb-Kombiinstrument (12 Zoll).
	Wahl der im Farb-Kombiinstrument (12 Zoll) anzuzeigenden Informationsarten.
	Wahl der Einheiten: <ul data-bbox="225 593 679 638" style="list-style-type: none">- Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit)- Distanzen und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).
	Wahl der Anzeigsprache des Touchscreens und des Farb-Kombiinstrument (12 Zoll).
	Einstellung des Datums und der Uhrzeit.

Digitales monochromes Kombiinstrument

Skalen und Anzeigen



1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm), Skaleneinteilung je nach Motorisierung (Benzin oder Diesel)
2. Gangwechsellanzeige, Wählhebelposition und Gang bei Automatikgetriebe
3. Digitaler Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
4. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers

5. Kraftstofftankanzeige
6. Wartungsanzeige, dann Gesamtkilometerzähler (km oder Meilen)
Diese Funktionen werden nacheinander bei Einschalten der Zündung angezeigt.
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
8. Angabe der Einstellungen für Heizung und Klimaanlage

Bedienungstasten

- A. Helligkeitsregler für allgemeine Beleuchtung
- B. Anzeige Wartungshinweise
Rückstellung der gewählten Funktion auf null (Wartungsanzeige oder Tageskilometerzähler)
Abruf der Reichweite beim Fahren mit SCR-System und AdBlue®
Warnliste (aktuelle Warnmeldungen)

12 Zoll HD Farb-Kombiinstrument

Dieses Kombiinstrument kann personalisiert werden. Je nach ausgewähltem Anzeigemodus können bestimmte Informationen ausgeblendet werden.

Skalen und Anzeigen



1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min oder rpm) (Skalen-Modus)
2. Gangwechselanzeige, Wählhebelstellung und Gang bei Automatikgetriebe
3. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km/h oder mph)
4. Einstellwerte des Geschwindigkeitsreglers oder des Geschwindigkeitsbegrenzers

5. Kraftstofftankanzeige
6. Gesamtkilometerzahl (km oder Meilen)
7. Tageskilometerzähler (km oder Meilen)
8. Abruf der Informationen des aktuellen Mediums oder des Telefons
9. Abruf der Informationen des Bordcomputers
10. Außentemperatur (Aufleuchten der blauen Warnleuchte bei Glatteisgefahr)

Bedienungstasten

- A. Abruf der Wartungsinformation
Abruf der Reichweite beim Fahren mit SCR-System und AdBlue®.
Rückstellung der gewählten Funktion (Wartungsanzeige oder Tageskilometerzähler) auf null.

Anzeigebereich



Unabhängig davon, welcher Anzeigemodus oder welches Farbambiente gewählt wurde, enthält das Kombiinstrument:

- Einen festen Anzeigebereich **A** mit:
 - Geschwindigkeitsanzeige,
 - Kontrollleuchten,
 - Tankanzeige,
 - verschiedenen Erinnerungshinweisen und Warnmeldungen.
- Einen einstellbaren Anzeigebereich **B**.

Die meisten Kontrollleuchten haben keine feste Position.

Die Kontrollleuchten erscheinen, je nach Priorität, von rechts nach links.

Für verschiedene Funktionen, die zum einen über eine Betriebskontrollleuchte und zum anderen über eine Kontrollleuchte zur Deaktivierung verfügen, gibt es lediglich einen vorgesehenen Platz.

Personalisierung des 12 Zoll Farb-Kombiinstruments

Sie können das Aussehen des Kombiinstruments ändern, indem Sie Folgendes wählen:

- ein Farbambiente,
- einen Anzeigemodus.

Wahl der Sprache

Es kommt auf die Parametrierung des Touchscreens an.

Einige Sprachen sind für dieses Kombiinstrument nicht verfügbar; Englisch wurde als Standardsprache ausgewählt.

Wahl des Farbambientes

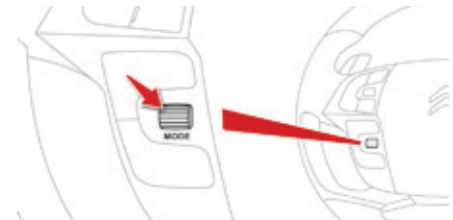
Um diese zu ändern, gehen Sie bei stehendem Fahrzeug wie folgt vor:



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste im Menü "**Einstellungen**" des Touchscreens.

Das System startet neu, um die Änderungen am Touchscreen und am Kombiinstrument zu übernehmen.

Wahl des Anzeigemodus



Jedem Modus entspricht ein im einstellbaren Bereich angezeigter Informationstyp.

- ☞ Drehen Sie das Rädchen links des Lenkrads, um die verschiedenen Modi auf der rechten Seite des Kombiinstruments anzuzeigen und zu durchlaufen,
 - ☞ nach Wahl des gewünschten Anzeigemodus, drücken Sie auf das Rädchen, um zu bestätigen.
- oder
- ☞ Betätigen Sie das Ende des Beleuchtungshebels, um die verschiedenen Modi auf der rechten Seite des Kombiinstruments anzuzeigen und zu durchlaufen,
 - ☞ sobald der gewünschte Anzeigemodus ausgewählt wurde, wird er ohne Betätigung des Hebels nach einigen Sekunden automatisch übernommen.



- "Uhr": permanente Anzeige des Bordcomputers und des Drehzahlmessers.



- "Fahren": Anzeige des Drehzahlmessers und der Informationen über das Fahren (Abstand zum Vorderfahrzeug, ...).



- "Navigation": Anzeige der mit der laufenden Navigation verbundenen Informationen (Karten und Anweisungen).

- "Minimal": es wird keinerlei Information angezeigt.



- "Persönlich": Wahl der in den beiden Anzeigebereichen (1/3 zentral und 1/3 rechts) anzuzeigenden Informationen unter:
 - Bordcomputer,
 - Media,
 - Navigation,
 - Fahrhilfe,
 - Drehzahlmesser,
 - Anzeige der Kühlfüssigkeitstemperatur,
 - keine Information (leer).

Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.












Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob eine Funktionsstörung aufgetreten ist. Im Falle einer Anomalie kann die Leuchte in Verbindung mit einer Meldung aufleuchten. Siehe die folgenden Tabellen für weitere Informationen.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.










Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 Linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
 Rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
 Standlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
 Ablendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Ablendlicht".	
 Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Ablendlicht umzuschalten.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 	Automatisches Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter steht in Stellung "AUTO", wurde in Richtung Fahrer gezogen und die Funktion ist aktiviert (Menü "Fahren"). Das System befindet sich im Modus Abblendlicht, da die Außenbeleuchtung noch ausreichend ist und/oder der Verkehr das Einschalten des Fernlichts nicht zulassen.	<p>Die Kamera oben an der Windschutzscheibe erlaubt oder unterbindet die Umschaltung zwischen Fern- und Abblendlicht, je nach Außenbeleuchtung und Verkehrsbedingungen.</p> <p>Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um die Funktion zu deaktivieren.</p> <p>Für weitere Informationen zum Thema automatisches Fernlicht siehe entsprechende Rubrik.</p>
		ununterbrochen	Der Lichtschalter steht in Stellung "AUTO", wurde in Richtung Fahrer gezogen und die Funktion ist aktiviert (Menü "Fahren"). Das System befindet sich im Modus Fernlicht, da die Außenbeleuchtung und der Verkehr es zulassen.	
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter einmal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wird mithilfe des Rings zur Einstellung der Beleuchtung eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.



Eine ausführlichere Beschreibung der **Lichtschalter** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Die Taste Anlassen " START/STOP " wurde betätigt (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie halten bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal gedrückt oder das Kupplungspedal bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	Elektrische Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt und drücken Sie kurz die Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe die entsprechende Rubrik.
	Toter-Winkel- Assistent	ununterbrochen	Die Funktion wurde aktiviert.	Für weitere Informationen zur Funktion Toter-Winkel-Assistent siehe entsprechende Rubrik.
	Park Assist	ununterbrochen	Die Funktion Park Assist wurde aktiviert.	Für weitere Informationen zur Funktion Park Assist siehe entsprechenden Abschnitt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Wischautomatik	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt. Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.	Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung erneut nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter, der sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts befindet, steht auf "ON". Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem vorderen Beifahrersitz.	Bringen Sie den Schalter in die Position "OFF", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" installieren, es sei denn, die Airbags funktionieren nicht richtig (Warnleuchte der Airbags eingeschaltet).
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zum STOP & START -System siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.

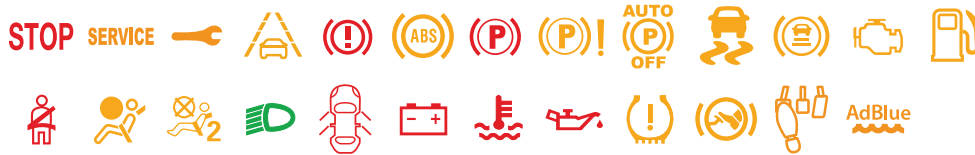
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung erfolgen.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter an der rechten Seite des Armaturenbretts steht auf der Position "OFF". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" einbauen, es sei denn, es liegt eine Funktionsstörung der Airbags vor (Airbag-Warnleuchte eingeschaltet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position "ON", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung auf dem vorderen Beifahrersitz.
	Warnung Kollisionsgefahr Active Safety Brake /	ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung	Das System wurde über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm deaktiviert.	Für weitere Informationen zur Funktion Warnung Kollisionsgefahr / Active Safety Brake siehe entsprechende Rubrik.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Funktion wieder über das Menü Fahren .




Warnleuchten



Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss. Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.










Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Fehlfunktion des Motors, des Bremssystems, der Servolenkung, etc. oder einem schwerwiegenden elektrischen Defekt.	Halten Sie das Fahrzeug unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.






Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
SERVICE oder 	Service vorübergehend, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Eine oder mehrere kleinere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt. Eine oder mehrere größere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt. Das Wartungsintervall ist überschritten.	Stellen Sie anhand der Meldung im Kombiinstrument den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Stellen Sie anhand der Meldung im Kombiinstrumente den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Nur bei den Versionen Diesel BlueHDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Aktiver Spurhalteassistent	ununterbrochen	Das System ist nicht verfügbar.	Das System wird deaktiviert oder geht automatisch in den Standby-Modus über. Für weitere Informationen zum Aktiven Spurhalteassistenten siehe entsprechende Rubrik.
		blinkt	Sie wollen eine gestrichelte Linie überfahren, ohne den Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert zu haben.	Das System wird aktiviert und korrigiert dann die Fahrtrichtung auf der Seite, wo die Linie entdeckt wurde.
+ SERVICE		ununterbrochen, in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung, eines akustischen Signals und der Kontrollleuchte Service	Das System weist einen Defekt auf.	Seien Sie aufmerksam und fahren Sie vorsichtig. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Für weitere Informationen zum Aktiven Spurhalteassistenten siehe entsprechende Rubrik.
	Bremsanlage	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Elektrische Feststellbremse	blinkt	Beim Fahren: Die Feststellbremse ist nicht richtig gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse vollständig durch ein kurzes Drücken des Betätigungsschalters. Bei Fortbestehen der Warnung, halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
			Im Stillstand: Feststellbremse angezogen, das System gewährleistet nicht die Blockierung des Fahrzeugs (z. B., im Falle des Parkens an einem sehr starken Gefälle).	Sichern Sie die Blockierung des Fahrzeugs durch Einlegen eines Gangs bei einem Schaltgetriebe, bei einem Automatikgetriebe, indem Sie den Gangwählhebel auf Position P stellen, oder durch Anbringen eines Unterlegekeils an einem der Räder.
	Anomalie der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Die Bremse kann manuell gelöst werden. Beachten Sie hierfür die angegebenen Sicherheitsvorkehrungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt. Bei einem Defekt leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf.	Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Die Bremse kann manuell gelöst werden. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse und insbesondere zur Reaktivierung der automatischen Funktionen finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Warnung Kollisionsgefahr / Active Safety Brake	blinkt	Das System wird aktiviert.	Das System bremst kurz, um die frontale Kollisionsgeschwindigkeit zum Vorderfahrzeug zu verringern.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Das System ist defekt.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.


Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank. In diesem Moment greifen Sie auf die Kraftstoffreserve zu.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung. Dieses akustische Signal und die Meldung werden wiederholt in einem Rhythmus, der in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich "0" nähert. Fassungsvermögen des Tanks: ca 57 Liter (Benzin) oder 55 Liter (Diesel). Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Nicht angelegte Gurte / Gelöste Gurte	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	Airbags	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen	Eines der Systeme der Airbags bzw. der pyrotechnischen Gurtstraffer weist einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Systemüberprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Beifahrer-Airbag	Der Beifahrer-Airbag ist defekt.	Lassen Sie keinen Fahrgast auf dem vorderen Beifahrersitz Platz nehmen. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	Tür(en) nicht geschlossen*	ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen und die Geschwindigkeit liegt unter 10 km/h.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.
		ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung zur Lokalisierung der Tür und einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen und die Geschwindigkeit liegt über 10 km/h.	
	Batterieladung	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motoröldruck	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

* Nur mit digitalem monochromem Kombiinstrument




Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Unzureichender Druck an einem Reifen	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen zur Reifendrucküberwachung siehe entsprechenden Abschnitt.
+	SERVICE	blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.
	Betätigung der Bremse*	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht ganz durchgetreten.	Treten Sie beim Automatikgetriebe auf das Bremspedal, um den Gangwählhebel aus der Position P zu lösen.
	Fuß auf der Kupplung*	ununterbrochen	Im STOP-Modus des STOP & START-Systems wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.

* Nur mit digitalem monochromem Kombiinstrument

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	AdBlue® (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das AdBlue® rasch wieder auf oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+	SERVICE	blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das AdBlue® auffüllen oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Flüssigkeitsbehälter einzufüllen.



Zum Nachfüllen oder für weitere Informationen **zum SCR** oder zum **AdBlue®** siehe entsprechende Rubrik.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 +  + 	Abgasreinigungs-system SCR (Diesel BlueHdi) ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet, sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperre des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .
	blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperre verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

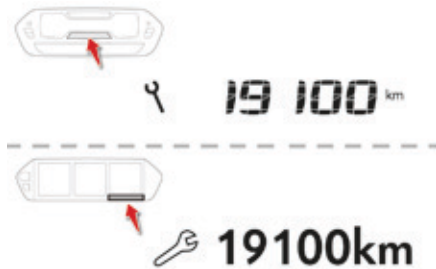
Anzeigen

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann, je nach Vertriebsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.



Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:

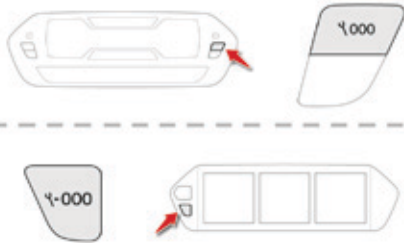


5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**

Bei den Versionen Diesel BlueHDi wird dieser Warnhinweis nach dem Einschalten der Zündung auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der **Service-Kontrollleuchte** begleitet.

i Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung, überschritten haben. Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann der Schlüssel, je nach Verschlechterungsgrad des Motoröls, auch vorzeitig aufleuchten; dies hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Wenn Sie Ihre Inspektion selbst vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen, wenn in der Anzeige "0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

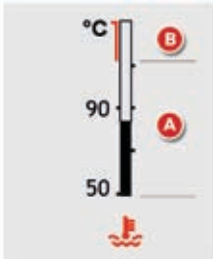
i Wenn Sie nach diesem Vorgang die Batterie abklemmen müssen, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens 5 Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.
Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur*



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Maximaltemperatur und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen ein wenig auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.



Vorsicht beim Nachfüllen von Kühflüssigkeit. Es besteht Verbrühungsgefahr. Füllen Sie nicht mehr Kühflüssigkeit nach als bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Höchststand.

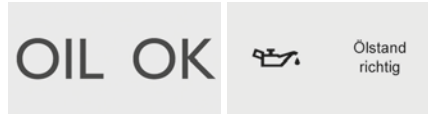
* Nur mit 12 Zoll Farb-Kombiinstrument

Ölstandsanzeige*

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Bei Ölmangel erscheint die Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Weitere Informationen zum Thema

Füllstandskontrolle erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

Fehlfunktion des Ölmesstabs



Diese wird durch die Anzeige der Meldung "Messung Ölstand ungültig" im Kombiinstrument gemeldet. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht. Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.

Weitere Informationen zum Thema

Füllstandskontrolle erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

* Je nach Version

Reichweitenanzeige der AdBlue®-Flüssigkeit

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Tanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt eine Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperr das Fahrzeug blockiert.

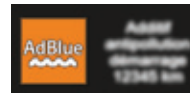
Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Tanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Anlasssperr bei AdBlue®-Mangel

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperr des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Tank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

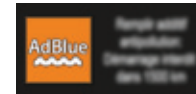
Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.



Beim 12 Zoll Farb-Kombiinstrument ermöglicht das Drücken dieser Taste die kurze Anzeige der Fahrreichweite.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km

AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte AdBlue für einige Sekunden, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "AdBlue hinzufügen: Starten in 1500 km nicht möglich"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Flüssigkeitstank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können die Flüssigkeit auch selbst nachfüllen. Für weitere Informationen zum SCR -System und zu AdBlue®, insbesondere über das Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für SERVICE und die Kontrollleuchte AdBlue blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "AdBlue nachfüllen: Starten in 600 km nicht möglich"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Flüssigkeitstank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können die Flüssigkeit auch selbst nachfüllen. Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Für weitere Informationen zu **AdBlue® und zum SCR**-System, insbesondere zum Nachfüllen, siehe entsprechende Rubrik.

Fahrzeugpanne wegen AdBlue®-Mangel



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für SERVICE und die Kontrollleuchte AdBlue blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "AdBlue nachfüllen: Starten nicht möglich" wird eingeblendet.

Der AdBlue®-Tank ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese die Flüssigkeit nachfüllt.

Wenn Sie die Flüssigkeit selbst nachfüllen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank füllen.

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassssperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für AdBlue, SERVICE und Motorselfdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung". Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselfdiagnose, die Kontrollleuchte AdBlue blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet. Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlassssperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselfdiagnose, die Kontrollleuchte AdBlue blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

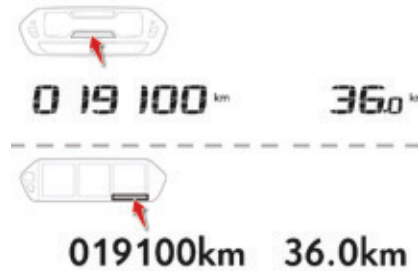
! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassssperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs. Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

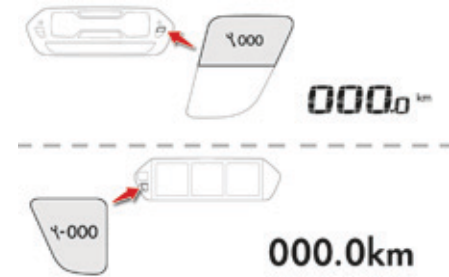
i Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

Kilometerzähler



Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Tageskilometerzähler



Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

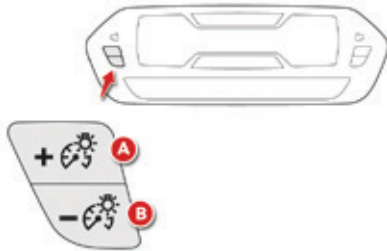
☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Ermöglicht manuell die Lichtintensität des Kombiinstrumentes und des Touchscreens je nach Helligkeit draußen zu regeln.

Funktioniert nur wenn die Fahrzeugbeleuchtung, außer Tagfahrlicht, eingeschaltet ist.

Zwei Knöpfe



Drücken Sie bei eingeschaltetem Licht auf Knopf **A**, um den Helligkeitsgrad der Bedienungseinheit und der Ambientebeleuchtung zu erhöhen, oder auf Knopf **B**, um ihn zu verringern.

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Touchscreen



- ☞ Im Menü **Einstellungen**, wählen Sie "**Helligkeit**".
- ☞ Stellen Sie die Helligkeit mithilfe der Pfeile oder durch Bewegen des Cursors ein.

Black Panel (Komfort-Nachanzeige)

Bei Nachtfahrt ermöglicht diese Funktion bestimmte Anzeigen im Kombiinstrument auszuschalten, um die Ermüdung der Augen des Fahrers zu reduzieren.

Die wichtigsten Fahrinformationen, wie die Fahrzeuggeschwindigkeit, die Kontrollleuchten, den Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler, werden im Kombiinstrument weiterhin angezeigt.

Mit Hilfe der Betätigung am Lenkrad



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung auf diese Taste, um das Black Panel zu aktivieren.
- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um ihn zu deaktivieren.

Schwarzer Bildschirm (Touchscreen)

- ☞ Wählen Sie im Menü **Einstellungen "Dark"** aus. Der Bildschirm wird ausgeschaltet.
- ☞ Drücken Sie erneut auf den Bildschirm (komplette Fläche), um ihn wieder einzuschalten.

Bordcomputer

Digitales monochromes Kombiinstrument

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Die Daten sind über das Menü **Fahren** zugänglich.

Anzeige der Informationen auf dem Touchscreen



Feld mit den Sofortinformationen:

- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- Kilometerzähler des STOP & START-Systems.

Feld der Strecke "1" mit:

- zurückgelegter Entfernung,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.

Feld der Strecke "2" mit:

- zurückgelegter Entfernung,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.

Dauerhafte Anzeige:

- ☞ Wählen Sie **"Bordcomputer"** im Menü **Anwendungen** aus.

Die Informationen des Bordcomputers werden in Tabs angezeigt.

- ☞ Drücken Sie auf eine der Tasten, um den gewünschten Tab anzuzeigen.

Temporäre Anzeige in einem speziellen Fenster:

- ☞ Drücken Sie auf das Ende des Scheibenwischerschalters, um auf die Informationen zuzugreifen und die verschiedenen Tabs anzuzeigen.

Rückstellung der Strecke auf null



- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste für die Rückstellung oder auf das Ende des Scheibenwischerschalters.

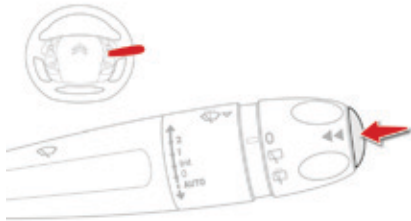
Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer

12 Zoll Farb-Kombiinstrument

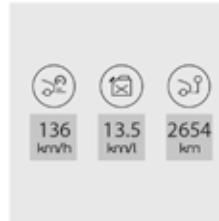
Anzeige der Informationen

Die Informationen des Bordcomputers werden dauerhaft angezeigt, nachdem Sie den Modus "Skalen" oder "Personalisiert" ausgewählt haben.



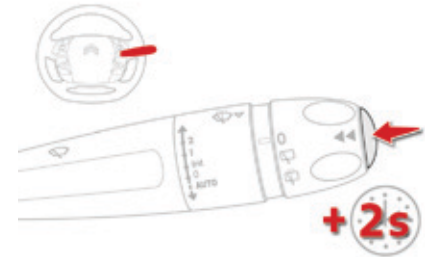
Die Daten aller anderen Anzeigen werden durch Druck auf das Ende des Scheibenwischerschalters in einem speziellen Fenster vorübergehend angezeigt.

☞ Drücken Sie die Taste am Ende des **Wischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.



- Die Sofortinformationen:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Kilometerzähler des STOP & START-Systems.
- Strecke "1" mit:
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - zurückgelegter Entfernung, für die erste Strecke.
- Strecke "2" mit:
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - zurückgelegter Entfernung, für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des Wischerhebels.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer

Ein paar Begriffserläuterungen



Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Es erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Einstellung Datum und Uhrzeit

Mit CITROËN Connect Radio

- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
- ☞ Wählen Sie "**Systemkonfiguration**".



- ☞ Wählen Sie "**Datum und Uhrzeit**".

- ☞ Wählen Sie "**Datum**" oder "**Uhrzeit**".
- ☞ Wählen Sie die Anzeigeformate aus.
- ☞ Ändern Sie das Datum und/oder die Uhrzeit über das Zahlenfeld.
- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Mit CITROËN Connect Nav

Die Einstellungen des Datums und der Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die Synchronisation mit dem GPS deaktiviert ist.

- ☞ Wählen Sie das Menü **Einstellungen**.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



- ☞ Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

- ☞ Wählen Sie das Tab "**Datum**" oder "**Uhrzeit**" aus.
- ☞ Stellen Sie die Uhrzeit oder das Datum mit der Zahlentastatur ein.
- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Zusätzliche Einstellungen

Sie können wählen:

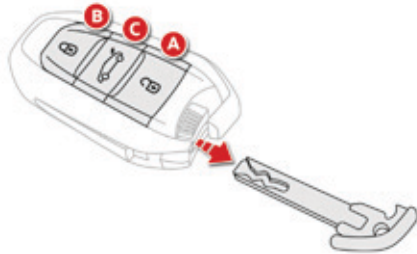
- das Anzeigeformat des Datums und der Uhrzeit (12h / 24h) zu ändern,
- die Zeitzone zu ändern,
- die Synchronisation mit dem GPS (UTC) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land). Der Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Elektronischer Schlüssel - Fernbedienung

System, mit dem aus der Ferne die Verriegelung und die Entriegelung des Fahrzeugs sowie das Öffnen des Kofferraums und, je nach Version, die Alarmanlage aktiviert wird.

Es ermöglicht außerdem die Lokalisierung und das Starten des Fahrzeugs und beinhaltet einen Diebstahlschutz.



- A. Entriegelung des Fahrzeugs
- B. Zentralverriegelung des Fahrzeugs
- C. Entriegelung des Fahrzeugs und, je nach Version, Freigabe der Heckklappe oder Öffnen der motorisierten Heckklappe.

Der elektronische Schlüssel enthält einen integrierten Sicherheitsschlüssel.

Entriegelung des Fahrzeugs

Komplettentriegelung



- ☞ Drücken Sie auf diesen Knopf.

Einzelentriegelung



- ☞ Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie einmal auf diesen Knopf.
- ☞ Um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen, drücken Sie ein zweites Mal auf diesen Knopf.

Die Einstellung der selektiven Entriegelung erfolgt über das Menü **Fahren**.

Wählen Sie "**Entriegelung: Nur Fahrer**".

Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Entriegelung des Fahrzeugs und Öffnen des Kofferraums



- ☞ Drücken Sie lange auf diesen Knopf, um das Fahrzeug zu entriegeln; je nach Version öffnen Sie die Heckklappe bzw. die motorisierte Heckklappe.

Die Parametrierung der motorisierten Heckklappe erfolgt über das Menü **Fahren**.

Standardmäßig ist der motorisierte Betrieb aktiviert.



Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für einige Sekunden. Die Außenspiegelleuchten schalten sich ein. Je nach Ihrer Version werden die Außenspiegel ausgeklappt, wird die Einstiegsbeleuchtung aktiviert und der Alarm deaktiviert.

Fahrzeug verriegeln

Einfache Verriegelung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste. Das Gedrückthalten ermöglicht das Schließen der Fenster bis zu der gewünschten Position.



Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch nichts behindert wird. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf mitfahrende Kinder.



Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer von einigen Sekunden auf. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.



Wenn eine der Öffnungen offen bleibt, erfolgt die Verriegelung nicht. Dennoch wird der Alarm (falls vorhanden) komplett aktiviert nach ca. 45 Sekunden. Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm automatisch reaktiviert.



Das automatische Einklappen und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Sicherheitsverriegelung



Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen. Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



- ☞ Fahrzeug entriegelt, drücken Sie auf diese Taste.

- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf diese Taste, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Orten des Fahrzeugs

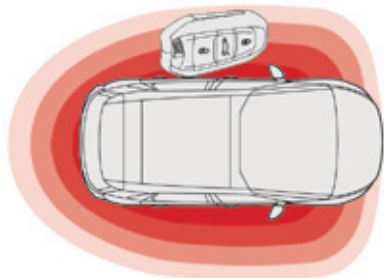
Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste.

Daraufhin blinken die Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. 10 Sekunden und auch die Deckenleuchten schalten sich ein.

Keyless-System

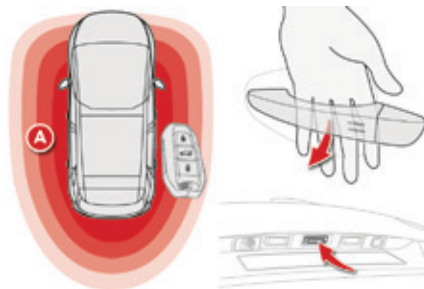


System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln (öffnen), verriegeln (schließen) und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

i Der elektronische Schlüssel kann auch als Fernbedienung genutzt werden. Für weitere Informationen zum Thema **elektronischen Schlüssel - Fernbedienung**, siehe entsprechende Rubrik.

i Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten. Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen.

Fahrzeug entriegeln



Kompletzentriegelung

- ☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel in dem Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff einer der vorderen Türen, um das Fahrzeug zu entriegeln oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe (in der Mitte).

Einzelentriegelung

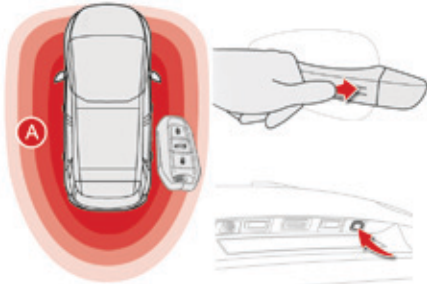
- ☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür, wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür.
- ☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs greifen Sie mit der Hand hinter den Türgriff der vorderen Beifahrertür, mit dem elektronischen Schlüssel in der Nähe der Beifahrertür oder drücken Sie den Öffner der Heckklappe, mit dem elektronischen Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs.

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Einzelentriegelung erfolgt über das Menü **Fahren**. Wählen Sie **"Entriegelung: Nur Fahrer"** aus. Standardmäßig ist die Kompletzentriegelung aktiviert.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von einigen Sekunden. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel aus, wird die Alarmanlage deaktiviert und die Einstiegsbeleuchtung aktiviert.

Fahrzeug verriegeln

Einfache Verriegelung



- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel im Erkennungsbereich A befinden, mit dem Finger auf den Griff einer der Vordertüren (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln oder auf die Verriegelungsbetätigung, die sich an der Heckklappe (rechts) befindet.

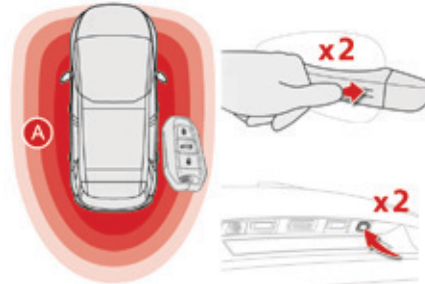
Das Gedrückthalten ermöglicht das Schließen der Fenster bis zu der gewünschten Position. Es ist nicht möglich, das Fahrzeug zu verriegeln, wenn sich einer der Schlüssel im Innern befindet.

! Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch Nichts behindert wird. Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber auf mitfahrende Kinder.

i Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für die Dauer von einigen Sekunden auf. Je nach Ihrer Version klappen die Außenspiegel ein und die Alarmanlage wird aktiviert.

! Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen. Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Sicherheitsverriegelung



Über die Türen oder die Heckklappe:

- ☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich A befinden, mit dem Finger auf den Griff einer der Türen vorne (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln oder auf die Verriegelungsbetätigung an der Heckklappe (rechts).
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren oder auf die Verriegelungsbetätigung an der Heckklappe (rechts).

i Wenn eine der Öffnungen offen bleibt oder wenn ein elektronischer Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Der Alarm (wenn das Fahrzeug damit ausgestattet ist) wird trotzdem nach ca. 45 Sekunden vollständig aktiviert.

Im Falle der versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraumes, erfolgt nach Ablauf von ca. 30 Sekunden eine automatische Neuverriegelung des Fahrzeugs. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, wird der Alarm ebenfalls automatisch reaktiviert.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

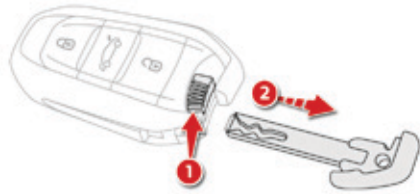
! Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne den elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig. Beachten Sie die Gefahr eines Fahrzeugdiebstahls, wenn sich der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug in einem der definierten Bereiche befindet.

i Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels und der Fahrzeugbatterie zu erhalten, werden die "Keyless"-Funktionen in Stand-by-Modus gesetzt und bei Nichtverwendung um weitere 21 Tage verlängert. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie auf eine der Tasten der Fernbedienung drücken oder den Motor mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät starten. Für weitere Informationen zum Starten mit dem **Keyless-System** siehe entsprechende Rubrik.

! Die Ansammlung von Schmutz auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen (Wasser, Staub, Schlamm, Salz, ...). Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, ...) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

Vorgehensweise im Notfall

Notentriegelung bzw. -verriegelung mit dem integrierten Schlüssel



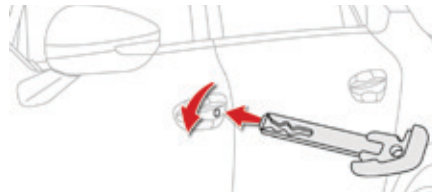
Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert und bei Funktionsstörung des "Keyless-Systems":

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.
- ☞ Um den mechanischen Notschlüssel herauszunehmen, der in den elektronischen Schlüssel integriert ist, entriegeln Sie Knopf 1 und ziehen Sie gleichzeitig den Schlüssel 2 heraus.

Der integrierte Schlüssel ermöglicht auch den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren bzw. erneut zu aktivieren.

Er ermöglicht die Notverriegelung der Beifahrertüren. Er ermöglicht auch die Verriegelung des Fahrzeugs ohne den Alarm zu aktivieren.

Entriegelung



- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung der Fahrzeugfront, um das Fahrzeug zu entriegeln.

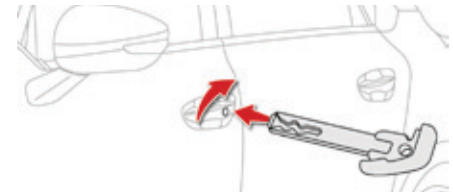


Je nach Version, blinken die Blinkleuchten während einiger Sekunden, die Außenspiegel werden ausgeklappt und die Einstiegsbeleuchtung wird aktiviert. Für die Versionen mit Alarm: die Sirene ertönt beim Öffnen der Tür mit dem (in der Fernbedienung integrierten) Schlüssel. Diese wird bei Einschalten der Zündung abgeschaltet.



Die Sirene ertönt beim Öffnen der Tür mit dem (in der Fernbedienung integrierten) Schlüssel. Diese wird bei Einschalten der Zündung abgeschaltet.

Einfache Verriegelung



- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung des Fahrersitzes, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln.

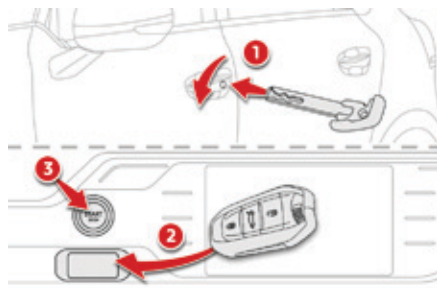
Sicherheitsverriegelung

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.



Je nach Version leuchten die Blinkleuchten während einiger Sekunden, die Außenspiegel werden eingeklappt. Für die Versionen mit Alarm: dieser wird beim Öffnen / Schließen des Fahrzeugs mit dem integrierten Schlüssel nicht deaktiviert / aktiviert.

Störung - Reinitialisierung der Fernbedienung



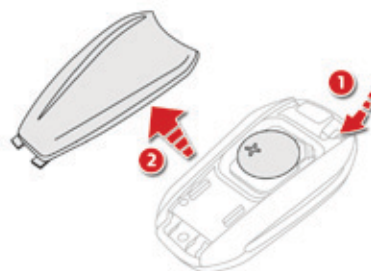
Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Stecken Sie den mechanischen Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.
- ☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
- ☞ Schalten Sie die Zündung durch Drücken von "START/STOP" ein.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wechsel der Batterie



Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.
Der Batteriewechsel wird durch Anzeige einer Meldung angezeigt.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Entnehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

! Verlust des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis und wenn möglich mit dem Etikett, das den Schlüsselcode enthält, an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Elektronischer Schlüssel

Der Hochfrequenz-Elektronikschlüssel ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung des elektronischen Schlüssels funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrzeug verriegeln

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den elektronischen Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Elektrische Störungen

Beim elektronischen Schlüssel kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

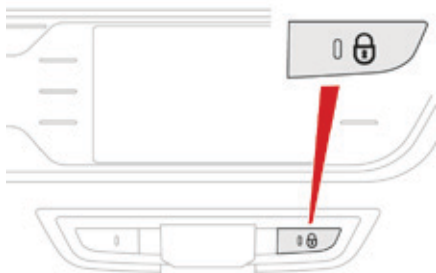
Vergessen Sie nicht, das Lenkrad zu drehen, um die Lenksäule zu blockieren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die paarweise Zuordnung aller in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Zentralverriegelung

Manuelle Zentralverriegelung



- ☞ Betätigen Sie diese Taste, um die Zentralverriegelung des Fahrzeugs (Türen und Kofferraum) vom Innenraum her zu betätigen.
- ☞ Eine erneute Betätigung bewirkt die komplette Entriegelung des Fahrzeugs.

! Bei Verriegelung / Sicherheitsverriegelung von außen

Der Knopf ist wirkungslos, wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt wurde.

- ☞ Nach einer einfachen Verriegelung ziehen Sie zum Entriegeln die Betätigung innen an einer der Türen.
- ☞ Nach einer Sicherheitsverriegelung, benutzen Sie notwendigerweise die Fernbedienung, das Keyless-System oder den elektronischen Schlüssel um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung der Türen (Sicherheit bei Überfällen)

2

Die Türen und der Kofferraum werden beim Fahren automatisch verriegelt, sobald das Fahrzeug die Geschwindigkeit von 10 km/h überschreitet.

Um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert):

- ☞ drücken Sie bei eingeschalteter Zündung diese Taste, bis eine Meldung im Kombiinstrument angezeigt wird.

! Ist eine der Türen oder der Kofferraum geöffnet, erfolgt die automatische Zentralverriegelung nicht: es ist zu hören wie die Verriegelung wieder aufspringt.

i Transport von langen und sperrigen Gegenständen

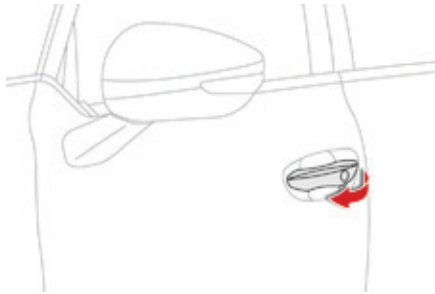
Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum, aber mit verriegelten Seitentüren fahren möchten, müssen Sie den Schalter für die Zentralverriegelung betätigen, um die Türen zu verriegeln.

! Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

Türen

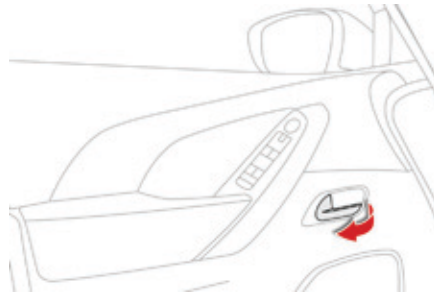
Öffnen

Von außen



- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem "Keyless-System" und ziehen Sie am Türgriff.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Griff der Vorder- oder Hintertür, um die Tür zu öffnen.

Schließen



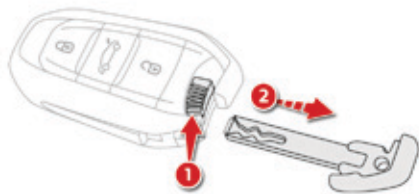
Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:

- **bei laufendem Motor**, diese Kontrollleuchte und eine Meldung erscheinen für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument (digital monochrom),
- **bei fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit höher als 10 km/h), diese Kontrollleuchte und eine Meldung, zusammen mit einem akustischen Signal, erscheinen einige Sekunden lang im Kombiinstrument (digital monochrom und Farbe 12 Zoll).

Notbedienung

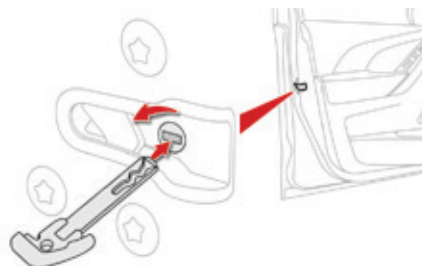
Zur Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung oder der Batterie.

Fahrertür (Verriegeln / Entriegeln)



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss, um die Tür zu verriegeln / entriegeln. Diese Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Verriegeln der Beifahrertür



- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in die an der Schmalseite der Tür befindlichen Verriegelung und drehen Sie diesen um eine Achteldrehung nach rechts, für die rechte Seite, und nach links, für die linke Seite. Die Verriegelung ist wirksam, wenn der Schlitz waagerecht steht.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen. Für weitere Informationen zum Thema **Kindersicherung**, siehe entsprechende Rubrik.

! Um die vollständige Verriegelung des Fahrzeugs zu gewährleisten, kann ein Öffnen der Heckklappe von außen nur durch Abklemmen der Batterie unterbunden werden.

Kofferraum

Öffnen der Heckklappe

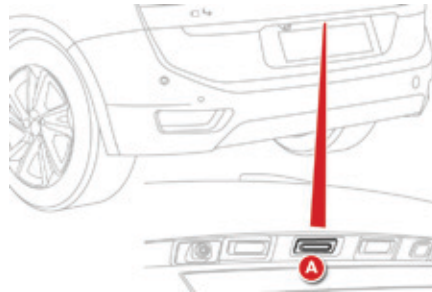
Mit dem elektronischen Schlüssel / der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie diese Taste lange, um die Heckklappe zu öffnen. War das Fahrzeug verriegelt, so wird es durch diese Funktion vorher entriegelt.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

i Wenn die Einzelentriegelung aktiviert ist, muss sich der elektronische Schlüssel im hinteren Bereich des Fahrzeugs befinden.

Mit Entriegelungsbetätigung der Heckklappe



- ☞ Bei entriegeltem Fahrzeug oder mit dem elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems im Erkennungsbereich, drücken Sie auf die Betätigung **A** der Heckklappe.
- ☞ Heben Sie die Heckklappe an.

! Die Heckklappe ist nicht als Halterung für einen Fahrradträger ausgelegt.

Schließen der Heckklappe

- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter.
- ☞ Lassen Sie den Griff los und drücken Sie auf die Außenseite der Heckklappe, um diesen zu schließen.

Wenn die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist:

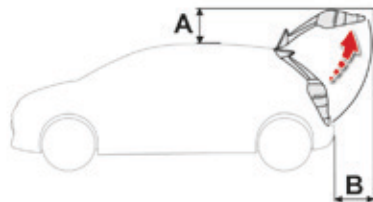




- **bei laufendem Motor**, diese Kontrollleuchte und eine Meldung erscheinen für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument (digital monochrom),
- **bei fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit höher als 10 km/h), diese Kontrollleuchte und eine Meldung, zusammen mit einem akustischen Signal, erscheinen einige Sekunden lang im Kombiinstrument (digital monochrom und Farbe 12 Zoll).

Motorisierte Heckklappe

Allgemeines

Die Funktion motorisierte Heckklappe kann durch Auswahl von **"Motorisierte Kofferraumklappe"** im Menü **Fahren** des Touchscreens aktiviert bzw. deaktiviert werden.



	A = 517 mm B = 431 mm
	A = 448 mm B = 573 mm

Die Eingaben zum Betätigen der Heckklappe müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden. Überprüfen Sie, dass ausreichend Platz für die Öffnungsbewegung der motorisierten Heckklappe vorhanden ist.

Einklemmsicherung

Die motorisierte Heckklappe verfügt über ein System zur Hinderniserkennung, welches die Bewegung der Klappe unterbricht und automatisch um einige Grad in entgegengesetzte Richtung lenkt, um die Freigabe des Hindernisses zu ermöglichen.

Achtung, diese Schutzvorrichtung ist zum Ende des Schließvorgangs nicht aktiv (ca. 1 cm vor dem vollständigen Verschließen).

- !** Um jegliche Verletzungsgefahr durch Einklemmen vor und während der Betätigung der motorisierten Heckklappe zu vermeiden:
- vergewissern Sie sich, dass keine Personen sich hinten in der Nähe des Fahrzeugs befinden,
 - achten Sie besonders auf das Verhalten der hinteren Passagiere, insbesondere auf Kinder.



- !** Greifen Sie niemals mit einem Finger in das Verriegelungssystem der motorisierten Heckklappe - es besteht große Verletzungsgefahr!

Fahrradträger / Anhängerkupplung

Die motorisierte Heckklappe ist nicht dafür ausgelegt, einen Fahrradträger zu tragen.

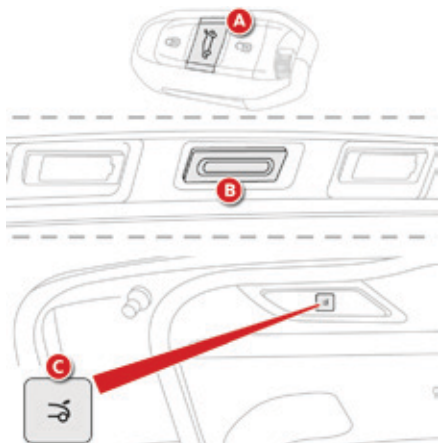
Im Fall der Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängerkupplung mit Anschluss des Kabels am Kupplungsanschluss wird die Funktion der motorisierten Heckklappe automatisch deaktiviert. Im Fall der Nutzung einer von CITROËN zugelassenen Anhängerkupplung bzw. eines zugelassenen Fahrradträgers muss die Funktion der motorisierten Heckklappe unbedingt deaktiviert werden.

Funktionsweise

Sie haben mehrere Möglichkeiten, um die motorisierte Heckklappe zu betätigen:

- über den elektronischen Schlüssel des Keyless-Systems (A),
- über den Außenschalter der Heckklappe (B),
- über den Innenschalter der Heckklappe (C),
- über eine Fußbewegung, wenn Ihr Fahrzeug mit der Freihandfunktion ausgestattet.

Für weitere Informationen zur **Freihandfunktion Heckklappe** siehe entsprechende Rubrik.



Motorisiertes Öffnen

Öffnen der Heckklappe mit dem elektronischen Schlüssel / Fernbedienung (A)



- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Knopf der Fernbedienung.

oder

Öffnen der Heckklappe mit dem Keyless System (B)

- ☞ Drücken Sie auf die Betätigung B der Heckklappe, der elektronische Schlüssel muss sich hierbei im Abdeckungsbereich befinden.

i Bei aktivierter Einzelverriegelung, muss sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des hinteren Fahrzeugbereiches befinden.

Öffnen der Heckklappe

- ☞ Nachdem das Fahrzeug komplett geöffnet ist, drücken Sie die Betätigung B der Heckklappe. Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

i Die Heckklappe öffnet sich standardmäßig vollständig bzw. bis zur vorher gespeicherten Position.

Motorisiertes Schließen

Hierfür bestehen zwei Möglichkeiten:

- ☞ Drücken und Loslassen der Außenbetätigung B.
- oder



- ☞ Drücken und Loslassen des Knopfes C.

i Die motorisierte Heckklappe verfügt über ein System zur Hinderniserkennung, welche den Schließvorgang unterbricht, sobald die Klappe auf ein Hindernis trifft.

i Es ist jederzeit möglich, die Bewegung der Klappe zu unterbrechen:



- durch Druck auf einen dieser beiden Knöpfe,

oder

- durch Druck auf die Außenbetätigung B. Nach Unterbrechung des Vorgangs, können Sie durch erneutes Drücken einer der Betätigungen den Vorgang wieder starten, außer durch das Drücken der Taste der Fernbedienung, die nur die Öffnung ermöglicht.

i Bei mehrmals aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließvorgängen der Heckklappe kann es vorkommen, dass die Erhitzung des Elektromotors ein Öffnen oder Schließen der Klappe nicht mehr zulässt. Lassen Sie den Motor dann zehn Minuten lang abkühlen, ohne ihn zu betätigen. Wenn Sie nicht warten können, betätigen Sie manuell.

Hinderniserkennung

Im Falle eines Hindernisses (Person oder Gegenstand), unterbricht die Einklemmsicherung das Schließmanöver und hebt die Heckklappe einige Zentimeter an, um das Hindernis zu entfernen.

Speichern der Öffnungsposition

Bei unzureichender Höhe (Garage mit tiefer Decke, ...) kann der Öffnungswinkel der motorisierten Heckklappe reduziert werden.

Diese Einspeicherung wird wie folgt durchgeführt:

- stellen Sie die Heckklappe in die gewünschte Position,
- drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder die Außenbetätigung **B**.

Die Einspeicherung der maximalen Öffnungsposition der Klappe wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Zum Löschen der gespeicherten Position:

- stellen Sie Klappe auf mittlerer Position fest,
- drücken Sie länger als 3 Sekunden den Knopf **C** oder die Außenbetätigung **B**.

Das Abbrechen der gespeicherten Position wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Manuelle Funktion

Die motorisierte Heckklappe kann manuell geöffnet oder geschlossen werden, selbst dann wenn die motorisierte Funktion aktiviert ist. Allerdings muss jeglicher manuelle Eingriff bei unbewegter Heckklappe erfolgen.

Bei manuellem Öffnen und Schließen der motorisierten Heckklappe entfällt die Unterstützung durch die Heckklappendämpfer. Ein Widerstand beim Öffnen sowie beim Schließen ist daher normal.

Reinitialisierung der motorisieren Heckklappe

Diese Durchführung ist erforderlich, falls eine Bewegung der Heckklappe ausbleibt - nach Erkennen eines Hindernisses, nach Abklemmen oder Aufladen der Batterie, ...

- ☞ Öffnen Sie, falls erforderlich, die Klappe manuell.
 - ☞ Schließen Sie die Klappe vollständig manuell.
- Sollte dieses Problem hiermit nicht zu beheben sein, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bedienungshinweise

i Im Winter

Bei Schneeanammlung auf der Heckklappe muss der Schnee zuvor entfernt werden, bevor Sie die automatisierte Öffnung der Klappe betätigen.
Frost kann die Heckklappe und somit den Öffnungsvorgang blockieren: warten Sie ab, bis das Eis nach Aufwärmung des Fahrgastraums geschmolzen ist.

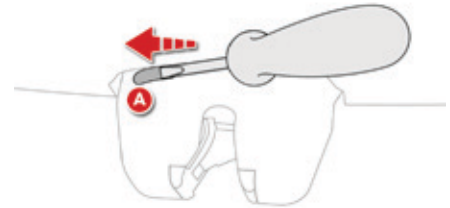
i In der Waschanlage

Bei der Fahrzeugwäsche in einer Waschstraße achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug verschlossen ist, um jegliches Risiko eines unbeabsichtigten Öffnens zu vermeiden.

Notbedienung

Zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

Entriegelung



- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminnen her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung A des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

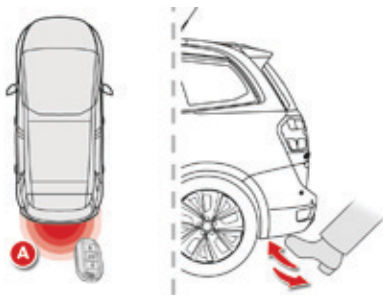
Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Motorisierte Heckklappe mit Komfort-Kofferraumöffnung

Um die Heckklappe öffnen oder schließen zu können, wenn Sie keine Hand mehr frei haben, kann die motorisierte Heckklappe auch mit einer Freihand-Funktion ausgestattet sein.

Für weitere Informationen zur **motorisierten Heckklappe** siehe entsprechende Rubrik.

Komfort-Öffnen des Kofferraums



- ☞ Wenn Sie die Fernbedienung bei sich im Erkennungsbereich **A** und die Hände voll haben, machen Sie eine schnelle Fußbewegung unter der hinteren Stoßstange.

Das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger und ein akustisches Signal bestätigen die Anfrage. Die Heckklappe öffnet sich bis in die gespeicherte Position.

- i** Mit einer weiteren schnellen Bewegung des Fußes während des Öffnens stoppt das Manöver. Eine dritte Bewegung dreht die Richtung des Manövers um.

- i** Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, wird es vor dem Öffnen der Heckklappe entriegelt.

- !** Achten Sie darauf, dass Sie stabil stehen, bevor Sie die schnelle Fußbewegung unter die hintere Stoßstange machen. Achten Sie darauf, nicht die Auspuffanlage zu treffen, weil diese heiß sein kann - Verbrennungsgefahr!

Komfort-Schließen des Kofferraums

- ☞ Wenn Sie die Fernbedienung bei sich im Erkennungsbereich **A** und die Hände voll haben, machen Sie eine schnelle Fußbewegung unter der hinteren Stoßstange.

Das Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger und ein akustisches Signal bestätigen die Anfrage.

- i** Mit einer weiteren schnellen Bewegung des Fußes während des Öffnens stoppt das Manöver. Eine dritte Bewegung dreht die Richtung des Manövers um.

Deaktivierung

Ab Werk ist die Funktion Komfort-Öffnen/Schließen aktiviert.

Diese Funktion wird durch Auswahl von "**Komfort-Kofferraumöffnung**" im Menü **Fahren** des Touchscreens aktiviert oder deaktiviert.

Automatisches Verriegeln

Um das Fahrzeug beim Schließen der Heckklappe mit einer Fußbewegung zu verriegeln, aktivieren Sie "**Auto. Verrieg. Komfort-Kofferraumöffnung**" im Menü **Fahren** des Touchscreens.

Empfehlungen bezüglich der Funktion "Komfort-Kofferraumöffnung"

Falls mehrere Fußbewegungen zum Öffnen der Heckklappe ohne Wirkung bleiben, warten Sie einige Sekunden, bevor Sie es erneut versuchen.

Die Funktion wird bei starkem Regen oder Schneeanammlung automatisch deaktiviert.

Falls das System nicht funktionsfähig ist, überprüfen Sie, dass der elektronische Schlüssel nicht einer elektromagnetischen Störquelle ausgesetzt ist (Smartphone, ...).

Bei der Nutzung einer Beinprothese kann die Funktion gestört sein.

Es kann sein, dass die Funktion nicht richtig ausgeführt wird, wenn das Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung mit Kugelgelenk ausgerüstet ist.

Unter bestimmten Umständen kann es vorkommen, dass die Heckklappe sich von allein öffnet oder schließt, insbesondere wenn:

- Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung mit Kugelgelenk ausgestattet ist,
- Sie einen Anhänger anhängen oder entfernen,
- Sie einen Fahrradträger an- oder abbauen,
- Sie Fahrräder auf einen Fahrradträger laden oder entladen,
- Sie hinter dem Fahrzeug etwas abstellen oder hochheben,
- sich ein Tier der hinteren Stoßstange nähert,
- Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- an Ihrem Fahrzeug Wartungsarbeiten durchgeführt werden,
- Sie auf das Reserverad zugreifen (je nach Version).

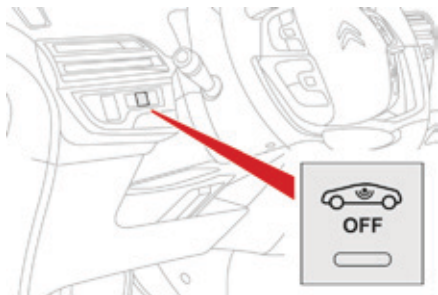
Um dies zu vermeiden, entfernen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Erkennungsbereich oder deaktivieren Sie die Funktion "Komfort-Kofferraumöffnung".

Vergewissern Sie sich, dass nichts und niemand das korrekte Schließen oder Öffnen der Heckklappe behindert.

Achten Sie bei den Manövern der Heckklappe besonders auf Kinder.

Alarmanlage

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:



- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

! Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

! Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.



☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per Fernbedienung.

oder

☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind aktiv: Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten für ca. 2 Sekunden auf.

Nach der Anforderung zur Verriegelung des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System", werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden und der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wenn eine Öffnung (Tür, Kofferraum, Motorhaube ...) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, sondern der Rundumschutz, gleichzeitig mit dem Innenraumschutz, nach einer Dauer von 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf eine der Verriegelungstasten der Fernbedienung:



Kurzes Drücken



Langes Drücken

oder

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug per "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind deaktiviert: die Kontrollleuchte der Taste erlischt und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für ca. 2 Sekunden.

i Wird das Fahrzeug wieder automatisch verriegelt (nach einer Dauer von 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums) werden die Schutzfunktionen automatisch reaktiviert.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn ein Transport auf einem Schiff erfolgt.

Deaktivierung des Innenraumschutzes



- ☞ Die Zündung ausschalten, und, innerhalb von 10 Sekunden, drücken Sie auf diese Taste bis dass die Kontrollleuchte konstant leuchtet.

- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie sofort das Fahrzeug per Fernbedienung oder per "Keyless-System".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert: Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt. Berücksichtigen Sie, dass diese Deaktivierung nach jedem Ausschalten der Zündung durchgeführt werden muss.

Aktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Deaktivieren Sie den Rundumschutz indem Sie das Fahrzeug per Fernbedienung oder per "Keyless-System" entriegeln. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

- ☞ Reaktivieren Sie die komplette Alarmanlage durch Verriegelung des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System". Die Kontrollleuchte der Taste blinkt erneut im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System" zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

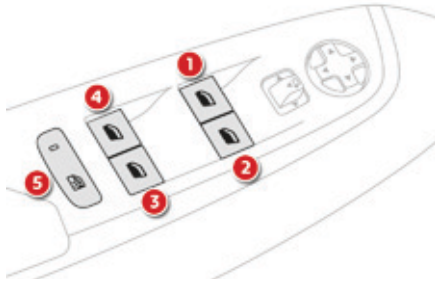
Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

- ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

* Je nach Vertriebsland

Elektrische Fensterheber



1. Vorne links
2. Vorne rechts
3. Hinten rechts
4. Hinten links
5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten

Manuell

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn sich das Fenster nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der hinteren Schalter für Fensterheber hinten



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihren Stellungen zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf in Verbindung mit einer Meldung, die die Aktivierung bestätigt. Diese leuchtet solange die Deaktivierung wirksam ist weiter auf.

Es ist nach wie vor möglich, die hinteren elektrischen Fensterheber mit den Schaltern vom Fahrersitz aus zu bedienen.

Reinitialisieren der Fensterheber

Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung wie folgt reinitialisiert werden. Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam.

Für alle Fenster:

- Fahren Sie das Fenster ganz nach unten und dann wieder hoch, es schließt sich bei jeder Betätigung um einige Zentimeter. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gezogen, wenn das Fenster geschlossen ist.



Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss der Fahrer sich vergewissern, dass das ordnungsgemäße Schließen der Fenster durch nichts behindert wird. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber besonders auf die mitfahrenden Kinder. Beim Schließen der Fenster anhand des elektronischen Schlüssels oder des "Keyless-Systems" sollten Sie ebenfalls auf weitere Mitfahrer und sonstige Personen in Nähe der Fenster achten.

Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen die Einstellungen der Sitze nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Manuelle Einstellung

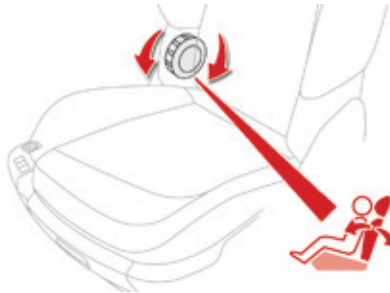
Längs



- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.

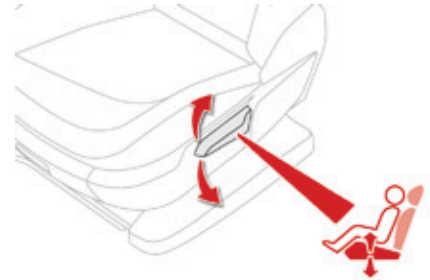
Wenn Ihr Sitz die richtige Entfernung hat, bewegen Sie ihn ohne Verwendung des Hebels unter dem Sitz leicht vor und zurück, um sicherzugehen, dass der Sitz richtig eingerastet ist.

Neigung der Rückenlehne des Fahrersitzes



- ☞ Drehen Sie das Einstellrad, um die Rückenlehne zu verstellen.

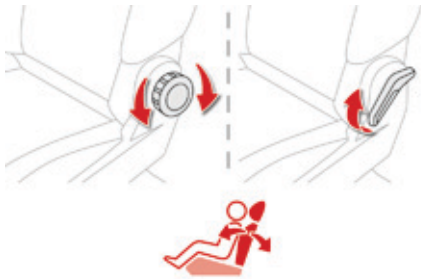
Höhe des Fahrersitzes



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Beifahrer hinten sitzen oder dass der Sitz blockiert, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt werden.

Neigung der Rückenlehne des Beifahrersitzes



- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben oder drehen Sie das Einstellrad, um die Rückenlehne einzustellen. Lassen Sie den Hebel los, wenn die Rückenlehne die richtige Neigung hat.

! Um zu verhindern, dass die Rückenlehne nach vorne schnellst oder Sie rammt, halten Sie oder drücken Sie mit dem Rücken gegen die Lehne, während Sie den Hebel betätigen.

Tischposition der Rückenlehne des Beifahrersitzes



- !** Überprüfen Sie, dass kein Gegenstand ober- oder unterhalb die Bewegung des Sitzes beeinträchtigen kann.

- ☞ Schieben Sie die Kopfstütze in die tiefe Position, heben Sie die Armlehne an und klappen Sie das am Rücken des Sitzes befestigte Tablett ein.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel bis zum Anschlag nach oben und kippen Sie die Rückenlehne nach vorne.

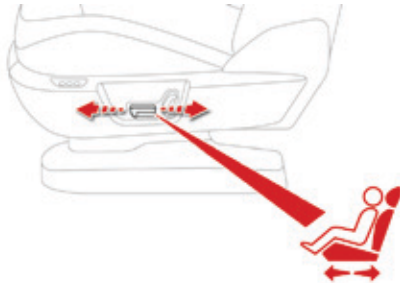
Um in die normale Position zurückzukehren, begleiten Sie die Bewegung der Rückenlehne nach hinten bis zur Verriegelung.

Diese Position, in Verbindung mit der der Rücksitze, ermöglicht Ihnen den Transport von langen Gegenständen im Inneren des Fahrzeugs.

Vordersitze

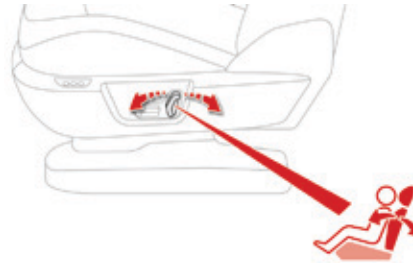
Elektrische Einstellungen

Längs (Fahrsitz)



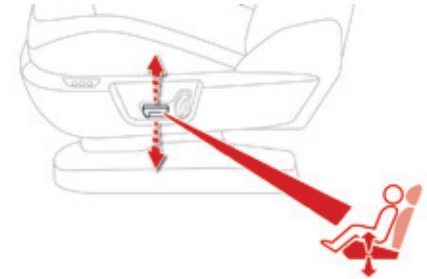
- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.

Neigung der Lehne



- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

Höhe und Neigung der Sitzfläche

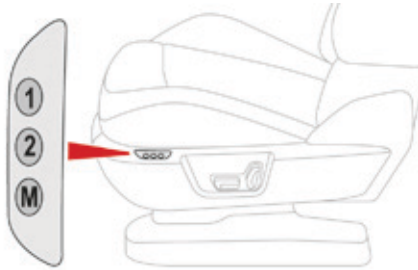


- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil der Bedienung nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe der Sitzfläche zu erhalten.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil der Bedienung nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung der Sitzfläche zu erhalten.

i Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, führen Sie diese Einstellungen bei laufendem Motor durch.

! Bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, überprüfen Sie, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Einklemmgefahr, wenn Beifahrer hinten sitzen oder dass der Sitz blockiert, wenn sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz abgestellt werden.

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes.

Mit dem System können über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen gespeichert und wieder aufgerufen werden.

Speichern einer Position über die Tasten M / 1 / 2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach innerhalb von vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Ein akustisches Signal ertönt, um Ihnen anzuzeigen, dass die Einstellung abgeschlossen ist.

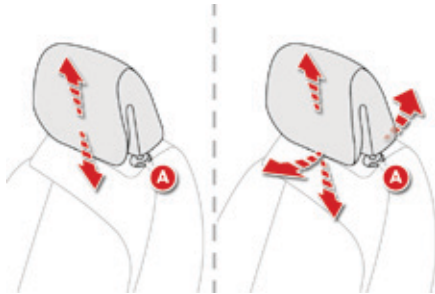
Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.

Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.

Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

Weitere Einstellmöglichkeiten

Höhe und Neigung der Kopfstütze (je nach Version)



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Herausnehmen der Kopfstütze

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne und drücken Sie gleichzeitig auf Stift **A**.

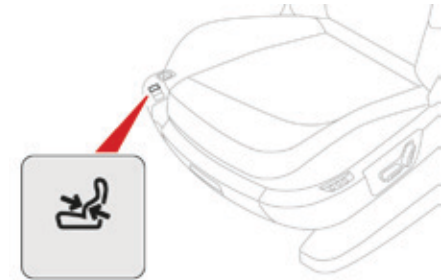
Relax-Kopfstütze



Je nach Version, können Sie die Seiten einklappen, um eine komfortablere Position zu erlangen.

- ! **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.**

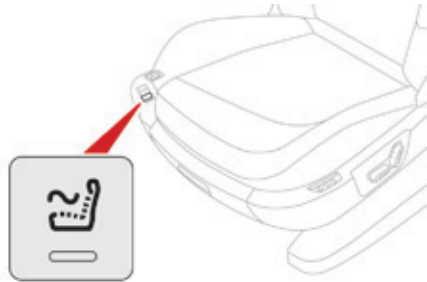
Elektrische Einstellung im Lendenbereich



- ☞ Drücken Sie auf die Betätigung, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erzielen.

Massagefunktion

Aktivierung / Deaktivierung



☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Seine Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer von einer Stunde aktiviert.

Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).

Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

Deaktivieren Sie die Funktion, indem Sie auf die Taste drücken, die entsprechende Kontrollleuchte erlischt.

Diese Funktion bietet den Fahrgästen vorne eine Rückenmassage und kann nur bei laufendem Motor sowie im STOP-Modus des STOP & START-Systems aktiviert werden.

Einstellung der Intensität



☞ Drücken Sie diese Taste zur Auswahl einer der beiden vorgeschlagenen Intensitätsstufen der Massage.

Elektrisch verstellbare Beinauflage

Beifahrersitz - manuell verstellbar

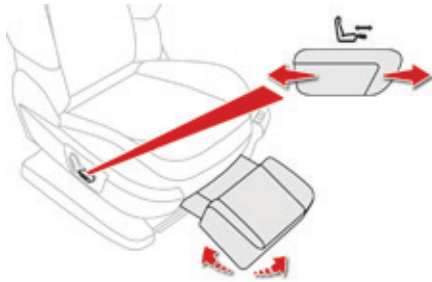


3

☞ Drücken Sie auf den vorderen oder hinteren Teil der Betätigung, um die Beinauflage aus- bzw. einzuklappen.

Die Bewegung wird gestoppt, sobald Sie die Betätigung loslassen.

Beifahrersitz - elektrisch verstellbar

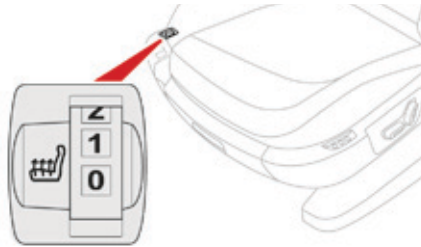


- ☞ Drücken Sie die Betätigung nach vorne oder nach hinten, um die Beinauflage aus- bzw. einzuklappen.

Die Bewegung wird gestoppt, sobald Sie die Betätigung loslassen.

i Bevor Sie die Beinauflage benutzen, vergewissern Sie sich, dass nichts den Vorgang behindert.

Sitzheizung



- ☞ Der Regler dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☘ Verwenden Sie die Funktion nicht, wenn der Sitz nicht besetzt ist.
Verringern Sie die Heizleistung so bald wie möglich.
Wenn die Temperaturen des Sitzes und des Fahrgastinnenraums ein ausreichendes Niveau erreicht haben, können Sie die Funktion beenden; ein geringerer Stromverbrauch reduziert den Kraftstoffverbrauch.

! Für Menschen mit empfindlicher Haut wird empfohlen, die Funktion nicht über einen längeren Zeitraum auf der höchsten Einstellung zu verwenden.
Verbrennungsgefahr für Menschen, deren Wärmempfinden verändert ist (Krankheit, Medikamenteneinnahme, ...).
Überheizungsgefahr des Systems im Fall der Verwendung von Dämmstoffen wie Sitzkissen oder Sitzbezügen.

Verwenden Sie die Funktion nicht:

- wenn Sie feuchte Kleidung tragen,
- wenn ein Kindersitz eingebaut ist.

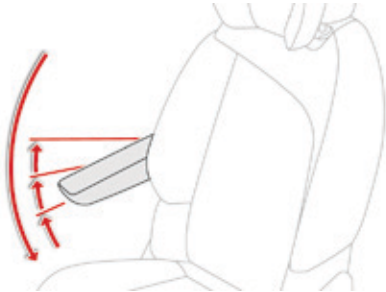
Um die Integrität der Heizdecke zu erhalten:

- stellen Sie keine schweren Gegenstände ab,
- knien oder stehen Sie nicht auf dem Sitz,
- verwenden Sie keine scharfen Gegenstände,
- gießen Sie keine Flüssigkeiten aus.

Um Stromschlägen vorzubeugen:

- verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel für die Pflege des Sitzes,
- verwenden Sie niemals die Funktion, wenn die Sitzfläche feucht ist.

Armlehne vorne



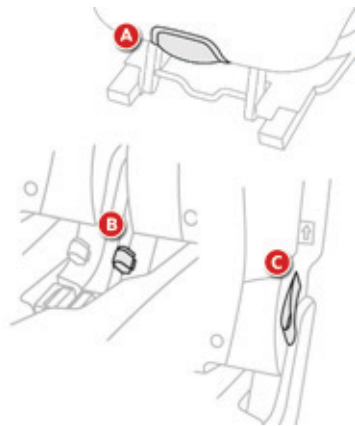
Komfortzubehör für Fahrer und Beifahrer

Höhenverstellung

- ☞ Senken Sie die Armlehne vollständig ab.
- ☞ Heben Sie sie bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ In der höchsten Position heben Sie sie leicht an und lassen sie dann in die tiefste Position herunter.

Sitze der 2. Reihe

Die drei Sitze in der 2. Reihe sind Einzelsitze mit identischer Breite. Die Rückenlehnen sind verstellbar, um den Platz für das Beladen des Kofferraums beliebig zu variieren.

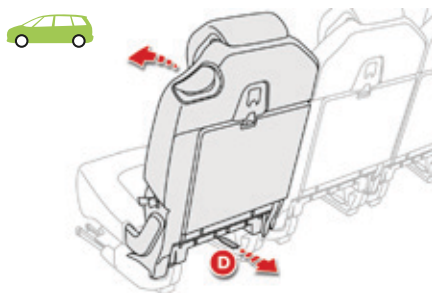


Längenverstellung



- Den Griff **A** anheben, der sich vorne an der Sitzfläche befindet, und den Sitz in die gewünschte Position einstellen.

- A.** Längenverstellung: Den Griff anheben.
- B.** Neigungseinstellung: Am Gurt ziehen und Sitz nach hinten lehnen.
- C.** Umklappen des Sitzes: Den Gurt kräftig nach oben ziehen, um den Sitz zu entriegeln.
- D.** Umklappen des Sitzes von hinten: Am Gurt ziehen und dann die Rückenlehne nach vorne schieben.



"Komfort"-Stellung



☞ Am Gurt **B** ziehen und dabei den Sitz nach hinten schieben.

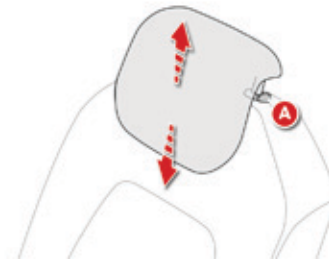
Die Rückenlehne neigt sich, und die Sitzfläche hebt sich vorne leicht an.

Wiederherstellung der Ausgangsposition des Sitzes:

☞ Am Gurt **B** ziehen und dabei den Sitz nach vorne schieben.

! Beobachten Sie die Sitzbetätigungen, wenn diese von Kindern vorgenommen werden.

Kopfstützen hinten



Die Kopfstützen hinten können ausgebaut werden und haben zwei Einstellpositionen:

- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- versenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Zum Versenken drücken Sie auf die Arretierung **A** und dann auf die Kopfstütze.

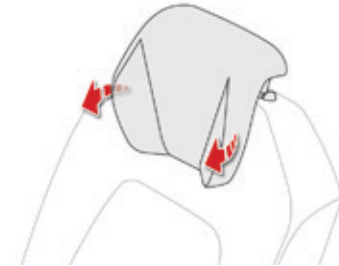
Zum Ausbauen:

- stellen Sie die Kopfstütze ganz hoch,
- drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze gleichzeitig hoch.

Zum Wiedereinbauen:

- setzen Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, unter Beibehaltung der Achse der Rückenlehne.

Relax-Kopfstütze



Je nach Version können Sie die Seiten umklappen, um eine bessere Komfort-Position zu erhalten.

! Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



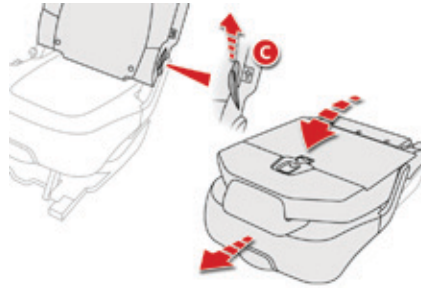
Auf den Boden herunterklappen

Jeder Sitz lässt sich auf den Boden herunterklappen, so dass das Kofferraumvolumen beliebig variiert werden kann.

Umklappen des Sitzes

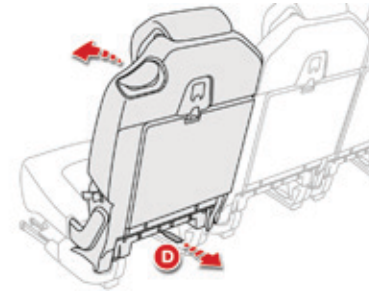
- ☞ Schieben Sie die Sitze ganz nach hinten.

Von außen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt **C** wie durch den Pfeil angegeben kräftig nach oben, um den Sitz zu lösen. An der Lasche so lange ziehen bis der Sitz vollständig umgeklappt ist. Die Rückenlehne leicht nach vorne drücken, damit diese umschwenkt und auf die Sitzfläche klappt. Beide zusammen werden dann auf den Boden geklappt.

Vom Kofferraum aus, z. B. beim Beladen



Sie können den Sitz bzw. die Sitze der 2. Reihe direkt vom Kofferraum aus umklappen, nachdem Sie zuvor die Sitze in der 3. Reihe umgeklappt haben.

- ☞ Am Gurt **D** ziehen, um den gewünschten Sitz zu entriegeln, und die Lehne leicht nach vorne drücken. Um den Mechanismus nicht zu beeinträchtigen, kann der Gurt **D** durch starken Druck ausgehakt werden. Es reicht aus, den Gurt wieder einzuhaken, um die Funktion des Sitzes wiederherzustellen.

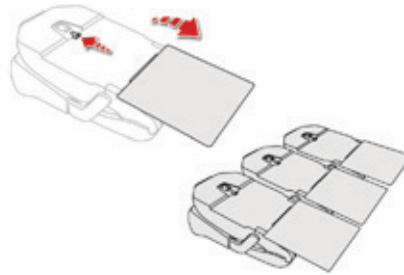
Wiederaufrichten der Sitze



- ☞ Wenn nötig, richten Sie die Rückwandteppiche der Sitze in der 2. Reihe auf und verriegeln Sie sie.
- ☞ Die Rückenlehne anheben und nach hinten drücken, bis sie hörbar einrastet.

! Überprüfen Sie vor jeder Betätigung an den Rücksitzen, dass die seitlichen Sicherheitsgurte richtig gespannt sind, um Beschädigungen der Sicherheitsgurte zu vermeiden. Der mittlere Sicherheitsgurt muss verstaub sein. Befestigen Sie die Riegel der drei Gurte in ihren Verankerungen.

Rückwandteppiche



Jeder Sitz hat unten an der Rückenlehne einen Rückwandteppich, der, wenn er ausgezogen wird, Folgendes ermöglicht:

- im Kofferraum eine gleichmäßige Ladefläche zu erhalten, unabhängig von der Position der Sitze,
- zu vermeiden, dass Gegenstände unter die Sitze in der 2. Reihe gleiten.

! Diese Rückwandteppiche können keine Gewichte von mehr als 30 kg tragen.

Entriegelung/Verriegelung der Rückwandteppiche

- ☞ Überprüfen Sie vor dem Ausziehen der Rückwandteppiche, dass die Sitze der 2. Reihe ganz nach hinten geschoben wurden.
- ☞ Lassen Sie den Hebel des Rückwandteppichs nach oben gleiten, um ihn zu entriegeln.
- ☞ Richten Sie den Rückwandteppich auf und lassen Sie den Hebel dann nach unten gleiten, um ihn zu verriegeln.

3



Zugang zu den Plätzen in der 3. Sitzreihe

Der Zugang zu den Sitzen in der 3. Reihe erfolgt über die seitlichen Sitze in der 2. Reihe.

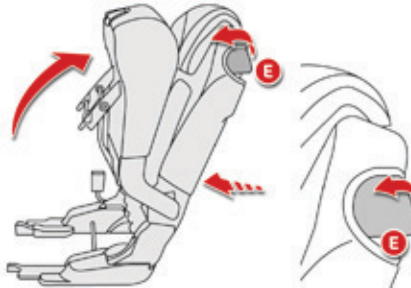


- ☞ Am Griff **E** ziehen. Der Sitz wird entriegelt, und die Sitzfläche klappt nach oben gegen die Lehne.
- ☞ Den Griff **E** angehoben lassen und nach vorne drücken. Der komplette Sitz verschiebt sich nach vorne hinter den Vordersitz.

Hinter dem Sitz wird Platz freigegeben, und die Fahrgäste in der 3. Reihe können auf ihren Sitzen Platz nehmen.

i Vor jeder Betätigung, prüfen Sie, dass die Tablets hinten an den Sitzen der 1. Reihe heruntergeklappt sind.

Ausstieg aus dem Fahrzeug von den Plätzen der 3. Sitzreihe



- ☞ Den Griff **E** anheben. Der Sitz wird entriegelt, und die Sitzfläche klappt nach oben gegen die Lehne.
- ☞ Gegen die Sitzlehne drücken, hierbei den Griff **E** nach oben gedrückt halten.

Rückstellung des Sitzes in die Ausgangsposition von außen, bei geöffneter Tür

Wenn in der 3. Reihe Fahrgäste sitzen:

- ☞ Den kompletten Sitz manuell bis zum Anschlag nach hinten schieben; der Sitz wird nicht maximal nach hinten geschoben, damit die Fahrgäste in der 3. Sitzreihe ausreichende Beinfreiheit haben;
- ☞ Die Sitzfläche bis zum Einrasten umklappen. Stellen Sie sicher, dass sich unter dem Sitz, den Sie betätigen möchten, kein Gegenstand befindet.

! Bei einem Ausfall des Systems (Griff **E**) können die Fahrgäste der 3. Sitzreihe ebenfalls aussteigen, nachdem die Rückenlehne der Sitze der 2. Reihe umgeklappt worden ist mithilfe des Gurtes **D**. Vergewissern Sie sich, dass die Kinder die Sitze nicht unbeaufsichtigt betätigen.

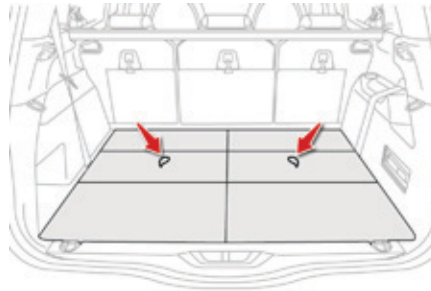
Sitze der 3. Sitzreihe

Faltböden

Die beiden starren Faltböden, die am Fahrzeug befestigt sind, bedecken die beiden Sitze der 3. Sitzreihe, wenn sie im Boden versenkt sind.

i Jeder der beiden Faltböden kann eine Maximallast von 100 kg tragen.

Zusammenfallen der Faltböden



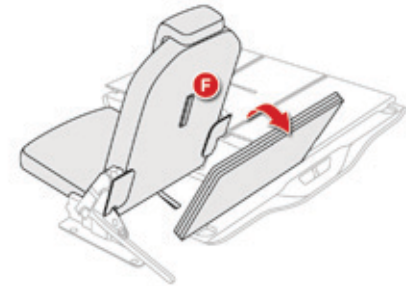
Ziehen Sie die Lasche. Die drei Teile der Faltböden falten sich zusammen.

Wenn die Sitze der 3. Sitzreihe umgeklappt sind, können diese Faltböden:

- entweder flach hinter den Sitzen,
- oder in senkrechter Position verbleiben, was die Aufnahme des Sitzes freigibt und somit eine zusätzliche Ablagemöglichkeit ergibt.



Einbau der Sitze

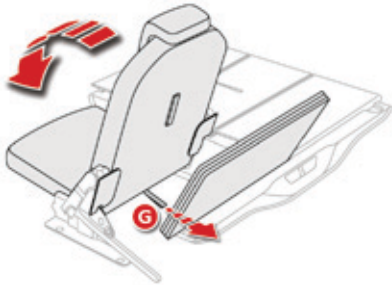


- ☞ Die Gepäckraumabdeckung ausbauen. Für weitere Informationen zur Gepäckraumabdeckung und **Innenausstattung** siehe entsprechende Rubrik.
- ☞ Die Rückwandteppiche der Sitze in der 2. Reihe aufrichten und arretieren.
- ☞ Den Faltboden wieder zusammenfallen und senkrecht aufrichten.
- ☞ Am Gurt **F** hinten an der Sitzlehne ziehen. Die Lehne klappt nach hinten und zieht die Sitzfläche mit. Der Sitz rastet in geöffneter Stellung ein.

3



Verstauen der Sitze



- ☞ Die Rückwandteppiche der Sitze in der 2. Reihe aufrichten und arretieren.
- ☞ Die Kopfstützen versenken.
- ☞ Den Fallboden vorschriftsmäßig senkrecht hinter dem Sitz platzieren.
- ☞ Die Sicherheitsgurte der Sitze in der 3. Reihe auf deren richtige Befestigung an den Sicherheitsgurtschlaufen prüfen und dass sie keine Falten aufweisen.
- ☞ Am Gurt **G** unten an der Sitzlehne ziehen. Der Sitz wird entriegelt.

- ☞ Dann die Lehne leicht nach vorne drücken. Die Lehne klappt auf die Sitzfläche. Der zusammengeklappte Sitz senkt sich auf den Boden des hierfür vorgesehenen Staufachs.
- ☞ Die Fallböden wieder über die umgeklappten Sitze ziehen.

! Vor jeder Betätigung der Sitze in der 3. Reihe, die starren Böden der Sitze in der 2. Reihe aufrichten und arretieren. Versuchen Sie nicht, einen Sitz der 3. Sitzreihe zusammenzuklappen, wenn dieser nicht bis zur vollständigen Verriegelung der Rückenlehne ausgeklappt ist. Wenn Sie die Sitze in der 3. Reihe umklappen, keine Gegenstände auf der Sitzfläche oder unter der Sitzfläche liegenlassen. Beim Verstauen des Sitzes, nicht der Bewegung des Gurtes **G** folgen, da ansonsten die Gefahr besteht, dass Sie sich die Finger einklemmen. Achten Sie darauf, dass die Kinder die Sitze nicht unbeaufsichtigt betätigen.

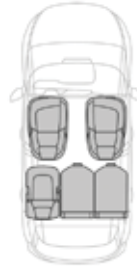
Umbaumöglichkeiten und Anordnung der Sitze



Konfigurationsbeispiele



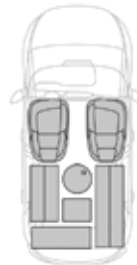
5 Plätze



3 Plätze



4 Plätze



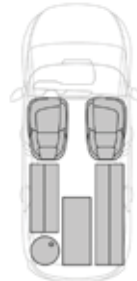
Transport von Gegenständen



Konfigurationsbeispiele



7 Plätze



Transport von Gegenständen



4 Plätze



6 Plätze



5 Plätze

i Damit Sie den Innenraum mühelos variieren können, lassen sich alle Rücksitze einzeln umklappen, die Sitze in der 2. Reihe können auf den Boden heruntergeklappt und die Sitze in der 3. Reihe im Boden versenkt werden. Auf diese Weise erhalten Sie eine durchgehende Ladefläche bis zur Rückseite der Vordersitze.
Der Umbau der Sitze darf ausschließlich bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

Lenkradverstellung



- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen am Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

Belüftung

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

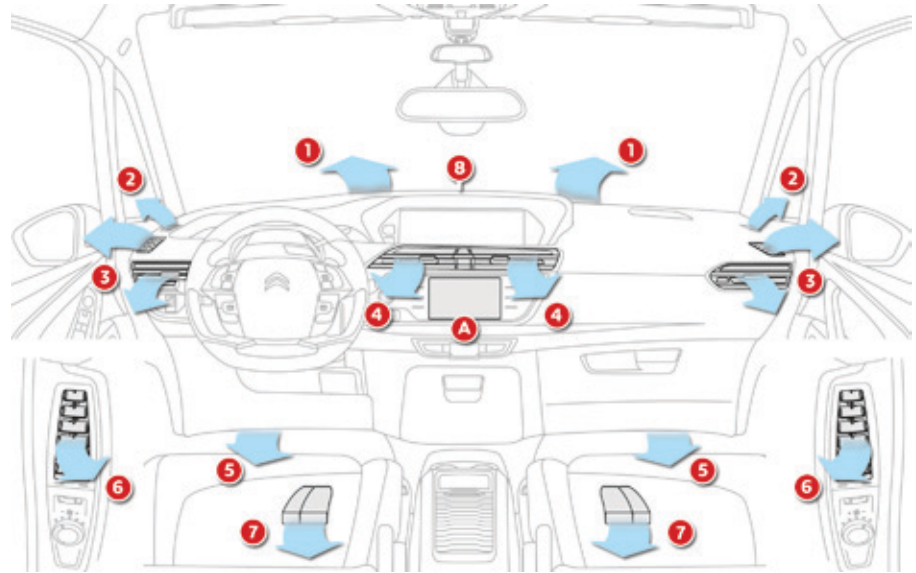
Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems sind über das Menü **Klimaanlage** des Touchscreens **A** zugänglich. Die Regler zum Beschlagentfernen/Enteisen der Windschutzscheibe und der Heckscheibe befinden sich links vom Touchscreen.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der seitlichen Heckfenster
3. Düsen zum Abtauen und Enteisen der Seitenfenster vorne
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Seitliche Belüftungsdüsen für 2. Sitzreihe
7. Luftaustritte in den Fußraum der 2. Sitzreihe
8. Sonnensensor

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

i Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

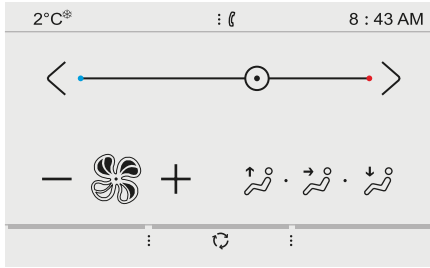


STOP & START




Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren.
Für weitere Informationen zum **STOP & START**-System siehe entsprechende Rubrik.

Heizung



Die Heizungsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.
Drücken Sie auf die Taste des Menüs **Klimaanlage**, um die Steuerungsseite der Anlage anzuzeigen.



Temperaturregelung

   Drücken Sie auf einen dieser Pfeile oder bewegen Sie den Cursor von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur Ihren Wünschen entsprechend einzustellen.

Regelung der Gebläsestärke


  Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke des Lüfters zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol für die Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der gewünschten Luftmenge.
Bei Einstellung der Gebläsestärke auf den Minimalwert, wird das Gebläse ausgeschaltet.


i Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum ohne Lüftung zu fahren (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert).

Verteilung des Luftstroms

Diese Tasten ermöglichen die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.

 Windschutzscheibe


 Fußraum

 Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Der Regler für die Luftstromverteilung kann unter Verwendung mehrerer Tasten eingestellt werden: das Aufleuchten einer Taste signalisiert, dass Luft in die angegebene Richtung geblasen wird; das Erlöschen der Taste signalisiert, dass keine Luft in die angegebene Richtung geblasen wird. Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrgastinnenraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

Lufteinlass / Luftumwälzung

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.
Mit dieser Funktion kann außerdem der Fahrzeuginnenraum schneller aufgewärmt oder abgekühlt werden.

 Drücken Sie diese Taste, um die Art des Lufteinlasses in den Fahrzeuginnenraum auszuwählen.

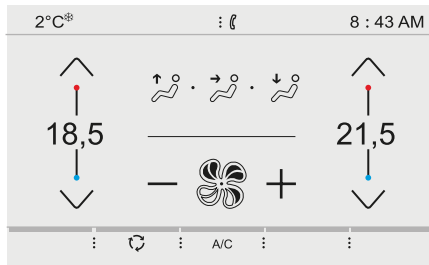
Wenn die Kontrollleuchte erlischt, ist die Funktion Lufteinlass von außen aktiviert. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Funktion Luftumwälzung aktiviert, der Lufteinlass von außen ist unterbrochen.

Manuelle 2-Zonen-Klimaanlage mit Temperaturregelung

Die manuelle Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor.

Die Ausgangstemperatur der Düsen und der Lüfter wird entsprechend den Temperaturen im Fahrzeuginnenraum und der Temperaturanweisung durch das System geregelt.

Drücken Sie auf die Taste des Menüs **"Klimaanlage"**, um die Bedientasten des Systems anzuzeigen.



Temperaturregelung

Der Fahrer und der Beifahrer vorne können die Temperatur jeweils unabhängig regeln.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Wert zu verringern (blau) oder zu erhöhen (rot).

Der angegebene Wert entspricht dem Komfortniveau und nicht der genauen Temperatur.

Es wird empfohlen, einen Einstellungsunterschied zwischen links / rechts von größer als 3 zu vermeiden.

Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um die Gebläsestärke des Ventilators zu erhöhen oder zu verringern.



Das Symbol der Gebläsestärke (Propeller) füllt sich nach und nach entsprechend der Menge der gewünschten Luft.

Bei Einstellung der Gebläsestärke auf den Minimalwert wird das Gebläse ausgeschaltet.



Vermeiden Sie es, zu lange mit ausgeschalteter Lüftung zu fahren (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und sich die Luftqualität verschlechtert).

3

Verteilung des Luftstroms

Diese Tasten ermöglichen die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man mehrere Tasten verwendet: das Einschalten der Taste signalisiert das Vorhandensein von in die gewünschte Richtung geblasener Luft; das Ausschalten der Taste signalisiert das Nichtvorhandensein von in die gewünschte Richtung geblasener Luft.

Für eine gleichmäßige Verteilung im Fahrzeuginnenraum können die drei Tasten gleichzeitig aktiviert werden.

Frischluftezufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftezufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.



Diese Funktion ermöglicht eine punktuelle und schnellere Zufuhr von Warm- oder Kaltluft.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Art der Luftzufuhr im Innenraum zu wählen.

Wenn die Kontrollleuchte ausgeschaltet ist, ist die Funktion Außenluftzufuhr aktiviert. Wenn die Kontrollleuchte eingeschaltet ist, ist die Luftumwälzung aktiviert, die Luftzufuhr von außen ist unterbrochen.



Vermeiden Sie den zu langen Umluftbetrieb im Innenraum (es besteht die Gefahr, dass sich Beschlag bildet und die Luftqualität sich verschlechtert).

Klimaanlage ein / aus

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3° C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Ein

A/C



Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage zu aktivieren.

Wenn die Kontrollleuchte eingeschaltet ist, ist die Klimaanlage aktiviert.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Einstellung des Gebläses unterbrochen ist.

Aus

A/C



Drücken Sie erneut diese Taste, um die Klimaanlage zu deaktivieren.

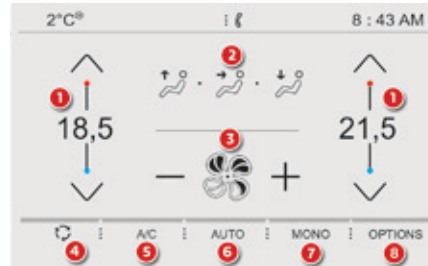
Wenn die Kontrollleuchte ausgeschaltet ist, ist die Klimaanlage deaktiviert.

Automatische 2-Zonen-Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor, Sie können jedoch bei eingeschalteter Zündung die Luftverteilung und die damit verbundenen Betätigungen bedienen.

Aktivierung der Klimaanlage, Temperatur, Luftmenge und Luftverteilung im Fahrgastraum werden automatisch geregelt.

Drücken Sie im Menü die Taste **Klimaanlage**, um die Seite mit den Betätigungssymbolen aufzurufen.



1. Temperatureinstellung Fahrerseite/Beifahrerseite
2. Einstellung der Luftverteilung
3. Einstellung der Gebläsestärke
4. Frischluftzufuhr / Luftumwälzung
5. Klimaanlage Ein/Aus
6. Automatikmodus
7. Funktion "Mono"
8. Zugang zur Sekundärseite

Temperaturregelung

Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell und unabhängig voneinander nach ihren Bedürfnissen einstellen.



Drücken Sie eine dieser Tasten, um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.

Es empfiehlt sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

Der angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer bestimmten Temperatur.

Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie eine dieser Tasten um die Ventilatorgeschwindigkeit zu erhöhen oder zu verringern.

Das Symbol für die Gebläsestärke (Propeller) füllt sich entsprechend der gewünschten Luftmenge. Durch Herunterstellen der Luftmenge auf den Minimalwert schalten Sie das Gebläse aus. "---" wird angezeigt.

! Vermeiden Sie es, über einen längeren Zeitraum mit ausgeschaltetem Gebläse zu fahren (die Scheiben können beschlagen und die Luftqualität kann sich verschlechtern).

Einstellung der Luftstromverteilung

Diese Tasten ermöglichen die Luftverteilung im Innenraum durch Kombination mehrerer Belüftungsdüsen.



Windschutzscheibe



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man mehrere Tasten verwendet: das Einschalten der Taste signalisiert das Vorhandensein von in die gewünschte Richtung geblasener Luft; das Ausschalten der Taste signalisiert das Nichtvorhandensein von in die gewünschte Richtung geblasener Luft. Im Automatikmodus bleiben die drei Tasten ausgeschaltet.

Klimaanlage ein/aus

Die Klimaanlage dient dazu, zu allen Jahreszeiten bei geschlossenen Fenstern effizient zu funktionieren.

Sie ermöglicht:

- im Sommer die Temperatur zu senken,
- im Winter bei mehr als 3°C die Effizienz der Beschlagentfernung zu steigern.

Ein

A/C

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage einzuschalten.

Die Klimaanlage ist eingeschaltet, sobald die Kontrollleuchte aufleuchtet.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn die Einstellung der Gebläsestärke deaktiviert ist.

Aus

A/C

- ☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Die Klimaanlage ist ausgeschaltet, sobald die Kontrollleuchte erlischt.

Frischlufteinlass/ Umluftbetrieb

Der Einlass von Frischluft vermeidet die Bildung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Durch diese Funktion kann die Lufttemperatur im Fahrzeuginnenraum auch schneller erhöht oder verringert werden.



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte der Taste geht an und das Symbol für den Umluftbetrieb wird angezeigt.

Ist die Kontrollleuchte ausgeschaltet, so ist die Funktion für Frischlufteinlass aktiviert.

Leuchtet die Kontrollleuchte, so ist die Funktion der Luftumwälzung aktiviert, die Funktion für Frischlufteinlass ist unterbrochen.



Fahren Sie möglichst nicht zu lange im Umluftbetrieb (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Automatikprogramm "Komfort"

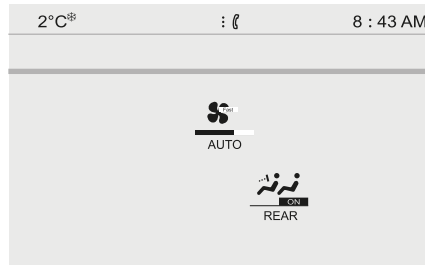
AUTO ☞ Drücken Sie diese Taste, um den Automatikmodus der Klimaanlage zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte dieser Taste arbeitet die Klimaanlage im Automatikprogramm: je nach gewähltem Komfortniveau, regelt das System auf optimale Art und Weise die Temperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung im Fahrzeuginnenraum. Sie können jederzeit manuelle Einstellungen vornehmen. In diesem Fall erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

☞ Durch erneuten Druck auf diese Taste aktivieren Sie wieder das automatische Komfortprogramm.

Sie können den Komfort im Fahrgastraum Ihren Vorstellungen entsprechend wählen, indem Sie eine der auf der zweiten Seite des Menüs "**Klimaanlage**" aufgeführten Einstellungsarten auswählen.

OPTIONS ☞ Drücken Sie diese Taste, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Um eine bestehende Einstellung zu ändern, drücken Sie die Taste, um nacheinander die verschiedenen Betriebsarten anzuzeigen:

"SOFT": sorgt vorzugsweise für wohltuende Klimatisierung und Laufruhe durch Begrenzung der Gebläsestärke.

"NORMAL": bietet den besten Kompromiss zwischen Wärmekomfort und Laufruhe (Standardeinstellung).

"FAST": sorgt vorzugsweise für eine dynamische und effiziente Luftverteilung.

Die Typisierung besteht nur in Verbindung mit dem Automatikmodus. Bei Deaktivierung des Automatikmodus bleibt jedoch der zuletzt gewählte Modus erleuchtet.

Die Änderung des Modus reaktiviert nicht den Automatikmodus, wenn dieser deaktiviert wurde.

i Um bei kalter Witterung und kaltem Motor im Fahrzeuginnenraum nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke bis der Komfortwert erreicht ist. Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet. Wenn beim Einsteigen ins Fahrzeug die Innenraumtemperatur von dem gewünschten Wert zu weit nach oben oder unten abweicht, ist es nicht erforderlich, den angezeigten Wert zu ändern um schneller die gewünschte Komforttemperatur zu erreichen. Das System gleicht automatisch die Temperaturabweichung aus.

Funktion "Mono"

Das Komfortniveau auf der Beifahrerseite kann dem auf der Fahrerseite angeglichen werden (1-Zonen-System).

Im Menü **Klimaanlage**:

☞ Drücken Sie diese Taste, um die Funktion "Mono" zu aktivieren/deaktivieren.

MONO

Die Funktion wird automatisch deaktiviert, sobald der Beifahrer seine Tasten zur Temperaturregelung betätigt.

Funktion "Rear"

Mit dieser Funktion erhalten die hinteren Fahrgäste Zugriff auf die Betätigungen zur Temperatureinstellung und sie ermöglicht:

- die Verteilung der gekühlten Luft durch die Belüftungsdüsen der 2. Sitzreihe,
- die Verteilung der Umgebungsluft durch die Belüftungsdüsen der 3. Sitzreihe.

Auf der Sekundärseite des Menüs **Klimaanlage**:



☞ Drücken Sie diese Taste, um die Funktion "Rear" zu aktivieren/deaktivieren.

Einstellungen für die Fahrgäste der 2. Sitzreihe



- ☞ Das obere Rädchen drehen, um die hintere Belüftungsdüse zu öffnen oder zu schließen.
- ☞ Das untere Rädchen drehen, um die Gebläsestärke zu verringern (nach links drehen) oder zu erhöhen (nach rechts drehen).



Einstellungen für die Fahrgäste der 3. Sitzreihe



- ☛ Drücken Sie auf den Verschluss der Belüftungsdüse.
- ☛ Stellen Sie die Stärke des Luftstroms der beiden Belüftungsdüsen mithilfe des Reglers für vier Positionen ein (aus, schwach, mittel, stark).
- ☛ Richten Sie die Belüftungsdüse aus, indem Sie an dem Verschluss drehen.

Funktion Luftverteilung bei eingeschalteter Zündung

Bei Einschalten der Zündung können Sie über dieses System der Luftverteilung verfügen und das Menü **Klimaanlage** aufrufen, um die Gebläsestärke und die Luftverteilung im Innenraum einzustellen. Diese Funktion ist, je nach Ladezustand Ihrer Fahrzeugbatterie, nur über den Zeitraum von einigen Minuten verfügbar.

Durch diese Funktion wird die Klimaanlage nicht aktiviert.

Sie können so die Restwärme des Motors nutzen, um mit den Tasten zur Temperatureinstellung den Fahrzeuginnenraum zu heizen.

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



- ☞ Drücken Sie diese Taste, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schneller von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

Klimaanlage (je nach Version), Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf diese Taste oder ändern Sie die Einstellung der Gebläsestärke oder der Luftstromverteilung. Die Kontrollleuchte erlischt.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe

Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen.

Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet.

Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

☘ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

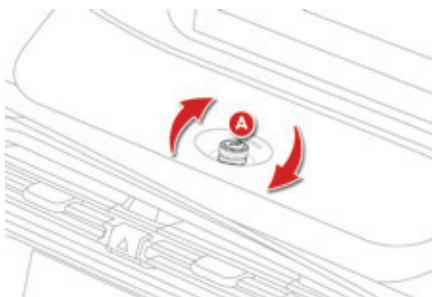
i Beschlagfreihalten und Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

Duftspender

Ermöglicht die Diffusion von parfümierter Luft im Fahrzeuginnenraum über die mittleren Belüftungsdüsen.

i Ihr Duftspender ist bei der Lieferung Ihres Fahrzeuges mit einer leeren Patrone versehen. Sie müssen dementsprechend vor der ersten Benutzung eine volle Patrone einsetzen.

Regelung

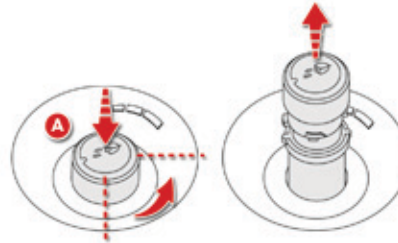


☞ Den Knopf **A** drehen, um das Ausströmen von parfümierter Luft einzustellen (zum Verringern nach links drehen, zum Erhöhen nach rechts drehen) bzw. ganz auszuschalten (ganz nach links drehen).

Die mittleren Belüftungsdüsen müssen geöffnet sein.

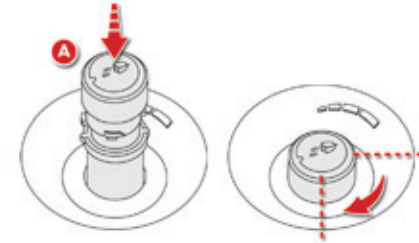
i Bei einer Benutzung von einer Stunde pro Tag hält eine Patrone ca. 3 Monate.

Herausnehmen des Duftspenders



- ☞ Den Knopf **A** drücken und hierbei um eine Vierteldrehung nach links bis zum Anschlag drehen.
- ☞ Den Duftspender aus dem Armaturenbrett herausziehen.
- ☞ Die Patrone austauschen (siehe "Austausch einer Patrone").

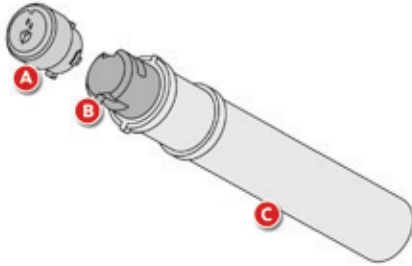
Einsetzen des Duftspenders



Nach dem Einsetzen oder Austausch der Patrone:

- ☞ den Duftspender wieder in seine Aufnahme einsetzen
- ☞ und um eine Vierteldrehung nach rechts drehen.

Wechsel einer Patrone

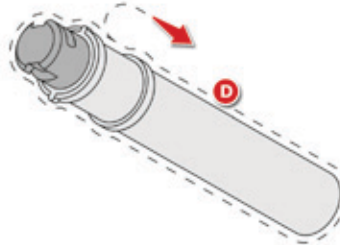


Der Nachfüllsatz des Duftspenders besteht aus einer Patrone **B** und ihrer Dichthülle **C**.

- ☞ Die Schutzfolie **D** abziehen.
- ☞ Den Kopf der Patrone **B** in den Knopf **A** des Duftspenders einsetzen.
- ☞ Die Patrone um eine Vierteldrehung drehen, um sie auf dem Knopf zu verriegeln und die Hülle abziehen.
- ☞ Den Duftspender in seine Aufnahme einsetzen.

Die Patronen können jederzeit gewechselt und bereits angebrochene Patronen in ihrer Originalhülle aufbewahrt werden.

Knopf des Duftspenders



Der Knopf des Duftspenders **A** ist von der Patrone unabhängig. Die Patronen werden ohne den Knopf **A** geliefert.

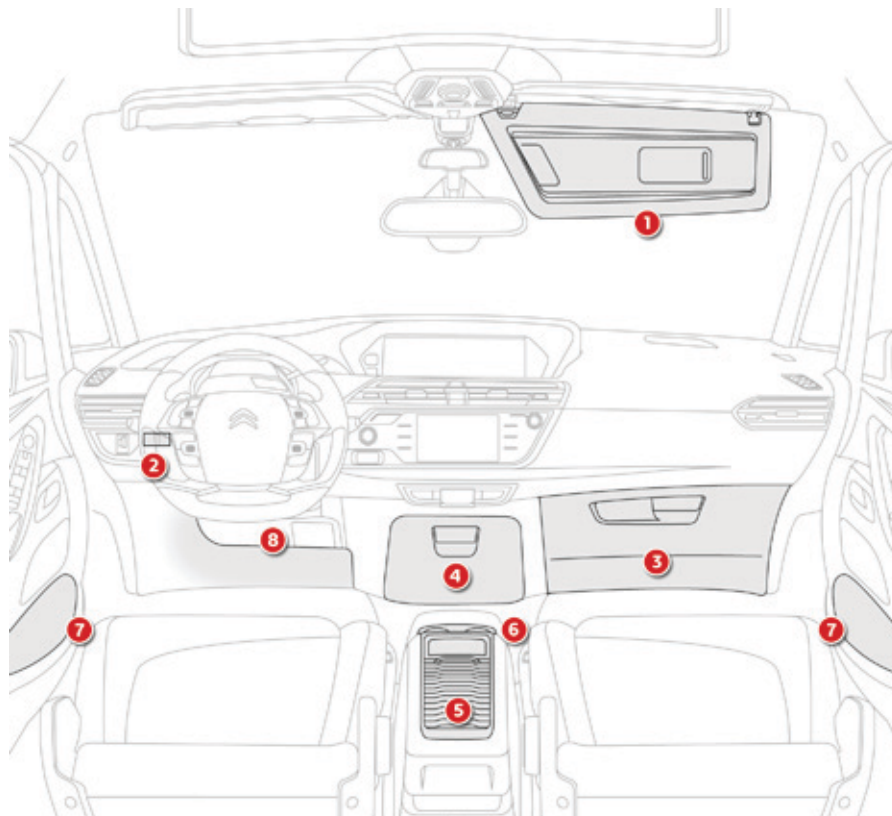
Der Knopf des Duftspenders **A** kann nur mit einer Patrone in die Mittelkonsole eingesetzt werden. Daher immer den Knopf **A** und eine Patrone aufbewahren.

Nachfüllsätze sind je nach Land auf der Internetseite oder über das CITROËN-Händlernetz, sowie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich. Im Handschuhfach befinden sich Staufächer zum Aufbewahren der Patronen und Hüllen.

- !** Aus Sicherheitsgründen ausschließlich die für diesen Zweck vorgesehenen Patronen verwenden.
- Bewahren Sie die Dichthüllen der Patronen auf, um Sie als Verpackung bei Nichtgebrauch der Patronen verwenden zu können. Die Patronen weder auffüllen noch auseinandernehmen.
- Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf. Kontakt mit der Haut oder mit den Augen vermeiden.
- Bei Verschlucken, einen Arzt aufsuchen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Die Patrone nicht während der Fahrt einsetzen oder herausnehmen.

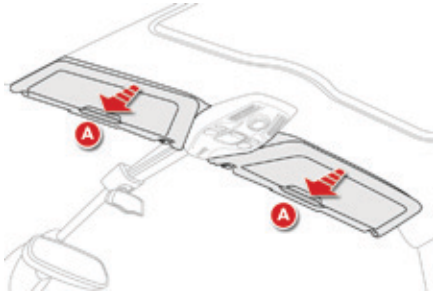
Ausstattung vorne

1. Sonnenblende
2. Kartenhalter
3. Handschuhfach
4. Mittleres Staufach
Dieses verfügt über elektrische Anschlüsse
sowie Audio-Anschlüsse.
5. Hohe Konsole mit geschlossenem Staufach,
niedrige Konsole oder herausnehmbare Konsole
6. Becherhalter
7. Türstufächer
8. Staufach unter dem Lenkrad
(Borddokumente)



Verschiebbare Sonnenblende

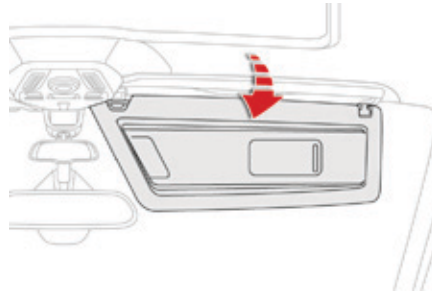
Verschiebbare Rollos



Die verschiebbaren Rollos dienen dazu, sich vor Helligkeit und Sonne zu schützen. Sie sind manuell einstellbar.

- ☞ Das Rollo bis zur gewünschten Position durch Schieben innerhalb der Zone **A** einstellen.

Zusätzliche klappbare Sonnenblenden



Die Rollos sind mit einer zusätzlichen Sonnenblende ausgestattet.

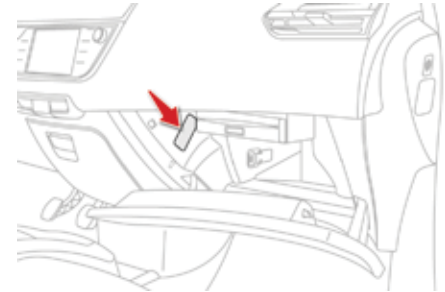
Die zusätzliche Sonnenblende nach unten klappen, um eine Blendung von vorne zu vermeiden.

Bei Blendung über die Türscheiben, die Sonnenblende von ihrer mittleren Befestigung lösen und sie auf die Seite drehen.

Die zusätzlichen Sonnenblenden sind mit einem Verriegelungssystem an ihrer mittleren Befestigung ausgestattet. Um die zusätzliche Sonnenblende zu lösen oder wieder einzusetzen, muss sich diese in vertikaler Position befinden.

- i** Nicht an der Verstellchiene der Sonnenblende festhalten und keine schwere Gegenstände daran befestigen.

Handschuhfach



Je nach Ausstattung kann das Handschuhfach auch ein CD-Laufwerk enthalten.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Das Handschuhfach wird über eine Belüftungsdüse mit Frischluft versorgt, diese Düse kann manuell verschlossen werden.

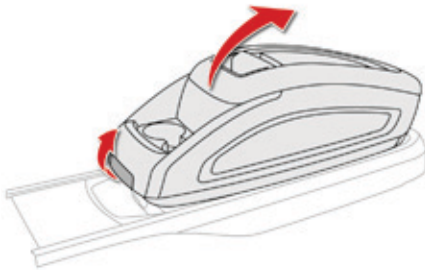
Es ist direkt mit der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verbunden und wird, unabhängig von dem eingestellten Wert im Fahrgastraum, mit Frischluft versorgt.

Die Kühlung Ihres Handschuhfachs funktioniert nur bei laufendem Motor und eingeschalteter Klimaanlage.

Mobile Konsole

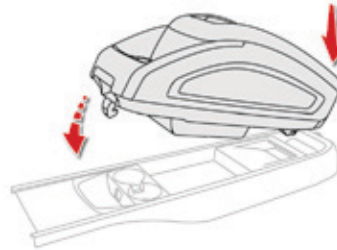
Die mobile Konsole ist ein herausnehmbares Staufach, das an der niedrigen Konsole in der Mitte befestigt ist. Sie beinhaltet eine Schiebeklappe, eine offene Ablage und zwei Dosenhalter.

Ausbau der mobilen Konsole



- ☞ Die Entriegelungsbetätigung vorne an der Konsole anheben.
- ☞ Heben Sie mit einer Hand das vordere Teil der Konsole an.
- ☞ Mit der anderen Hand greifen Sie das hintere Teil der Konsole um sie herauszunehmen.

Wiedereinsetzen der mobilen Konsole



- ☞ Zum Wiedereinsetzen in der umgekehrten Reihenfolge verfahren. Darauf achten, dass die Konsole korrekt verriegelt ist.

i Wenn die mobile Konsole nicht an ihrer Halterung befestigt ist, muss sie im Kofferraum verstaut werden. Sie könnte im Fall eines plötzlichen Bremsvorgangs oder eines starken Aufpralls zum Wurfgeschoss werden.

Mittleres Staufach

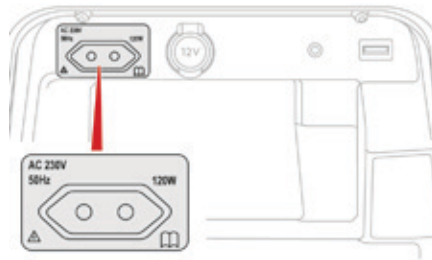


- ☞ Um das mittlere Staufach zu öffnen, ziehen Sie am Griff und senken Sie den Deckel ab. Das Staufach wird bei Öffnung beleuchtet. Eine im oberen Teil befindliche Taste ermöglicht das Ausschalten der Beleuchtung.

Je nach Ausstattung kann es folgende Anschlüsse enthalten:

- 1 230V-Anschluss,
- 1 12V-Anschluss,
- 1 USB-Anschluss,
- 1 CINCH-Anschluss.

230V- / 50Hz-Anschluss



Ein 230V- / 50Hz-Anschluss (Höchstleistung: 120 W) ist in dem mittleren Staufach eingebaut.

Um den Anschluss zu verwenden:

- ☞ öffnen Sie das mittlere Staufach,
- ☞ überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte grün aufleuchtet,
- ☞ schließen Sie Ihr Multimediagerät oder jedes andere elektronische Gerät an (Ladegerät des Mobiltelefons, Notebook, CD-DVD-Player, Flaschenwärmer etc.).

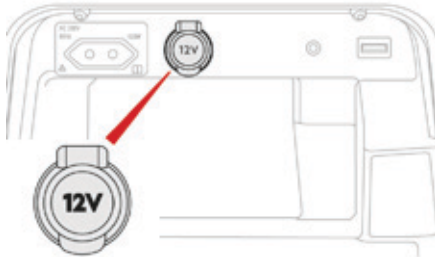
Der Anschluss funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP der STOP & START-Funktion.

Bei einer Funktionsstörung des Anschlusses blinkt die grüne Kontrollleuchte.

Lassen Sie diesen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Schließen Sie jeweils nur ein Gerät am Anschluss an (keine Verlängerung oder Mehrfachstecker). Schließen Sie ausschließlich Geräte der Isolierklasse II an (auf dem Gerät angegeben). Aus Sicherheitsgründen wird bei erhöhtem Stromverbrauch und wenn das elektrische System des Fahrzeugs dies erfordert (spezielle Witterungsverhältnisse, elektrische Überlastung etc.), die Stromzufuhr am Anschluss unterbrochen; die grüne Kontrollleuchte erlischt.

12V-Anschluss

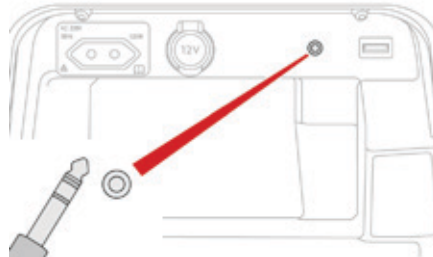


☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

! Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (ansonsten besteht die Gefahr der Beschädigung Ihres Zubehörteils).

! Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.

JACK-Anschluss



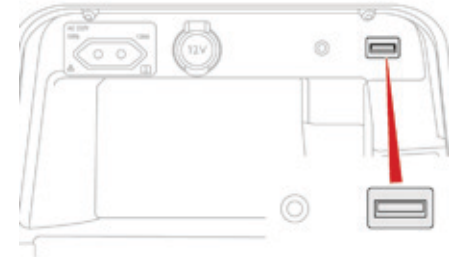
Der JACK-Anschluss befindet sich im mittleren Ablagefach.

An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie z.B. ein iPod®, anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden.

Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie den Zusatz "Audio und Telematik".

USB-Anschluss



Ein USB-Anschluss befindet sich im mittleren Ablagefach.

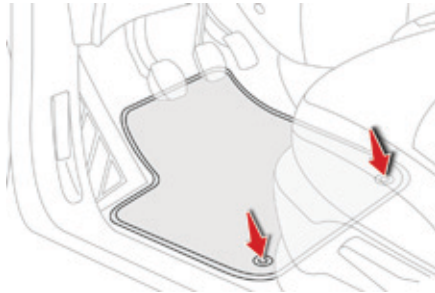
An diesem lässt sich ein tragbares Gerät oder ein USB-Stick anschließen.

Der Anschluss liest die Audiodateien, die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder die des Touchscreens steuern.

i Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen. Eine Meldung erscheint, wenn der Verbrauch des tragbaren Geräts über der vom Fahrzeug bereitgestellten Amperezahl liegt.

Fußmatten

Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

- ! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
 - benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

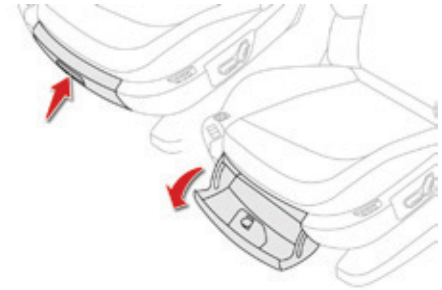
Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

Staukästen

Je nach Ausstattung verfügen Sie über Staukästen unter den Vordersitzen.

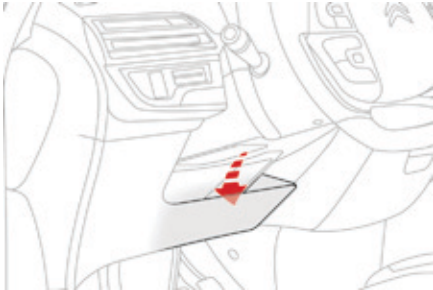
Öffnen



- ☞ Heben Sie den Griff an und senken Sie den Deckel des Staukastens nach unten ab.

- ! Legen Sie keine schweren Gegenstände in die Kästen.

Ablagefach unter dem Lenkrad



Dieses Fach unter dem Lenkrad ist für die Ablage der Borddokumentation Ihres Fahrzeuges bestimmt.

Ausstattung hinten

Tablets hinten

Tablets hinten eingeklappt



Tablett hinten ausgeklappt

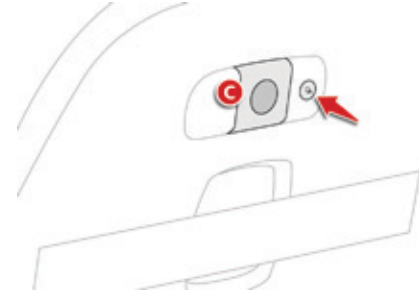


Diese, sich an den Rückenlehnen der Vordersitze befindenden Tabletts, sind mit einer Dosenhalterung **A** und einem Haltegriff **B** ausgestattet.

- ☞ Zum Absenken am Tablett ziehen.
- ☞ Zum Einklappen das Tablett bis zum Einrasten der Sperre nach oben klappen.

Aus Sicherheitsgründen klappen diese Tabletts nach unten, wenn ein zu hoher Druck ausgeübt wird.

Einzelleeselampen

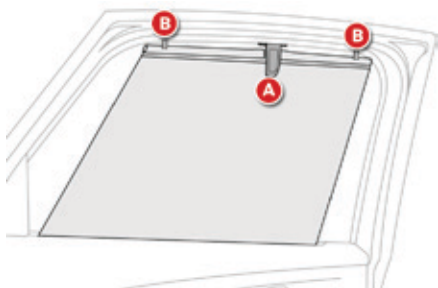


Leselampen **C** können in den Rückenlehnen der Vordersitze hinter den Tabletts integriert sein. Sie beleuchten die Oberseite des Tabletts, ohne die anderen Insassen zu stören.

Sie stehen nur bei heruntergeklapptem Tablett zur Verfügung.

- ☞ Zum Ein- oder Ausschalten der Leselampe auf den Schalter "On/Off" drücken.

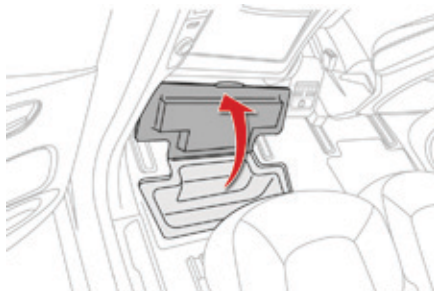
Seitenrollos



Die an den Seitenscheiben der 2. Reihe angebrachten Rollos schützen den Fahrzeuginnenraum vor Sonneneinstrahlung.

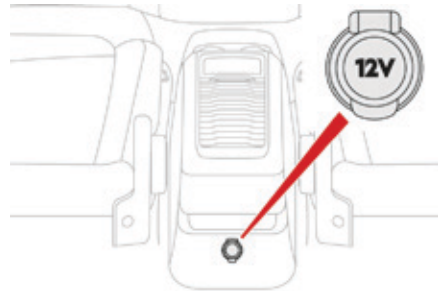
- ☞ An der Lasche **A** ziehen und das Rollo am Haken **B** befestigen.

Staufächer



Sie verfügen über zwei Staufächer, die sich im Fußraum der hinteren Fahrgäste befinden. Um diese zu öffnen, den Deckel an der Aussparung hochziehen.

12V-Anschluss



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, heben Sie den Deckel hoch und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

! Beachten Sie die maximale Leistung des Anschlusses (ansonsten besteht die Gefahr der Beschädigung Ihres Zubehörteils).

! Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigestörung auf den Bildschirmen.



Multimedia-System im Fond



Dieses Multimedia-System ermöglicht den Insassen im Fond ein oder zwei externe mobile Geräte anzuschließen (tragbare Audio- oder Videogeräte, Spielkonsole, DVD-Player ...). Der Ton wird mittels der beiden drahtlosen Bluetooth®-Kopfhörer übertragen, während der Videoinhalt über zwei 7"-Bildschirme wiedergegeben wird, die auf der Kopfstützenrückseite der Vordersitze integriert sind.

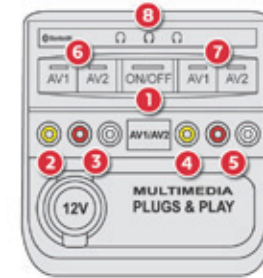


Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.

Beschreibung

Das Paket beinhaltet:

- die an der Rückseite der Mittelkonsole angeordnete Anschluss- und Bedienplatte,
- zwei in den vorderen Kopfstützen integrierten 7"-Bildschirme (mit Schutzhülle),
- zwei drahtlose Kopfhörer in Bluetooth®-Technologie mit wieder aufladbaren Batterien,
- ein 12V-Ladegerät mit zwei Ausgängen zum gleichzeitigen Wiederaufladen der beiden Kopfhörer.



1. Schalter
2. Videoeingang AV1 (Cinch-Stecker gelb)
3. Eingänge Audio Stereo A (Cinch-Stecker rot und weiß)
4. Videoeingang AV2 (Cinch-Stecker gelb)
5. Eingänge Audio Stereo B (Cinch-Stecker rot und weiß)
6. Wahl der Anzeige auf dem linken Bildschirm (AV1 oder AV2)
7. Wahl der Anzeige auf dem rechten Bildschirm (AV1 oder AV2)
8. Kontrollleuchten für den Anschluss der Bluetooth®-Audio-Kopfhörer (blau)



1. Bildschirmschalter
2. Tasten für die Einstellung der Anzeige



Jeder Kopfhörer ist ausgestattet mit einem Schalter, einer Anschluss-Kontrollleuchte (blau) und einem Kanalwahlschalter (A oder B).

Betrieb



- ☞ Schließen Sie Ihr tragbares Gerät bei laufendem Motor an die Cinch-Stecker an (z. B. AV1 links).
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter auf der Vorderseite des Bedienteils, die betreffende Kontrollleuchte und die AV1-Kontrollleuchten schalten sich ein.
- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Schalter, die betreffende Kontrollleuchte blinkt blau.
- ☞ Drücken Sie einmal lang auf den Schalter auf der Vorderseite des Bedienteils, die Zuordnung zum Kopfhörer ist hergestellt, wenn die blauen Kontrollleuchten der Kopfhörers und des Systems ununterbrochen leuchten.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang bei dem anderen Kopfhörer.
- ☞ Drücken Sie auf den Schalter des Bildschirms, wenn Sie über ein Video-Medium verfügen.
- ☞ Starten Sie die Wiedergabe Ihres mobilen Geräts.

- ☞ Es ist jederzeit möglich, das Medium der Videoanzeige zu ändern (über die Tasten 6 und 7 der Bedienteilplatte: die Kontrollleuchte des ausgewählten Mediums leuchtet auf) sowie den Audiokanal (mithilfe des am Kopfhörer befindlichen Wahlschalters).

i Das Multimedia-System ermöglicht den Anschluss eines dritten, nicht mitgelieferten, Bluetooth®-Kopfhörers.

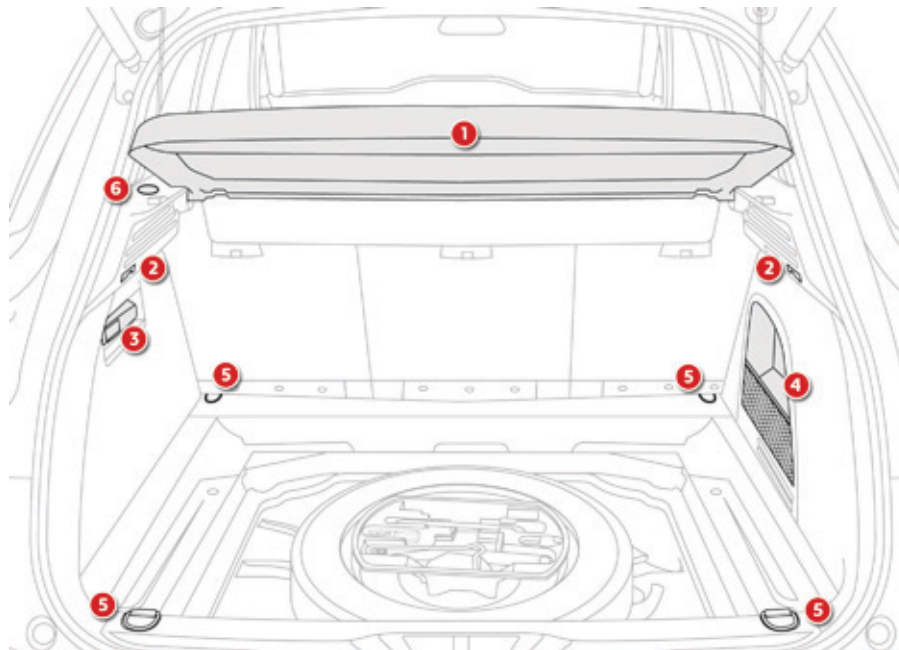


i Wenn der Beifahrersitz zum Tisch umgeklappt ist, wird empfohlen, den Bildschirm mit einer der mitgelieferten Schutzhüllen zu schützen. Die Schutzhüllen können auch dazu benutzt werden, um die Bildschirme abzudecken.

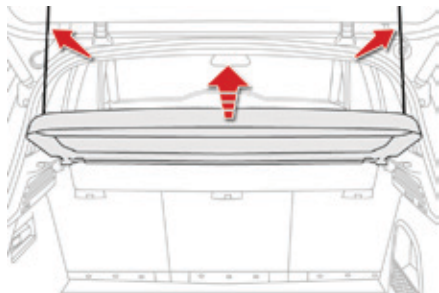


Ausstattung des Kofferraums

1. Hintere Ablage
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. Haken
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. Handleuchte
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
4. Ablagenetz
5. Verzurrösen
6. 12V-Anschluss (maximale Leistung: 120 Watt)



Hintere Ablage



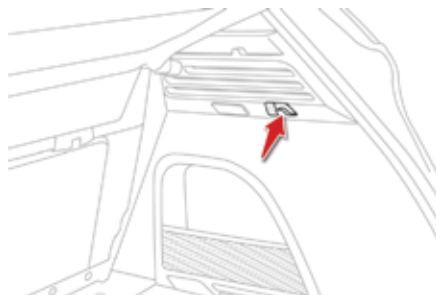
Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- entweder aufrecht hinter den Vordersitzen,
- oder flach hinten im Kofferraum.

Haken

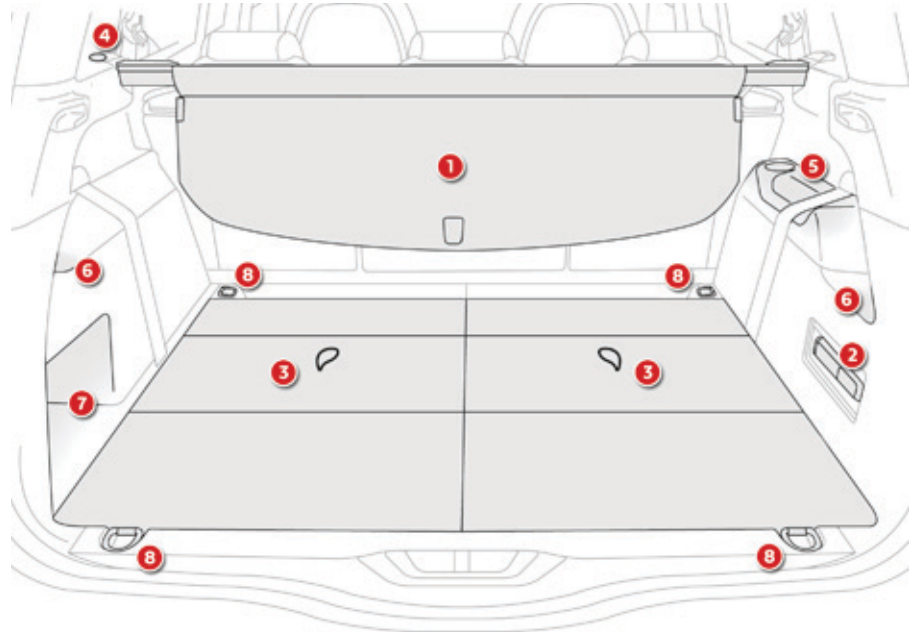


Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.



Kofferraumausstattung

1. Gepäckraumabdeckung
(Details siehe nachfolgende Seite)
2. Mobile Leuchte
(Details siehe nachfolgende Seite)
3. Bodenfaltabdeckungen
4. 12V-Anschluss (max. Leistung: 120 W)
5. Armlehne mit Becherhalter und Ablagefächer
6. Ablagebereich der Gepäckraumabdeckung
7. Offene Ablage
8. Verzurrosen unten



3

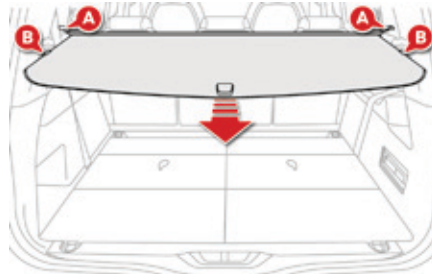


Gepäckraumabdeckung

Bei der Konfiguration 5 Sitzplätze ist diese hinter den Sitzen der 2. Reihe eingebaut, wobei die Sitze der 3. Reihe eingeklappt sind.

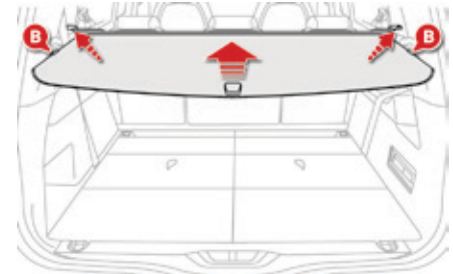
Bei der Konfiguration 7 Sitzplätze ist diese hinter den Sitzen der 3. Reihe eingebaut.

Einbau



- ☞ Die Zapfen der Abdeckung auf der linken und rechten Seite in die Aussparungen **A** einsetzen, mit dem beweglichen Teil nach vorne.
- ☞ Die Abdeckung bis zu den Kofferraumstreben ausrollen.
- ☞ Die Führung der Abdeckung in die Schienen der Verkleidung **B** einsetzen.

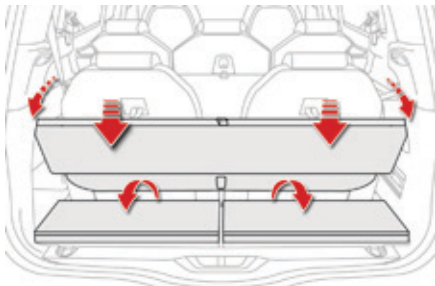
Entfernen



- ☞ Lösen Sie die Führung der Abdeckung aus den Schienen der Verkleidung **B**.
- ☞ Verfolgen Sie das Aufrollen der Abdeckung.
- ☞ Entriegeln Sie die Abdeckung durch Drücken eines der sich an den Zapfen der Abdeckungshalterung befindlichen Griffe.

i Das bewegliche Teil sorgt dafür, dass die Insassen der 2. Reihe nicht behindert werden, wenn sich die Sitze in "Komfort"-Stellung befinden.

Ablage hinter den Sitzen der 3. Reihe



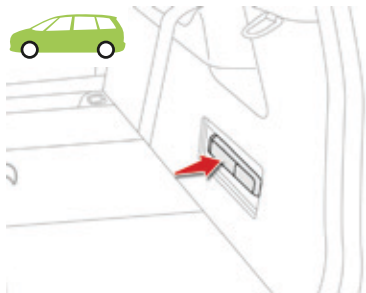
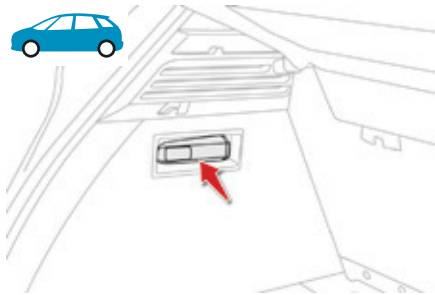
- ☞ Prüfen Sie, dass die Sitze der 3. Reihe umgeklappt sind.
- ☞ Die beiden ersten Faltböden zusammenklappen.
- ☞ Bauen Sie die Abdeckung an dem Platz oberhalb der Armlehne, Seite für Seite, indem Sie sie leicht neigen, ein.
- ☞ Schieben Sie die Abdeckung bis zum Anschlag, bis zu den an der Rückseite des Gepäckraums angeordneten Aussparungen, mit den zwei nach unten gerichteten Flügeln.
- ☞ Klappen Sie die Sitze der 3. Reihe auf.

Die zusammengeklappten Faltböden können in horizontaler oder senkrechter Position platziert werden.

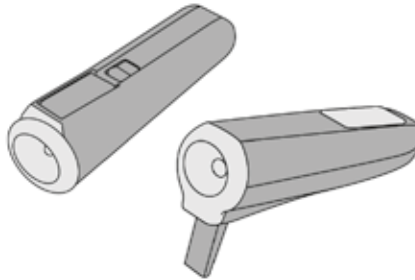
Um die Sitze der 3. Reihe mit der an der Rückseite eingebauten Abdeckung zusammenzuklappen, ist es erforderlich, die Faltböden nach oben zu klappen, um den Zugang zu den Entriegelungsbetätigungen der Sitze (rote Gurte) freizugeben.

Handlampe

Herausnehmbare Leuchte in der Seitenwand des Kofferraums, die gleichzeitig als Kofferraumleuchte und als Taschenlampe dient.



Funktionsweise



Diese Handlampe funktioniert mit NiMH-Akkus. Sie hat eine Leuchtdauer von ca. 45 Minuten und lädt sich beim Fahren wieder auf.

! Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf die Polaritäten. Ersetzen Sie die Akkus niemals durch normale Batterien.

Gebrauch

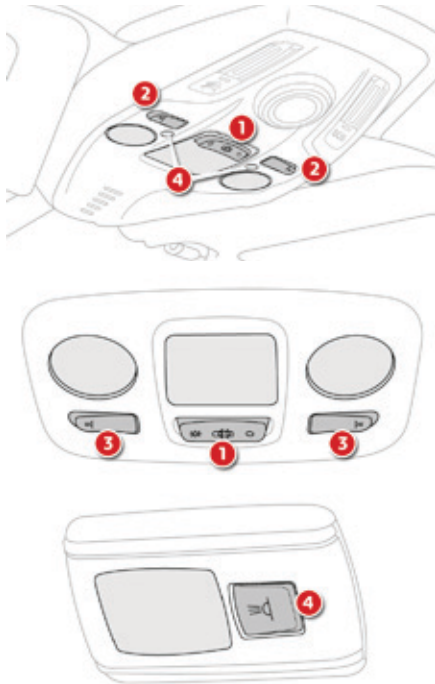
- ☞ Ziehen Sie die Lampe von vorne aus dem Fach heraus.
- ☞ Drücken Sie zum Ein- und Ausschalten auf den Schalter an der Rückseite.
- ☞ Klappen Sie den Halter an der Rückseite aus, um die Lampe abzusetzen und aufzustellen, z.B. bei einem Radwechsel.

Verstauen

- ☞ Setzen Sie die Handlampe mit dem hinteren Teil zuerst wieder in das Fach ein. Dadurch schaltet sich die Lampe automatisch aus, wenn Sie es vergessen haben sollten.

i Wenn sie nicht richtig eingerastet ist, besteht die Gefahr, dass sie sich nicht auflädt und sich beim Öffnen des Kofferraums nicht einschaltet.

Deckenleuchten



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten vorne
3. Deckenleuchte hinten
4. Kartenleseleuchten hinten

Deckenleuchten vorne - hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des elektronischen Schlüssels aus dem Zündschloss,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Das Einschalten der Außenspiegelleuchten ist nur möglich, wenn sich die Deckenleuchte in dieser Position befindet.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

Kartenleseleuchten vorne - hinten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.



Achten Sie darauf, dass nichts mit den Deckenleuchten in Berührung kommt.



Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

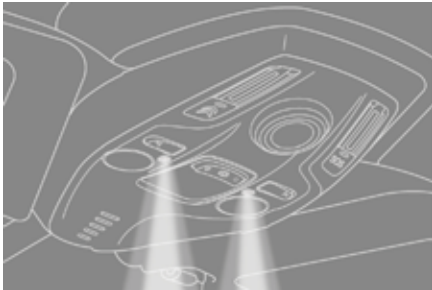
- bei ausgeschalteter Zündung ca. 10 Minuten,
- im Energiesparmodus ca. 30 Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Ambientebeleuchtung

Beleuchtung des Fußraums

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten



Bei Dunkelheit schaltet sich die Beleuchtung des Armaturenbretts, der Mittelkonsole, der Deckenleuchte ... automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Die Ambientebeleuchtung kann über das Menü **Fahren** durch Auswahl des Tabs "**Fahrzeugeinstellungen**" und dann "**Komfortbeleuch.**" und "**Ambientebeleuchtung**" aktiviert oder deaktiviert werden.



Die gedämpfte Beleuchtung des Fußraums bietet bei schwachen Lichtverhältnissen im Fahrzeug eine bessere Sicht.

Einschalten

Sie funktioniert wie die Deckenbeleuchtung. Die Leuchten schalten sich beim Öffnen einer Tür ein.

Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können. Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Brandgefahr!
Die Auspuffanlage Ihres Fahrzeugs ist sehr heiß, auch noch einige Minuten nach dem Ausschalten des Motors; parken Sie bzw. lassen Sie Ihr Fahrzeug daher nicht mit laufendem Motor an Stellen oder auf einem Untergrund mit entflammbar Materialien stehen: Gras, Blätter, etc....

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Bei Zugbetrieb

Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

i Für weitere Informationen zu **Gewichten** siehe entsprechenden Abschnitt.

Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

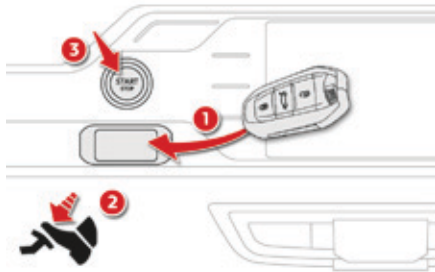
- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers und die Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer des Fahrzeugs.

Weitere Informationen zur **manuellen Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer** erhalten Sie im entsprechenden Abschnitt.

i Bei Montage einer Original-Anhängerkupplung des Herstellers CITROËN wird, um das akustische Signal zu verhindern, die Einparkhilfe hinten automatisch deaktiviert.

Starten-Ausschalten des Motors mit elektronischem Schlüssel

Starten des Motors



- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
- ☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
- ☞ Treten Sie beim Automatikgetriebe auf die Bremse oder beim Schaltgetriebe voll auf die Kupplung.



- ☞ Drücken Sie kurz die Taste "**START/STOP**". Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor fast augenblicklich gestartet (siehe Warnhinweis für Dieselsonversionen).



Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument. In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "START/STOP" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.



Bei **Dieselfahrzeugen** wird der Motor bei Minustemperaturen erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.

Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "START/STOP" eingeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal oder das Kupplungspedal bis zum Erlöschen dieser Kontrollleuchte gedrückt halten. Die Taste "START/STOP" nicht erneut betätigen, bis dass der Motor komplett gestartet ist.

Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**". Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

- ☞ Ziehen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Zündschloss.

i Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet der Motor sich nicht aus.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Notbremsung



Nur im Falle eines Notfalls kann der Motor bedingungslos ausgeschaltet werden. Hierzu drücken Sie ca. 3 Sekunden auf die "START/STOP"-Taste.



In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug still steht.

i Schlüssel nicht abgezogen

Wenn der elektronische Schlüssel im Zündschloss vergessen wurde, werden Sie darüber bei Öffnen der Fahrertür durch eine Meldung informiert.

Starten-Ausschalten des Motors mit dem Keyless-System

Starten des Motors

Der elektronische Schlüssel des Keyless-Systems muss unbedingt im Erkennungsbereich vorhanden sein.

Es ist nicht erforderlich, den elektronischen Schlüssel in das Notzünschlössch einzuführen.



- ☞ Bei **Schaltgetriebe** stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf.
- ☞ Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch, oder
- ☞ Bei **Automatikgetriebe** stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Drücken Sie das Bremspedal ganz durch.



- ☞ Drücken Sie kurz die Taste "**START/STOP**" und halten Sie gleichzeitig das Pedal gedrückt bis zum Starten des Motors.

Die Lenksäule wird entriegelt und der Motor wird praktisch sofort gestartet.
Siehe nachstehenden Warnhinweis für Dieselausführung.

- i** Bei Nichterkennung des elektronischen Schlüssels erscheint eine Meldung. Verschieben Sie den Schlüssel in den Bereich, um den Motor starten zu können. Falls dies nicht gelingt siehe Rubrik "Schlüssel nicht erkannt / Notstart".

Wenn eine der Startbedingungen nicht erfüllt ist, erscheint eine entsprechende Meldung im Kombiinstrument.

In bestimmten Fällen muss man beim Drücken der Taste "**START/STOP**" gleichzeitig das Lenkrad hin- und herbewegen, um die Entriegelung der Lenksäule zu unterstützen. Eine Meldung weist Sie darauf hin.



Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen des Fahrzeug niemals bei laufendem Motor.



Dieselfahrzeuge

Bei Minustemperaturen wird der Motor erst nach dem Erlöschen der Vorglühkontrollleuchte gestartet.

Wenn diese Kontrollleuchte nach einer Betätigung von "**START/STOP**" eingeschaltet wird, müssen Sie das Bremspedal oder das Kupplungspedal bis zum Erlöschen dieser Kontrollleuchte gedrückt halten. Die Taste "**START/STOP**" nicht erneut betätigen, bis dass der Motor komplett gestartet ist.

Ausschalten des Motors

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.



- ☞ Drücken Sie, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet, die Taste "**START/STOP**".

Der Motor wird ausgeschaltet und die Lenksäule gesperrt.

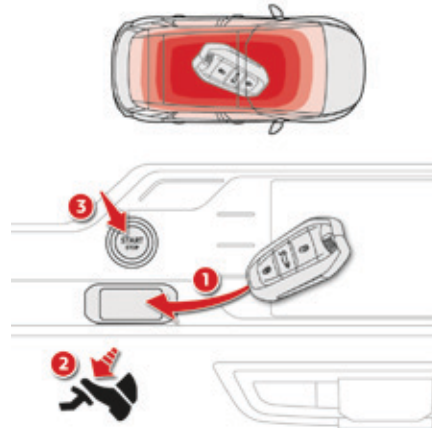
i Wenn das Fahrzeug nicht steht, schaltet sich der Motor nicht aus.

! Lassen Sie beim Aussteigen niemals den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug zurück.

! Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Schlüssel nicht erkannt

Notstart



Wenn sich der elektronische Schlüssel im Erkennungsbereich befindet und nach Drücken der Taste "**START/STOP**" der Motor nicht startet:

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **P** oder **N** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe oder in den Leerlauf bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe.
- ☞ Stecken Sie den elektronischen Schlüssel in das Notzündschloss.

- ☞ Drücken Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal oder kuppeln Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe aus.
 - ☞ Drücken Sie die Taste "**START/STOP**".
- Der Motor wird gestartet.

Nothalt



Wenn der elektronische Schlüssel nicht erkannt wird oder nicht mehr im Erkennungsbereich ist, erscheint beim Schließen einer Öffnung oder beim Wunsch nach Anhalten des Motors eine Meldung im Kombiinstrument.



☞ Um die Anfrage zum Anhalten des Motors zu bestätigen, drücken Sie ungefähr drei Sekunden auf die Taste "START/STOP".



Im Falle einer Funktionsstörung des elektronischen Schlüssels wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Notausschaltung



Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP".



In diesem Fall blockiert die Lenksäule, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Einschalten der Zündung (ohne Starten)

Mit dem elektronischen Schlüssel im Zündschloss bzw. dem Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste "START/STOP", **ohne Betätigung der Pedale**, die Zündung eingeschaltet werden.



☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.

☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

i Bei eingeschalteter Zündung wechselt das System in den Energiesparmodus, sobald die Ladekapazität der Batterie dies erfordert.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird. Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner.

Elektrische Feststellbremse



Mit diesem System wird, im Automatikmodus, die Feststellbremse bei Motorstillstand angezogen und wieder gelöst, sobald das Fahrzeug sich in Bewegung setzt.

Der Fahrer kann jederzeit eingreifen, um die Feststellbremse mit dem Betätigungsschalter zu lösen oder anzuziehen:

- durch kurzes **Anziehen** des Betätigungsschalters, um sie anzuziehen,
- durch kurzes **Herunterdrücken** des Betätigungsschalters, um sie zu lösen.

Standardmäßig ist der Automatikmodus aktiviert.

Betriebskontrollleuchte



Gleichzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und am Betätigungsschalter, um das Anziehen der Feststellbremse zu bestätigen.

Sie erlischt als Bestätigung, dass die Feststellbremse gelöst wurde.

Diese Kontrollleuchte blinkt am Betätigungsschalter, wenn die Feststellbremse manuell angezogen oder gelöst wird.

Nach dem Anziehen der Feststellbremse weist Sie das gleichzeitige Aufleuchten der Kontrollleuchten im Kombiinstrument und am Betätigungsschalter darauf hin, dass stillstehende Fahrzeug durch Einlegen eines Gangs zu sichern (bei einem Schaltgetriebe), indem Sie den Gangwählhebel auf Position **P** stellen bei einem Automatikgetriebe oder durch Anbringen eines Unterlegkeils unter einem der Räder. (Bsp.: Parken an sehr starkem Gefälle oder bei starkem Gefälle mit einer schwachen Batterie).



Bei einer Batteriepanne funktioniert die elektrische Feststellbremse nicht mehr. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, blockieren Sie aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug, indem Sie einen Gang einlegen (bei einem Schaltgetriebe) oder einen Unterlegkeil unter einem der Räder anbringen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

4



Die für die elektrische Feststellbremse verwendete Technik lässt das Aufziehen von 15 Zoll Reifen nicht zu.

Aufkleber am Türfüllblech



! Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist: die Kontrollleuchten müssen im Kombiinstrument und am Hebel ununterbrochen leuchten. Bei nicht angezogener Feststellbremse ertönt ein akustisches Signal und bei Öffnen der Fahrtür wird eine Meldung angezeigt.

! Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

! Bei Parken im Anhängerbetrieb an starkem Gefälle oder wenn Ihr Fahrzeug schwer beladen ist, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hinein und legen Sie einen Gang ein (bei einem Schaltgetriebe) oder stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **P** bei einem Automatikgetriebe. Im Anhängerbetrieb ist das Parken Ihres Fahrzeugs an einem Gefälle unter 12% zulässig.

Manueller Betrieb

Manuelles Lösen

Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor:

- ☞ auf das Bremspedal treten,
- ☞ das Bremspedal gedrückt halten, den Betätigungsschalter kurz drücken.

Ist die Feststellbremse komplett gelöst, wird dies durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** am Betätigungsschalter in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse gelöst" angezeigt.

i Wenn der Hebel ohne Betätigung des Bremspedals gedrückt wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und es erscheint eine Meldung.

Manuelles Anziehen

Bei stehendem Fahrzeug: den Betätigungsschalter kurz anziehen.

Die Anforderung zum Anziehen der Feststellbremse wird durch ein Blinken der Kontrollleuchte am Hebel bestätigt.



Das Anziehen der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** am Betätigungsschalter in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse angezogen" bestätigt.

Automatikbetrieb

Automatisches Lösen

Vergewissern Sie sich vorher, dass der Motor läuft und die Fahrtür richtig verschlossen ist.

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ **Schaltgetriebe:** Das Kupplungspedal vollständig herunterdrücken, den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen; das Gaspedal betätigen und das Kupplungspedal loslassen.
- ☞ **Automatikgetriebe:** Die Position **D**, **M** oder **R** wählen, dann das Gaspedal betätigen.

i Überprüfen Sie bei einem Automatikgetriebe, ob die Vordertüren richtig geschlossen sind, wenn die Bremse nicht automatisch gelöst wird.



Ist die Feststellbremse komplett gelöst, wird dies durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** am Betätigungsschalter in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse gelöst" bestätigt.



Geben Sie bei stehendem Fahrzeug mit laufendem Motor nicht unnötig Gas, die Feststellbremse könnte sich dabei lösen.

Automatisches Anziehen

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors** durch Druck auf die Taste "START/STOP" **angezogen.**



Das Anziehen der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte am Schalter **P** in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse angezogen" bestätigt.



Nach Absterben des Motors oder im Modus STOP bei STOP & START wird die Feststellbremse nicht automatisch angezogen.



Im Automatikbetrieb können Sie die Feststellbremse jederzeit manuell mit Hilfe des Betätigungsschalters lösen oder anziehen.

Besondere Bedingungen

In bestimmten Situationen könnte es erforderlich sein, die Feststellbremse manuell zu betätigen. Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Motor abstellen,
- Zündung einschalten,
- auf das Bremspedal treten und den Betätigungsschalter anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen"). Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.

Blockieren des Fahrzeugs bei laufendem Motor

Um das Fahrzeug bei laufendem Motor zu blockieren, den Betätigungsschalter kurz anziehen.



Das Anziehen der Feststellbremse wird durch Aufleuchten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** des Betätigungsschalters in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse angezogen" bestätigt.

Parken des Fahrzeugs bei gelöster Feststellbremse



Bei großer Kälte (Frost) wird empfohlen, die Feststellbremse nicht anzuziehen. Um Ihr Fahrzeug zu blockieren, legen Sie einen Gang ein oder bringen Sie einen Unterlegkeil an einem der Räder an.

Blockieren des Fahrzeugs bei gelöster Feststellbremse:

- ☞ Stellen Sie den Motor ab.
Das Aufleuchten der Kontrollleuchte im Kombiinstrument und am Betätigungsschalter bestätigt das Anziehen der Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Zündung wieder ein, ohne den Motor zu starten,
- ☞ Lösen Sie manuell die Feststellbremse, indem Sie den Betätigungsschalter drücken und dabei das Bremspedal treten.



Das komplette Lösen der Feststellbremse wird durch Erlöschen der Bremskontrollleuchte und der Leuchte **P** des Betätigungsschalters in Verbindung mit der Meldung "Feststellbremse gelöst" bestätigt.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.

Deaktivieren des Automatikbetriebes

In bestimmten Situationen, wie z.B. bei großer Kälte oder im Anhängerbetrieb (Wohnwagen, Abschleppen) kann es erforderlich sein, den Automatikmodus des Systems zu deaktivieren.

- ☞ Schalten Sie den Motor ein.
- ☞ Falls die Feststellbremse gelöst ist, ziehen Sie sie mit dem Betätigungsschalter an.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß ganz vom Bremspedal.
- ☞ Halten Sie den Betätigungsschalter in Richtung Lösen der Feststellbremse mindestens 10 Sekunden und höchstens 15 Sekunden lang gedrückt.
- ☞ Lassen Sie den Betätigungsschalter los.
- ☞ Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
- ☞ Ziehen Sie 2 Sekunden lang den Betätigungsschalter in Richtung Anziehen der Feststellbremse.



Die Deaktivierung der automatischen Funktionen wird durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument bestätigt.

- ☞ Lassen Sie den Betätigungsschalter und das Bremspedal los.

Nun kann die Feststellbremse nur mit dem Betätigungsschalter manuell angezogen oder gelöst werden.

Diesen Vorgang erneut durchführen, um den Automatikbetrieb wieder zu aktivieren. Das Erlöschen der Kontrollleuchte im Kombiinstrument bestätigt, dass der Automatikbetrieb wieder aktiviert wurde.

Notbremung

! Die Notbremung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung das Anhalten des Fahrzeugs. Der Bremsvorgang hält an, solange die Betätigung angezogen bleibt. Sie wird bei Loslassen der Betätigung unterbrochen.

Die Stabilität des Fahrzeuges wird bei einer Betätigung der Notbremung durch die Systeme ABS und DSC aufrecht erhalten.

Bei einer Störung der Notbremse wird die Meldung "Fehler Feststellbremse" angezeigt.






Bei einer, durch Einschalten einer oder beider Kontrollleuchte/n angezeigten Störung des ABS und DSC-Systems, ist die Fahrzeugstabilität nicht mehr gewährleistet.




In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung wiederholt anzieht und wieder löst, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Funktionsstörungen

Die Beschreibung der verschiedenen Alarmmeldungen finden Sie in unten aufgeführter Tabelle.

Bei einem Systemfehler der elektrischen Feststellbremse wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung " Fehler Feststellbremse " und dieser Warnleuchte: SERVICE	<ul style="list-style-type: none"> - Das automatische Lösen der Feststellbremse ist nicht möglich. - Bei einem Versuch die Feststellbremse automatisch zu lösen, erscheint beim Beschleunigen mit angezogener Feststellbremse eine Meldung, um Sie darauf hinzuweisen, manuell zu lösen.
Anzeige der Meldung " Fehler Feststellbremse " und dieser Warnleuchten: SERVICE 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Leistungen der Notbremse sind eingeschränkt. - Wenn das automatische Lösen der Feststellbremse nicht möglich ist, erscheint beim Beschleunigen mit angezogener Feststellbremse eine Meldung, um Sie darauf hinzuweisen, manuell zu lösen.
Anzeige der Meldung " Fehler Feststellbremse " und dieser Warnleuchten: SERVICE 	<ul style="list-style-type: none"> - Das automatische Anziehen der Feststellbremse ist nicht möglich: es muss der Schalter benutzt werden. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell betätigt werden. - Ist ein automatisches Lösen ebenfalls nicht möglich, erscheint beim Beschleunigen mit angezogener Feststellbremse eine Meldung, um Sie darauf hinzuweisen, manuell zu lösen.
Anzeige der Meldung " Fehler elektrische Feststellbremse " und dieser Warnleuchten: SERVICE 	<ul style="list-style-type: none"> - Bleibt die Betätigung zum manuellen Anziehen und Lösen der Feststellbremse ohne Wirkung, so ist der Schalter defekt. - Die automatischen Funktionen sollten unter allen Umständen benutzt werden: sie werden bei einem Defekt des Betätigungsschalters wieder automatisch aktiviert. - Sie können das Fahrzeug bei laufendem Motor nicht mehr blockieren.

Anzeige	Bedeutung
<p>Anzeige der Meldung "Fehler elektrische Feststellbremse" und dieser Warnleuchten:</p> 	<p>Die Feststellbremse weist einen Defekt auf, die manuellen und automatischen Funktionen können wirkungslos sein.</p> <p>Um das Fahrzeug im Stand zu blockieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziehen Sie den Schalter und halten Sie diesen gezogen für die Dauer von 7 bis 15 Sekunden, bis die Warnleuchte im Kombiinstrument erscheint. <p>Funktioniert diese Methode nicht, so müssen Sie Ihr Fahrzeug sichern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. - Legen Sie einen Gang ein bei einem Schaltgetriebe oder stellen Sie den Gangwählhebel auf Position P bei einem Automatikgetriebe. - Wenn möglich, bringen Sie einen Unterlegekeil an. <p>Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>
<p>Anzeige der Meldung "Fehler elektrische Feststellbremse" und dieser Warnleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Feststellbremse arbeitet nicht wirkungsvoll genug um das Fahrzeug immer sicher abzustellen. <p>Sie müssen Ihr Fahrzeug sichern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. - Legen Sie einen Gang ein bei einem Schaltgetriebe oder stellen Sie den Gangwählhebel auf Position P bei einem Automatikgetriebe. - Wenn möglich, bringen Sie einen Unterlegekeil an. <p>Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p> <p>Ein Blinken der Leuchten P beim Starten des Fahrzeugs weist darauf hin, dass die Feststellbremse nicht richtig gelöst ist.</p> <p>Halten Sie das Fahrzeug schnellstmöglich an und versuchen Sie mit dem Schalter, bei Betätigung des Bremspedals, die Feststellbremse ganz zu lösen.</p>
<p>Anzeige der Meldung "Fehler Batterie" und dieser Warnleuchte:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Ladezustand der Batterie ist sehr schwach und erfordert ein Anhalten des Fahrzeugs sobald dies ohne Gefahr möglich ist: Legen Sie einen Gang ein bei einem Schaltgetriebe oder platzieren Sie einen Unterlegekeil unter einem der Räder. - Ist die Batterie vollständig entladen, sind die Betätigungen wirkungslos: um die Feststellbremse zu lösen, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Berganfahrassistent

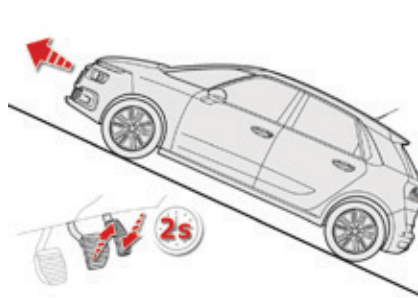
Dieses System sorgt dafür, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- verschiedene Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

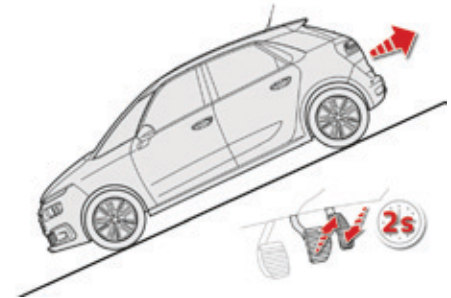
Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der 1. Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Gangwählhebel in Position **D** oder **M** steht.



Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse von Hand anziehen.

Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse (und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der elektrischen Bremse) ständig aufleuchten.

Funktionsstörung

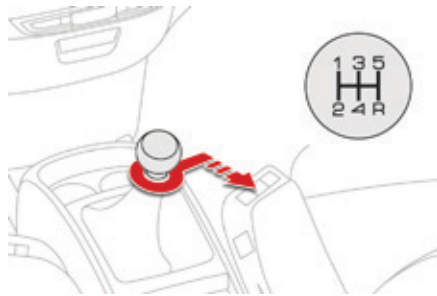


SERVICE

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten in Verbindung mit einer Warnmeldung auf. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

5-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Bei ganz durchgedrückter Kupplung, den Schalthebel unbedingt in den Leerlauf stellen.
- ☞ Schieben Sie den Gangschalthebel nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
 - und treten Sie die Kupplung.

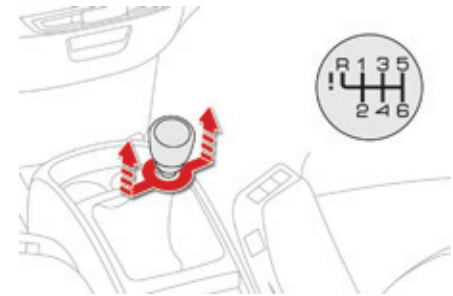
6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- i** Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
- den Schalthebel immer in den Leerlauf
 - und treten Sie die Kupplung.

Automatikgetriebe

Dieses Getriebe bietet zwei Fahrprogramme an:

- den **automatisierten Modus**, für die automatische Steuerung der Gänge durch das Getriebe, ohne Eingreifen des Fahrers,
- den **manuellen Modus**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer mithilfe der Betätigungen am Lenkrad.

Jederzeit ist es möglich, zwischen den Modi zu wechseln.

Bei dem automatisierten Modus, können Sie jederzeit die momentane Kontrolle über das Schalten der Gänge übernehmen.

Gangwählhebel



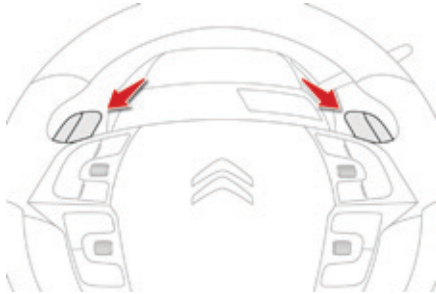
- P.** Parkstellung
 - Blockieren des Fahrzeugs, Feststellbremse angezogen oder gelöst
 - Starten des Motors
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückfahrmanöver, bei stehendem Fahrzeug und Motor im Leerlauf
- N.** Leerlaufstellung
 - Blockieren des Fahrzeugs, Feststellbremse angezogen
 - Starten des Motors
- D.** Automatische Funktion
- M.** Manuelle Funktion mit sequentieller Schaltung der 6 Gänge

Um die Position **P** zu verlassen, stellen Sie den Gangwählhebel nach rechts bis zur gewünschten Position, und halten Sie dabei das Bremspedal ganz durchgedrückt.

Um die Position **P** auszuwählen, bringen Sie den Gangwählhebel in die max. obere Position (in Richtung **R**), dann drücken Sie ihn nach vorne, und danach nach links. Dies nur veranlassen, wenn das Fahrzeug völlig still steht. In dieser Position sind die Räder vorne blockiert. Achten Sie auf die korrekte Position des Gangwählhebels.

Um den Gangwählhebel zu bewegen, schalten Sie die Zündung ein oder stellen Sie den Motor an. Wenn die Batterieladung unzureichend ist, ist die Bewegung des Gangwählhebels unwirksam.

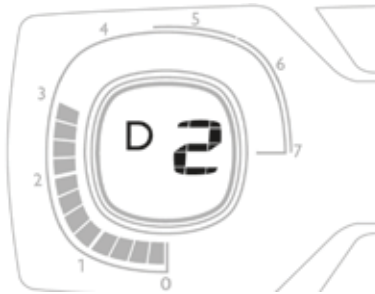
Betätigungen am Lenkrad



- + . Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.
- ☞ Ziehen Sie den Schalter "+" am Lenkrad zu sich heran, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- . Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.
- ☞ Ziehen Sie den Schalter "-" am Lenkrad zu sich heran, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

i Mit den Schaltern am Lenkrad kann weder der Leerlauf ausgewählt, noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel bewegen, erscheint die entsprechende Kontrollleuchte an ihrer Position im Kombiinstrument.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlaufstellung)
- D.** Drive (Automatische Funktion)
- 1 bis 6.** Gänge eingelegt im manuellen Betrieb
- . Ungültiger Wert im manuellen Betrieb


Starten des Fahrzeugs

- ☞ Fuß auf der Bremse, die Position **P** oder **N** wählen.
- ☞ Motor starten.

i Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein Signalton in Verbindung mit einer Meldung.

i Wenn **P** im Kombiinstrument angezeigt wird, obwohl der Gangwählhebel in einer anderen Position steht, stellen Sie den Gangwählhebel wieder in Position **P**, um starten zu können.

- ☞ Bei laufendem Motor, betätigen Sie das Bremspedal.
- ☞ Wählen Sie den automatisierten Modus (Position **D**), den sequentiellen Modus (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (Position **R**).

i  Wenn Sie das Bremspedal nicht betätigen, um den Gangwählhebel aus der Position **P** zu lösen, erscheint diese Kontrollleuchte oder dieses Piktogramm im Kombiinstrument in Verbindung mit der Meldung "Automatikgetriebe in Position **P** stellen", dem Blinken von **P** im Kombiinstrument und einem Signalton.

- ☞ Prüfen Sie, dass die Anzeige im Kombiinstrument der eingelegten Position entspricht.
- ☞ Das Bremspedal allmählich lösen.
- ☞ Wenn die Feststellbremse gelöst ist, bewegt sich das Fahrzeug sofort.
Wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Automatikbetrieb aktiviert ist, beschleunigen Sie schrittweise.

! Wenn die Bremse nicht automatisch gelöst wird, überprüfen Sie, ob die Vordertüren richtig geschlossen sind.

! Betätigen Sie niemals Brems- und Gaspedal gleichzeitig. Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge dürfen lediglich mit dem rechten Fuß durchgeführt werden. Durch gleichzeitiges Treten beider Pedale kann das Getriebe beschädigt werden.

i Wenn der Motor im Leerlauf dreht, bei gelösten Bremsen und die Position **R**, **D** oder **M** angewählt ist, bewegt sich das Fahrzeug sogar ohne Einsatz des Gaspedals.

! Bei laufendem Motor lassen Sie niemals die Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeuginnenraum.
Bei laufendem Motor, im Fall von Wartungsarbeiten, ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie die Position **P**.

i Bei fahrendem Fahrzeug, wählen Sie niemals die Position **N**. Wenn bei Fahrgeschwindigkeit die Position **N** versehentlich eingelegt wird, den Motor abbremsen lassen, dann die Position **D** einlegen, um zu beschleunigen.

i Wählen Sie niemals die Positionen **P** oder **R** solange das Fahrzeug nicht völlig still steht. Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen möchten, beschleunigen Sie niemals unmittelbar nach Wahl der Position **R**, um einen Ruck im Getriebe zu vermeiden. Das Schalten in die Position **R** ist verbunden mit dem Ertönen eines Signaltons.

Automatisierter Modus



☞ Wählen Sie die Position **D**.

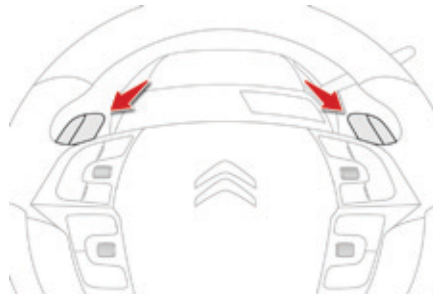
D und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe funktioniert im automatischen Modus ohne Eingreifen des Fahrers. Vom Getriebe wird stets der Gang gewählt, der den folgenden Parametern am besten entspricht:

- Optimierung des Verbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenbeschaffenheit,
- Ladung des Fahrzeugs.

Um optimal zu beschleunigen, ohne den Gangwählhebel zu betätigen, das Gaspedal ganz durchdrücken (Kick-Down). Das Getriebe schaltet automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zur maximalen Drehzahl des Motors bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, um eine effiziente Motorbremse anzubieten. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal heben, schaltet das Getriebe zur Verbesserung der Sicherheit nicht in den nächsthöheren Gang.

Kurzzeitiger Übergang in den manuellen Modus



Sie können vorübergehend die Kontrolle der Schaltung übernehmen, mithilfe der Betätigungen "+" und "-" am Lenkrad. Wenn es die Motordrehzahl erlaubt, wird die Anforderung zum Gangwechsel berücksichtigt.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, sich auf bestimmte Situationen einzustellen, wie z. B. das Überholen eines Fahrzeugs oder die Anfahrt einer Kurve. Erfolgt einige Sekunden lang keine Betätigung der Bedienelemente, steuert das Getriebe wieder automatisch die Gänge.

Manueller Modus

- ☞ Wählen Sie die Position **M**.
- ☞ Benutzen Sie die Betätigungen "+" und "-" am Lenkrad für den Wechsel der Gänge.

Die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Kombiinstrument.

Im Stillstand oder bei sehr niedriger Geschwindigkeit wählt das Getriebe automatisch den Gang 1.

Im sequentiellen Modus, ist es nicht notwendig, das Gaspedal beim Gangwechsel loszulassen.

Der Schaltvorgang wird nur durchgeführt, wenn die Bedingungen der Fahrzeuggeschwindigkeit und die Motordrehzahl es zulassen; andernfalls, sind die Regeln des Automatikbetriebs vorübergehend maßgebend.

Bei Unterdrehzahl oder Überdrehzahl blinkt der gewählte Gang für die Dauer von einigen Sekunden, dann erscheint der tatsächlich eingelegte Gang.

4

Ungültiger Wert bei manuellem Betrieb



Dieses Symbol erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt wurde (Gangwählhebel zwischen zwei Positionen).



Es ist jederzeit möglich, den Modus zu ändern, durch Verschieben des Gangwählhebels von **D** nach **M** oder umgekehrt.

Fahrzeug anhalten

Vor Ausschalten des Motors können Sie in Position **P** oder **N** schalten, um sich im Leerlauf zu befinden. In beiden Fällen, die Feststellbremse anziehen, um das Fahrzeug zu blockieren, außer wenn dies auf Automatikmodus programmiert ist. Wenn der Gangwählhebel nicht in Position **P** ist, beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Minuten nach Ausschalten der Zündung, erklingt ein Signalton und eine Meldung erscheint:

- ☞ positionieren Sie den Gangwählhebel wieder in Position **P**; der Signalton wird unterbrochen und die Meldung verschwindet.

Bei deaktiviertem Automatikbetrieb, ziehen Sie bei jedem Parkvorgang unbedingt die Feststellbremse an, um das Fahrzeug zu blockieren.

i Vergewissern Sie sich unter allen Umständen, dass der Gangwählhebel in Position **P** steht, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

i Bei Batterieausfall verwenden Sie einen Keil, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Funktionsstörung

SERVICE Im Falle einer Funktionsstörung des Getriebes, leuchtet die Service-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einer Meldung und einem Signalton.

In diesem Fall, schaltet das Getriebe auf Notbetrieb durch Blockieren beim 3. Gang. Sie können dann einen starken Schlag verspüren beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R**. Dieser Schlag ist ohne Gefahr für das Getriebe.

Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeit von 100 km/h im Rahmen der lokalen Bestimmungen.

Lassen Sie die Funktionsstörung von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang oder mehrere höhere Gänge zu schalten.

Sie können dieser Empfehlung nachgehen und dabei auch Gänge überspringen.

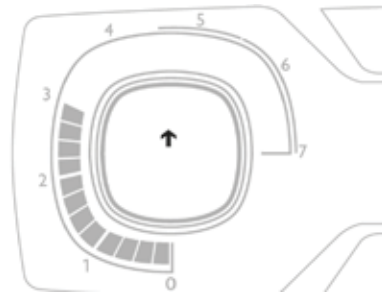
Bei den Versionen Diesel BlueHDi 135 und 150 mit Schaltgetriebe kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden.

Das Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige ersetzt in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang erscheinen.

i Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsanforderung, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen.
- herunter zu schalten.

i Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

STOP & START

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.


Funktionsweise


Übergang des Motors in den Modus STOP

Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in Standby über.

- **Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe**, wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h oder stehendem Fahrzeug (bei den Versionen PureTech 130, THP 165 und BlueHDi 100, 115, 120), den Gangschalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal loslassen,
- **Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe**, wenn Sie bei stehendem Fahrzeug, das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Dies wird bei jedem Einschalten der Zündung über die Taste "START/STOP" auf null zurückgestellt.

 Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP & START werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung, nicht verändert.

 Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt über die Taste "START/STOP" aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten (über die Taste "START/STOP") nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Diese Kontrollleuchte erlischt und der Motor startet automatisch neu.

- Bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal **ganz** durchdrücken,
- Bei einem **Automatikgetriebe**:
 - Gangwählhebel auf Position **D** oder **M**, wenn Sie Ihren Fuß vom Bremspedal heben,
 - oder Gangwählhebel auf **N** und Bremspedal losgelassen, wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **D** oder **M** stellen,
 - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Der Modus START wird automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h überschritten wird (3 km/h bei den Versionen PureTech 130, THP 165 und BlueHDi 100, 115, 120), 3 km/h bei einem Automatikgetriebe,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen ist,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt diese Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung / manuelle Reaktivierung

In bestimmten Fällen, wie beispielsweise um den WärmeKomfort im Fahrzeuginnenraum zu erhalten, kann es nützlich sein, das STOP & START-System zu deaktivieren.

Die Deaktivierungsanfrage kann jederzeit erfolgen, sobald die Zündung eingeschaltet ist. Wenn sich der Motor im Modus STOP befindet, startet er unverzüglich neu. Das STOP & START-System wird automatisch bei jedem Einschalten der Zündung reaktiviert.

Die Deaktivierung des STOP & START-Systems erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Wählen Sie "STOP & START" aus, um das System zu deaktivieren.



Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt.

Wählen Sie erneut "STOP & START" aus, um die Funktion zu reaktivieren.



Dies wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte signalisiert.



Die Nutzung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers deaktiviert die STOP & START-Funktion.

! Öffnen der Motorhaube

Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.



! Fahren auf überschwemmter Fahrbahn

Bevor Sie sich in einen überschwemmten Bereich begeben, wird dringend empfohlen, das STOP & START-System zu deaktivieren. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere auf überschwemmter Fahrbahn, siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden und leuchtet dann ununterbrochen in Verbindung mit einer Meldung.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt.

Alle Kontrollleuchten des Kombiinstruments leuchten auf.

Je nach Version kann auch eine Warnmeldung angezeigt werden, um Sie zu bitten, den Gangwählhebel auf die Position **N** zu setzen und das Bremspedal zu betätigen.

Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann über die Taste "START/STOP" erneut einzuschalten.

! Das STOP & START-System bedarf einer 12V-Batterie spezieller Technologie und Eigenschaften.

Jeglicher Eingriff an dieser Art von Batterie darf ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Für weitere Informationen zur **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.

Speicherung der Geschwindigkeiten

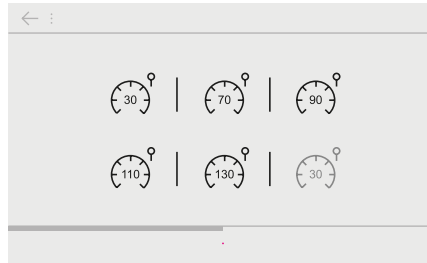
Diese Funktion ermöglicht die Speicherung der Geschwindigkeitsstufen, welche dann als Parametrierung für die beiden Einrichtungen vorgeschlagen werden: den Geschwindigkeitsbegrenzer (Geschwindigkeitsgrenze) oder den Geschwindigkeitsregler (Fahrer-Geschwindigkeit).

Sie können sechs Geschwindigkeitsstufen für jede der Einrichtungen im System speichern. Standardmäßig sind bereits Geschwindigkeitsstufen gespeichert.

Speichern

Diese Funktion ist über das Menü **Fahren** des Touchscreens zugänglich.

- ☞ Wählen Sie den Tab "**Fahrhilfe**" und dann "**Einstellungen Geschwindigkeiten**" aus.



- ☞ Wählen Sie das System, für das Sie die neuen Geschwindigkeitsstufen speichern möchten:
- ☞ Betätigen Sie die Taste, die mit der Geschwindigkeitsstufe übereinstimmt, die Sie ändern möchten.
- ☞ Geben Sie mit der Zahlentastatur den neuen Wert ein und bestätigen Sie.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Maßnahmen unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

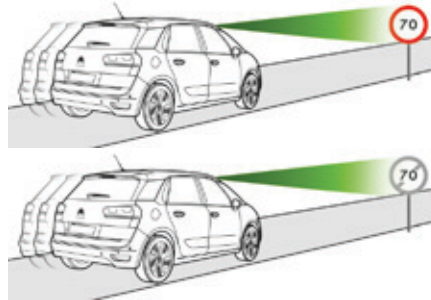
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Mit diesem System kann die von der Kamera erkannte erlaubte Höchstgeschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt werden.

Spezielle Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie zum Beispiel solche für LKW, werden nicht angezeigt. Die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument wird aktualisiert, sobald Sie an einem Verkehrsschild für Autos (Personenkraftwagen) vorbeifahren.

! Die Einheit für die Geschwindigkeitsbegrenzung (km/h oder mph) ist abhängig von dem Land, in dem Sie fahren. Sie muss bei der Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit berücksichtigt werden. Damit das System richtig funktioniert, muss, wenn Sie das Land wechseln, die Geschwindigkeitseinheit im Kombiinstrument derjenigen des Landes, in dem Sie sich befinden, entsprechen.

Grundsätze

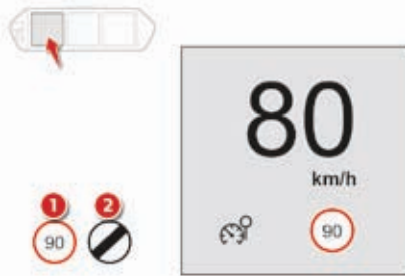


Mithilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe erkennt dieses System Straßenschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen und den Aufhebungen dieser Grenzen und liest diese. Das System berücksichtigt außerdem die Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzungen aus den Karten des Navigationssystems.

! Das automatische Lesen der Verkehrsschilder ist eine Fahrhilfe; die Geschwindigkeitsbegrenzungen werden nicht immer korrekt angezeigt. Die auf den Verkehrsschildern angegebenen Geschwindigkeiten haben grundsätzlich Vorrang vor den Anzeigen des Systems. Das System kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss sich an die Straßenverkehrsordnung halten und muss unter allen Umständen seine Geschwindigkeit den Wetter- und Verkehrsbedingungen anpassen. Es ist möglich, dass das System keine Geschwindigkeitbegrenzung erkennt, wenn es das Schild nicht in einer vorbestimmten Zeit erkennt. Das System wurde so entwickelt, dass es Verkehrsschilder erkennt, die dem Wiener Übereinkommen über den Straßenverkehr entsprechen.

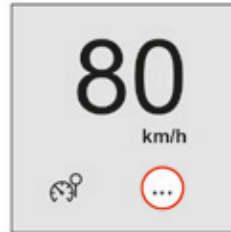
i Um die richtige Funktionsweise des Systems nicht zu stören: achten Sie darauf, das Sichtfeld der Kamera regelmäßig zu reinigen.

Anzeige im Kombiinstrument

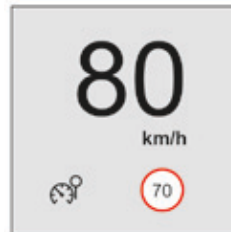


1. Angabe der Geschwindigkeitsbegrenzung oder
2. Angabe des Endes der Geschwindigkeitsbegrenzung

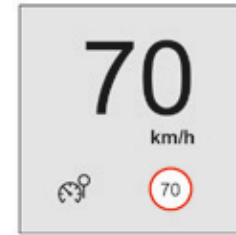
Anzeige der Geschwindigkeit



Das System ist aktiv, erkennt aber keine Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen.



Bei Erkennung einer Information zu Geschwindigkeitsbegrenzungen zeigt das System den Wert an.



MEM

Der Fahrer kann dann, wenn er dies wünscht, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an die vom System gegebenen Informationen anpassen.



Um aktuelle Information über die Geschwindigkeitsbegrenzung aus dem Navigationssystem zu erhalten, müssen die Karten des Navigationssystem regelmäßig aktualisiert werden.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens. Wählen Sie den Tab "**Fahrzeugeinstellungen**" und dann "**Sicherheit**" und "**Anzeige empfohlene Geschwindigkeit**" aus.

Funktionsgrenzen

Die Vorschriften für die Geschwindigkeitsbegrenzungen sind für jedes Land spezifisch.

Unter folgenden Umständen berücksichtigt das System die Geschwindigkeitsreduzierungen nicht:

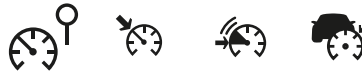
- Unwetter (Regen, Schnee),
- Luftverschmutzung,
- Anhänger, Wohnwagen,
- Fahren mit Notrad oder Schneeketten,
- Reparatur eines Reifens mit dem provisorischen Reifenpannenset,
- junge Fahrer,
- ...

Unter folgenden Umständen kann es sein, dass das System gestört ist oder nicht richtig funktioniert:

- schlechte Sichtbedingungen (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall oder Regen, Nebel),
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschnitten, beschädigt oder mit Aufkleber verdeckt,
- Funktionsstörung der Kamera,
- fehlerhafte oder überholte Kartendaten,
- Schilder verdeckt (andere Fahrzeuge, Vegetation, Schnee),
- Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen, die nicht der Norm entsprechen, beschädigt oder verformt sind.

Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

Diese Speicherung ist ein Zusatz zur Anzeige der **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung**.



Der Fahrer kann wählen, die eingestellte Geschwindigkeit des Fahrzeugs der vorgeschlagenen Geschwindigkeit anzupassen, indem er auf den Speicherknopf des Geschwindigkeitsbegrenzers, des Geschwindigkeitsreglers, des adaptiven Geschwindigkeitsreglers oder des adaptiven Geschwindigkeitsreglers mit Stop-Funktion drückt. Diese Geschwindigkeit ersetzt die eingestellte Geschwindigkeit des Begrenzers und/oder Reglers.

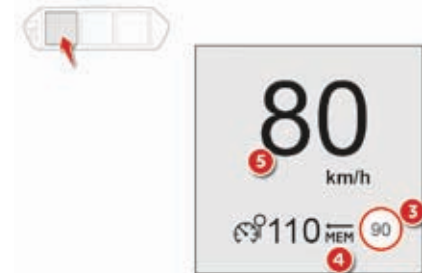
i Für weitere Informationen zu **Geschwindigkeitsbegrenzer, Geschwindigkeitsregler, adaptivem Geschwindigkeitsregler oder adaptivem Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion** siehe entsprechende Rubriken.

Schalter am Lenkrad



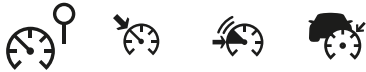
1. Auswahl des Modus Begrenzer/Regler
2. Speichern der eingestellten Geschwindigkeit

Anzeige im Kombiinstrument



3. Angabe der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Befehl zum Speichern der Geschwindigkeit
5. Aktuelle Sollgeschwindigkeit

Speichern der Geschwindigkeit



☞ Schalten Sie Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler ein.

Die Anzeige der Informationen im Zusammenhang mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler erscheint.



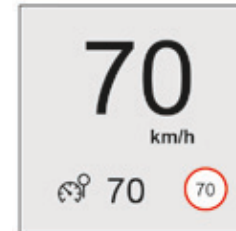
Bei Erkennung eines Schildes zeigt das System die Geschwindigkeitsbegrenzung ein und schlägt vor, diese als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern. Die Anzeige "MEM" blinkt für einige Sekunden in der Anzeige.

i Im Fall eines Unterschieds von weniger als 10 km/h zwischen der Sollgeschwindigkeit und der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigten Geschwindigkeit, wird das Symbol **MEM** nicht angezeigt.



MEM

☞ Drücken Sie ein **erstes** Mal auf diesen Knopf, um das Speichern der vorgeschlagenen Geschwindigkeit anzufragen.



MEM

☞ Drücken Sie ein **zweites** Mal auf diesen Knopf, um den neuen Sollwert zu bestätigen und zu speichern.

Nach einigen Augenblicken kehrt die Anzeige zur normalen Anzeige zurück.

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt eine weitere Betätigung des Gaspedals ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgesetzt**.

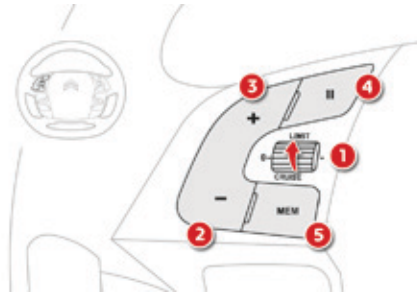
Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen, bis die programmierte Geschwindigkeitsgrenze wieder erreicht ist.

i Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

! Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

Bedienungsschalter am Lenkrad

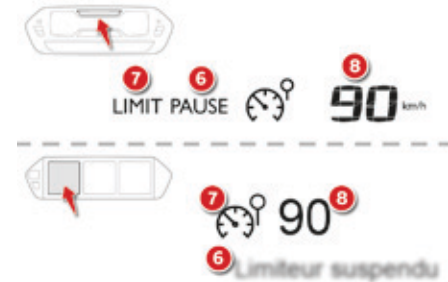


1. Anwahl des Begrenzers
2. Verringerung der programmierten Geschwindigkeit
3. Erhöhung der programmierten Geschwindigkeit
4. Einschalten / Aufheben der Begrenzungsfunktion
5. Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten oder Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit.

Für weitere Informationen zur **Speicherung von Geschwindigkeiten** siehe entsprechende Rubrik.

Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** und zur Speicherung, siehe entsprechende Rubrik.

Anzeigen im Kombiinstrument



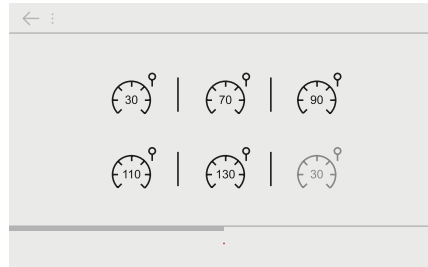
6. Anzeige Ein / Pause der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8. Wert der programmierten Sollgeschwindigkeit

Ein / Pause der Begrenzungsfunktion



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**LIMIT**": Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein, falls Ihnen die angezeigte Geschwindigkeit zusagt (standardmäßig die zuletzt programmierte Geschwindigkeit).
- ☞ Sie können den Begrenzer sofort durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ausschalten: in der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.

Einstellung der Geschwindigkeitsgrenze (Sollwert)



Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

Nach Auswahl der Funktion können Sie den Geschwindigkeitswert ändern:

- mit Hilfe der Tasten **2** oder **3**, um den angezeigten Wert zu erhöhen oder zu verringern:
 - ☞ durch kurzes wiederholtes Drücken, um eine Änderung von + oder - 1 km/h herbeizuführen,
 - ☞ durch anhaltendes Drücken, um eine Änderung von + oder - 5 km/h herbeizuführen.

- durch Druck auf die Taste **5**:
 - ☞ die sechs Speicherstufen werden auf dem Touchscreen angezeigt,
 - ☞ drücken Sie auf die Taste, die der von Ihnen ausgewählten Geschwindigkeitsschwelle entspricht.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt. Der Auswahlbildschirm wird nach einer Weile geschlossen.

- durch Drücken auf die Taste **5**, wenn Ihr Fahrzeug mit der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung ausgestattet ist:
 - ☞ die zu speichernde Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt,
 - ☞ drücken Sie **ein zweites Mal** auf die Taste **5**, um die Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt. Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** und zur Speicherung siehe entsprechende Rubrik.

Zeitweises Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

- ☞ Treten Sie das Gaspedal **kräftig und über den Widerstand hinaus** durch, um die programmierte Geschwindigkeitsgrenze zu überschreiten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde (starkem Gefälle ...).

Sobald das Fahrzeug wieder zu der programmierten Geschwindigkeit zurückgekehrt ist, ist der Begrenzer wieder aktiv: die Geschwindigkeit wird wieder dauernd angezeigt.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "0". Die Anzeige mit den Informationen des Geschwindigkeitsbegrenzers verschwindet.

Funktionsstörung

Ein Blinken der Striche weist auf eine Funktionsstörung des Begrenzers hin. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



- !** Bei starkem Beschleunigen sowie bei Gefälle zum Beispiel, kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Der Begrenzer wird augenblicklich ausgeschaltet, die angezeigte Geschwindigkeit blinkt. Ein akustisches Signal ertönt in Verbindung mit einem Blinken der Geschwindigkeit, wenn ein Überschreiten der Geschwindigkeitsgrenze nicht von dem Fahrer ausgelöst wurde. Die Verwendung von Fußmatten, die nicht von CITROËN zugelassen sind, kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird **eingeschaltet**: die Fahrzeuggeschwindigkeit muss mindestens 40 km/h betragen.

Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

- mindestens der 4. Gang beim Schaltgetriebe,
- im manuellen Modus, mindestens der 2. Gang beim Automatikgetriebe,
- die Schaltposition **D** beim Automatikgetriebe.

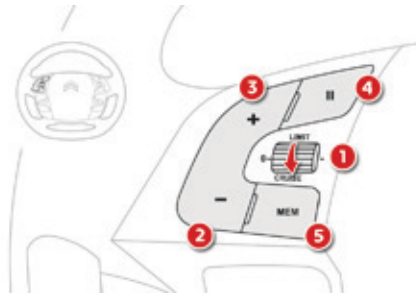
Bei mit dem STOP & START-System ausgestatteten Fahrzeugen mit Schaltgetriebe bleibt die Funktion nach einem Gangwechsel aktiviert.

Der Geschwindigkeitsregler wird durch Drücken der Taste 4 oder durch Betätigung des Bremspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgesetzt**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

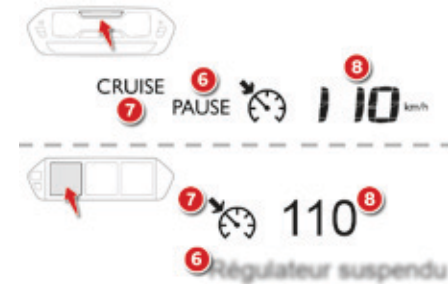
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen bis die programmierte Geschwindigkeit wieder erreicht ist.

Bedienungsschalter am Lenkrad



1. Auswahl des Reglers
2. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als vorgegebene Geschwindigkeit / Verringerung der vorgegebenen Geschwindigkeit.
3. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als vorgegebene Geschwindigkeit / Erhöhung der vorgegebenen Geschwindigkeit.
4. Aussetzen / Wiederaufnahme der Regelung
5. Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten
Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung angebotenen Geschwindigkeit.

Anzeigen im Kombiinstrument



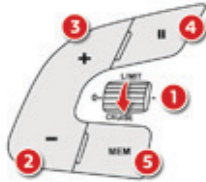
6. Anzeige Regelung ausgesetzt / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
8. Wert der Sollgeschwindigkeit

Für weitere Informationen zu **Speichern von Geschwindigkeiten** siehe entsprechende Rubrik.
Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** und zur Speicherung siehe entsprechende Rubrik.

i Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

! Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit. Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe des Pedals ruhen zu lassen.

Einschalten

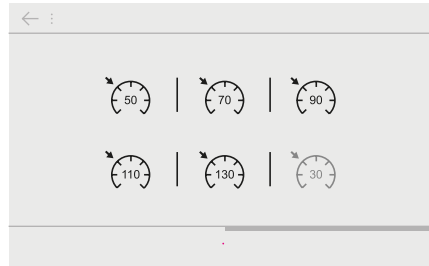


- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "CRUISE": der Regler wird gewählt, aber die Funktion noch auf Pause.
 - ☞ Drücken Sie die Taste 2 oder 3 : die momentane Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit.
- Der Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet (ON).

Pause

Sie können die Funktion des Reglers kurzfristig aussetzen, indem Sie die Taste 4 drücken: das Aufheben der Funktion (Pause) wird in der Anzeige bestätigt.

Änderung der Fahrgeschwindigkeit (Sollwert)



Sobald der Regler eingeschaltet ist (ON), können Sie die Fahrgeschwindigkeit ändern, entweder:

- mit den Tasten 2 oder 3:
 - ☞ durch kurzes wiederholtes Drücken, um eine Änderung von + oder - 1 km/h herbeizuführen,
 - ☞ durch anhaltendes Drücken, um eine Änderung von + oder - 5 km/h herbeizuführen,
- durch Drücken der Taste 5:
 - ☞ die 6 Speicherstufen erscheinen auf dem Touchscreen,
 - ☞ wählen Sie einen Wert: dieser wird im Kombiinstrument angezeigt.

Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden wieder geschlossen.

Die Änderung wird dann berücksichtigt.

- durch Drücken auf die Taste 5, wenn Ihr Fahrzeug mit der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung ausgestattet ist:
 - ☞ die zu speichernde Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt,
 - ☞ drücken Sie **ein zweites Mal** auf die Taste 5, um die Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird sofort im Kombiinstrument angezeigt. Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** und zur Speicherung siehe entsprechende Rubrik.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei Überschreiten der Sollgeschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Sobald das Fahrzeug wieder seine Sollgeschwindigkeit erreicht hat, bleibt die Anzeige konstant.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Schalter 1 auf "0". Die Einstellungen des Reglers werden nicht mehr angezeigt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers blinken Striche in der Anzeige.

Lassen Sie den Regler von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.

Die Verwendung von nicht durch CITROËN zugelassenen Fußmatten, kann die Funktion des Geschwindigkeitsbegrenzers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Dieses System ermöglicht, zusätzlich zu dem automatischen Halten der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auf dem von Ihnen einprogrammierten Sollwert, die Einhaltung, wenn es die Situation erlaubt, des von Ihnen gewählten Sicherheitsabstands zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug

Wahl des Reglertyps

Die Wahl zwischen adaptivem und Standardgeschwindigkeitsregler erfolgt über das Menü **Fahren**.



☞ Stellen Sie das Rädchen des Geschwindigkeitsreglers auf die Position "CRUISE".

☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Fahrhilfe**" und dann "**Intelligenter Regler**" aus, um den adaptiven Geschwindigkeitsregler zu aktivieren oder zu deaktivieren.

i Für weitere Informationen zum **Geschwindigkeitsregler** siehe entsprechende Rubrik.

Funktionsprinzipien

Mit Hilfe eines Radargeräts, welches eine Reichweite von ca. 100 m besitzt und sich vorne am Fahrzeug befindet, erfasst dieses System ein vor ihm fahrendes Fahrzeug.

Es passt die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs an.

Wenn das vorangehende Fahrzeug langsamer fährt, reduziert das System schrittweise die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs nur mit Hilfe der Motorbremse (als ob der Fahrer die "-" Taste betätigt hätte).

Wenn sich Ihr Fahrzeug dem Vorderfahrzeug zu sehr oder sehr schnell nähert, wird der adaptive Geschwindigkeitsregler automatisch deaktiviert. Der Fahrer wird dann durch ein akustisches Signal zusammen mit einer Meldung gewarnt.

Wenn das Vorderfahrzeug beschleunigt oder die Spur wechselt, beschleunigt der adaptive Geschwindigkeitsregler schrittweise, um zu der Sollgeschwindigkeit zurückzukehren.

Wenn der Fahrer den Blinker nach links einschaltet (Fahrerplatz links) oder nach rechts (Fahrerplatz rechts), um ein langsames Fahrzeug zu überholen, erlaubt ihm der adaptive Geschwindigkeitsregler sich vorübergehend dem Vorderfahrzeug zu nähern, um ihn beim Überholvorgang zu unterstützen, ohne jemals die Sollgeschwindigkeit zu überschreiten.

i Der adaptive Geschwindigkeitsregler funktioniert bei Tag und Nacht, bei Nebel oder bei mäßigem Regen.

! Diese Funktion wirkt nicht mit dem Bremssystem des Fahrzeugs, sondern nur mit der Motorbremse.
Der Regelbereich ist begrenzt: es gibt keine Geschwindigkeitseinstellung mehr, wenn die Differenz zwischen der Sollgeschwindigkeit und der Geschwindigkeit des vorangehenden Fahrzeugs zu groß wird (30 km/h).

! Bei zu großer Differenz zwischen der Sollgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs und der Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs, kann die Geschwindigkeit nicht angepasst werden: der Geschwindigkeitsregler wird automatisch deaktiviert.

Allgemeines

Das **Einschalten** des adaptiven Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell: Eine Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 km/h und 150 km/h wird benötigt sowie das Einlegen:

- mindestens des 4. Gangs beim Schaltgetriebe,
- des 2. Gangs im manuellen Modus beim Automatikgetriebe,
- der Position **D** beim Automatikgetriebe.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und STOP & START-System bleibt die Funktion nach einem Gangwechsel aktiv.

! Wenn die gewählte Sollgeschwindigkeit mehr als 150 km/h beträgt, schaltet die Funktion in den Funktionsmodus des Standard-Geschwindigkeitsreglers, ohne den Abstand zum Vorderfahrzeug anzupassen (eine Meldung erscheint im Kombiinstrument).

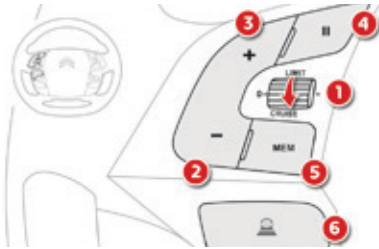
! Der adaptive Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.
Es wird empfohlen, die Füße immer in Nähe der Pedalen zu belassen.

Die **Unterbrechung** des adaptiven Geschwindigkeitsreglers kann manuell oder automatisch erreicht werden:

- durch langes Drücken der Taste **4**,
- durch Betätigung des Bremspedals,
- bei Aktivierung des ESP-Systems, aus Gründen der Sicherheit,
- bei Betätigung der Bedienelemente der elektrischen Feststellbremse,
- bei Erreichen des Grenzwertes für den Fahrzeugabstand (berechnet je nach relativer Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug und dem gewählten Sollwert des Fahrzeugabstands),
- wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug zu gering wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs zu gering ist,
- wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zu gering wird.

i Der Sollwert des Fahrzeugabstands wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Bedienelemente am Lenkrad



1. Auswahl des Reglermodus.
2. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit / Verringerung der Sollgeschwindigkeit.
3. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als Sollgeschwindigkeit / Erhöhung der Sollgeschwindigkeit.
4. Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung.
5. Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten oder Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit.
6. Auswahl des Abstands zum Vorderfahrzeug ("Nah", "Normal", "Fern")

Für weitere Informationen zum **Speichern von Geschwindigkeiten** siehe entsprechende Rubrik. Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** und zur Speicherung siehe entsprechende Rubrik.

Funktion

Einschalten

Der **adaptive** Geschwindigkeitsregler muss im Menü **Fahren** ausgewählt werden.

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**CRUISE**": der Reglermodus wird ausgewählt, die Funktion befindet sich jedoch im Modus Pause.
- ☞ Drücken Sie eine der Tasten **2** oder **3**: die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit.

Der Regler wird aktiviert (ON).

Der Fahrzeugabstand wird standardmäßig nach 2 Sekunden festgelegt.

Andernfalls wird der zuletzt parametrisierte Wert bei der Einschaltung der Funktion berücksichtigt.



Vorsichtshalber wird empfohlen, eine Sollgeschwindigkeit auszuwählen, die nahe der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt.

Änderung der Fahrgeschwindigkeit

- Mit den Tasten 2 der 3:
 - ☞ durch kurzes aufeinander folgendes Drücken, um in Schritten von + oder - 1 km/h zu ändern,
 - ☞ durch anhaltendes Drücken, um in Schritten von + oder - 5 km/h zu ändern.
 - Durch Drücken der Taste **5**:
 - ☞ die sechs gespeicherten Schwellenwerte erscheinen auf dem Touchscreen,
 - ☞ wählen Sie einen Geschwindigkeitswert aus: dieser wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden wieder geschlossen. Die Änderung wurde berücksichtigt.
- Durch Drücken der Taste **5**, wenn Ihr Fahrzeug mit der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung ausgestattet ist:
 - ☞ die zu speichernde Geschwindigkeit erscheint im Kombiinstrument,
 - ☞ drücken Sie **ein zweites Mal** auf die Taste **5**, um die Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich im Kombiinstrument angezeigt.

Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe entsprechende Rubrik.

Änderung des Abstands zum Vorderfahrzeug

Drücken Sie die Taste **6**, um einen neuen Sollabstand zum Vorderfahrzeug innerhalb der 3 Niveaus ("Nah", "Normal", "Fern") auszuwählen. Dieser Wert bleibt - unabhängig vom Zustand der Funktion - gespeichert.

i Hat das Radargerät ein Fahrzeug erfasst und wenn die ausgewählte Geschwindigkeit erheblich höher als die des erfassten Fahrzeugs ist, wird das System nicht aktiviert und die Warnmeldung "Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend" erscheint, bis dass die Sicherheitsbedingungen die Aktivierung des Systems erlauben.

Überschreiten der Sollgeschwindigkeit



Durch Drücken des Fahrpedals ist es möglich, die Sollgeschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten. Durch Loslassen des Fahrpedals kehren Sie dann wieder zu der Sollgeschwindigkeit zurück. Bei unbeabsichtigter Überschreitung der Sollgeschwindigkeit, z. B. bei starkem Gefälle, werden Sie durch das Blinken der Geschwindigkeit im Kombiinstrument gewarnt.

Anzeigen im Kombiinstrument












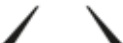
Die Informationen werden im Kombiinstrument dargestellt.

6. Anzeige Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
7. Anzeige Auswahl des Reglermodus, oder Einstellphase der Fahrzeuggeschwindigkeit
8. Wert der Sollgeschwindigkeit, oder eingestellte Geschwindigkeit ist unterhalb der Sollgeschwindigkeit

Fahrsituationen und entsprechende Warnmeldungen

In nachfolgender Tabelle werden die angezeigten Warnungen und Meldungen, je nach Fahrsituation, beschrieben.

Die Anzeige dieser Warnungen erfolgt nicht sequentiell.

Piktogramm	Anzeige im Kombiinstrument	Entsprechende Meldung	Kommentar
			Kein Fahrzeug erfasst: das System funktioniert wie ein Standard-Geschwindigkeitsregler.
			Erfassung eines Fahrzeugs innerhalb der Reichweite des Radargeräts: das System funktioniert wie ein Standard-Geschwindigkeitsregler.
		"ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT"	Erfassung eines sehr nahen Fahrzeugs oder dessen Geschwindigkeit unterhalb der eingestellten Sollgeschwindigkeit liegt. Das System benutzt die Motorbremse zur Verlangsamung Ihres Fahrzeugs und hält es auf der Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs, um den programmierten Fahrzeugabstand zu berücksichtigen. Der Einstellbereich ist begrenzt auf einen max. Abstand von 30 km/h zwischen der Sollgeschwindigkeit und der Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs.
		"ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT"	Wenn die angepasste Geschwindigkeit ihre Regelgrenze erreicht (Sollgeschwindigkeit - 30 km/h), blinkt die angepasste Geschwindigkeit sowie der Wert der Sollgeschwindigkeit, um anzuzeigen, dass die automatische Deaktivierung der Funktion bevorsteht.
		"Geschwindigkeitsregler nicht aktiv"	Wenn das System die Grenze der machbaren Geschwindigkeitseinstellung überschreitet und falls der Fahrer nicht reagiert (Einschalten des Blinkers, Spurwechsel, Verringerung der Fahrzeuggeschwindigkeit), wird das System automatisch deaktiviert. Die Anzeige der Deaktivierungsmeldung erfolgt zusammen mit einem akustischen Signal.

Funktionseinschränkungen

! Wenn der adaptive Geschwindigkeitsregler automatisch deaktiviert wird, ist seine Reaktivierung nur möglich, wenn alle Sicherheitsbedingungen wieder erfüllt sind. Die Meldung "Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend" erscheint solange die Reaktivierung nicht möglich ist. Wenn die Bedingungen es ermöglichen, wird empfohlen die Funktion durch Drücken der Tasten **2** oder **3** zu reaktivieren, wodurch Ihre aktuelle Geschwindigkeit als neue Sollgeschwindigkeit gespeichert wird anstatt durch Drücken der Taste **4** (Ein/ Pause), die die Funktion mit der alten Sollgeschwindigkeit, die abweichend ist von Ihrer aktuellen Geschwindigkeit, reaktivieren würde.

Der adaptive Geschwindigkeitsregler benutzt zur Verlangsamung nur die Motorbremse. Folglich bremsst das Fahrzeug langsam, wie beim Loslassen des Fahrpedals.

Das System wird automatisch unterbrochen:

- wenn das Vorderfahrzeug sehr stark oder sehr plötzlich verlangsamt, selbst wenn der Fahrer nicht bremsst,
- wenn sich ein Fahrzeug zwischen Ihrem und dem Vorderfahrzeug einfädelt,
- wenn es dem System nicht gelingt, ausreichend zu verlangsamen, um den Sicherheitsabstand weiterhin zu halten, z. B. bei starkem Gefälle.

Der Einstellbereich ist begrenzt auf einen max. Abstand von 30 km/h zwischen der Sollgeschwindigkeit und der Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs. Abgesehen davon, schaltet das System auf Pause, wenn der Sicherheitsabstand zu gering wird.

i Verschlechterte Wetterbedingungen (sehr starker Regen, angesammelter Schnee vor dem Radargerät) können die Funktion des Systems beeinträchtigen, mit Anzeige der Warnmeldung "INAKTIVES SYSTEM: reduzierte Sicht". Die Funktion steht bis zum Verschwinden der Meldung nicht zur Verfügung.

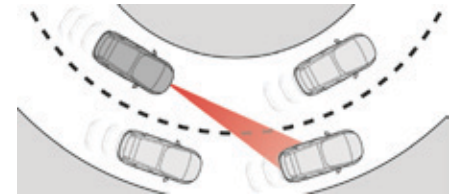
Das Sichtfeld des Radargeräts ist relativ schmal, es ist möglich, dass das System die nachfolgenden Fahrzeuge nicht erfassen kann:



- Fahrzeuge mit verringerter Breite, wie z. B. Motorräder,



- spurversetzt fahrende Fahrzeuge,



- in eine Kurve einfahrende Fahrzeuge,
- Fahrzeuge, die die Spur spät wechseln.

Der Geschwindigkeitsregler berücksichtigt nicht:

- stehende Fahrzeuge,
- rückwärts fahrende Fahrzeuge.

! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr. Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Bei starker Steigung oder beim Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht oder gehalten werden.

Die Verwendung von nicht durch CITROËN zugelassenen Fußmatten, kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsreglers beeinträchtigen.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

! Die Funktionsweise des Radars, das sich in der vorderen Stoßstange befindet, kann durch Ansammlung von Schmutz (Staub, Schlamm ...) oder durch bestimmte klimatische Bedingungen (Schnee, Raureif ...) gestört werden. Die Meldung "INAKTIVES SYSTEM: reduzierte Sicht" erscheint um darauf hinzuweisen, dass sich die Funktion im Stand-by-Modus befindet. Reinigen Sie die vordere Stoßstange regelmäßig, indem Sie Schnee, Matsch, ... entfernen. Bei Lackierarbeiten oder Nachbesserung der Lackierung der vorderen Stoßstange, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lackierungen könnten die Funktionsweise des Radars stören.

Funktionsstörung

Im Fall einer Funktionsstörung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers werden Sie durch ein akustisches Signal und die Anzeige der Meldung "Fehler Fahrerunterstützungsfunktionen" gewarnt. Lassen Sie das System durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-Funktion

Dieses System gewährleistet zwei Funktionen:

- das automatische Halten der Geschwindigkeit mit dem vom Fahrer programmierten Wert,
- die automatische Anpassung des Abstands zum Vorderfahrzeug, die bis zum vollständigen Stehen Ihres Fahrzeugs führen kann.

Das System kontrolliert die Beschleunigung und die Entschleunigung des Fahrzeugs, indem es automatisch auf den Motor und die Bremsanlage einwirkt.

Dazu verfügt das System über ein Radar, das sich in der vorderen Stoßstange befindet.

Prinzipien

Dieses System erkennt ein Fahrzeug, das vor Ihrem Fahrzeug fährt, wenn dieses Fahrzeug in der gleichen Richtung unterwegs ist.

Es passt die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch an die Geschwindigkeit des Vorderfahrzeugs an, um einen konstanten Abstand einzuhalten.

Wenn das Vorderfahrzeug langsamer fährt, verlangsamt das System mithilfe der Motorbremse und der Bremsanlage Ihr Fahrzeug oder hält es komplett an.

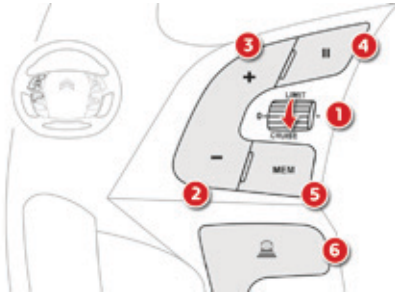
Sobald die Bremsanlage mit einer Entschleunigung des Fahrzeugs aktiviert wird, leuchten die Bremsleuchten auf.

Wenn das Vorderfahrzeug beschleunigt oder die Spur wechselt, beschleunigt der aktive Geschwindigkeitsregler schrittweise, um zu der Sollgeschwindigkeit zurückzukehren.

Wenn der Fahrer den Blinker einschaltet, um ein langsames Fahrzeug zu überholen, erlaubt ihm der Geschwindigkeitsregler sich vorübergehend dem Vorderfahrzeug zu nähern, um ihn beim Überholvorgang zu unterstützen, ohne jemals die Soll-Geschwindigkeit zu überschreiten.

! Der adaptive Geschwindigkeitsregler ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen und Sicherheitsabständen noch von seiner Aufmerksamkeit entbindet. Es wird empfohlen, die Füße immer in Nähe der Pedalen zu belassen. Der Fahrer muss jederzeit bereit sein, wieder die Kontrolle über sein Fahrzeug zu übernehmen, indem er in Abhängigkeit der Situation das Brems- oder das Gaspedal tritt.

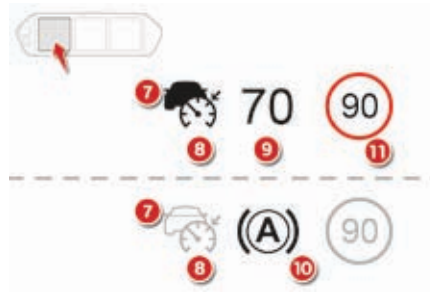
Bedienelemente am Lenkrad



1. Auswahl des Reglermodus
2. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als Sollwert / Verringerung der Sollgeschwindigkeit
3. Berücksichtigung der aktuellen Geschwindigkeit als Sollwert / Erhöhung der Sollgeschwindigkeit
4. Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
5. Berücksichtigung der von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagenen Geschwindigkeit
6. Anzeige und Anpassung des Sollwerts für den Fahrzeugabstand

Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe entsprechende Rubrik.

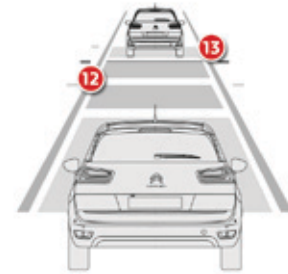
Anzeigen im Kombiinstrument



7. Anzeige Anwesenheit / Abwesenheit des anvisierten Fahrzeugs
8. Anzeige Aktivierung / Deaktivierung des Reglermodus
9. Wert der Sollgeschwindigkeit
10. Anzeige des Haltens des Fahrzeugs im Stillstand
11. Von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorgeschlagene Geschwindigkeit

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, wird das Symbol 7 mit der Farbe gefüllt, die den Status des Reglermodus wiedergibt. Ab Werk ist das Symbol 7 leer.

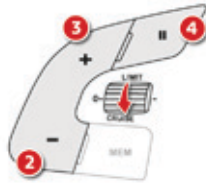
Im Modus Regler aktiviert erscheint das Symbol 8 in grün. Ab Werk erscheint das Symbol 8 in Grau.



12. Sollwert Abstand zum Vorderfahrzeug
13. Position des vom Radar erkannten Fahrzeugs

Diese Informationen sind im Anzeigemodus "FAHREN" im Kombiinstrument sichtbar.

Ein



Das **Einschalten** des Geschwindigkeitsreglers erfolgt manuell; eine Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 30 km/h und 180 km/h wird benötigt.

Bei einem Automatikgetriebe muss sich der Gangwählhebel auf **D** oder **M** befinden.

- ☞ Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **1** auf "**CRUISE**": der Reglermodus wird ausgewählt, jedoch noch nicht eingeschaltet (grau).
- ☞ Drücken Sie bei fahrendem Fahrzeug eine der Tasten **2** oder **3**: die aktuelle Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs wird zur Sollgeschwindigkeit. Der Regler wird aktiviert (grün).
Ab Werk wird der Abstand zum Vorderfahrzeug auf "**Normal**" (2 Linien) festgelegt.

Ansonsten wird das zuletzt bei Einschalten der Funktion eingestellte Niveau berücksichtigt. Das Ausschalten der Zündung hebt alle programmierten Geschwindigkeitswerte auf.

i Die Funktion STOP & START wird automatisch deaktiviert, wenn der Geschwindigkeitsregler in Betrieb ist.

Pause

Die **Unterbrechung** des Geschwindigkeitsreglers kann folgendermaßen erreicht werden:

- Durch Aktion des Fahrers:
 - auf die Taste **4**,
 - auf das Bremspedal,
 - auf den Schalter der elektrischen Feststellbremse,
 - beim Automatikgetriebe durch Umschalten von **D** auf **N**.
- Oder aus Sicherheitsgründen automatisch im Falle eines Auslösens des ESP-Systems.

i Nach dem Bremsen bis zum vollständigen Stillstand Ihres Fahrzeugs hält das System das Fahrzeug im Stillstand; der Regler geht in den Modus Pause über. Zum Weiterfahren muss der Fahrer das Gaspedal betätigen, und dann die Funktion erneut aktivieren, indem er 30 km/h überschreitet und dann die Taste **2**, **3** oder **4** drückt.
Ohne Aktion des Fahrers nach einem Stillstand wird die elektrische Feststellbremse nach einigen Minuten automatisch angezogen.

4

i Wenn der Geschwindigkeitsregler unterbrochen wird, ist seine Reaktivierung nur möglich, wenn alle Sicherheitsbedingungen wieder erfüllt sind. Die Meldung "Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend" erscheint solange die Reaktivierung nicht möglich ist. Es muss abgewartet werden, dass die Sollgeschwindigkeit der aktuellen Geschwindigkeit nah genug ist, um die Funktion zu reaktivieren - durch Drücken der Taste **2** oder **3** - um Ihre aktuelle Geschwindigkeit als neue Sollgeschwindigkeit zu speichern.

Änderung nur der Sollgeschwindigkeit



Bei laufendem Motor und aktiviertem Geschwindigkeitsregler (grün) können Sie die Sollgeschwindigkeit ändern:

Änderung ausgehend von der aktuellen Geschwindigkeit

- ☞ Durch kurzes aufeinander folgendes Drücken auf die Taste **2** oder **3**, um in Schritten von 1 km/h zu erhöhen oder zu verringern.
- ☞ Durch anhaltendes Drücken auf die Taste **2** oder **3**, um in Schritten von 5 km/h zu erhöhen oder zu verringern.

! Seien Sie vorsichtig: ein anhaltendes Drücken der Taste **2** oder **3** führt zu einer sehr schnellen Änderung der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs.

Änderung ausgehend von der Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung

- ☞ Die zu speichernde Geschwindigkeit wird im Kombiinstrument angezeigt.
- ☞ Drücken Sie ein erstes Mal auf die Taste **5**; eine Meldung erscheint, um die Speicheranfrage zu bestätigen.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf die Taste **5**, um die vorgeschlagene Geschwindigkeit zu speichern.

Der Wert wird unverzüglich als neuer Sollwert im Kombiinstrument angezeigt.

Für weitere Informationen zur **Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung** siehe entsprechende Rubrik.

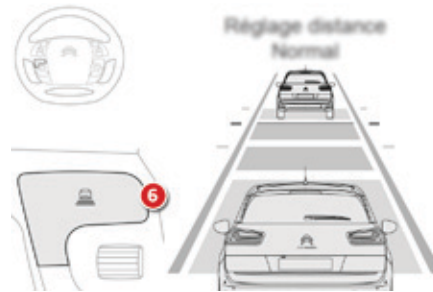
! Vorsichtshalber wird empfohlen, einen Geschwindigkeitssollwert auszuwählen, der nahe der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt, um zu verhindern, dass das Fahrzeug abrupt be- oder entschleunigt.

Überschreiten der Sollgeschwindigkeit

Durch Drücken des Gaspedals ist es möglich, die Sollgeschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten. In diesem Zeitraum hat der Geschwindigkeitsregler keine Kontrolle mehr über die Bremsanlage. Durch Loslassen des Fahrpedals kehren Sie wieder zu der Sollgeschwindigkeit zurück.

Bei Überschreitung der Sollgeschwindigkeit, verschwindet die Geschwindigkeitsanzeige, in Verbindung mit der Anzeige der Meldung "Regler unterbrochen", bis das Gaspedal wieder losgelassen wurde.

Änderung des Sollabstands zum Vorderfahrzeug



Der Sollabstand zum Vorderfahrzeug wird über drei vordefinierte Niveaus vorgeschlagen:

- "Fern" (3 Linien),
- "Normal" (2 Linien),
- "Nah" (1 Linien).

Bei laufendem Motor und ausgewähltem Geschwindigkeitsregler (grau) können Sie den Sollabstand zum Vorderfahrzeug ändern:

- ☞ drücken Sie auf die Taste **6**, um den Auswahlbildschirm für den Sollabstand zum Vorderfahrzeug anzuzeigen,
- ☞ drücken Sie erneut und nacheinander auf die Taste **6**, um die vordefinierten Sollniveaux anzuzeigen.

Der Auswahlbildschirm wird nach einigen Sekunden geschlossen.

Die Änderung wird dann berücksichtigt.












Dieser Wert wird unabhängig vom Status der Funktion und beim Ausschalten der Zündung gespeichert.











Fahrsituationen und entsprechende Warnmeldungen

Um alle erforderlichen Informationen im Kombiinstrument nutzen zu können, müssen Sie zunächst den Anzeigemodus "FAHREN" auswählen.

In nachfolgender Tabelle werden die angezeigten Warnungen und Meldungen, je nach Fahrsituation, beschrieben.

Die Anzeige dieser Warnungen erfolgt nicht sequentiell.

Kontrollleuchte	Anzeige	Verbundene Meldung	Kommentare
	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler im Modus Pause"	Funktion im Modus Pause. Kein Fahrzeug erkannt.
	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler im Modus Pause"	Funktion im Modus Pause. Kein Fahrzeug erkannt.
 70	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler aktiv"	Funktion aktiviert. Kein Fahrzeug erkannt.
 70	 je nach ausgewähltem Abstand zum Vorderfahrzeug	"Regler aktiv"	Funktion aktiviert. Ein Fahrzeug erkannt.
 oder 		"Regler unterbrochen"	Funktion aktiviert. Der Fahrer hat das Fahrzeug kurzzeitig wieder übernommen, indem er beschleunigt hat.

Kontrollleuchte	Anzeige	Verbundene Meldung	Kommentare
 70		"Übernehmen Sie das Fahrzeug wieder"	Der Fahrer muss das Fahrzeug wieder übernehmen, indem er beschleunigt oder bremst, je nach Situation.
 70		"Übernehmen Sie das Fahrzeug wieder"	Das System kann die schwierige Situation nicht alleine handeln (Notbremsung des anvisierten Fahrzeugs, schnelles Einfädeln eines Fahrzeugs in den Abstand zum Vorderfahrzeug). Der Fahrer muss unverzüglich das Fahrzeug wieder übernehmen.
 (70) oder  (70)		"Aktivierung abgelehnt, Bedingungen unpassend"	Das System lehnt die Aktivierung des Reglers ab (Geschwindigkeit außerhalb des Funktionsbereichs, kurvenreiche Straße).
 (A) oder  (A)	 je nach Abstand zum Vorderfahrzeug und tatsächlichem Abstand zum anvisierten Fahrzeug	"Regler im Modus Pause" (für einige Sekunden)	Das System hat das Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand abgebremst und hält es im Stillstand. Der Fahrer muss beschleunigen, um weiter zu fahren. Der Regler bleibt unterbrochen, solange der Fahrer den Regler nicht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h reaktiviert hat.

Funktionseinschränkungen

Das System kann die Grenzen der physikalischen Gesetze nicht außer Kraft setzen.

Fälle, in denen das Radar nicht erkennt:

- Fußgänger, Radfahrer, Tiere,
- stehende Fahrzeuge (Stau, Halt, rote Ampel, Panne, ...),
- Fahrzeuge, die die Spur queren,
- Fahrzeuge in entgegengesetzter Fahrtrichtung.

Schalten auf Pause des Reglers wird in den folgenden Situationen verlangt:

- Fahrzeuge in einer Kurve,
- bei Anfahrt an einen Kreisverkehr,
- hinter einem schmalen Fahrzeug.

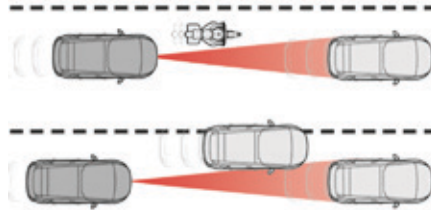
Reaktivieren Sie den Regler wieder, sobald es die Verkehrsbedingungen erlauben.

Fälle, in denen zur sofortigen Wiederübernahme durch den Fahrer aufgefordert wird:

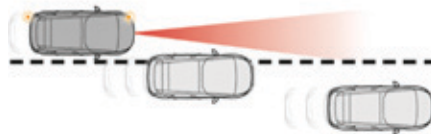
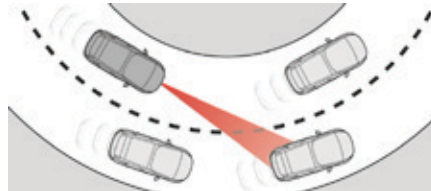
- zu schnelle Entschleunigung des Vorderfahrzeugs,
- schnelles Einscheren eines Fahrzeugs zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug.

Das System darf nicht aktiviert werden:

- im Fall der Verwendung eines Ersatzrades des Typs "Stahlnotrad" (je nach Version),
- beim Abschleppen.



- !** Seien Sie besonders vorsichtig, wenn :
- Motorräder,
 - ausscherende Fahrzeuge in der Fahrspur sind.



! Der Geschwindigkeitsregler funktioniert bei Tag und Nacht, bei Nebel oder bei mäßigem Regen. Allerdings wird immer empfohlen, die Geschwindigkeit und den Sicherheitsabstand zu den Vorderfahrzeugen entsprechend den Verkehrs-, Wetter- und Fahrbahnbedingungen anzupassen.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nur, wenn die Verkehrsbedingungen Ihnen das Fahren bei gleichbleibender Geschwindigkeit sowie das Einhalten eines ausreichenden Sicherheitsabstandes erlauben.

Aktivieren Sie den Geschwindigkeitsregler nicht im Stadtgebiet, bei dichtem Verkehr, auf kurvenreichen oder steilen Straßen, auf rutschiger oder überschwemmter Fahrbahn, bei Schneefall, wenn die vordere Stoßstange beschädigt ist, und im Fall einer Funktionsstörung der Bremsleuchte.

In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sollgeschwindigkeit nicht gehalten bzw. erreicht werden kann: Beladung des Fahrzeugs, starkes Gefälle, ...

Das System ist für die folgenden Situationen nicht geeignet:

- Änderungen an der Fahrzeugfront (Hinzufügen von Scheinwerfern mit großer Reichweite, Lack auf der Stoßstange),
- Fahren auf einem Rennring,
- Fahren auf einem Rollenprüfstand,
- Verwendung von Schneeketten oder Antirutschbezügen oder Reifen mit Spikes.

Die Verwendung einer von CITROËN nicht zu gelassenen Fußmatte kann die Funktionsweise des Geschwindigkeitsreglers behindern.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Funktionsweise des Radars, das sich in der vorderen Stoßstange befindet, kann durch Ansammlung von Schmutz (Staub, Schlamm ...) oder durch bestimmte klimatische Bedingungen (Schnee, Raureif ...) gestört werden.

Die Meldung "INAKTIVES SYSTEM: reduzierte Sicht" erscheint um darauf hinzuweisen, dass sich die Funktion im Stand-by-Modus befindet.

Reinigen Sie die vordere Stoßstange regelmäßig, indem Sie Schnee, Matsch, ... entfernen

Bei Lackierarbeiten oder Nachbesserung der Lackierung der vorderen Stoßstange, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lacktypen könnten die Funktionsweise des Radars stören.

Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung des Geschwindigkeitsreglers werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und die Anzeige eine Meldung im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Lassen Sie das System durch das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Warnung Kollisionsgefahr und Active Safety Brake



Dieses System umfasst drei Funktionen:

- Warnung Kollisionsgefahr (Warnung Kollisionsgefahr),
- Intelligenter Bremsassistent (AFUi),
- Active Safety Brake (automatisches Notbremsen).

Warnung Kollisionsgefahr : mit diesem System kann der Fahrer gewarnt werden, dass sein Fahrzeug Gefahr läuft, mit einem anderen vor ihm fahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger in seiner Fahrspur zu kollidieren.

Intelligenter Bremsassistent : ergänzt die vom Fahrer ausgehende Bremswirkung, falls diese nicht ausreichend ist.

Active Safety Brake : greift nach der Warnung ein, wenn der Fahrer nicht schnell genug reagiert und das Bremspedal des Fahrzeugs nicht betätigt.

Das System trägt ohne Eingriff des Fahrers dazu dabei, einen Aufprall zu vermeiden oder dessen Schwere zu verringern, indem die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert wird.

Aktivierungs- und Funktionsbedingungen

Das System nutzt hierfür ein Radar in der vorderen Stoßstange sowie eine Kamera oben an der Windschutzscheibe.



Das System wird ab 7 km/h aktiviert und deaktiviert sich unter 5 km/h.

Es erfasst:

- Fahrzeuge mit Nummernschild, die in der gleichen Richtung unterwegs sind bzw. stehen,
- Fußgänger, die sich in der Fahrspur befinden (Fahrräder, Motorräder, Tiere und Gegenstände auf der Fahrbahn werden nicht zwingend erkannt).

! Dieses System wurde entwickelt, um den Fahrer zu unterstützen und um die Fahrsicherheit zu verbessern. Es obliegt dem Fahrer, ständig die Verkehrsbedingungen zu beobachten und sich an die Straßenverkehrsordnung zu halten. Dieses System ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers.

Funktionsgrenzen

In den folgenden Fällen wird empfohlen, das System über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs im Bildschirm in den folgenden Fällen zu deaktivieren:

- wenn das Fahrzeug einen Anhänger oder einen Wohnwagen zieht,
- im Fall eines Transports auf den Dachträgern oder der Dachgalerie,
- vor einem Waschvorgang in einer Waschanlage, wenn der Motor läuft,
- vor dem Auffahren auf einen Rollenstand in der Werkstatt,
- wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und der Motor läuft,
- wenn ein Notrad aufgezogen wurde (je nach Version),
- nach einem Schaden an der Windschutzscheibe auf Höhe der Kamera,
- wenn die Stoßstange vorne beschädigt wurde,
- wenn die Bremsleuchten nicht funktionieren.

! Aufgrund der Funktionsgrenzen des Systems kann es vorkommen, dass Warnungen nicht oder zu spät ausgegeben werden oder Ihnen nicht gerechtfertigt erscheinen. Folglich muss der Fahrer immer aufmerksam bleiben, um jederzeit aktiv eingreifen und einen Unfall verhindern zu können.

Warnung Kollisionsgefahr

Je nach von dem System erkannter Kollisionsgefahr und der vom Fahrer gewählten Schwelle können mehrere Warnstufen ausgelöst und im Kombiinstrument angezeigt werden.



Stufe 1: nur visuelle Warnung, die signalisiert, dass das Vorderfahrzeug sehr nah ist. Die Meldung "**Fahrzeug nah**" wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf dem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem, das vor Ihnen fährt.



Stufe 2: visuelle und akustische Warnung, die signalisieren, dass ein Aufprall unmittelbar bevorsteht. Die Meldung "**Bremsen Sie!**" wird angezeigt.

Diese Stufe basiert auf der Zeit vor dem Aufprall. Es berechnet die Dynamik des Fahrzeugs, die Geschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs und des Vorderfahrzeugs, die Umweltbedingungen, die Fahrsituation (in der Kurve, Treten der Pedale, etc.), um die Warnung im besten Moment auszulösen.

i Wenn Ihr Fahrzeugs bei der Annäherung an ein anderes Fahrzeug eine zu hohe Geschwindigkeit hat, kann es sein, dass die erste Stufe nicht angezeigt wird: es wird sofort Warnstufe 2 angezeigt. **Wichtig:** die Warnstufe 1 wird niemals angezeigt, wenn die Auslöseschwelle "**Nah**" ausgewählt wurde.

Änderung der Warnschwellen

Diese Schwelle bestimmt die Art, wie Sie im Falle eines vor Ihnen stehenden oder fahrenden Fahrzeugs oder eines Fußgängers in Ihrer Fahrspur gewarnt werden möchten.

Die aktuelle Schwelle kann nur über das Menü **Fahren** des Touchscreens geändert werden.

Sie können eine der drei Schwellen auswählen:

- "**Fern**",
- "**Normal**",
- "**Nah**".

Die letzte berücksichtigte Schwelle wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Active Safety Brake



Diese Funktion, die auch automatisches Notbremsen genannt wird, hat zum Ziel, im Fall des Nichteingriffs des Fahrers die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern bzw. den Frontalzusammenstoß Ihres Fahrzeugs zu verhindern.

Mit Hilfe des Radars und der Kamera agiert diese Funktion auf das Bremssystem des Fahrzeugs.



Wenn der Radar und die Kamera die Anwesenheit eines Fahrzeugs oder eines Fußgängers erkannt haben, blinkt diese Kontrollleuchte, sobald die Funktion auf die Bremsanlage des Fahrzeugs wirkt.



Wichtig: wenn das automatische Notbremsen ausgelöst wird, müssen Sie die Kontrolle Ihres Fahrzeugs wieder übernehmen und mit dem Bremspedal **bremsen**, um die Aktion auf das automatische Bremsen zu ergänzen bzw. zu beenden.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen, indem er das Lenkrad ausdrücklich bewegt und/oder er das Gaspedal betätigt.



Das Auslösen des Bremsens kann entsprechend den Fahrmaßnahmen des Fahrers (wie Lenkradbewegungen, Betätigungen des Gaspedals, ...) eingestellt werden.



Der Betrieb kann sich in leichten Vibrationen des Bremspedals ausdrücken. Im Fall des vollständigen Stillstands des Fahrzeugs wird das automatische Bremsen 1 bis 2 Sekunden aufrechterhalten.



Mit einem Schaltgetriebe kann beim automatischen Notbremsen, und danach beim vollständigen Stillstand des Fahrzeugs der Motor abgewürgt werden. Halten Sie mit einem Automatikgetriebe beim automatischen Notbremsen, und danach bis zum vollständigen Stillstand des Fahrzeugs das Bremspedal getreten, um das Fahrzeug am Weiterfahren zu hindern.

Notbremsassistent (AFUi)

Besonderheiten der Funktion

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss zwischen 5 km/h und 140 km/h liegen, wenn ein Fahrzeug in Bewegung erkannt wird.

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs darf 80 km/h nicht überschreiten, wenn ein stehendes Fahrzeug erkannt wird.

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs darf 60 km/h nicht überschreiten, wenn ein Fußgänger erkannt wird.

Das System ESP darf nicht defekt sein.

Die Funktion ASR darf nicht deaktiviert sein.

Die Sicherheitsgurte aller Insassen sind angelegt.

Eine Fahrt bei stabiler Geschwindigkeit, auf kurvenarmen Straßen, wird gefordert.

Für den Fall, dass der Fahrer bremst, aber nicht ausreichend stark, um den Zusammenstoß zu vermeiden, ergänzt diese Funktion den Bremsvorgang im Rahmen der physikalischen Gesetze.

Diese Fahrhilfe erfolgt nur, wenn Sie das Bremspedal treten.

Deaktivierung / Aktivierung der Warnung und des Bremsvorgangs

Ab Werk wird das System bei jedem Start automatisch aktiviert.

Das System kann über das Einstellungs Menü des Fahrzeugs im Bildschirm deaktiviert bzw. aktiviert werden.



Die Deaktivierung des Systems wird durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

4

! Nach einem Aufprall wird die Funktion automatisch außer Funktion gesetzt; wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Funktionsstörung



Im Fall einer Funktionsstörung werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit der Anzeiger einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt.

Überprüfen Sie, dass die Sensoren (Kamera und Radar) nicht von Schmutz, Schlamm, Frost, Schnee ... verdeckt sind.

Wenn die Funktionsstörung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- i** Reinigen Sie die Windschutzscheibe und besonders den Bereich vor der Kamera regelmäßig.
Achten Sie darauf, dass sich kein Schnee auf der Motorhaube oder dem Dach des Fahrzeugs ansammelt, da dieser die Kamera verdecken könnte.
Reinigen Sie die vordere Stoßstange, entfernen Sie Schlamm, Schnee, ...

- !** Bei Lackierung bzw. Nachlackierung der Stoßstange vorne wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Bestimmte Lackarten können die Funktionsweise des Radars beeinträchtigen.

- i** In folgenden Situationen kann die Kamera gestört sein oder nicht richtig funktionieren:
 - schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
 - Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, tiefstehendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nasser Fahrbahn, Ausfahrt eines Tunnels, Wechsel Licht und Schatten, ...),
 - Kamera oder Radar verschmutzt (Schlamm, Frost, Schnee, ...).In diesen Situationen können die Erkennungsleistungen der Funktion schlechter sein.

Aktiver Spurhalteassistent

Mit Hilfe einer Kamera, die sich oben an der Windschutzscheibe befindet, werden die Fahrbahnmarkierungen erkannt und das System korrigiert das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn.

Der aktive Spurhalteassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Funktionsbedingungen

Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs muss zwischen 65 km/h und 180 km/h liegen.

Die Fahrbahn muss mindestens eine Fahrbahnmarkierung (durchgezogen oder nicht) enthalten.

Der Fahrer muss das Lenkrad mit beiden Händen halten.

Die Änderung der Fahrtrichtung darf nicht in Verbindung mit der Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger erfolgen.

Das ESP-System muss aktiviert sein.



Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer keinesfalls von seiner Aufmerksamkeit entbindet.

Der Fahrer bleibt jederzeit Herr über sein Fahrzeug. Das System unterstützt den Fahrer nur, wenn das Fahrzeug die Spur, auf der er fährt, versehentlich zu verlassen droht. Es wirkt weder auf Sicherheitsabstand, noch auf Bremsgeschwindigkeit.

Der Fahrer muss unbedingt das Lenkrad so halten, dass er jederzeit eingreifen kann, sobald die gegebene Situation es dem System nicht mehr einzugreifen erlaubt (beispielsweise, wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht mehr erkannt werden).

Es ist erforderlich, die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und alle zwei Stunden eine Pause zu machen.

Funktionsweise

Sobald das System ein Risiko für das versehentliche Überschreiten einer der Fahrbahnmarkierungen am Boden erkennt, erfolgt die für das Wiedereinschneiden in die Spur erforderliche Korrektur der Fahrtrichtung. Der Fahrer spürt dann eine Drehbewegung des Lenkrads.

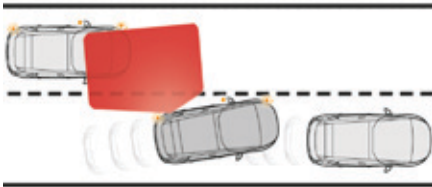


Diese Kontrollleuchte blinkt für die Dauer der Korrektur.



Falls der Fahrer wünscht, die abweichende Richtung weiter zu fahren, kann der Fahrer die Korrektur verhindern, indem er das Lenkrad richtig festhält (im Laufe eines Manövers zur Verhinderung beispielsweise). Die Korrektur wird unterbrochen, sobald die Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert werden.

Während die Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert sind und für einige Sekunden nachdem sie zu blinken aufgehört haben, geht das System davon aus, dass jegliche Änderung der Fahrtrichtung gewollt ist und löst daher in diesem Zeitraum keine Korrektur aus.



Allerdings wird mit aktiviertem Toter-Winkel-Assistent eine Korrektur der Fahrtrichtung ausgelöst, wenn der Fahrer die Spur wechseln möchte und diese Funktion im toten Winkel ein Fahrzeug erkennt, obwohl die Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wurden. Für weitere Informationen zum **Toter-Winkel-Assistent** siehe entsprechende Rubrik.

! Wenn das System erkennt, dass der Fahrer während eines automatischen Korrekturmanövers das Lenkrad nicht ausreichend hält, wird das Manöver unterbrochen. Es wird eine Warnung ausgegeben, um den Fahrer aufzufordern, die Kontrolle über sein Fahrzeug wieder zu übernehmen.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens. Wählen Sie den Tab "**Fahrhilfe**" und dann "**Spurhalteassistent**".










Der Status des Systems wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

Fahrsituationen und verbundene Warnungen

Um alle im Kombiinstrument erforderlichen Informationen nutzen zu können, müssen Sie zunächst den Anzeigemodus "FAHREN" auswählen.

Die Tabelle beschreibt die Warnungen und Meldungen, die je nach Fahrsituation angezeigt werden.

Die Anzeige dieser Meldungen erfolgt nicht nacheinander.

Status der Funktion	Kontrollleuchte	Anzeige und verbundene Meldung	Kommentare
OFF			Funktion deaktiviert.
ON			Funktion aktiv, Bedingungen nicht erfüllt: <ul style="list-style-type: none"> - Geschwindigkeit unter 65 km/h, - Markierungen werden nicht erkannt, - ESP deaktiviert oder in Regulierungsphase, - "dynamische" Fahrweise.
ON			Deaktivierung / automatisches Umschalten in den Standby-Modus (zum Beispiel: Erkennung eines Anhängers, Verwendung des Stahlnotrades, das mit dem Fahrzeug geliefert wurde).
ON			Erkennung der Fahrbahnmarkierung. Geschwindigkeit größer als 65 km/h.
ON			Das System korrigiert die Fahrtrichtung auf der Seite, wo es eine Abweichung erkannt hat (orangefarbene Linie).
ON		 "Übernehmen Sie das Lenkrad wieder".	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn das System während der Korrektur erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad für einige Sekunden nicht hält, unterbricht es die Korrektur und übergibt dem Fahrer wieder die Kontrolle. - Wenn das System während der Korrektur der Fahrtrichtung erkennt, dass die Korrektur nicht ausreicht und keine Linie überschritten wurde: der Fahrer wird gewarnt, dass er die Korrektur der Fahrtrichtung ergänzen muss.

Funktionsgrenzen

- !** Das System geht in den folgenden Fällen automatisch in den Standby-Modus über:
- ESP ist deaktiviert oder in Regulierungsphase,
 - Geschwindigkeit geringer als 65 km/h oder höher als 180 km/h,
 - elektrischer Anschluss eines Anhängers,
 - Erkennung der Verwendung eines Stahlnotrads (die Erkennung erfolgt nicht sofort, es wird empfohlen, die Funktion zu deaktivieren),
 - Erkennung eines dynamischen Fahrverhaltens, Druck auf das Brems- oder Gaspedal,
 - Überschreiten die Fahrbahnmarkierungen,
 - Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger,
 - Fahren in einer engen Kurve,
 - Wechsel der Innenspur einer Kurve,
 - Erkennung einer Inaktivität des Fahrers während der Korrektur.

- !** In den folgenden Fällen kann das System gestört sein oder nicht richtig funktionieren:
- schlechte Sichtverhältnisse (unzureichende Beleuchtung der Fahrbahn, Schneefall, Regen, Nebel),
 - Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißende Sonne, Spiegelungen auf nasser Fahrbahn, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten, ...),
 - Windschutzscheibenbereich vor der Kamera verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschneit, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
 - fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche),
 - geringer Abstand zum Vorderfahrzeug (die Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
 - enge, kurvenreiche Straßen.

Gefahr der unerwünschten Auslösung

Es wird empfohlen, die Funktion in folgenden Fällen zu deaktivieren:

- beim Fahren auf Straßen in schlechtem Zustand,
- bei ungünstigen Wetterbedingungen,
- bei Fahrten auf Flächen mit geringer Bodenhaftung (Glatteis).

Das System ist für die folgenden Situationen nicht geeignet:

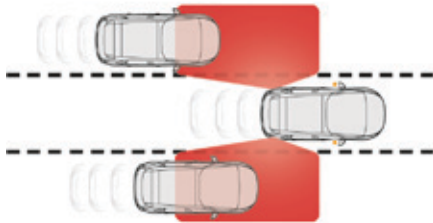
- Fahren auf einem Rennring,
- Fahren mit einem Anhänger,
- Fahren auf einem Rollenprüfstand,
- Fahren auf unbefestigter Straße.

Funktionsstörung

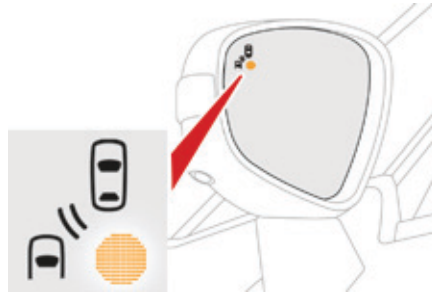


Im Falle einer Funktionsstörung des Systems werden Sie durch das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung und einem akustischen Signal gewarnt. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.

Toter-Winkel-Assistent



Dieses System informiert den Fahrer, wenn sich ein herannahendes Fahrzeug im toten Winkel (Bereich außerhalb des Sichtfelds des Fahrers) seines Fahrzeugs befindet, sobald dies eine mögliche Gefahr darstellt.



Im Außenspiegel auf der betroffenen Seite leuchtet eine Kontrollanzeige konstant auf:

- umgehend, wenn das eigene Fahrzeug überholt wird,
- nach ca. einer Sekunde, wenn man ein Fahrzeug langsam überholt.

Aktivierung / Deaktivierung

Die Aktivierung / Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Menü **Fahren** des Touchscreens.

Wählen Sie den Tab **"Fahrhilfe"** und dann **"Toter-Winkel-Assistent"** aus.



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf.

Die am vorderen und hinteren Stoßfänger eingebauten Sensoren überwachen die Bereiche des toten Winkels.

Der Betriebszustand des Systems bleibt nach Ausschalten der Zündung gespeichert.

Um die Funktion zu deaktivieren, wählen Sie erneut **"Toter-Winkel-Assistent"** im Tab **"Fahrhilfe"** aus. Die Kontrollleuchte erlischt.

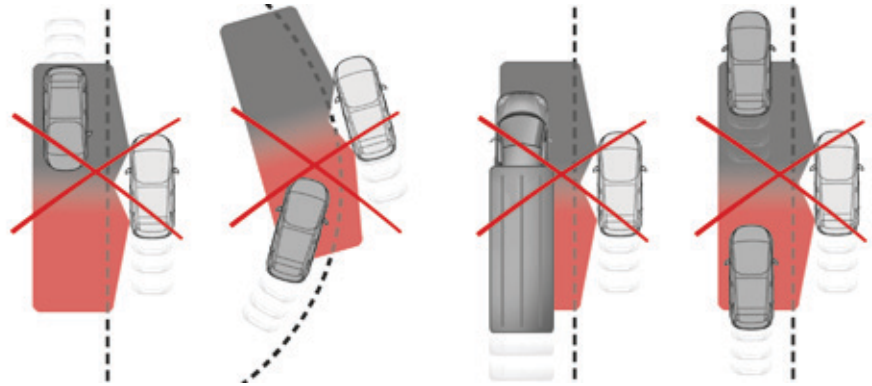
! Dieses System wurde zur Verbesserung der Fahrsicherheit entwickelt, ersetzt aber keinesfalls den Blick in Außen- und Innenspiegel. Es obliegt dem Fahrer, die anderen Fahrzeuge ständig zu beobachten und dabei die relativen Geschwindigkeiten und Abstände einzuschätzen und dann zu entscheiden, ob ein Spurwechsel sinnvoll ist oder nicht. Dieses System ist eine Fahrhilfe, die den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht entbindet.

i Das System wird bei Abschleppen mit einer von CITROËN zugelassenen Abschleppvorrichtung automatisch deaktiviert.

Funktionsweise

Die Warnung erfolgt über eine Kontrollanzeige im Außenspiegel auf der betroffenen Seite, sobald ein Fahrzeug - PKW, LKW oder Fahrrad - erkannt wird. Dafür müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- alle Fahrzeuge fahren in derselben Richtung und auf angrenzenden Fahrspuren,
- die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs liegt zwischen 12 km/h und 140 km/h,
- wenn Sie ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeitsabweichung unter 10 km/h überholen,
- wenn Sie von einem Fahrzeug mit einem Geschwindigkeitsunterschied unter 25 km/h überholt werden,
- der Verkehr läuft fließend,
- wenn ein Überholmanöver länger dauert und das überholte Fahrzeug im Bereich des toten Winkels verbleibt,
- wenn Sie geradeaus bzw. in einer leichten Kurve fahren,
- Ihr Fahrzeug keinen Anhänger, Wohnwagen etc. zieht ...



In den folgenden Situationen erfolgt keine Warnung:

- bei stehenden Gegenständen (parkende Fahrzeuge, Leitplanken, Straßenlaternen, Schilder etc.),
- bei in umgekehrter Richtung fahrenden Fahrzeugen,
- auf kurvigen Straßen oder in steilen Kurven,
- beim Überholen eines sehr langen Fahrzeugs (bzw. durch ein sehr langes Fahrzeug) (LKW, Reisebus, ...), das gleichzeitig hinten im toten Winkel und vorne im Blickfeld des Fahrers erkannt wird,
- bei dichtem Verkehr: die vorne und hinten erkannten Fahrzeuge werden mit einem LKW oder einem feststehenden Gegenstand verwechselt,
- bei einem schnellen Überholmanöver.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und der Anzeige einer Meldung.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.



Das System kann bei bestimmten Witterungsbedingungen (Regen, Hagel, etc.) vorübergehend gestört sein.

Vor allem beim Fahren auf nasser Fahrbahn bzw. beim Wechsel von einem trockenen zu einem nassen Bereich können falsche Warnungen ausgelöst werden (z.B. wird das Spritzwasser im toten Winkel als Fahrzeug gewertet).

Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind, und stellen Sie sicher, dass der Warnbereich auf den Außenspiegeln sowie die Erfassungsbereiche auf dem vorderen sowie hinteren Stoßfänger nicht durch Aufkleber oder sonstige Gegenstände verdeckt werden. Diese könnten den Betrieb des Systems negativ beeinträchtigen.



Hochdruckreinigung

Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, halten Sie die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

Aktiver Toter-Winkel-Assistent*

Zusätzlich zur ununterbrochen leuchtenden Kontrollleuchte im Rückspiegel der betreffenden Seite, können Sie eine Spurkorrektur spüren, wenn Sie bei aktivem Blinker eine Linie überfahren, um Ihnen zu helfen, einen Aufprall zu vermeiden.

Funktionsbedingungen

Die folgenden Systeme müssen aktiviert sein:

- Toter-Winkel-Assistent,
- Aktiver Spurhalteassistent.

Für weitere Informationen zu **Aktiver Spurhalteassistent** und **Toter-Winkel-Assistent** siehe entsprechende Rubriken.

* Je nach Version

Einschlaf-Verhinderung

Es wird empfohlen, eine Pause zu machen, sobald Sie erste Anzeichen von Müdigkeit empfinden oder mindestens alle zwei Stunden. Je nach Version enthält die Funktion nur das System "Warnung Fahrzeit" oder wird ergänzt um das System "Warnung Fahreraufmerksamkeit".

Aktivierung / Deaktivierung

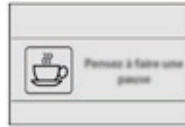
Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über den Touchscreen.

Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Fahrzeugeinstellungen**" und dann "**Sicherheit**" und "**Einschlaf-Verhinderung**" aus.

! Diese Systeme ersetzen in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers. Setzen Sie sich nicht ans Steuer, wenn Sie müde sind.

Warnung Fahrzeit

Das System löst eine Warnung aus, sobald es feststellt, dass der Fahrer seit mehr als zwei Stunden Fahrt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 65 km/h keine Pause mehr gemacht hat.



Diese Warnung wird durch die Anzeige einer Meldung dargestellt, die Sie dazu anhält, eine Pause zu machen, und anschließend in Verbindung mit einem akustischen Signal.

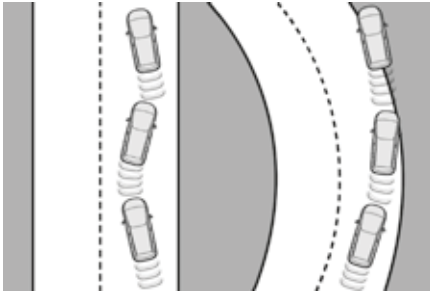
Wenn der Fahrer dieser Empfehlung nicht nachkommt, wird die Warnung jede Stunde wiederholt, bis das Fahrzeug steht.

Das System reinitialisiert sich, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wird:

- wenn das Fahrzeug sich bei laufendem Motor seit mehr als 15 Minuten nicht fortbewegt,
- wenn die Zündung seit einigen Minuten ausgeschaltet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst und dessen Tür offen ist.

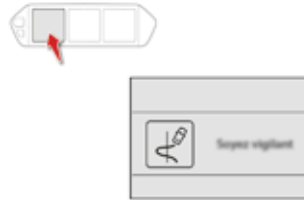
i Sobald das Fahrzeug langsamer 65 km/h fährt, geht das System in den Standby-Modus über. Die Fahrzeit wird erneut zusammengerechnet, sobald das Fahrzeug wieder mehr als 65 km/h fährt.

Warnung Fahreraufmerksamkeit



Je nach Version wird das System "Warnung Fahrzeit" um das System "Warnung Fahreraufmerksamkeit" ergänzt.

Mit Hilfe einer Kamera oben an der Windschutzscheibe bewertet das System die Aufmerksamkeit des Fahrers, indem es die Abweichungen von der Fahrbahn im Verhältnis zu den Markierungen am Boden identifiziert. Diese Funktion ist besonders auf Schnellstraßen (mehr als 65 km/h) geeignet.



Sobald das System erkennt, dass das Verhalten des Fahrers eine gewisse Müdigkeitsgrenze bzw. eine geringere Aufmerksamkeit ausdrückt, wird ein erstes Warnlevel ausgegeben.

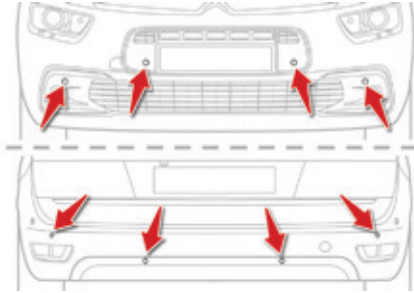
Der Fahrer wird dann mit der Meldung "**Vorsicht!**" in Verbindung mit einem akustischen Signal gewarnt.

Nach drei Warnungen des ersten Levels löst das System eine neue Warnung mit der Meldung "**Eine Pause einlegen!**" in Verbindung mit einem lauterem akustischen Signal aus.

i Unter bestimmten Fahrbedingungen (schlechte Fahrbahn oder starker Wind) kann das System unabhängig von der Aufmerksamkeit des Fahrers Warnungen aussenden.

- !** In folgenden Situationen kann das System gestört werden oder nicht funktionieren:
- schlechte Sichtverhältnisse, (unzureichende Beleuchtung der Straße, Schneefall, starker Regen, dichter Nebel, ...),
 - Blendung (Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, gleißendes Sonnenlicht, Spiegelungen auf nassen Fahrbahnen, Ausfahren aus einem Tunnel, Abwechseln von Licht und Schatten, ...),
 - Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera: verschmutzt, beschlagen, vereist, eingeschneit, beschädigt oder mit einem Aufkleber verdeckt,
 - fehlende, abgenutzte, verdeckte (Schnee, Schlamm) oder übereinander liegende Fahrbahnmarkierungen (Baustellenbereiche, ...),
 - geringer Abstand zum Vorderfahrzeug (Fahrbahnmarkierungen werden nicht erkannt),
 - enge, kurvenreiche Straßen, ...

Einparkhilfe



Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (beispielsweise: Fußgänger, Fahrzeug, Baum, Schranke) an, das sich im Erfassungsbereich befindet. Einige Hindernisarten (beispielsweise: Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, aber im weiteren Rangierverlauf nicht mehr, wenn sie sich in der Blindzone des Erfassungsbereichs der Sensoren befinden.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale



Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Grafische Darstellung



Das akustische Signal wird auf dem Bildschirm oder im Kombiinstrument durch die Anzeige von Segmenten, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern, ergänzt. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr".

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird. Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw., wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

i Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten

Die Deaktivierung der Einparkhilfe ist über den Touchscreen einstellbar.

- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** das Feld "**Fahrhilfe**" dann "**Einparkhilfe**" aus.



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf. Durch erneute Auswahl wird die Einparkhilfe wieder reaktiviert.

i Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers auf der Anhängervorrichtung automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit nach Herstellervorgaben montierter Anhängervorrichtung).

i Während eines Messvorgangs des Park Assist-Systems wird die Einparkhilfe deaktiviert. Für weitere Informationen zum Thema **Park Assist** siehe entsprechenden Abschnitt.

Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden lang und leuchtet dann ununterbrochen auf, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte.

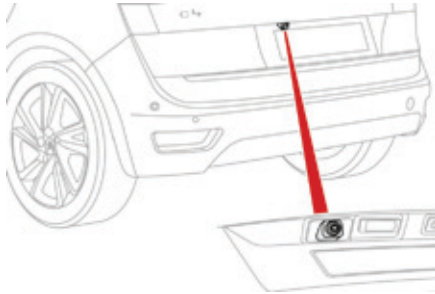
Eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

! **Hochdruckreinigung**
Halten Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs die Spritzdüse mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt.

Rückfahrkamera

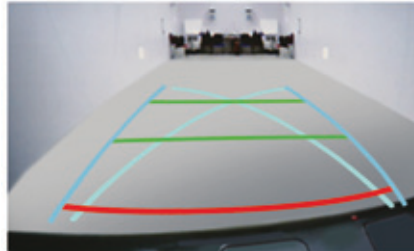


Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Je nach Ausführung erscheint das Bild auf dem Touchscreen oder im Kombiinstrument.

i Die Funktion der Rückfahrkamera kann durch die Einparkhilfe ergänzt werden.

! Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

! **Hochdruckreinigung**
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Optik der Kamera entfernt halten.



Die Striche werden überlagert dargestellt und helfen somit beim Fahrmanöver.

i Sie erscheinen wie eine Zeichnung "auf dem Boden" und ermöglichen es nicht, das Fahrzeug bezüglich hoher Hindernisse einzuordnen (Beispiel: andere Fahrzeuge, ...). Eine Bildverzerrung ist normal. Es ist normal, dass ein Teil des Kennzeichens unten im Bildschirm erscheint.

Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an (der Abstand entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs mit den Außenspiegeln). Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

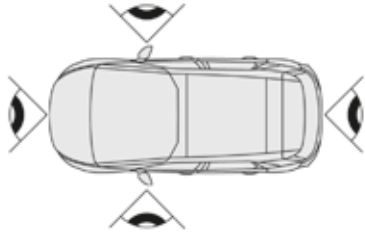
Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

Die türkisblauen Bögen stellen den maximalen Einschlagwinkel dar.

! Bei Öffnen der Heckklappe verschwindet die Anzeige.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten Tuch.

360°-Birdview

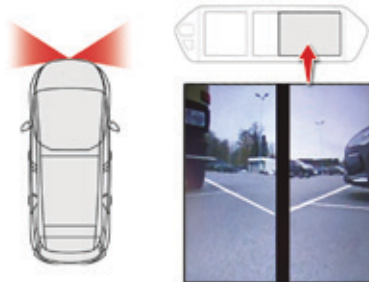


Durch dieses System kann, mit Hilfe von Kameras, die sich vorne und hinten am Fahrzeug sowie unter den Außenspiegeln befinden, im Kombiinstrument die Rundumsicht um Ihr Fahrzeug angezeigt werden. In Abhängigkeit des ausgewählten Sichtwinkels (Front-, Heckansicht oder 360° Panorama) trägt 360°-Birdview in besonderer Weise zur visuellen Fahrerunterstützung in speziellen Fahrsituationen, wie z.B. beim Einfahren in eine unbeleuchtete Kreuzung oder Fahren in Bereichen mit eingeschränkter Sicht bei. Nach Aktivierung bleibt diese Funktion bis zu einer Geschwindigkeit von 15 km/h eingeschaltet. Bei einer Geschwindigkeit über 30 km/h wird sie automatisch deaktiviert.

! Dieses System stellt eine visuelle Hilfe dar und ersetzt keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers. Die von der Kamera gelieferten Bilder können von der Oberfläche verzerrt dargestellt werden. Bei Schatten, Sonneneinstrahlung oder bei unzureichender Helligkeit kann das Bild dunkler werden und der Kontrast kann sich verringern.

Frontansicht

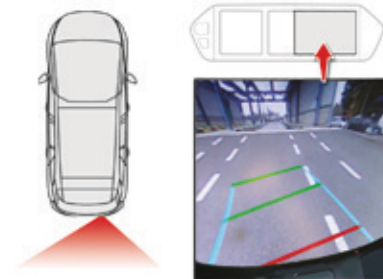
Die Kamera auf der Stoßstange vorne ist aktiviert und die Sicht auf die Fahrzeugbereiche vorne links und vorne rechts wird im Kombiinstrument gleichzeitig angezeigt.



Heckansicht

Die Kamera auf der Heckklappe ist aktiviert und die Sicht auf den Fahrzeugbereich hinten wird im Kombiinstrument gleichzeitig angezeigt. Die blauen Linien der Schablone geben die Breite Ihres Fahrzeugs (ohne Rückspiegel) an: sie richten sich nach der Stellung des Lenkrades aus. Die rote Linie stellt einen Abstand von 30 cm, die beiden grünen Linien jeweils von 1 m und 2 m zur hinteren Stoßstange dar.

i Ungeachtet des Funktionszustandes, wird die Heckansicht beim Einlegen des Rückwärtsganges automatisch angezeigt.



360°-Birdview

Die Kameras, die sich auf der Stoßstange vorne oder hinten sowie unter den Außenspiegeln befinden, werden aktiviert und im Kombiinstrument wird Ihr Fahrzeug in seinem Umgebungsbereich von oben dargestellt.

- i** Das Öffnen einer Tür oder der Heckklappe kann 360°-Birdview oder die Heckansicht beeinflussen.
- Der Einbau eines Kälteschutzschildes verändert das von der Front-Kamera übertragene Bild.



Funktionsweise

Aktivierung der Funktion



Bei laufendem Motor:

- ☞ Wählen Sie bei laufendem Motor im Menü **Fahren** den Tab **"Fahrhilfe"** und dann **"Kamera-Unterstütz."** aus.

Bei Anzeige des Menüs, wählen Sie eine der drei Ansichten:

- "Kamera vorne"
- "360°-Kamera"
- "Kamera hinten"

Die gewählte Ansicht erscheint im Kombiinstrument.

- i** Die Anzeige im Kombiinstrument verschwindet bei einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Deaktivierung der Funktion

- ☞ Beschleunigen Sie um die Geschwindigkeit von 30 km/h zu überschreiten.
- oder
- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab **"Fahrhilfe"** und dann **"Kamera-Unterstütz."** aus.
- ☞ Wählen Sie "Kamera OFF".

- !** Kontrollieren Sie regelmäßig die Kameralinsen auf Sauberkeit.
- Hochdruckreinigung**
- Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von der Optik der Kamera entfernt halten.

Park Assist

Dieses System ist eine aktive Einparkhilfe mit Parkraumerfassung: es steuert die Lenkung um perfekt einzuparken.

Die Lenkung wird gesteuert während der Fahrer Gas, Bremse, Gangschaltung und Kupplung (bei Schaltgetriebe) betätigt. Um sicher einparken zu können, übermittelt das System, während der Ein- und Ausparkphasen visuelle und akustische Informationen an den Fahrer. Es können mehrere Vorwärts- und Rückwärtsmanöver notwendig sein.

Der Fahrer kann jederzeit wieder die Kontrolle der Lenkung übernehmen, indem er das Lenkrad ergreift.

! Diese Fahrhilfe kann keinesfalls die Wachsamkeit des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss weiterhin sein Fahrzeug beherrschen und sich vergewissern, dass der Parkraum während ganzen Manövers frei bleibt. In bestimmten Fällen kann es vorkommen, dass die Sensoren kleine Hindernisse im toten Winkel nicht erkennen können.

i Das Park Assist-System kann nicht bei abgestelltem Motor funktionieren.

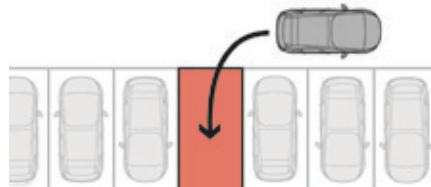
Das Park Assist-System bietet Hilfe bei folgenden Manövern:



A. Einparken in "Längsaufstellung".



B. Ausparken aus "Längsaufstellung".



C. Parken in "Senkrechtaufstellung".

! Während der Manöverphasen führt das Lenkrad schnelle Drehungen aus: halten Sie das Lenkrad nicht fest, legen Sie Ihre Hände nicht in die Speichen des Lenkrads und achten Sie auf weite Kleidungsstücke (Schals, Krawatten, Handtaschen, ...) - Verletzungsgefahr!

i Wenn Park Assist aktiviert ist, verhindert es den Übergang in den Modus STOP des STOP & START-Systems. Im Modus STOP startet die Aktivierung des Park Assist den Motor neu.

i Das Park Assist-System unterstützt Sie bei maximal 4 Einparkmanövern. Nach diesen 4 Zyklen wird die Funktion deaktiviert. Falls Sie die Parkposition Ihres Fahrzeuges als nicht zufriedenstellend empfinden, müssen Sie die Lenkung wieder selbst übernehmen um das Parkmanöver zu Ende bringen.

! Der Ablauf des Parkmanövers und die Fahrhinweise werden im Kombiinstrument angezeigt.



Die Unterstützung ist aktiviert: die Anzeige dieses Piktogramms und einer Geschwindigkeitsbegrenzung weist darauf hin, dass die Lenkmanöver von dem System übernommen werden: ergreifen Sie nicht das Lenkrad.



Die Unterstützung ist deaktiviert: die Anzeige dieses Piktogramms weist darauf hin, dass die Lenkmanöver nicht mehr von dem System übernommen werden: übernehmen Sie die Lenkung.

! Überprüfen Sie vor einem Parkmanöver immer Ihre Umgebung.

i Die Funktion der Einparkhilfe steht während der Messphase des verfügbaren Platzes nicht zur Verfügung. Sie greift später während der Manöver ein, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich Ihr Fahrzeug einem Hindernis nähert: das akustische Signal ertönt konstant, sobald der Abstand zum Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt. Wenn Sie die Funktion der Einparkhilfe deaktiviert haben, wird diese im Verlauf der unterstützten Manöverphasen wieder automatisch aktiviert.

! Die Funktion Toter-Winkel-Assistent wird bei Aktivierung des Park Assist-Systems deaktiviert.

Einparken

Einparkhilfe bei Parken in "Längsaufstellung"



☞ Sobald Sie einen Parkraum entdeckt haben,



☞ drücken Sie diesen Knopf.



Durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte wird die Aktivierung der Funktion bestätigt.



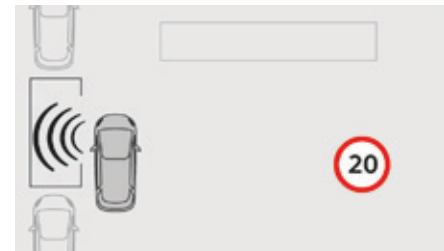
☞ Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf 20 km/h und wählen Sie "Einparken" auf dem Touchscreen.



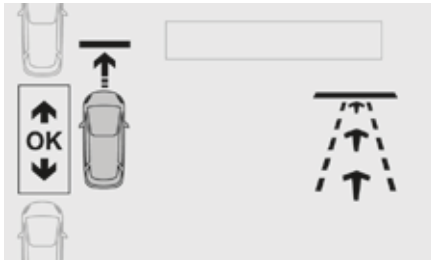
Beim Einparken zeigt das System keine Parkplätze an, die wesentlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind.



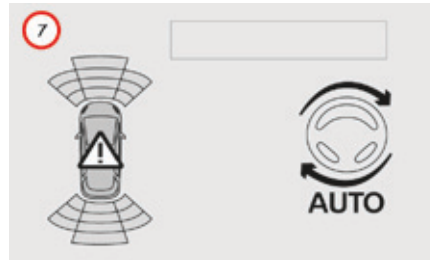
☞ Setzen Sie den Blinker zu der gewünschten Einparkseite, um die Funktion zum Abmessen zu aktivieren. Fahren Sie im Abstand von 0,5 m bis 1,5 m an der Reihe der parkenden Fahrzeuge entlang.



☞ Fahren Sie langsam den Anweisungen folgend bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.



- ☞ Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, bei der Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.



- ☞ Das unterstützte Einparkmanöver läuft. Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der "Einparkhilfe", bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.



- ☞ Nach Beendigung des Einparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte der Funktion im Kombiinstrument, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.



- ☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein und lassen Sie das Lenkrad los, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.

Ausparkhilfe bei Parken in "Längsaufstellung"



- ☞ Wollen Sie aus einer "Parklücke in Längsaufstellung" ausparken, schalten Sie den Motor ein.



- ☞ Drücken Sie, bei stehendem Fahrzeug, diesen Knopf.



Durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte wird die Aktivierung der Funktion bestätigt.



- ☞ Drücken Sie auf "Ausparken" auf dem Touchscreen.



- ☞ Setzen Sie den Blinker auf der gewählten Ausparkseite.
- ☞ Legen Sie den Rückwärts- oder den Vorwärtsgang ein und lassen Sie das Lenkrad los.



- ☞ Das unterstützte Ausparkmanöver läuft. Fahren Sie vorwärts oder rückwärts, ohne die Geschwindigkeit von 5 km/h zu überschreiten, unter Zuhilfenahme der Informationen der "Einparkhilfe", bis das Ende des Ausparkvorgangs angezeigt wird.



Das Ausparkmanöver gilt als beendet, sobald die Vorderachse den Parkplatz verlassen hat. Nach Beendigung des Ausparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte der Funktion im Kombiinstrument, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

Einparkhilfe bei Parken in "Senkrechtaufstellung"



- ☞ Sobald Sie einen Parkraum entdeckt haben, drücken Sie diesen Knopf.



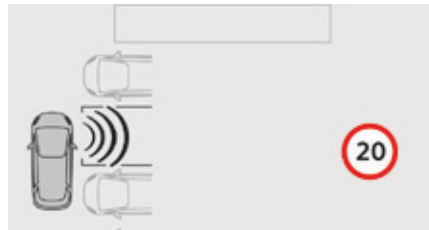
- Durch Aufleuchten dieser Kontrollleuchte wird die Aktivierung der Funktion bestätigt.



- ☞ Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit auf höchstens 20 km/h und wählen Sie "Rückw. einparken" auf dem Touchscreen aus.

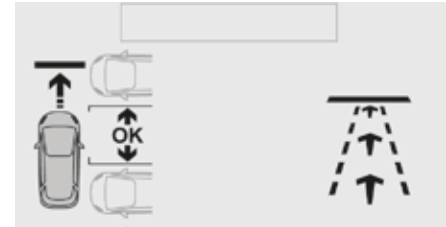


- ☞ Setzen Sie den Blinker zu der gewünschten Einparkseite, um die Funktion zum Abmessen zu aktivieren. Fahren Sie im Abstand von 0,5 m bis 1,5 m an der Reihe der parkenden Fahrzeuge entlang.

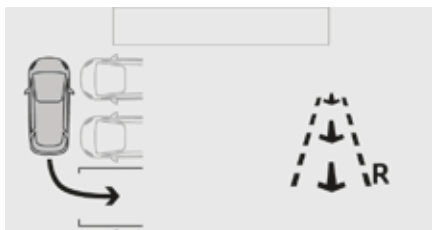


- ☞ Fahren Sie langsam den Anweisungen folgend bis das System einen verfügbaren Platz gefunden hat.

- i** Werden mehrere Parkplätze hintereinander erkannt, so wird das Fahrzeug zu dem zuletzt erkannten Platz geleitet.



- ☞ Fahren Sie langsam weiter vor, bis zur Anzeige einer Meldung in Verbindung mit einem akustischen Signal, bei der Sie aufgefordert werden, den Rückwärtsgang einzulegen.



☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein, lassen Sie das Lenkrad los und starten Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten.



☞ Das unterstützte Einparkmanöver läuft. Folgen Sie, ohne die Geschwindigkeit von 7 km/h zu überschreiten, den im Kombiinstrument angezeigten Anweisungen sowie den Informationen der "Einparkhilfe", bis das Ende des Einparkvorgangs angezeigt wird.



Nach Beendigung des Einparkvorgangs erlischt die Kontrollleuchte der Funktion im Kombiinstrument, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischem Signal. Die Unterstützung ist deaktiviert: Sie können das Steuer wieder übernehmen.

i Bei einem Einparkmanöver in "Senkrechtaufstellung" wird die Funktion Park Assist automatisch deaktiviert, sobald sich der hintere Bereich des Fahrzeugs weniger als 50 cm einem Hindernis nähert.

i Bei Ein- und Ausparkmanövern kann sich die Funktion der Rückfahrkamera zuschalten. Sie kann die Fahrzeugumgebung besser überwachen und dabei zusätzliche Informationen im Kombiinstrument anzeigen. Ausführlichere Informationen zur **Rückfahrkamera** erhalten Sie in dem entsprechenden Abschnitt.

Deaktivierung

Das System schaltet sich durch Drücken der Betätigung ab.

Das System schaltet sich automatisch ab:

- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn der Motor abgewürgt wird,
- wenn innerhalb von 5 Minuten nach der Auswahl der Manöverart kein Manöver angefangen wurde,
- nach einem längeren Stillstand des Fahrzeugs während des Manövers,
- wenn die Antriebsschlupfregelung (ASR) ausgelöst wird,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den erlaubten Grenzwert überschreitet,
- wenn der Fahrer die Drehung des Lenkrads unterbricht,
- wenn 4 Parkmanöver überschritten sind,
- wenn die Fahrtür geöffnet wird,
- wenn einer der Vorderreifen auf ein Hindernis trifft.

Die Kontrollleuchte der Funktion erlischt und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Der Fahrer muss dann wieder die Kontrolle über die Lenkung des Fahrzeugs übernehmen.

i Wenn das System während eines Manövers deaktiviert wird, muss der Fahrer es reaktivieren, um die laufende Messung neu zu starten.

Nichtverfügbarkeit

Das System steht nicht zur Verfügung:

- bei Ankupplung eines Anhängers, angeschlossen,
- wenn die Fahrtür geöffnet ist,
- wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs größer als 70 km/h ist.

Für eine längere Deaktivierung des Systems wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Funktionsstörungen



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte einige Sekunden in Verbindung mit einem akustischen Signal. Wenn die Funktionsstörung während der Verwendung des Systems auftritt, erlischt die Kontrollleuchte.

STOP

Im Fall einer Funktionsstörung der Servolenkung wird diese Kontrollleuchte, in Verbindung mit einer Warnmeldung, im Kombiinstrument angezeigt.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn der seitliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Parkplatz zu groß ist, kann es sein, dass das System den Platz nicht messen kann. Jeder Gegenstand, der größer als das Fahrzeug ist (z.B. eine Leiter auf dem Dach), wird während einer Messung durch Park Assist nicht berücksichtigt.

i Bei schlechtem Wetter oder im Winter vergewissern Sie sich, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind. Im Fall einer Funktionsstörung lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i **Hochdruckreinigung**
Beim Waschen Ihres Fahrzeugs, die Waschpistole mindestens 30 cm von den Sensoren entfernt halten.

Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken.

Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Zusätzliche Informationen zum Thema **Kenndaten** finden Sie im entsprechenden Abschnitt.



Kontrolle des Reifendrucks

Diese Kontrolle muss bei "kalten" Reifen vorgenommen werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

! Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens.
Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen, z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset, führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch.
 - ☞ Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.
- oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

i Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

! Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht.
Der Reifendruckalarm ist nur zuverlässig, wenn die Neuinitialisierung des Systems mit richtig angepassten Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.
Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

i Schneeketten

Das System muss nach Montage oder Demontage der Schneeketten nicht neu initialisiert werden.

Funktionsstörung

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über den Touchscreen bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeug im Stand.

- ☞ Im Menü **Fahren**, wählen Sie das Feld **Fahrhilfe**, danach **"Initialisierung Reifenfülldruck"** aus.
- ☞ Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste **"Ja"**, ein akustisches Signal und eine Meldung bestätigen die Reinitialisierung.

Die neuen gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standartwerte berücksichtigt.

! Die Reifendrucküberwachung ist nur dann zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit dem richtig eingestellten Reifendruck der vier Reifen abgefragt wird.



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. Eine Meldung erscheint in Verbindung mit einem akustischen Signal.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

Rückspiegel

Außenspiegel



Einstellbare Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

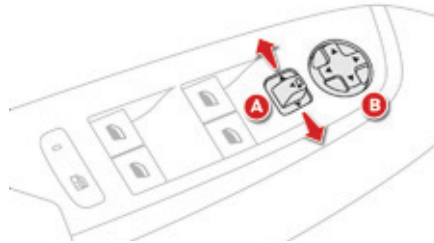
Beschlagfreihalten - Entfrostern



Das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen zum Thema **Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe** siehe entsprechende Rubrik.

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, dass sie den "toten Winkel" reduzieren. Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel oder dem Keyless-System.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel oder dem Keyless-System.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

i Falls erforderlich, ist es möglich die Außenspiegel manuell einzuklappen.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.

Bei laufendem Motor neigen sich die Spiegel nach unten sobald der Rückwärtsgang eingelegt wurde.

Sie kehren in ihre ursprüngliche Position zurück:

- einige Sekunden nachdem Sie den Rückwärtsgang verlassen haben,
- sobald Sie die Geschwindigkeit von 10 km/h überschreiten,
- beim Abstellen des Motors.

Diese Funktion kann über das Menü **Fahren** des Touchscreens aktiviert / deaktiviert werden.

- ☞ Wählen Sie das Feld **"Fahrzeugeinstellungen"** dann **"Komfortbeleuch."** und **"Rückspiegeleinstellung bei Rückfahrt"** aus.

Innenspiegel

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Ausführung mit manueller Einstellung



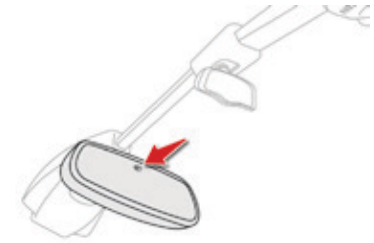
Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag / Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

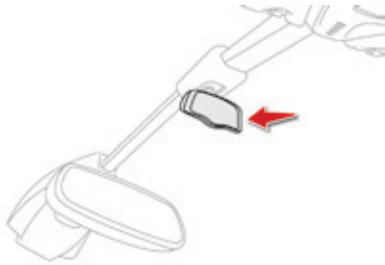
Ausführung mit elektrochromem, automatischem Spiegel



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Kinderüberwachungsspiegel



Ein Kinderüberwachungsspiegel ist über den Innenspiegel eingebaut. Dieser Spiegel ermöglicht, auf die hinteren Sitze zu blicken oder das Gespräch zwischen den Insassen vorne und hinten zu erleichtern, ohne dass die Einstellung des Innenspiegels geändert wird und ohne dass sich ein Fahrgast umdreht. Bei Nichtgebrauch den Spiegel einklappen, um Blendungen zu vermeiden.

Lichtschalter

Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Beleuchtungsmöglichkeiten werden für besondere Fahrbedingungen angeboten:

- Nebelschlussleuchten,
- Nebelscheinwerfer mit statischem Abbieglicht,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszuleuchten,
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung für den Zugang zum Fahrzeug,
- Parklicht für die seitliche Kennzeichnung des Fahrzeugs.

i Bei einem Defekt an einer oder mehrerer Lampen weist Sie eine Meldung darauf hin, die betroffene/n Lampe/n zu kontrollieren.

Programmierung

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Funktionen zu parametrieren:

- Einschaltautomatik der Leuchten,
- automatisches Fernlicht,
- Nachleuchtfunktion,
- Einstiegsbeleuchtung,
- statisches Abbieglicht,
- adaptives Kurvenlicht.

i Reisen ins Ausland

Halogen-Leuchten

Bei Fahrten in einem Land, in dem auf der dem Vertriebsland Ihres Fahrzeugen entgegengesetzten Seite gefahren wird, muss das Abblendlicht angepasst werden um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Wenden Sie sich diesbezüglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

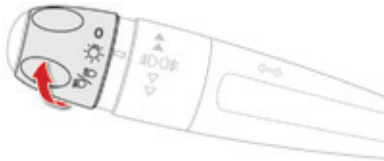
Xenon-Leuchten

Die Konzeption des Abblendlichts ermöglicht Ihnen, ohne irgendwelche Änderung in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird.

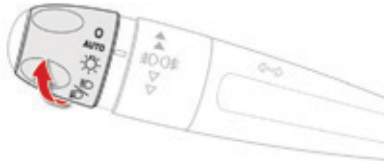
Hauptbeleuchtung



Ohne Einschaltautomatik



Mit Einschaltautomatik



Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

-  Beleuchtung aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht (Motor läuft).
-  Automatisches Einschalten der Beleuchtung
Tagfahrlicht / Abblendlicht / Fernlicht
-  Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht

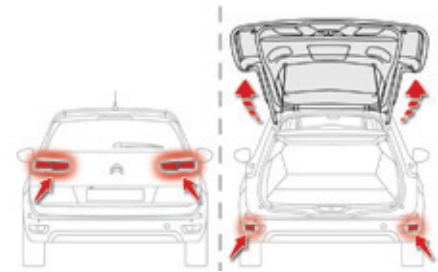
Umschalten der Beleuchtung

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten oder um die Funktion automatisches Fernlicht zu aktivieren.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichtthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

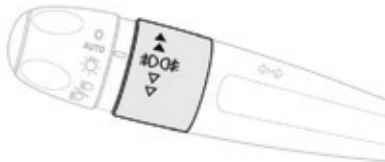


i Das Standlicht und die Fahrtrichtungsanzeiger hinten befinden sich auf der Heckklappe. Sind diese Leuchten eingeschaltet, so werden sie bei Öffnen der Heckklappe automatisch zu den Leuchten im hinteren Stoßfänger umgeschaltet, um die Sicherheit des Fahrzeuges zu gewährleisten.

Nur mit Nebelschlussleuchten



Mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten



Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlussleuchten

- ☞ Drehen Sie den Ring (Impulsschalter) nach vorne, um die Nebelleuchten einzuschalten.
- ☞ Um die Nebelleuchten auszuschalten, drehen Sie den Ring nach hinten.



Bei manueller Ausschaltung des Abblendlichts erlöschen ebenfalls die Nebelschlussleuchten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Drehen Sie den Ring:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchten auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei Öffnen der Heckklappe können die Nebelleuchten nicht eingeschaltet werden. Ein Öffnen der Heckklappe bei eingeschalteten Leuchten hat zur Folge, dass diese sowie die Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlöschen. Bei Schließen der Heckklappe schalten sie sich nicht wieder automatisch ein: sie müssen mit dem Lichtschalter wieder eingeschaltet werden.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall verwendet werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Leuchten sofort aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

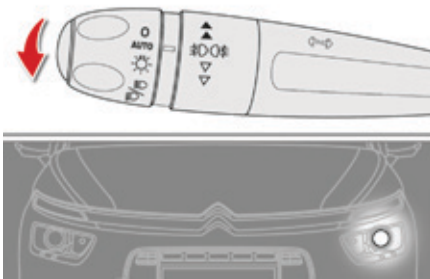
i **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Die Beleuchtung schaltet sich je nach Ladezustand der Batterie nach einer gewissen Zeit automatisch aus (Übergang in den Energiesparmodus).

Parkleuchten



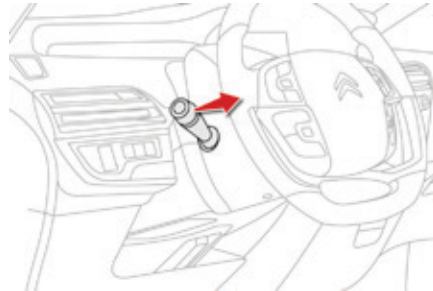
Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

- ☞ Je nach Version, betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter wieder auf die mittlere Position.

Nachleuchtfunktion



Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Manuell

Aktivierung

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Deaktivierung

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Automatisch

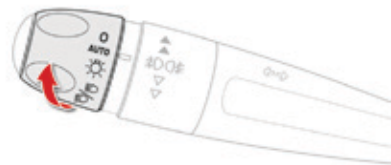
Wenn die Funktion automatisches Einschalten der Beleuchtung (Lichtschalter in Stellung AUTO) bei geringer Helligkeit aktiviert ist, wird das Abblendlicht automatisch beim Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Menü **Fahren** des Touchscreens parametrierbar.

Wählen Sie "**Nachleuchtfunktion**" aus, um die Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

Um die Dauer einzustellen, wählen Sie das Piktogramm der Funktion "**Nachleuchtfunktion**".

Einschaltautomatik der Scheinwerfer



Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.

Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Meldung bestätigt.

Funktionsstörung

SERVICE Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein.

Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und/oder einer Meldung.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

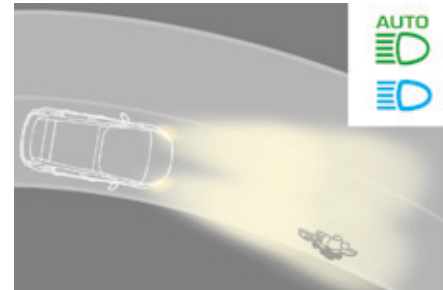
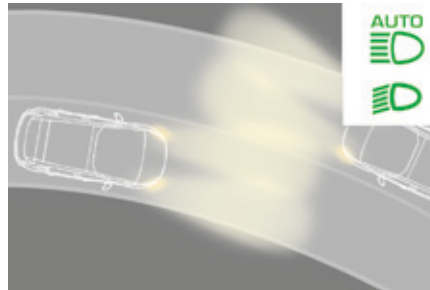
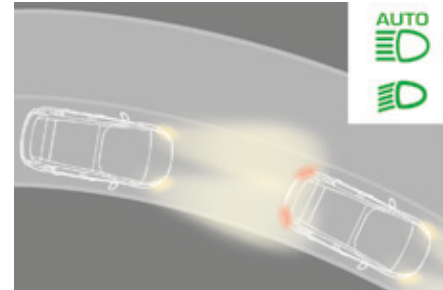
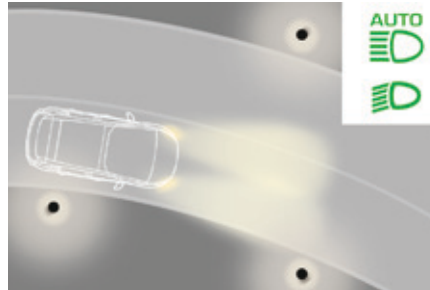
! Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor oben an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Automatische Umschaltung Fernlicht

System, das über eine Kamera oben an der Windschutzscheibe je nach Verkehrsbedingungen automatisch von Fern- auf Abblendlicht umschaltet.

! Dieses System ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, ihre Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

i Das System ist ab 25 km/h aktiv. Wenn Sie mit weniger als 15 km/h fahren, ist das System nicht mehr aktiv.



5

Aktivierung



- ☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf die "AUTO",

- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Fahrhilfe**" und dann "**Automatisches Umschalten des Fernlichts**" aus.



- ☞ Betätigen Sie die Lichthupe (über den Widerstand hinaus), um die Funktion zu aktivieren.

Funktionsweise

Bei aktivierter Funktion arbeitet das System wie folgt: Bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht erlauben:



- das Abblendlicht bleibt eingeschaltet: Aufleuchten dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument.

Bei unzureichender Helligkeit und wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben:



- automatisches Einschalten des Fernlichts: Aufleuchten dieser Kontrollleuchten im Kombiinstrument.

Pause

Wenn die Situation eine Änderung des Beleuchtungszustandes erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.



- ☞ Eine erneute Betätigung der Lichthupe hebt die Funktion auf und das

System wechselt in den "Automatikmodus der Beleuchtung":

- leuchteten die Kontrollleuchten "AUTO" und "Abblendlicht", so wechselt das System in das Fernlicht,
- leuchteten die Kontrollleuchten "AUTO" und "Fernlicht", so wechselt das System in das Abblendlicht.

Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder aktiviert.



Kontrollleuchten schalten sich in Abhängigkeit des Zustandes ein.



Deaktivierung

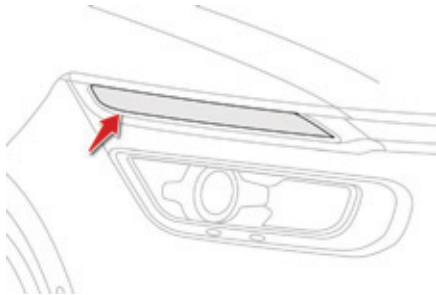
- ☞ Wählen Sie im Menü **Fahren** den Tab "**Fahrhilfe**" und dann "**Automatisches Umschalten des Fernlichts**" aus; die Lichtenanlage schaltet in den Modus "Automatisches Einschalten der Beleuchtung" um.

- i** Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:
- bei schlechten Sichtbedingungen (bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
 - wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
 - wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Schildern befindet.

Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, wie zum Beispiel Fahrzeuge, die hinter einer Leitplanke (zum Beispiel auf der Autobahn) fahren,
- Verkehrsteilnehmer, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

Tagfahrlicht vorne (LED-Diodenleuchten)



Es schaltet sich automatisch nach dem Starten des Motors ein, wenn der Lichtschalter auf "0" oder "AUTO" steht.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Außenspiegelleuchten



Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.

Einschalten



Wenn sich die Deckenleuchte in dieser Position befindet, schalten sich die Leuchten automatisch ein:

- bei Entriegelung des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des elektronischen Schlüssels aus dem Lesegerät,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

Ausschalten

Die Außenspiegelleuchten schalten sich automatisch nach 30 Sekunden ab.

Einstiegsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Lichtschalter auf "AUTO" steht und vom Lichtsensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert wird.

Einschalten



- ☛ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Griff einer der Vordertüren beim Keyless-System.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

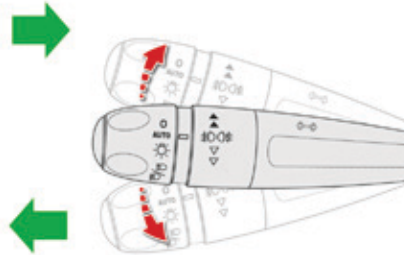
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)

Programmieren

Die Aktivierung, die Deaktivierung und die Dauer der Einstiegsbeleuchtung werden über das Menü **Fahren** des Touchscreens eingestellt.

Wählen Sie **"Einstiegsbeleuchtung"** im Tab **"Fahrzeugeinstellungen"** aus.

Verwenden Sie die Pfeile oder den Cursor, um die Dauer der Beleuchtung einzustellen.

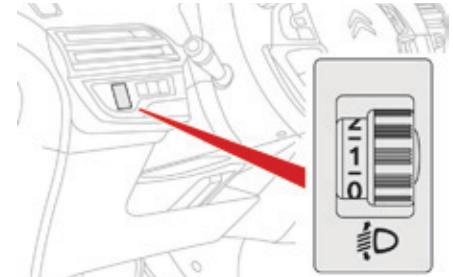


- ☞ Links: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: drücken Sie den Beleuchtungshebel bis über den Widerstand hinaus nach oben.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

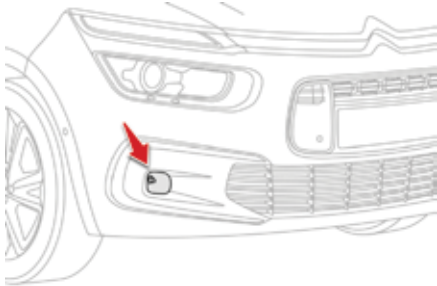


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbelastung in der Höhe eingestellt werden.

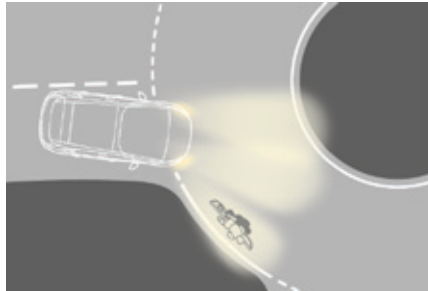
- 0.** 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
 - Mittlere Einstellung
- 1.** 5 Personen + zulässige Höchstlast
 - Zwischenstellung
- 2.** Fahrer + zulässige Höchstlast
 - Zwischenstellung
- 3.** 5 Personen + zulässige Höchstlast im Kofferraum.

i Die Ausgangsstellung ist "0".

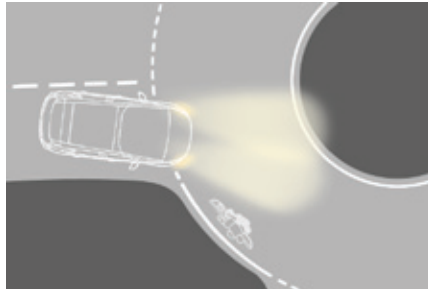
Statisches Abbiegelicht



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, sorgt diese Funktion bei eingeschaltetem Ablend- oder Fernlicht für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



Mit statischem Abbiegelicht



Ohne statisches Abbiegelicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Das statische Abbiegelicht kann über das Menü

Fahren aktiviert bzw. deaktiviert werden.

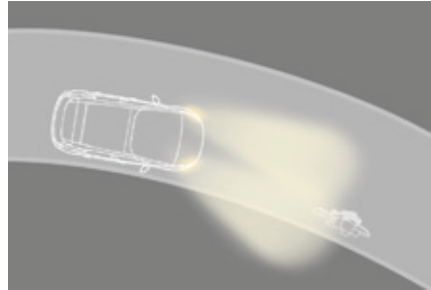
- ☞ Wählen Sie das Feld "**Fahrzeugeinstellungen**", danach "**Fahrbeleuchtung**" und "**Kurvenlicht**" aus.

Kurvenlicht

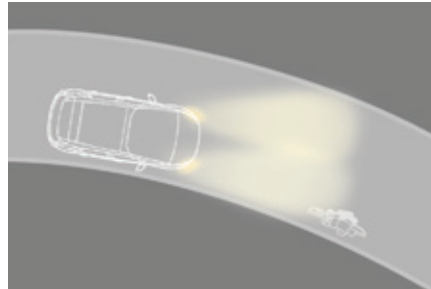
Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.

In Verbindung mit Xenon-Lampen trägt diese Funktion zur Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.

- i** Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
 - wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinken diese Warnleuchten im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Das Kurvenlicht kann über den Touchscreen aktiviert oder deaktiviert werden.

Im Menü **Fahren**, wählen Sie das Feld

"Fahrzeugeinstellungen", danach

"Fahrbeleuchtung" und dann **"Kurvenlicht"** aus.

Scheibenwischerschalter

Programmierung

Ihr Fahrzeug kann auch mit bestimmten parametrierbaren Funktionen ausgestattet sein:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

i Um eine ordnungsgemäße Funktion der Scheibenwischer zu gewährleisten, entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen Schnee, Eis oder Raureif von der Frontscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern sowie von der Frontscheibendichtung.

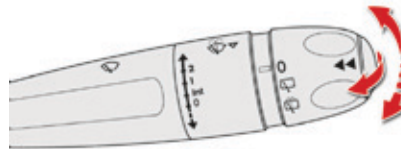
! Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Frontscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Frontscheibe kleben.

Manuelle Bedienung

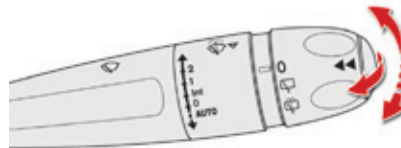


Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.

Ohne Wischautomatik



Mit Wischautomatik



Frontscheibenwischer

i Das Scheibenwischer-System vorne verfügt über eine Sicherheitsvorrichtung, welche die Funktion stellenweise aufhebt, falls der Scheibenwischer auf ein Hindernis wie z.B. Raureif oder Schnee trifft.

Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

- 2** Schnelles Wischen (starker Niederschlag)
- 1** Normales Wischen (mäßiger Regen)
- Int** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus
- ↓** "Kurzwischen" (nach unten drücken oder Betätigung kurz anziehen, dann loslassen)

oder

- AUTO ↓** Wischautomatik (kurz nach unten drücken und dann wieder loslassen)
- "Kurzwischen" (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran)

Heckscheibenwischer



! Bei starkem Schneefall oder Frost schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers aus.

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus



Intervallwischen



Scheibenwischer und Waschanlage ein
(für eine begrenzte Dauer)

Rückwärtsgang

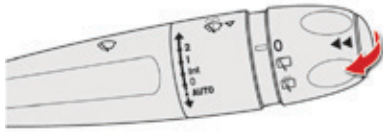
Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Diese Funktion kann über das Menü **Fahren** aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Wählen Sie das Feld "**Fahrzeugeinstellungen**", danach "**Komfortbeleuch.**" und "**Heckscheibenwischer mit Rückwärtsgang**" aus.

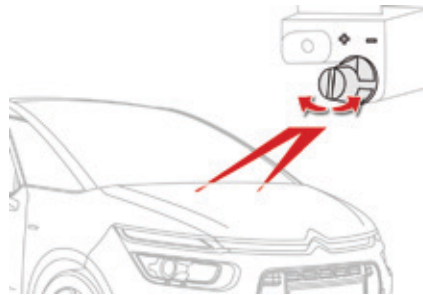
Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne

Scheibenwaschanlage und Spritzdüsen vorne



- ☛ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Einige Sekunden nachdem die Betätigung der Scheibenwaschanlage losgelassen wurde, erfolgt ein letzter Wischvorgang, um etwaige Wasserspuren zu trocknen.

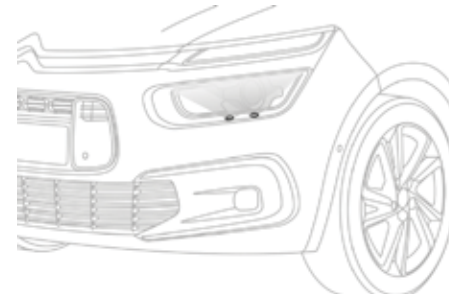


Einstellung der Spritzdüsen

Die Scheibenwaschanlage vorne besitzt eine Vorrichtung für die Einstellung der Höhe des Spritzdüsenstrahls.

Wenn Sie die Werkseinstellung verändern möchten, drehen Sie die Schraube von jeder der Spritzdüsen entgegen dem Uhrzeigersinn, in Richtung "+", um den Strahl zu erhöhen oder im Uhrzeigersinn, in Richtung "-", um diesen zu verringern.

Scheinwerferwaschanlage

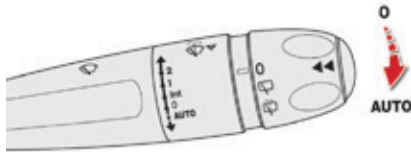


Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert bei fahrendem Fahrzeug und wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist. Jedoch, um den Verbrauch der Scheibenwaschanlagenflüssigkeit zu reduzieren, funktioniert die Scheinwerferwaschanlage nur bei jeder 7. Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Verlauf einer Strecke.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.

Wischautomatik einschalten



Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung. Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten



Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).

Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

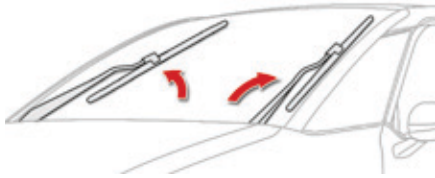
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie ihn von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

Bei Ausschalten der Zündung:

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.

Wenn das System nicht mehr mit Strom versorgt wird - mindestens eine Minute nach Ausschalten der Zündung - können die Scheibenwischerarme manuell verstellt werden.

- ☞ Um die Scheibenwischer nach dem Eingriff wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

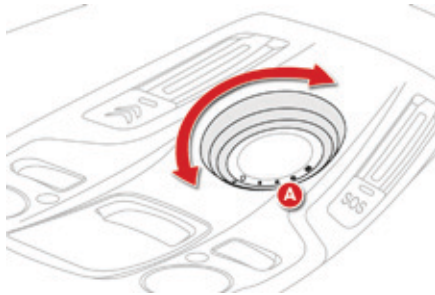
- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
 - vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

- !** Der Scheibenwischerarm darf ausschließlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Panorama-Glasdach

Es ist mit einer elektrisch bedienbaren Dachjalousie ausgestattet.

Öffnungsvorgang der Dachjalousie



- ☞ Das Betätigungsrad **A** drehen, um die Dachjalousie auf die gewünschte Position zu öffnen (Position 1-4).

Schließvorgang der Dachjalousie

- ☞ Das Betätigungsrad **A** auf die Position **0** drehen, um die Dachjalousie zu schließen.

Einklemmsicherung



Der Jalousie ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet.

Wenn die Jalousie beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt sie stehen und fährt ein Stückchen zurück. Im Fall einer Batteriestörung oder beim Abklemmen der Batterie während sich die Jalousie in Bewegung befindet oder sobald diese zum Stehen kommt, müssen Sie den Einklemmschutz reinitialisieren:

- ☞ Bringen Sie die Jalousie in die geschlossene Position.
- ☞ Drücken Sie ungefähr 2 Sekunden lang auf die Taste **B**.

Allgemeine Sicherheitshinweise

! In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

! Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

! Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

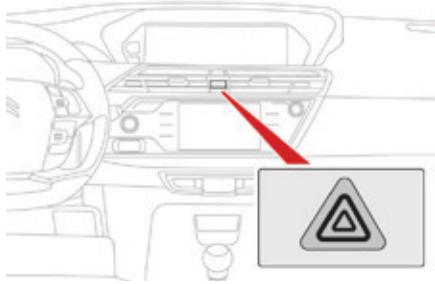
- Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehöerteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über die geeigneten Werkzeuge hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

! Einbau von Zubehör: Funksprechanlagen

Vor der Installation von Funkkommunikationssendern mit Außenantenne müssen Sie sich unbedingt bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, informieren.

! Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

Warnblinker



Visuelle Warnung durch die eingeschalteten Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

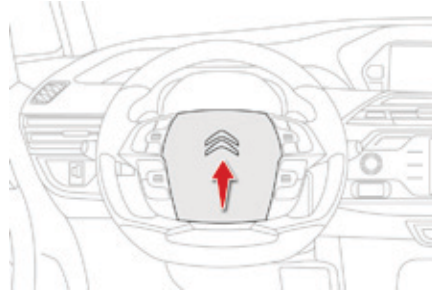
Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

☞ Sie können sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Hupe



☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

Not- oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die "Notruf mit Lokalisierung"-Telefonzentrale angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

"Notruf mit Lokalisierung" lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt** und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein**. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.



! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschließlich des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich MyCITROËN über die Internetseite Ihres Landes.

* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit des Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

** Je nach Erfassungsbereich von "Notruf mit Lokalisierung", "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste, ist in den Verkaufsstellen oder auf www.citroen.de verfügbar.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.

Für alle Länder außer Russland, Weißrussland, Kasachstan



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und dann erlischt liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Für Russland, Weißrussland, Kasachstan



Die rote Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen auf: das System weist eine Funktionsstörung auf.

Die rote Kontrollleuchte blinkt: die Notbatterie muss ausgetauscht werden.

In beiden Fällen kann es sein, dass der Notruf und der Pannenhilferuf nicht funktionieren.

Wenden Sie sich unverzüglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die Funktionsstörung verhindert nicht, dass das Fahrzeug fahren kann.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.

Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Geolokalisierung



Sie können die Geolokalisierung durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "Notruf mit Lokalisierung" und "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" gefolgt von einem Drücken auf "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" zum Bestätigen deaktivieren.

Um die Geolokalisierung zu reaktivieren, drücken Sie erneut gleichzeitig die Tasten "Notruf mit Lokalisierung" und "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" gefolgt von einem Drücken auf "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" zur Bestätigung.

i Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

i Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher "Telematikdienste" zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

** Je nach Erfassungsbereich von "Notruf mit Lokalisierung", "Pannenhilferuf mit Lokalisierung" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat. Die Liste der erfassten Länder und der Telematikdienste, ist in den Verkaufsstellen oder auf www.citroen.de verfügbar.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (BA),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Diese Systeme sorgen für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und trägt zu einer besseren Kurvensteuerung bei, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung. Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen. Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Dieses System sorgt für optimalen Antrieb und beschränkt ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft das DSC-System Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)



Beim konstanten Leuchten dieser Warnleuchte liegt eine Störung im Antiblockiersystem ABS vor.

Das Fahrzeug behält jedoch die normalen Bremseigenschaften ohne ABS bei. Fahren Sie vorsichtig und mit gemäßigter Geschwindigkeit.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte, verbunden mit einem Warnton und einer Meldung, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor.

Unbedingt anhalten, sobald dies sicher möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System prüfen zu lassen.

i Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeug zugelassen sind. Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

i **Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.**

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Je nach Ausstattung verfügt Ihr Fahrzeug über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.

Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten.

In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Antischlupfregelung (ASR) / Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Funktionsweise

Diese Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder dem Halten der Spur in Aktion.



Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

ASR Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, das System ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden. Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie das System.

☞ Im Menü **Fahren**, wählen Sie das Feld **"Fahrhilfe"**, danach **"Antischlupfregelung"**.

Die Deaktivierung wird durch das Anzeigen einer Meldung signalisiert. Das System ASR hat keinen Einfluss mehr auf den Antrieb noch auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

ASR Reaktivierung

Das System wird nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert. Unterhalb von 50 km/h, können Sie dies manuell reaktivieren:

☞ Im Menü **Fahren**, wählen Sie das Feld **"Fahrhilfe"**, danach **"Antischlupfregelung"**.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung dieser Systeme an.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Systeme überprüfen zu lassen.



Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



ASR / DSC

Diese Systeme bieten mehr Sicherheit bei normaler Fahrweise, sie sollen den Fahrer jedoch nicht dazu verleiten, zusätzliche Risiken einzugehen oder mit zu hoher Geschwindigkeit zu fahren.

Wenn sich die Bodenhaftungsbedingungen verringern (Regen, Schnee, Glatteis), erhöhen sich die Risiken des Bodenhaftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unerlässlich, diese Systeme unter allen Bedingungen aktiviert zu lassen, insbesondere wenn sich diese Bedingungen als schwierig erweisen.

Das Funktionieren dieser Systeme wird sichergestellt vorbehaltlich der Einhaltung der Empfehlungen des Herstellers, die sowohl die Räder (Reifen und Felgen), die Bauteile des Bremssystems, die elektronischen Bauteile als auch die Montage- und Arbeitsverfahren des CITROËN-Händlernetzes betreffen. Um bei winterlichen Bedingungen von der Wirksamkeit dieser Systeme zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszustatten, die dem Fahrzeug ermöglichen, ein neutrales Verhalten beizubehalten.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne



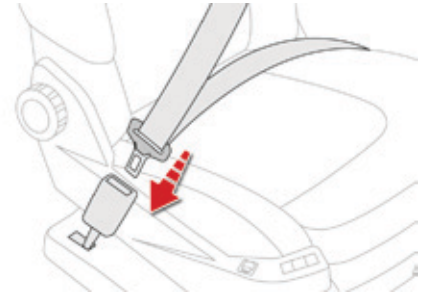
Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Höhenverstellung der Gurtumlenkung vorne



- ☞ Drücken Sie zur Änderung der Höhe der Gurtaufhängung das Bedienelement zusammen, verschieben Sie es nach oben oder nach unten bis zur gewünschten Raststellung.

Gurt schließen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

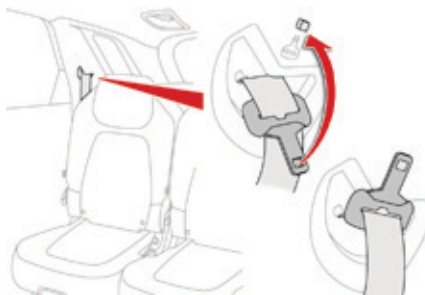
- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Sicherheitsgurte hinten 2. Reihe



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (nicht auf dem hinteren Platz in der Mitte).

Seitliche Gurte hinten 2. Reihe (versteuen)

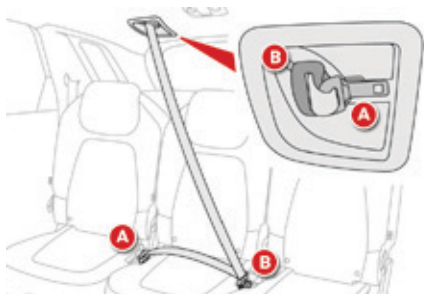


Führen Sie den Gurt hoch und bringen Sie den Gurtschlossriegel an dem Magneten der seitlichen Verankerung an.

Mittlerer Gurt hinten 2. Reihe

Der Gurt des mittleren Sitzes hinten ist im Dach integriert.

Installation



- ☞ Ziehen Sie den Gurt und schieben Sie den Riegel **A** ins rechte Gurtschloss.
- ☞ Schieben Sie den Riegel **B** in das linke Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob die Gurte eingerastet sind, indem Sie an ihnen ziehen.

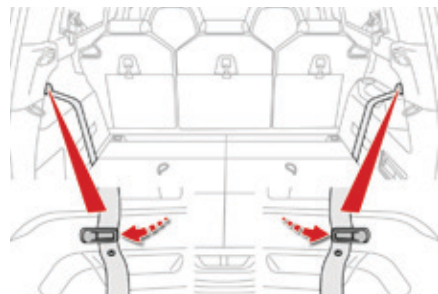
Lösen und Verstauen

- ☞ Drücken Sie auf die rote Taste des Gurtschlosses **B**, dann auf die des Gurtschlosses **A**.
- ☞ Begleiten Sie das Aufrollen des Gurts und führen Sie den Riegel **B**, dann **A** zum Magnet des Verankerungspunktes im Dach.

! Überprüfen Sie vor Arbeiten an den Rücksitzen, dass die seitlichen Gurte richtig gespannt sind und fixieren Sie die Riegel an ihrem Verankerungspunkt, um eine Beschädigung der Sicherheitsgurte zu vermeiden. Der mittlere Gurt muss komplett aufgerollt sein.

Sicherheitsgurte hinten 3. Reihe

Installation



- ☞ Lösen Sie den Sicherheitsgurt aus seiner Haltevorrichtung in der seitlichen Kofferraumverkleidung.
- ☞ Ziehen Sie den Gurt an und schieben Sie den Riegel in das Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Lösen und Verstauen

- ☞ Drücken Sie auf die rote Taste des Gurtschlosses.
- ☞ Führen Sie den Gurt zurück.
- ☞ Befestigen Sie den Gurt flach in seiner Haltevorrichtung.

! Achten Sie immer darauf, dass die Gurte bei Nichtbenutzung richtig befestigt sind.

Alarm für nicht angelegte / abgelegte Gurte



Im Kombiinstrument befindet sich die Warnleuchte **A** für nicht angelegte Gurte sowie die Leuchte **B** zur Lokalisierung der nicht angelegten Gurte.

Sobald das System einen nicht angelegten oder abgelegten Gurt erkennt, leuchtet die Warnleuchte **A** sowie der oder die entsprechende/n Punkt/e in der Kontrollleuchte **B** auf.

Alarm für nicht angelegte Gurte vorne



Nach Einschalten der Zündung, schaltet sich die Warnleuchte **A** sowie die entsprechenden Punkte der Leuchte **B** ein, wenn der Fahrer und/oder der Beifahrer vorne seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat.

Bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h blinken diese Leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal zwei Minuten lang. Nach Ablauf der zwei Minuten leuchten diese Leuchten ununterbrochen, solange die Sicherheitsgurte vorne nicht angelegt werden.

Alarm für nicht angelegte Gurte hinten



Nach Einschalten der Zündung, bei laufendem Motor oder sich mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h bewegendem Fahrzeug, schaltet sich die Leuchte **A** sowie die entsprechenden Punkte der Leuchte **B** für die Dauer von ca. 30 Sekunden ein, wenn ein Fahrgast bzw. mehrere Fahrgäste hinten den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben.

Alarm für abgelegte Gurte



Nach Einschalten der Zündung, leuchtet die Warnleuchte **A** sowie die entsprechenden Punkte der Leuchte **B** auf, sobald der Fahrer und/oder mehrere Insassen den Sicherheitsgurt abgelegt haben. Bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h blinken diese Leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal zwei Minuten lang. Nach Ablauf der zwei Minuten leuchten diese Leuchten ununterbrochen, solange die Sicherheitsgurte nicht wieder angelegt werden.

i Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN -Händlernetz sichergestellt. Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

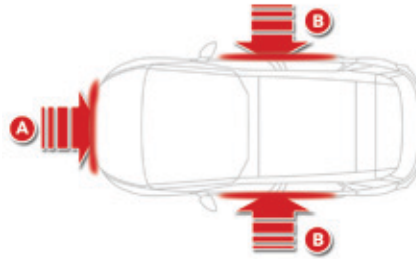
Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

Aufprallerfassungsbereiche



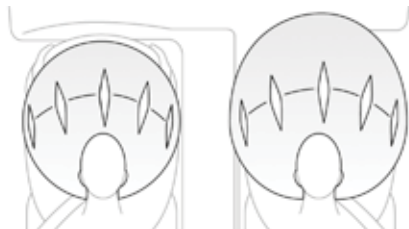
- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

Deaktivierung



Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden.

- ☛ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☛ Drehen Sie ihn auf "**OFF**".
- ☛ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf. Sie bleibt während der ganzen Dauer der Deaktivierung erleuchtet.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfallen des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" **bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf "**ON**", um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument etwa eine Minute lang auf, um die Aktivierung des Front-Airbags anzuzeigen.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.

Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

Auslösen

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuginnenachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

! Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen.

Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen. Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Die Vordertüren des Fahrzeugs enthalten Seitenaufprallsensoren.

Eine beschädigte Tür sowie jeglicher nicht sachgemäßer Eingriff (Modifizierung oder Reparatur) an den Vordertüren oder deren Innenverkleidung kann die Funktionsweise dieser Sensoren beeinträchtigen - Gefahr der Fehlfunktion der Seitenairbags!

Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
 - **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

6

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitze vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, die unterste Position, Lehne senkrecht gestellt.

Dann 11 Mal die Betätigung der Höheneinstellung ziehen.

Der Beifahrer-Front-Airbag muss grundsätzlich deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, die unterste Position, Lehne senkrecht gestellt. Dann 11 Mal die Betätigung der Höheneinstellung ziehen. Lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.

- i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt gut gespannt ist. Bei den Kindersitzen mit Stützfuß stellen Sie sicher, dass dieser kippsicher auf dem Boden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz richtig einstellen.



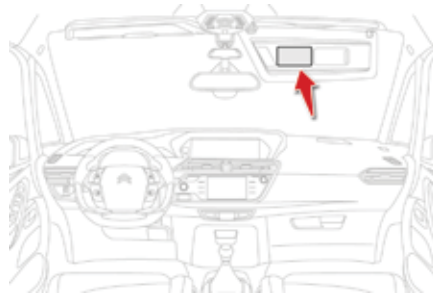
Beifahrersitz eingestellt in die mittlere Längsposition, die unterste Position, dann die Betätigung der Höheneinstellung 11 Mal gezogen.

* Beachten Sie bitte die geltende Gesetzgebung in Ihrem Land, bevor Sie auf diesem Platz einen Kindersitz installieren.

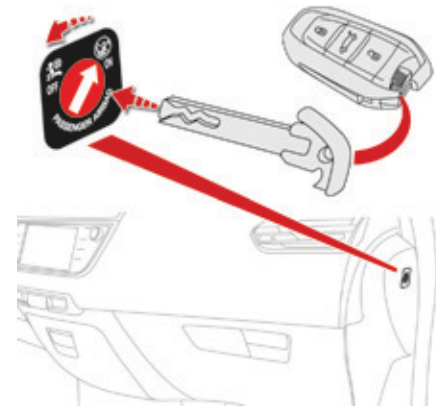
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجرّ بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ.
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur.
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNYY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT.
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjok menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrengkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla.
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWA PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ.
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

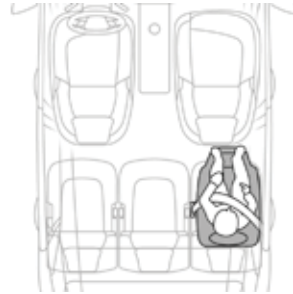
Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.



Sitze der 3. Reihe

Wenn ein Kindersitz auf einem **Rücksitz der 3. Reihe** eingebaut wird, schieben Sie den Sitz der 2. Reihe nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz oder die Beine des Kindes nicht den Sitz der 2. Reihe berühren.
Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf einem **Rücksitz der 3. Reihe** eingebaut werden.



Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.





















Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	Klassen 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
 <p>L1 "RÖMER Baby-Safe Plus" wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.</p>	 <p>L5 "RÖMER KIDFIX XP" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.</p>	 <p>L6 "GRACO Booster" Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.</p>

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes / Richtalter			
		Gruppe 0 (b) und 0+ Geburt bis 13 kg	Gruppe 1 9 bis 18 kg	Gruppe 2 15 bis 25 kg	Gruppe 3 22 bis 36 kg
1. Reihe	Beifahrersitz (c)				
	- feststehend - höhenverstellbar	 U U(R)	 U U(R)	 U U(R)	 U U(R)
2. Reihe	Hintere Seitensitze feststehend (d)	 U	 U	 U	 U
	Hintere Seitensitze mit Längseinstellung (d) (e)	 U	 U	 U	 U
	Hintere Mittelsitz (d)	 U	 U	 U	 U
3. Reihe	Hintere Seitensitze	 U	 U	 U	 U

- (a) Universal-Kindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einbauen lässt.
- (b) Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne oder in der 3. Reihe eingebaut werden. Wenn diese in der 2. Reihe eingebaut werden, können sie die Nutzung der anderen Plätze versperren.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Um einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung" auf dem Rücksitz einzubauen, schieben Sie den Vordersitz nach vorne, dann stellen Sie die Rückenlehne senkrecht, um ausreichend Platz zum Kindersitz oder den Beinen des Kindes zu lassen.
- (e) Um einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" oder "in Fahrtrichtung" auf dem Rücksitz einzubauen, stellen Sie den Rücksitz in die max. hintere Längsposition, Rückenlehne senkrecht gestellt.

U: Geeigneter Platz für einen Kindersitz, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als "Universalsitz" zum Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" zugelassen ist, mit dem Beifahrersitz eingestellt in die mittlere Längsposition.

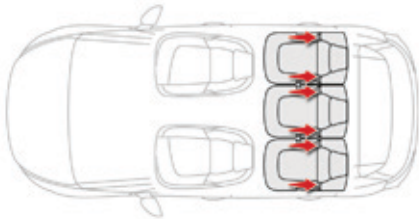
U(R): Wie **U**, wobei der Beifahrersitz in die unterste Position gestellt werden muss, durch elfmalige Betätigung der Höheneinstellung, sowie in die mittlere Längsposition.

i Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und aufbewahren. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

ISOFIX-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze.

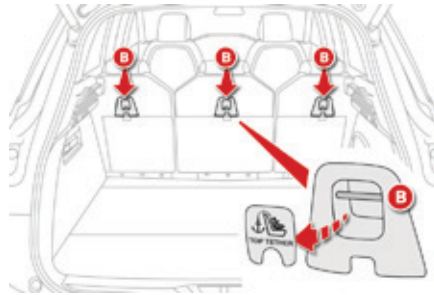
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**). Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Mit dem sich hinter der Rückenlehne befindlichen TOP TETHER kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz am **TOP TETHER** zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes an dieser Stelle entfernen und aufbewahren (diese wieder einsetzen, sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- lösen Sie die Abdeckung des **TOP TETHER**, indem Sie sie an ihrer Aussparung ziehen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen, indem Sie ihn zwischen den Öffnungen der Kopfstützenstangen zentrieren,
- die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt straffen.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung.

i Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug siehe zusammenfassende Tabelle.

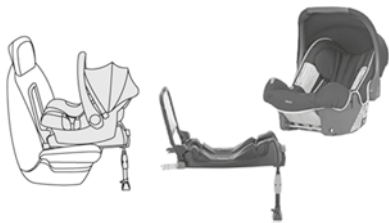
Von CITROËN empfohlene ISOFIX-Kindersitze

CITROËN bietet ein Sortiment von für Ihr Fahrzeug erhältlichen und zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen an.

I Siehe auch die Montageanleitung des Kindersitz-Herstellers, um Hinweise zum Einbauen und Entfernen des Sitzes zu erhalten.

"RÖMER Baby-Safe Plus" und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: E)

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.

"Baby P2C Mini" und seine ISOFIX-Basis (Größenklassen: C, D, E)

Gruppe 0+: von Geburt bis 13 kg

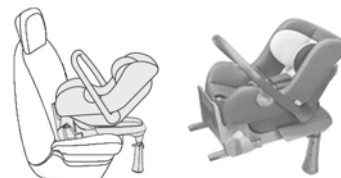


Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und durch den 3-Punkt-Sicherheitsgurt am Fahrzeugsitz befestigt.

"Baby P2C Midi" und seine ISOFIX-Basis (Größenklassen: D, C, A, B, B1)

Gruppe 1: 9 bis 18 kg



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.

Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch "in Fahrtrichtung" benutzt werden. Dieser Kindersitz kann **nicht** mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. Wir empfehlen Ihnen, den Sitz bis zum Alter von 3 Jahren "entgegen der Fahrtrichtung" zu verwenden.



Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Beifahrersitz	Kein ISOFIX									
Hintere Seitensitze feststehend	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		X	IUF / IL-SU	
Hintere Seitensitze mit Längsverstellung	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF / IL-SU (1)	IUF / IL-SU	
Hinterer Mittelsitz	X		IL-SU			IL-SU		IUF / IL-SU	IUF / IL-SU	

* Sitzschalen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-**

Halterungen und insbesondere wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte die entsprechende Rubrik.

X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

(1): Der seitliche Sitz der 2. Sitzreihe muss bis auf 3 Rasten in die vorderste Position eingestellt sein.

! Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und aufbewahren. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.



Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Beifahrersitz	Kein ISOFIX									
Hintere Seitensitze feststehend	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF / IL-SU		IUF / IL-SU
Hintere Seitensitze mit Längsverstellung	IL-SU**		IL-SU			IL-SU		IUF / IL-SU		IUF / IL-SU
Hinterer Mittelsitz	X		IL-SU			IL-SU		IUF / IL-SU		IUF / IL-SU
Rücksitz 3. Sitzreihe	Kein ISOFIX									

* Sitzschalen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

** Die an den unteren Ösen eines ISOFIX-Platzes befestigte ISOFIX-Babyschale nimmt den gesamten Sitzplatz der Rückbank ein.

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Für weitere Informationen zu den **ISOFIX-**

Halterungen und insbesondere wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte die entsprechende Rubrik.

X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

! Die Kopfstütze vor Installation eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und aufbewahren. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

Empfehlungen

! Kindersitze

- Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, da dies den Kindersitz destabilisieren kann. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
- Für die Installation des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt überprüfen Sie, dass dieser richtig auf dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie ihn, falls erforderlich, nach vorne. Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer ausreichend Platz zwischen dem Vordersitz und:
- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
 - den Füßen des in einem "in Fahrtrichtung" installierten Kindersitzes sitzenden Kindes.

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne gerade.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes "in Fahrtrichtung" darauf, dass er sich mit der Lehne möglichst nahe an der Lehne des Fahrzeugsitzes befindet, diese, wenn möglich, sogar berührt. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Bevor Sie einen Kindersitz mit Lehne auf einem Beifahrersitz einbauen, müssen Sie die Kopfstütze ausbauen.

Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

Kinder vorne

Die Gesetzgebung zur Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die gültige Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut ist. Andernfalls kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

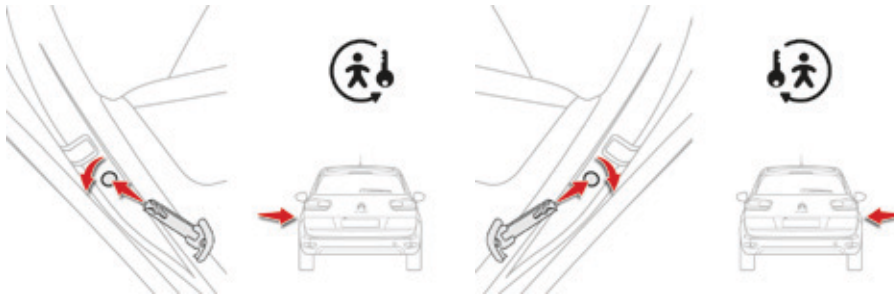
Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Kindersicherung

Dieser Mechanismus verhindert das Öffnen der hinteren Tür mit dem Türgriff von innen.
Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Türen; sie ist für jede Tür unabhängig.

Sichern



- ☞ Drehen Sie den Schalter mit dem integrierten Schlüssel bis zum Anschlag:
 - nach links an der Tür hinten links,
 - nach rechts an der Tür hinten rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den Schalter mit dem integrierten Schlüssel bis zum Anschlag:
 - nach rechts an der Tür hinten links,
 - nach links an der Tür hinten rechts.

Kraftstoff

Tankinhalt: ca. 57 Liter (Benzinmotoren) oder 55 Liter (Dieselmotoren)

Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals und einer Meldung und das letzte Segment der Kraftstoffanzeige leuchtet orange.

Beim ersten Aufleuchten verbleiben noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

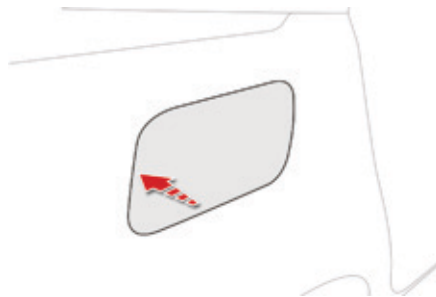
Solange nicht ausreichend Kraftstoff in den Tank nachgefüllt wird, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung immer wieder auf. Zusätzlich ertönt ein Signalton und es wird eine Meldung angezeigt. Je nach Ausführung erscheinen Signalton und Meldung in Abstand und Abhängigkeit des sinkenden Kraftstoffstandes und dies bis er auf **"Null"** absinkt.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.



Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung über die Taste START/STOP aus.

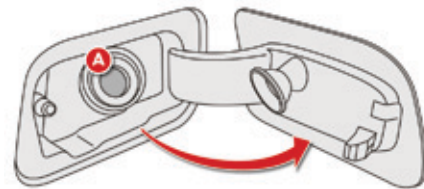
Tanken



Ein Aufkleber im Innenteil der Tankklappe weist auf den Kraftstofftyp hin, den Sie in Abhängigkeit der Motorisierung Ihres Fahrzeugs zu verwenden haben. Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

Das Öffnen der Tankklappe kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

- ☞ Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug hinten auf die Tankklappe um sie zu öffnen (der Tankverschluss ist integriert).



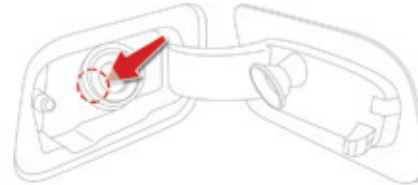
- ☞ Die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte wählen.
- ☞ Die Zapfpistole einführen, so dass das Metallventil **A** eingedrückt wird.
- ☞ Die Zapfpistole bis zum Anschlag einführen, bevor sie zum Füllen des Tankes betätigt wird (Gefahr von Spritzern).
- ☞ Während des ganzen Tankvorganges in dieser Position festhalten.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Beim Vollarbeiten den Füllvorgang nach der automatischen Unterbrechung nicht mehr als dreimal fortsetzen, ansonsten kann es zu Betriebsstörungen kommen.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Benzinmotoren dürfen nur mit unverbleitem Benzin betankt werden.

Der Kraftstoffeinfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur Zapfpistolen für unverbleites Benzin aufnimmt.

! Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherheitsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in dem Sie fahren, geeignet ist.

* Je nach Vertriebsland

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können:

E5

- Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.

E10

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

i Fahrt ins Ausland

Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen. In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapsäulen angeboten werden.

B7

- Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester),

B10

- Diesel gemäß der Norm EN 16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester),

XTL

- Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN 15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN 14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

B20

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

B30

! Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

i Nur die Verwendung von Dieselmotorkraftstoff-Additiven gemäß Norm B 715000 ist zulässig.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	Merkmale der Schneeketten
205/60 R16	max. Größe der Glieder: 9 mm
205/55 R17	
225/45 R18	ausschließlich THULE Modell K-Summit K34

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

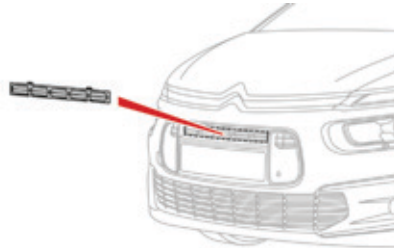
Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckung(en), die dazu dien(en), eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Je nach Version verfügt Ihr Fahrzeug über eine oder zwei Abdeckung(en).

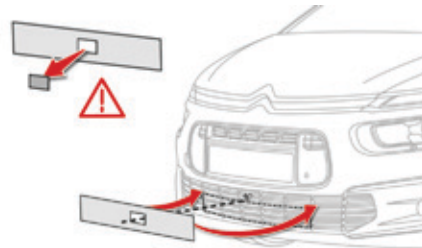
Montieren

- ☞ Halten Sie den entsprechenden Kälteschutz vor den unteren oder oberen Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungselemente von jeder Abdeckung am Rand nacheinander fest.



Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungselemente von jeder Abdeckung nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.



Denken Sie daran, die Kälteschutzabdeckung(en) wieder zu entfernen bei:

- Außentemperaturen über 10 °C,
- Zugbetrieb,
- Geschwindigkeiten über 120 km/h.

i Funktion 360°-Birdview

Vor Montage des Kälteschutzes auf die Stoßstange vorne, muss der vorgeschchnittene Bereich entfernt werden um die Kamera abnehmen zu können. Das Bild der Kamera kann durch das Vorhandensein eines Kälteschutzes leicht beeinträchtigt werden.

* Je nach Vertriebsland

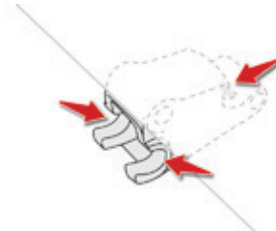
Anhängerkupplung mit ohne Werkzeug abnehmbarem Kugelkopf

Für den Ein- und Ausbau dieser Originalanhängerkupplung ist kein Werkzeug erforderlich.

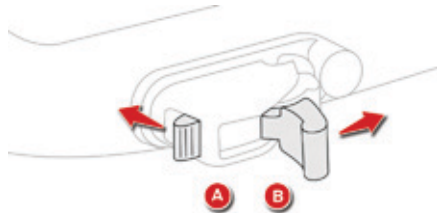
Einbau



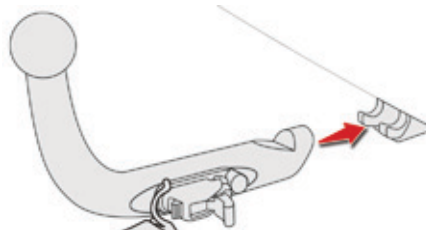
- ☞ Lösen Sie unter der hinteren Stoßstange die Schutzabdeckung der Halterung und entfernen Sie sie.



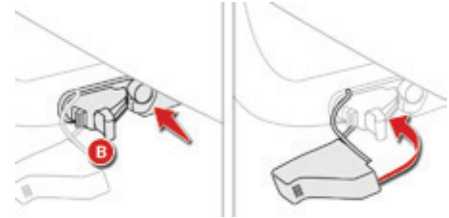
- ☞ Bevor Sie die Kupplung installieren, überprüfen Sie, dass die durch Pfeile markierten Kontaktstellen keine Verschmutzungen aufweisen. Verwenden Sie ein sauberes weiches Tuch.



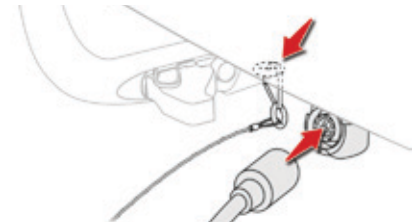
- ☞ Drücken Sie auf der Anhängerkupplung die Bedienung **A** und halten Sie sie gedrückt.
- ☞ Entriegeln Sie den Verriegelungsmechanismus, indem Sie auf den Auslöser **B** drücken.



- ☞ Bringen Sie das Ende der Kupplung bis zum Anschlag an der Halterung an, die sich unter der hinteren Stoßstange befindet.



- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung richtig befestigt ist. Die beiden Stifte müssen mit den Aussparungen der Halterung in Kontakt sein und der Auslöser **B** muss sich wieder in der Position "Verriegelung" befinden.
- ☞ Bringen Sie die Abdeckung wieder an und klippen Sie sie mit einer Linksdrehung fest.

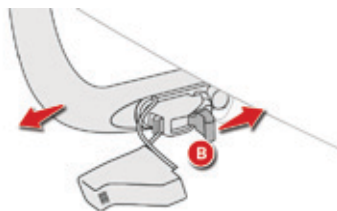


- ☞ Schließen Sie den Stecker des Anhängers an die dafür vorgesehene 13-polige Steckdose an, die sich in der Nähe der Halterung befindet.
- ☞ Sichern Sie den Anhänger, indem Sie das Sicherheitskabel an der dafür vorgesehenen Schleife befestigen; diese befindet sich auf der Halterung.

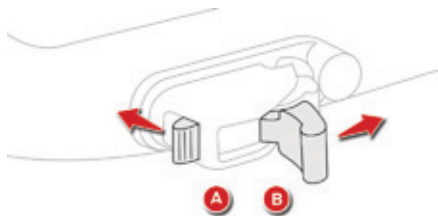
Ausbau



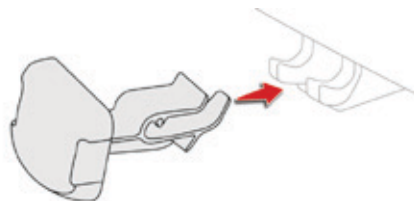
- ☞ Lösen Sie die Schutzabdeckung und entfernen Sie sie mit einer Rechtsdrehung.



- ☞ Drücken Sie auf den Auslöser **B** und entfernen Sie die Anhängerkupplung, indem Sie sie zu sich ziehen.



- ☞ Drücken Sie die Bedienung **A** auf der Kupplung und halten Sie sie gedrückt.
- ☞ Entriegeln Sie den Verriegelungsmechanismus, indem Sie auf den Auslöser **B** drücken.



- ☞ Klippen Sie die Schutzabdeckung in der Halterung unter der Stoßstange fest.

! Wenn die Kupplung nicht verriegelt ist, kann sich der Anhänger lösen. Unfallgefahr!
Verriegeln Sie die Kupplung immer entsprechend den Angaben.

Beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie mit Anhänger fahren. Nehmen Sie die Anhängerkupplung ab, wenn Sie sie nicht benutzen.

Überprüfen Sie vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, dass die Beleuchtung des Anhängers richtig funktioniert.

Auf der Anhängerkupplung erlaubtes Höchstgewicht: 70 kg.

Für weitere Informationen zu den **Gewichten** Ihres Fahrzeugs siehe entsprechende Rubrik.

Tragesysteme (Koffer oder Fahrradträger). Halten Sie sich unbedingt an das zulässige Gewicht auf der Anhängerkupplung: wird dieses überschritten, kann sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen und schlimme Unfälle verursachen.

Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

! Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit. Für weitere Informationen zu den **Fahrhinweisen**, insbesondere bei Zugbetrieb, siehe entsprechenden Abschnitt.

i Weitere Informationen zum Thema **Gewichte** (und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug) können Sie im entsprechenden Abschnitt nachlesen.

! Bitte beachten Sie die erlaubten Anhängelasthöchstlasten, die auf dem Fahrzeugschein oder in den technischen Daten Ihres Fahrzeugs angegeben sind.

! Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher den abnehmbaren Kugelkopf zu entfernen.

! Solange der Anhänger angeschlossen ist, wird die Funktion aktiver Spurhalteassistent deaktiviert.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Der Wechsel in den Energiesparmodus wird im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch ca. 10 Minuten lang fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

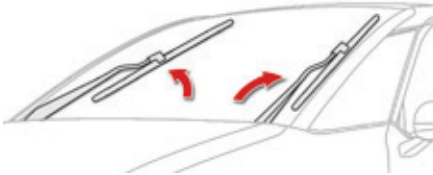
Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.

Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an. Für weitere Informationen zur **12V-Batterie** siehe entsprechenden Abschnitt.

Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in senkrechte Position zu stellen. oder
- ☞ Stellen Sie nach einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Wischer manuell auf.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

! Der Scheibenwischerarm darf ausschließlich im CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

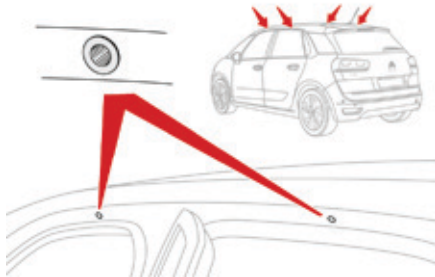
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Dachträger

Aus Sicherheitsgründen und um jegliche Beschädigung des Daches zu vermeiden, dürfen ausschließlich nur für Ihr Fahrzeug homologierte Dachquerträger montiert werden.

Beachten Sie die Montage- und Bedienungshinweise in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung.

Version ohne Längsträger

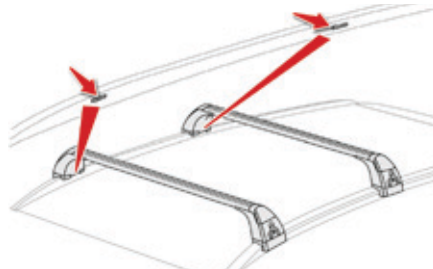


Zur Montage der Dachträger dürfen nur die vier Befestigungspunkte auf dem Dachrahmen verwendet werden. Diese Punkte werden bei geschlossenen Türen von diesen verdeckt.

Die Befestigungen der Dachträger sind mit einem Stift ausgestattet, der in die Öffnung eines jeden Befestigungspunktes eingesetzt werden muss.



Version mit Längsträgern



Bei der Befestigung von Querträgern auf Längsträgern müssen die Befestigungspunkte, die auf den Längsträgern durch eingravierte Markierungen gekennzeichnet sind, beachtet werden.

Empfehlungen

- ☞ Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- ☞ Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- ☞ Ladung gut befestigen und sperrige Ladung vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- ☞ Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht ist (veränderte Fahrzeugstabilität möglich).
- ☞ Gepäckträger nach Ende des Transports sofort entfernen.

i Maximale Dachlast bei gleichmäßiger Verteilung (bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm: **80 kg**). Dieser Wert kann sich ändern, beachten Sie hierzu die maximale Dachträgerlast, die in der mit den Dachträgern gelieferten Anleitung angegeben ist. Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transportes von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

! Beim Transport von langen Gegenständen wird empfohlen, die Funktion der motorisierten Heckklappe zu deaktivieren.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben. Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



7



CITROËN empfiehlt TOTAL

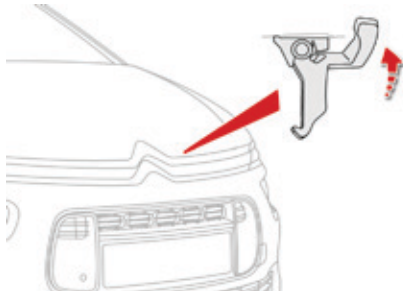


Motorhaube

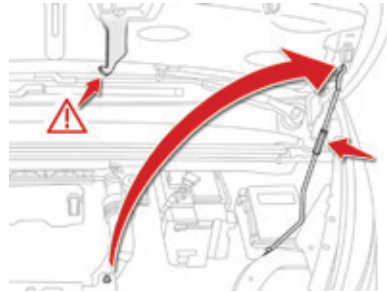
Öffnen



- ☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel unten am Türrahmen zu sich heran.



- ☞ Heben Sie den Hebel an und öffnen Sie die Motorhaube.



- ☞ Lösen Sie die Motorhaubenstütze aus ihrer Halterung und fixieren Sie sie in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

Schließen

- ☞ Entfernen Sie die Motorhaubenstütze aus der Halterung.
- ☞ Befestigen Sie die Motorhaubenstütze in ihrer Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um zu überprüfen, dass sie richtig eingerastet ist.

! Die Anordnung der Innenbetätigung verhindert jegliche Öffnung, solange die linke Vordertür geschlossen ist. Wenn der Motor heiß ist, seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Hebel außen und die Motorhaubenstütze bedienen (Verbrennungsgefahr); unter Verwendung des geschützten Bereiches. Bei geöffneter Motorhaube bitte darauf achten, dass Sie nicht an die Öffnungsbetätigung stoßen. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn starker Wind weht.

i Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

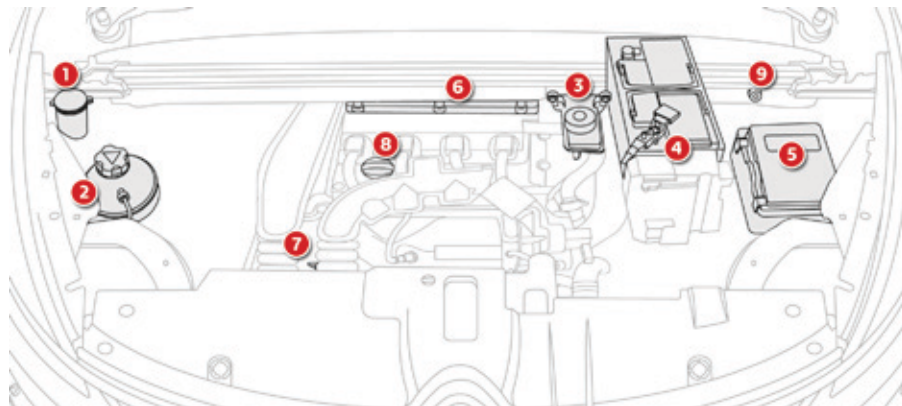
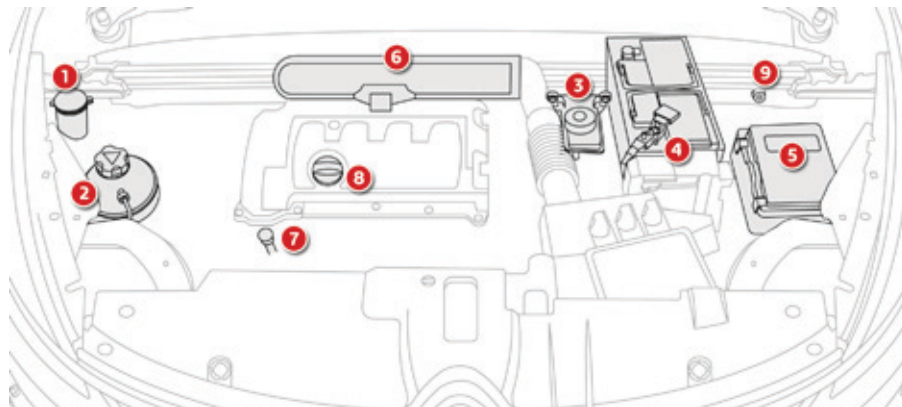


! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

Benzinmotoren

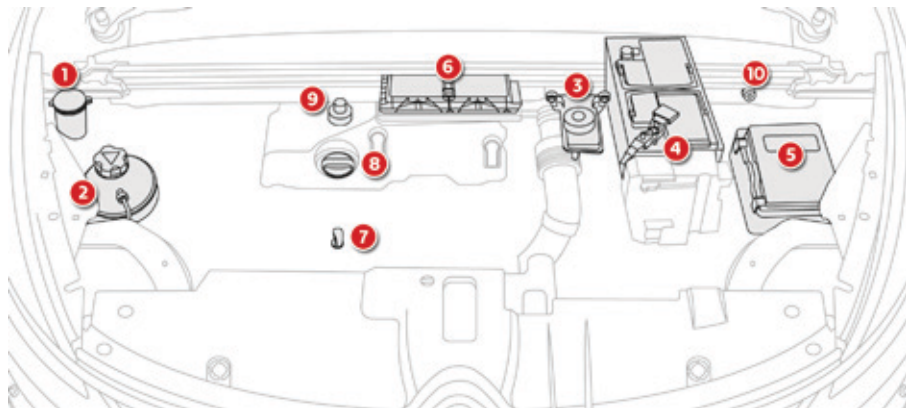
1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für Kühflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie / Sicherungen
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Separater Massepunkt



7

Dieselmotoren

1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Behälter für Bremsflüssigkeit
4. Batterie / Sicherungen
5. Sicherungskasten
6. Luftfilter
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe*
10. Separater Massepunkt



* Je nach Motorversion

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

i Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Die Position des Ölmesstabs ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Die Position der Einfüllöffnung für Motoröl ist in dem entsprechenden Schema, abhängig von Motorisierung und Fahrzeug, dargestellt.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

i Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.
Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Mindestfüllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage

SERVICE Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchtet, wenn

die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung ertönt.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

Beim nächsten Halt den Behälter der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

Kühlflüssigkeitsstand



Überprüfen Sie regelmäßig den Kühlflüssigkeitsstand.

Es ist normal, dass zwischen zwei Inspektionen Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden muss.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Überprüfung und Nachfüllen müssen unbedingt bei kaltem Motor vorgenommen werden.

Eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit kann schwere Schäden an Ihrem Motor verursachen. Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Wenn der Stand nah bei oder unter der Anzeige "MINI" liegt, muss unbedingt Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Im Fall eines dringlichen Eingreifens, nehmen Sie ein Tuch zur Hand, um Verbrennungen zu vermeiden, und schrauben Sie den Verschluss um zwei Umdrehungen auf, damit der Druck absinken kann.

Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand Dieselzusatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt dafür bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen (bei den Versionen ohne Schnellverschluss) und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Für weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12V-Batterie** siehe entsprechende Rubrik.



Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus. Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein konstantes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden.

Für weitere Informationen zur **Prüfung der Füllstände** und insbesondere zum Füllstand des Dieseladditivs siehe entsprechende Rubrik.

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, dürfen Sie **niemals** den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen zur **elektrischen Feststellbremse** siehe entsprechende Rubrik.



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

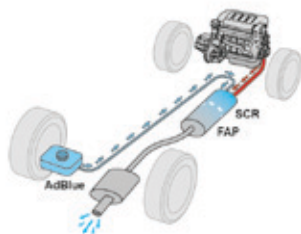
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Dieselfahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit der speziellen AdBlue® genannten Flüssigkeit, die Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.



Das AdBlue® befindet sich in einem spezifischen Tank, der ca. 17 Liter fasst, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann. Ein Alarmsystem wird automatisch ausgelöst, sobald der Reservefüllstand erreicht ist: Sie können dann noch ungefähr 2 400 km fahren, bevor der Tank leer ist.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Tank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen Ihres Fahrzeugs mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie AdBlue nachfüllen.

! Sobald der AdBlue®-Tank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können. In beiden Fällen gibt Ihnen eine Reichweitenanzeige an, welche Entfernung Sie noch bis zum Stillstand des Fahrzeugs noch zurücklegen können.

Nachfüllen von AdBlue®

Der AdBlue®-Tank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Flüssigkeit nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

I Gefrieren des AdBlue®

Das AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein.

Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Tank, die es Ihnen ermöglicht, bei allen klimatischen Bedingungen fahren zu können.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Bei AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf die Flüssigkeit nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).



AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung (Flasche oder Kanister) aufbewahrt werden. AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich AdBlue®-Flüssigkeit verwenden, die die Norm ISO 22241 erfüllt.



AdBlue® niemals mit Wasser verdünnen.
AdBlue® niemals in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

7

Durch die Flasche oder den Kanister mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich die Flüssigkeit leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) oder 5-Liter-Kanister bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



Füllen Sie AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist in der Flasche oder dem Kanister an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

War die Flüssigkeit gefroren, kann sie nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

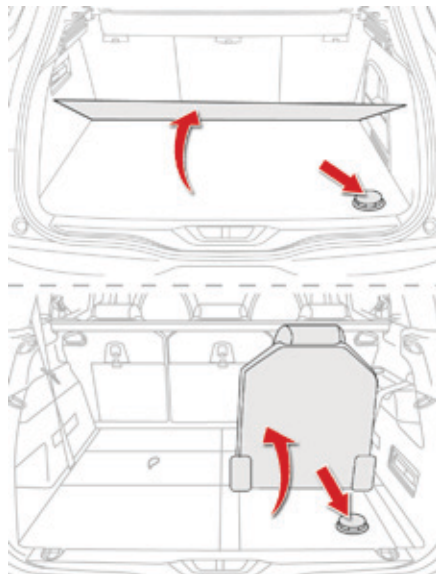
! Keine Behälter mit AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Vorgehensweise

Wenn Sie die Flüssigkeit selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf kein AdBlue® in den Tank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie nachfüllen.

☞ Betätigen Sie die Taste START/STOP, um den Motor auszuschalten.



☞ Um an den AdBlue®-Tank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumboden an oder bei den Versionen mit 7 Sitzplätzen, den Sitz der 3. Sitzreihe gerade nach oben klappen.



- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.
- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit der AdBlue®-Flüssigkeit ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs füllen.

! **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Tank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Tank füllen.

☞ Nach dem Einfüllen der Flüssigkeit entfernen Sie mögliche Spuren der Flüssigkeit um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Flüssigkeitsspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisierter Flüssigkeit verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferrambelag wieder und schließen Sie die Heckklappe.

! **Wichtig:** Wird das AdBlue® nach einer Störung nachgefüllt, die durch eine Meldung "**AdBlue®** nachfüllen: Starten nicht möglich" angezeigt wurde, müssen Sie unbedingt 5 Minuten lang abwarten, bevor Sie die Zündung erneut einschalten. In dieser Zeit dürfen **weder die Fahrertür geöffnet, noch das Fahrzeug entriegelt, noch sich der Schlüssel für das "Keyless-System" im Innenraum befinden, noch der elektronische Schlüssel in das Lesegerät eingeführt werden.**

Nach Ablauf dieser Zeit schalten Sie die Zündung ein und lassen nach weiteren 10 Sekunden den Motor an.

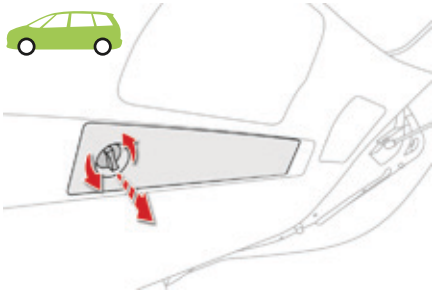


Die AdBlue®-Flaschen oder -Kanister dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle zurück.

Warndreieck

Diese Sicherheitsvorrichtung ergänzt das Einschalten der Warnblinkanlage.

Es ist Pflicht, ein Warndreieck an Bord des Fahrzeugs mit sich zu führen.



Ein Stauraum für das Warndreieck ist in der Innenverkleidung der Heckklappe vorgesehen.

! Bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen, schalten Sie die Warnblinkanlage ein und ziehen Sie Ihre Sicherheitsweste über.

i Zum Aufstellen/Zusammenlegen des Warndreiecks lesen Sie bitte die mit dem Warndreieck gelieferte Gebrauchsanweisung.

Aufstellen des Warndreiecks auf der Straße

- ☞ Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, und zwar gemäß der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung.

Reifenpannenset

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

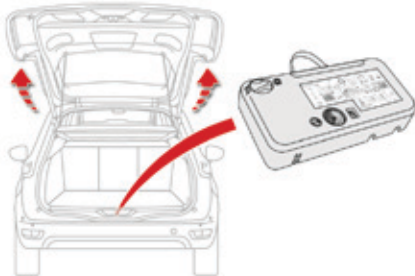
Damit kann der defekte Reifen **provisorisch repariert werden**.

So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

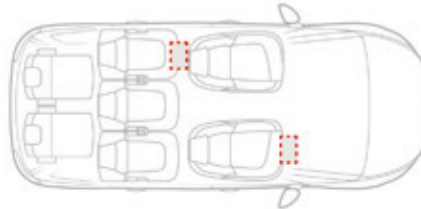
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset



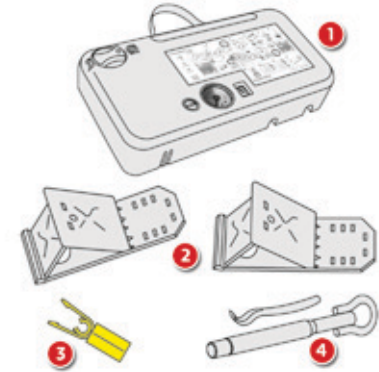
Das Reifenpannenset ist im Staubehälter unter dem Kofferraumboden untergebracht.



Je nach Version ist das Reifenpannenset unter der Sitzfläche des Beifahrersitzes vorne oder im Staukasten unten am Beifahrersitz in der 2. Reihe untergebracht.

* Je nach Ausstattung

Werkzeugliste

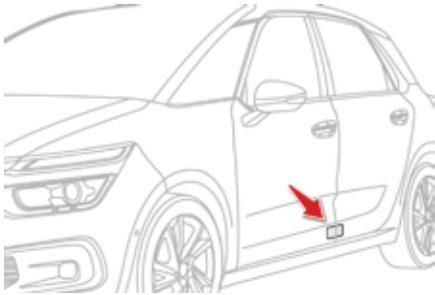


Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

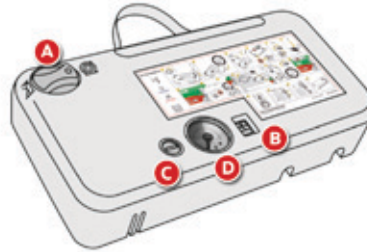
1. 12V-Kompressor
Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Unterlegkeile* zum Sichern der Fahrzeugräder gegen Wegrollen
3. Werkzeug zum Ausbau der Schraubenabdeckungen*
Zum Ausbauen der Schraubenabdeckungen bei Aluminiumrädern.
4. Abnehmbare Abschleppöse und Werkzeug zum Öffnen der vorderen Schutzabdeckung

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen** siehe entsprechende Rubrik.

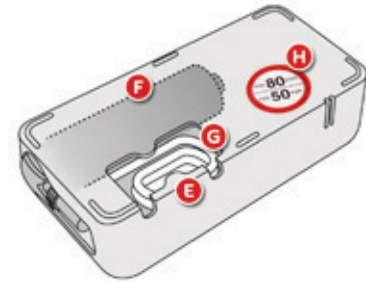
Beschreibung des Pannensets



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)



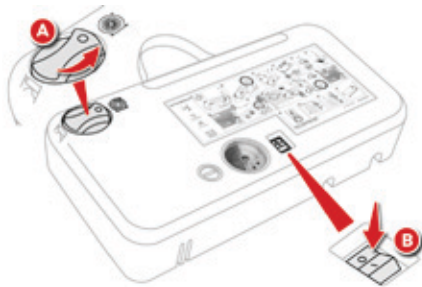
- E. Fach mit einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
- F. Dichtmittelpatrone
- G. Weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur und Fülldruckregelung
- H. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Nur der 12V-Anschluss **vorne** im Fahrzeug ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur und der Druckprüfung des Fahrzeugreifens. Die anderen 12V-Anschlüsse des Fahrzeugs sind für die Verwendung des Kompressors nicht geeignet.

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber **H** muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

1. Reifen abdichten

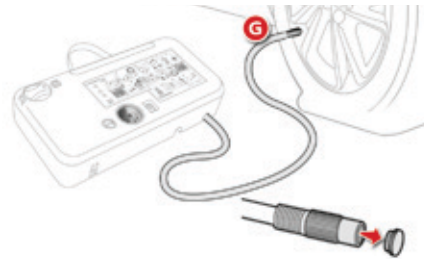


☞ Schalten Sie die Zündung aus.



☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".

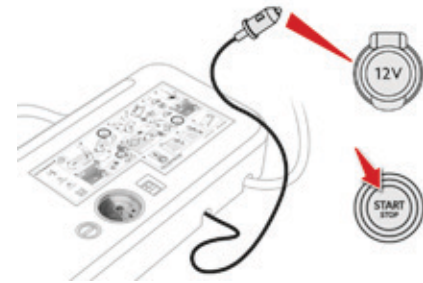
☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "0" steht.



☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.

☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.

☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



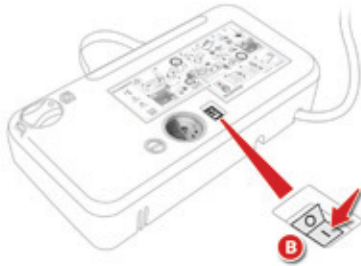
☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.

☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

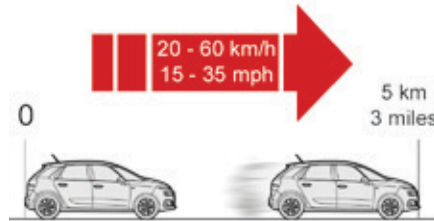
! Vorsicht: dieses Produkt ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

i Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

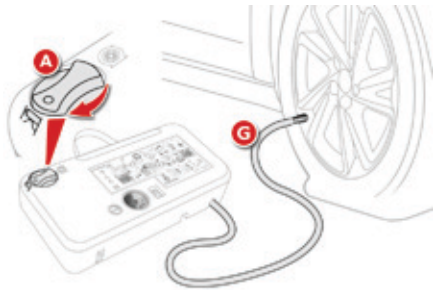
i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i **Reifendrucküberwachung**
Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter.
Für weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** siehe entsprechenden Abschnitt.

2. Fülldruck regeln



☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".

- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.

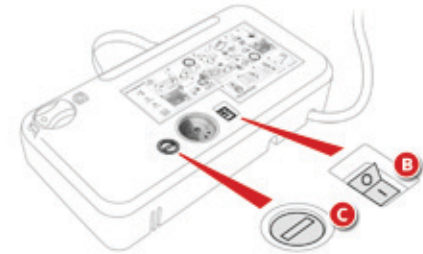


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

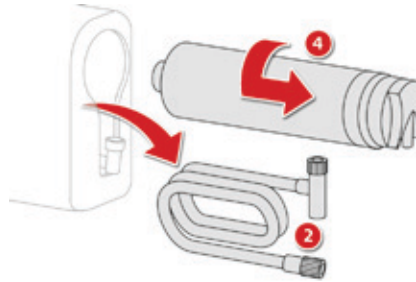
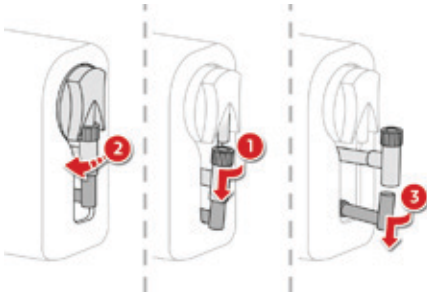


- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür.

Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.

- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Schlauch und Patrone entfernen

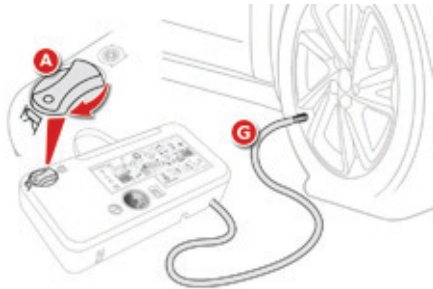


- ☞ Schwenken Sie den Schlauch **2** nach links, bis er Kontakt mit dem Gehäuse hat.
- ☞ Lösen Sie die Verbindung **1** der Patrone, indem Sie sie um eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Ziehen Sie Schlauch **2** leicht heraus und lösen Sie dann die Verbindung **3** des Luftversorgungsschlauchs, indem Sie ihn um eine Viertelumdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- ☞ Entfernen Sie Schlauch **2**.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone **4** von unten ab.

Für den Einbau einer neuen Patrone und eines neuen Schlauchs gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

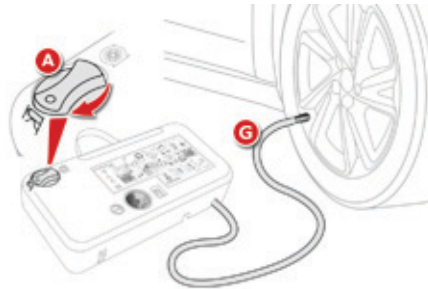
! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen



Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des Rads.



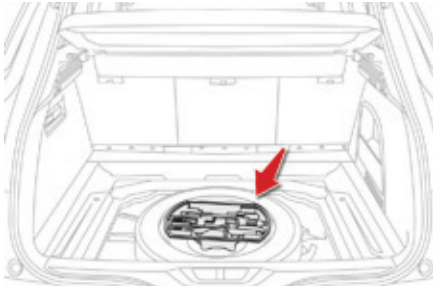
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden.
Für weitere Informationen zur **Reifendrucküberwachung** siehe entsprechenden Abschnitt.

Ersatzrad

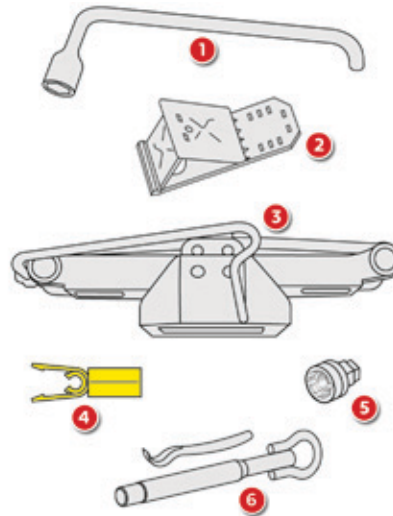
Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Schlagen Sie den Kofferraumbodenteppich zurück, um an das Werkzeug zu gelangen.



Werkzeugliste*

Dieses Werkzeug ist für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie es nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Unterlegkeil zum Blockieren der Fahrzeuräder (außer Fahrzeuge mit Schaltgetriebe).
3. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
Zum Anheben des Fahrzeugs.
4. Werkzeug zum Ausbau der Radschraubenabdeckungen.
Zum Entfernen der Schraubenabdeckungen bei Aluminiumrädern.
5. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach).
Zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen "Diebstahlschutzmutter".
6. Abschleppöse und Werkzeug zum Öffnen der Schutzabdeckung vorne

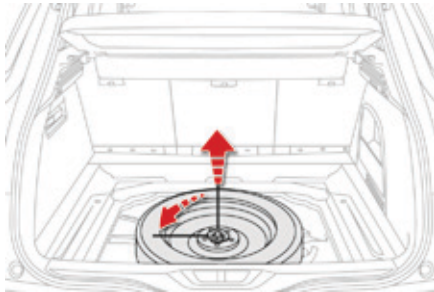
Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen**, siehe entsprechende Rubrik.

* Je nach Ausstattung

Zugang zum Ersatzrad

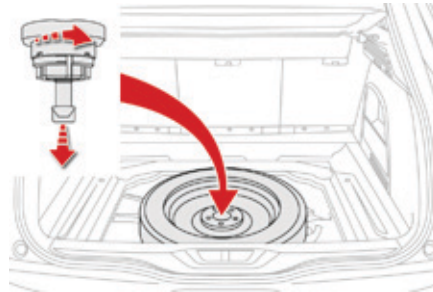
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Rad entnehmen



- ☞ Lösen Sie die mittlere Mutter.
- ☞ Entfernen Sie das Befestigungselement (Mutter und Schraube).
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Ersatzrad verstauen



- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder in seinem Staukasten.
- ☞ Lösen Sie die Mutter um einige Umdrehungen auf der Schraube.
- ☞ Bringen Sie das Befestigungselement (Schraube und Mutter) in der Mitte des Rades an.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Mutter bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Den Staukasten wieder in die Radmitte einsetzen.

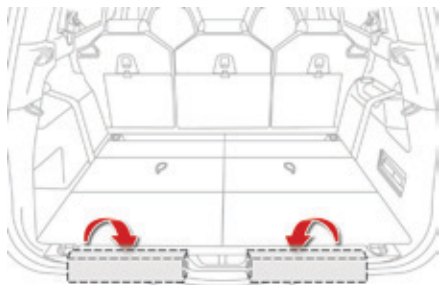
i Da das Ersatzrad kleiner als die auf dem Fahrzeug montierten Räder ist, muss bei einer Fahrzeugpanne das defekte Fahrzeugrad im Kofferraum verstaut werden.



Ersatzrad

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mithilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug*



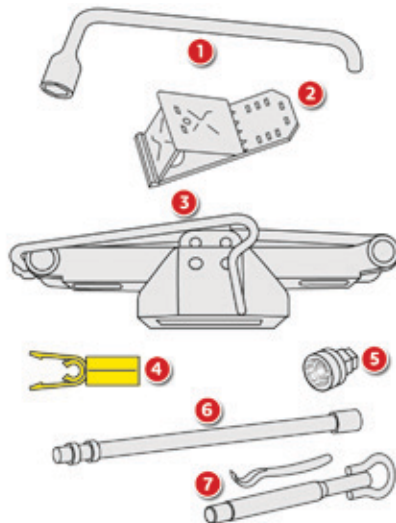
Ein Teil des Werkzeugs ist vom Kofferraum aus zugänglich.

Der Unterlegkeil zum Blockieren des Fahrzeugs **2** sowie die Radschlüssel-Verlängerung **6** befinden sich im rechten Teil der Verkleidung der Kofferraumschwelle. Der Radschlüssel **1** und die Abschleppöse **7** befinden sich im linken Teil der Verkleidung der Kofferraumschwelle.

Das restliche Werkzeug, der Wagenheber **3** und das Werkzeug zum Ausbau der Schraubenabdeckungen der Aluminiumräder **4** befindet sich in einem an dem Ersatzrad angebrachten Behälter.

Die Einheit ist mithilfe eines Windensystems unter dem Fahrzeug befestigt.

Werkzeugliste*



Diese Werkzeuge sind alle für den Gebrauch mit Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel
Zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Unterlegkeil zum Blockieren des Fahrzeugs (außer Versionen mit Schaltgetriebe).

3. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
Zum Anheben des Fahrzeugs.
4. Werkzeug zum Ausbau der Radschraubenabdeckungen
Zum Entfernen der Schraubenabdeckungen bei Aluminiumrädern.
5. Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschuttmutter (befindet sich im Handschuhfach)
Zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter.
6. Radschlüssel-Verlängerung
Zum Lösen bzw. Festschrauben der Mutter des Windenseils.
7. Abschleppöse und Öffnungswerkzeug der Schutzabdeckung vorne

Für weitere Informationen zum Thema **Abschleppen**, siehe entsprechende Rubrik.

Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rads die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels **1** am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie beim Montieren des Rads die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

* Je nach Version. Das komplette Werkzeug wird mit dem Ersatzrad geliefert.

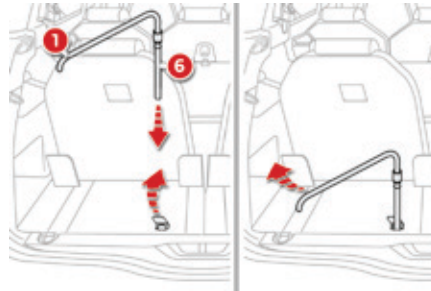
Zugang zum Ersatzrad*



Das Ersatzrad ist mit einer Windenkonstruktion unter dem Fahrzeug befestigt.

i Nur ein Ersatzrad vom Typ "Notrad" kann unter dem Fahrzeug befestigt werden.

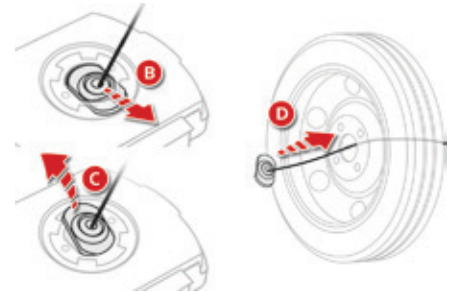
Ersatzrad entnehmen



- ☞ Klappen Sie den Faltdoden zusammen und setzen Sie den Sitz der 3. Reihe ein, linke Seite (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist).
- ☞ Heben Sie das vorgeschrittene Stück des Bodenbelags hoch, um die Mutter der Winde zur Befestigung des Ersatzrades zu lösen.
- ☞ Mithilfe der am Ende des Radschlüssels **1** befindlichen Verlängerung **6**, "schrauben" Sie die Mutter, um das Kabel der Winde zu entrollen, bis dass das Ersatzrad flach auf dem Boden liegt. Entrollen Sie das Kabel soweit, wie es für den Zugang zum Rad erforderlich ist.

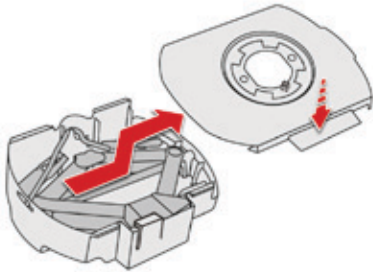


- ☞ Lösen Sie Ersatzrad und Werkzeugkasten zusammen vom Fahrzeugheck aus.
- ☞ Richten Sie das Ersatzrad auf, um an den Werkzeugkasten (**A**) zu gelangen.



- ☞ Lösen Sie das Verbindungsstück vom Deckel des Werkzeugkastens (**B-C**).
- ☞ Führen Sie das Verbindungsstück durch die Radnabe hindurch, um es zu lösen (**D**).

* Je nach Version.



- ☞ Drücken Sie auf die Lasche, schieben Sie den Deckel des Werkzeugkastens bis zur Mitte hoch, um an das restliche Werkzeug zu gelangen (Wagenheber und Werkzeug zum Ausbau der Schraubenabdeckungen der Aluminiumräder).

Werkzeug verstauen

- ☞ Legen Sie die Werkzeuge in den Kasten und verstauen Sie den Kasten im Kofferraum des Fahrzeugs.
- ☞ Rollen Sie die Winde auf, indem Sie den Radschlüssel im Uhrzeigersinn drehen: sobald das Kabel komplett aufgerollt ist, sollten Sie keinen Widerstand mehr spüren.
- ☞ Verstauen Sie das restliche Werkzeug in den Ablagefächern des Kofferraumes.

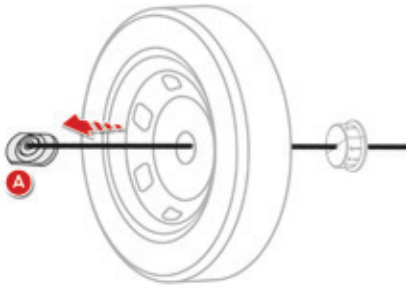
! Das beschädigte Rad kann nicht unter dem Fahrzeug befestigt werden. Dieses muss im Kofferraum verstaут werden. Verwenden Sie eine Schutzhülle, um den Innenraum des Kofferraumes zu schützen.

Winde und Ersatzrad verstauen

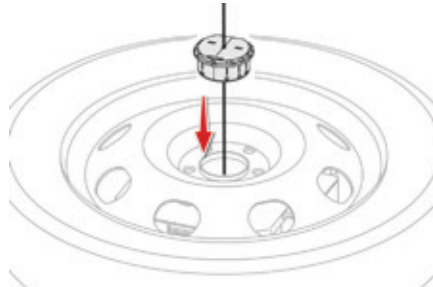


- ☞ Verstauen Sie die Werkzeuge an ihrem Platz im Kasten und schließen Sie den Deckel.
- ☞ Setzen Sie den Werkzeugkasten auf den Boden.

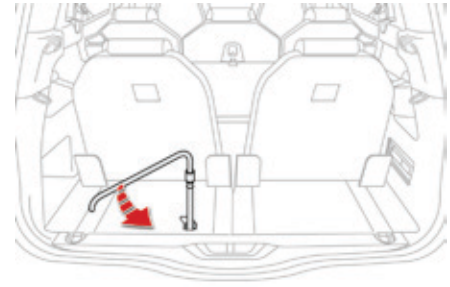
! Wenn das Ersatzrad anstelle eines beschädigten Rads montiert wird, ist es unbedingt erforderlich vor dem Starten, die Winde und den Werkzeugkasten wieder unter dem Fahrzeug anzubringen.



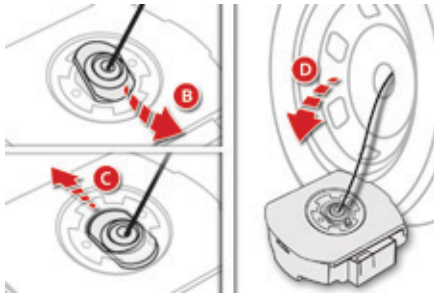
- ☞ Richten Sie das Rad auf.
- ☞ Führen Sie das Verbindungsstück durch die Radnabe (A) hindurch.



- ☞ Fügen Sie die Zentrierführung in die Radnabe ein.
- ☞ Platzieren Sie Ersatzrad und Werkzeugkasten unter dem hinteren Teil des Fahrzeugs.



- ☞ Befestigen Sie Rad und Kasten zusammen unter dem Fahrzeug, indem Sie die Befestigungsmutter der Winde mit dem Radschlüssel und der Verlängerung "abschrauben".
- ☞ Ziehen Sie die Mutter fest. Wenn das Kabel vollständig aufgerollt ist, gibt es beim Drehen der Mutter keinen Widerstand mehr.
- ☞ Prüfen Sie, ob das Rad waagrecht am Boden anliegt.



- ☞ Fügen Sie das Verbindungsstück in die Öffnung des Werkzeugkastens (B - C) ein.
- ☞ Zentrieren und legen Sie das Ersatzrad auf den Werkzeugkasten (D).

Rad abmontieren

i Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

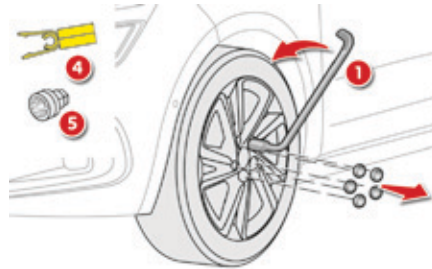
Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bremskontrollleuchte und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der Feststellbremse leuchten.

Um ganz sicher zu gehen, setzen Sie den Unterlegkeil **2** an das Rad, das dem auszuwechselnden Rad gegenüber liegt. Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

Vorgehensweise



- ☞ Ziehen Sie die Schraubenabdeckung(en) mit dem Werkzeug **4** ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel **5** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (je nach Ausstattung).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmutter (maximal 1/4 Umdrehung) nur mit dem Radschlüssel **1**.

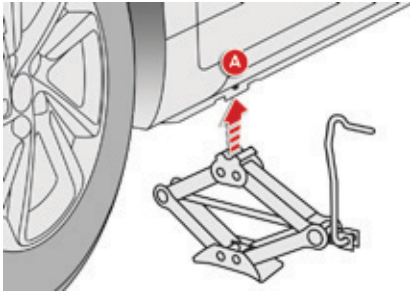
- !** Verwenden Sie nicht:
- den Wagenheber für einen anderen Zweck als das Anheben des Fahrzeugs,
 - einen anderen Wagenheber als den vom Hersteller gelieferten.



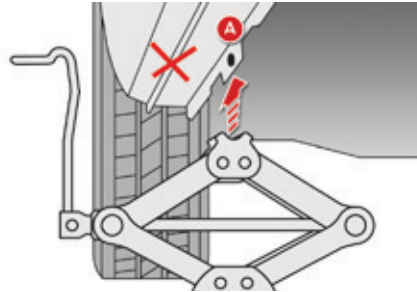
- ☞ Setzen Sie die Sohle des Wagenhebers **3** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

- !** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr! Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass die Auflagefläche des Fahrzeugs richtig auf dem Kopf des Wagenhebers zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen - Verletzungsgefahr!

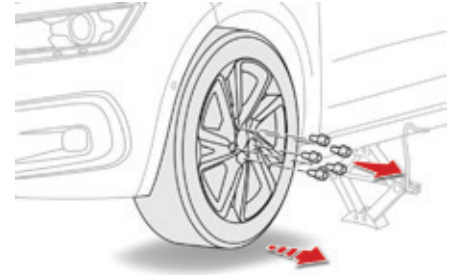
* Wählhebelstellung **P** beim Automatikgetriebe.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **3** auseinander, bis sein Kopf die betreffende Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; die Auflagefläche **A** oder **B** des Fahrzeugs muss sich im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt einfügen.



- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

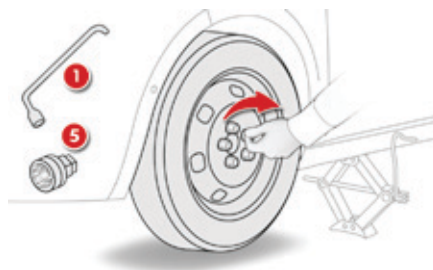
Rad montieren



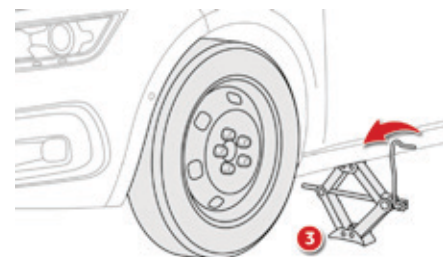
i Der Wagenheber darf nur zum Austausch eines beschädigten Reifens verwendet werden.
Der Wagenheber bedarf keinerlei Wartung.

Der Wagenheber entspricht der europäischen Regelung, wie in der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG definiert.

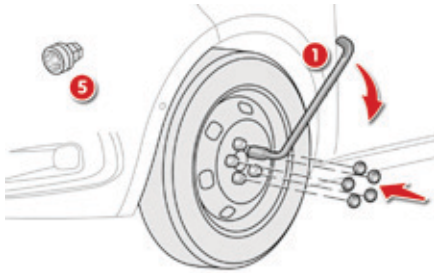
Vorgehensweise



- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 5 mit dem Radschlüssel 1 an (je nach Ausstattung).
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 3 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsselersatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** fest (je nach Ausstattung).
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Bringen Sie die Schraubenabdeckung(en) wieder an (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

i Befestigung des Stahlnotrades

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

i Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer (**nicht im Fach des Notrades**) verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

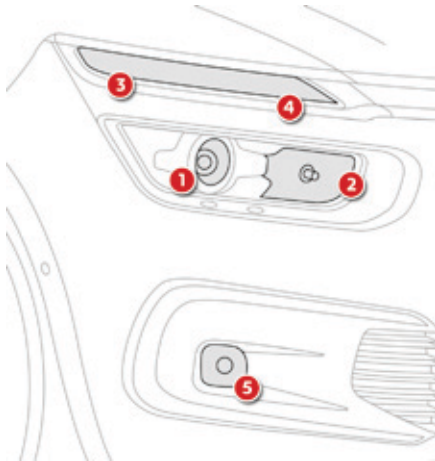


Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.

Austausch der Glühlampen

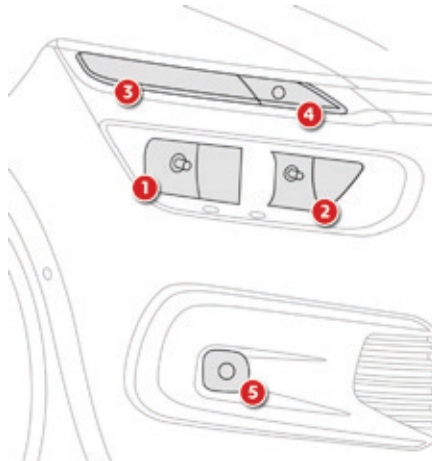
Frontleuchten

Ausführung mit Xenon-Leuchten



1. Adaptives Kurvenlicht (D5S-25W)
2. Fernlicht (H7-55W)
3. Tagfahrlicht / Standlicht
(6 LED-Leuchtdioden)
4. Blinkleuchten
(6 LED-Leuchtdioden)
5. Nebelscheinwerfer (H11-55W)

Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. Abblendlicht (H7-55W)
2. Fernlicht (H7-55W)
3. Tagfahrlicht / Standlicht
(4 LED-Leuchtdioden)
4. Blinkleuchten (PWY24W)
5. Nebelscheinwerfer (H11-55W)

! Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D5S-25W) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

i Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H7 auf die richtige Positionierung, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

LED-Leuchtdioden

Wenden Sie sich zum Austausch an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

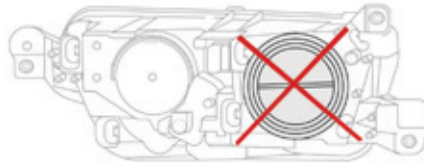
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer mehrere Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

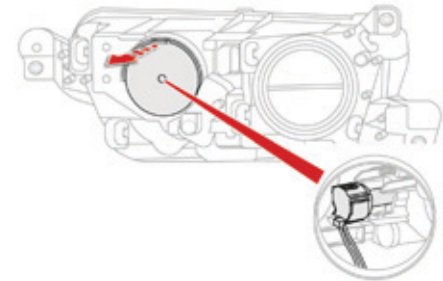
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Adaptives Kurvenlicht (Modell mit Xenon-Lampen)



- !** Xenon-Lampen (D5S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden, da die Gefahr eines Stromschlags besteht. Bei Defekt einer der beiden Glühlampen vom Typ D5S empfiehlt es sich, auch die Glühlampe auf der gegenüberliegenden Seite auszutauschen.

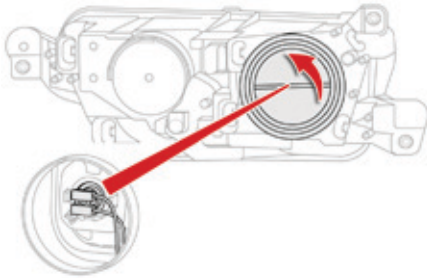
Fernlicht (Modell mit Xenon-Scheinwerfern)



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff durch Ziehen der Lasche.
- ☞ Drücken Sie den Steckverbinder.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

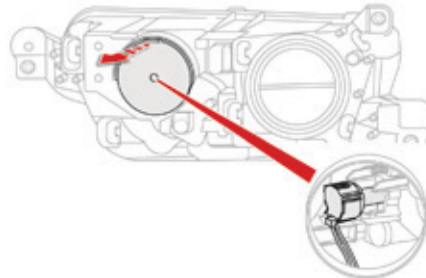
Abblendlicht (Modell mit Halogen-Scheinwerfern)



- ☞ Drehen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, um sie abzuziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- ☞ Lösen Sie die Klammern.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

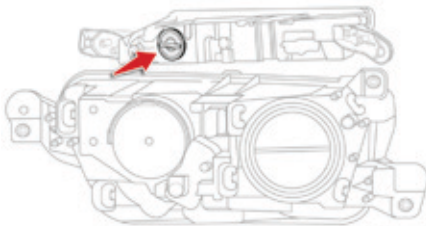
Fernlicht (Modell mit Halogen-Scheinwerfern)



- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff durch Ziehen der Lasche.
- ☞ Drücken Sie den Steckverbinder.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Fahrtrichtungsanzeiger



- i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Die Lampe des Fahrtrichtungsanzeigers befindet sich unter dem vorderen Scheinwerfer.

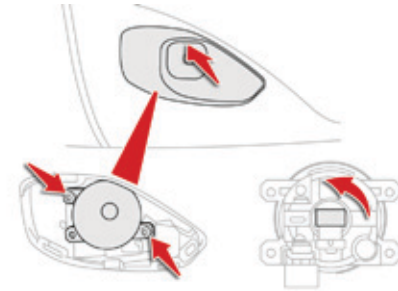
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Lampe.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Fahrtrichtungsanzeiger (LED-Leuchtdioden)

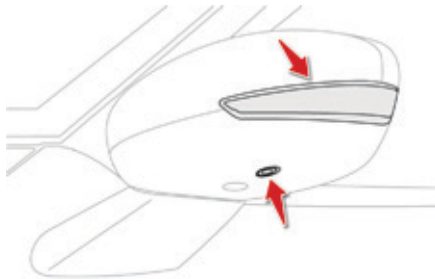
Für den Austausch dieser Art von Leuchten, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nebelscheinwerfer



- ☞ Lösen Sie die Zierleiste, indem Sie am oberen Teil ziehen.
 - ☞ Lösen Sie beide Schrauben, um den Block herauszuziehen.
 - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung.
 - ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung heraus.
 - ☞ Tauschen Sie die defekte Lampe aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor und drücken Sie auf die Zierleiste, um sie wieder einzusetzen.

Außenspiegelleuchten

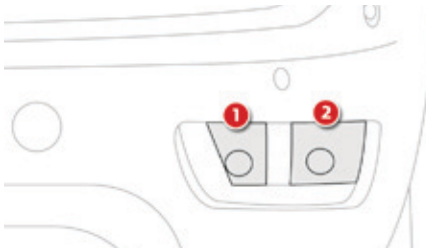


Zum Auswechseln der LED-Leuchtdiode müssen Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Integrierte seitliche Zusatzblinker

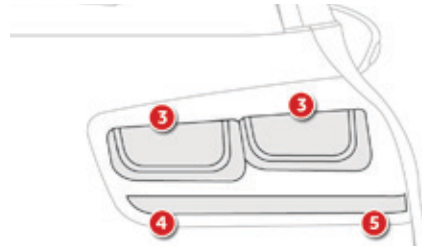
Diese Glühlampen müssen Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.

Heckleuchten



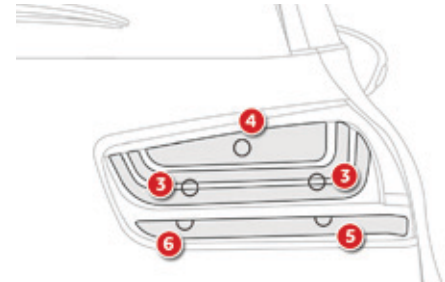
1. Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)
2. Standleuchten / Nebelleuchten (P21/5W)

Modell mit LED-Leuchten



3. Bremsleuchten / Standleuchten (LED-Leuchtdioden)
4. Rückfahrleuchten (W16W)
5. Blinkleuchten (PY21W)

Modell mit Glühlampen

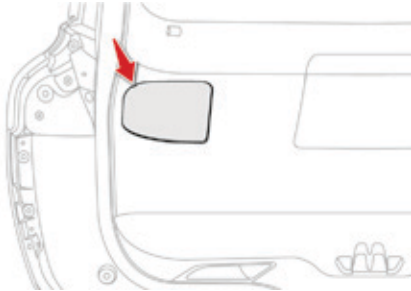


3. Standleuchten (5W5)
4. Bremsleuchten (P21/W)
5. Blinkleuchten (WY16W)
6. Rückfahrleuchten (W16W)

i LED-Leuchtdioden

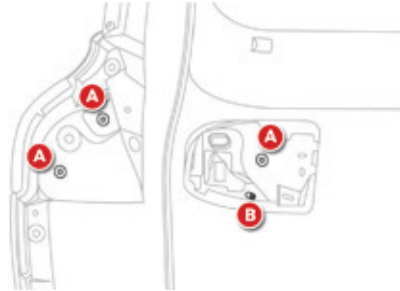
Wenden Sie sich zum Austausch an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Heckklappenleuchten

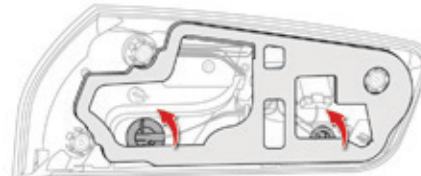


Machen Sie die defekte Lampe ausfindig.

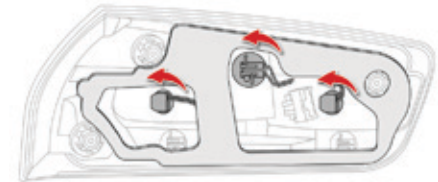
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Entfernen Sie die Zugangsklappe.



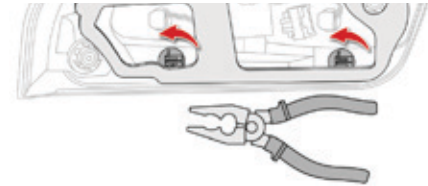
- ☞ Lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben **A** der Leuchte.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus durch Drücken auf die Halteklammer **B**.



Modell mit LED-Leuchten



Modell mit Glühlampen



Für den Austausch der Glühlampen der

Rückfahrleuchte und der Fahrtrichtungsanzeiger:

- ☞ Verwenden Sie eine "Universalzange", um die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn zu drehen und sie herauszuziehen.
- ☞ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

Für den Austausch der Glühlampen der Standleuchten und der Bremsleuchten:

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Tauschen Sie die Glühlampe aus.

Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

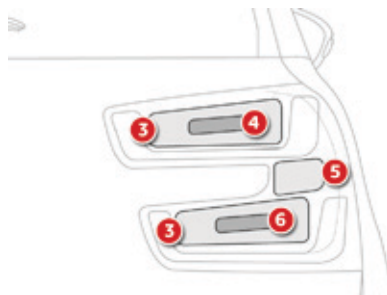


Heckleuchten



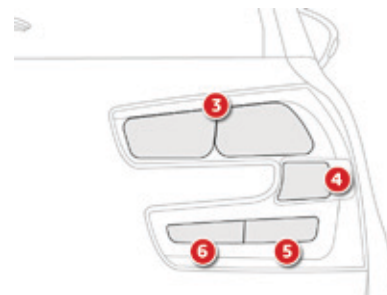
1. Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)
2. Standleuchten / Nebelleuchten (P21/5W)

Modell mit LED-Leuchten



3. Standleuchten (LED-Leuchtdioden)
4. Bremsleuchten (LED-Leuchtdioden)
5. Blinkleuchten (PY21W)
6. Rückfahrleuchten (LED-Leuchtdioden)

Modell mit Glühlampen

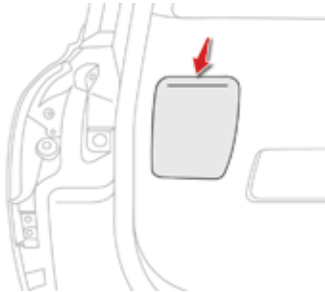


3. Standleuchten (W5W)
4. Bremsleuchten / Standleuchten (P21W)
5. Blinkleuchten (WY16W)
6. Rückfahrleuchten (W16W)

i LED-Leuchtdioden

Wenden Sie sich zum Austausch an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Heckklappenleuchten

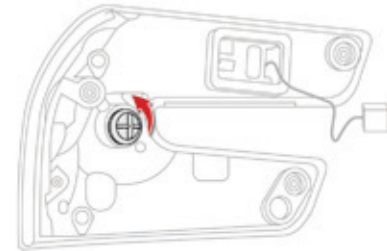


- Machen Sie die defekte Lampe ausfindig.
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
 - ☞ Entfernen Sie die Zugangsklappe.

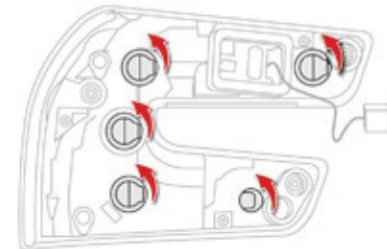


- ☞ Lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben A der Leuchte.
 - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
 - ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig aus ihrer Aufnahme heraus.
 - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie heraus.
 - ☞ Tauschen Sie die Glühlampe aus.
- Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

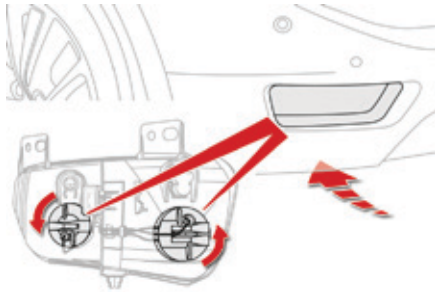
Modell mit LED-Leuchten



Modell mit Glühlampen



Fahrtrichtungsanzeiger, Standlicht und Nebelschlussleuchte



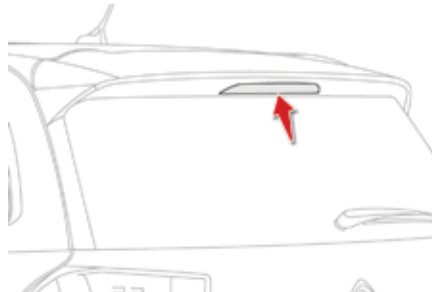
Der Zugang erfolgt durch Greifen unter den Stoßfänger.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie heraus.
- ☞ Tauschen Sie die Lampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

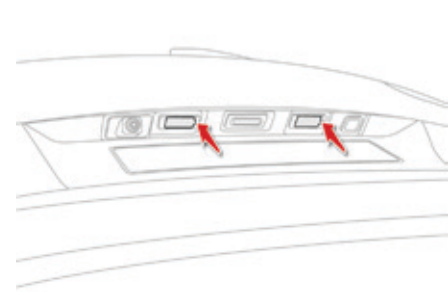
Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

3. Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden)



Zum Austausch dieser Art von Leuchten wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

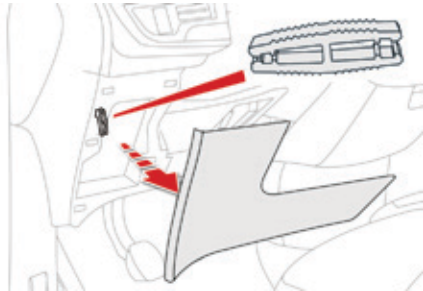


- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der Kerben außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.

Drücken Sie beim Wiedereinbau auf die Abdeckung, um diese einzurasten.

Austausch einer Sicherung

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist im Sicherungskasten am Armaturenbrett angebracht.

Zugang:

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen,
- ☞ lösen Sie den Deckel vollständig, indem sie diesen vorsichtig in Pfeilrichtung abziehen,
- ☞ nehmen Sie die Zange heraus.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzu ziehen und überprüfen Sie den Draht auf seinen Zustand,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



In Ordnung

Defekt



Zange

! Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

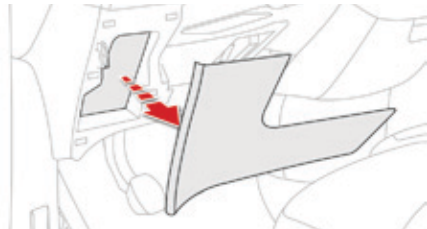
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett

Die beiden Sicherungskästen befinden sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

Zugang zu den Sicherungen



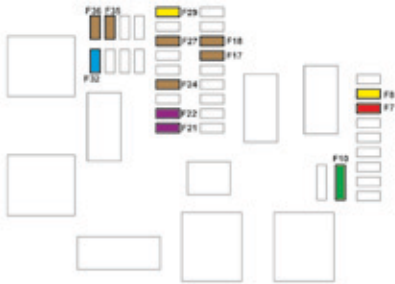
☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



Sicherungstabellen

Sicherungskasten 1

Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	40 A	Beheizbare Heckscheibe
F2	20 A	Elektrische Außenspiegel
F5	30 A	Dachjalousie des Panorama-Glasedachs
F6	20 A	12V-Anschluss, Multimedia hinten
F7	20 A	230V-Anschluss
F9	25 A	Sitzheizung
F10	20 A	Schaltkasten Anhängerkupplung
F11	20 A	Gebälse Klimaanlage
F12	30 A	Motor elektrische Fensterheber



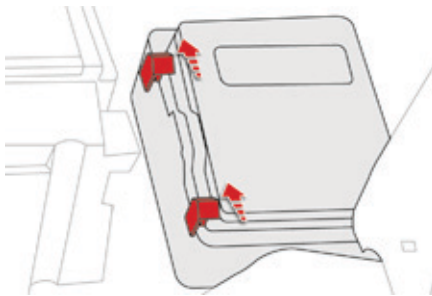
Sicherungskasten 2

Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F7	10 A	12V-Anschluss Kofferraum, Multimedia hinten
F8	20 A	Heckscheibenwischer
F10	30 A	Schlösser
F17	5 A	Kombiinstrument
F18	5 A	Gangwählhebel des Automatikgetriebes
F21	3 A	START/STOP-Taste
F22	3 A	Regen- und Helligkeitssensor, Kamera Windschutzscheibe
F24	5 A	Einparkhilfe, optische Hilfe Rundumsicht
F27	5 A	Automatikgetriebe
F29	20 A	Audio- und Telematikanlage
F32	15 A	12V-Anschluss
F35	5 A	Leuchtweiteneinstellung der Scheinwerfer, beheizte Heckscheibe, Radar
F36	5 A	Beleuchtung: Handschuhfach, mittleres Staufach, Leselampen, Deckenleuchten

Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

Zugang zu den Sicherungen



- ☞ Haken Sie den Deckel aus indem Sie die beiden roten Schnappverschlüsse nach hinten ziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung.
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F16	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F18	10 A	Fernlicht rechts
F19	10 A	Fernlicht links
F29	40 A	Scheibenwischer



12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Allgemeines

Bleihaltige Starterbatterien



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen, wie z.B. Schwefelsäure und Blei. Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll. Geben Sie die leeren Primärzellen und Batterien an einer Sammelstelle für Sondermüll ab.



Die mit einem STOP & START-System ausgestatteten Versionen enthalten eine bleihaltige 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften. Der Austausch dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

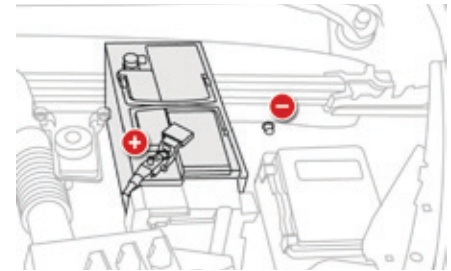


Bevor Sie an der Batterie arbeiten, schützen Sie Ihre Augen und das Gesicht. Jede Arbeit an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen. Nach Abschluss der Arbeit, waschen Sie Ihre Hände.



Bei einem Automatikgetriebe versuchen Sie niemals durch Anschieben des Fahrzeugs den Motor zu starten.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an den (+) Pol zu gelangen:

- ☞ die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen entriegeln,
- ☞ die Motorhaube anheben und mit der Haubenstütze feststellen,
- ☞ heben Sie die Plastikabdeckung an, um an den (+) Pol zu gelangen.

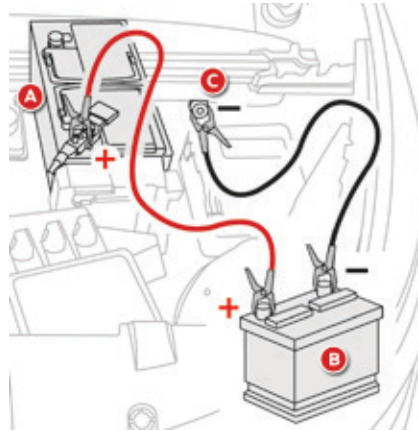
Der (-) Pol der Batterie ist nicht zugänglich.

Ein separater Massepunkt befindet sich im oberen Teil des Motorraums (neben der Batterie).

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden oder aber mithilfe eines Batterie-Boosters.

- !** Starten Sie das Fahrzeug niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Verwenden Sie niemals einen 24V-Batterie-Booster oder höher.
- Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.
- Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher der beiden Fahrzeuge aus (Autoradio, Scheibenwischer, Leuchten, ...).
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sich nicht in der Nähe mobiler Teile des Motors befinden (Ventilator, Riemen, ...).
- Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.



- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol an.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** (im Bereich des gebogenen metallischen Teils) und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** oder den Booster (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs an.

- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.
- ☞ Lassen Sie den Motor bei fahrendem Fahrzeug oder im Stillstand mindestens 30 Minuten laufen, damit die Batterie eine ausreichende Ladekapazität erreichen kann.

i Bestimmte Funktionen, darunter STOP & START, sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

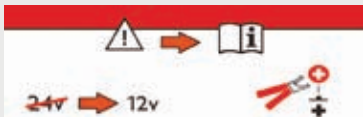
Um der Batterie eine optimale Lebensdauer zu gewährleisten, ist es unverzichtbar, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- wenn Sie in erster Linie kurze Strecken zurücklegen,
- im Hinblick auf eine längere Standzeit von mehreren Wochen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Wenn Sie beabsichtigen, die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufzuladen, verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, mit einer Nennspannung von 12V.

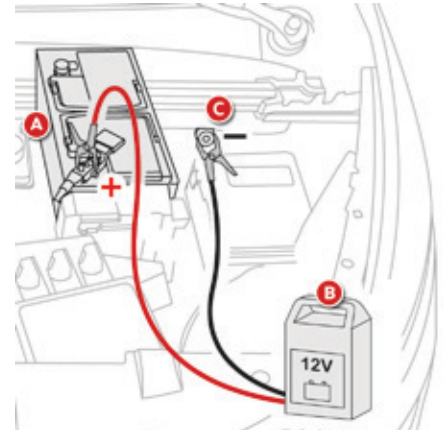


Bei Vorhandensein dieses Aufklebers ist ausschließlich ein 12V-Ladegerät zu verwenden, um Schäden am STOP & START-System zu vermeiden.

! Beachten Sie die vom Hersteller des Ladegeräts mitgelieferten Bedienungsanweisungen. Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.

i Es ist nicht notwendig, die Batterie abzuklemmen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (Autoradio, Leuchten, Scheibenwischer, ...).
- ☞ Schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- ☞ Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, heben Sie die Kunststoffabdeckung der (+) Klemme an.
- ☞ Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts **B** wie folgt an:
 - das rote Pluskabel (+) an die (+) Klemme der Batterie **A**,
 - das schwarze Minuskabel (-) an den Massepunkt **C** des Fahrzeugs.
- ☞ Am Ende des Ladevorgangs, schalten Sie das Ladegerät **B** aus bevor Sie die Kabel der Batterie **A** abklemmen.



! Versuchen Sie niemals eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen. Explosionsgefahr! Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie sie durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

Abklemmen der Batterie

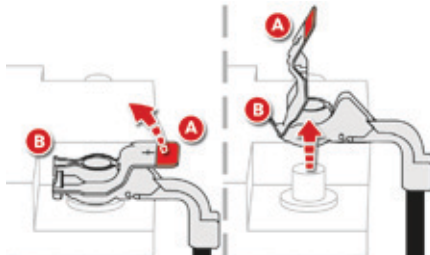
Um ein ausreichendes Ladeniveau zum Anlassen des Motors halten zu können, wird empfohlen, die Batterie bei sehr langem Stillstand abzuklemmen.

Bevor Sie die Batterie abklemmen:

- ☞ schließen Sie alle Fahrzeugöffnungen (Türen, Kofferraum, Fenster, Dach),
- ☞ schalten Sie alle Stromverbraucher aus (Autoradio, Scheibenwischer, Beleuchtung, ...),
- ☞ schalten Sie die Zündung aus und warten Sie 4 Minuten ab.

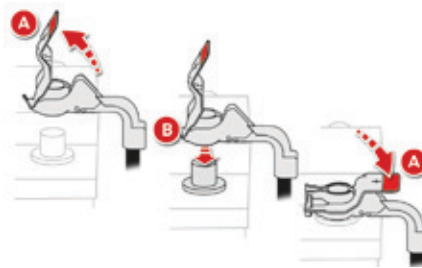
Nachdem Sie zur Batterie gelangt sind, klemmen Sie nur den Pluspol (+) ab.

Schnellverschlussklemme



Abklemmen des Pluspols (+)

- ☞ Drücken Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **B** zu entriegeln.
- ☞ Nehmen Sie die Schelle **B** ab, indem Sie sie anheben.



Wiederanschließen des Pluspols (+)

- ☞ Heben Sie den Hebel **A** so weit wie möglich nach oben.
- ☞ Bringen Sie die geöffnete Schelle **B** am (+) Pluspol an.
- ☞ Drücken Sie bis zum Anschlag auf die Schelle **B**.
- ☞ Senken Sie Hebel **A** ab, um die Schelle zu verriegeln.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Folgende Systeme (je nach Version) müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrische(n) Dachjalousie(n),
- ...

i Während der Fahrt nach dem ersten Anlassen des Motors könnte das STOP & START-System nicht betriebsbereit sein. In diesem Fall ist die Funktion erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von der Umgebungstemperatur und dem Batterieladezustand abhängt, wieder verfügbar.

Abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer Abschleppöse.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Das Öffnungswerkzeug der Schutzabdeckung vorne ist an der Abschleppöse befestigt.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an und entfernen Sie ihn,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse aus ihrer Aufnahme heraus.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

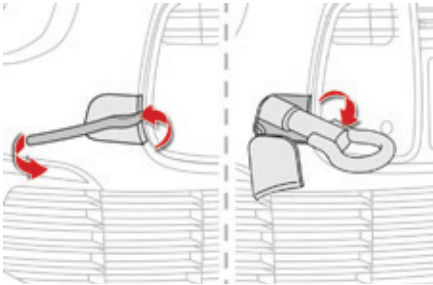
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs

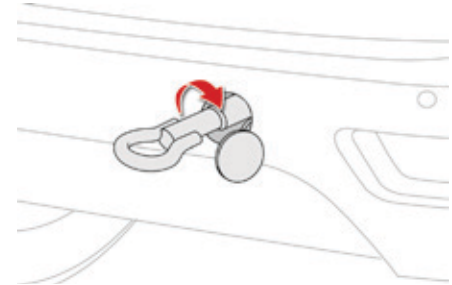


- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange mithilfe des an der Öse befestigten Werkzeugs.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf (den Gangwählhebel in Position **N** beim Automatikgetriebe).

i Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit Dieselmotor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde. Für alle Versionen, ausgenommen BlueHDi, siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

i Für weitere Informationen zur **Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)** siehe entsprechende Rubrik.

! Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

BlueHDi-Motoren

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor anzulassen).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor anzulassen.

Sonstige HDi-Motoren

(außer BlueHDi-Version)



- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Benzinmotoren und Getriebe

Benzinmotoren	PureTech 110 S&S	PureTech 130 S&S	
	6-Gang-Schaltgetriebe	6-Gang-Schaltgetriebe	EAT6 (6-Stufen-Automatikgetriebe)
Getriebe			
	3D	3D... 3E... 3A ...	3D... 3E... 3A ...
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	HNX... M/1S - M/2SM	HNY... M/1S - M/2SM	HNY... T/1S - T/2S
Hubraum (cm ³)	1199		
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		
Höchstleistung (kW)*	81	96	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500		
Maximales Drehmoment (Nm)*	205	230	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 500	1 750	
Kraftstoff	bleifrei		
Katalysator	ja		
Öfüllmengen (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25		

3D...: CITROËN C4 Picasso (5 Sitze)

3E...: CITROËN Grand C4 Picasso (5 Sitze)

3A...: CITROËN Grand C4 Picasso (7 Sitze)

9

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Benzinmotoren		THP 165 S&S	
Getriebe		EAT6 (6-Stufen-Automatikgetriebe)	
		3D... 3E... 3A ...	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen		5GZT/S	
Hubraum (cm ³)		1598	
Bohrung x Hub (mm)		77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*: EWG-Norm (kW)		121	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		6000	
Maximales Drehmoment (Nm): EWG-Norm*		240	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)		1400	
Kraftstoff		bleifrei RON 95	
Katalysator		ja	
Öfüllmengen (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)		4,25	

3D...: CITROËN C4 Picasso (5 Sitze)

3E...: CITROËN Grand C4 Picasso (5 Sitze)

3A...: CITROËN Grand C4 Picasso (7 Sitze)

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) Benzinmotoren

Benzinmotoren	PureTech 110 S&S*	PureTech 130 S&S*	
	6-Gang-Schaltgetriebe	6-Gang-Schaltgetriebe	
Getriebe			
	3D	3D... 3E... 3A ...	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	HNX... M/1S - M/2SM	HNY... M/1S - M/2SM	
minimales Leergewicht	1280	1280 - 1295 - 1297	
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand**	1355	1355 - 1370 - 1372	
zulässiges Gesamtzuggewicht	1905	1905 - 2075 - 2125	
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3035	3175 - 3125 - 3175	
Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1130	1270 - 1050 - 1050	
max. Anhängelast gebremst*** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1330	1470 - 1350 - 1350	
Anhängelast ungebremst	640	640 - 647 - 648	
maximal zulässige Stützlast	70	70	

* Die Gewichtsangaben sind mit Anhängerkupplung berechnet.

** Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

*** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Benzinmotoren		THP 165 S&S	
Getriebe		EAT6 (6-Stufen-Automatikgetriebe)	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen		3D... 3E... 3A ...	
		5GZT/S	
minimales Leergewicht		1310 - 1318 - 1320	
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*		1385- 1393 - 1395	
zulässiges Gesamtgewicht		1930 - 2100 - 2150	
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung		3330 - 3350 - 3350	
Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung		1400 - 1250 - 1200	
max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)		1600 - 1550 - 1500	
Anhängelast ungebremst		685 - 690 - 690	
maximal zulässige Stützlast		70	

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Dieselmotoren und Getriebe

Dieselmotoren		BlueHDi 100 S&S
Getriebe		(Schaltgetriebe 6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung		3D... 3E... 3A ...
		BHY... 6/1S - 6/2SM
Hubraum (cm ³)		1 560
Bohrung x Hub (mm)		75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*		73
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)		3 750
Maximales Drehmoment (Nm)*		254
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)		1 750
Kraftstoff		Diesel
Katalysator		ja
Partikelfilter		ja
Öfüllmengen (in Litern) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)		3,75

.../S: Modell e-HDi mit STOP & START

3D...: CITROËN C4 Picasso (5 Sitze)

3E...: CITROËN Grand C4 Picasso (5 Sitze)

3A...: CITROËN Grand C4 Picasso (7 Sitze)

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Dieselmotoren und Getriebe

Dieselmotoren	BlueHDi 115/120 S&S		BlueHDi 135/150 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	3D... 3E... 3A...	3D... 3E... 3A...	3D... 3E... 3A...	3D... 3E... 3A...
	BHZ - BHX... M/S - M/1S	BHZ - BHX... T/1S - T/2SM	AHX - AHR - AHV - AHS... M/S - M/1S	AHX... T/S - T/1S
Hubraum (cm ³)	1560		1997	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		85 x 88	
Höchstleistung* (kW)	85 / 88		100 / 110	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3500		4000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	300		370	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750		2000	
Kraftstoff	Diesel		Diesel	
Katalysator	ja		ja	
Partikelfilter	ja		ja	
Ölfüllmengen (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75		6,1	

.../S: Modell e-HDi mit STOP & START

3D...: CITROËN C4 Picasso (5 Sitze)

3E...: CITROËN Grand C4 Picasso (5 Sitze)

3A...: CITROËN Grand C4 Picasso (7 Sitze)

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 115		BlueHDi 100 S&S*
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)		BVM6 (Schaltgetriebe 6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	3D... 3E... 3A ...		3D... 3E... 3A ...
	9HC8/1EU		BHY... 6/1S - 6/2SM
minimales Leergewicht	1290 - 1310 - 1312		1 296 - 1 318 - 1 320
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand**	1365 - 1385 - 1387		1 371 - 1 393 - 1 395
zulässiges Gesamtgewicht	1940 - 2110 - 2150		1 950 - 2 120 - 2 175
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3340 - 3350 - 3350		3 150 - 3 120 - 3 175
Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1400 - 1240 - 1200		1 200 - 1 000 - 1 000
max. Anhängelast gebremst*** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1600 - 1540 - 1500		1 400 - 1 300 - 1 300
Anhängelast ungebremst	680 - 690 - 690		645 - 659 - 660
maximal zulässige Stützlast	70		70

* Die Gewichtswerte sind mit der Anhängervorrichtung berechnet.

** Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

*** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

Gewichte und Anhängelasten (in kg) Dieselmotoren

Dieselmotoren	BlueHDi 115/120 S&S		BlueHDi 135/150 S&S	
	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
	3D... 3E... 3A ...	3D... 3E... 3A ...	3D... 3E... 3A ...	3D... 3E... 3A ...
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	BHZ - BHX... M/1S-M/2SM	BHZ - BHX... T/1S - T/2SM	AHX - AHR - AHV - AHS... M/S - M/1S	AHX... T/S - T/1S
minimales Leergewicht	1320 - 1345 - 1347	1320 - 1357 - 1359	1415 - 1428 - 1430	1435 - 1474 - 1476
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1395 - 1420 - 1422	1395 - 1432 - 1434	1490 - 1503 - 1505	1510 - 1549 - 1551
zulässiges Gesamtgewicht	1950 - 2100 - 2175	1975 - 2025 - 2205	2030 - 2200 - 2250	2030 - 2200 - 2280
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	3350 - 3350 - 3375	3375 - 3225 - 3405	3530 - 3650 - 3650	3530 - 3580 - 3580
Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	1400 - 1250 - 1200	1400 - 1200 - 1200	1500 - 1450 - 1400	1500 - 1380 - 1300
max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1600 - 1550 - 1500	1600 - 1500 - 1500	1700 - 1750 - 1700	1700 - 1680 - 1600
Anhängelast ungebremst	660 - 672 - 674	660 - 675 - 675	745 - 750 - 750	750 - 750 - 750
maximal zulässige Stützlast	70	70	70	70

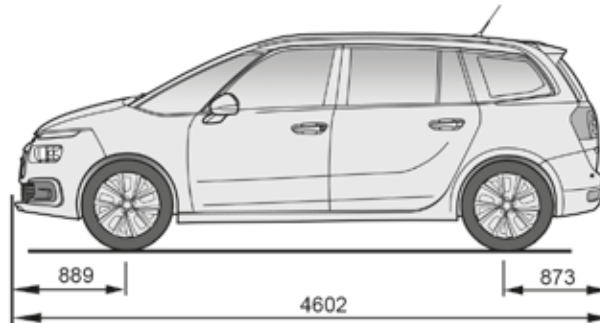
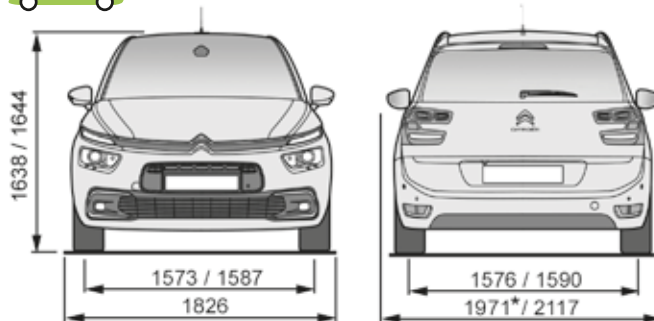
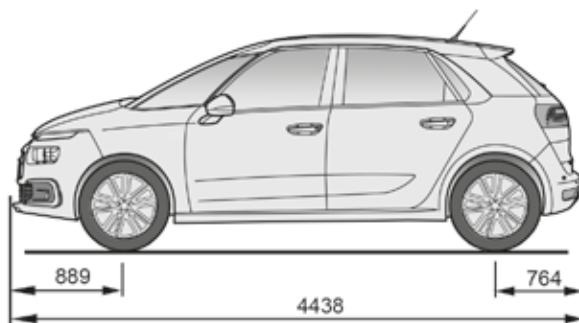
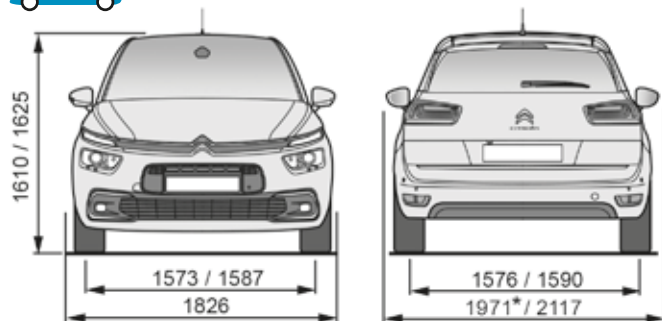
* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37°C die Anhängelast.

Fahrzeugabmessungen (in mm)

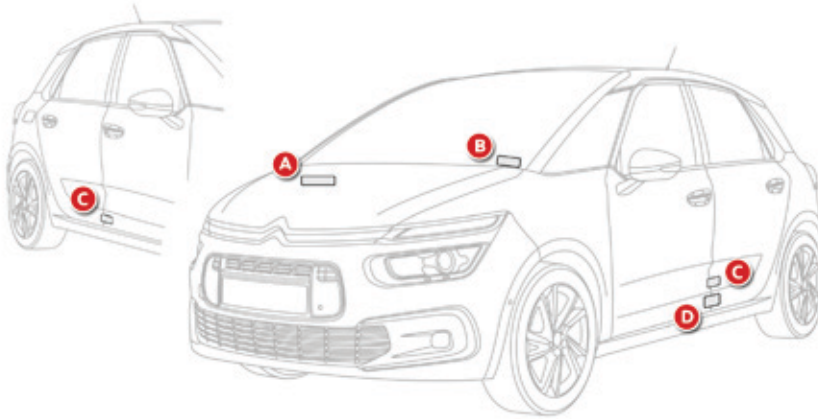
Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.



* Außenspiegel eingeklappt.

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs:



A. Fahrgestellnummer (V.I.N.) unter der Motorhaube

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des vorderen rechten Radkastens eingraviert.

B. Fahrgestellnummer (V.I.N.) am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Dieser Sicherheitsaufkleber befindet sich an der rechten oder linken Mittelsäule und beinhaltet folgende Informationen:

- Herstellername,
- Nummer der EG-Betriebserlaubnis,
- Fahrgestellnummer (V.I.N.),
- technisch zulässiges Gesamtgewicht,
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger,
- zulässige Achslast vorne,
- zulässige Achslast hinten.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber, der sich an der fahrerseitigen Mittelsäule befindet, beinhaltet folgende Informationen:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifengröße (inklusive Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

i Das Fahrzeug kann ab Werk mit Reifen ausgestattet sein, die höhere Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitskennziffern besitzen als auf dem Aufkleber angegeben, ohne Auswirkung auf den erforderlichen Reifendruck.

i Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

🍀 Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

A

Abblendlicht	24, 211, 304, 305
Abdeckung	120
Abgasreinigungssystem SCR	37
Abnehmbare Schneeschutzblende	266
ABS	233
Abtauen	104
Abtrocknen (Scheiben)	104
Active City Brake	27, 32, 178, 180
Adaptiver Geschwindigkeitsregler	162
Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stopfunktion ..	169
Adaptives Kurvenlicht	221, 222
AdBlue®	19, 36, 43, 282, 283
AdBlue® Reichweite	43
Airbags	33, 241
Aktiver Geschwindigkeitsregler	154
Aktiver Spurhalteassistent	30, 183, 189
Aktiver Toter-Winkel-Assistent	25, 189
Aktualisieren der Uhrzeit	52
Aktualisieren des Datums	52
Alarmanlage	71
Ambientebeleuchtung	124
Anbringen der Dachträger	272
Anhängelasten	327, 331, 332
Anhänger	126, 269
Anordnung der Sitze	91
Ansicht 360°	195
Antiblockiersystem (ABS)	233
Antriebschlupfregelung (ASR)	32, 233, 235
Anzeige Kombiinstrument	147
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur	41
Armlehne vorne	83, 107
ASR	233
Audio-Anschlüsse	111
Außenspiegel	104, 187, 208, 209
Ausstattung hinten	113
Ausstattung Kofferraum	119
Austausch der Batterie der Fernbedienung	59
Austausch der Glühlampen	304, 308-311
Austausch der Scheibenwischerblätter	227, 271
Austausch der Sicherungen	313
Austausch des Innenraumfilters	280
Austausch des Luftfilters	280
Austausch des Ölfilters	280
Austausch einer Glühlampe	304, 308-311

Autobahnfunktion (Blinker)	220
Automatikgetriebe	9, 142, 148, 281, 318
Automatischer Notbremsvorgang	27, 32, 178, 180
Automatisches Fernlicht	24
Automatische Umschaltung Fernlicht	217

B

BA	233
Batterie	270, 280, 318-321
Batterie der Fernbedienung	59, 60
Becherhalter	107
Beladen	9
Beleuchtung	24, 124
Belüftung	9, 94, 95, 97
Belüftungsdüsen	94
Benzinmotor	264, 275, 325
Berganfahrassistent	140
Beschlagentfernung vorne	104
Betriebskontrollleuchten	22, 25, 27, 31
Black Panel	48
Blinker	215, 220
BlueHiDi	43, 282, 324
Bordcomputer	49-51
Bremsassistent	181, 233
Bremsbeläge	281
Bremsen	30, 35, 281
Bremsleuchten	308-311
Bremsscheiben	281

C

Citroën Connect Box	231
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	231

D

Dachjalousie Panorama-Glasdach	228
Dachträger	272
Datum (Einstellung)	52
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	242
Deckenleuchten	123
Dieselmotor	25, 264, 276, 324, 329, 330
DSC	233
Duftpatrone	105
Duftspender	105
Dynamisches Bremsen	133, 138

E

EBV	233
Einklemmsicherung	228
Einparkhilfe hinten	192
Einparkhilfe vorne	193
Einschaltautomatik Beleuchtung	212, 216
Einschaltautomatik Warnblinker	230
Einschalten der Zündung	132
Einschlaf-Verhinderung	190, 191
Einstellung der Uhrzeit	52
Einstellung des Datums	52
Einstellung System	11, 13
Einstiegsbeleuchtung	219
Elektrische Feststellbremse	133, 138
Elektrische Sitzverstellung	78

Elektrisch verstellbare Beinauflage	81
Elektronische Anlasssperrre	60, 132
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	233
Elektronischer Schlüssel	53-58
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	32, 233, 235
Energiesparmodus	270
Enteisung vorne	104
Entlastung der Batterie	270
Entlüften der Kraftstoffanlage	324
Entlüftungspumpe	324
Entriegeln der Türen	61
Entriegeln des Kofferraums	53
Entriegeln von innen	61
Entriegelung	53, 55
Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung	152
Ersatzrad	294-297
ESP/ASR	233

F

Fahrhinweise	125, 126
Fahrpositionen (speichern)	79
Fahrtrichtungsanzeiger	220
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	215, 220, 304, 307-311
Fahrzeitwarnung	190
Fahrzeugabmessungen	333
Fahrzeug abschleppen	322
Fahrzeug anhalten	127, 129, 130
Fahrzeugidentifizierung	334
Faltboden	89
Fensterheber	74
Fernbedienung	53-57, 60
Fernlicht	24, 211, 304-306, 308
Feststellbremse	281
Flaschenhalter	107
Freihändige Heckklappe	67, 69
Frischlufteinlass	99

Front-Airbags	242, 244
Füllstand Bremsflüssigkeit	278
Füllstand Dieselmilchzusatz	279
Füllstände und Kontrollen	275-279
Füllstand Scheibenwaschanlage	278
Füllstand Scheinwerferwaschanlage	278
Füllstandskontrollen	277-279

G

Gängige Wartungsarbeiten	9
Gangschalthebel	9
Gangwechsellanze	147
Gesamtkilometerzähler	46
Geschwindigkeitsbegrenzer	151, 154, 156
Geschwindigkeitsregler	151, 154, 159, 169
Gewichte und Anhängelasten	327, 331, 332

H

Haken	118
Halogenleuchten	304
Handleuchte	122
Handschuhfach	107, 108
Heckklappe	64, 66
Heckscheibenheizung	104, 208
Heckscheibenwaschanlage	224
Heckscheibenwischer	224
Heizung	9, 96, 97
Hintere Ablage	113, 118
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte	236
Hupe	230

Innenausstattung	107, 108
Innenbeleuchtung	123, 124
Innenraumfilter	280
Innenspiegel	209
Inspektionen	9
Intelligente Traktionskontrolle	234
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	254-256, 258

K

Kälteschutz	266
Kartenleuchte	123
Kenndaten	334
Kennzeichenbeleuchtung	312
Keyless-System	55, 57, 60
Kinder	252, 255, 256, 258
Kindersicherheit	242, 245, 246, 250, 252, 255, 256, 258, 260, 261
Kindersitze	240, 245, 246, 250-252, 260
Kindersitze, herkömmlich	251
Kinderüberwachungsspiegel	210
Klimaanlage	9, 98
Klimaanlage, automatisch	95, 99
Klimaanlage, manuell	95, 97
Klinkenanschluss	111
Kofferraum	64
Kofferraum (Ausstattung)	119
Kofferraumbeleuchtung	122
Kofferraum (öffnen)	53
Kombiinstrumente	18-20
Konfiguration des Fahrzeugs	11, 13
Kontrollen	275, 276, 280, 281
Kontrollleuchte Bremssystem	30
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR	37
Kontrollleuchten	22, 27, 28
Kontrollleuchten Betriebszustand	25, 31

M

Kontrollleuchte Stop	28
Kopf-Airbags	243, 244
Kopfstützen hinten	85
Kopfstützen vorne	80
Kraftstoff	9, 264
Kraftstoffpanne (Diesel)	324
Kraftstofftank	262, 263
Kraftstofftankanzeige	262
Kraftstoff tanken	262-264
Kraftstoffverbrauch	9, 51
Kühlfüllstandsstand	41, 279
Kühlfülligkeitstemperatur	41
Kurvenscheinwerfer	222, 304

Massagefunktion	81
Mindestfüllstand Kraftstoff	262
Modus Batterie-Entlastung	270
Motordaten	325, 329, 330
Motorhaube	274
Motorhaubenstütze	274
Motorisierte Heckklappe	65-67
Motoröl	277
Motorraum	275, 276
Multimediasystem im Fond	115

N

Lackreferenz	334
Laden der Batterie	320
Lampen (Austausch)	304, 308-311
LED-Leuchtdioden	304, 308, 310
Lendenwirbelstütze	81
Lenkradschloss	132
Lenkrad (Verstellung)	93
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe	93
Leseleuchten hinten	113
Leuchtdioden-LED	304, 308, 310
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	220
Lichtschalter	24, 211, 215
Luftdruck Reifen	9
Luftfilter	280
Luftumwälzung	96, 99

Nachleuchtfunktion	215
Nebelleuchten	304
Nebelscheinwerfer	213, 221, 304, 307, 312
Nebelschlussleuchte	308, 310
Nebelschlussleuchten	213
Notbedienung Kofferraum	68
Notbedienung Türen	63
Notruf	231
Notstart	130, 319

O

Orten des Fahrzeugs	54
---------------------------	----

Ö

Öffnen der Dachjalousie des Panorama-Glasdachs	228
Öffnen der Motorhaube	274
Öffnen der Türen	53, 55
Öffnen des Kofferraums	53, 55, 64
Ölfilter	280
Ölmesstab	42, 277
Ölstand	42, 277
Ölstandsanzeige	42
Ölstandskontrolle	42
Ölverbrauch	277
Ölwechsel	277

P

Pannenhilferuf	231
Pannenhilferuf mit Lokalisierung	231
Panorama-Glasdach	228
Park Assist	197, 199, 201, 202
Parkleuchten	215
Partikelfilter	279, 280
Pflegehinweise	281
Position "Zubehör"	132
Provisorisches Reifenpannenset	287
Pyrotechnischer Gurtstraffer (Sicherheitsgurte)	240

R

Rad abnehmen	300
Rad montieren	300
Radwechsel	294-297
Regelmäßige Kontrollen	280, 281
Regelung der Luftzufuhr	96, 99
Regelung durch Erkennung der Geschwindigkeitsbegrenzung	154
Regenerierung des Partikelfilters	280
Reichweite	51
Reichweitenanzeige AdBlue®	43
Reifen	9
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	287
Reifendruck	288, 293, 303, 334
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	287
Reifendrucküberwachung	35, 205, 207, 293
Reifenpanne	287, 294, 296
Reifenpannenset	287
Reinitialisieren der Fernbedienung	59
Reinitialisierung der Reifendrucküberwachung	206
Rollos	108, 114
Rückfahrkamera	194
Rückfahrerscheinwerfer	308-311
Rücksitze	84, 86, 88, 89
Rückstellung der Wartungsanzeige	40
Rückstellung des Tageskilometerzählers	46

S

Schalter für Sitzheizung	82
Schaltgetriebe	9, 141, 148, 281
Schalthebel für Schaltgetriebe	141
Scheibenwaschanlage vorne	225
Scheibenwischer	26, 223, 226
Scheibenwischerschalter	223, 224, 226
Scheinwerferwaschanlage	225
Schließen der Türen	54, 56, 57
Schließen des Kofferraum	64
Schlüssel	53, 55, 56, 59, 60

Schlüssel mit Fernbedienung	132
Schneeketten	265
Schutzmaßnahmen für Kinder	242, 245, 246, 250, 252, 255, 256, 258, 260
Schwarzer Bildschirm (Black Panel)	48
SCR (Selektive katalytische Reduktion)	282
SCR-System	282
Seiten-Airbags	243, 244
Seitenleuchten	219, 308
Seitlicher Zusatzblinker	308
Seriennummer des Fahrzeugs	334
Service-Warnleuchte	29
Sicherheitsgurte	236, 237, 239, 240, 251
Sicherheitsverriegelung	54, 56, 58
Sicherungen	313
Sicherung gegen Falschtanken	263
Sicherungskasten Armaturenbrett	315
Sicherungskasten Motorraum	317
Sicht	104
Signalhorn	230
Sitzheizung	82
Sitzverstellung	76, 78, 84, 86
Sonnenblende	108
sparsame Fahrweise	9
sparsames Fahren	9
Sparsames Fahren (Hinweise)	9
Speichern der Fahrpositionen	79
Speicherung einer Geschwindigkeit	151
Standlicht	211, 215, 304, 306, 308, 310
Starten	319
Starten des Fahrzeugs	127, 129, 130
Staufächer	108
Staukästen	112, 114
Steckdose Zubehör 12V	107, 111, 114
Stop	28
Stop (Kontrollleuchte)	28
STOP & START	26, 51, 95, 104, 148, 149, 262, 274, 280, 318, 321
Synchronisieren der Fernbedienung	59

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten ...	327, 331, 332
Tabellen Motoren	325, 329, 330
Tabellen Sicherungen	313
Tageskilometerzähler	46
Tagfahrlicht	219, 304, 308
Tankinhalt	262
Tankklappe	262, 263
Tankverschluss	262
Technische Daten	325, 327, 329-332
Temperaturregelung	96, 99
Teppichschoner	112
Teppichschoner entfernen	112
Toter-Winkel-Assistent	25, 187, 189
Touchscreen	11, 13
Türen	62
Typenschild	334

T

Uhrzeit (Einstellung)	52
Umbaufähige Sitze	91
Umklappen der Rücksitze	84, 86, 88, 89
Umwelt	9, 59
USB-Anschluss	111

V

Verriegeln der Türen	61
Verriegeln von innen	61
Verstellung der Kopfstützen	80
Verteilung des Luftstroms	96, 99
Vordersitze	76, 78, 79
Vorglühkontrollleuchte Diesel	25

Z

Zentralverriegelung	54, 56, 57
Zubehör	132, 229
Zugang mit vollen Händen	69
Zugang zur 3. Sitzreihe	88
Zugbetrieb	126, 269
Zündung	132
Zusätzliche klappbare Sonnenblende	108

W

Wagenheber	294-297
Wagenwäsche (Empfehlungen)	281
Wählhebel	142
Warnblinker	230, 286
Warndreieck	286
Warnleuchten	25, 28, 31
Warnung Fahreraufmerksamkeit	191
Warnung Kollisionsgefahr	27, 32, 178, 179
Wartungsanzeige	38
Werkzeug	294-297
Wischautomatik	223, 226

X

Xenonleuchten	304
---------------------	-----

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Gedruckt in der EU
Allemand

05-16

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z





Kompatibilität der Kraftstoffe

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können.

E5 Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.

E10

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.

B7

Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester).

E5

E10

B7

B10

XTL

B20

B30

B10

Diesel gemäß der Norm EN16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester).

XTL

Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

B20

Die Verwendung von B20 oder B30 entsprechend der Norm EN16709 ist mit Ihrem Dieselmotor möglich.

B30

Dennoch bedarf diese, wenn auch nur gelegentliche Nutzung die strikte Anwendung der besonderen Wartungsbedingungen, "Erschwerte Betriebsbedingungen" genannt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Netzwerk der Marke oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



Nur die Verwendung von Dieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

Diesel bei niedriger Temperatur

Bei Temperaturen unter 0 °C (+32 °F) kann die Bildung von Paraffinen in Sommer-Dieselmotoren eine Funktionsstörung des Kraftstoffversorgungssystems verursachen. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen Winter-Dieselmotoren zu verwenden und im Tank eine Kraftstoffmenge von mehr als 50 % des Tankinhalts zu haben.

Falls der Motor trotzdem bei Temperaturen unter -15 °C (+5 °F) Schwierigkeiten beim Starten hat, genügt es, das Fahrzeug einige Zeit in eine beheizte Garage oder Werkstatt zu stellen.



Fahrt ins Ausland

Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen. In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

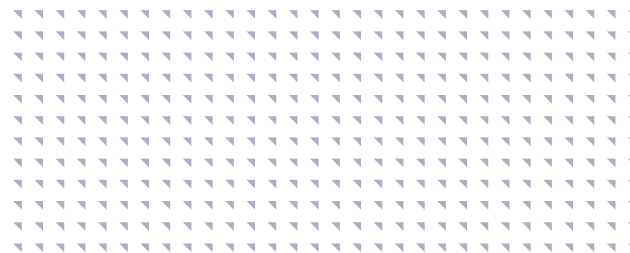
Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.



16CAR.A020

Cesky [Czech] [Danish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH tímto prohlašuje, že tento "PSA RCC", "PSA RCC" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk [Danish]	Underlegtede Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved, at følgende udstyr "PSA RCC", "PSA RCC" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass sich das Gerät "PSA RCC", "PSA RCC" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Robert Bosch Car Multimedia GmbH seadme "PSA RCC", "PSA RCC" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that this "PSA RCC", "PSA RCC" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el "PSA RCC", "PSA RCC" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνικά [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "PSA RCC" ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "PSA RCC" ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΠΙΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Robert Bosch Car Multimedia GmbH déclare que l'appareil "PSA RCC", "PSA RCC" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH dichiara che questo "PSA RCC", "PSA RCC" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka "PSA RCC", "PSA RCC" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklaruoju, kad šis "PSA RCC", "PSA RCC" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Robert Bosch Car Multimedia GmbH dat het toestel "PSA RCC", "PSA RCC" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Malta [Maltese]	Hawnhekk, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, jiddeklara li dan "PSA RCC", "PSA RCC" jikkonforma mal-ligijiet essenzjali u ma provvedjanti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]	Az alírott Robert Bosch Car Multimedia GmbH nyilatkozik, hogy a "PSA RCC", "PSA RCC" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Robert Bosch Car Multimedia GmbH oświadczam, że "PSA RCC", "PSA RCC" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português [Portuguese]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que este "PSA RCC", "PSA RCC" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovensko [Slovenian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH izjavlja, da je ta "PSA RCC", "PSA RCC" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Slovenský [Slovak]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že "PSA RCC", "PSA RCC" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Suomi [Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa täten että "PSA RCC", "PSA RCC" laite on direktiivin 1999/5/ETY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna "PSA RCC", "PSA RCC" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Robert Bosch Car Multimedia GmbH yfir því að "PSA RCC", "PSA RCC" er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Norsk [Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at utstyret "PSA RCC", "PSA RCC" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

	<p>ECE type-approval certificate No. is 057902 (concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10)</p> <p>emitted frequency range and power:</p> <p>Frequency band Radiated Power [EIRP] Hints / Restriction</p> <p>2402 MHz – 2480 MHz WiFi < 51mW Antenna internal for PSA RCC A2 2412 MHz – 2472 MHz Bluetooth < 2.6 mW Antenna internal for PSA RCC A1 & A2 Antenna configuration: internal antenna</p> <p>Internal antenna not accessible by user. Any change of the user will violate the legal approval of this product.</p>
Brazil	 <p>*Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.*</p> <p>This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p> <p>R= Radio Type Approval Number: BBB666666666</p>
Canada	<p>T= Terminal Equipment Approval number: X-JJ-5N1N AAA NOM-121-SC11-2009</p> <p>La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.</p> <p>본產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定</p>
Japan	
Mexico	
South Korea	<p>1. 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。</p> <p>2. 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。</p> <p>前述合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。</p> <p>低功率射頻電機須符合合法通信工業、科學及管理用電波輻射性電機設備之干擾。</p>
Taiwan	
USA / Canada	<p>Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p>
	<p>Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by (Robert Bosch Car Multimedia GmbH) may void the FCC and IC Canada authorization to operate this equipment.</p>



LEITFADEN AUDIO UND TELEMATIK

Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Sie finden Ihre Bedienungsanleitung für die Audio- und Telematiksysteme auf der Internetseite von Citroën, unter der Rubrik "MyCITROËN".

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:
<http://service.citroen.com/ddb/>

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



CITROËN Connect Nav

Navigation GPS - Apps - Autoradio Multimedia - Telefon Bluetooth®



	Inhalt
Erste Schritte	2
Betätigungen am Lenkrad	5
Menüs	6
Sprachbefehle	8
Navigation	14
Vernetzte Navigation	30
Anwendungen	40
Radio Media	54
Telefonieren	66
Einstellungen	78
Häufige Fragen	88

i Die verschiedenen beschriebenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** signalisiert den bevorstehenden Wechsel in den Standby-Modus.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

Erste Schritte



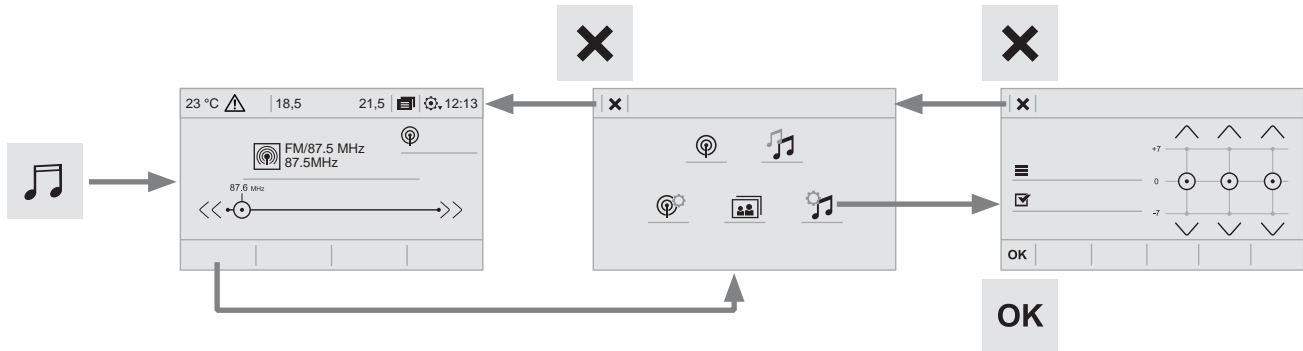
Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Einstellung der Lautstärke.

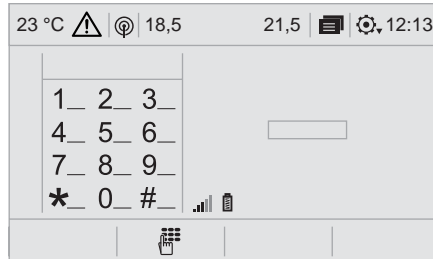
Verwenden Sie die Tasten auf jeder Seite oder unter dem Touchscreen, um die Menüs zu öffnen, dann drücken Sie die materialisierten Tasten des Touchscreens. Alle Touch-Bereiche des Bildschirms sind weiß.
Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen.
Drücken Sie auf "OK" zur Bestätigung.

! Der Bildschirm ist "kapazitiv".
Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein nicht reibendes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



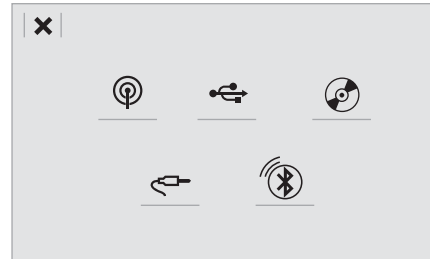
Bestimmte Informationen werden dauerhaft im oberen Balken des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen zur Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, Emails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und digitalen Kombiinstrument.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

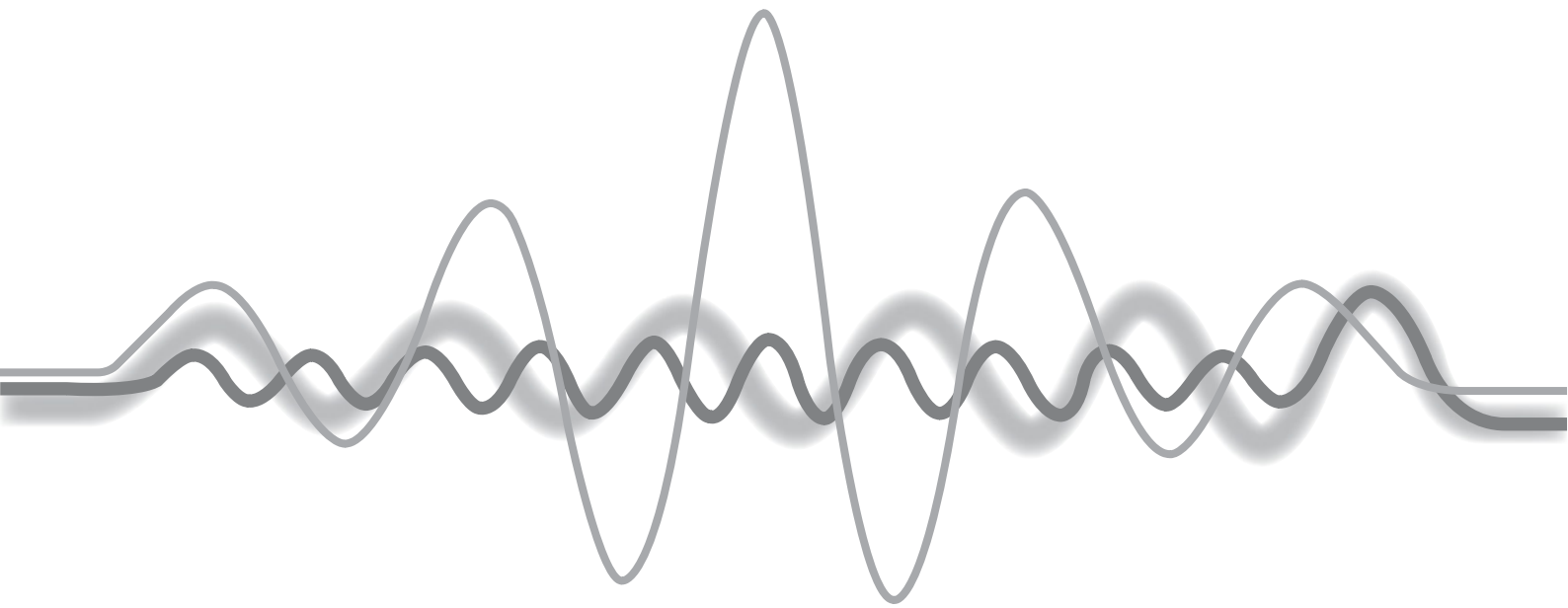
- Radio FM / DAB* / AM*,
- USB-Stick,
- CD-Player,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (Jack, Kabel nicht mitgeliefert),
- über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Bluetooth®* -Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming).



Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Die Rückkehr zur Ausgangssituation erfolgt, wenn die Temperatur des Fahrgastraums gesenkt wurde.

* Je nach Ausstattung



Betätigungen am Lenkrad



Sprachbefehle:

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Ton stumm schalten / Ton wieder einschalten
Oder

Unterbrechung der Tonwiedergabe durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Lautstärke erhöhen und Lautstärke verringern.

Wiederherstellen der Tonwiedergabe durch Drücken einer der Lautstärketasten.



Verringerung der Lautstärke.

SRC



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (kurzes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; nach einer Auswahl Aufruf der Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

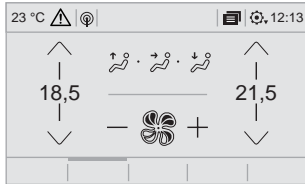
Media: Titelliste anzeigen.

Radio (anhaltendes Drücken): Aktualisierung der empfangenen Radiosender.

Menüs

Je nach Version

Klimaanlage



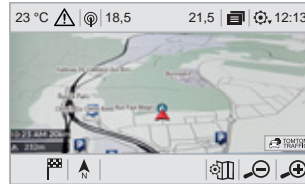
Verwalten Sie die verschiedenen Temperatur- und Lufteinstellungen.

Fahren



Bestimmte Funktionen des Fahrzeugs aktivieren, deaktivieren, parametrieren.

Vernetzte Navigation



Die Route parametrieren und das Ziel wählen. Verwenden Sie die verfügbaren Services in Echtzeit je nach Ausstattung.

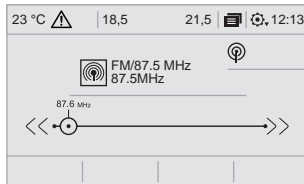
Apps



Ausführen von bestimmten Apps des angeschlossenen Smartphones via CarPlay® oder MirrorLink™. Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.



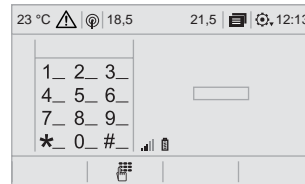
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



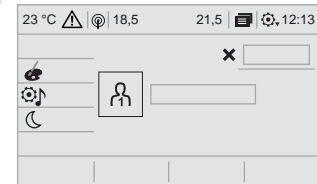
Telefon



Ein Telefon anschließen Bluetooth®, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.



Einstellungen



Ein persönliches Profil parametrieren und/oder die Lautstärke (Balance, Ambiente,...) und die Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...) parametrieren.

Sprachbefehle

Lenkradschalter



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter zu trennen oder die Stimme zu heben.
- warten Sie immer auf den "Piepton" (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
- damit das System optimal funktioniert wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Lenkradschalter



Beispiel eines "Sprachbefehls" für eine Navigation:
"Zu Adresse "Hauptstrasse 11, Berlin" navigieren".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Radio oder die Medien:
"Interpret "Nena" spielen" .

Beispiel eines "Sprachbefehls" für ein Telefon:
"Max anrufen".

! Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (englisch, französisch, italienisch, spanisch, deutsch, niederländisch, portugiesisch, polnisch, türkisch, russisch, arabisch, brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache.

Für bestimmte Sprachsteuerungen gibt es alternativ Synonyme.

Beispiel: Leiten nach / Navigieren nach / gehen zu / ...

Die Sprachbefehle "Zu einer Adresse fahren" und "Die POI in der Stadt anzeigen" sind in der arabischen Sprache nicht verfügbar.



Informationen - Anwendung



i Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie "Abbrechen". Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach "zurück". Sagen Sie "Hilfe", um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im "Anfängermodus" werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den "Expertenmodus", sobald Sie sich sicher fühlen.



Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: "Hilfe zum Telefon", "Hilfe zur Navigation", "Hilfe zum Mediaplayer" oder "Hilfe zum Radio". Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie "Hilfe zur Sprachsteuerung".
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus "Anfänger" oder "Fortgeschritten".
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie "Ja". Sagen Sie "Nein", um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

Sprachbefehle "Navigation"



i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Nach Hause navigieren	<p>Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel "zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Kontakt Max fahren".</p> <p>Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl "Favorit" oder "vorheriges Ziel" hinzufügen.</p> <p>Sie können zum Beispiel sagen "zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Favorit Tennisclub navigieren".</p> <p>Oder sagen Sie beispielsweise "nach Hause navigieren". Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel "Hotels in Berlin anzeigen" oder "Tankstelle in der Nähe anzeigen". Für mehr Informationen, können Sie auch "Hilfe zu Zielführungseinstellungen" sagen.</p> <p>Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie "verbleibende Strecke", "verbleibende Reisezeit" oder "Ankunftszeit ansagen".</p> <p>Sagen Sie "Hilfe zur Navigation", um weitere Befehle kennenzulernen.</p>
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	
Verbleibende Strecke	
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

i Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle "Radio Media"



i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfsmeldungen
Sender <...> einstellen	<p>Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von "einstellen", zum Beispiel "95,5 FM einstellen" oder "Deutschlandradio einstellen". Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel "gespeicherten Sender fünf einstellen".</p>
Informationen zum aktuellen Titel	<p>Um Details über das laufende "Lied", "den Sänger" und "das Album" anzuzeigen, können Sie Qu'est-ce qu'on écoute sagen.</p>
Titel <...> spielen	<p>Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von "spielen". Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen".</p>
Interpret <...> spielen	
Album <...> spielen	

i Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

Sprachbefehle "Telefon"



- i** Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon" ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
<...> anrufen*	<p>Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von "anrufen", zum Beispiel "Max anrufen".</p> <p>Um zusätzlich einen Telefentyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Max im Büro anrufen".</p> <p>Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von "wählen", zum Beispiel "0160 1234567 wählen". Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie "Mailbox abrufen" sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel "SMS 'leichte Verspätung' an Max senden". Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie "Alle Anrufe anzeigen".</p> <p>Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie "Hilfe zu Nachrichten" sagen.</p>
Wählen <...>*	
Kontakte anzeigen*	
Anrufe anzeigen*	
Voicemail anrufen*	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Sprachbefehle "Textmeldungen"

- Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon", die sich am Lenkrad befindet, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.
Wenn kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden ist, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen..

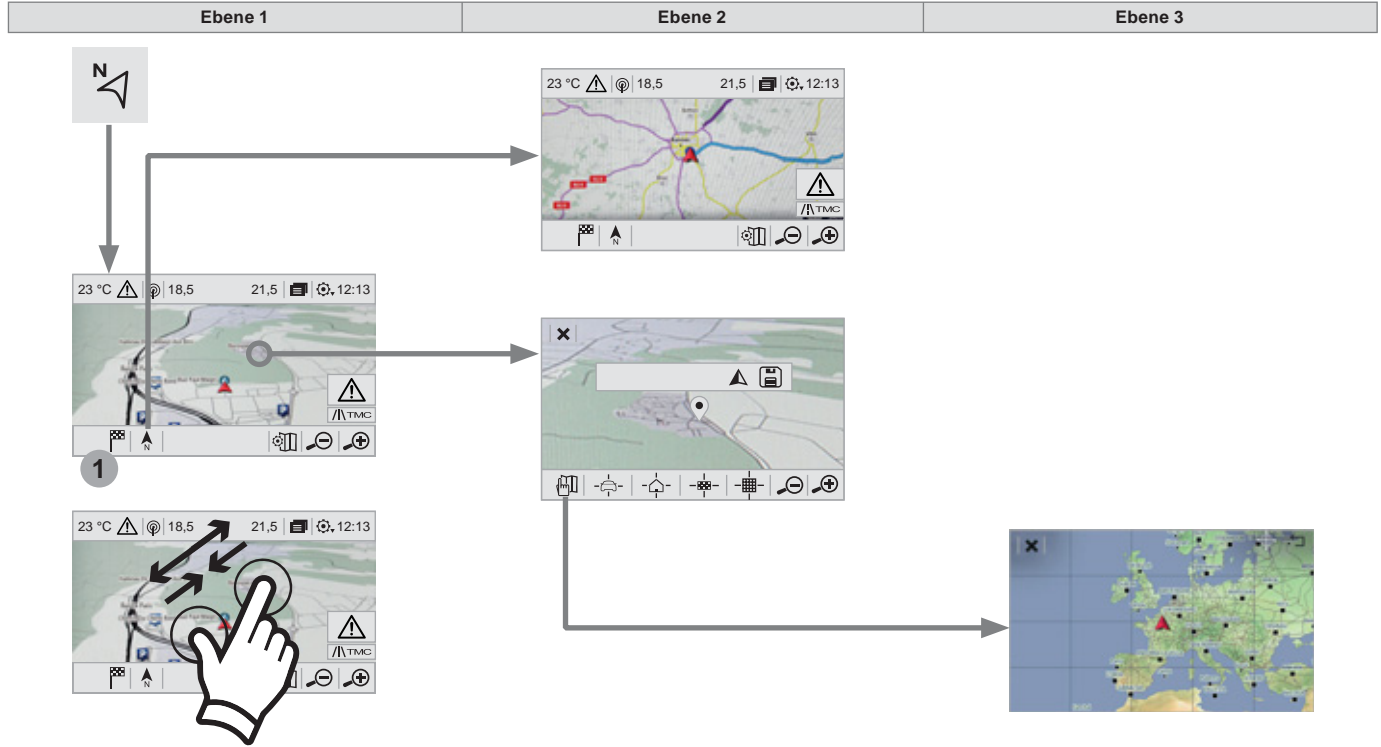
 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Kurznachricht an <...> verschicken	Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel "neuste Nachricht anhören". Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel "SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden". Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Letzte Nachricht lesen*	Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von "anrufen" oder "SMS-Vorlage an Max senden". Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den Dialog von Neuem zu beginnen.

- Das System sendet nur vorgeschriebene "Kurznachrichten".

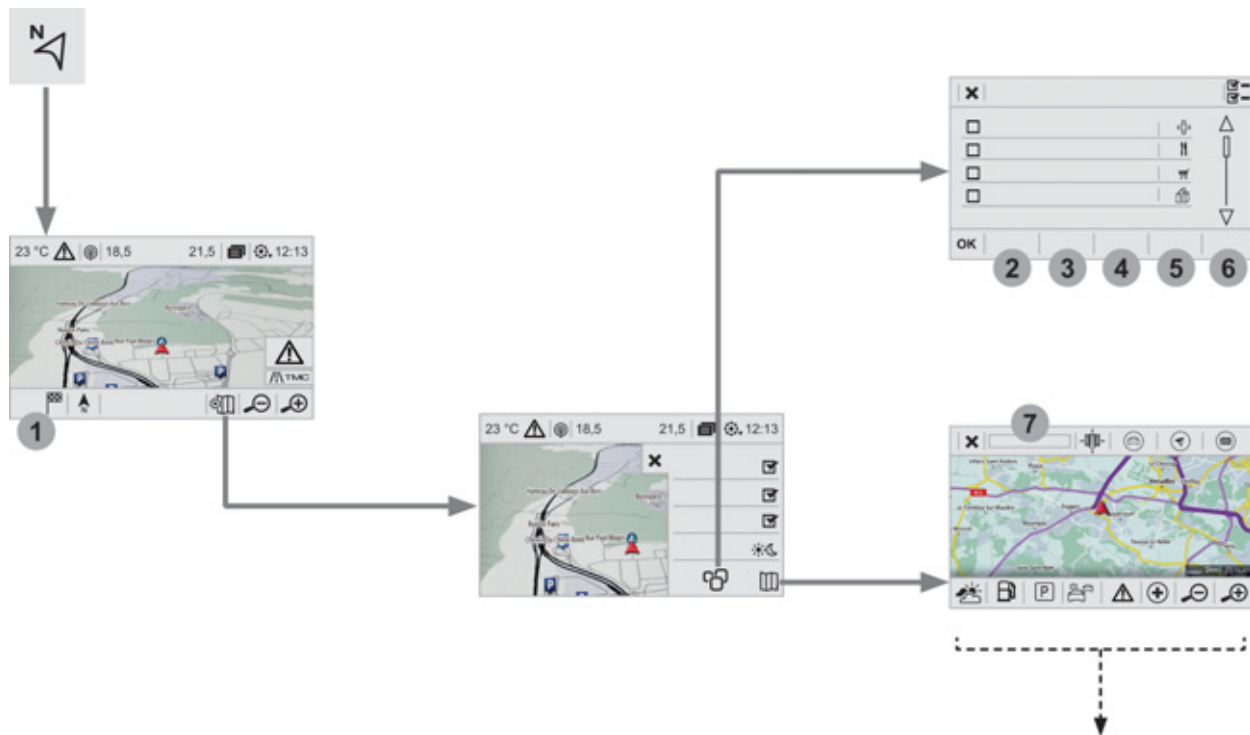
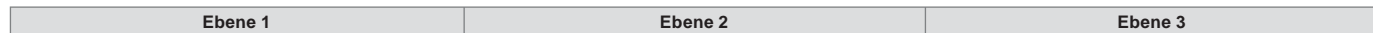
* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.























Navigation

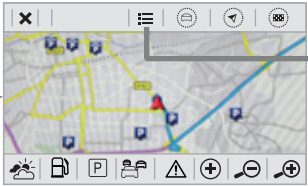
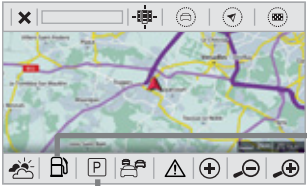
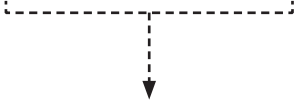
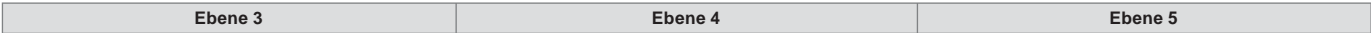
Je nach Version
























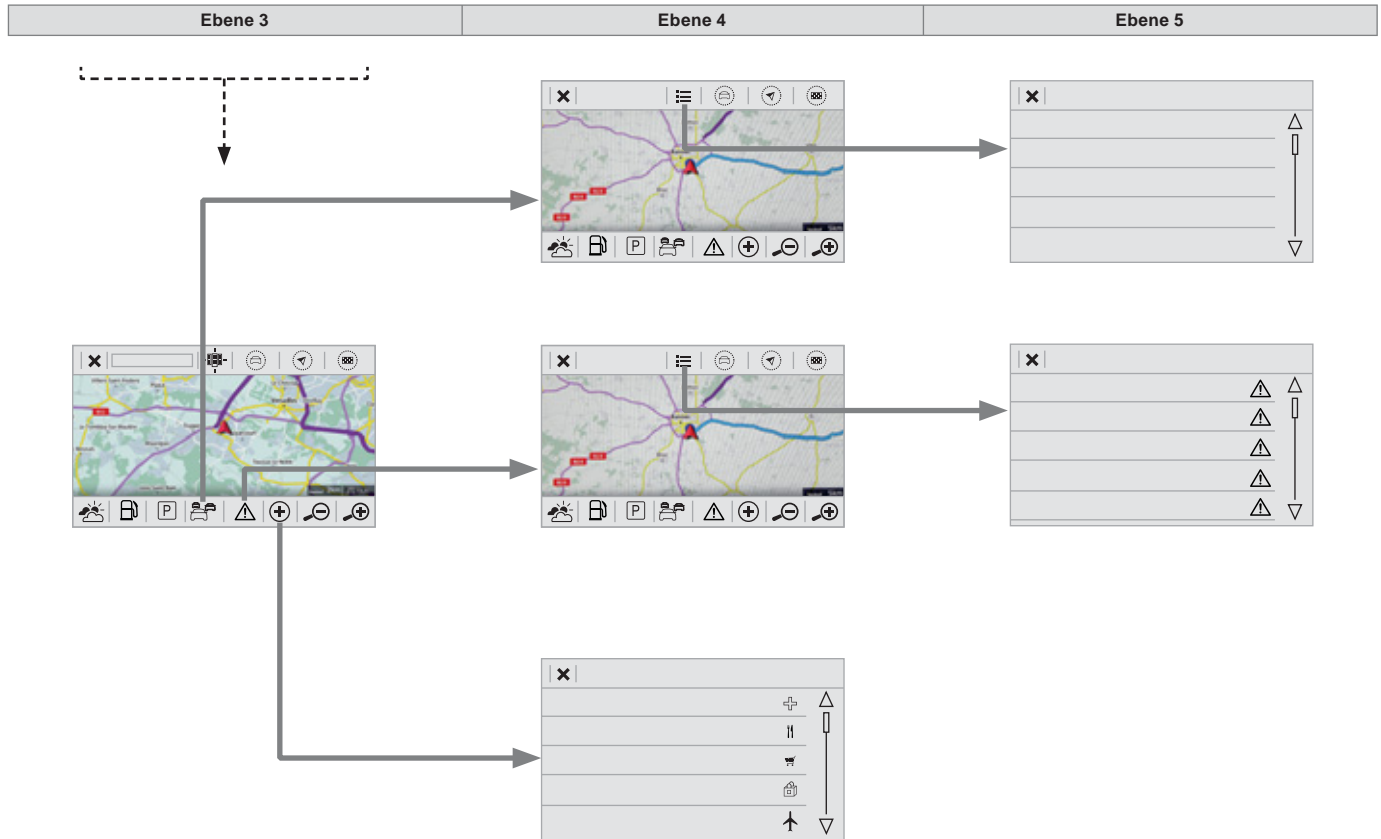
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Navigation ↓ 					Wahl der Kartenausrichtung; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung nach dem Fahrzeug oder Perspektive.
	Navigation ↓ 					Anzeigen der verfügbaren Verkehrsinformationen.
	Navigation		Mappemonde (Weltkarte)			Manuelles Lokalisieren eines Bereichs auf der Weltkarte oder Eingabe der Koordinaten.
			In der Nähe des Fahrzeugs			Wählen Sie das gewählte Lokalisierungskriterium.
			In der Nähe von Zuhause			
			In der Nähe des Zielortes			
			2D-Modus			Zu einer 2D-Karte wechseln.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						Start der Navigation zur aktuellen Adresse
						Speichern der aktuellen Adresse
				Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.		
				Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.		








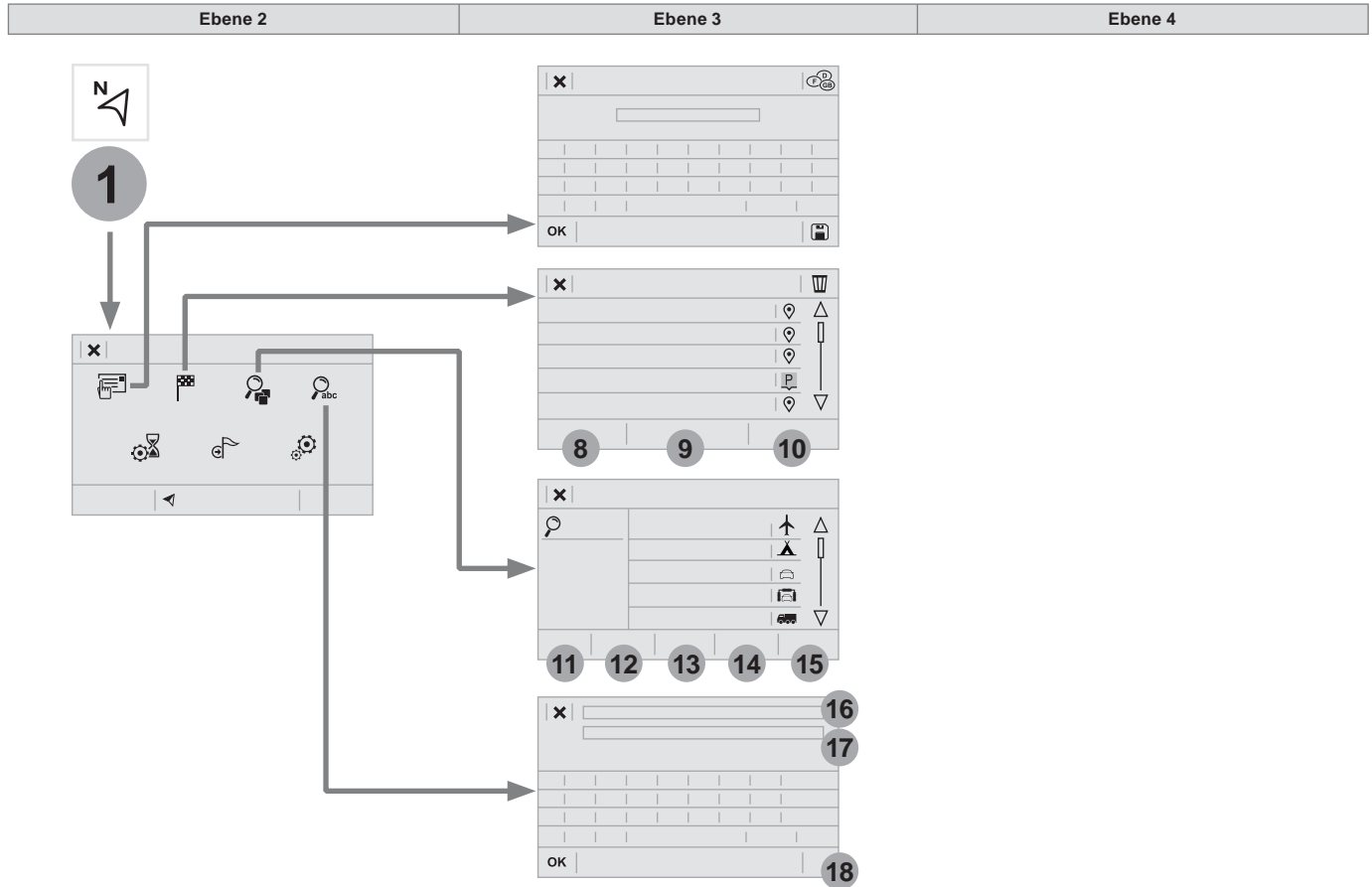
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen	
 	<p>Navigation</p>  	<input checked="" type="checkbox"/>	Tankstellen			Aktivieren oder deaktivieren der verfügbaren Inhalte (Tankstellen, Parkplätze, Risiko- und Gefahrenbereiche).	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Parkplatz				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefahrenbereich				
			Kartenfarbe				Wahl der Anzeige der Karte im Modus Tag/Nacht.
			Detail Karte		Reise		Ein Sonderziel wählen.
				Freizeit			
				Einkaufszentrum			
				Öffentlich			
				Geographie			
				Alles auswählen			
				OK			Ihre Wahl oder Auswahl speichern.
			Karte konsultieren		Stadt modifizieren		Eine Stadt speichern oder ändern.
					Wetterbericht		Anzeigen der im Modus nicht verbunden verfügbaren Karteninhalte.
					Tankstelle		
		Parkplatz					
		Verkehr					
		Gefahrenbereich					
		POI auswählen			Die verfügbaren Sonderziele auswählen.		
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.	
							

















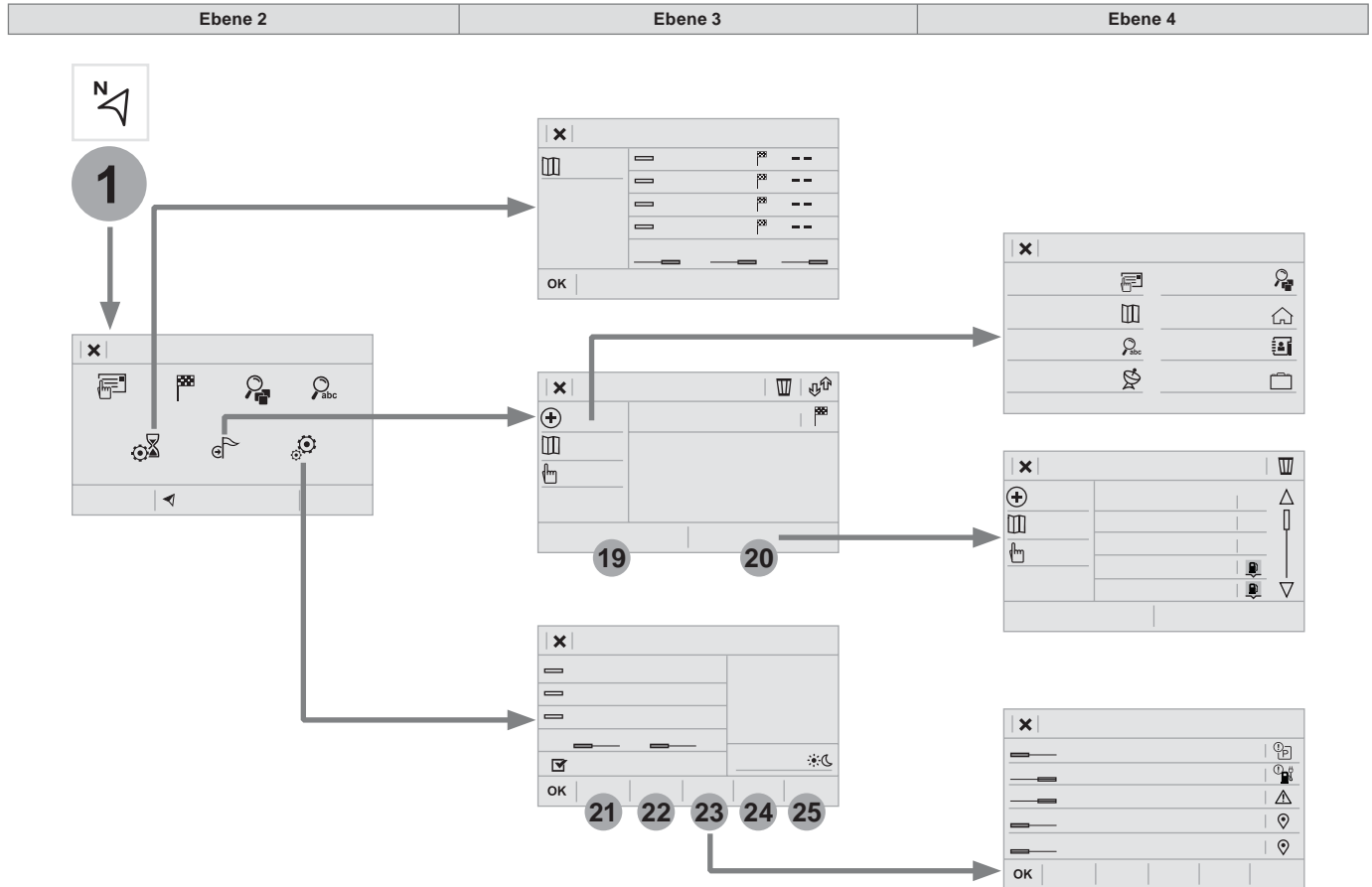
Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Heranzoomen	OK				Zoomen in der Umgebung der ausgewählten Stadt.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Lokalisierungsoption wählen.
	Auf der Fahrstrecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht					Über den TMC-Modus ausgegebene Wetterinformationen.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste der POI.
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
	Parkplatz				Parkplätze in der Nähe des Fahrzeugs	
					Parkplätze auf der Fahrstrecke	
					Parkplätze am Zielort	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



















Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	In Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.
	Gefahrenbereich				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeigen der Liste der Gefahrenzonen (Bauarbeiten, Pannen, Unfälle, ...).
	POI auswählen					Eine anzuzeigende Sonderzielkategorie konfigurieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen	
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Adresse eingeben					Das Land wählen.	
						Die aktuelle Adresse speichern.	
		OK					Die aktuelle Adresse bestätigen.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Meine Ziele	8	Frühere			Die Ziellisten anzeigen und die Navigation starten.	
		9	Favoriten	 My home			
		10	Kontakt	 My work			
							Ein oder mehrere Ziele löschen.
	 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Points of interest	11	Reise			Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie das Sonderziel auswählen.
		12	Freizeit				
		13	Einkaufszentrum				
		14	Öffentlich				
		15	Geographie				
				Suchen			Suchen eines Sonderziels.
 1 		Navigation ↓ MENU ↓ Suchen	16	POI			Ein Sonderziel eingeben.
		17	Adresse			Adresse eines Sonderziels eingeben.	
		18	Lokal / Eingesch.				Den Suchmodus der POI in einer lokalen oder verbundenen Datenbank entsprechend der abonnierten Dienste parametrieren.
		OK					Die Eingabe bestätigen.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen	
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Kriterien Zielführung	 Schnell				Die Zielführungskriterien wählen (Autobahnen, Mautstraßen und Modus Berücksichtigung des Verkehrs).	
		 Kurz					
		 Kompromiss					
		 Ökologisch					
		 In Karte anzeigen					Die nach den Kriterien gewählte Fahrstrecke anzeigen.
		OK					Die Auswahl speichern.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Routen / Etappenziel	19 Etappen				Die gespeicherten Zwischenstopps speichern.	
		20 Roadmap					Details zur Fahrstrecke anzeigen.
		 Etappe hinzuf.		Zwischenziel hinzufügen			Eine folgende Etappe auf der angebotenen Liste hinzufügen.
		 Routenansicht					Anzeigen einer Karte
		 Beenden					Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
							Ein oder mehrere Zwischenziel/e löschen.
							Eine Etappenziel in der Liste verschieben.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Einstellungen	21 Aspekte				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.	
		22 Optionen					
		23 Warnungen					
		24 Vokal					
		25 Kartenmaterial					
		OK					Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Adresse eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Land**".



Geben Sie "**Nummer**", "**Strasse**" und "**Stadt**" ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf "**OK**" zur Auswahl der "**Kriterien Zielführung**".

Und / Oder



Um die "**Kriterien Zielführung**" zu wählen, wählen Sie "**In Karte anzeigen**" aus.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Zielführung zu starten.



Um die Navigation zu verwenden, ist es erforderlich, auf der virtuellen Tastatur die "**Stadt**", "**Eine Strasse eingeben**" und die "**Nummer**" einzugehen oder aus der Liste "**Kontakt**" oder in der "**Historie**" eine Adresse auszuwählen.



Ohne Angabe einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßendenen geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Frühere**" aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die "**Kriterien Zielführung**" anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Zielführung zu starten.



Wählen Sie "**Position**" aus, um den Anknüpfungspunkt geografisch anzuzeigen.

Zu "My work" oder "My home" fahren



Drücken Sie auf "**Navigation**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Favoriten**" aus.



Wählen Sie "**My home**" aus.

Oder.



Wählen Sie "**My work**" aus.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Points of interest**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Reise**", "**Öffentlich**", "**Einkaufszentrum**", "**Freizeit**" oder "**Reise**" aus.

Oder



Wählen Sie "**Suchen**" aus, um den Namen oder die Adresse eines POI einzugeben.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **"Navigation"**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

i Das lange Drücken auf einen Punkt öffnen eine Liste der POI in der Nähe.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um Mappemonde anzuzeigen. Mit Hilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von **"GPS-Breite"** und **"GPS-Länge"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Breite"** einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Länge"** einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-System des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen.

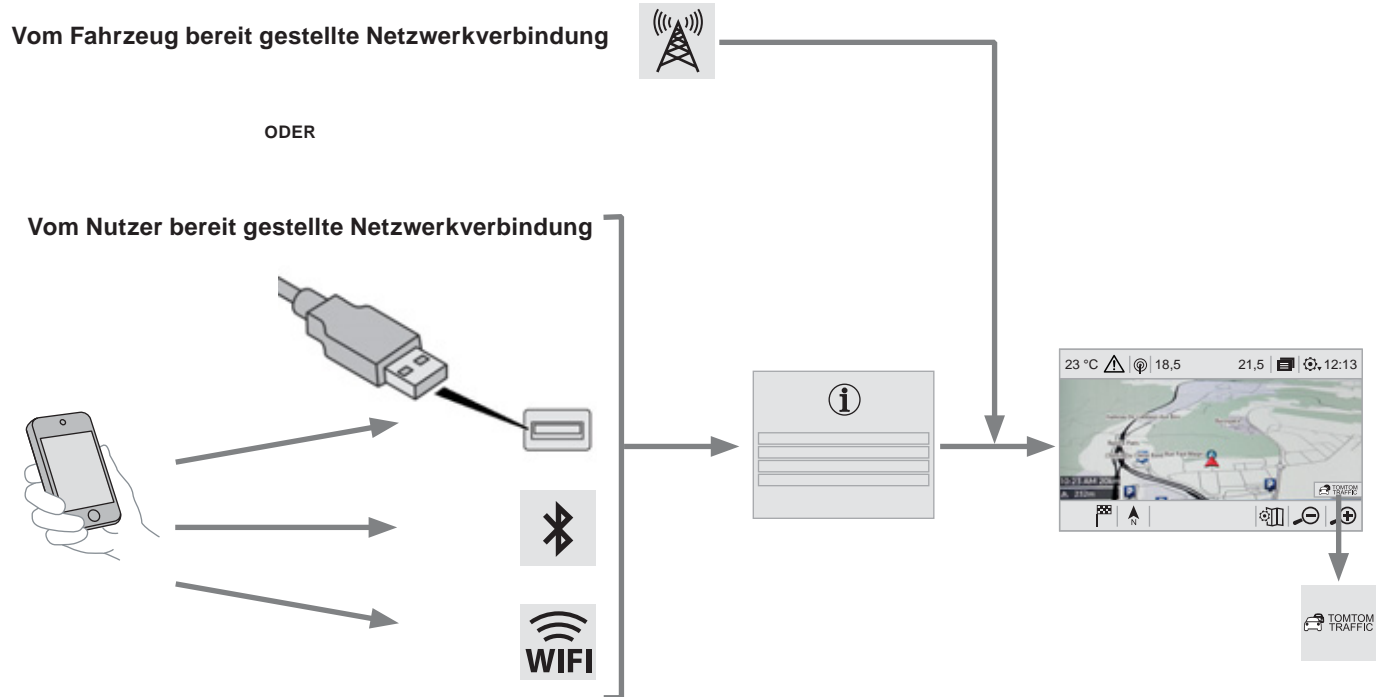
Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs



Verbindung vernetzte Navigation

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste "Notruf oder Pannenhilferuf" bereit gestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.

Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereit gestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste "Notruf und Pannenhilferuf" integrierten Modem verbunden und es es keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung

USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird aufgeladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth® des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt "Apps").

WiFi -Verbindung



Wählen Sie ein Netzwerk WiFi, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt "Apps").

- i** Verwendungsbeschränkungen:
- Mit CarPlay®, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus WiFi-Verbindung.
 - Mit MirrorLink™, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.



Wenn "TOMTOM TRAFFIC" erscheint, sind die Dienste verfügbar.

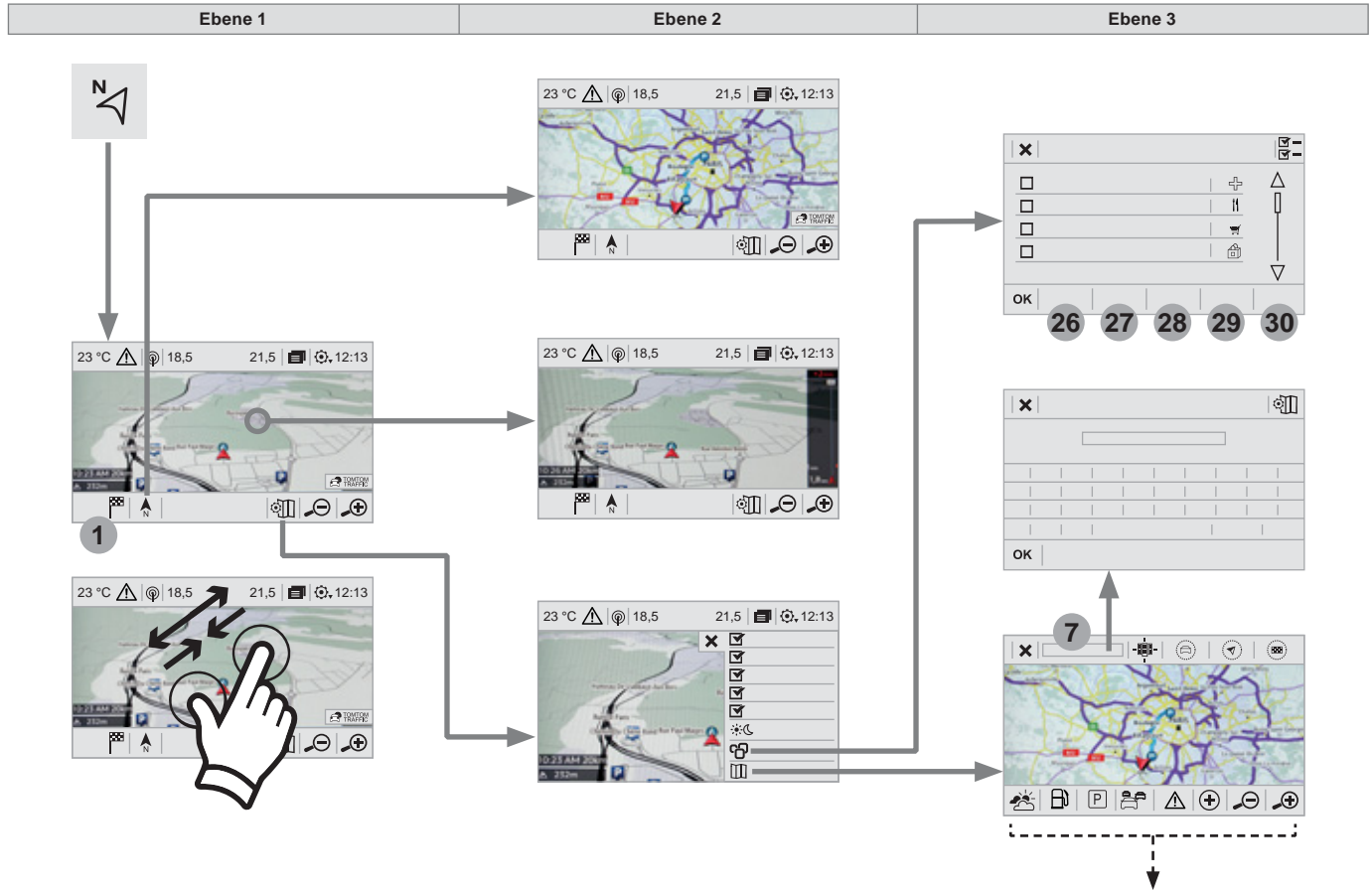
i Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.




















Ein verbundenes Servicepaket:

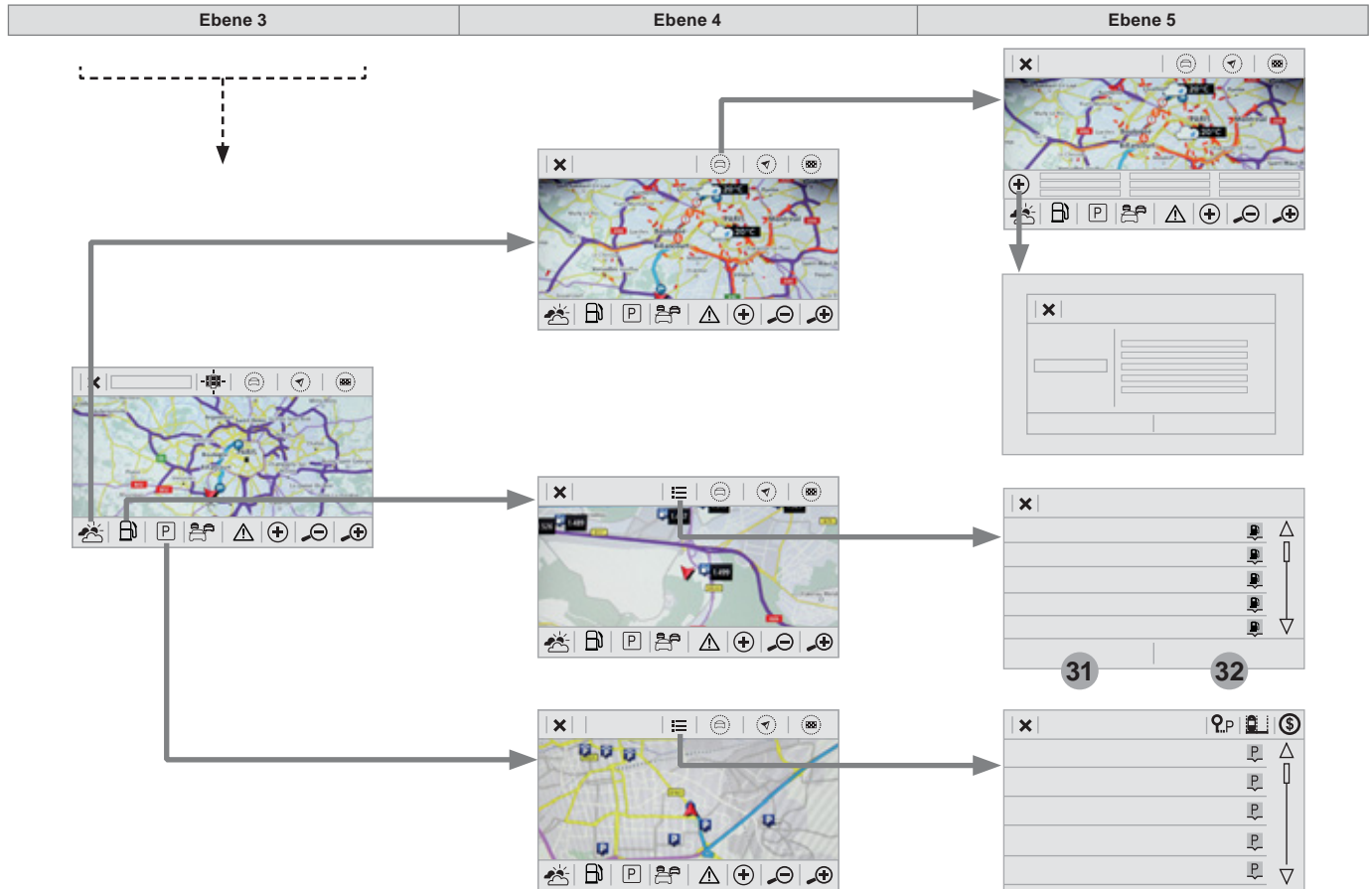
- Wetterbericht,
- Tankstellen,
- Parkplatz,
- Verkehr,
- POI lokale Suche.


































Ein Paket Gefahrenbereiche (als Option).

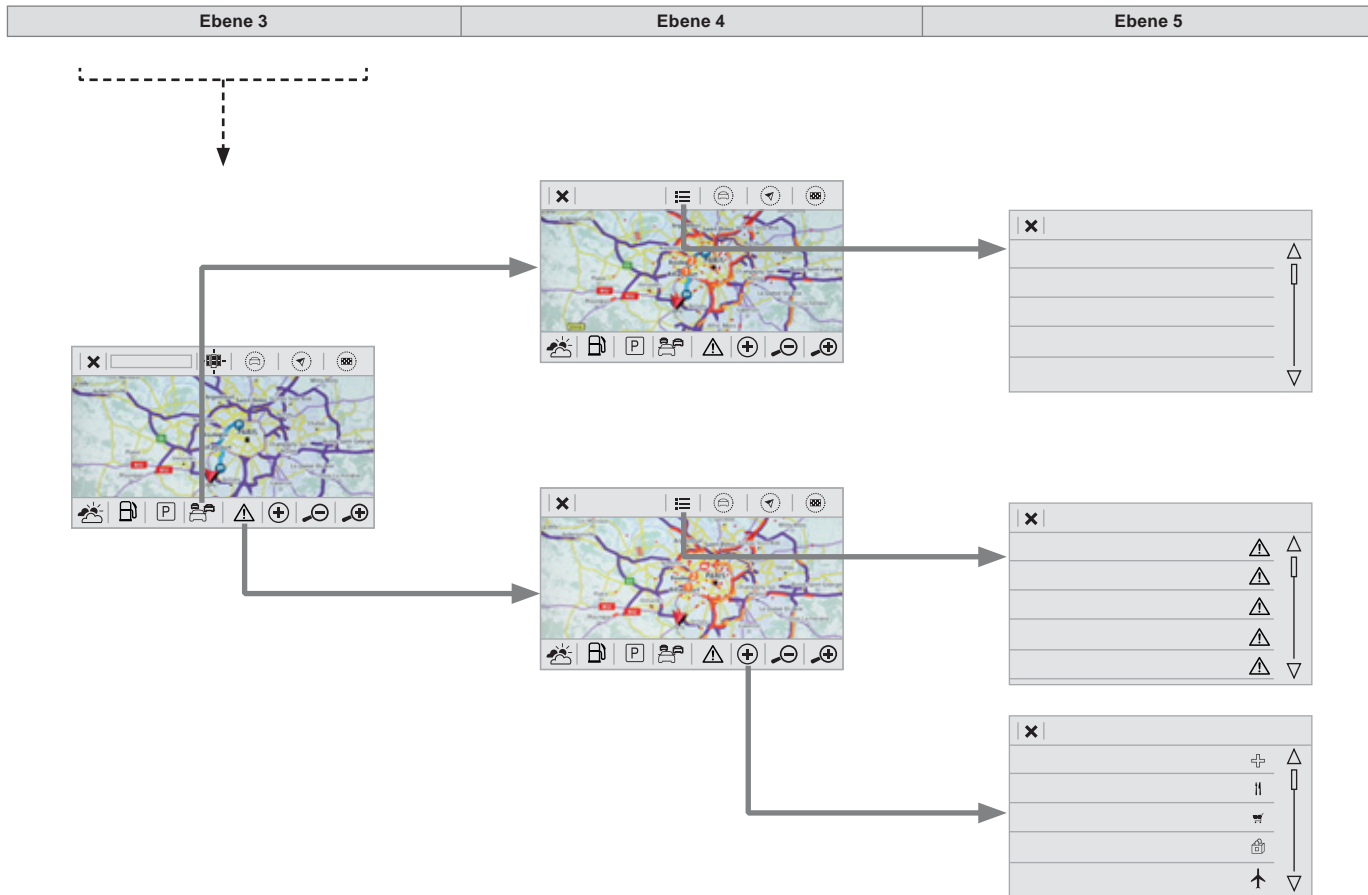
i Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. Damit der Datenaustausch zwischen dem Smartphone und dem System korrekt funktioniert, empfehlen wir Ihnen, **das Betriebssystem des Smartphones, sowie Datum und Uhrzeit des Smartphones und des System zu aktualisieren.**









Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	<p>Navigation</p> 					Kartenausrichtung wählen; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung des Fahrzeugs oder Perspektive.
 	<p>Navigation</p>  <p>TOMTOM TRAFFIC</p>					Bei Verbindung des Systems mit dem Netz, Anzeige von "TOMTOM TRAFFIC" anstatt der "TMC", für eine Echtzeit-Nutzung aller verfügbaren Optionen.
 	<p>Navigation</p> 	<input checked="" type="checkbox"/> Wetterbericht				Optionen wählen. Die Karte zeigt die Fahrtstrecke an, die entsprechend der Optionen ausgewählt wurde.
		<input checked="" type="checkbox"/> Tankstellen				
		<input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz				
		<input checked="" type="checkbox"/> Verkehr				
		<input checked="" type="checkbox"/> Gefahrenbereich				
		 Kartenfarbe				Die Anzeige der Karte wählen.
		 Detail Karte		 26 Einkaufszentrum		Die verfügbaren POI wählen.
	 27 Geographie					
	 28 Freizeit					
	 29 Öffentlich					
	 30 Reise					
		OK		Die Optionen speichern.		
 Karte konsultieren		 7 Stadt modifizieren		Eine Stadt wählen oder ändern.		
					Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.	
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Stadt wählen	OK				Eine Stadt wählen oder ändern.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Stadt wählen oder ändern.
	Auf der Strecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht				Wetterinformationen	
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Tankstellenliste und der damit verbunden Informationen (Adresse, Preise, Kraftstoffe, ...).
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
					Nach Entfernung	
					Nach Preis	
	Parkplatz				Parkplatz in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste mit Parkplätzen und den verbundenen Informationen (Adresse, Distanz, verfügbare Plätze, Preise, ...).
					Parkplatz auf der Strecke	
					Parkplatz am Zielort	
					Sortierung nach Entfernung	
					Sortierung nach Plätzen	
					Sortierung nach Preisen	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Anmerkung
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	Anzeige von Verkehrsinformationen in Echtzeit: Art, Beschreibung und Dauer (in Minuten).
	Gefahrenbereiche				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeige von Gefahrenbereichen in Echtzeit (Baustellen, Pannen, Unfälle, ...).
	Sonderziele (POI)		Sonderziele (POI)		POI auswählen	Die Liste der POIs gemäß dem gewählten Ort anzeigen.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie "**Karte konsultieren**" aus.



Wählen Sie "**Wetterbericht**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um allgemeine Informationen anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.



Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Optionen**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- **Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**
- **" Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen"**
- **" Senden von Informationen zulassen"**



Wählen Sie "**Warnungen**" aus.



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Vor Gefahrenbereichen warnen**".



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option "**Senden von Informationen zulassen**" auswählen.



Die Anzeige der Gefahrenbereiche unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von "Gefahrenbereichen"

! Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie die Option "**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**" angekreuzt haben.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**Neuen Gefahrenbereich angeben**" in der oberen Leiste am Touchscreen



Wählen Sie die Option "**Typ**" aus, um den Typ des "Gefahrenbereichs" zu wählen.



Wählen Sie die Option "**Geschwindigkeit**" aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Aktualisierungen des Pakets "Gefahrenzonen"



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**" zum Aufruf der Sekundärseite.



Wählen Sie "**Verwaltung System**".



Wählen Sie die Registerkarte "**Info. System**".



Wählen Sie "**Siehe**", um die Version der verschiedenen Module abzufragen, die im System installiert sind.



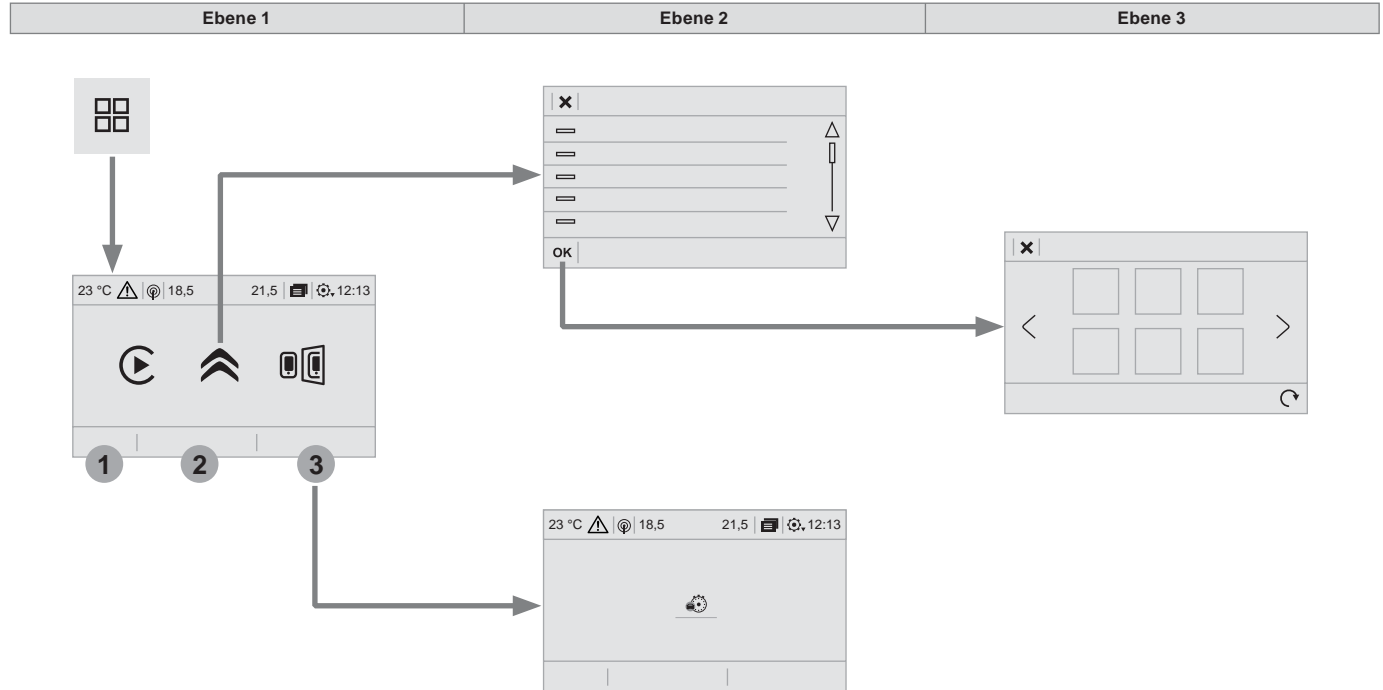
Wählen Sie "**Aktualisierung(en) wartet auf Ausführung**".



Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Sie erhalten auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung



Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion "**Internet-Browser**".



Drücken Sie auf "**Internet-Browser**" zur Anzeige der Startseite des Browsers.



Wählen Sie Ihr Land.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um es zu übernehmen und den Browser aufzurufen.

i Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**", um die Funktionen **CarPlay**® oder **MirrorLink**™ auszuführen.

Apps

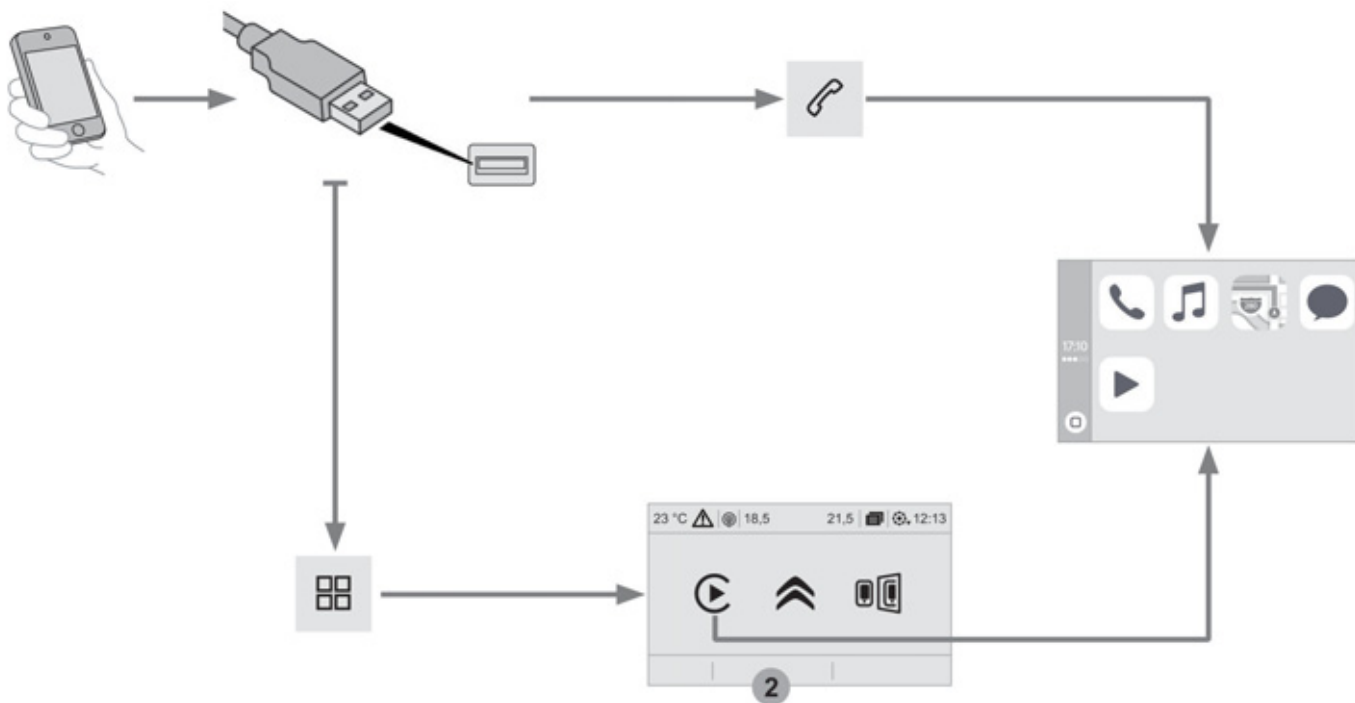


Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

3

Drücken Sie auf "**Apps**" zur Anzeige der Startseite des Apps.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie CarPlay® des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen, wenn vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert wurde.

Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. **Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie auf "**Telefon**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.



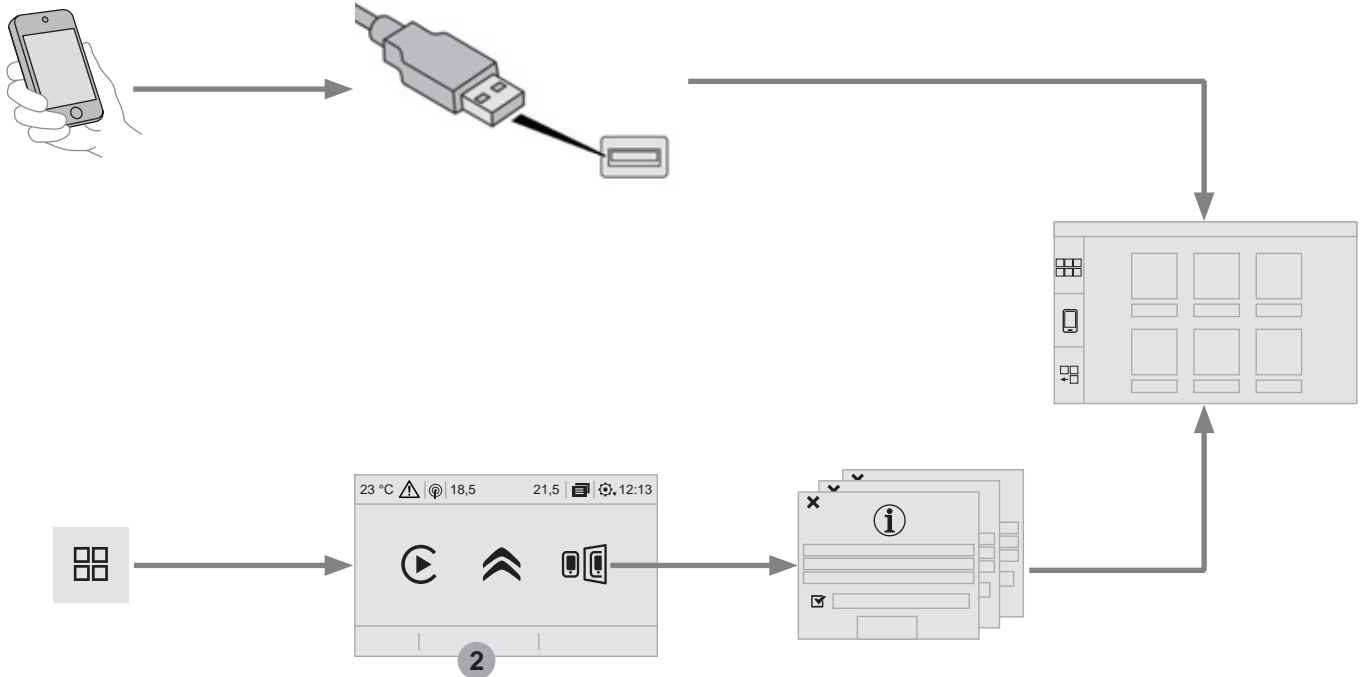
Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion CarPlay®.



Drücken Sie auf "**CarPlay®**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

i Beim Anschließen des Kabels USB deaktiviert die Funktion CarPlay® den Modus Bluetooth® des Systems.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

i Die Funktion "**MirrorLink™**" erfordert ein Smartphone und kompatible Anwendungen.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.



Beim Anschließen des Smartphones am System wird empfohlen, das Bluetooth® des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion MirrorLink™.

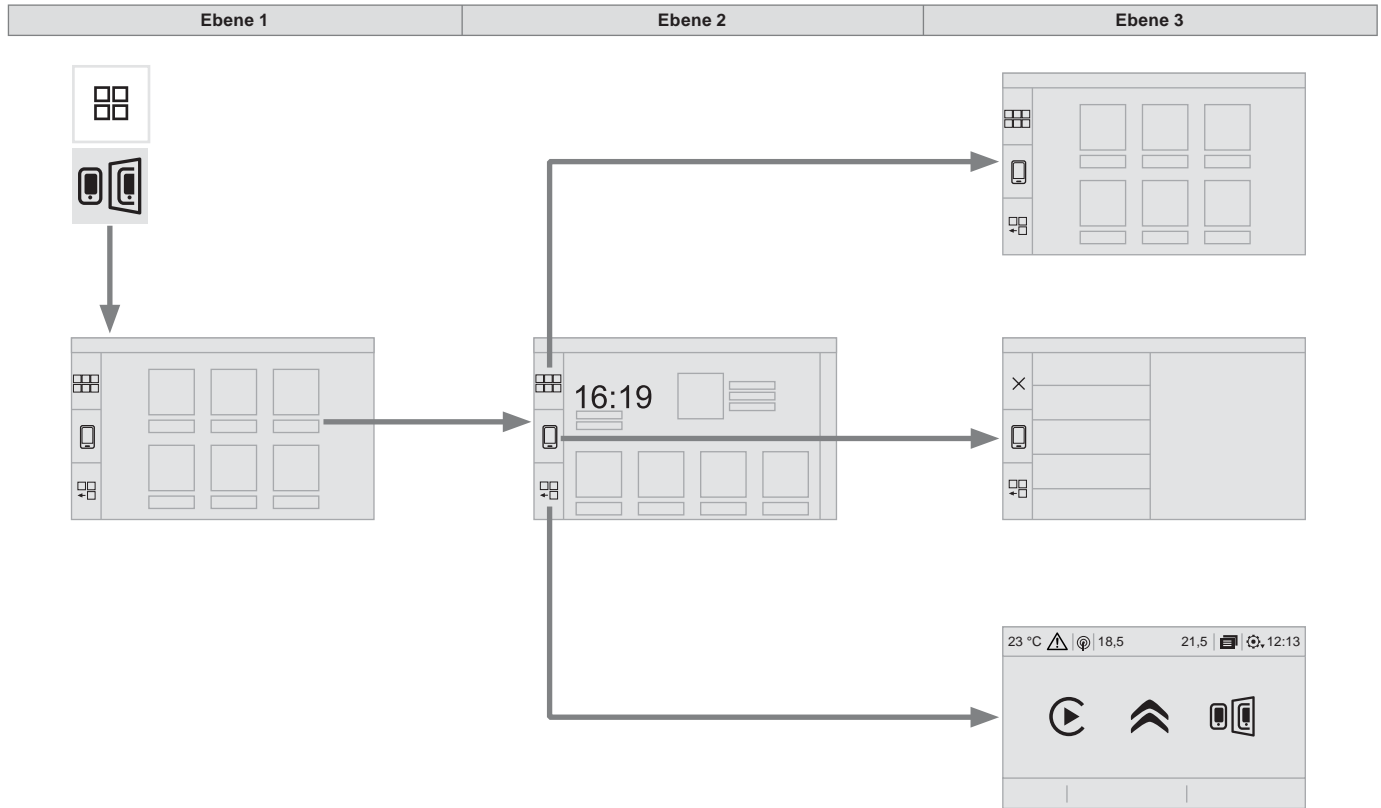







Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die Anwendung des Systems zu starten.

Je nach Smartphone kann es notwendig sein, die Funktion "**MirrorLink™**" zu aktivieren.

i

Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.

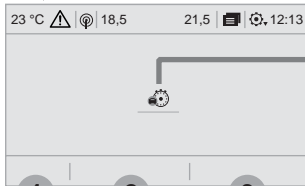


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p style="text-align: center;">Apps ↓ MirrorLink™</p>					Aufrufen oder Zurückkehren zu den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™.
						Aufrufen einer Menüliste gemäß der vorher ausgewählten Anwendung. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Aufrufen der Homepage des Menüs "Apps".

Je nach Ausstattung



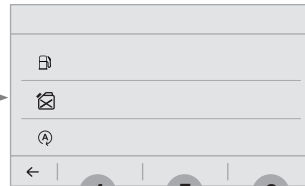
3



1

2



3

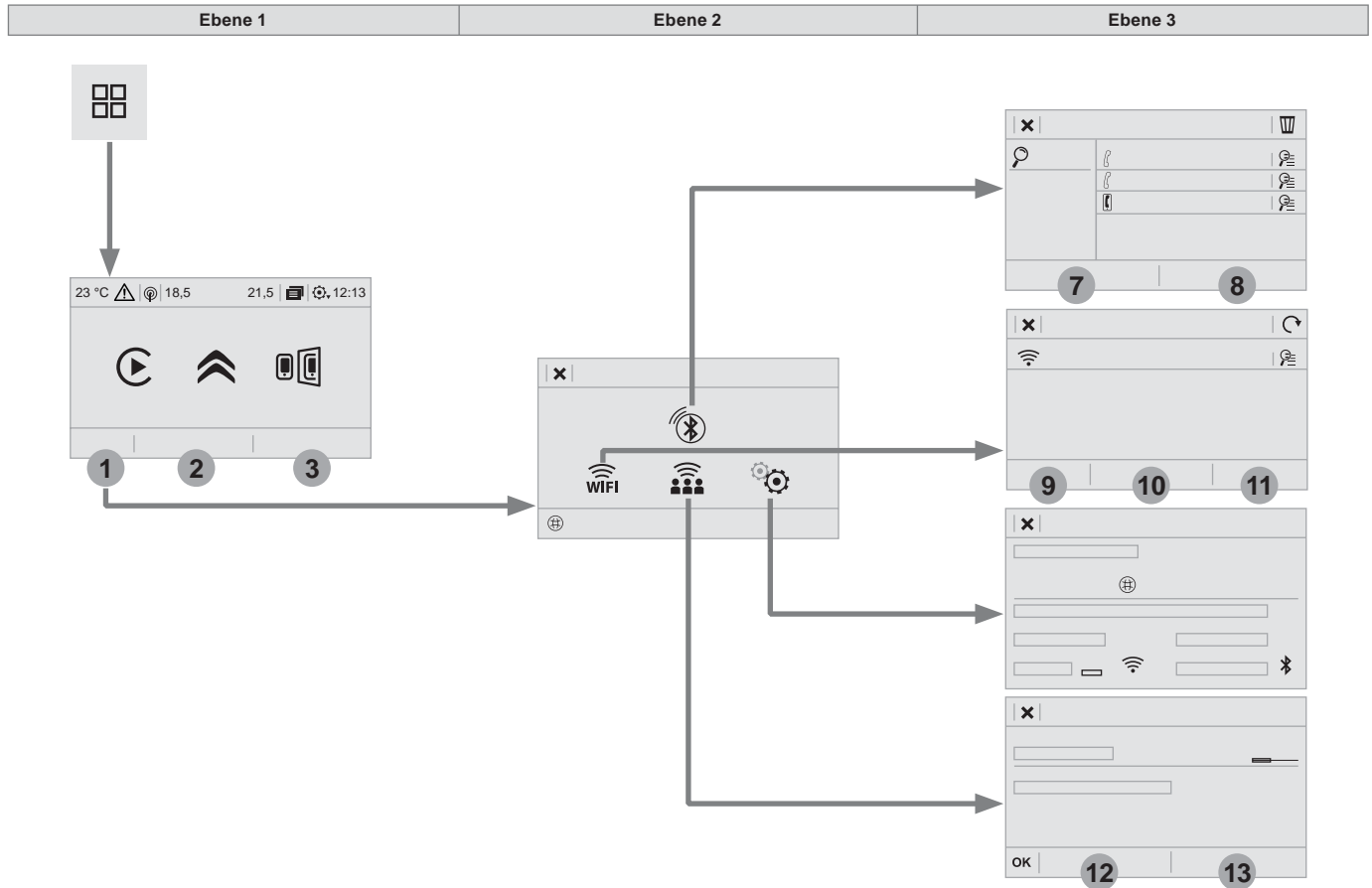


4

5

6

Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
 	<p style="text-align: center;">Apps ↓ Bordcomputer</p>	4	Ohne Verzögerung	Dieses System bietet Ihnen Informationen über die aktuelle Fahrt (Reichweite, Verbrauch usw.).
		5	Strecke 1	
		6	Strecke 2	
		←		Zurück zur Seite mit den Apps.



Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
 1	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung	7	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		8	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen ...	Die Suche nach einem Peripheriegerät, das verbunden werden soll, starten.
 1  WiFi	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi-Netzwerkverbind.	9	Gesichert	Die geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		10	Nicht gesichert	Die nicht geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		11	Gespeichert	Die gespeicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Verbindung verwalten			Den Abo-Status der verbundenen Dienste, den Status der Netzwerkverbindung und den Verbindungsmodus anzeigen.
 1  WiFi -Access Point	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi -Access Point	12	Aktivierung	Persönlichen Hotspot aktivieren oder deaktivieren.
		13	Einstellungen	Ein vom System gefundenes WiFi-Netzwerk wählen und sich damit verbinden.
		OK		Die Parameter abspeichern.

Bluetooth® -Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, müssen die Maßnahmen zur Verbindung des Bluetooth®-Telefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass das Telefon "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Maßnahmen ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, gleich welcher Art des Verfahrens des Telefons oder des Systems, bestätigen und validieren Sie den Code, der identisch im System und auf dem Telefon angezeigt wird.

Maßnahmen ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Verbindung**".



Wählen Sie "**Suchen**" aus. Die Liste mit dem/den erkannten Telefon(en) wird angezeigt.



Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu aktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.



Je nach Telefon wird verlangt, die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten zu akzeptieren.

Verbindung teilen

Das System bietet an, das Telefon über 3 Profile zu verbinden:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon)
- als "**Streaming**" (Streaming: kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als "**Daten Mobiles Internet**".



Die Aktivierung des Profils; "**Daten Mobiles Internet**" ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten "Notruf und Pannenhilferuf" ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

WiFi-Anschluss

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Netzwerkverbindung**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Gesichert**" oder "**Gespeichert**" oder "**Nicht gesichert**" aus.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Bildschirmstatur den WiFi -Netz- "**Schlüssel**" und das "**Passwort**" ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um die Verbindung herzustellen.



Die WiFi-Verbindung und das Teilen der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Access Point**" aus.

12

Wählen Sie den Tab "**Aktivierung**" aus, um das Teilen der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und / Oder

13

Wählen Sie den Tab "**Einstellungen**" aus, um den Namen des Netzwerkes des Systems und das Passwort zu ändern.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Um sich gegen eventuelle Hacker-Angriffe zu schützen und Ihre gesamten Systeme maximal zu sichern, wird es empfohlen, einen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verbindungen verwalten



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

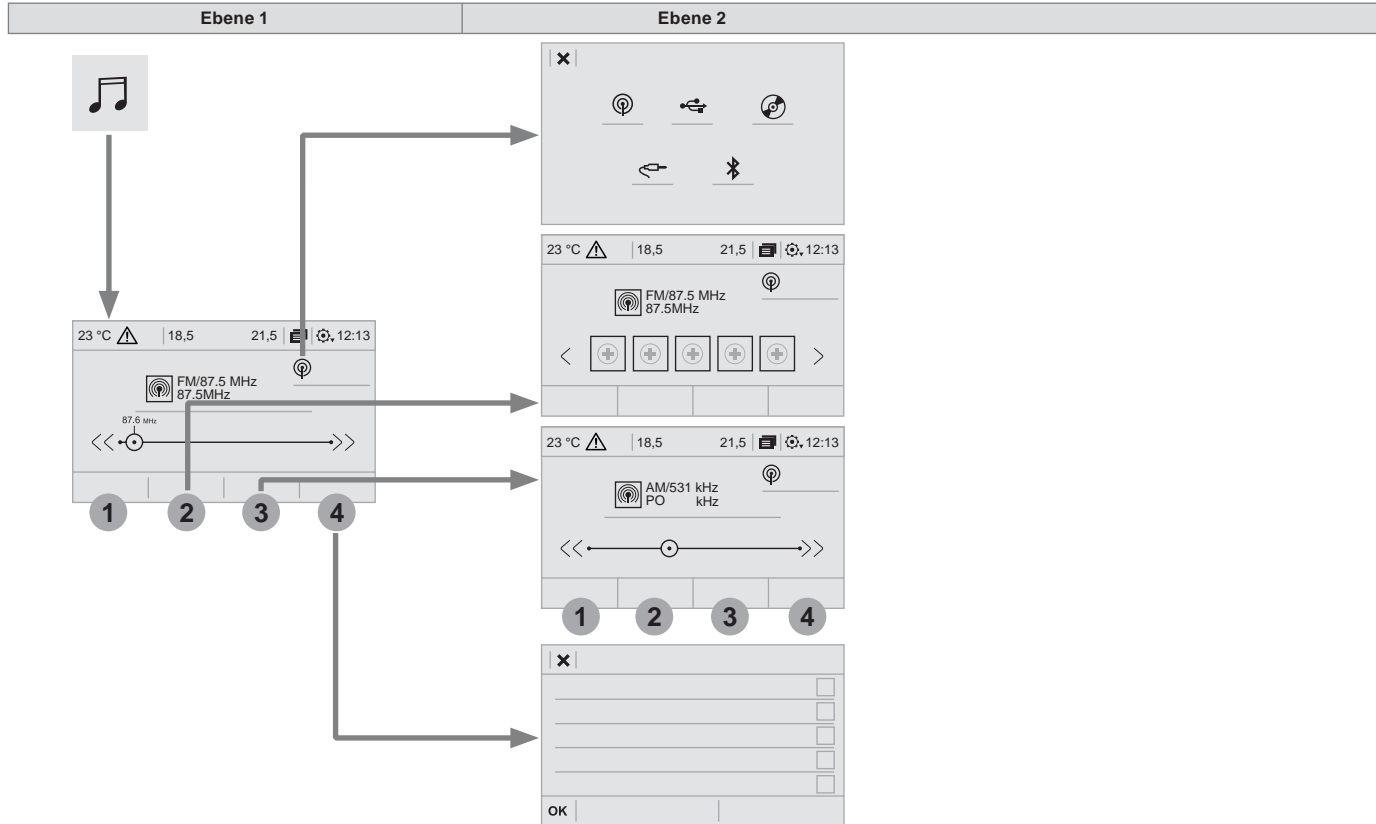













Wählen Sie "**Verbindung verwalten**" aus.

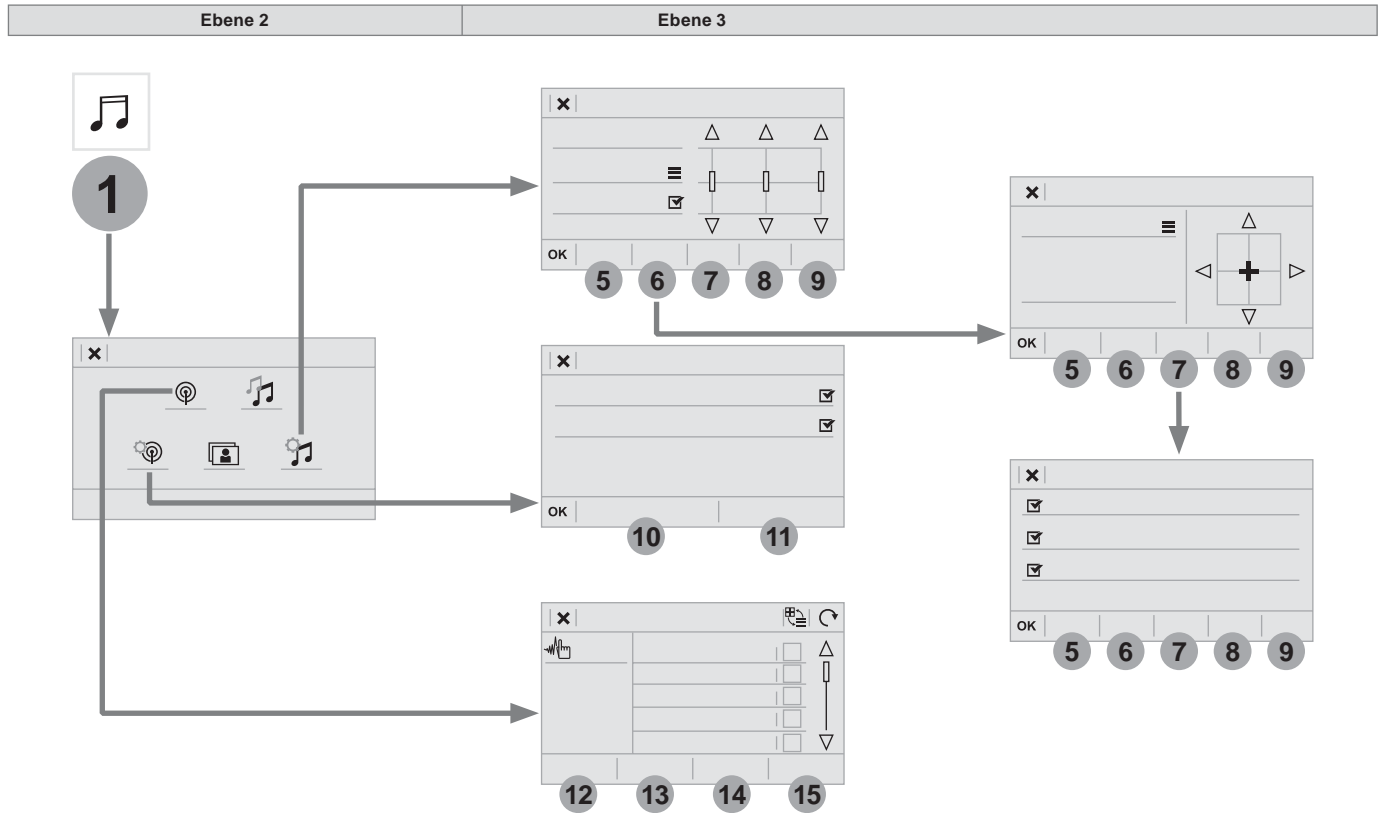
Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.










Radio Media





Je nach Version

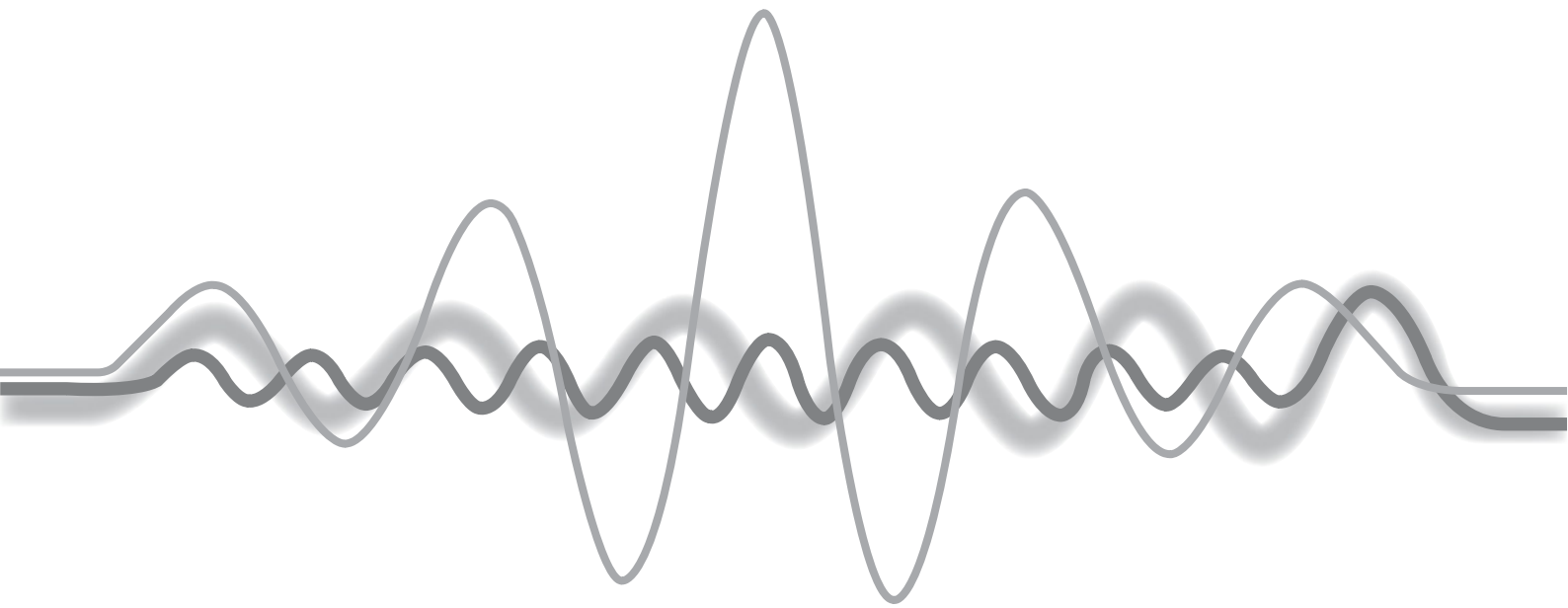


Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen	
 	Radio Media ↓ Quelle	 Radio	USB iPod® CD AUX Bluetooth®	Änderung der Audioquelle auswählen.	
					
					
					
					
 2	Radio Media ↓ Frequenz / Gespeicherte Sender	Frequenz	Eine automatische oder manuelle Suche nach Radiosendern durchführen.	Gespeicherte Sender	Langes Drücken auf eine leere Stelle, um einen Sender zu speichern.
 3	Radio Media ↓ Frequenzband	 FM	DAB AM	Drücken Sie auf die Taste Band, um das Band zu wechseln.	
 4	Radio Media ↓ Liste	Liste Radiosender	Öffnen Sie die Liste und drücken Sie zur Auswahl auf einen Radiosender.		



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  1	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Audio-Einstellungen	5	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		6	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		7	Ton	Wählen eines Klangniveaus oder aktivieren der Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit.
		8	Stimme	Die Lautstärke der Stimme wählen.
		9	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
  1	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Radio	10	Allgemein	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
		11	Meldungen	
		OK		Die Einstellungen speichern.
  1	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Liste Radiosender	12	FM	Die Radiosenderliste je nach Frequenzband anzeigen.
		13	DAB	
		14	AM	
		15	Gespeicherte Sender	Einen gespeicherten Sender wählen.
			Frequenz	Eine Frequenz manuell eingeben.
				Den Anzeigemodus am Bildschirm ändern.
				Die Liste je nach Empfang aktualisieren.

Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Musikdateien	16	Alben	Den Auswahlmodus wählen.
		17	Interpreten	
		18	Genre	
		19	Playlists	
		20	Ordner	
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Menü Fotos	21	USB	Fotos anzeigen. Das System unterstützt die folgenden Bildformate: .gif, .jpg, .jpeg, .bmp, .png, .raw et .tiff mit einer Kapazität von 10 MB pro Bild.



Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Sendersuche vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche des nächst höheren/ nächst niedrigeren Senders vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Liste Radiosender**" aus, um die Sekundärseite aus auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.
Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem Stecker USB, der an die 12 V Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Radiosender oder eine Frequenz. (siehe entsprechende Rubrik)



Drücken Sie auf "**Gespeicherte Sender**".



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.



Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Sendersuchlauf**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Die Funktion "Radio Text" ermöglicht es, Informationen anzuzeigen, die vom Radiosender übertragen werden, bezogen auf die Ausstrahlung des Senders oder das laufende Lied.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.



Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Anzeige Radiotext**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Wählen Sie "**Meldungen**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verkehrsmeldung**".



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programm Bündel "Multiplex/Mehrkanal" bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Klangquelle aus.

3

Um "**DAB**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".

Tracking DAB-FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht das "Auto-Tracking DAB-FM" weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio umschaltet "FM" (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren von "**Sendersuchlauf**".

OK

Drücken Sie auf "**OK**".



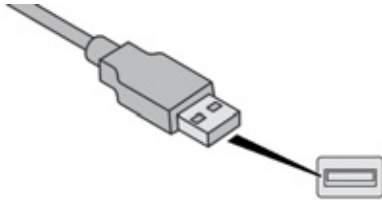
Wenn "Auto-Tracking DAB-FM" aktiviert ist, kann es eine einige Sekunden lang einen Versatz geben, wenn das System in den analogen Modus schaltet "FM", manchmal mit einer Veränderung der Lautstärke. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".



Wenn der Sender "DAB" nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB-FM**" grau hinterlegt), oder wenn das "Auto-Tracking DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



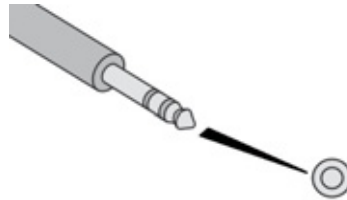
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang-Anschluss (AUX)

(je nach Ausstattung)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

(je nach Ausstattung)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Quelle**" aus.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

- Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Das System unterstützt Musik-Player USB Mass Storage, BlackBerry® oder Player Apple® über die USB-Ports. Das Adapterkabel wird nicht mitgeliefert.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth® -Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

- Es wird empfohlen, das Originalkabel des USB-Gerätes zu verwenden.

Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Niveau 1, 2 oder Joliet.

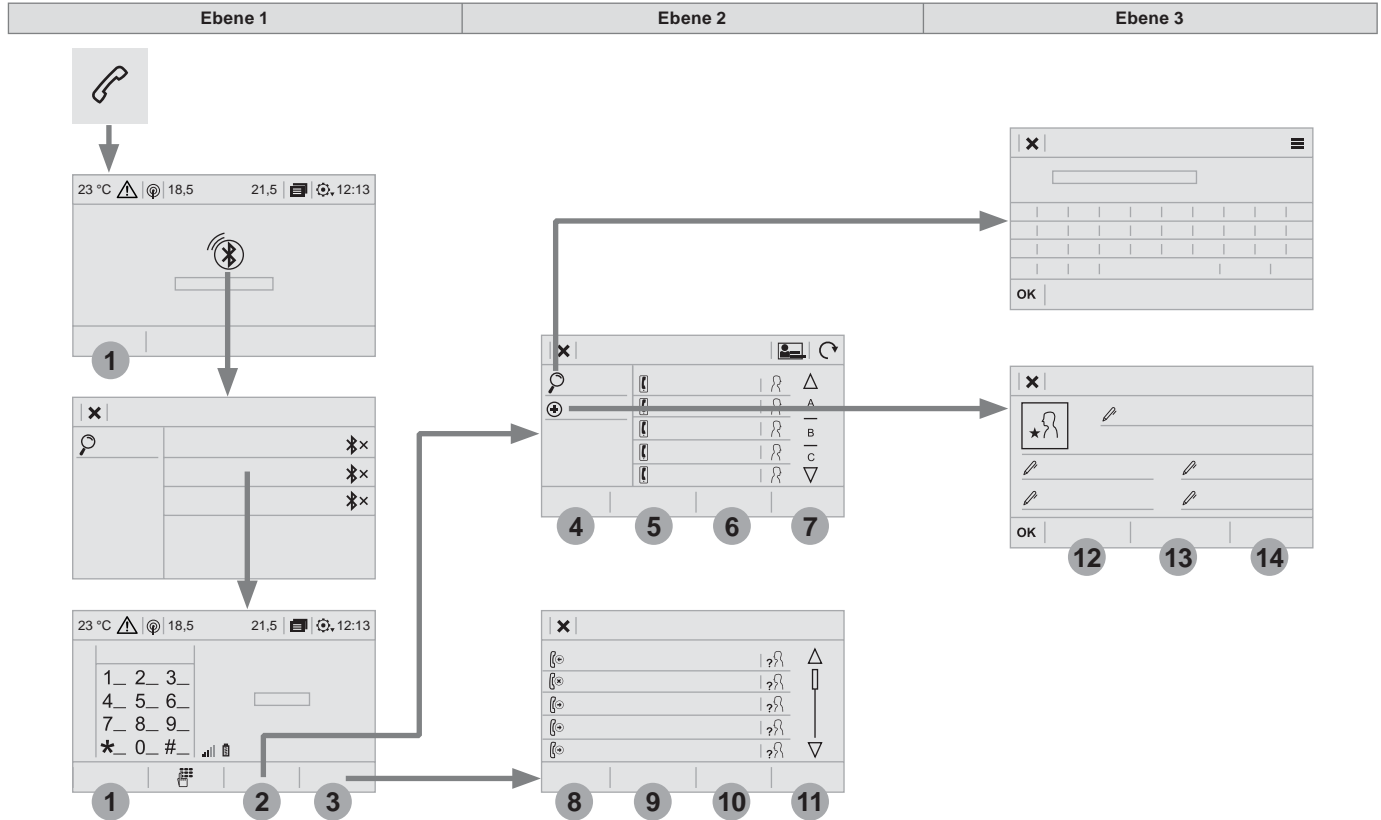
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

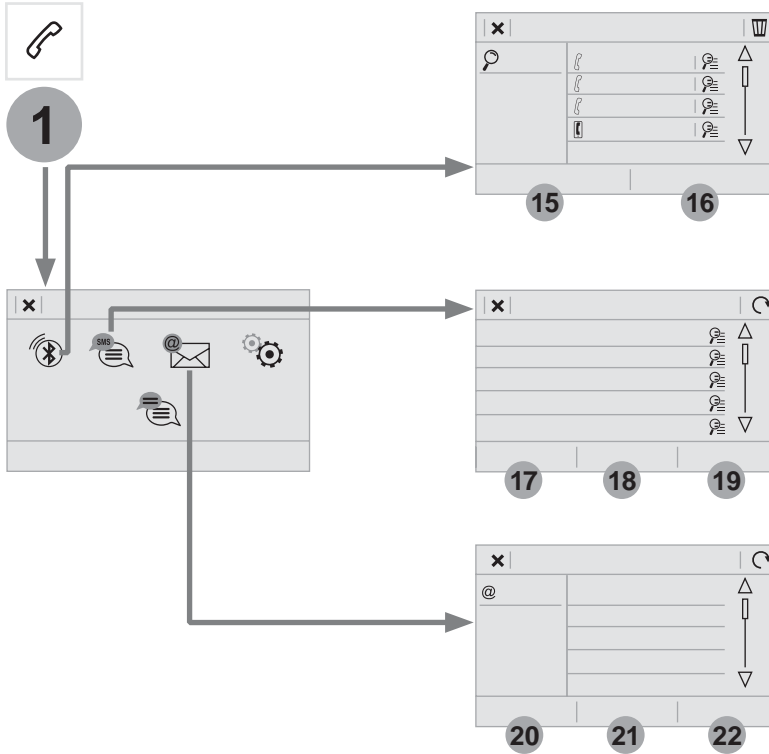
Im besonderen Fall einer Multisessions-CD wird der Standard Joliet empfohlen.




Telefonieren

Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen	
☎ 2	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Kontakt	4	Alle			Ansicht der Kontakte entsprechend der Darstellungswahl. Wählen Sie einen im System registrierten Kontakt oder Favoriten über das ausgewählte Profil, um den Anruf zu tätigen.	
		5	Telefon				
		6	Adresse				
		7	Favoriten				
							Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
							Aktualisieren der Telefonkontakte.
				Suchen	OK		Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
		Erstellen	12	Telefon	Eine Kontaktseite im System erstellen.		
			13	Adresse			
			14	Email			
			OK				
☎ 3	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Anrufe	8	Alle			Die Anrufe entsprechen der Darstellungswahl anzeigen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu starten.	
		9	Eingegangen				
		10	Übertragen				
		11	Verpasst				
							Die Details des Kontaktblattes aufrufen.



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung</p>	15	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		16	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
 1 	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Mitteilungen</p>	17	Alle	Die Mitteilungen entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.
		18	Eingegangen	
		19	Gesendet	
 1 	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Email</p>	20	Eingegangen	Die Emails gemäß der getroffenen Auswahl anzeigen.
		21	Gesendet	
		22	Nicht gelesen	
		@	Mailbox	

Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	<p style="text-align: center;"> Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen </p>	23	Sicherheit	Die Fahrweise sichern.
		24	Mailbox	Die Telefonnummer der Mailbox des Telefons eingeben und speichern.
		25	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		26	Statistiken	Den Datenstatus des verbundenen Telefons anzeigen.
		OK		Die Optionen speichern.
 1 	<p style="text-align: center;"> Telefon ↓ OPTIONEN ↓ SMS </p>	27	Verspätet	Eine Schnellmitteilung in jeder Kategorie auswählen, je nach Bedarf.
		28	Angekommen	
		29	Nicht verfügbar	
		30	Andere	

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth®-Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um das Verfahren abzuschließen, unabhängig vom Verfahren des Telefons oder des Systems müssen Sie den im System und im Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth suchen**".

Oder



Wählen Sie "**Suchen**" aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als "**Streaming**" (Streaming : kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als "**Daten Mobiles Internet**".

i Die Aktivierung des Profils; "**Daten Mobiles Internet**" für die verbundene Navigation ist zwingend erforderlich, nachdem Sie zuvor die Freigabe der Verbindung mit Ihrem Smartphone aktiviert haben.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details".



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der Simkarte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Loggen Sie sich auf der Website der Marke ein, um mehr Informationen zu erhalten (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

SRC



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang.

SRC



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Wählen Sie "**Anrufe**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Kontakt"** aus.



Wählen Sie **"Erstellen"** aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.



Geben Sie im Tab **"Telefon"** die Telefonnummer des Kontaktes ein.



Geben Sie im Tab **"Adresse"** die Adresse des Kontakts ein.



Geben Sie im Tab **"Email"** die Email-Adresse des Kontakts ein.

i Die Funktion **"Email"** ermöglicht die Anzeige der Email-Adressen der Kontakte, das System kann aber in keinem Fall Emails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Mitteilungen"** aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab **"Eingegangen"** oder **"Alle"** oder **"Gesendet"** aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **"Antworten"**, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf **"Hören"**, um eine Mitteilung anzuhören.

! Der Zugriff auf die **"Mitteilungen"** hängt von der Kompatibilität des Smartphones mit dem integrierten System ab. Je nach verwendetem Smartphone kann das Aufspielen Ihrer Nachrichten oder Emails lange dauern.

i Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**SMS**" zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie den Tab "**Verspätet**" oder "**Angekommen**" oder "**Nicht verfügbar**" oder "**Andere**" mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf "**Erstellen**", um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Übertragen**", um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der Emails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Email**" aus, um die Liste mit den Emails anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Nicht gelesen**" oder "**Eingegangen**" oder "Gesendet" aus.

Wählen Sie die gewünschte Email aus einer der Listen aus.



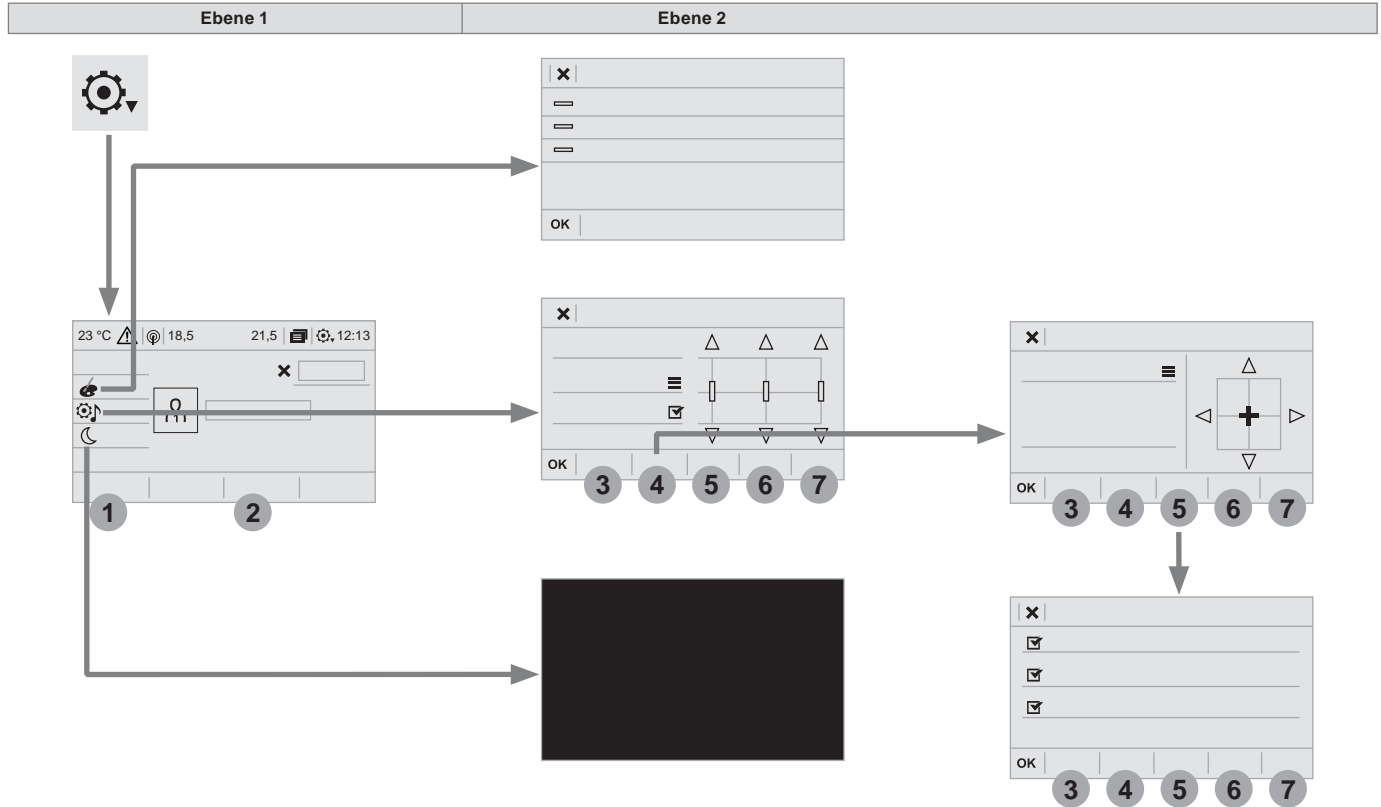
Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.










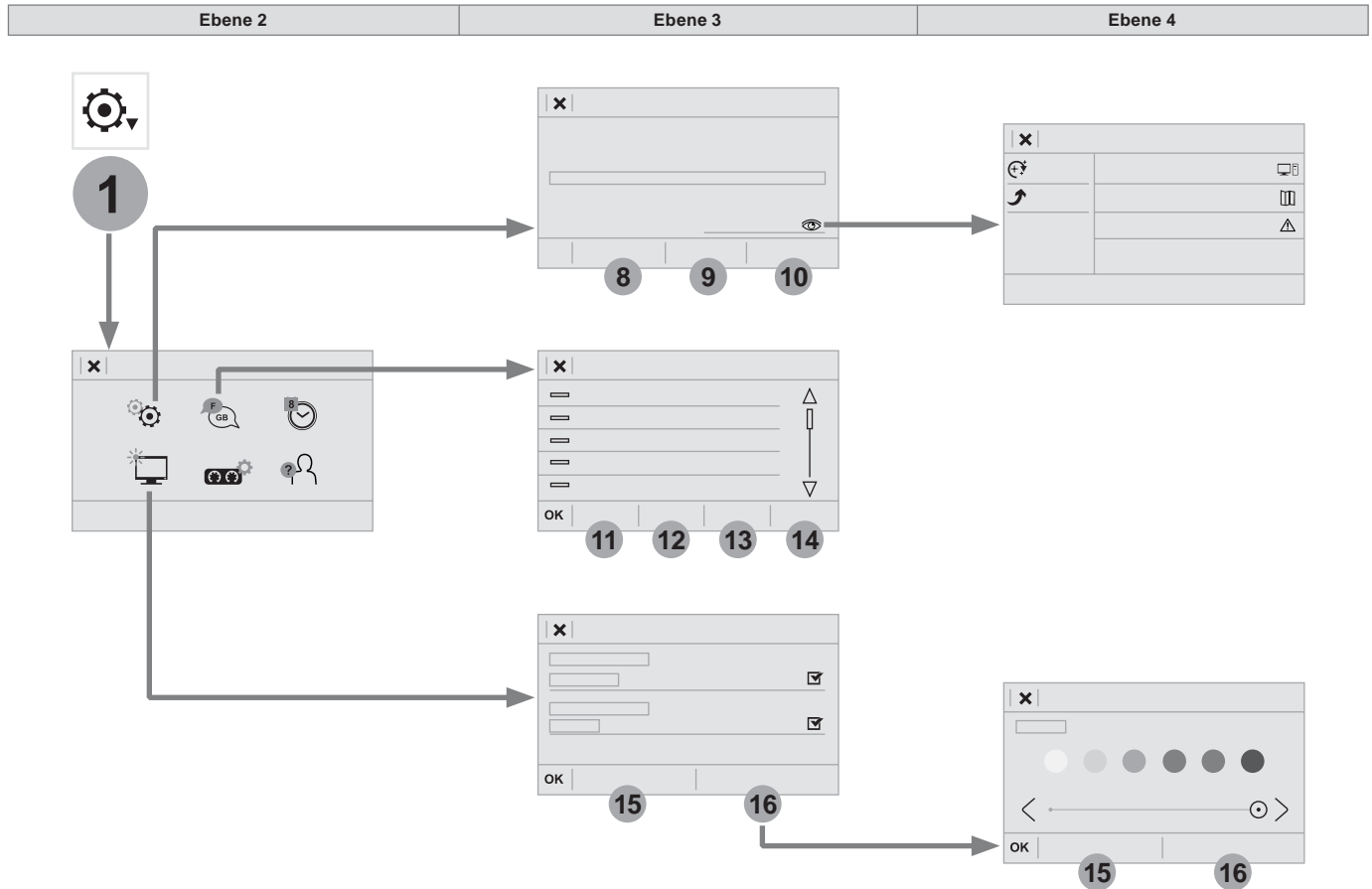
Der Zugriff auf "**Email**" ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.








Einstellungen

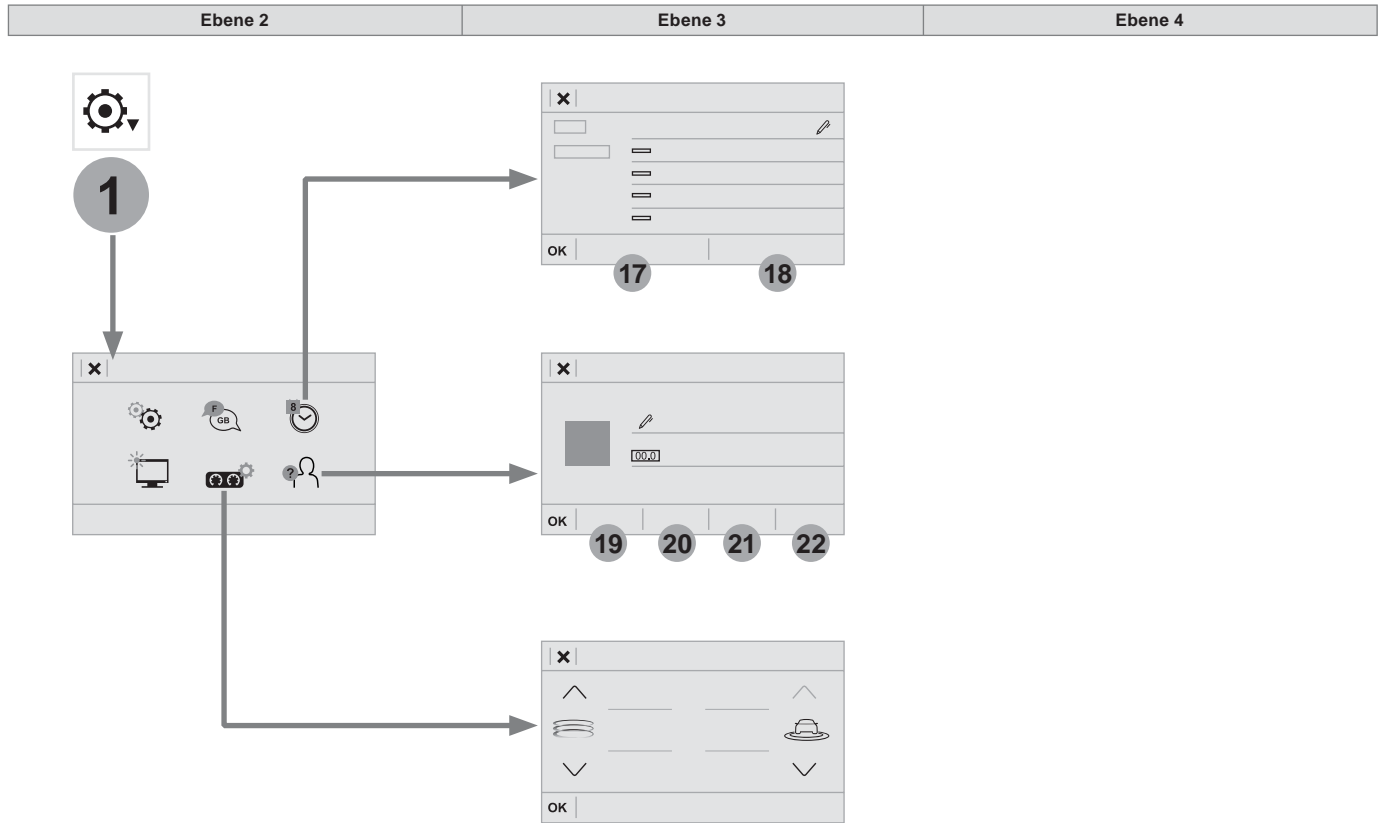
Je nach Version


















Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 	Einstellungen ↓ Themen	☰	Themen : 1,2,3, ...	Nachdem Sie das Ambiente gewählt haben, die Einstellung speichern.
		OK		
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen	3	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		4	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		5	Ton	Das Lautstärke wählen oder die Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit aktivieren.
		6	Stimme	Wahl der Lautstärke der Stimme.
		7	Klingeltöne	Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.	■		Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Ein Drücken auf den Bildschirm reaktiviert die Anzeige.
 	Einstellungen ↓ Profil (1, 2, 3)			Das ausgewählte Profil aktivieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Systemparameter	8	Einheiten	<input type="text" value=""/>	Strecke und Verbrauch	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
				<input type="text" value=""/>	Temperatur	
		9	Werkspanometer	<input type="text" value="00.0"/>	Reinitialisieren	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen.
		10	Informationssystem		Siehe	Die Version der verschiedenen im System installierten Module (Version des Systems, Kartografien, Risikobereiche) sowie deren verfügbare Updates einsehen.
		OK				Die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Sprachen	11	Alle	<input type="text" value=""/>		Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
		12	Europa	<input type="text" value=""/>		
		13	Asien	<input type="text" value=""/>		
		14	Amerika	<input type="text" value=""/>		
		OK				Nachdem Sie die Sprache gewählt haben die Einstellungen speichern.
 1 	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Bildschirmkonfiguration	15	Animation	<input checked="" type="checkbox"/>		Aktivieren / Deaktivieren der Einstellungen.
		16	Helligkeit			Cursor zum Einstellen der Beleuchtungsstärke des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes bewegen.
		OK				Die Einstellungen speichern.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Anmerkungen		
  	<p>Einstellungen</p> <p>↓</p> <p>OPTIONEN</p> <p>↓</p> <p>Einstellung Uhrzeit-Datum</p>	17	Datum		Datum	Das Datum bestimmen und das Anzeigenformat wählen.		
					Format Datum:			
		  	<p>Einstellungen</p> <p>↓</p> <p>OPTIONEN</p> <p>↓</p> <p>Einstellung/ Parametrierung der Profile</p>	18	Uhrzeit		Uhrzeit	Uhrzeit einstellen.
							Zeitzone	Die Zeitzone bestimmen.
							Format Uhrzeit:	Das Anzeigenformat wählen: 12h / 24h.
							Synchronisation mit GPS (UTC):	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
OK							Die Einstellungen speichern.	
  	<p>Einstellungen</p> <p>↓</p> <p>OPTIONEN</p> <p>↓</p> <p>Einstellungen Armaturentafel</p>	19	Profil 1			Die Profile einstellen.		
			20	Profil 2				
			21	Profil 3				
			22	Gemeinsames Profil				
			OK				Die Einstellungen speichern.	
					Anpassung der Instrumententafel		Die Informationen, die an der Instrumententafel angezeigt werden sollen, bestimmen und auswählen.	
	OK				Die Auswahl bestätigen.			

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Ton"

Oder



"Stimme"

Oder



"Klingeltöne"



Drücken Sie auf **"OK"**, um die Einstellungen zu übernehmen.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys[®]) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

i Die Audioeinstellungen **Höhen**, **Medium** und **Bass** sowie **Ambiente** (6 Ambiente zur Wahl) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. **"Lautstärke"** aktivieren oder deaktivieren.

Die Einstellungen **"Aufteilung"** (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren von **"Tastentönen"**, **"Geschwindigkeitsabhängiger Lautstärkeregelung"** und **"AUX-Eingang"**.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys[®] optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Einstellung/Parametrierung der Profile"** aus.



Wählen Sie **"Gemeinsames Profil"**, **"Profil 3"**, **"Profil 2"** oder **"Profil 1"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.



Drücken Sie zur Bestätigung auf **"OK"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

OK

Drücken Sie erneut auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.

i Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt..



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.



Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.



Wählen Sie ein "**Profil**" (1 oder 2 oder 3) aus, um es mit den "**Audio-Einstellungen**" zu assoziieren.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder



"**Aufteilung**"

Oder



"**Ton**"

Oder



"**Stimme**"

Oder



"**Klingeltöne**" aus.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**".



Wählen Sie "**Animation**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren: "**Automatisches Scrollen von Text**".



Wählen Sie "**Helligkeit**" aus.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Touchscreens einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Systemparameter**" aus.



Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



Wählen Sie "**Werkspanparameter**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.



Wählen Sie "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module zu einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

17

Wählen Sie "**Datum**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

i Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisierung" deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

18

Wählen Sie "**Uhrzeit**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Synchronisierung mit den Satelliten (UTC) aktivieren oder deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Themen

! Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Themen**" aus.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf "**OK**".

i Bei jeder Änderung des Ambiente führt das Ambiente einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung (ohne Möglichkeit, die Lautstärke einzustellen) im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Stellen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereiche" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, im die genaue Position des "Gefahrenbereichs" zu visualisieren. Wählen Sie "Auf der Strecke" um nicht mehr gewarnt zu werden oder verringern Sie die Ansagezeit.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des Radiosenders wird schrittweise gesenkt oder die gespeicherten Sender funktionieren nicht (kein Ton, 87,5 Mhz wird angezeigt...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne durch das Netz der Marke prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf die Taste "Liste aktualis." im Sekundärmenü der Liste Radiosender .
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD ist verkehrt herum eingelegt, nicht lesbar, enthält keine Audiodaten oder enthält ein Audioformat, das nicht vom Autoradio erkannt wird.	Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons am Standort der Marke prüfen (Services).
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu ermöglichen, können die Audioeinstellungen an verschiedene Audioquellen angepasst werden, dies kann hörbare Abweichungen beim Wechsel der Quelle erzeugen.	Prüfen Sie, ob die Audioeinstellungen an die gehörten Quellen angepasst sind. Es wird empfohlen, die Audiofunktionen auf die mittlere Position einzustellen (Graves ;, Aigus ;, Balance) die musikalische Stimmung auf "Keine", und die Lautstärkenkorrektur auf "Aktiv" im CD Modus zu stellen und auf "Inaktiv" im Radiomodus.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung / Optionen / Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte "Uhrzeit" und deaktivieren die "GPS" (UTC)-Synchronisierung.

CITROËN Connect Radio

Autoradio Multimedia - Apps - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	96
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	98
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	99
Menüs	100
Anwendungen	102
Radio Media	106
Telefonieren	118
Einstellungen	132
Häufige Fragen	143

Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

Erste Schritte



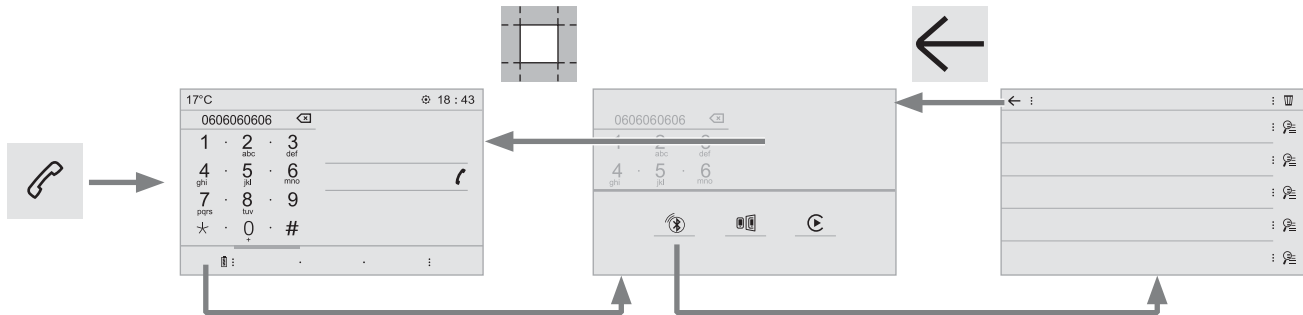
Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Einstellung der Lautstärke.

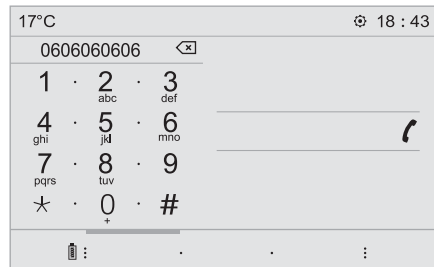
Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unten auf dem Touchscreen, um auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß. Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu wechseln oder um zu bestätigen. Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

! Der Bildschirm ist "kapazitiv".
Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein weiches, nichtscheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



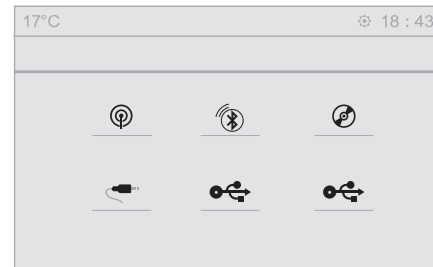
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen der Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Abruf der Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstruments.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radio FM / DAB* / AM*
- Über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Bluetooth®-Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming)
- CD-Player
- USB-Stick
- Über den AUX-Anschluss (Jack, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player



i Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.



Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX - wenn ein Gerät angeschlossen ist; CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2



Sprachbefehle:
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton stummschalten / Ton wieder einschalten
Oder

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Den Ton wieder einschalten durch Drücken eine der beiden Lautstärketasten.



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.



Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): vorheriger / nächster Speicherplatz.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.



Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

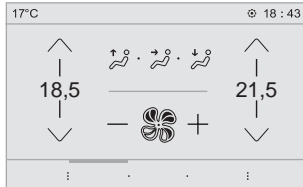
Radio (dauerhaftes Drücken): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

Menüs

Je nach Version



Klimaanlage



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



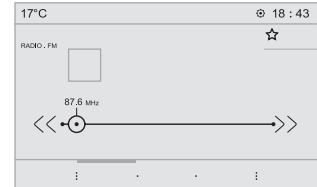
Apps



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



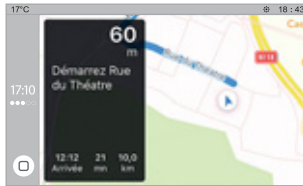
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders.



Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™ oder CarPlay®.



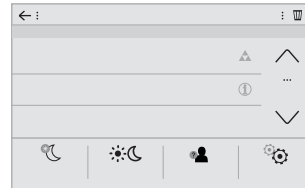
Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Anwendungen des verbundenen Smartphones über MirrorLink™ oder CarPlay®.



Einstellungen



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder
Einstellen von Klang (Balance, Klangbild, ...) und der
Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



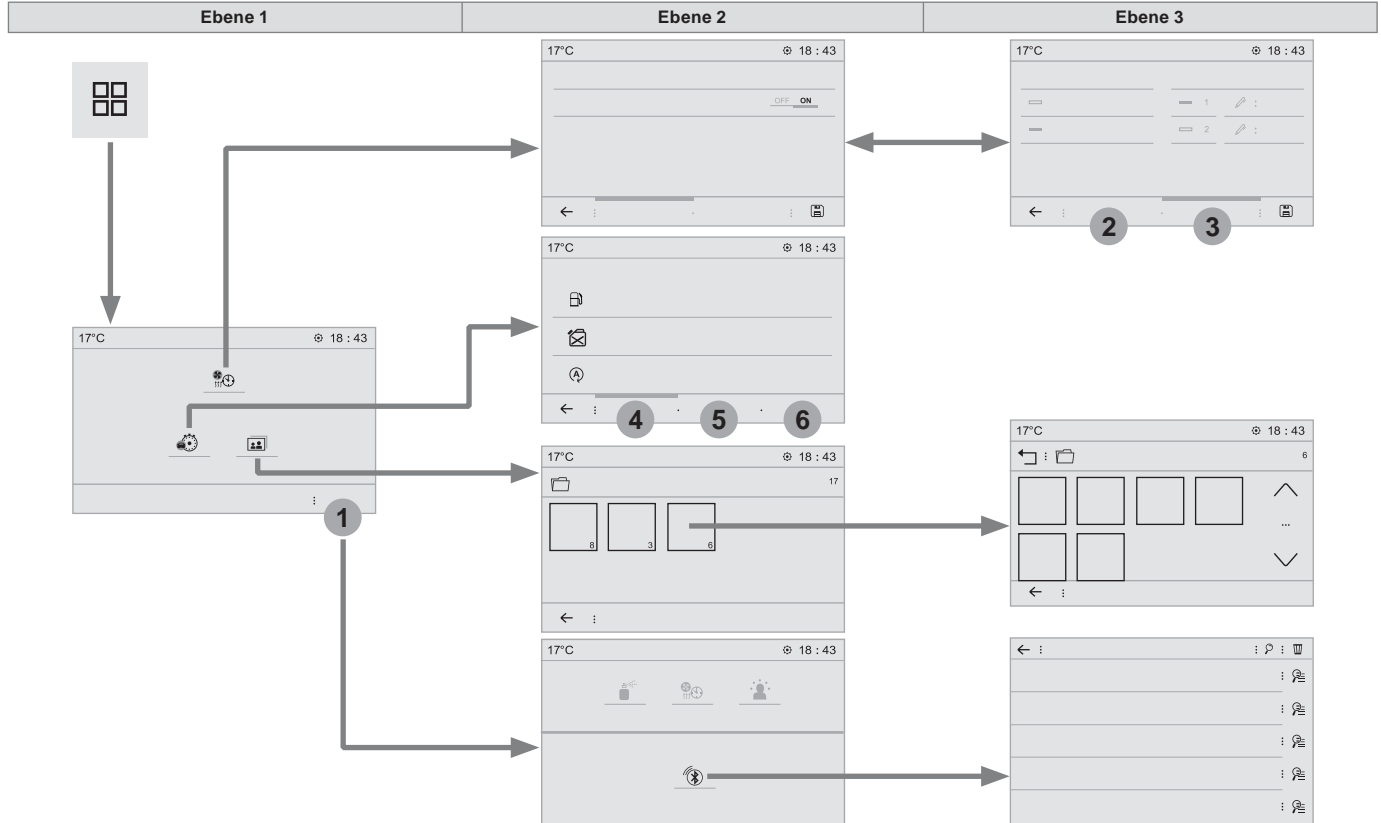
Bedienungseinheit

























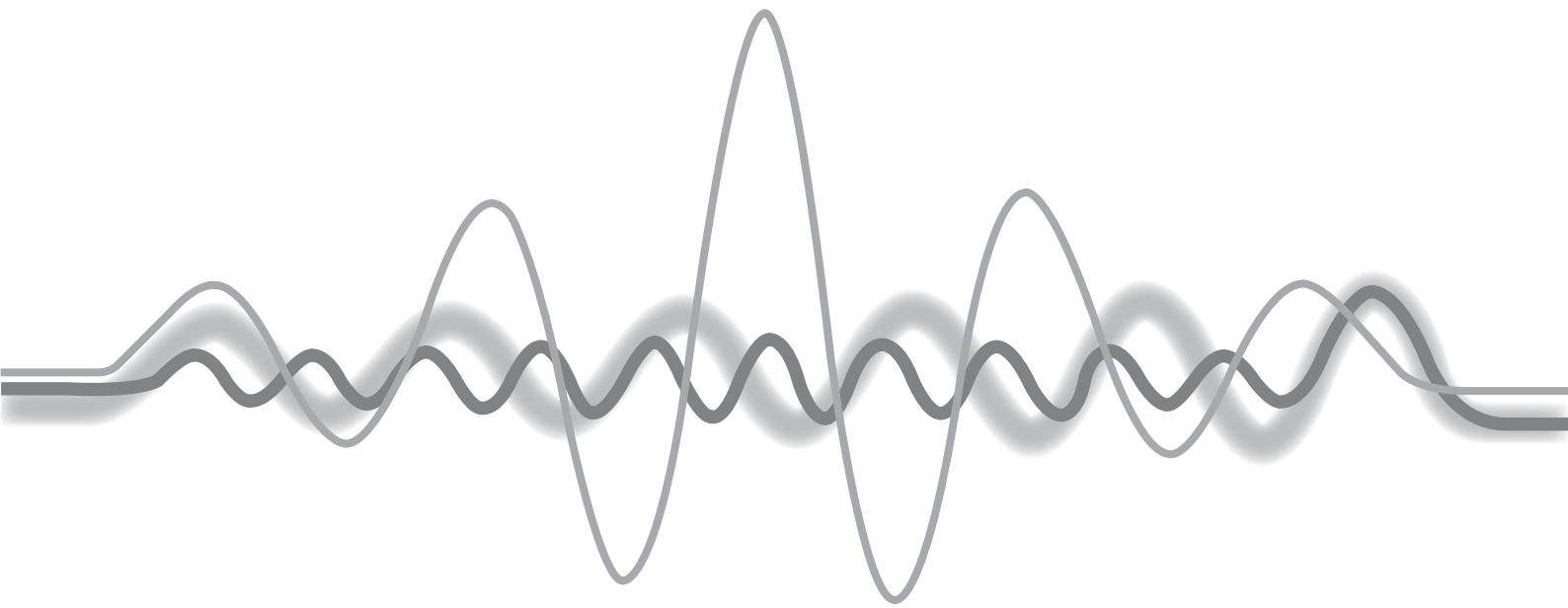
Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter
Fahrzeugfunktionen.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung




Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 	Apps ↓ Programmierung	 2	Status			Die Programmierungen aktivieren / deaktivieren.
		 3	Andere Einstellungen			Die Vorkonditionierungen einstellen.
						Die Parameter abspeichern.
						Die Einstellungen bestätigen.
 	Apps ↓ Bordcomputer	 4	Ohne Verzögerung			System, das Ihnen Informationen über die aktuelle Strecke gibt (Reichweite, Verbrauch, ...).
		 5	Strecke 1			
		 6	Strecke 2			
						Rückkehr zur Seite mit den Apps.
 	Apps ↓ Menü Fotos		Fotogalerie		Menü Fotos	Zugang zur Fotogalerie.
						
 	Apps ↓ OPTIONEN		Bluetooth®-Verbindung		Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
					Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.



Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss ein.

 Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System verwaltet die Wiedergabe der Verzeichnisse sowie die Wiedergabe der Bilddateien in den Formaten: .tiff ; .gif ; .jpg/jpeg ; .bmp ; .png.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Menü Fotos**".



Wählen Sie ein Verzeichnis aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



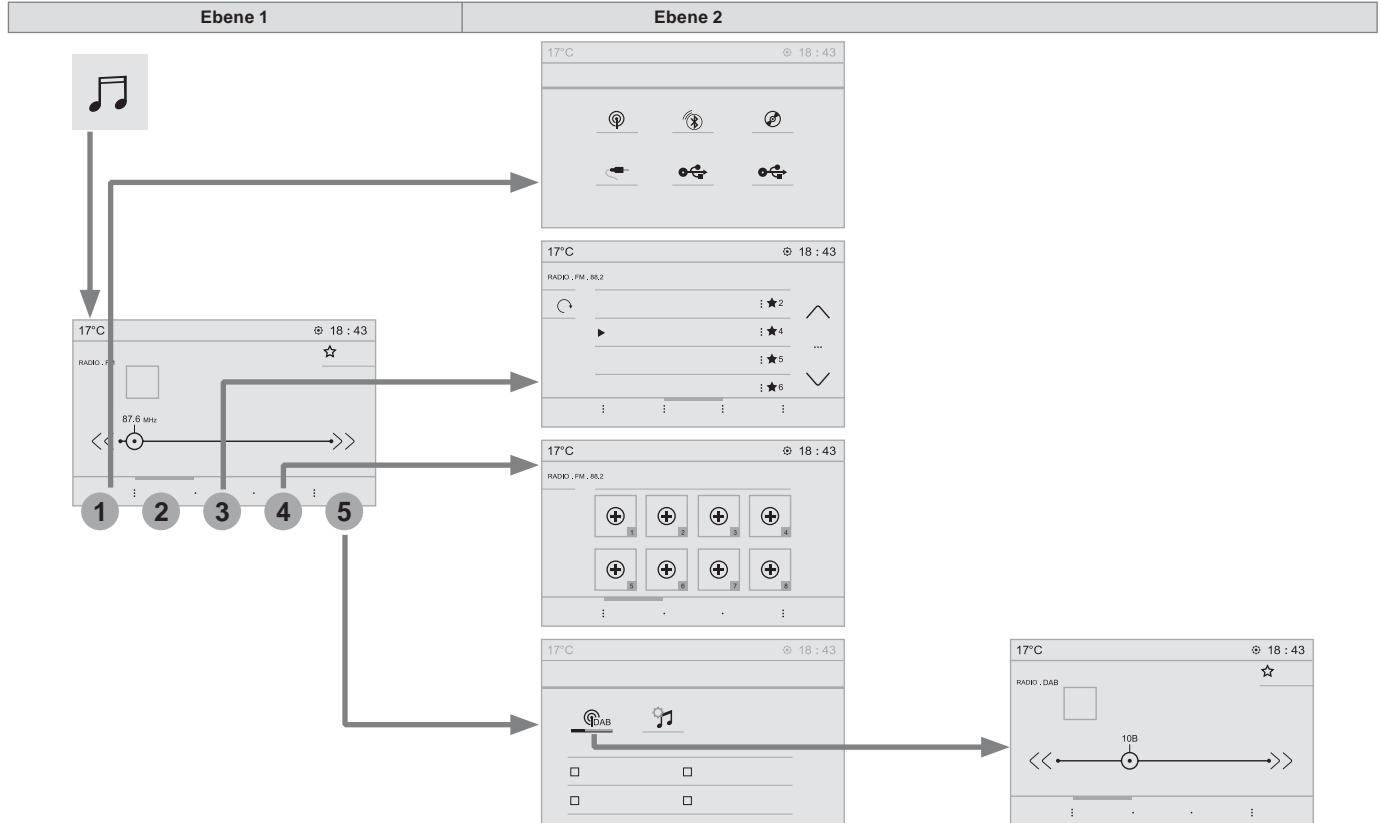
Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.

























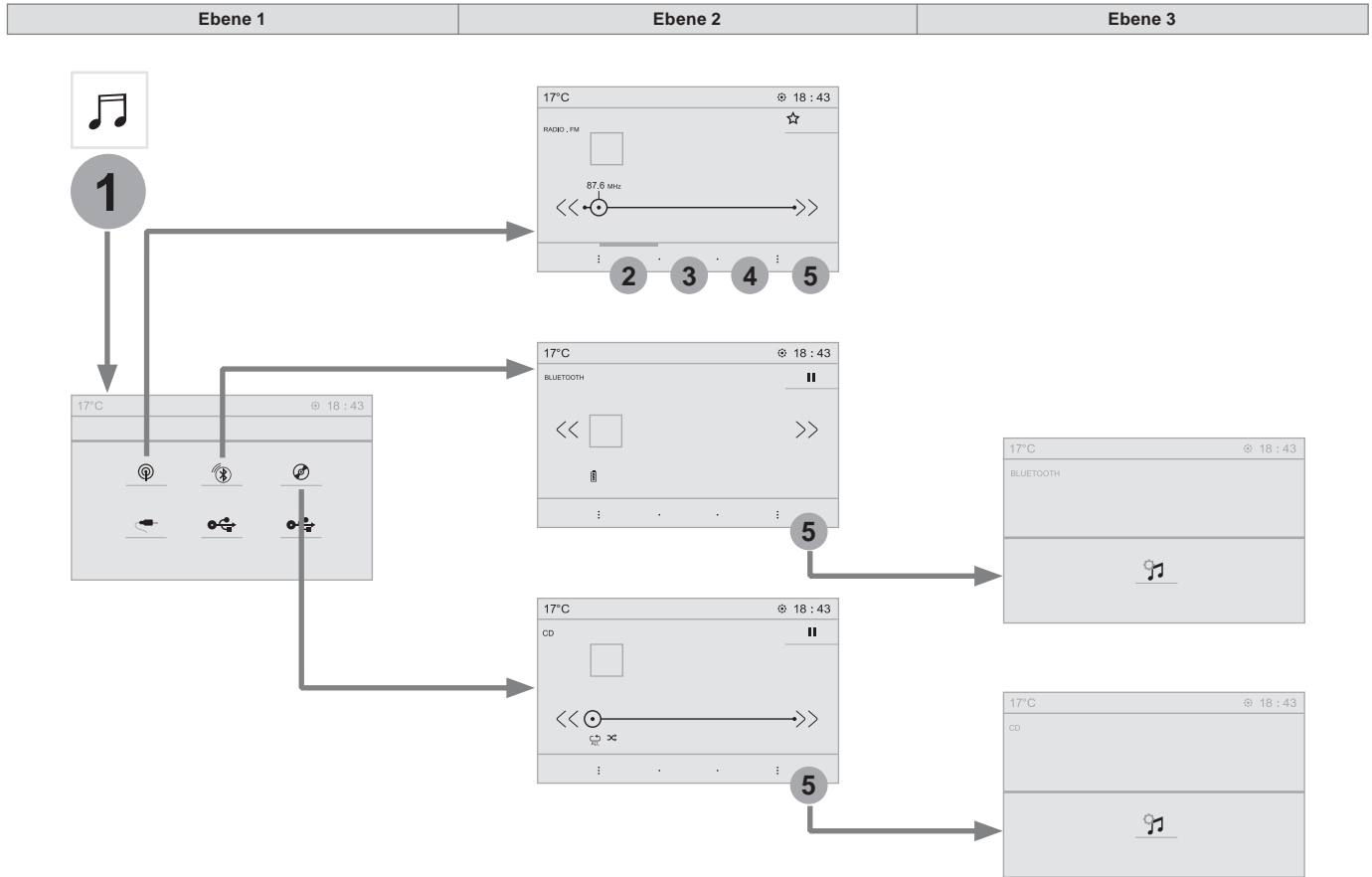
Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.











Radio Media

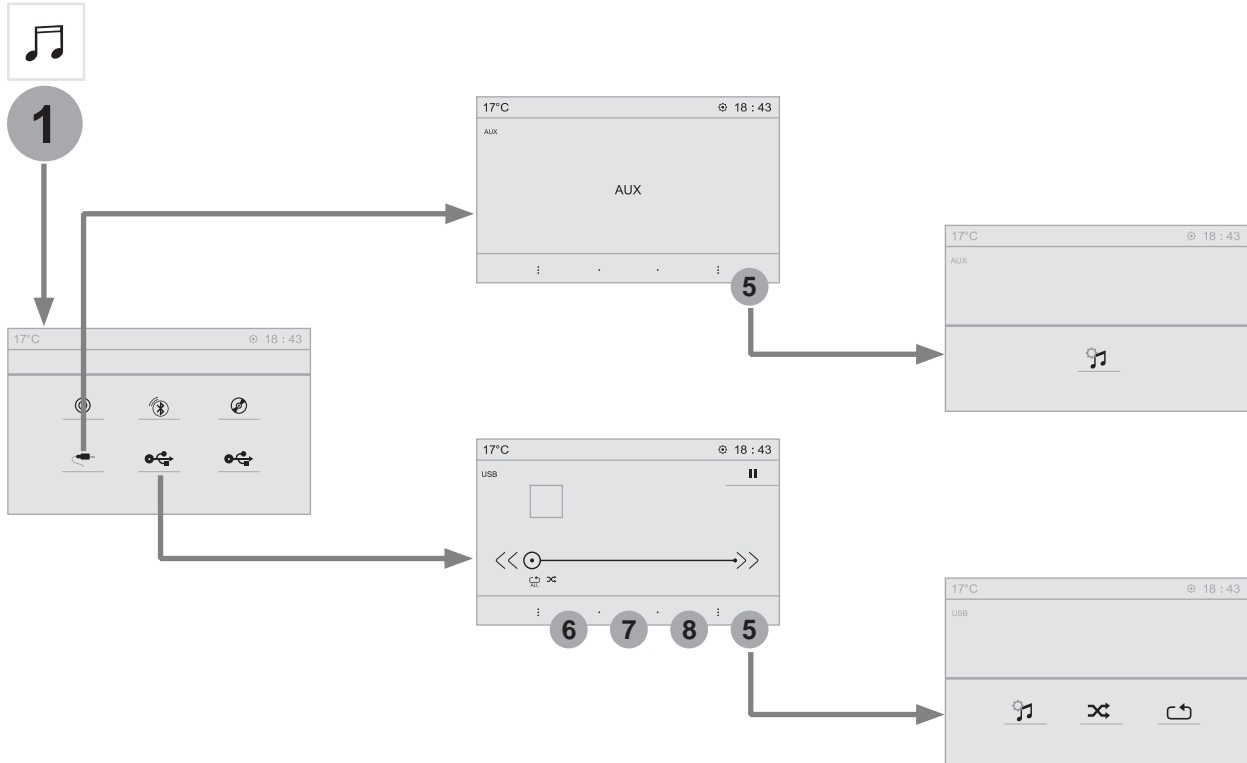
Je nach Version




Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 1	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN	 Radio		Änderung der Audioquelle auswählen.
		 Bluetooth®		
		 CD		
		 AUX		
		 USB  iPod		
 2	RADIO MEDIA ↓ Live	FM / DAB / AM		Den aktuellen Radiosender anzeigen.
 3	RADIO MEDIA ↓ Liste			Liste je nach Empfang aktualisieren.
		 Favoriten		Kurzes Drücken, um den Sender zu speichern.
 4	RADIO MEDIA ↓ Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.
 5	RADIO MEDIA ↓ OPTIONEN	 AM-Empfang / DAB-Empfang / FM-Empfang		Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
		 Audio-Einstellungen		Die Audio-Parameter einstellen.
		 INFO		Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
		 TA		
		 RDS		
 FM-DAB				
 MHz KHz	RADIO MEDIA ↓ 87,5 MHz			Eine Frequenz über die virtuelle Tastatur der Frequenzbänder FM und AM eingeben.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen	
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Radio	2	Live			Den aktuellen Radiosender anzeigen.	
		3	Liste			Die Liste der empfangbaren Sender anzeigen.	
		4	Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.	
		5	OPTIONEN		FM-Empfang / DAB-Empfang / AM-Empfang		Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
					Audio-Einstellungen		Die Audio-Parameter einstellen.
<input checked="" type="checkbox"/>	INFO				Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.		
<input checked="" type="checkbox"/>	TA						
<input checked="" type="checkbox"/>	RDS						
<input checked="" type="checkbox"/>	FM-DAB						
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Bluetooth®	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.	
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ CD					Die Details der Musik beim Abspielen anzeigen.	
		5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.	



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ AUX	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ USB	6	Play			Die Musikdetails beim Abspielen anzeigen.
1		7	Auswahl			Die aktuelle Auswahl anzeigen.
		8	Bibliothek			Die Musikbibliothek anzeigen.
		5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radioesender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.



Drücken Sie auf **"OK"**, um zu bestätigen.

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"Frequenzband"**, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie auf **"Favoriten"**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**RDS**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Mit der Funktion "Radiotext" können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**INFO**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Annoucement) werden TA-Warnmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**TA**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie das Tab "**Ton**" oder "**Aufteilung**" oder "**Klingeltöne**" oder "**Klangqualität**" um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Im Tab "**Klangqualität**" sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle.

Im Tab "**Aufteilung**" sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich.

Im Tab "**Ton**", aktivieren oder deaktivieren von "**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**", "**AUX-Eingang**" und "**Tastentöne**".

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programm Bündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Um "**DAB-Empfang**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

FM-DAB Sendeverfolgung

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "FM-DAB Sendeverfolgung" durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Aktivieren / Deaktivieren von "**FM-DAB Sendeverfolgung**".



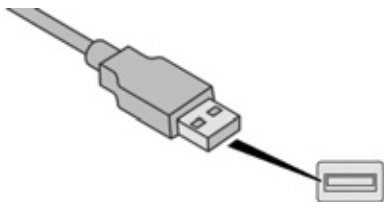
Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

i Wenn die "FM-DAB Sendeverfolgung" aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio "FM" wechselt, wobei auch die Lautstärke sich ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".

! Wenn der eingeschaltete "DAB"-Sender nicht als "FM"-Sender verfügbar ist oder "FM-DAB Sendeverfolgung" nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss

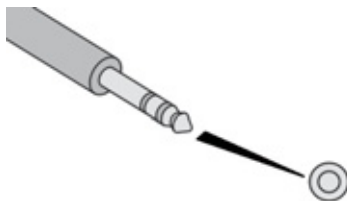


Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn der "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**QUELLEN**".

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tastfelder des Systems.

! Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten / Alben / Musikrichtung / Playlisten / Hörbücher / Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden.

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Es wird empfohlen, das Original USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

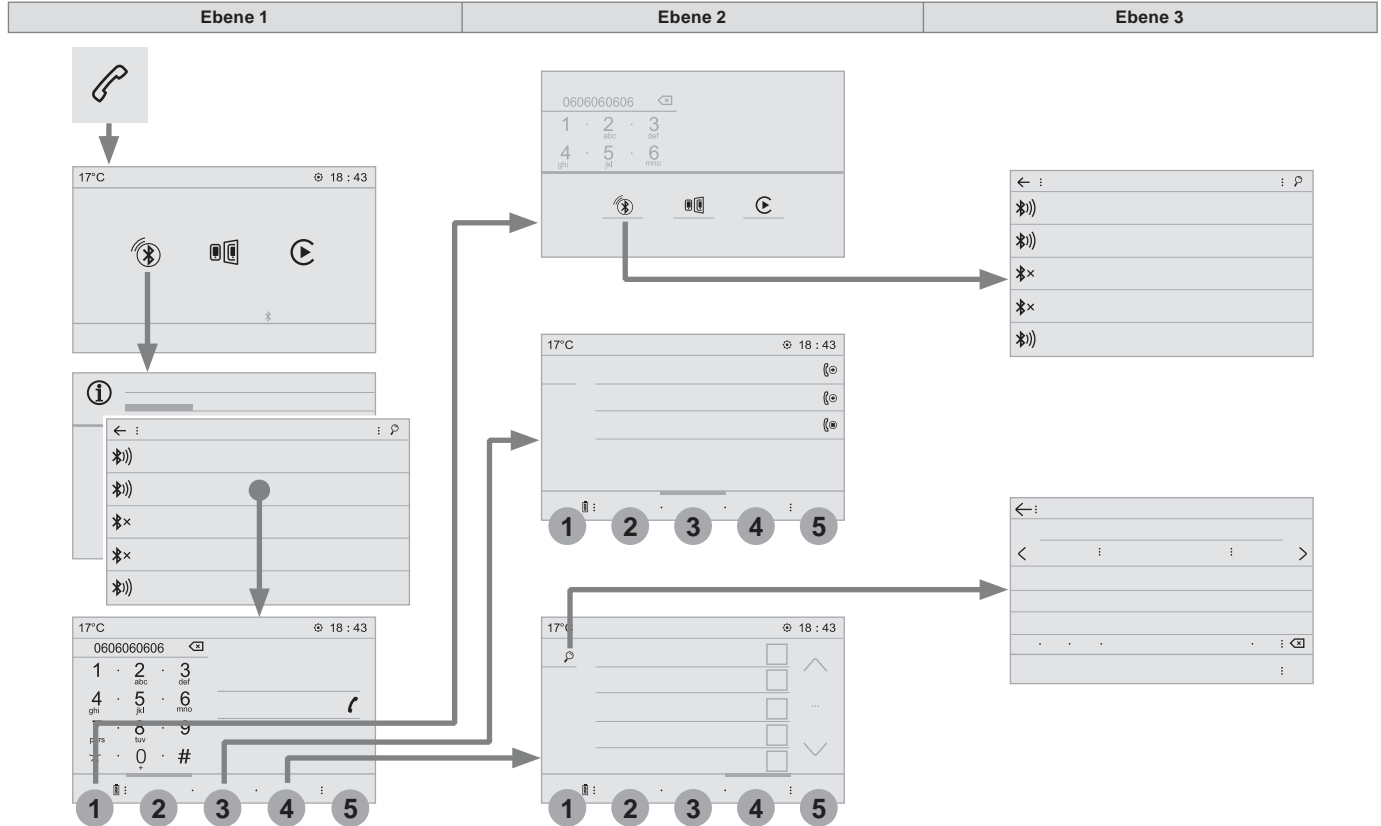
Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.





















Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

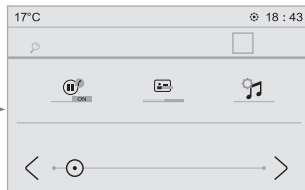
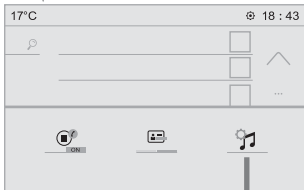
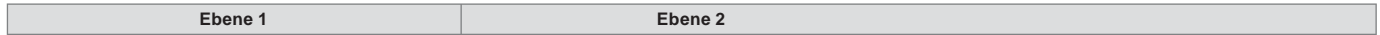
Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.



Telefonieren

Je nach Version

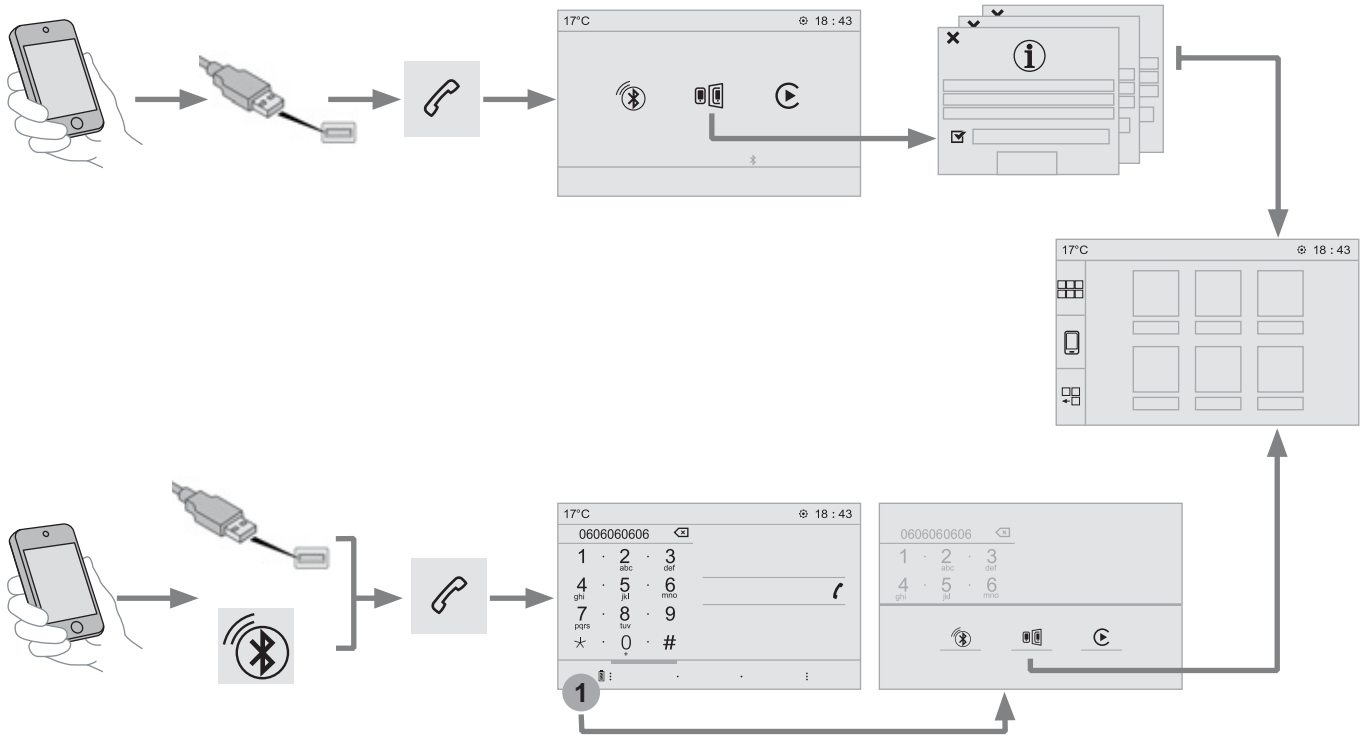


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  1	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ TEL	 Bluetooth®-Verbindung	 Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.		
			 Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.		
		 MirrorLink™	Auf die MirrorLink™-Funktion zugreifen.			
		 CarPlay	Auf die CarPlay-Funktion zugreifen.			
  2	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Tastatur		Eine Telefonnummer wählen.			
  3	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Anrufliste	Alle	Die Anrufe gemäß der Wahl der Darstellung ansehen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu tätigen.			
		 Getätigt				
		 Verpasst				
		 Eingegangen				
  4	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Kontakte	 Suche	 Bestätigen	Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.		
	 Telefon	Auf Details der Kontaktdaten zugreifen.				



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ In Warteposition (Auto)</p>		<p>ON - OFF</p>	<p>Die automatische Wartestellung des aktuellen Telefongesprächs aktivieren oder deaktivieren.</p>
  	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Kontakt nach Namen sortieren Kontakt nach Vornamen sortieren</p>			<p>Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.</p>
  	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Klingelton-Lautst.</p>			<p>Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.</p>

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion "MirrorLink™" sind ein Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "Telefon" um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "MirrorLink™", um die App vom System aus zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion "MirrorLink™" zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf "Telefon", um die Primärseite anzuzeigen.



Betätigen Sie die Taste "TEL", um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "MirrorLink™", um die App vom System aus zu starten.

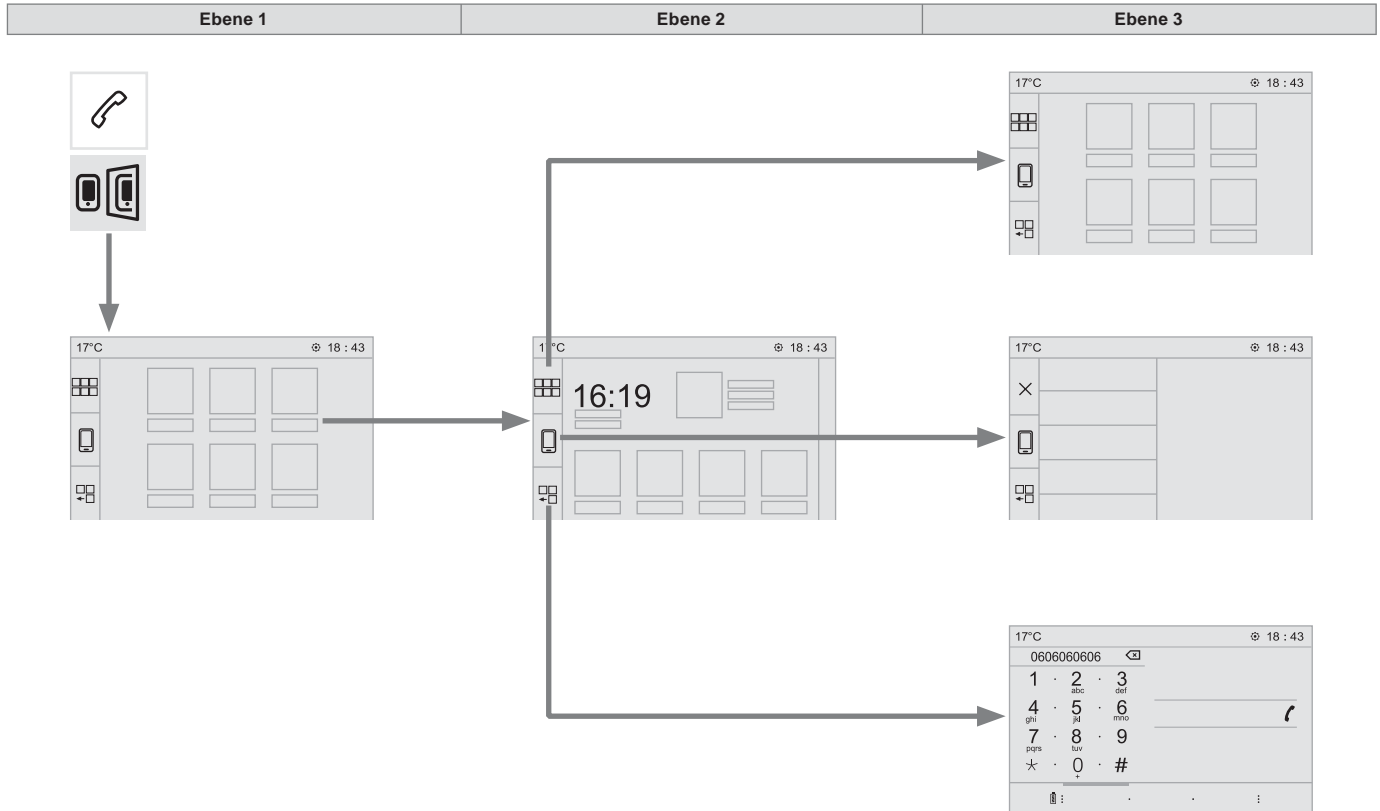
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.






Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

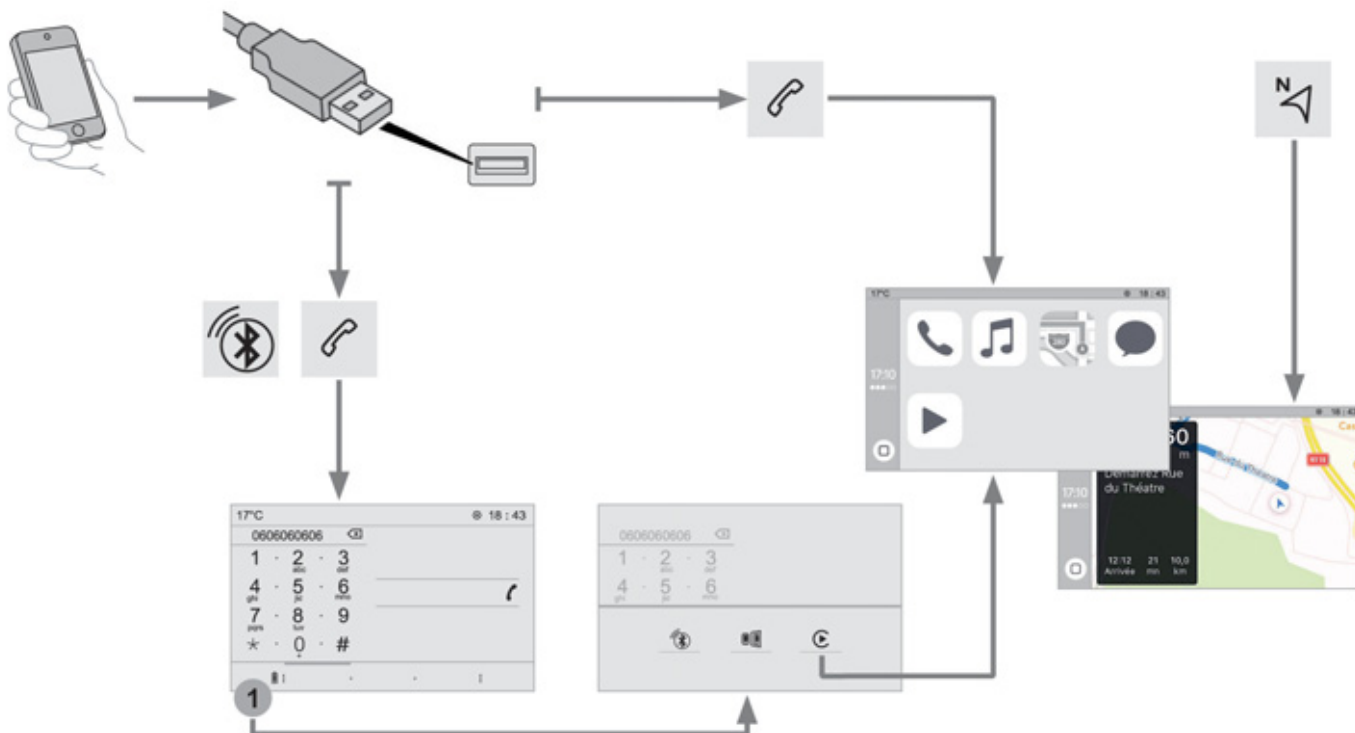


Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p style="text-align: center;">Telefon ↓ MirrorLink™</p>					Auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps zugreifen oder zurückkehren.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Auf Primärseite des Menüs "Telefon" zugreifen.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie vom System ausgehend auf "**Telefon**", um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB -Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**TEL**", um zu der Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf "**CarPlay**", um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zu der CarPlay®-Navigation gelangen.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Suche**". Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

- Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**TEL**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Verbindung**", um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details" eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als "**Streaming**" (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- als "**Internetdaten**".



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**OK**", um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Drücken Sie auf **"Auflegen"**.

Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Kontakte**".

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Drücken Sie auf "**Anrufen**".

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Anrufliste**".

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



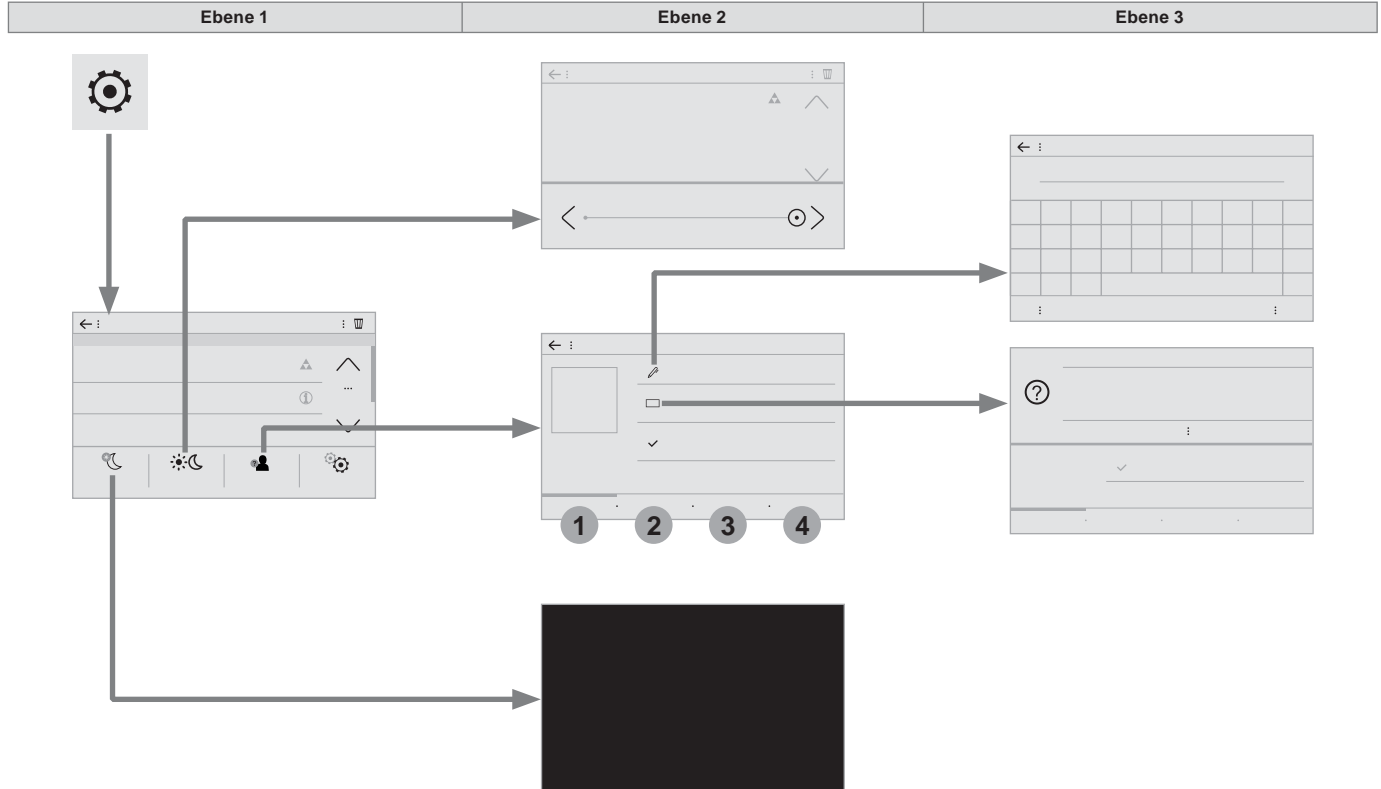
Drücken Sie auf "**Klingelton-Lautst.**", um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.















Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

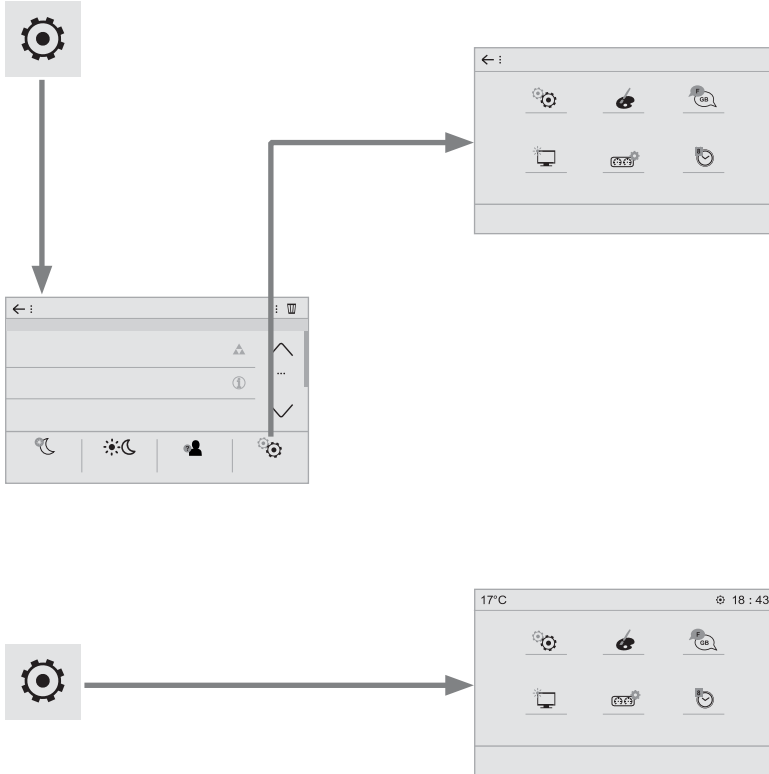
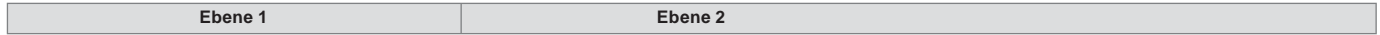
Einstellungen









Je nach Version / je nach Ausstattung

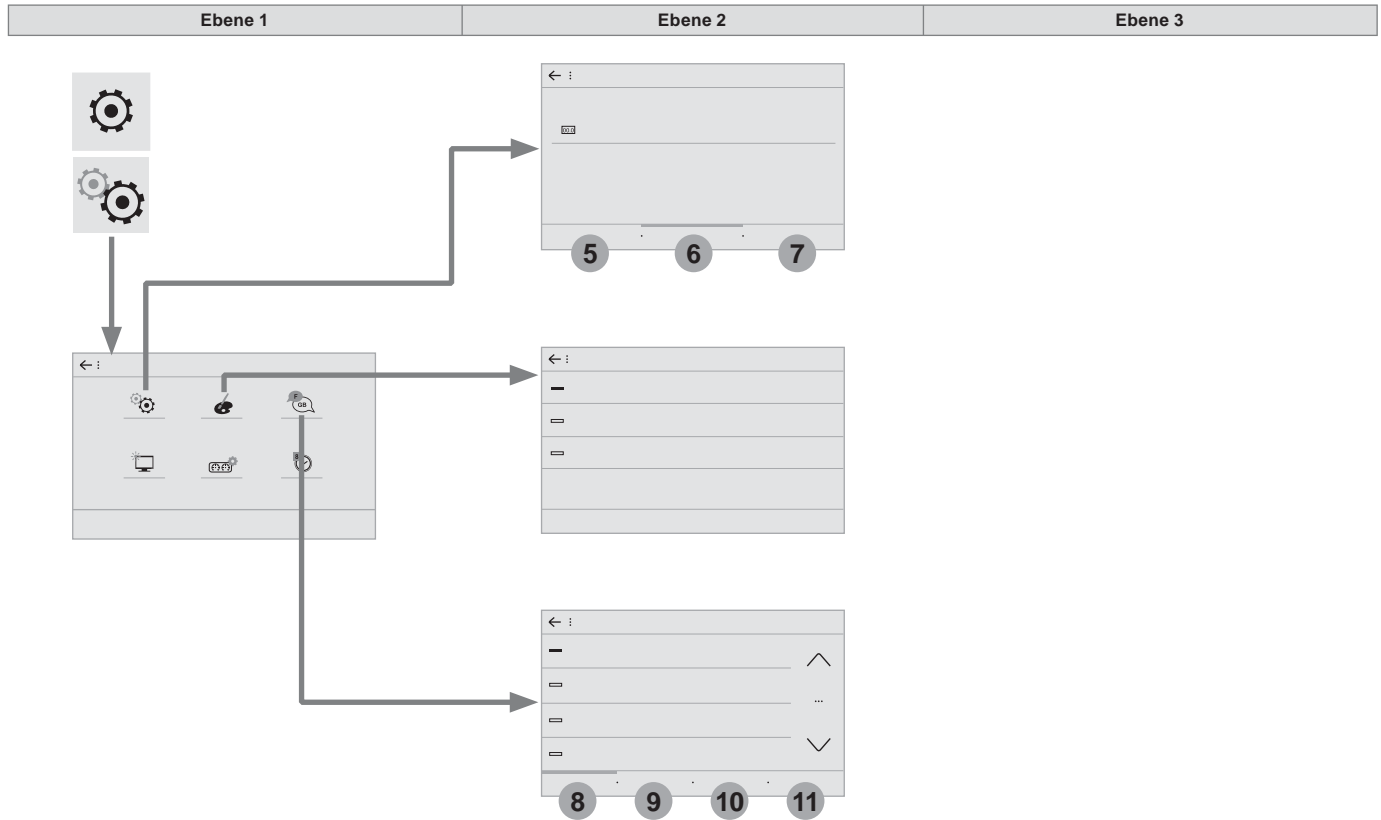





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 	Einstellungen ↓ Helligkeit	<⇆>	Ambiente			Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes einzustellen.	
 	Einstellungen ↓ Profile	1	Profil 1			Ein Profil auswählen.	
		2	Profil 2				
		3	Profil 3				
		4	Gemeins. Profil				
			Name	 	Den Namen des Profils ändern		Die Profile einstellen.
		<input type="text" value="00.0"/>	Das Profil reinitialisieren		Ja / Nein		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Profil aktiviert				Das ausgewählte Profil aktivieren / deaktivieren.
							Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Dark					Funktion, mit der die beleuchtete Anzeige unterbrochen werden kann. Durch Drücken auf den Bildschirm wird diese reaktiviert.	

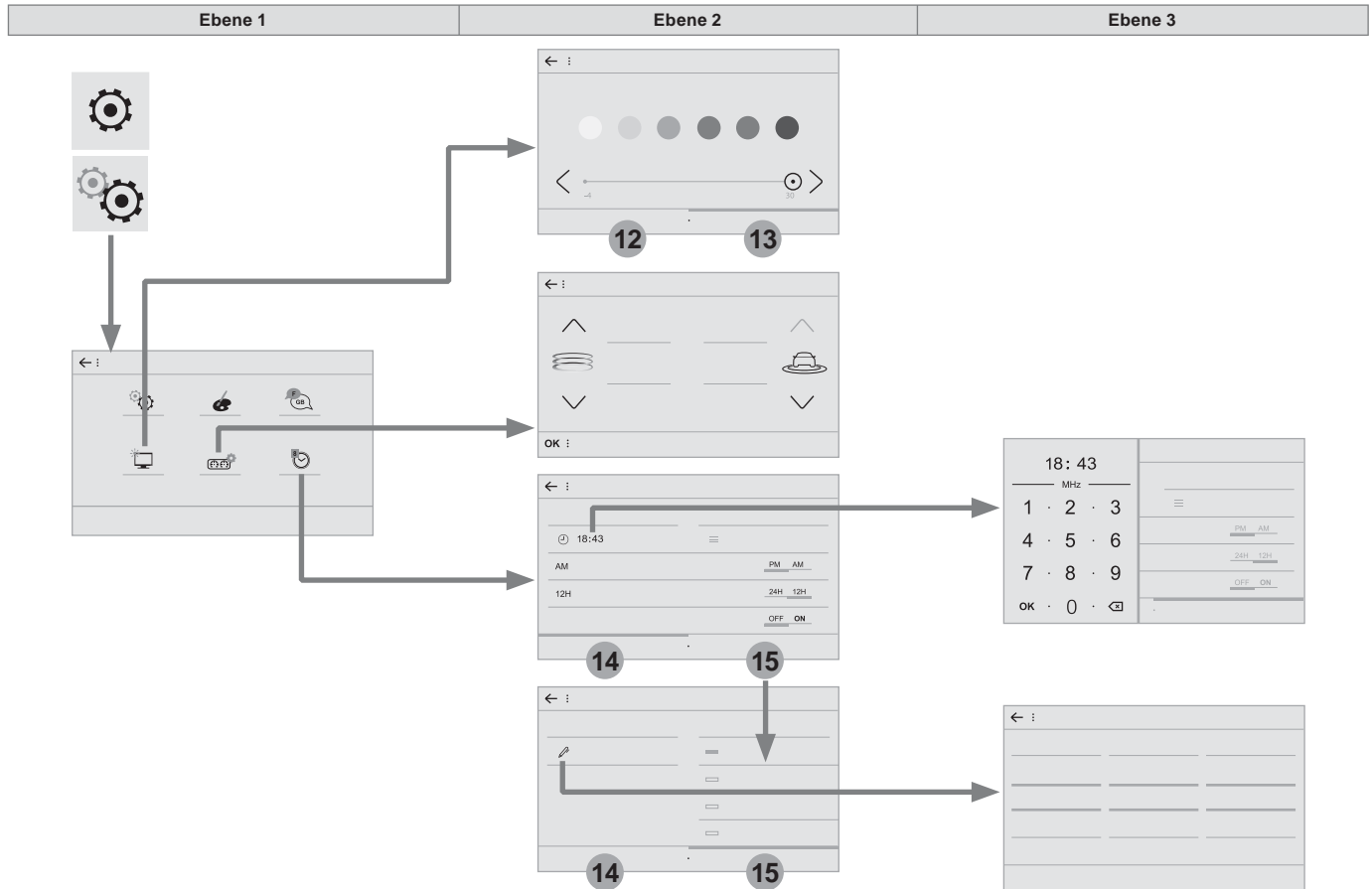
Je nach Ausstattung













Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Konfiguration		Systemkonfiguration	Bestimmte Parameter des Systems konfigurieren.
			Darstellung	Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
			Sprache	Die Sprache der Bildschirmanzeige und/oder des Kombiinstruments auswählen.
			Bildschirmkonfig.	Die Konfiguration des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einstellen.
			Personalisierung	Das Kombiinstrument für eine personalisierte Anzeige einstellen.
			Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit einstellen und das Anzeigeformat auswählen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Systemkonfiguration	5	Einheiten	≡	Entfernung und Verbrauch.	Die Anzeigeeinheiten für Entfernung, Verbrauch und Temperatur einstellen.
				≡	Temperaturen:	
		6	Werkspanparameter	000.0	Reinitialisieren	Die Werkseinstellungen wiederherstellen.
		7	Informationssystem	👁️	Siehe	Die Version der verschiedenen, im System installierten Module ansehen.
		←				Die Parameter abspeichern.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Ambiente	≡				Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
		≡				
		≡				
		←				Die Auswahl bestätigen und den Wechsel der Darstellung starten.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Sprache	8	Alle	≡		Die Anzeigesprache des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments auswählen.
		9	Europa	≡		
		10	Asien	≡		
		11	Amerika	≡		
		←				Den Parameter abspeichern.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Bildschirmkonfig.	12	Helligkeit			Die Helligkeitsstufe der Leuchtanzeige auswählen.
		←		<input checked="" type="checkbox"/>	Automatisches Scrollen von Text	Die Parameter aktivieren oder deaktivieren.
				<input checked="" type="checkbox"/>	Animierte Übergänge	
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Programmierung		Personalisierung			Die gewünschten Anzeigeeinformationen auswählen.
		OK	Bestätigen			Die Auswahl bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Datum und Uhrzeit	14	Uhrzeit:	<input checked="" type="checkbox"/>	Uhrzeit:	Die Uhrzeit einstellen.
				☰	Zeitzone	Die Zeitzone festlegen.
				—	AM	Das Anzeigeformat wählen.
				—	12h	
				—	GPS-Synchronisation	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
		←		Die Einstellungen abspeichern.		
		15	Datum		Datum	Das Datum einstellen und das Anzeigeformat wählen.
☰	Einstellung des Datums					
←				Die Einstellungen abspeichern.		

Die Profile einstellen

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "Profile".

1

Wählen Sie "**Profil 1**" oder "**Profil 2**" oder "**Profil 3**" oder "**Gemeins. Profil**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Systemkonfiguration**".

5

Drücken Sie auf "**Einheiten**", um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

6

Drücken Sie auf "**Werkseinstellung**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

7

Drücken Sie auf "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Bildschirmkonfig.**".



Drücken Sie auf "**Helligkeit**".



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf "**Animation**".



Aktivieren oder Deaktivieren: "**Automatisches Scrollen von Text**".



Wählen Sie "**Animierte Übergänge**" aus.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprache**" aus, um die Sprache zu ändern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen** , um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Datum und Uhrzeit**".



Wählen Sie "**Uhrzeit:** " aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit den Satelliten (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Vertriebsland).

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** , um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Datum und Uhrzeit**".



Wählen Sie "**Datum**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisation" deaktiviert ist. Der Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von der Marke überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte "Liste" der Seite "Radio".
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

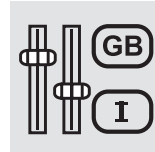
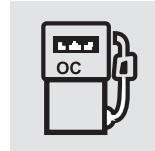
Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen in die mittlere Position zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Bluetooth®-Autoradio



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Bedienungsschritte die gesamte Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, müssen die Schritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.

! Ihr Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Um die Gefahren eines Stromschlags, Brandes und mechanische Risiken zu vermeiden, muss jeder Eingriff am System ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

	Inhalt
Erste Schritte	148
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	149
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	150
Menüs	151
Radio	152
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	154
Media	156
Telefonieren	161
Häufige Fragen	166

i Die beschriebenen diversen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

i Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Drücken: Ein / Aus.
Drehen: Einstellung der Lautstärke.

SRC /

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).
Langes Drücken: Anzeige des **Telefonmenüs** (wenn das Telefon angeschlossen ist).



Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten; links/rechts; Höhen/Tiefen; Loudness; musikalische Richtung. Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Lautstärkeregelung (je nach Fahrzeuggeschwindigkeit).

LIST

Radio:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Radiosender.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Verzeichnisse.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Datum; Audiofunktionen; Bordcomputer; Telefon.

OK

Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.

1

Tasten 1 bis 6.
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Senders.



Radio:
Automatische Schritt-für-Schritt-Suche der nächstniedrigeren / nächsthöheren Frequenz.

Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Titels CD, USB, Streaming.
Schnelle Navigation in einer Liste.



Radio:
Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren / nächsthöheren Radiosenders.
Auswahl des vorherigen / nächsten MP3-Verzeichnisses.

Media:
Auswahl vorheriges / nächstes Verzeichnis / Genre / Interpret / Playlist auf dem USB-Gerät.
Navigation in einer Liste.



Den aktuellen Vorgang abbrechen. Eine Baumstruktur nach oben (Menü oder Verzeichnis).

MENU

Zugang zum Hauptmenü.

TA

Aktivieren / Deaktivieren der Funktion TA (Annonce Traffic).
Langes Drücken: Wahl der Ansagenart.

BAND

Auswahl der Frequenzbänder FM / DAB / AM.

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.

SRC /

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Während eines eingehenden Anrufs:

Kurzes Drücken: Den Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Gesprächs:

Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons.
Langes Drücken: Auflegen.

OK

Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2

MENU

Zugang zum Hauptmenü



Lautstärke erhöhen



Stummschalten / Wieder einschalten



Lautstärke verringern

SRC / f

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle: (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Im Falle eines Telefonanrufs:

Kurzes Drücken: Einen Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Das Kontextmenü des Telefons öffnen.

Langes Drücken: Den Anruf beenden.



Starten Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.

Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Stücks.

Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Drücken des Einstellrads: Bestätigung.

Menüs

Je nach Version



"Multimedia": "Parameter Radio",
"Parameter Medien".

MENU

Drücken Sie die Taste **"MENU"**.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung
des Telefons, Parametrierung des
Verzeichnisses, Auflegen.



Verschieben von einem Menü in ein
anderes.



"Bordcomputer"



Zugang zu einem Menü.



"Wartung": Diagnose, Journal
Warnmeldungen, ...



"Verbindungen": Verwaltung
der Verbindungen, Suche nach
Peripheriegeräten.



"Benutzeranpassung-Konfiguration":
Fahrzeugparameter definieren, Auswahl
der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl
der Einheiten, Einstellung Datum und
Uhrzeit.

Radio

Auswahl eines Senders

SRC / I

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie Radio.

BAND

Drücken Sie diese Taste, um einen der Wellenbereiche FM / DAB / AM zu wählen.



Drücken Sie eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.

LIST

Drücken Sie diese Taste, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste. Während der Aktualisierung wird der Ton stumm geschaltet.

RDS

i Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

i Wenn RDS nicht verfügbar ist, erscheint die Abkürzung RDS durchgestrichen in der Anzeige.

! Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Kurzes Verfahren

Drücken Sie im Modus "**Radio**" direkt auf **OK**, um den RDS-Modus zu aktivieren / zu deaktivieren.

Langes Verfahren

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Audiofunktionen**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**Frequenzpräferenz FM**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**(RDS)-Frequenzverfolgung aktivieren**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**, RDS erscheint auf dem Bildschirm.

Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautstärke während des Verkehrsmeldungen TA erhöhen. Es kann sein, dass die Lautstärke zu hoch ist, wenn Sie zum normalen Hören zurückkehren.

TA Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

Informationsmeldungen abhören

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA

Drücken Sie lange auf diese Taste, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab.

OK

Aktivieren oder deaktivieren Sie den Empfang der entsprechenden Meldungen.

Anzeige der INFOS

i INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

OK

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

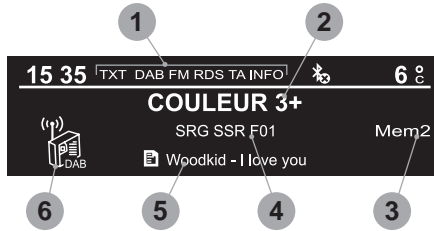


Wählen Sie "**Anzeige RadioText (TXT)**" aus und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Je nach Version

i Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, ist die Option "DAB FM" durchgestrichen.



1 Anzeige der Optionen: wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige gesperrt.

2 Anzeige des Namens des aktuell laufenden Radiosenders.

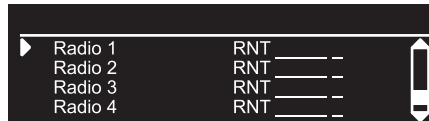
3 Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6. Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders. Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

4 Anzeige des Namens des gehörten "Mehrkannels", auch "Einheit" genannt.

5 Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen Senders.

6 Stellt die Signalqualität des aktuellen Frequenzbandes dar.

i Wenn Sie die Region wechseln, wird die Aktualisierung der gespeicherten Sender empfohlen.



LIST Anzeige der Liste aller Radiosender und aller "Mehrkänäle".

Terrestrisches Digitalradio

i Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkänäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)

◀▶ Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkannels".

▲▼ Start einer Suche zum vorherigen / nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

DAB / FM-Senderverfolgung

I Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen. (Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzsuche (RDS), Senderinformation,...)

I Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das entsprechende analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).
Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, wird der DAB-Sender automatisch ausgewählt.

I Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung.

! Wenn der gehörte "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB / FM**" durchgestrichen) oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Drücken Sie auf die Taste "**MENÜ**".

MENU

Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie "**Auto. Frequenzsuche DAB / FM**" aus und bestätigen Sie.



Media

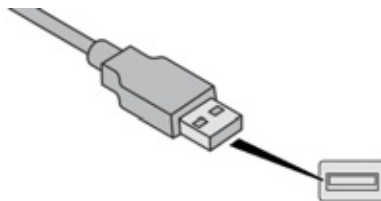
USB-Anschluss

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss, je nach Version.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

i Jedes am System angeschlossene Zusatzgerät muss mit der Produktnorm oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann. Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jeder Verbindung eines neuen USB-Sticks aktualisiert.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System geht automatisch zur Quelle "USB" über.

i Während der Verwendung über den USB-Anschluss kann das tragbare Gerät sich automatisch aufladen.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- **Normal** : die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- **Zufallsauswahl** : die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- **Zufallsauswahl in allen Medien**: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- **Wiederholung** : nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

OK

Drücken sie auf diese Taste, um das Kontextmenü der Funktion Media anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um den gewählten Wiedergabemodus auszuwählen.

OK

Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Die getätigte Wahl wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

Wählen einer Wiedergabequelle



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel zuzugreifen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf das vorherige / nächste Verzeichnis zuzugreifen.

Die Dateien sortieren



Drücken Sie lang auf diese Taste, um die verschiedenen Ordner-Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie unter "**Ordner**" / "**Künstler**" / "**Genre**" / "**Playlist**".



Drücken Sie auf **OK**, um die gewählte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

Dateien wiedergeben



Drücken Sie kurz auf diese Taste, um die gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Navigieren Sie mit den Tasten links / rechts und oben / unten in der Liste.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken auf **OK**.



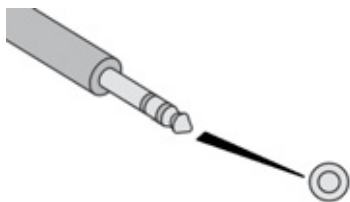
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel der Liste zuzugreifen.
Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



Drücken Sie eine dieser Tasten, um auf den/die vorherige/n / nächsten "**Ordner**" / "**Künstler**" / "**Genre**" / "**Playlist**"* der Liste zuzugreifen.

* Je nach Verfügbarkeit und Typ des Peripheriegerätes

AUX-Anschluss (AUX)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Jack-Anschluss an.

i Jedes an das System angeschlossene zusätzliche Gerät muss mit der Norm des Produkts oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie **"AUX"**.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

! Externe CD-Spieler, die über den USB-Anschluss angeschlossen sind, werden vom System nicht erkannt.

SRC /

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen **"CD"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den **CD**-Titeln anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

SRC /

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

Bluetooth® Audio-Streaming

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an:
(Siehe Rubrik "**Ein Telefon anschließen**").

SRC /

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE** * drücken.

Die Auswahl der Audiodateien kann über die Tasten des Audiobedienteils und über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden**. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Der CD-Spieler liest Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .aac" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Außerdem wird auch der Modus TAG (ID3 tag, WMA TAG) unterstützt.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Über den USB-Anschluss liest das System die Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .cbr, .vbr" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ü) zu vermeiden, um Lese- und Anzeigefehler zu verhindern.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.



Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

Telefonieren

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

i Die verfügbaren Services sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Services Sie Zugriff haben.

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Verfahren ausgehend vom System

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

In dem erscheinenden Fenster wird angezeigt, dass die Suche läuft.

Wählen Sie in der Liste mit den erkannten Peripheriegeräten das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

Abschluss des Verbindungsvorgangs

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Falls Sie sich irren, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Eine auf dem Bildschirm erscheinende Meldung bestätigt die erfolgreiche Verbindung.

Tipps und Informationen

Mit dem Menü "**Telefon**" kann insbesondere auf folgende Funktionen zugegriffen werden: "**Verzeichnis**", "**Anrufliste**", "**Die verbundenen Geräte ansehen**".

Je nach Art des Telefons kann es sein, dass Sie für jede einzelne Funktion den Zugang zum System akzeptieren und bestätigen müssen.

i Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf die Internetseite der Marke.

* Wenn Ihr Telefon komplett kompatibel ist.

Die Verbindungen verwalten

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie "**Verwaltung der Bluetooth®-Verbindungen**" aus und bestätigen Sie. Die Liste mit den gepairten Telefonen wird angezeigt.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.



Eine Zahl gibt die Anzahl der Profile an, mit denen das System verbunden ist:

- 1 für Media oder 1 für Telefon.
- 2 für Media und Telefon.



Gibt die Verbindung im Profil Audio-Streaming an.



Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.



Wählen Sie ein Telefon aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie dann aus und bestätigen Sie:

- "**Telefon anschließen**" / "**Telefon ausschalten**": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden / zu trennen.
- "**CD-Spieler anschließen**" / "**CD-Spieler ausschalten**": um nur Streaming zu verbinden / zu trennen.
- "**Telefon + CD-Spieler anschließen**" / "**Telefon + CD-Spieler ausschalten**": um das Telefon (Freisprecheinrichtung und Streaming) zu verbinden / zu trennen.
- "**Verbindung unterbrechen**": um die Verbindung zu löschen.



Wenn Sie eine Verbindung aus dem System löschen, denken Sie auch daran, diese Verbindung aus Ihrem Telefon zu löschen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Einen Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten den Tab **"JA"** auf dem Bildschirm aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC / /

Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

Einen Anruf tätigen

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Anrufen"** aus.

Wählen Sie **"Wählen"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Anrufliste"** aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC / /

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um zu Ihrem Verzeichnis zu gelangen, navigieren Sie dann mit dem Einstellrad.

Einen Anruf beenden

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

Bestätigen Sie mit **OK**, um den Anruf zu beenden.

SRC / /

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist unzugänglich, solange es leer ist.

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gesprächs auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie ausgehend vom Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Miko stumm schalten

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei "**Mikrofon OFF**", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Mikrofon OFF**" wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Modus Telefonannahme



vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie bei "**Modus Telefonan.**" ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen (zum Beispiel, um das Gespräch bei Verlassen des Fahrzeugs fortzusetzen).
- Nehmen Sie das Häkchen bei "**Modus Telefonan.**" wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert und der Ton geht wieder auf das System über (je nach Kompatibilität des Telefons).

In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Ton DTMF**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Anklöpfen



Wählen Sie vom Kontextmenü aus "**Makeln**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.



Halten Sie die Taste **SRC/TEL** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen.



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktkliste anzeigen zu lassen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

MENU

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie "**Parametrierung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- "**Eintrag abfragen**",
- "**Eintrag löschen**",
- "**Alle Einträge löschen**".

Spracherkennung

Mit dieser Funktion können Sie die Spracherkennung Ihres Smartphone über das System nutzen.

Um die Spracherkennung zu starten, müssen Sie je nach Schalterart am Lenkrad:

Lang auf das Ende des Beleuchtungsschalters drücken.

ODER



Auf diese Taste drücken.



Für die Spracherkennung bedarf es eines kompatiblen Smartphones, das vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbunden worden ist.

Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Loudness Klangbild Bass Lautstärke) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Bass, Loudness, Klangbild, Lautstärke) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Grave[Bass], Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (FM, FM2, DAB, AM), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangе jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Ladestand der Batterie des Peripheriegeräts ist evtl. unzureichend.	Laden Sie die Batterie Peripheriegerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Peripherie-Gerät".	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick ist beschädigt.	Formatieren Sie den USB-Stick neu.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Autoradio nicht erkanntes Audioformat. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Autoradio nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist gestört.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie CDs in besserer Qualität ein und bewahren Sie sie unter den entsprechenden Bedingungen auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, Ambiente) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Ich kann keine Musik wiedergeben, die auf meinem Smartphone und über USB angeschlossen ist.	Je nach Smartphone muss der Zugriff auf Musik des Smartphones über das Radio zuerst autorisiert werden.	Aktivieren Sie manuell das MTP-Profil des Smartphones (Menü USB-Einstellungen).

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	Rufen Sie über das Menü Telefon Ihre Mailbox an, indem Sie die Nummer verwenden, die von Ihrem Anbieter vergeben wurde.
Ich kann nicht auf mein Verzeichnis zugreifen.	Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Telefons.	
	Sie haben bei der Verbindung den Zugriff auf das Verzeichnis durch das System nicht erlaubt.	Akzeptieren und bestätigen Sie den Zugriff des Systems auf das Verzeichnis des Telefons.
Wenn ich in mein Fahrzeug steige, kann ich nicht weiter telefonieren.	Der Modus Telefonannahme ist aktiviert.	Entfernen Sie das Häkchen für den Modus Telefonannahme, um die Kommunikation zum Fahrzeug zu übertragen.
Es gelingt mir nicht, mein Telefon über Bluetooth® zu verbinden.	Jedes Telefon (Modell, Version des Betriebssystems) hat seine eigenen Anforderungen bezüglich des Verbindungsverfahrens und bestimmte Telefone sind nicht kompatibel.	Bevor Sie einen Verbindungsversuch starten, löschen Sie die Verbindung des Telefons ausgehend vom System und des Systems ausgehend vom Telefon, um die Kompatibilität der Telefone sichtbar zu machen.

Optional Digital tuner (DAB) (RU-9472 variant has DAB / RU9475 does not have DAB)

O modelo RD6 possui duas versões identificadas pelo Part number do produto:

- RU-9472: Possui a opção de sintonia digital FM (DAB);
- RU-9475: Não possui a opção de sintonia digital FM (DAB).



Agência Nacional de Telecomunicações

Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentares pela Resolução 270/2008, e atende aos requisitos técnicos aplicáveis.

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL: www.anatel.gov.br



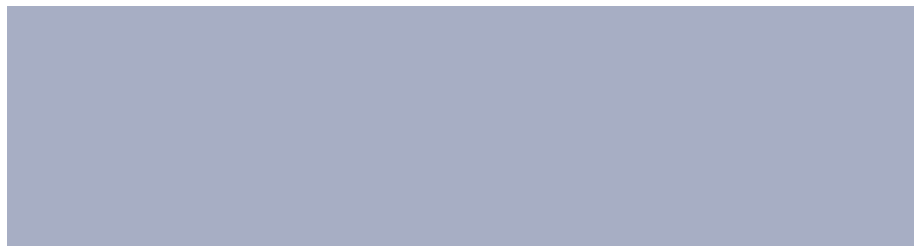
Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z





Cesky [Czech] [Danish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH tímto prohlašuje, že tento "PSA RCC", "PSA RCC" je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk [Danish]	Underlegtede Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved, at følgende udstyr "PSA RCC", "PSA RCC" overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass sich das Gerät "PSA RCC", "PSA RCC" in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Robert Bosch Car Multimedia GmbH seadme "PSA RCC", "PSA RCC" vastavust direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, declares that this "PSA RCC", "PSA RCC" is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el "PSA RCC", "PSA RCC" cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Ελληνικά [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ "PSA RCC" ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ "PSA RCC" ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΠΙΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
Français [French]	Par la présente Robert Bosch Car Multimedia GmbH déclare que l'appareil "PSA RCC", "PSA RCC" est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Italiano [Italian]	Con la presente Robert Bosch Car Multimedia GmbH dichiara che questo "PSA RCC", "PSA RCC" è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka "PSA RCC", "PSA RCC" atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklaruoju, kad šis "PSA RCC", "PSA RCC" atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Robert Bosch Car Multimedia GmbH dat het toestel "PSA RCC", "PSA RCC" in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Malta [Maltese]	Hawnhekk, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, jidher li dan "PSA RCC", "PSA RCC" jikkonforma mal-ligijiet essenzjali u ma provvedimanti oħrajn relevanti li hemm fid-Direttiva 1999/5/EC.
Magyar [Hungarian]	Az alírott Robert Bosch Car Multimedia GmbH nyilatkozik, hogy a "PSA RCC", "PSA RCC" megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Robert Bosch Car Multimedia GmbH oświadczam, że "PSA RCC", "PSA RCC" jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português [Portuguese]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que este "PSA RCC", "PSA RCC" está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 1999/5/CE.
Slovensko [Slovenian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH izjavlja, da je ta "PSA RCC", "PSA RCC" v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Slovenský [Slovak]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že "PSA RCC", "PSA RCC" spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 1999/5/ES.
Suomi [Finnish]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa täten että "PSA RCC", "PSA RCC" laite on direktiivin 1999/5/ETY oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna "PSA RCC", "PSA RCC" står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.
Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Robert Bosch Car Multimedia GmbH yfir því að "PSA RCC", "PSA RCC" er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Norsk [Norwegian]	Robert Bosch Car Multimedia GmbH erklærer herved at utstyret "PSA RCC", "PSA RCC" er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.

	<p>ECE type-approval certificate No. is 057902 (concerning the type-approval of an electric/electronic sub-assembly under Regulation No. 10)</p> <p>emitted frequency range and power:</p> <p>Frequency band Radiated Power [EIRP] Hints / Restriction</p> <p>2402 MHz – 2480 MHz WiFi < 51mW Antenna internal for PSA RCC A2 2412 MHz – 2472 MHz Bluetooth < 2.6 mW Antenna internal for PSA RCC A1 & A2 Antenna configuration: internal antenna</p> <p>Internal antenna not accessible by user. Any change of the user will violate the legal approval of this product.</p>
Brazil	 <p>*Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.*</p> <p>This device complies with part 15 of the FCC Rules and Industry Canada license-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p> <p>R= Radio Type Approval Number: BBB666666666</p>
Canada	<p>T= Terminal Equipment Approval number: X-JJ-5N1N AAA NOM-121-SC11-2009</p> <p>La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.</p> <p>본產品符合低功率電波輻射性電機管理辦法第十二條、第十四條等條文規定</p>
Japan	
Mexico	
South Korea	<p>1. 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。</p> <p>2. 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。</p> <p>前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。</p> <p>低功率射頻電機須符合合法通信工業、科學及管理用電波輻射性電機設備之干擾。</p>
Taiwan	
USA / Canada	<p>Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.</p>
	<p>Changes or modifications made to this equipment not expressly approved by (Robert Bosch Car Multimedia GmbH) may void the FCC and IC Canada authorization to operate this equipment.</p>



LEITFADEN AUDIO UND TELEMATIK

Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Sie finden Ihre Bedienungsanleitung für die Audio- und Telematiksysteme auf der Internetseite von Citroën, unter der Rubrik "MyCITROËN".

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:
<http://service.citroen.com/ddb/>

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:

Wählen Sie:

- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Karosserieform,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.



CITROËN Connect Nav

Navigation GPS - Apps - Autoradio Multimedia - Telefon Bluetooth®



	Inhalt
Erste Schritte	2
Betätigungen am Lenkrad	5
Menüs	6
Sprachbefehle	8
Navigation	14
Vernetzte Navigation	30
Anwendungen	40
Radio Media	54
Telefonieren	66
Einstellungen	78
Häufige Fragen	88

i Die verschiedenen beschriebenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** signalisiert den bevorstehenden Wechsel in den Standby-Modus.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

Erste Schritte



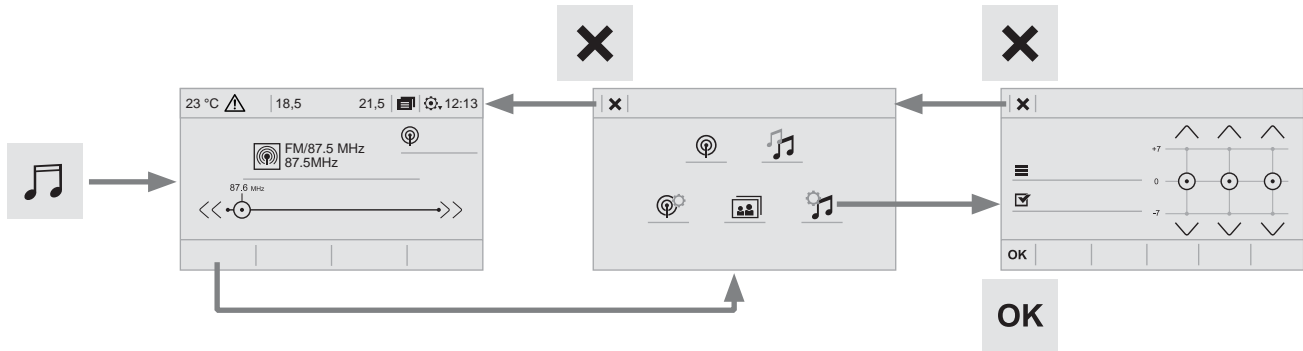
Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.



Einstellung der Lautstärke.

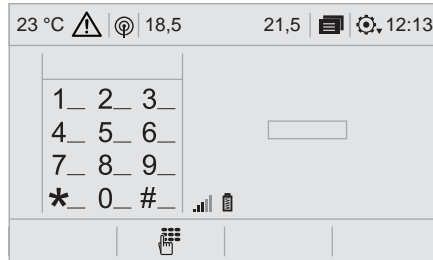
Verwenden Sie die Tasten auf jeder Seite oder unter dem Touchscreen, um die Menüs zu öffnen, dann drücken Sie die materialisierten Tasten des Touchscreens. Alle Touch-Bereiche des Bildschirms sind weiß.
Drücken Sie auf das Kreuz, um eine Ebene höher zu gehen.
Drücken Sie auf "OK" zur Bestätigung.

! Der Bildschirm ist "kapazitiv".
Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein nicht reibendes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden.
Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände.
Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



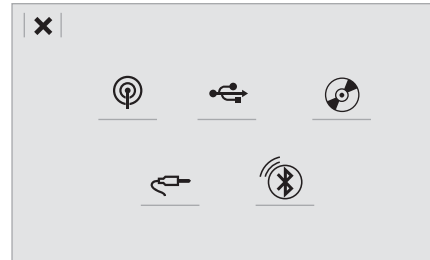
Bestimmte Informationen werden dauerhaft im oberen Balken des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen zur Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Direkter Zugang zur Wahl der Audioquelle, zur Senderliste (oder zur Titelliste je nach Audioquelle).
- Zugang zur Anzeige von Meldungen, Emails, Aktualisierungen von Kartendaten und, je nach Diensten, zu Navigationsmeldungen.
- Zugang zu Einstellungen des Touchscreens und digitalen Kombiinstrument.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

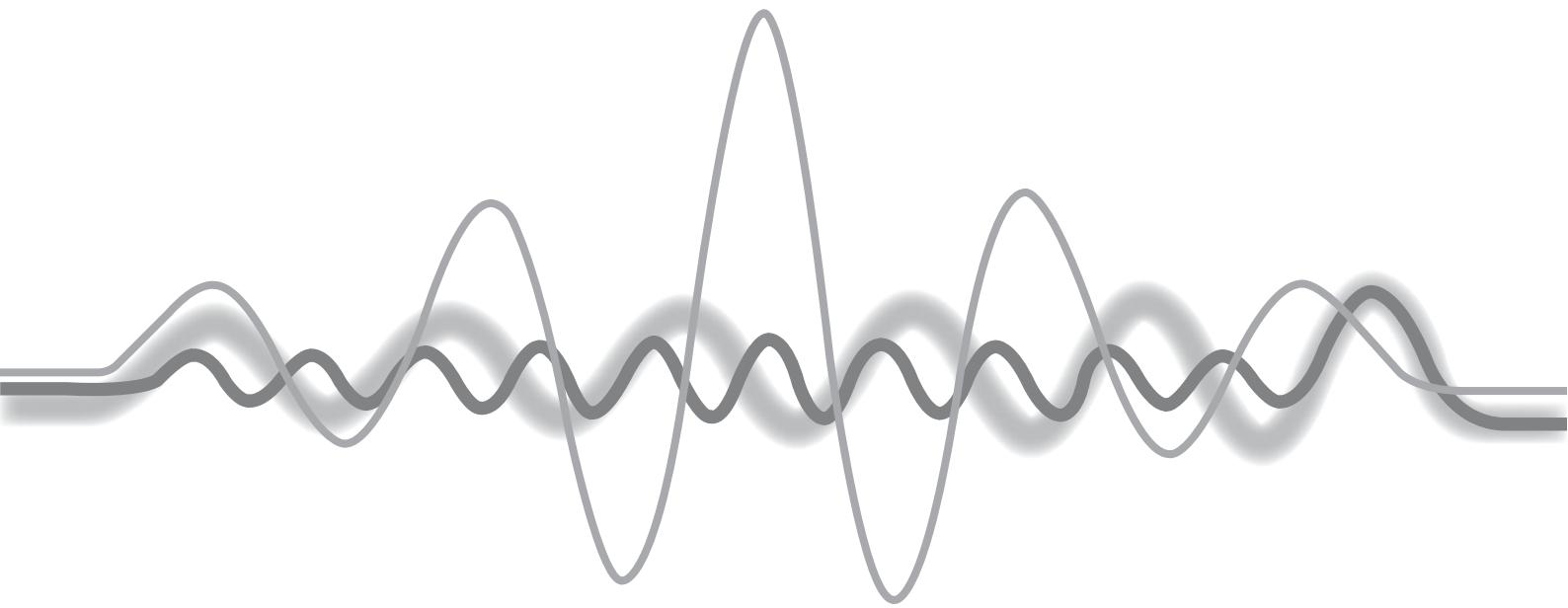
- Radio FM / DAB* / AM*,
- USB-Stick,
- CD-Player,
- über den AUX-Anschluss verbundener Media-Player (Jack, Kabel nicht mitgeliefert),
- über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Bluetooth®* -Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming).



Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Navigationsverlauf, Kontaktfavoriten, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Die Rückkehr zur Ausgangssituation erfolgt, wenn die Temperatur des Fahrgastraums gesenkt wurde.

* Je nach Ausstattung



Betätigungen am Lenkrad



Sprachbefehle:

Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Systems.

Langes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Ton stumm schalten / Ton wieder einschalten
Oder

Unterbrechung der Tonwiedergabe durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Lautstärke erhöhen und Lautstärke verringern.

Wiederherstellen der Tonwiedergabe durch Drücken einer der Lautstärketasten.



Verringerung der Lautstärke.

SRC



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.

Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (kurzes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): automatische Suche des vorherigen / nächsten Senders.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; nach einer Auswahl Aufruf der Speicher.

LIST

Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

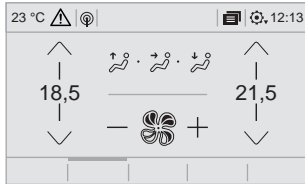
Radio (anhaltendes Drücken): Aktualisierung der empfangenen Radiosender.

Menüs

Je nach Version



Klimaanlage



Verwalten Sie die verschiedenen Temperatur- und Lufteinstellungen.



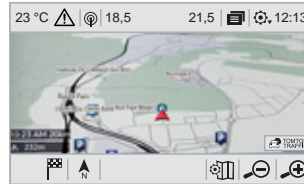
Fahren



Bestimmte Funktionen des Fahrzeugs aktivieren, deaktivieren, parametrieren.



Vernetzte Navigation



Die Route parametrieren und das Ziel wählen.
Verwenden Sie die verfügbaren Services in Echtzeit je nach Ausstattung.



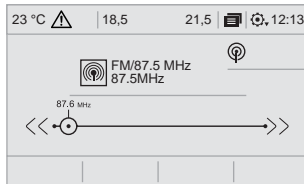
Apps



Ausführen von bestimmten Apps des angeschlossenen Smartphones via CarPlay® oder MirrorLink™.
Prüfen des Status der Verbindungen Bluetooth® und WiFi.



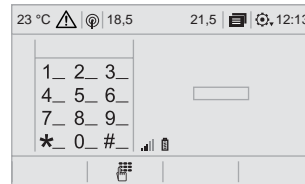
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



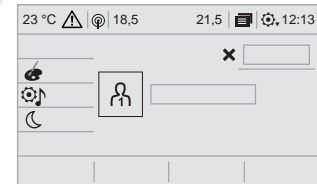
Telefon



Ein Telefon anschließen Bluetooth®, Nachrichten und E-Mails abrufen und Kurznachrichten senden.



Einstellungen



Ein persönliches Profil parametrieren und/oder die Lautstärke (Balance, Ambiente,...) und die Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...) parametrieren.

Sprachbefehle

Lenkradschalter



Aktivieren Sie die Funktion der Sprachbefehle über diese Taste.

! Um sicherzustellen, dass die Sprachbefehle immer vom System erkannt werden, wird empfohlen, die folgenden Hinweise zu befolgen:

- sprechen Sie mit normaler Stimme, ohne Wörter zu trennen oder die Stimme zu heben.
- warten Sie immer auf den "Piepton" (akustisches Signal), bevor Sie sprechen,
- damit das System optimal funktioniert wird empfohlen, die Fenster und eventuell das Schiebedach (je nach Version) zu schließen, um jegliche Störgeräusche von außen zu eliminieren,
- bevor Sie die Sprachbefehle aussprechen, bitten Sie die anderen Mitfahrer, das Sprechen einzustellen.

Lenkradschalter



Beispiel eines "Sprachbefehls" für eine Navigation:
"Zu Adresse "Hauptstrasse 11, Berlin" navigieren".

Beispiel eines "Sprachbefehls" für das Radio oder die Medien:
"Interpret "Nena" spielen" .

Beispiel eines "Sprachbefehls" für ein Telefon:
"Max anrufen".

! Die Sprachsteuerung mit einer Auswahl aus 12 Sprachen (englisch, französisch, italienisch, spanisch, deutsch, niederländisch, portugiesisch, polnisch, türkisch, russisch, arabisch, brasilianisch) erfolgt in Übereinstimmung mit der zuvor im System gewählten und parametrisierten Sprache.

Für bestimmte Sprachsteuerungen gibt es alternativ Synonyme.

Beispiel: Leiten nach / Navigieren nach / gehen zu / ...

Die Sprachbefehle "Zu einer Adresse fahren" und "Die POI in der Stadt anzeigen" sind in der arabischen Sprache nicht verfügbar.



Informationen - Anwendung



Drücken Sie die Sprachtaste und sprechen Sie Ihren Befehl nach dem Signalton. Wenn Sie diese erneut drücken, während ich auf Ihren Befehl warte, beenden Sie die Konversation. Falls Sie einmal nicht weiter wissen und von vorne beginnen möchten, sagen Sie "Abbrechen". Sollte ich einmal etwas falsch verstehen, sagen Sie einfach "zurück". Sagen Sie "Hilfe", um jederzeit Informationen und Tipps zu bekommen. Wenn mir nach Ihrem Befehl eine Information fehlt, gebe ich Ihnen Beispiele oder helfe Ihnen Schritt für Schritt, die Spracheingabe zu vervollständigen. Im "Anfängermodus" werde ich Ihnen mehr Informationen zur Verfügung stellen; wechseln Sie in den "Expertenmodus", sobald Sie sich sicher fühlen.



Allgemeine Sprachbefehle

i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Hilfe	Bitte nennen Sie eins der folgenden Hilfethemen. Mögliche Hilfethemen sind: "Hilfe zum Telefon", "Hilfe zur Navigation", "Hilfe zum Mediaplayer" oder "Hilfe zum Radio". Um einen Überblick über die Spracheingabe zu erhalten, sagen Sie "Hilfe zur Sprachsteuerung".
Hilfe Sprachbefehle	
Hilfe Navigation	
Hilfe Radio	
Hilfe Media	
Hilfe Telefon	
<...> einstellen	Wählen Sie den Modus "Anfänger" oder "Fortgeschritten".
Benutzerprofil <...> auswählen	Wählen Sie Profil 1, 2 oder 3.
Ja	Zum Bestätigen sagen sie "Ja". Sagen Sie "Nein", um den Dialog von Neuem zu beginnen.
Nein	

Sprachbefehle "Navigation"



i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Nach Hause navigieren	<p>Um eine Route zu planen oder ein Zwischenziel zur Route hinzuzufügen, sagen Sie zum Beispiel "zur Adresse Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Kontakt Max fahren".</p> <p>Sie können Ihre Wahl präzisieren, indem Sie zu Ihrem Befehl "Favorit" oder "vorheriges Ziel" hinzufügen.</p> <p>Sie können zum Beispiel sagen "zum vorherigen Ziel Hauptstraße 11, Berlin navigieren" oder "zum Favorit Tennisclub navigieren".</p> <p>Oder sagen Sie beispielsweise "nach Hause navigieren". Um Sonderziele auf der Karte anzuzeigen, sagen Sie zum Beispiel "Hotels in Berlin anzeigen" oder "Tankstelle in der Nähe anzeigen". Für mehr Informationen, können Sie auch "Hilfe zu Zielführungseinstellungen" sagen.</p> <p>Um Informationen über Ihre aktuelle Route zu erhalten, sagen Sie "verbleibende Strecke", "verbleibende Reisezeit" oder "Ankunftszeit ansagen".</p> <p>Sagen Sie "Hilfe zur Navigation", um weitere Befehle kennenzulernen.</p>
Zur Arbeit navigieren	
Zu Favorit <...> navigieren	
Zu Kontakt <...> navigieren	
Fahre mich zu Adresse <...>	
POI <...> in der Nähe anzeigen	
Verbleibende Strecke	
Verbleibende Reisezeit	
Ankunftszeit	
Zielführung beenden	

i Je nach Land Richtungsanweisungen (Adresse) entsprechend der Systemsprache geben.

Sprachbefehle "Radio Media"



i Diese Steuerungen können von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Sprachsteuerung" oder "Telefon", die sich am Lenkrad befinden, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.

 "Sprachbefehle"	 Hilfsmeldungen
Sender <...> einstellen	<p>Sie können einen Radiosender auswählen, indem Sie die Frequenz oder den Namen nennen, gefolgt von "einstellen", zum Beispiel "95,5 FM einstellen" oder "Deutschlandradio einstellen". Um einen gespeicherten Sender zu hören, sagen Sie zum Beispiel "gespeicherten Sender fünf einstellen".</p>
Informationen zum aktuellen Titel	<p>Um Details über das laufende "Lied", "den Sänger" und "das Album" anzuzeigen, können Sie Qu'est-ce qu'on écoute sagen.</p>
Titel <...> spielen	<p>Wählen Sie die Musik, die Sie hören möchten, gefolgt von "spielen". Sie können Ihre Musik nach Titel, Interpret oder Album auswählen. Sagen Sie zum Beispiel "Interpret Nena spielen", "Titel Freiheit spielen" oder "Album 99 Luftballons spielen".</p>
Interpret <...> spielen	
Album <...> spielen	

i Die Sprachbefehle für Medien sind nur bei USB-Verbindung verfügbar.

Sprachbefehle "Telefon"



i Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon" ausgeführt werden, die sich am Lenkrad befinden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet. Ist kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen.

 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
<p><...> anrufen*</p>	<p>Um einen Anruf zu tätigen, nennen Sie den Namen der Person, die Sie anrufen möchten, gefolgt von "anrufen", zum Beispiel "Max anrufen". Um zusätzlich einen Telefentyp auszuwählen, sagen Sie zum Beispiel "Max im Büro anrufen". Um eine Nummer anzurufen, sagen Sie die Nummer, gefolgt von "wählen", zum Beispiel "0160 1234567 wählen". Sie können Ihre Sprachnachrichten abrufen, indem Sie "Mailbox abrufen" sagen. Um eine SMS-Vorlage zu senden, sagen Sie zum Beispiel "SMS 'leichte Verspätung' an Max senden". Um eine Liste Ihrer Anrufe anzusehen, sagen Sie "Alle Anrufe anzeigen". Weitere Informationen zu SMS erhalten Sie, indem Sie "Hilfe zu Nachrichten" sagen.</p>
<p>Wählen <...>*</p>	
<p>Kontakte anzeigen*</p>	
<p>Anrufe anzeigen*</p>	
<p>Voicemail anrufen*</p>	

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.

Sprachbefehle "Textmeldungen"

- Wenn ein Telefon an das System angeschlossen ist, können diese Befehle von jeder Bildschirmseite aus durch Drücken auf die Taste "Telefon", die sich am Lenkrad befindet, ausgeführt werden, unter der Bedingung, dass aktuell kein Telefongespräch stattfindet.
Wenn kein Telefon über Bluetooth® mit dem System verbunden ist, wird folgende Meldung ausgegeben: "Es ist kein Telefon angeschlossen. Schließen Sie bitte ein Telefon an und versuchen Sie es erneut". Die Sprachsitzung wird geschlossen..

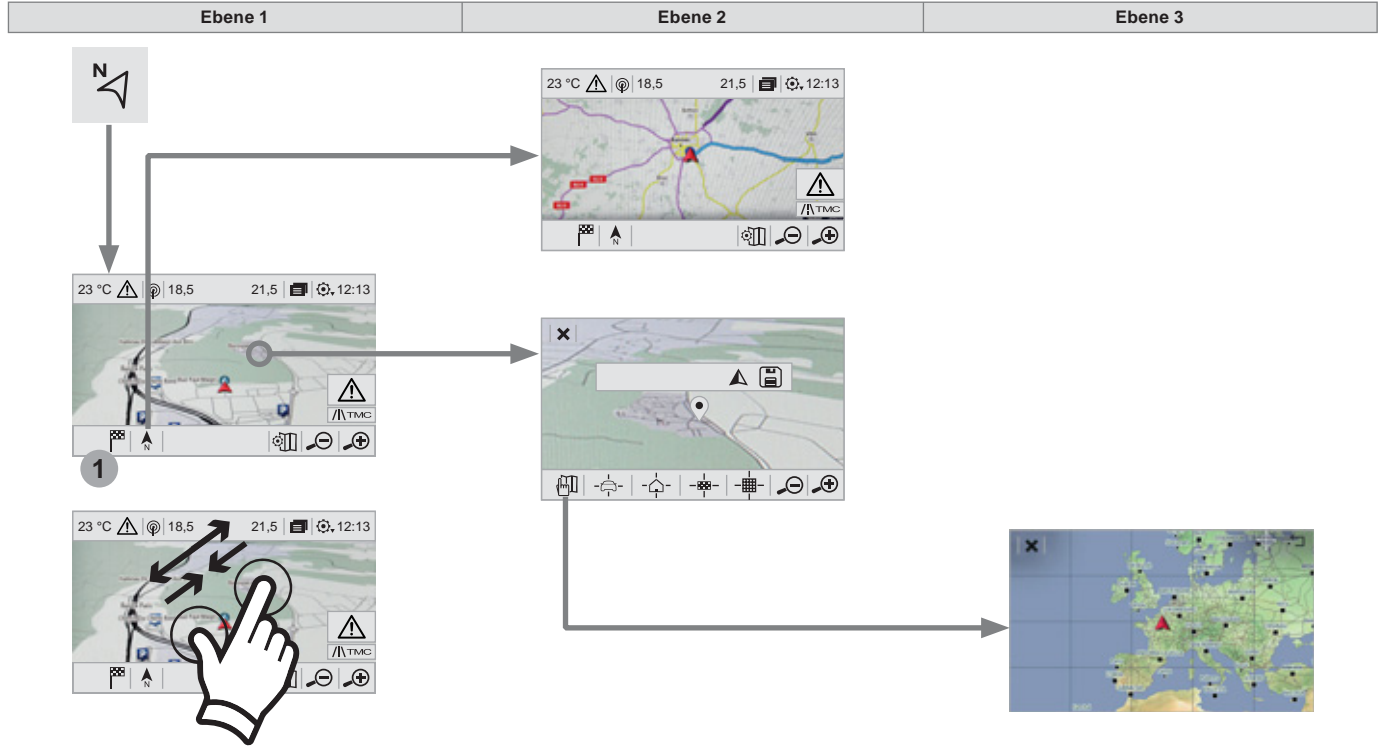
 "Sprachbefehle"	 Hilfemeldungen
Kurznachricht an <...> verschicken	Um Ihre SMS anzuhören, sagen Sie zum Beispiel "neuste Nachricht anhören". Es sind verschiedene SMS-Vorlagen für Sie hinterlegt. Diese können Sie benutzen, wenn Sie einen Standardtext versenden möchten. Fügen Sie einfach den Namen der Nachrichtenvorlage zu Ihrem Befehl hinzu, zum Beispiel "SMS-Vorlage 'Bin unterwegs' an Max senden". Im SMS-Menü finden Sie eine Liste der SMS-Vorlagen, die Ihnen zur Verfügung stehen.
Letzte Nachricht lesen*	Bitte nennen Sie einen Kontakt von der Liste, gefolgt von "anrufen" oder "SMS-Vorlage an Max senden". Sie können sich durch jede Liste bewegen, indem Sie "Listenende", "Listenanfang", "nächste Seite" oder "vorherige Seite" sagen. Um Ihre Auswahl rückgängig zu machen, sagen Sie "zurück". Sagen Sie "abbrechen", um den Dialog von Neuem zu beginnen.

- Das System sendet nur vorgeschriebene "Kurznachrichten".

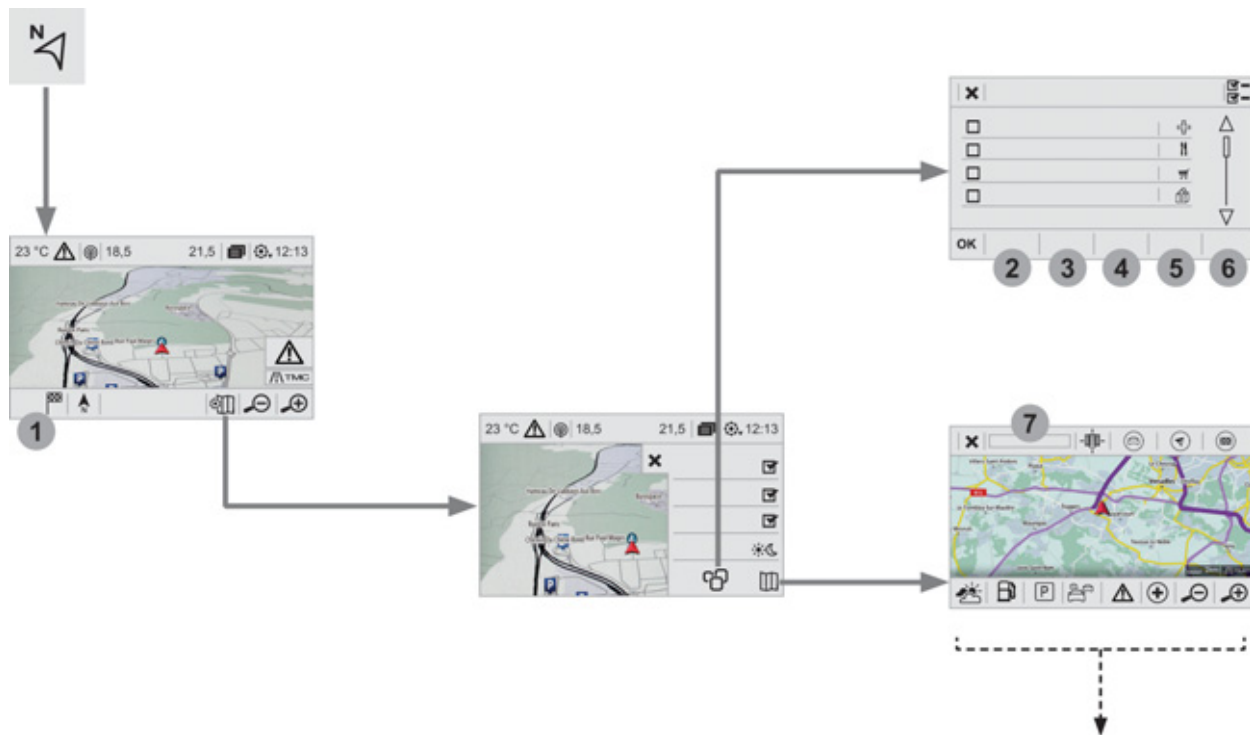
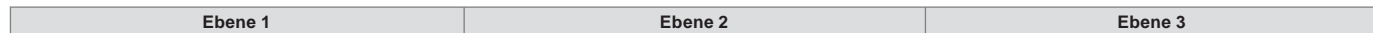
* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das an das System angeschlossene Telefon den Download des Telefonverzeichnisses und der letzten Anrufe unterstützt, und wenn das Herunterladen ausgeführt wurde.























Navigation

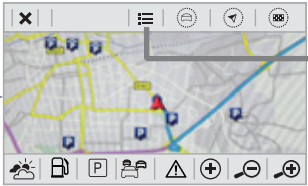
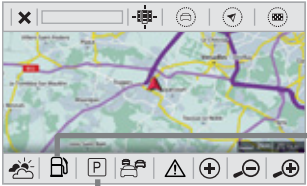
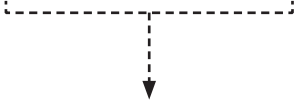
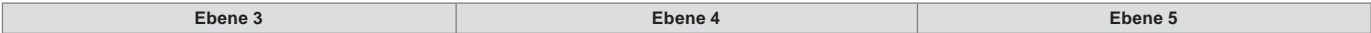
Je nach Version
























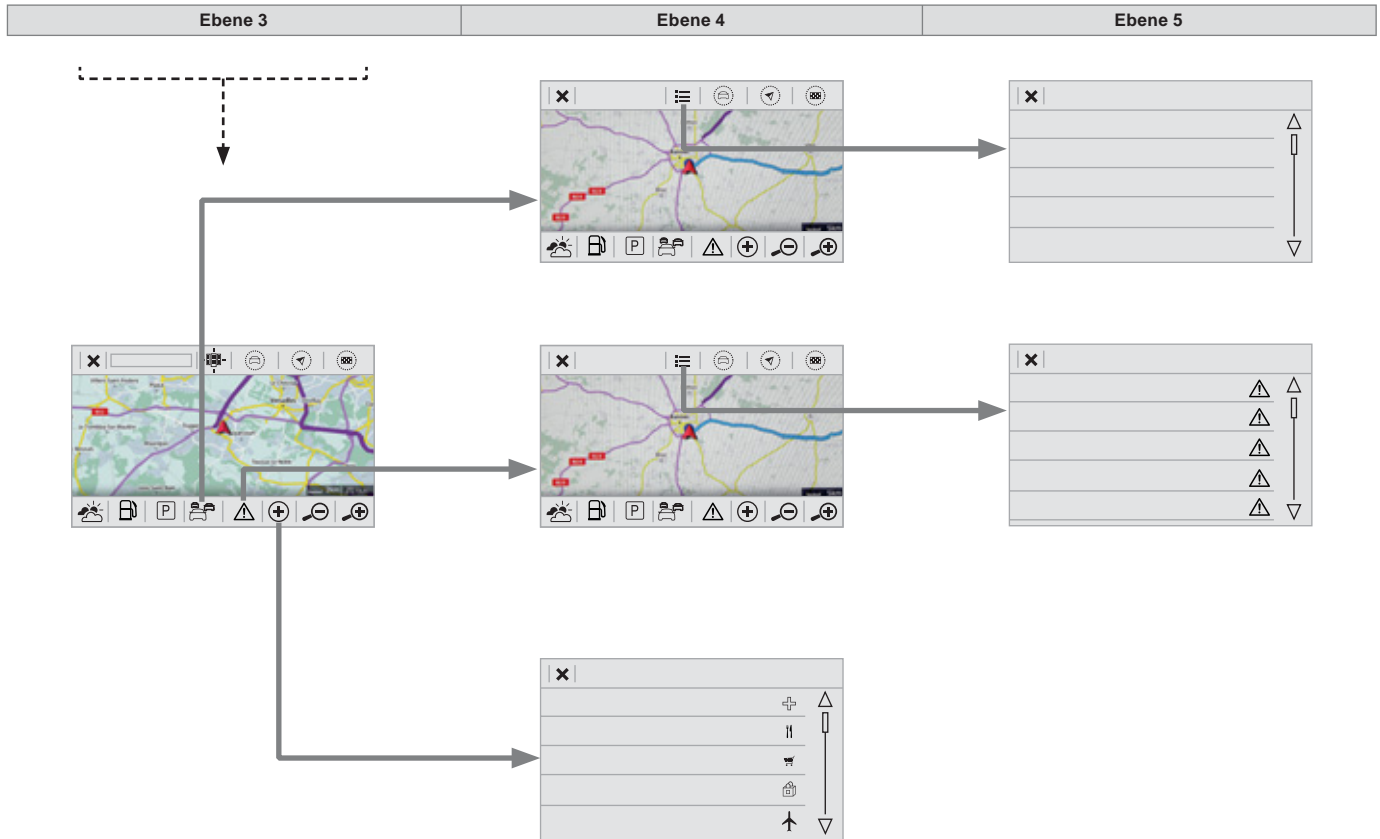
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen
	Navigation ↓ 					Wahl der Kartenausrichtung; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung nach dem Fahrzeug oder Perspektive.
	Navigation ↓ 					Anzeigen der verfügbaren Verkehrsinformationen.
	Navigation		Mappemonde (Weltkarte)			Manuelles Lokalisieren eines Bereichs auf der Weltkarte oder Eingabe der Koordinaten.
			In der Nähe des Fahrzeugs			Wählen Sie das gewählte Lokalisierungskriterium.
			In der Nähe von Zuhause			
			In der Nähe des Zielortes			
			2D-Modus			Zu einer 2D-Karte wechseln.
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						Start der Navigation zur aktuellen Adresse
						Speichern der aktuellen Adresse
				Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.		
				Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.		








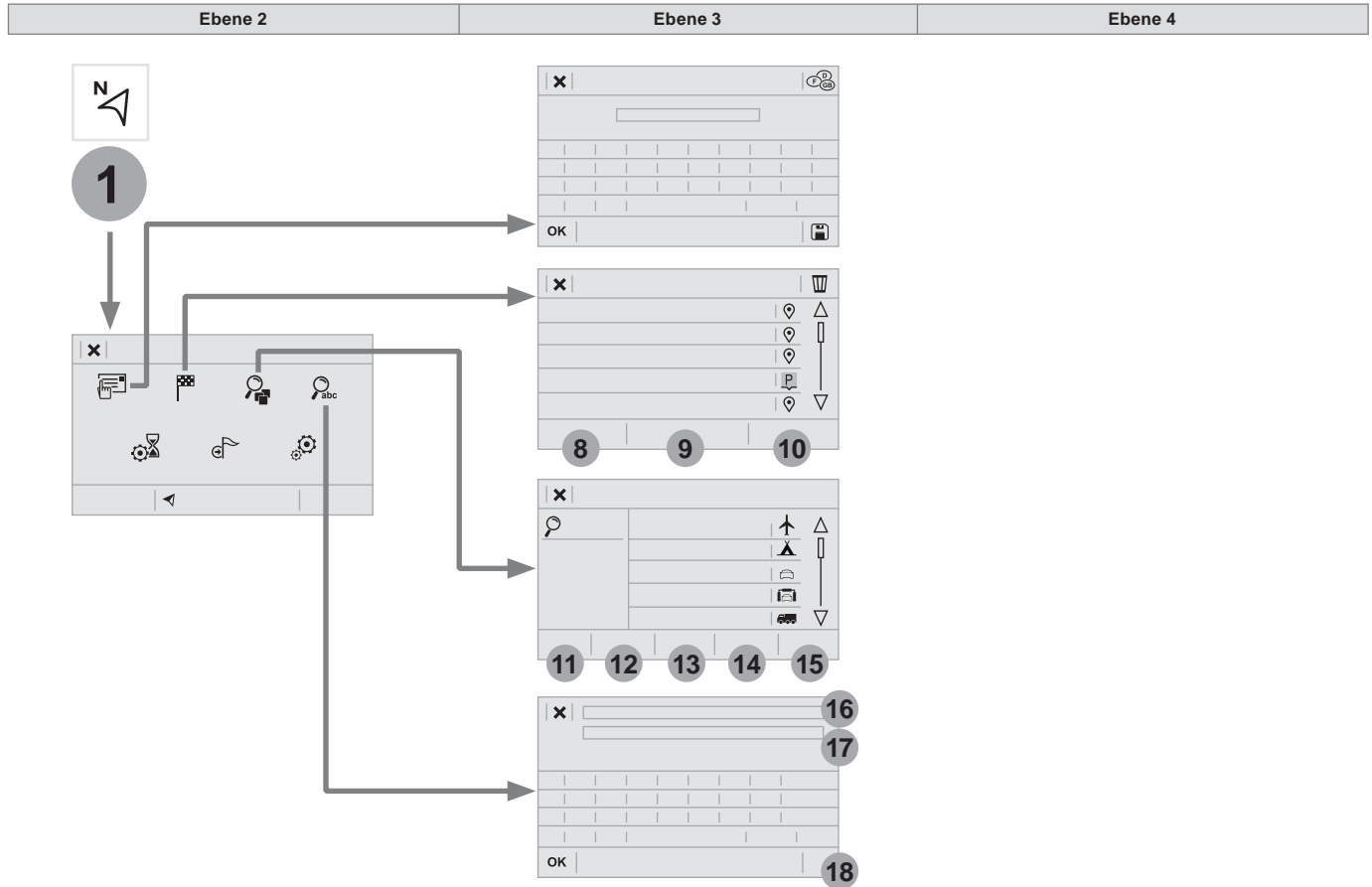
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen	
 	<p>Navigation</p>  	<input checked="" type="checkbox"/>	Tankstellen			Aktivieren oder deaktivieren der verfügbaren Inhalte (Tankstellen, Parkplätze, Risiko- und Gefahrenbereiche).	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Parkplatz				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefahrenbereich				
			Kartenfarbe				Wahl der Anzeige der Karte im Modus Tag/Nacht.
			Detail Karte		Reise		Ein Sonderziel wählen.
					Freizeit		
					Einkaufszentrum		
					Öffentlich		
					Geographie		
					Alles auswählen		Alles auswählen oder alles abwählen.
				OK			Ihre Wahl oder Auswahl speichern.
			Karte konsultieren		Stadt modifizieren		Eine Stadt speichern oder ändern.
					Wetterbericht		Anzeigen der im Modus nicht verbunden verfügbaren Karteninhalte.
					Tankstelle		
	Parkplatz						
	Verkehr						
	Gefahrenbereich						
	POI auswählen				Die verfügbaren Sonderziele auswählen.		
					Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.		
							

















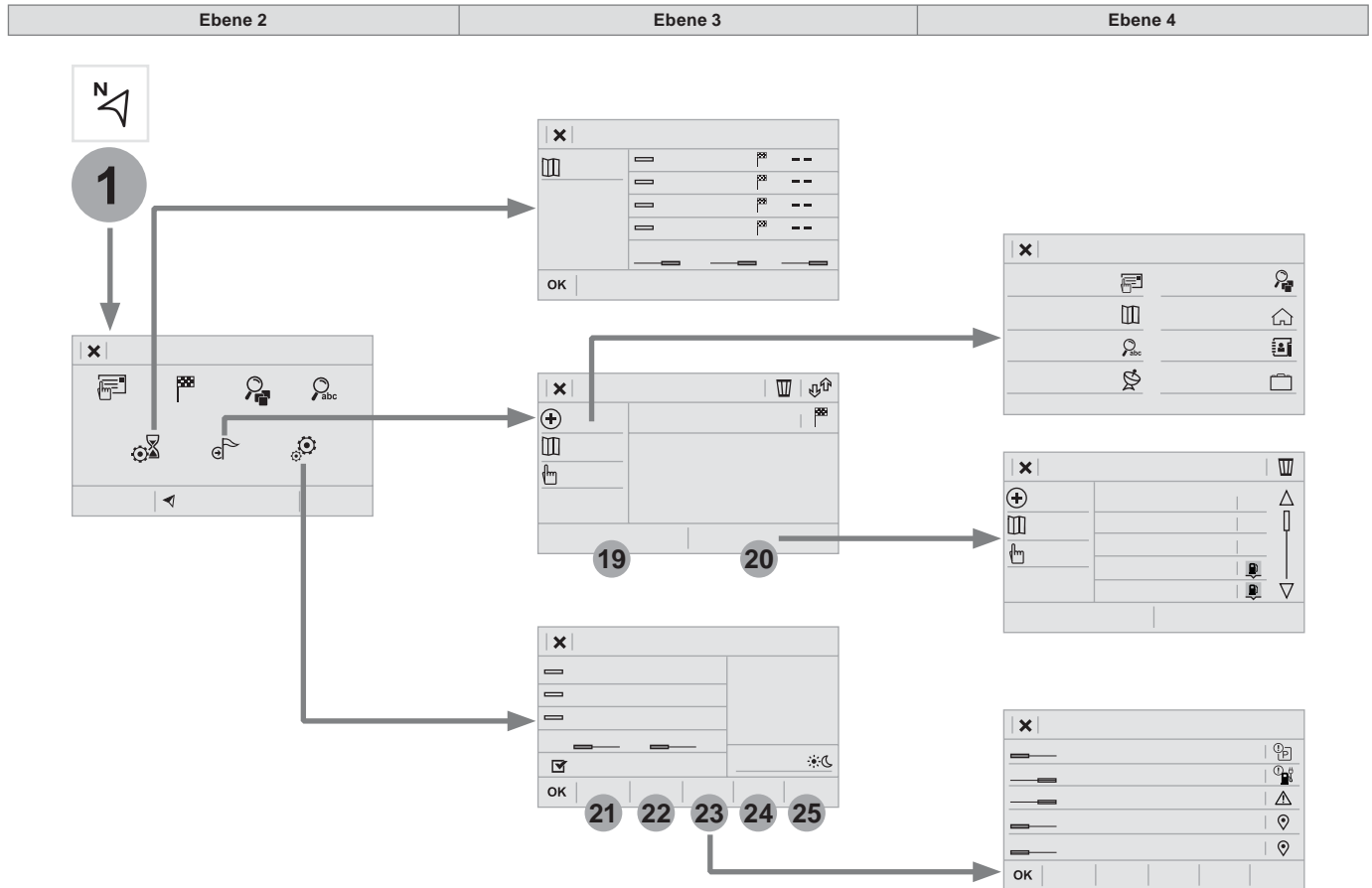
Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Heranzoomen	OK				Zoomen in der Umgebung der ausgewählten Stadt.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Lokalisierungsoption wählen.
	Auf der Fahrstrecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht					Über den TMC-Modus ausgegebene Wetterinformationen.
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste der POI.
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
	Parkplatz				Parkplätze in der Nähe des Fahrzeugs	
					Parkplätze auf der Fahrstrecke	
					Parkplätze am Zielort	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.
						



















Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	In Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.
	Gefahrenbereich				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeigen der Liste der Gefahrenzonen (Bauarbeiten, Pannen, Unfälle, ...).
	POI auswählen					Eine anzuzeigende Sonderzielkategorie konfigurieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Adresse eingeben					Das Land wählen.
						Die aktuelle Adresse speichern.
		OK				
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Meine Ziele	8	Frühere			Die Ziellisten anzeigen und die Navigation starten.
		9	Favoriten	 My home		
		10	Kontakt	 My work		
						Ein oder mehrere Ziele löschen.
	 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Points of interest	11	Reise		
		12	Freizeit			
		13	Einkaufszentrum			
		14	Öffentlich			
		15	Geographie			
			Suchen			Suchen eines Sonderziels.
 1 		Navigation ↓ MENU ↓ Suchen	16	POI		
		17	Adresse			Adresse eines Sonderziels eingeben.
		18	Lokal / Eingesch.			Den Suchmodus der POI in einer lokalen oder verbundenen Datenbank entsprechend der abonnierten Dienste parametrieren.
		OK				



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen	
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Kriterien Zielführung	 Schnell				Die Zielführungskriterien wählen (Autobahnen, Mautstraßen und Modus Berücksichtigung des Verkehrs).	
		 Kurz					
		 Kompromiss					
		 Ökologisch					
		 In Karte anzeigen					Die nach den Kriterien gewählte Fahrstrecke anzeigen.
		OK					Die Auswahl speichern.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Routen / Etappenziel	19 Etappen				Die gespeicherten Zwischenstopps speichern.	
		20 Roadmap					Details zur Fahrstrecke anzeigen.
		 Etappe hinzuf.		Zwischenziel hinzufügen			Eine folgende Etappe auf der angebotenen Liste hinzufügen.
		 Routenansicht					Anzeigen einer Karte
		 Beenden					Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
							Ein oder mehrere Zwischenziel/e löschen.
							Eine Etappenziel in der Liste verschieben.
 1 	Navigation ↓ MENU ↓ Einstellungen	21 Aspekte				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.	
		22 Optionen					
		23 Warnungen					
		24 Vokal					
		25 Kartenmaterial					
		OK					Die berücksichtigte Auswahl speichern.

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Adresse eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Land**".



Geben Sie "**Nummer**", "**Strasse**" und "**Stadt**" ein und bestätigen Sie, indem Sie auf die angezeigten Vorschläge drücken.



Drücken Sie auf "**OK**" zur Auswahl der "**Kriterien Zielführung**".

Und / Oder



Um die "**Kriterien Zielführung**" zu wählen, wählen Sie "**In Karte anzeigen**" aus.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Zielführung zu starten.



Um die Navigation zu verwenden, ist es erforderlich, auf der virtuellen Tastatur die "**Stadt**", "**Eine Strasse eingeben**" und die "**Nummer**" einzugehen oder aus der Liste "**Kontakt**" oder in der "**Historie**" eine Adresse auszuwählen.



Ohne Angabe einer Hausnummer werden Sie an eines der Straßenenden geführt.

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Frühere**" aus.

Wählen Sie die in der Liste ausgewählte Adresse aus, um die "**Kriterien Zielführung**" anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Zielführung zu starten.



Wählen Sie "**Position**" aus, um den Anknüpfungspunkt geografisch anzuzeigen.

Zu "My work" oder "My home" fahren



Drücken Sie auf "**Navigation**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Favoriten**" aus.



Wählen Sie "**My home**" aus.

Oder.



Wählen Sie "**My work**" aus.

Oder

Wählen Sie ein vorher gespeichertes Favoritenziel aus.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Meine Ziele**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie einen Kontakt aus der Liste aus, um die Zielführung zu starten.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Points of interest**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Reise**", "**Öffentlich**", "**Einkaufszentrum**", "**Freizeit**" oder "**Reise**" aus.

Oder



Wählen Sie "**Suchen**" aus, um den Namen oder die Adresse eines POI einzugeben.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Berechnung der Strecke zu starten.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **"Navigation"**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.

Wählen Sie das Ziel aus, indem Sie auf die Karte drücken.



Tippen Sie auf den Bildschirm, um eine Position anzugeben und ein Untermenü anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu beginnen.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

i Das lange Drücken auf einen Punkt öffnen eine Liste der POI in der Nähe.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.

Erkunden Sie die Karte, indem Sie Ihren Finger darüber gleiten lassen.



Drücken Sie auf diese Taste, um Mappemonde anzuzeigen. Mit Hilfe des Gitternetzes wählen Sie über den Zoom das gewünschte Land oder die gewünschte Region.



Drücken Sie auf diese Taste, um die GPS-Koordinaten einzugeben.



In der Mitte des Bildschirms wird eine Markierung angezeigt, mit den Koordinaten von **"GPS-Breite"** und **"GPS-Länge"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zielführung zu starten.

Oder



Drücken Sie auf diese Taste, um die angezeigte Adresse zu speichern.

ODER



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Breite"** einzugeben.

Und



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur die Werte für die **"GPS-Länge"** einzugeben.

TMC (Traffic Message Channel)

Die TMC-Nachrichten (Traffic Message Channel) sind mit einer europäischen Norm verbunden, die es ermöglicht, Informationen über den Verkehr über das RDS-Systems des FM Radios zu verbreiten, um Verkehrsinformationen in Echtzeit zu übertragen.

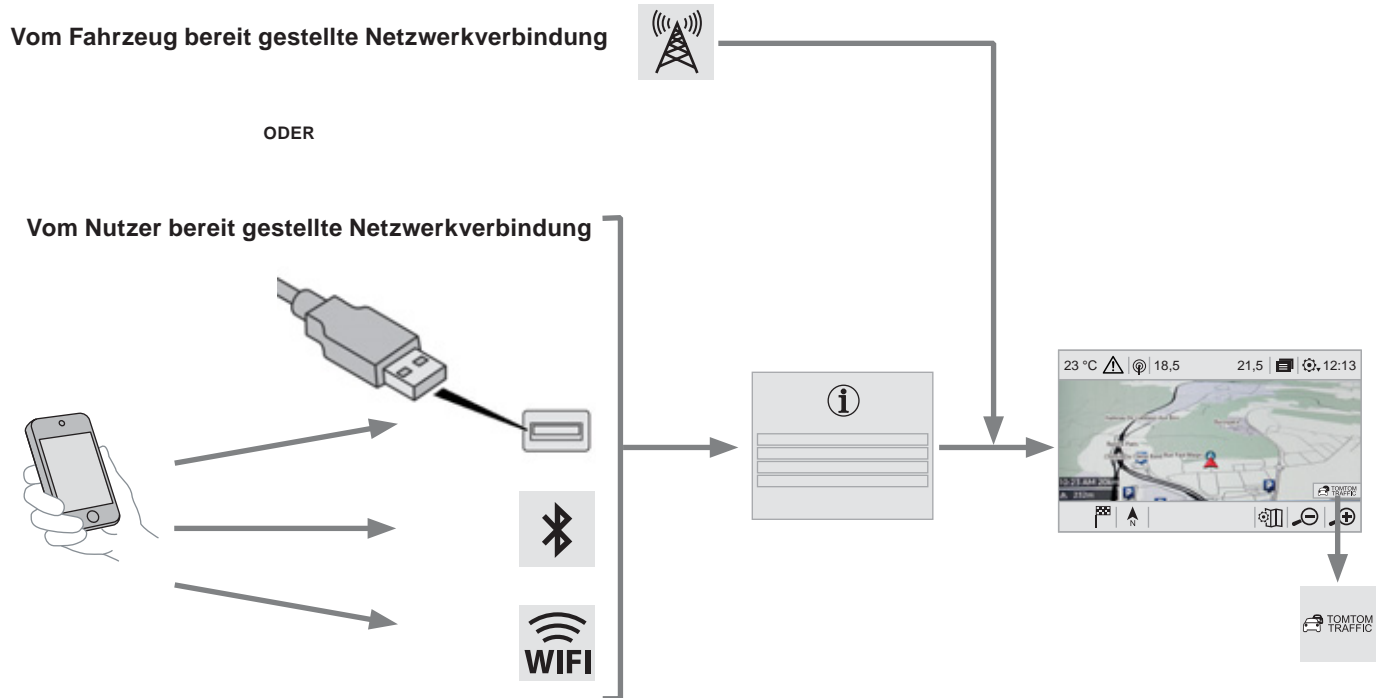
Die TMC-Informationen werden dann auf einer Karte des GPS-Systems angezeigt und sofort bei der Zielführung berücksichtigt, um Unfälle, Staus und Straßensperrungen zu umfahren.

Die Anzeige von Gefahrenbereichen unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Vernetzte Navigation

Je nach Version

Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs



Verbindung vernetzte Navigation

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Um auf die vernetzte Navigation zuzugreifen, können Sie die vom Fahrzeug über die Dienste "Notruf oder Pannenhilferuf" bereit gestellte Verbindung oder Ihr Smartphone als Modem benutzen.
Das Teilen der Verbindung des Smartphones aktivieren und einstellen.

Vom Fahrzeug bereit gestellte Netzwerkverbindung



Das System wird automatisch mit dem in die Dienste "Notruf und Pannenhilferuf" integrierten Modem verbunden und es es keine Verbindung erforderlich, die vom Nutzer über sein Smartphone erbracht wird.

Vom Nutzer bereit gestellte Netzwerkverbindung

USB-Verbindung



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird aufgeladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.

Bluetooth®-Verbindung



Aktivieren Sie die Funktion Bluetooth® des Telefons und stellen Sie sicher, dass es erkannt werden kann (siehe Abschnitt "Apps").

WiFi -Verbindung



Wählen Sie ein Netzwerk WiFi, das vom System gefunden wurde und verbinden Sie sich (siehe Abschnitt "Apps").

- i** Verwendungsbeschränkungen:
- Mit CarPlay®, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus WiFi-Verbindung.
 - Mit MirrorLink™, beschränkt sich das Teilen der Verbindung auf den Modus USB-Verbindung.

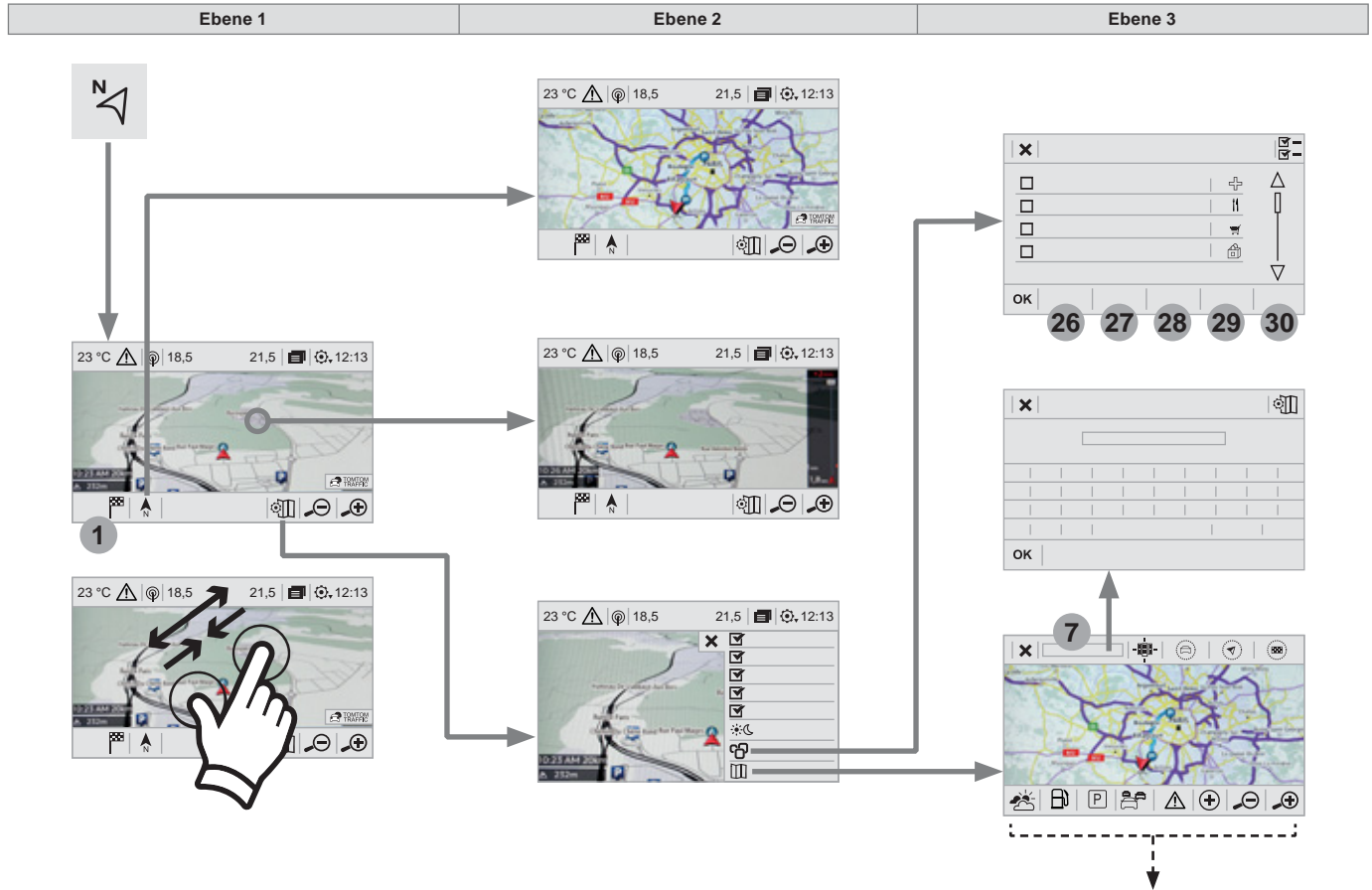
Die Qualität der Dienste ist abhängig von der Qualität des Netzes.















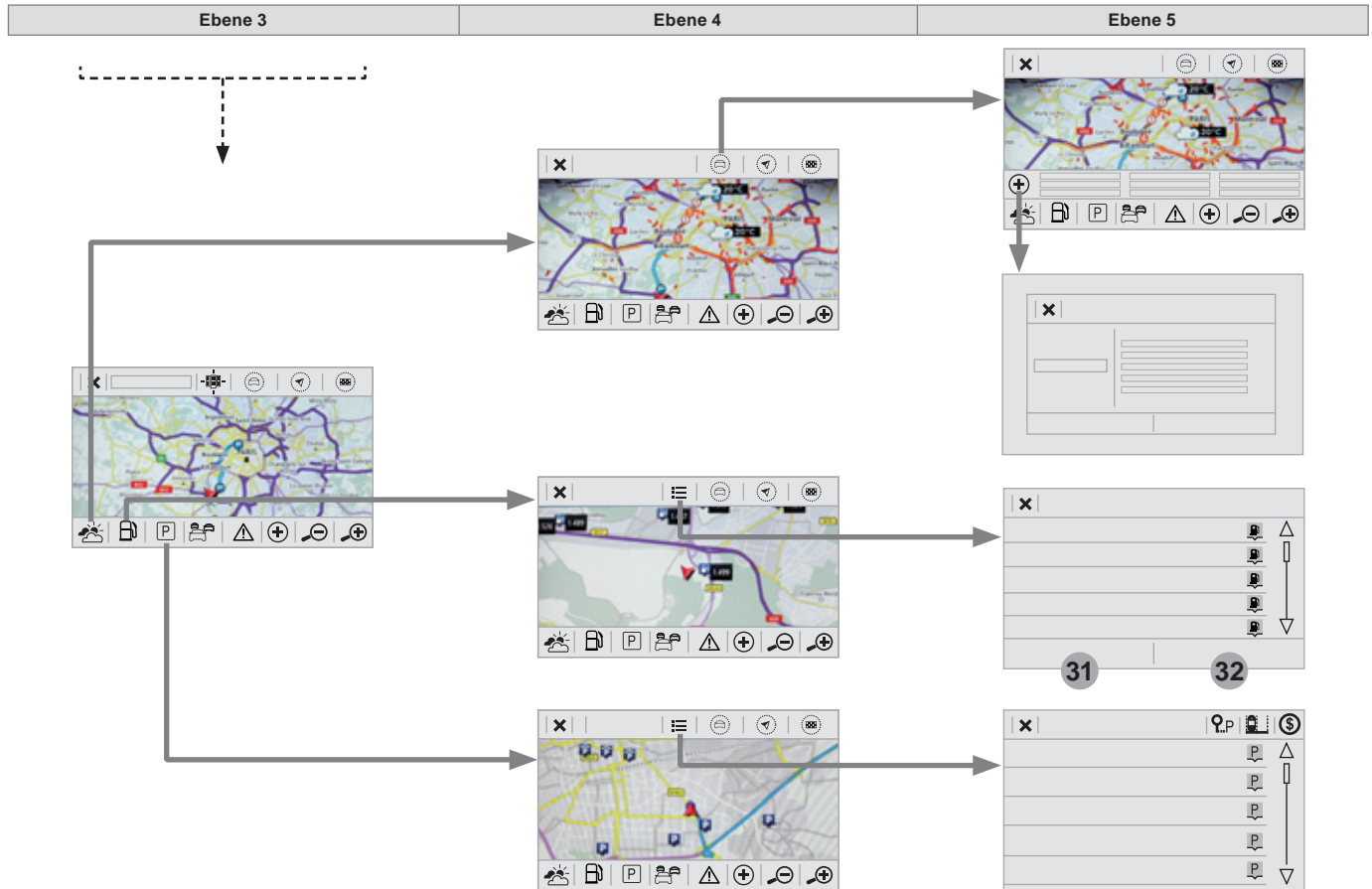
Wenn "TOMTOM TRAFFIC" erscheint, sind die Dienste verfügbar.


































- i** Folgende Dienste werden als vernetzte Navigation angeboten.
Ein verbundenes Servicepaket:
- Wetterbericht,
 - Tankstellen,
 - Parkplatz,
 - Verkehr,
 - POI lokale Suche.
- Ein Paket Gefahrenbereiche (als Option).

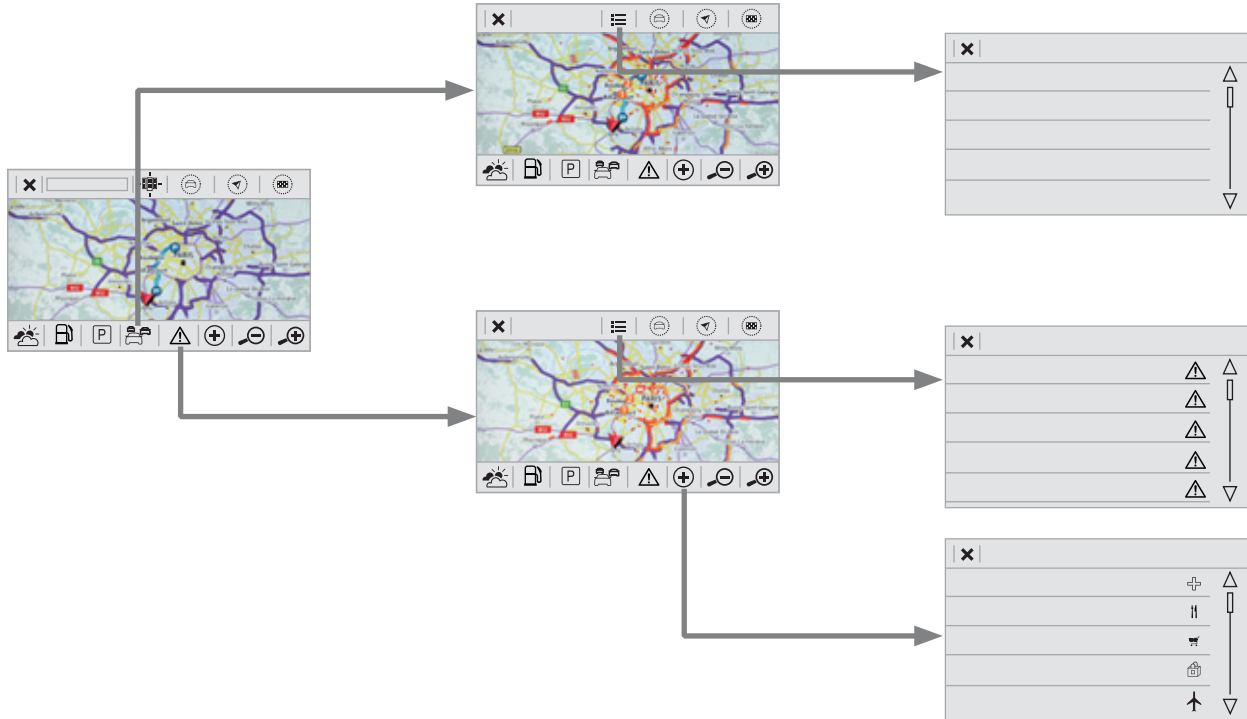
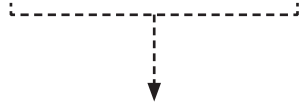
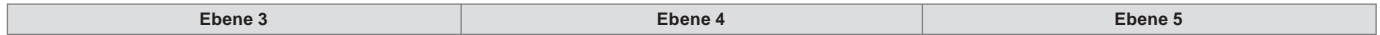
- i** Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. Damit der Datenaustausch zwischen dem Smartphone und dem System korrekt funktioniert, empfehlen wir Ihnen, **das Betriebssystem des Smartphones, sowie Datum und Uhrzeit des Smartphones und des System zu aktualisieren.**









Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Anmerkungen	
	Navigation 					Kartenausrichtung wählen; Ausrichtung nach Norden, Ausrichtung des Fahrzeugs oder Perspektive.	
	Navigation TOMTOM TRAFFIC 					Bei Verbindung des Systems mit dem Netz, Anzeige von "TOMTOM TRAFFIC" anstatt der "TMC", für eine Echtzeit-Nutzung aller verfügbaren Optionen.	
	Navigation  	<input checked="" type="checkbox"/>	Wetterbericht			Optionen wählen. Die Karte zeigt die Fahrtstrecke an, die entsprechend der Optionen ausgewählt wurde.	
		<input checked="" type="checkbox"/>	Tankstellen				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Parkplatz				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Verkehr				
		<input checked="" type="checkbox"/>	Gefahrenbereich				
			Kartenfarbe				Die Anzeige der Karte wählen.
			Detail Karte			26	Einkaufszentrum
				27	Geographie		
				28	Freizeit		
				29	Öffentlich		
				30	Reise		
				OK		Die Optionen speichern.	
	Karte konsultieren			7	Stadt modifizieren	Eine Stadt wählen oder ändern.	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.	
							



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Bemerkungen
	Stadt wählen	OK				Eine Stadt wählen oder ändern.
	In der Nähe des Fahrzeugs					Eine Stadt wählen oder ändern.
	Auf der Strecke					
	Am Zielort					
	Wetterbericht				Wetterinformationen	
	Tankstellen				Tankstellen in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Tankstellenliste und der damit verbunden Informationen (Adresse, Preise, Kraftstoffe, ...).
					Tankstellen auf der Strecke	
					Tankstellen am Zielort	
					Nach Entfernung	
					Nach Preis	
	Parkplatz				Parkplatz in der Nähe des Fahrzeugs	Anzeigen der Liste mit Parkplätzen und den verbundenen Informationen (Adresse, Distanz, verfügbare Plätze, Preise, ...).
					Parkplatz auf der Strecke	
					Parkplatz am Zielort	
					Sortierung nach Entfernung	
					Sortierung nach Plätzen	
					Sortierung nach Preisen	
						Wegzoomen/Heranzoomen mit den Touchscreen-Tasten
						oder mit zwei Fingern auf dem Bildschirm.



Ebene 3		Ebene 4		Ebene 5		Anmerkung
	Verkehr				Sortieren Verkehrsinformationen	Anzeige von Verkehrsinformationen in Echtzeit: Art, Beschreibung und Dauer (in Minuten).
	Gefahrenbereiche				Liste der Gefahrenbereiche	Anzeige von Gefahrenbereichen in Echtzeit (Baustellen, Pannen, Unfälle, ...).
	Sonderziele (POI)		Sonderziele (POI)		POI auswählen	Die Liste der POIs gemäß dem gewählten Ort anzeigen.

Das Wetter anzeigen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie diese Taste, um die Liste der Dienste anzuzeigen.



Wählen Sie "**Karte konsultieren**" aus.



Wählen Sie "**Wetterbericht**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um allgemeine Informationen anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um die detaillierten Wetterinformationen anzuzeigen.



Die Temperatur, die um 6 Uhr morgens angezeigt wird, ist die Höchsttemperatur des Tages.
Die Temperatur, die um 18 Uhr angezeigt wird, ist die niedrigste Temperatur in der Nacht.

Spezielle Einstellungen für die vernetzte Navigation



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Optionen**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren:

- **Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**
- **" Plan anzeigen, um das Endziel zu Fuss zu erreichen"**
- **" Senden von Informationen zulassen"**



Wählen Sie "**Warnungen**" aus.



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Vor Gefahrenbereichen warnen**".



Um Zugriff auf die vernetzte Navigation zu haben, müssen Sie die Option "**Senden von Informationen zulassen**" auswählen.



Die Anzeige der Gefahrenbereiche unterliegt der geltenden Gesetzgebung und der Anmeldung bei dem Dienst.

Erklärung von "Gefahrenbereichen"

! Um die Information über die Angabe von Gefahrenbereichen zu verbreiten, müssen Sie die Option "**Erklärung von Gefahrenbereichen autorisieren**" angekreuzt haben.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**Neuen Gefahrenbereich angeben**" in der oberen Leiste am Touchscreen



Wählen Sie die Option "**Typ**" aus, um den Typ des "Gefahrenbereichs" zu wählen.



Wählen Sie die Option "**Geschwindigkeit**" aus und geben Sie sie mithilfe der virtuellen Tastatur ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Informationen zu registrieren und zu verbreiten.

Aktualisierungen des Pakets "Gefahrenzonen"



Drücken Sie auf **Einstellungen** zur Anzeige der Hauptseite.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**" zum Aufruf der Sekundärseite.



Wählen Sie "**Verwaltung System**".



Wählen Sie die Registerkarte "**Info. System**".



Wählen Sie "**Siehe**", um die Version der verschiedenen Module abzufragen, die im System installiert sind.



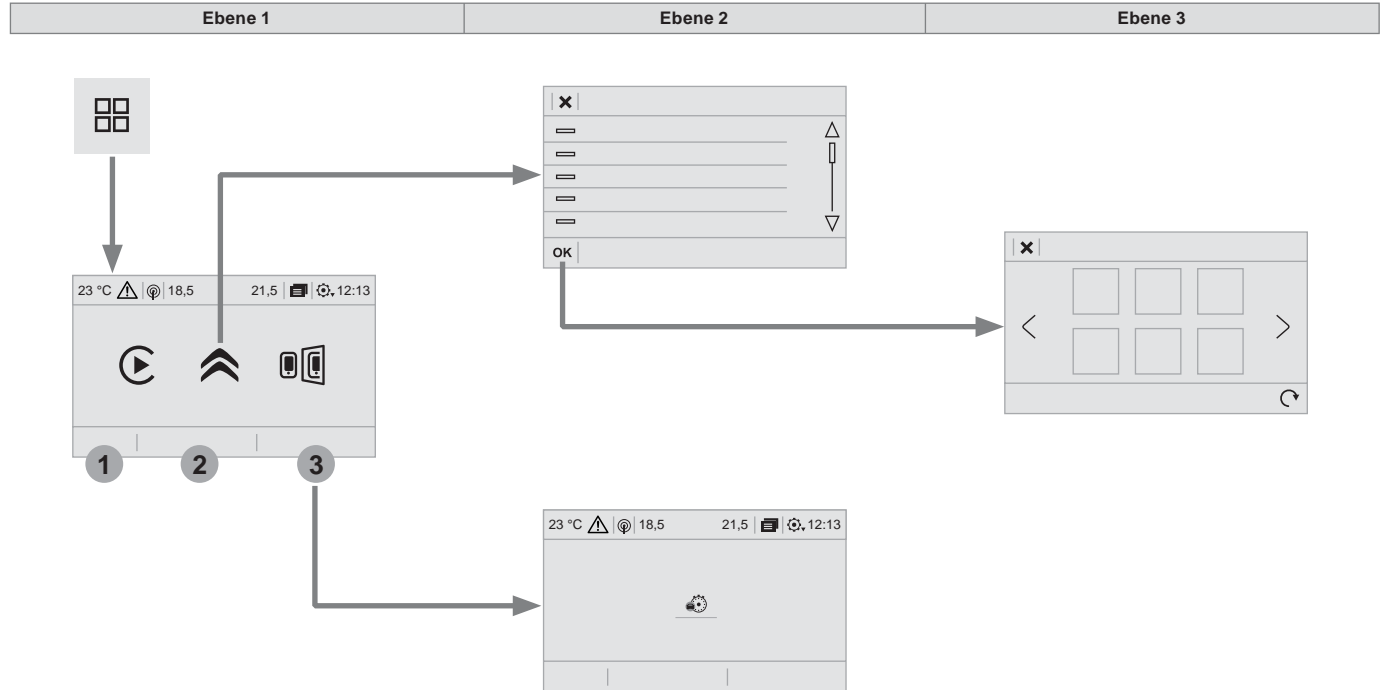
Wählen Sie "**Aktualisierung(en) wartet auf Ausführung**".



Sie können die Aktualisierungen des Systems und der Karten auf der Website des Herstellers herunterladen. Sie erhalten auch Informationen über das Aktualisierungsverfahren.

Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung



Internet-Browser



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion "**Internet-Browser**".



Drücken Sie auf "**Internet-Browser**" zur Anzeige der Startseite des Browsers.



Wählen Sie Ihr Land.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um es zu übernehmen und den Browser aufzurufen.

i Die Internetverbindung erfolgt über eine Netzwerkverbindung des Fahrzeugs oder des Benutzers.

Konnektivität



Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**", um die Funktionen **CarPlay**® oder **MirrorLink**™ auszuführen.

Apps

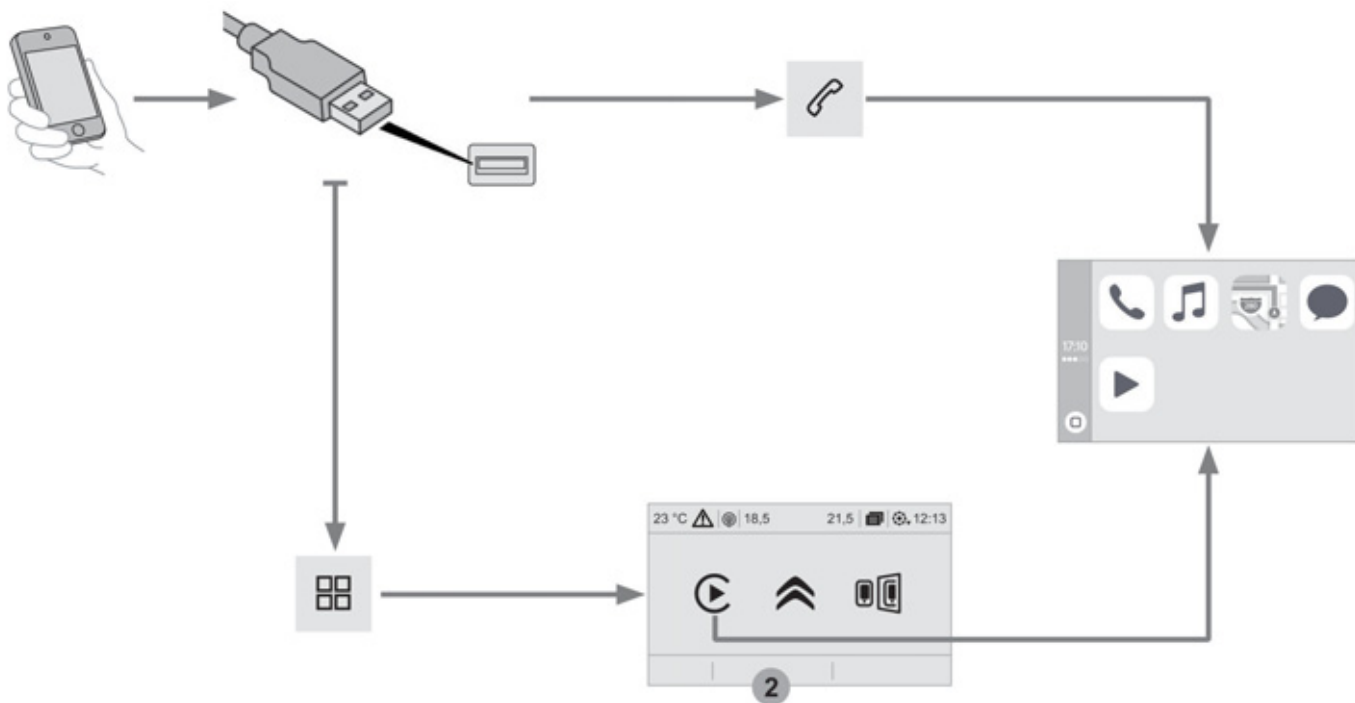


Drücken Sie auf **Apps** zur Anzeige der Hauptseite.

3

Drücken Sie auf "**Apps**" zur Anzeige der Startseite des Apps.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie CarPlay® des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen, wenn vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert wurde.

Die Prinzipien und Normen befinden sich in ständiger Weiterentwicklung. **Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie auf "**Telefon**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

Oder



Schließen Sie das USB-Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.



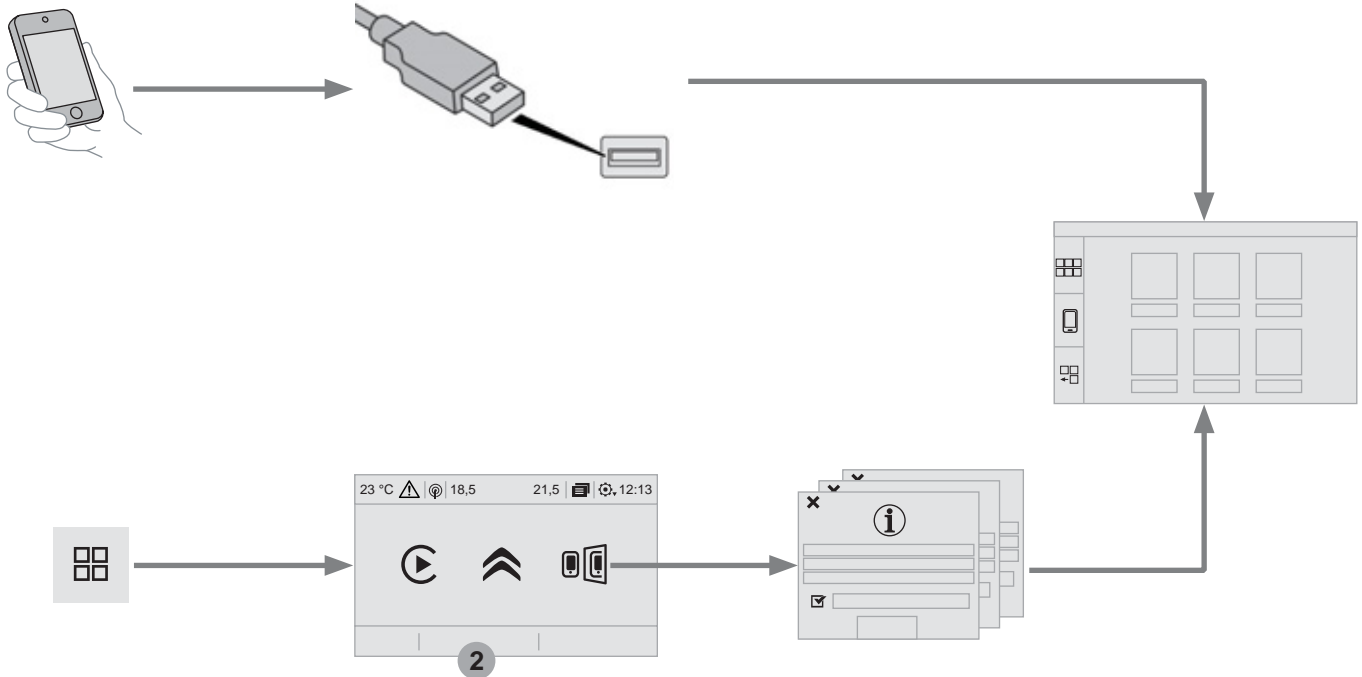
Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion CarPlay®.



Drücken Sie auf "**CarPlay**", um die Schnittstelle CarPlay® anzuzeigen.

i Beim Anschließen des Kabels USB deaktiviert die Funktion CarPlay® den Modus Bluetooth® des Systems.

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Die Synchronisation des Smartphones ermöglicht den Benutzern, die Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzuzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphone-Modelle kompatibel sind, verbinden Sie sich bitte mit der Internetadresse des Herstellers in Ihrem Land.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Die Funktion "**MirrorLink™**" erfordert ein Smartphone und kompatible Anwendungen.



Beim Anschließen des Smartphones am System wird empfohlen, das Bluetooth® des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie am System auf "**Apps**", um die Homepage anzuzeigen.

2

Drücken Sie auf "**Konnektivität**" zum Ausführen der Funktion MirrorLink™.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die Anwendung des Systems zu starten.

Je nach Smartphone kann es notwendig sein, die Funktion "**MirrorLink™**" zu aktivieren.

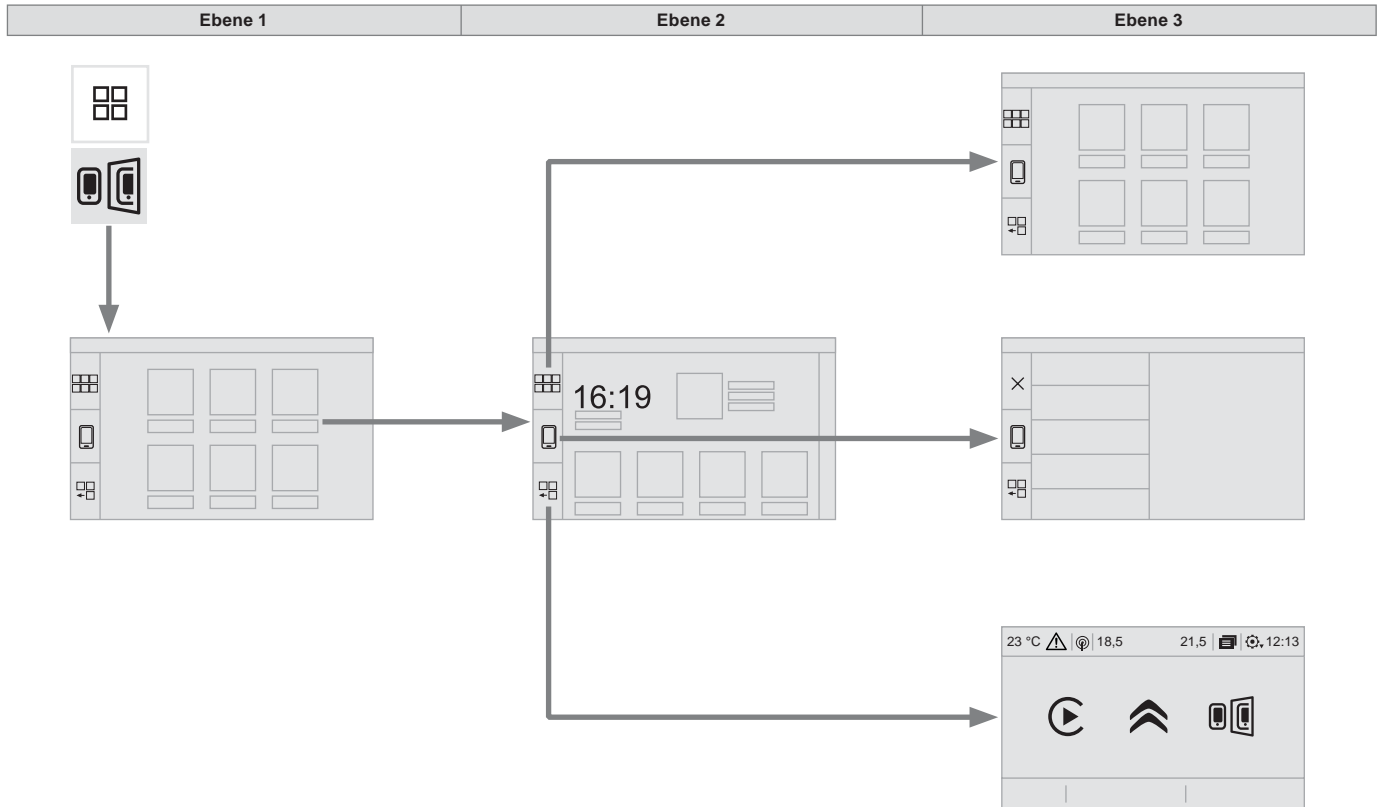
OK






Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™ angezeigt.

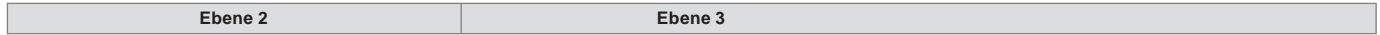
Neben der Anzeige MirrorLink™ ist die Auswahl der verschiedenen Musikquellen mittels der Touchscreen-Tasten in der oberen Leiste weiterhin möglich. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

i Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p style="text-align: center;">Apps ↓ MirrorLink™</p>					Aufrufen oder Zurückkehren zu den vorher auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und kompatiblen Anwendungen mit der Technologie MirrorLink™.
						Aufrufen einer Menüliste gemäß der vorher ausgewählten Anwendung. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Aufrufen der Homepage des Menüs "Apps".

Je nach Ausstattung



3



1

2




3

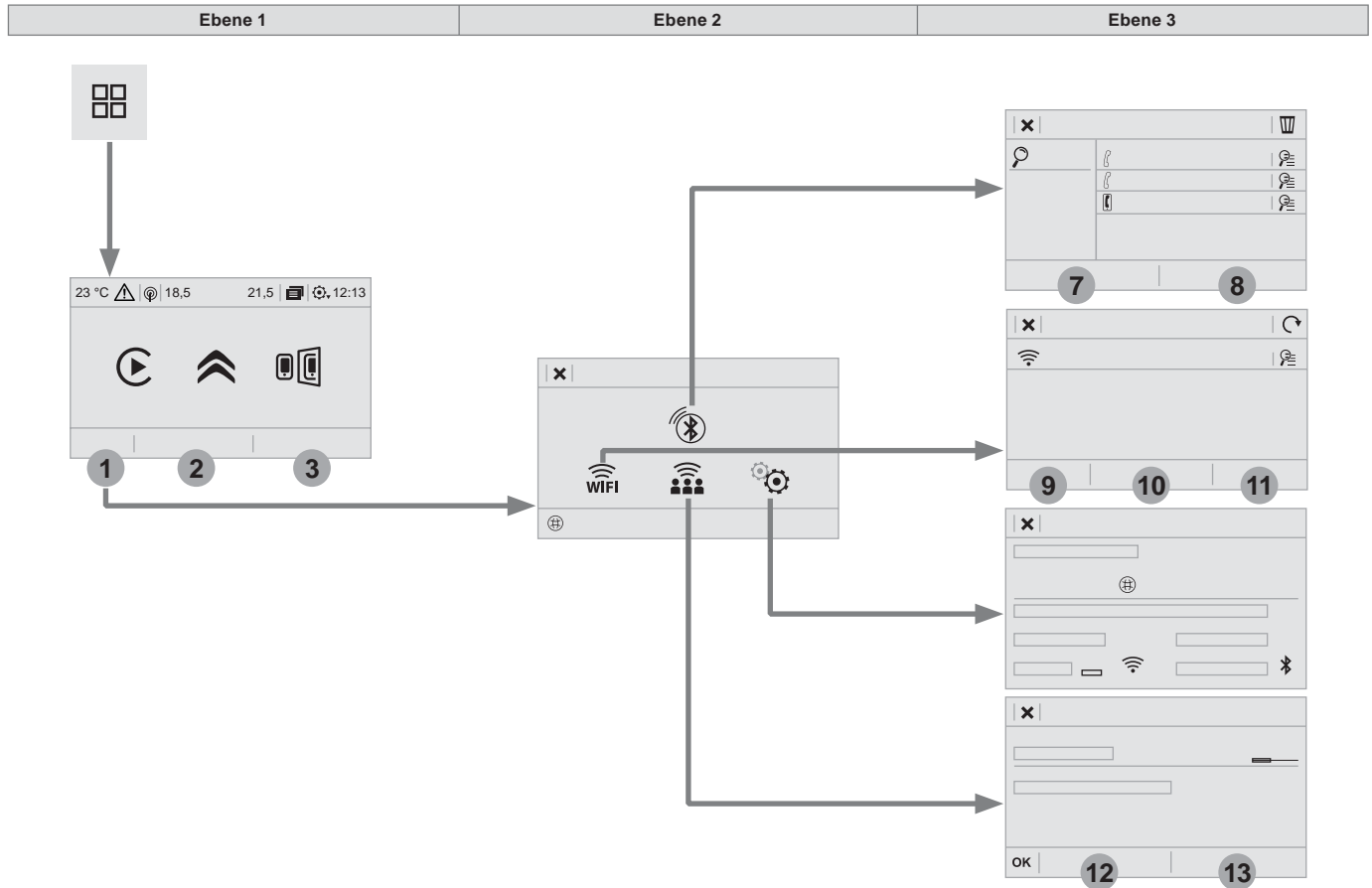


4

5

6

Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
 	Apps ↓ Bordcomputer	4	Ohne Verzögerung	Dieses System bietet Ihnen Informationen über die aktuelle Fahrt (Reichweite, Verbrauch usw.).
		5	Strecke 1	
		6	Strecke 2	
				



Ebene 2		Ebene 3		Kommentare
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung	7	Alle	Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.
		8	Eingesch.	Alle verbundenen Telefone anzeigen.
			Suchen ...	Die Suche nach einem Peripheriegerät, das verbunden werden soll, starten.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi-Netzwerkverbind.	9	Gesichert	Die geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		10	Nicht gesichert	Die nicht geschützten WiFi-Netzwerke anzeigen.
		11	Gespeichert	Die gespeicherten WiFi-Netzwerke anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ Verbindung verwalten			Den Abo-Status der verbundenen Dienste, den Status der Netzwerkverbindung und den Verbindungsmodus anzeigen.
 1 	Apps ↓ OPTIONEN ↓ WiFi -Access Point	12	Aktivierung	Persönlichen Hotspot aktivieren oder deaktivieren.
		13	Einstellungen	Ein vom System gefundenes WiFi-Netzwerk wählen und sich damit verbinden.
		OK		Die Parameter abspeichern.

Bluetooth® -Verbindung

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, müssen die Maßnahmen zur Verbindung des Bluetooth®-Telefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass das Telefon "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Maßnahmen ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um die Verbindung abzuschließen, gleich welcher Art des Verfahrens des Telefons oder des Systems, bestätigen und validieren Sie den Code, der identisch im System und auf dem Telefon angezeigt wird.

Maßnahmen ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Verbindung**".



Wählen Sie "**Suchen**" aus. Die Liste mit dem/den erkannten Telefon(en) wird angezeigt.



Im Fall eines Fehlers wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu aktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des gewählten Telefons aus der Liste aus.



Je nach Telefon wird verlangt, die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten zu akzeptieren.

Verbindung teilen

Das System bietet an, das Telefon über 3 Profile zu verbinden:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon)
- als "**Streaming**" (Streaming: kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als "**Daten Mobiles Internet**".



Die Aktivierung des Profils; "**Daten Mobiles Internet**" ist für die vernetzte Navigation obligatorisch (für den Fall, dass das Fahrzeug nicht mit den Diensten "Notruf und Pannenhilferuf" ausgestattet ist), nachdem vorher das Teilen der Verbindung Ihres Smartphones aktiviert worden war.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

WiFi-Anschluss

Internetverbindung über das WiFi des Smartphones.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Netzwerkverbindung**" aus.



Wählen Sie den Tab "**Gesichert**" oder "**Gespeichert**" oder "**Nicht gesichert**" aus.



Wählen Sie ein Netz aus.



Geben Sie mit Hilfe der virtuellen Bildschirmtastatur den WiFi -Netz- "**Schlüssel**" und das "**Passwort**" ein.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um die Verbindung herzustellen.



Die WiFi-Verbindung und das Teilen der WiFi-Verbindung sind exklusiv.

WiFi-Verbindung teilen

Erstellen eines lokalen WiFi-Netzwerkes durch das System.



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**WiFi -Access Point**" aus.

12

Wählen Sie den Tab "**Aktivierung**" aus, um das Teilen der WiFi-Verbindung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Und / Oder

13

Wählen Sie den Tab "**Einstellungen**" aus, um den Namen des Netzwerkes des Systems und das Passwort zu ändern.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Um sich gegen eventuelle Hacker-Angriffe zu schützen und Ihre gesamten Systeme maximal zu sichern, wird es empfohlen, einen Sicherheitscode oder ein komplexes Passwort zu verwenden.

Verbindungen verwalten



Drücken Sie auf **Apps**, um die erste Seite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.

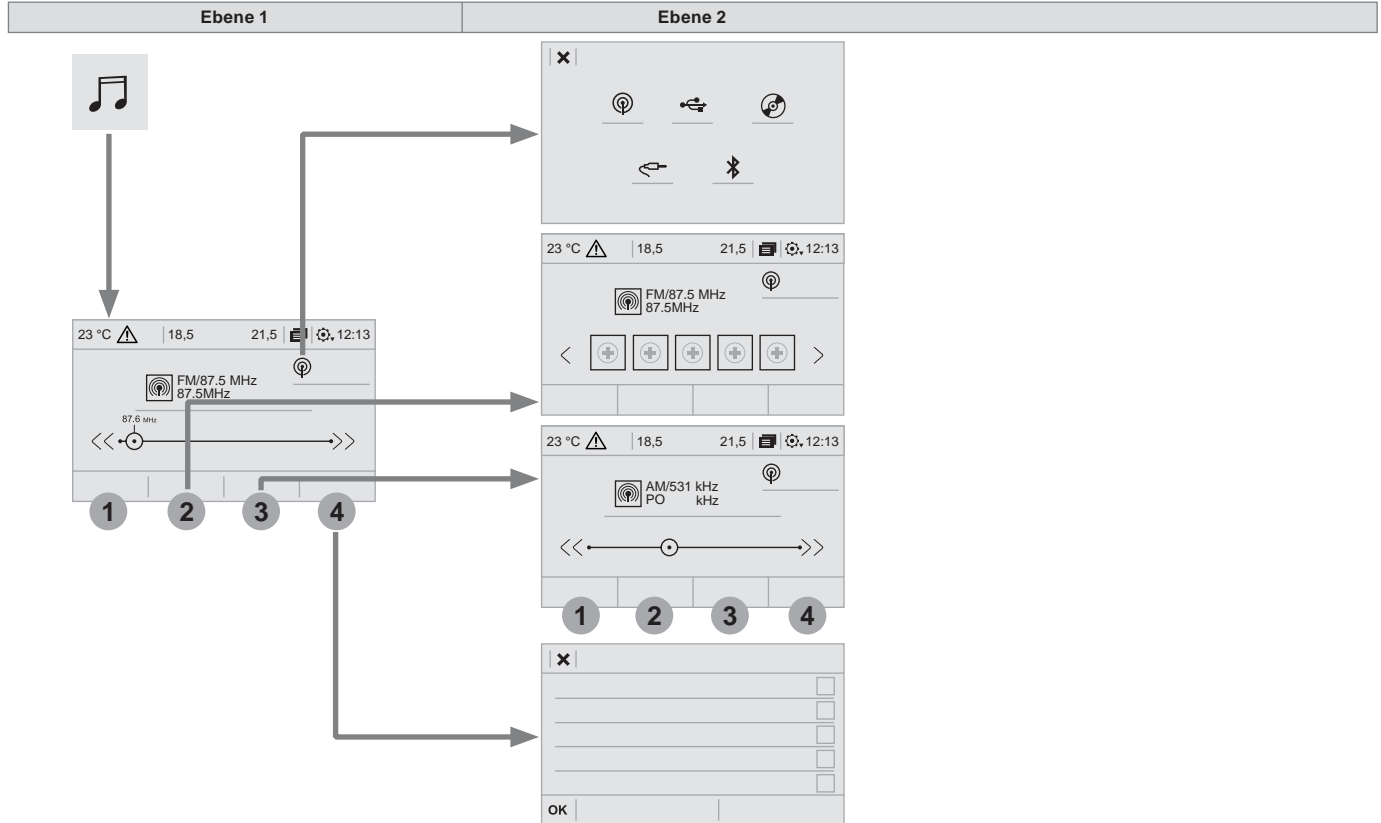















Wählen Sie "**Verbindung verwalten**" aus.

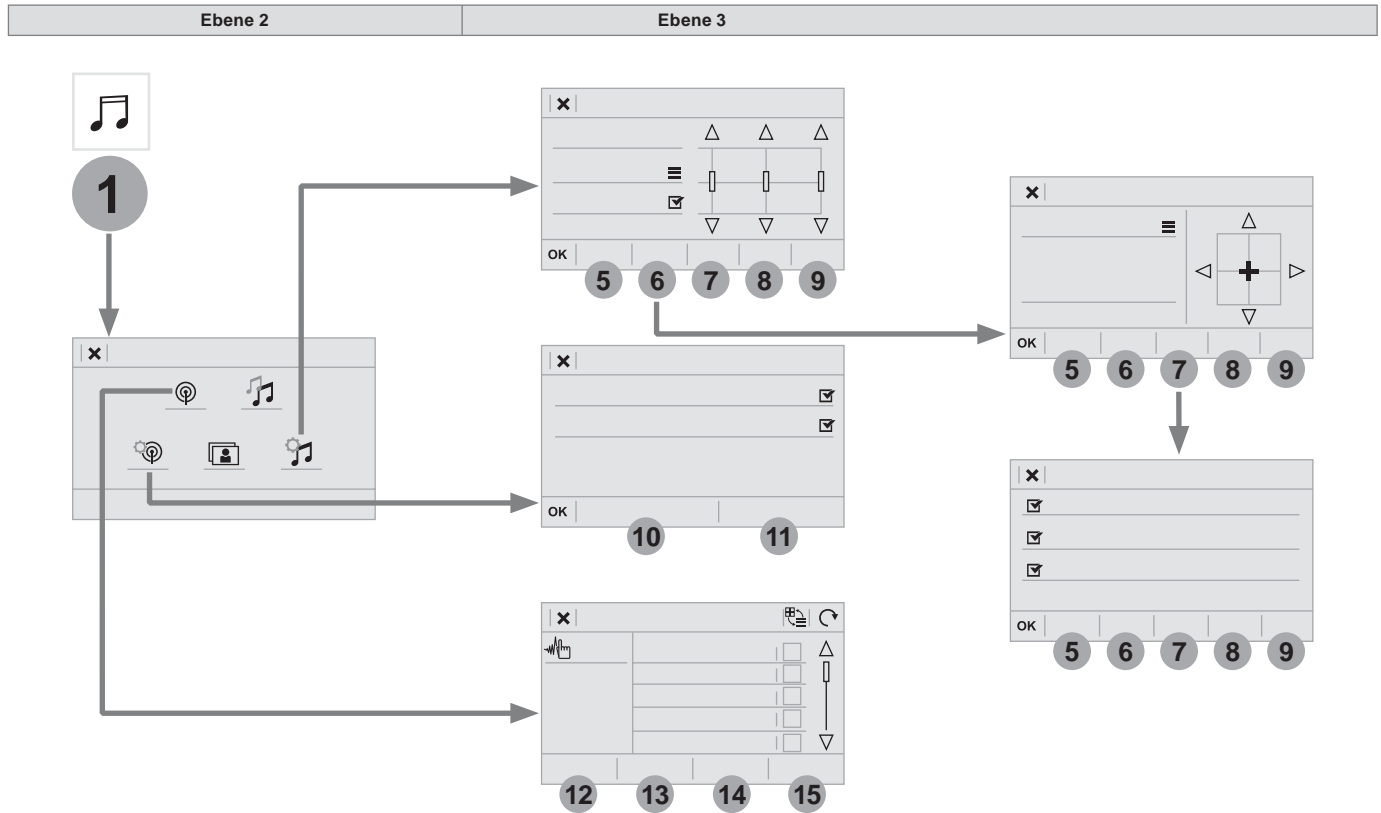
Mit dieser Funktion können Sie sich den Zugriff und die Verfügbarkeit der vernetzten Dienste ansehen sowie den Verbindungsmodus ändern.








Radio Media





Je nach Version

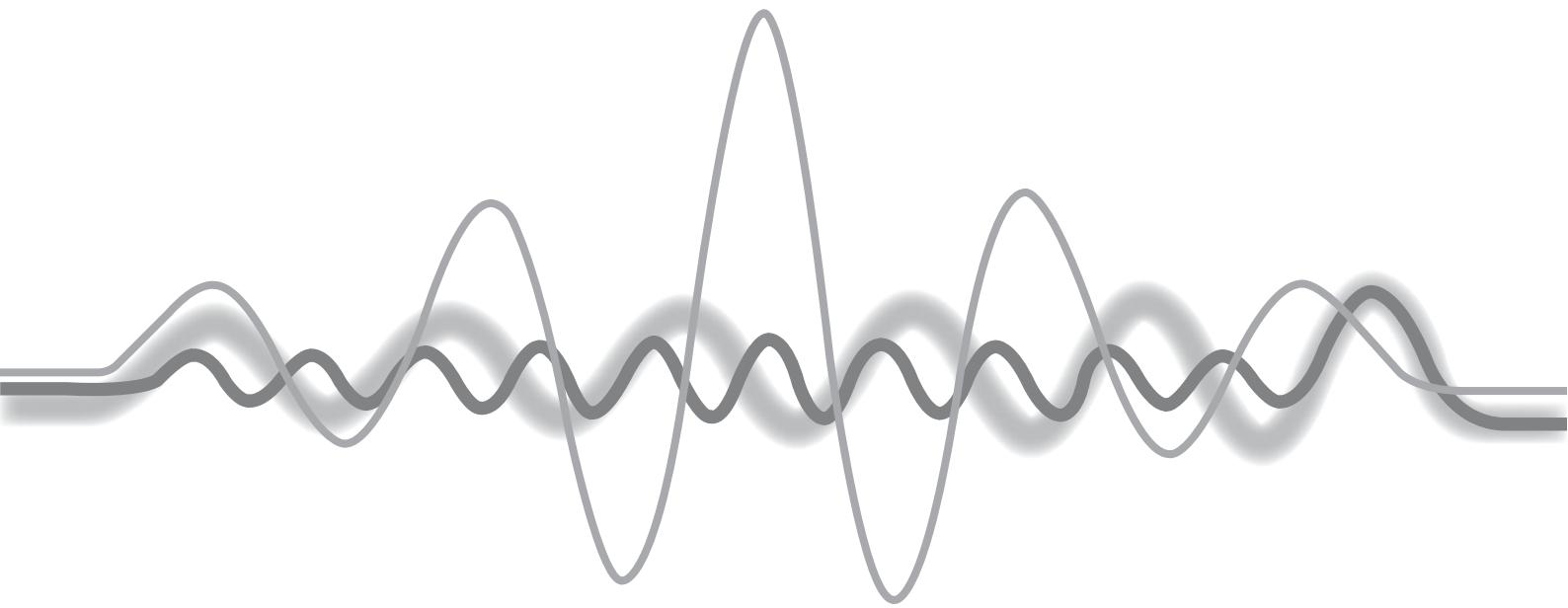


Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen	
 	Radio Media ↓ Quelle	 Radio	USB iPod® CD AUX Bluetooth®	Änderung der Audioquelle auswählen.	
					
					
					
					
 	Radio Media ↓ Frequenz / Gespeicherte Sender	Frequenz	Eine automatische oder manuelle Suche nach Radiosendern durchführen.	Gespeicherte Sender	Langes Drücken auf eine leere Stelle, um einen Sender zu speichern.
 	Radio Media ↓ Frequenzband	 FM	DAB AM	Drücken Sie auf die Taste Band, um das Band zu wechseln.	
	Radio Media ↓ Liste	Liste Radiosender			Öffnen Sie die Liste und drücken Sie zur Auswahl auf einen Radiosender.



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  1	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Audio-Einstellungen	5	Ambiente	Das Klangambiente wählen.
		6	Aufteilung	Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		7	Ton	Wählen eines Klangniveaus oder aktivieren der Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit.
		8	Stimme	Die Lautstärke der Stimme wählen.
		9	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		OK		Die Einstellungen speichern.
  1	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Radio	10	Allgemein	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
		11	Meldungen	
		OK		Die Einstellungen speichern.
  1	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Liste Radiosender	12	FM	Die Radiosenderliste je nach Frequenzband anzeigen.
		13	DAB	
		14	AM	
		15	Gespeicherte Sender	Einen gespeicherten Sender wählen.
			Frequenz	Eine Frequenz manuell eingeben.
				Den Anzeigemodus am Bildschirm ändern.
				Die Liste je nach Empfang aktualisieren.

Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Musikdateien	16	Alben	Den Auswahlmodus wählen.
		17	Interpreten	
		18	Genre	
		19	Playlists	
		20	Ordner	
 1 	Radio Media ↓ OPTIONEN ↓ Menü Fotos	21	USB	Fotos anzeigen. Das System unterstützt die folgenden Bildformate: .gif, .jpg, .jpeg, .bmp, .png, .raw et .tiff mit einer Kapazität von 10 MB pro Bild.



Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Sendersuche vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche des nächst höheren/ nächst niedrigeren Senders vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Liste Radiosender**" aus, um die Sekundärseite aus auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Frequenz**".



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur ein.
Geben Sie zuerst ganze Zahlen ein und klicken Sie dann auf den Dezimalbereich, um die Zahlen nach dem Komma einzugeben.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Der Rundfunkempfang kann durch die Verwendung von elektrischen Geräten, die nicht von der Marke zugelassen sind, wie ein Ladegerät mit einem Stecker USB, der an die 12 V Steckdose angeschlossen ist, gestört werden.

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Radiosender oder eine Frequenz. (siehe entsprechende Rubrik)



Drücken Sie auf "**Gespeicherte Sender**".



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.



Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Sendersuchlauf**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Die Funktion "Radio Text" ermöglicht es, Informationen anzuzeigen, die vom Radiosender übertragen werden, bezogen auf die Ausstrahlung des Senders oder das laufende Lied.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**OPTIONEN**" aus, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.



Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



"**Anzeige Radiotext**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Wählen Sie "**Meldungen**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**Verkehrsmeldung**".



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programm Bündel "Multiplex/Mehrkanal" bietet Ihnen eine Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie die Klangquelle aus.

3

Um "**DAB**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".

Tracking DAB-FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wenn die Qualität eines digitalen Signals abnimmt, ermöglicht das "Auto-Tracking DAB-FM" weiterhin, denselben Sender zu hören, indem es automatisch auf das entsprechende analoge Radio umschaltet "FM" (wenn er existiert).



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellungen Radio**" aus.

10

Wählen Sie "**Allgemein**" aus.



Aktivieren / Deaktivieren von "**Sendersuchlauf**".

OK

Drücken Sie auf "**OK**".



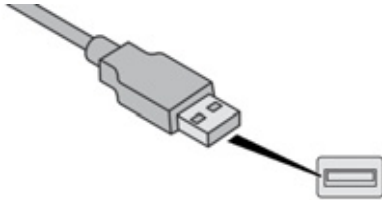
Wenn "Auto-Tracking DAB-FM" aktiviert ist, kann es eine einige Sekunden lang einen Versatz geben, wenn das System in den analogen Modus schaltet "FM", manchmal mit einer Veränderung der Lautstärke. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".



Wenn der Sender "DAB" nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB-FM**" grau hinterlegt), oder wenn das "Auto-Tracking DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton ausgeschaltet, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Media

USB-Anschluss



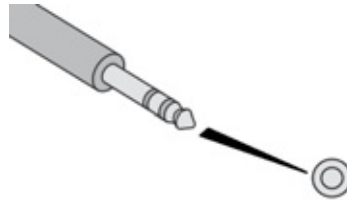
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang-Anschluss (AUX)

(je nach Ausstattung)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

CD-Player

(je nach Ausstattung)

Legen Sie die CD in den CD-Player ein.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Quelle**" aus.

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder durch Betätigen der Tasten des Systems.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

- Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

- Das System unterstützt Musik-Player USB Mass Storage, BlackBerry® oder Player Apple® über die USB-Ports. Das Adapterkabel wird nicht mitgeliefert. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.
Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth® -Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

- Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).
Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.
Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.
Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt:
32, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

- Es wird empfohlen, das Originalkabel des USB-Gerätes zu verwenden.

Um gebrannte CDR oder CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen vorzugsweise die ISO 9660 Standards Niveau 1, 2 oder Joliet.

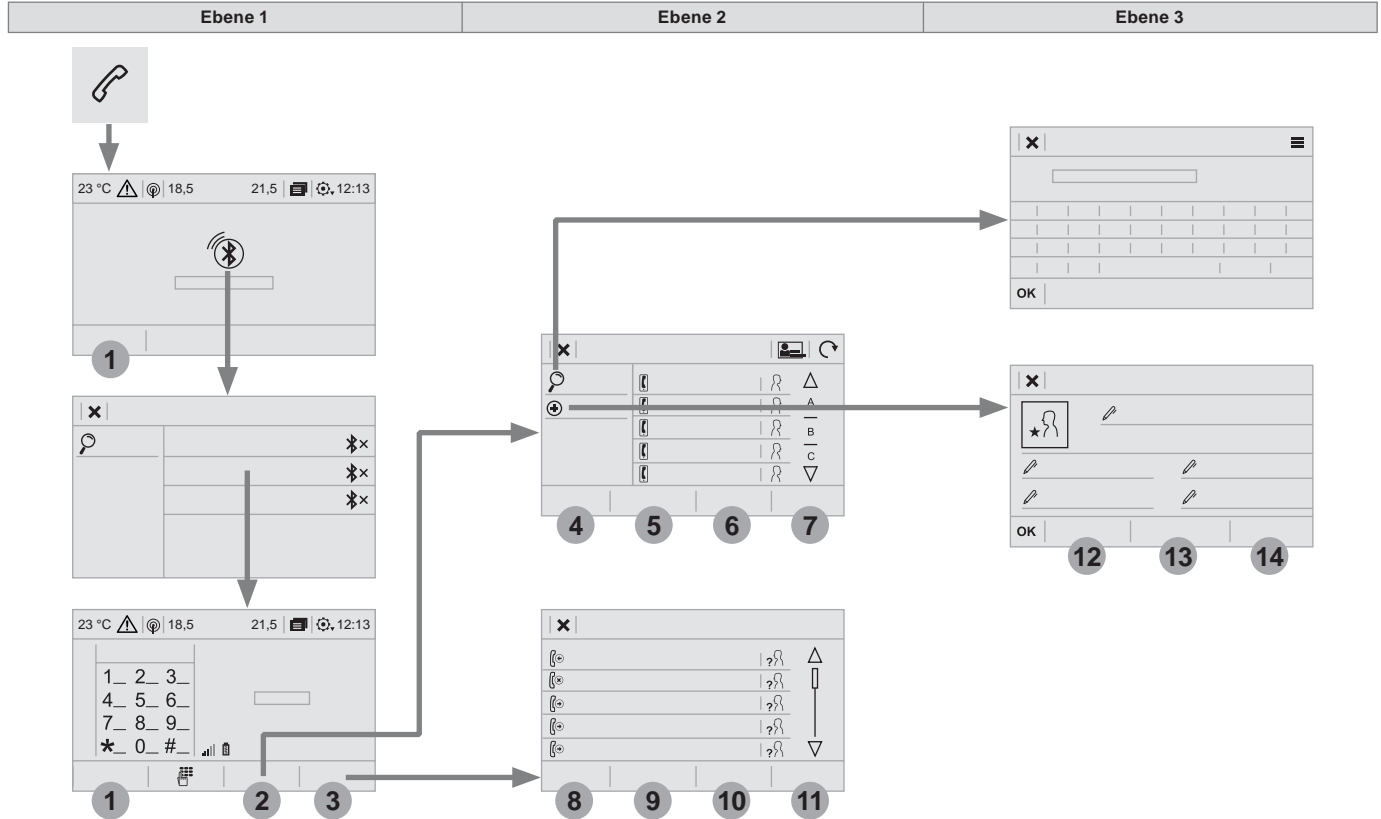
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, ist es möglich, dass das Abspielen nicht korrekt erfolgt.

Auf derselben CD wird es empfohlen, immer denselben Brennstandard mit einer möglichst geringen Geschwindigkeit zu verwenden (4x maximal) um eine optimale akustische Qualität zu gewährleisten.

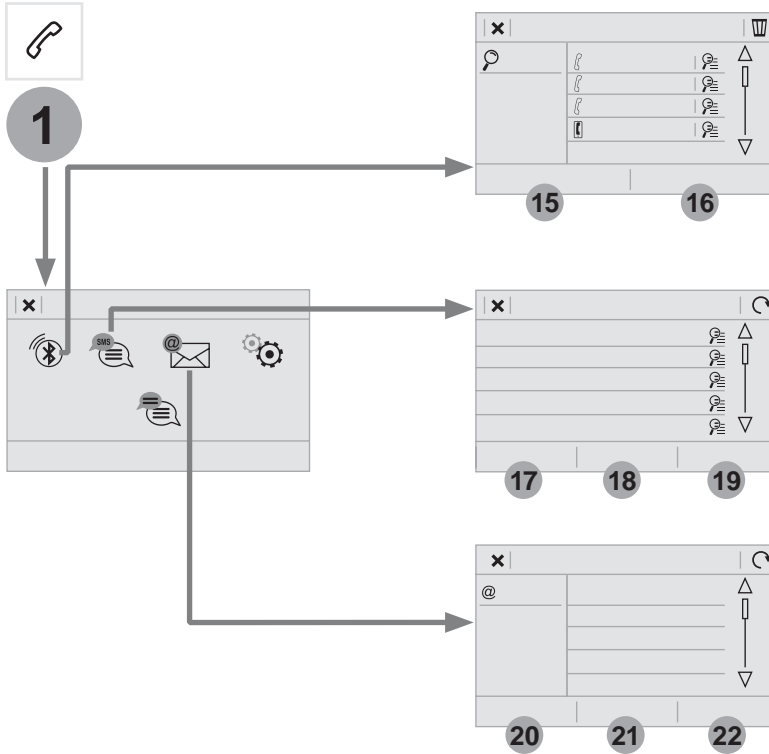
Im besonderen Fall einer Multisessions-CD wird der Standard Joliet empfohlen.




Telefonieren

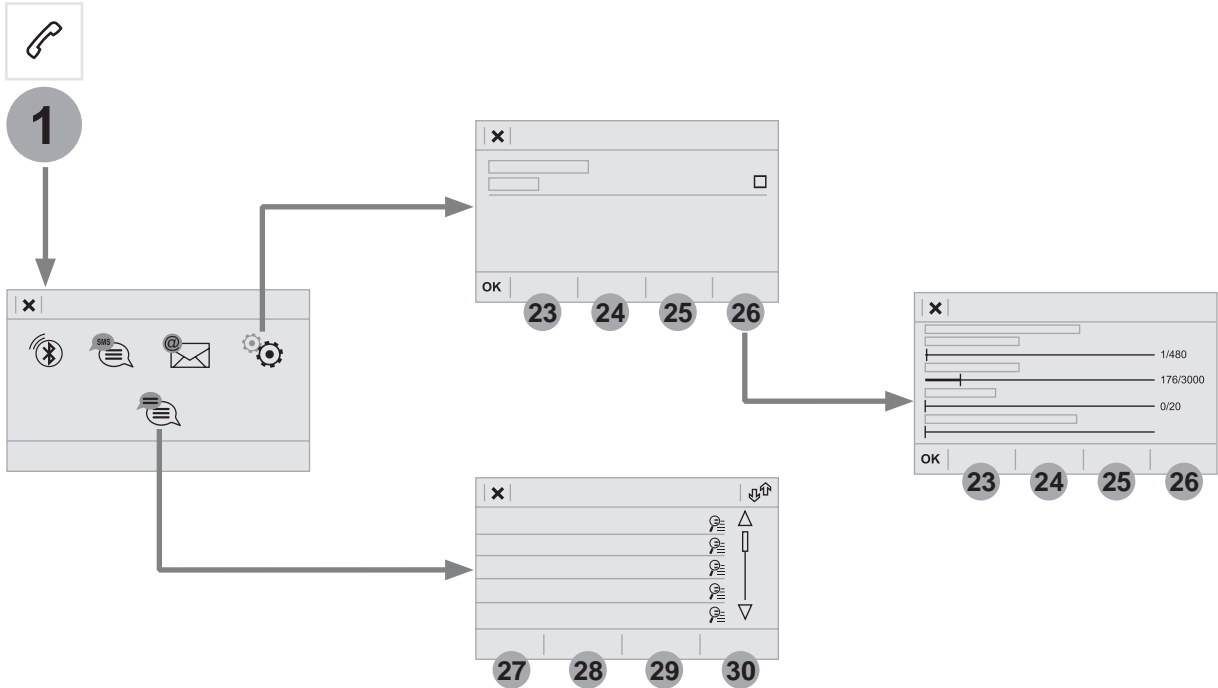
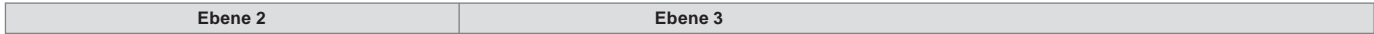
Je nach Version



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen	
☎ 2	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Kontakt	4	Alle			Ansicht der Kontakte entsprechend der Darstellungswahl. Wählen Sie einen im System registrierten Kontakt oder Favoriten über das ausgewählte Profil, um den Anruf zu tätigen.	
		5	Telefon				
		6	Adresse				
		7	Favoriten				
							Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.
							Aktualisieren der Telefonkontakte.
				Suchen	OK		Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.
		Erstellen	12	Telefon	Eine Kontaktseite im System erstellen.		
			13	Adresse			
			14	Email			
			OK				
☎ 3	Telefon ↓ Bluetooth® ↓ Anrufe	8	Alle			Die Anrufe entsprechen der Darstellungswahl anzeigen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu starten.	
		9	Eingegangen				
		10	Übertragen				
		11	Verpasst				
							Die Details des Kontaktblattes aufrufen.



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Bluetooth®-Verbindung</p>	15 Alle	<p>Alle erkannten und registrierten Telefone anzeigen.</p> <p>Alle verbundenen Telefone anzeigen.</p> <p>Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.</p>	
		16 Eingesch.		
		 Suchen		
 1 	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Mitteilungen</p>	17 Alle	<p>Die Mitteilungen entsprechend der ausgewählten Wahl anzeigen.</p>	
		18 Eingegangen		
		19 Gesendet		
 1 	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Email</p>	20 Eingegangen	<p>Die Emails gemäß der getroffenen Auswahl anzeigen.</p>	
		21 Gesendet		
		22 Nicht gelesen		
		@ Mailbox		



Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 1 	<p style="text-align: center;"> Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen </p>	23	Sicherheit	Die Fahrweise sichern.
		24	Mailbox	Die Telefonnummer der Mailbox des Telefons eingeben und speichern.
		25	Klingeltöne	Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.
		26	Statistiken	Den Datenstatus des verbundenen Telefons anzeigen.
		OK		Die Optionen speichern.
 1 	<p style="text-align: center;"> Telefon ↓ OPTIONEN ↓ SMS </p>	27	Verspätet	Eine Schnellmitteilung in jeder Kategorie auswählen, je nach Bedarf.
		28	Angekommen	
		29	Nicht verfügbar	
		30	Andere	

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth®-Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um das Verfahren abzuschließen, unabhängig vom Verfahren des Telefons oder des Systems müssen Sie den im System und im Telefon angezeigten identischen Code bestätigen und validieren.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth suchen**".

Oder



Wählen Sie "**Suchen**" aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

Verbindung teilen

Das System schlägt vor, das Telefon mit 3 Profilen zu verbinden:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als "**Streaming**" (Streaming : kabellose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons),
- als "**Daten Mobiles Internet**".

i Die Aktivierung des Profils; "**Daten Mobiles Internet**" für die verbundene Navigation ist zwingend erforderlich, nachdem Sie zuvor die Freigabe der Verbindung mit Ihrem Smartphone aktiviert haben.



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

i Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" um die Liste der gespeicherten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details".



Wählen Sie eines oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**OK**" um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der Simkarte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Loggen Sie sich auf der Website der Marke ein, um mehr Informationen zu erhalten (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Wählen Sie den Papierkorb oben rechts im Bildschirm aus, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

SRC



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang.

SRC



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakt**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Wählen Sie "**Anrufe**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Kontakt"** aus.



Wählen Sie **"Erstellen"** aus, um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.



Geben Sie im Tab **"Telefon"** die Telefonnummer des Kontaktes ein.



Geben Sie im Tab **"Adresse"** die Adresse des Kontakts ein.



Geben Sie im Tab **"Email"** die Email-Adresse des Kontakts ein.



Die Funktion **"Email"** ermöglicht die Anzeige der Email-Adressen der Kontakte, das System kann aber in keinem Fall Emails senden.

Verwaltung der Mitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Mitteilungen"** aus, um die Liste mit den Mitteilungen anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab **"Eingegangen"** oder **"Alle"** oder **"Gesendet"** aus.



Wählen Sie die Details der gewählten Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf **"Antworten"**, um eine der in das System integrierten Schnellmitteilungen zu versenden.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um einen Anruf zu tätigen.



Drücken Sie auf **"Hören"**, um eine Mitteilung anzuhören.



Der Zugriff auf die **"Mitteilungen"** hängt von der Kompatibilität des Smartphones mit dem integrierten System ab. Je nach verwendetem Smartphone kann das Aufspielen Ihrer Nachrichten oder Emails lange dauern.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Bitte überprüfen Sie in der Anleitung Ihres Smartphones und bei Ihrem Betreiber die Dienste, zu denen Sie Zugang haben.

Verwalten der Schnellmitteilungen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**SMS**" zur Anzeige der Nachrichtenliste.



Wählen Sie den Tab "**Verspätet**" oder "**Angekommen**" oder "**Nicht verfügbar**" oder "**Andere**" mit der Möglichkeit, neue Mitteilungen zu verfassen, aus.



Drücken Sie auf "**Erstellen**", um eine neue Mitteilung zu schreiben.



Wählen Sie die gewählte Mitteilung aus einer der Listen aus.



Drücken Sie auf "**Übertragen**", um den oder die Empfänger auszuwählen.



Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.

Verwaltung der Emails



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Email**" aus, um die Liste mit den Emails anzuzeigen.



Wählen Sie den Tab "**Nicht gelesen**" oder "**Eingegangen**" oder "Gesendet" aus.

Wählen Sie die gewünschte Email aus einer der Listen aus.



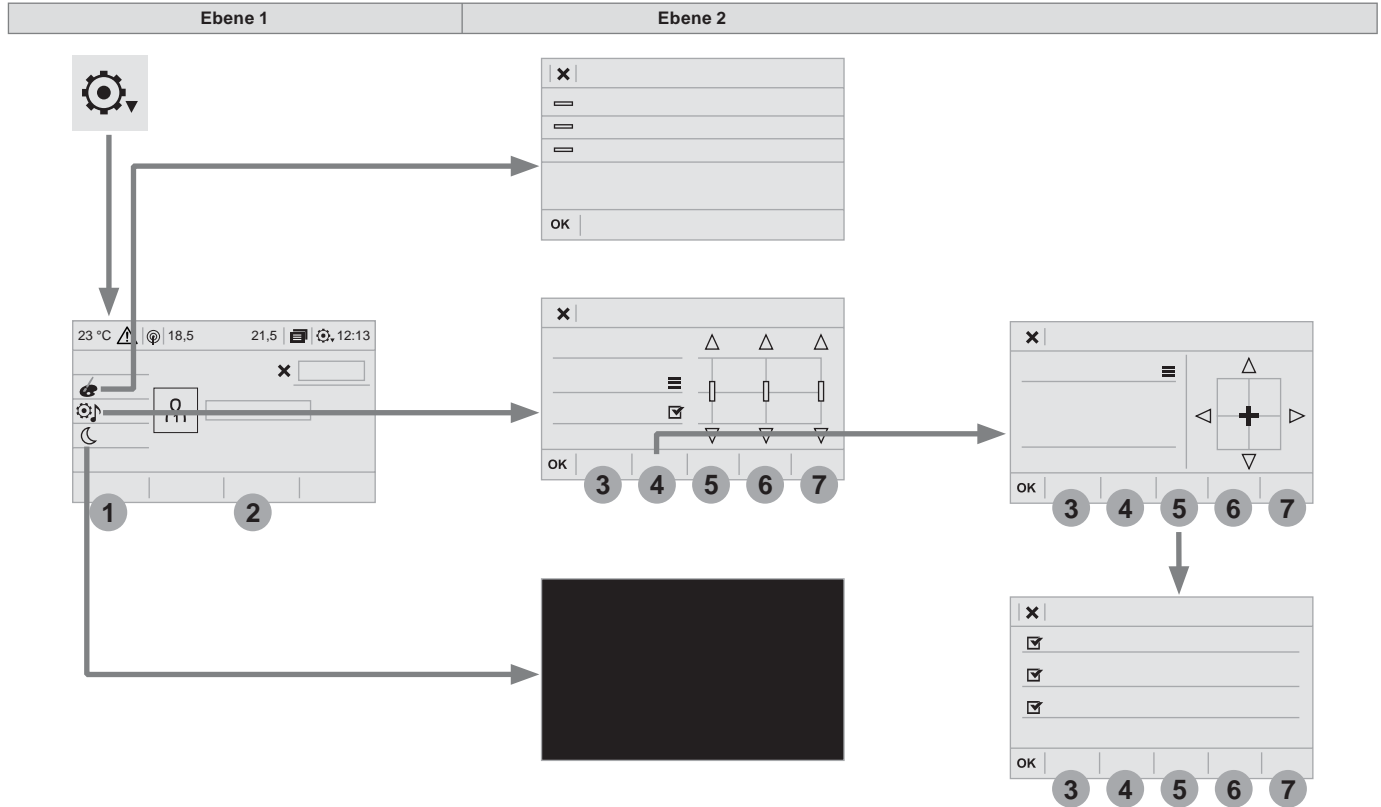
Drücken Sie auf "**Hören**", um das Abspielen der Nachricht zu starten.















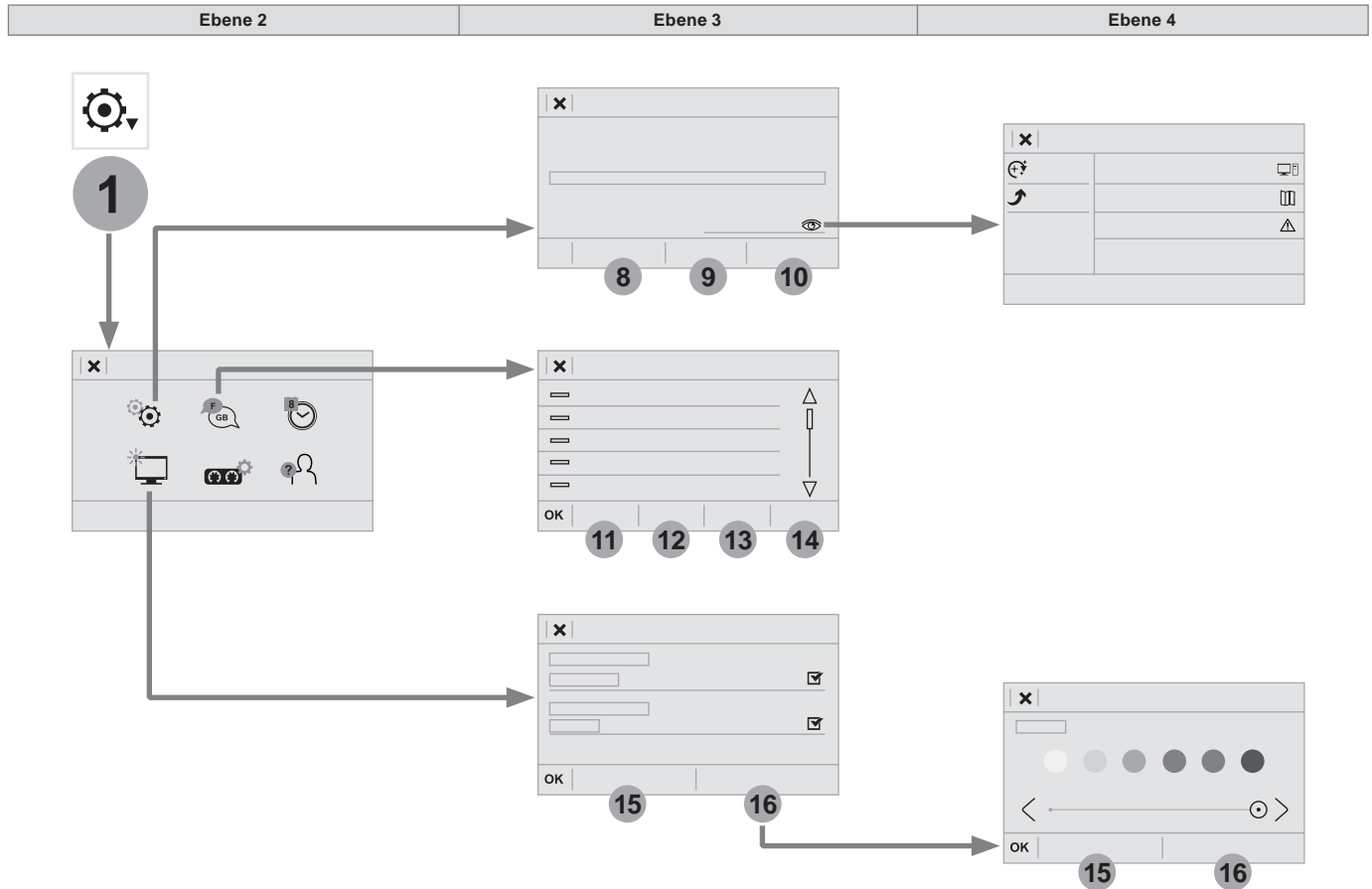
Der Zugriff auf "**Email**" ist abhängig von der Kompatibilität des Smartphones und des integrierten Systems.




























Einstellungen

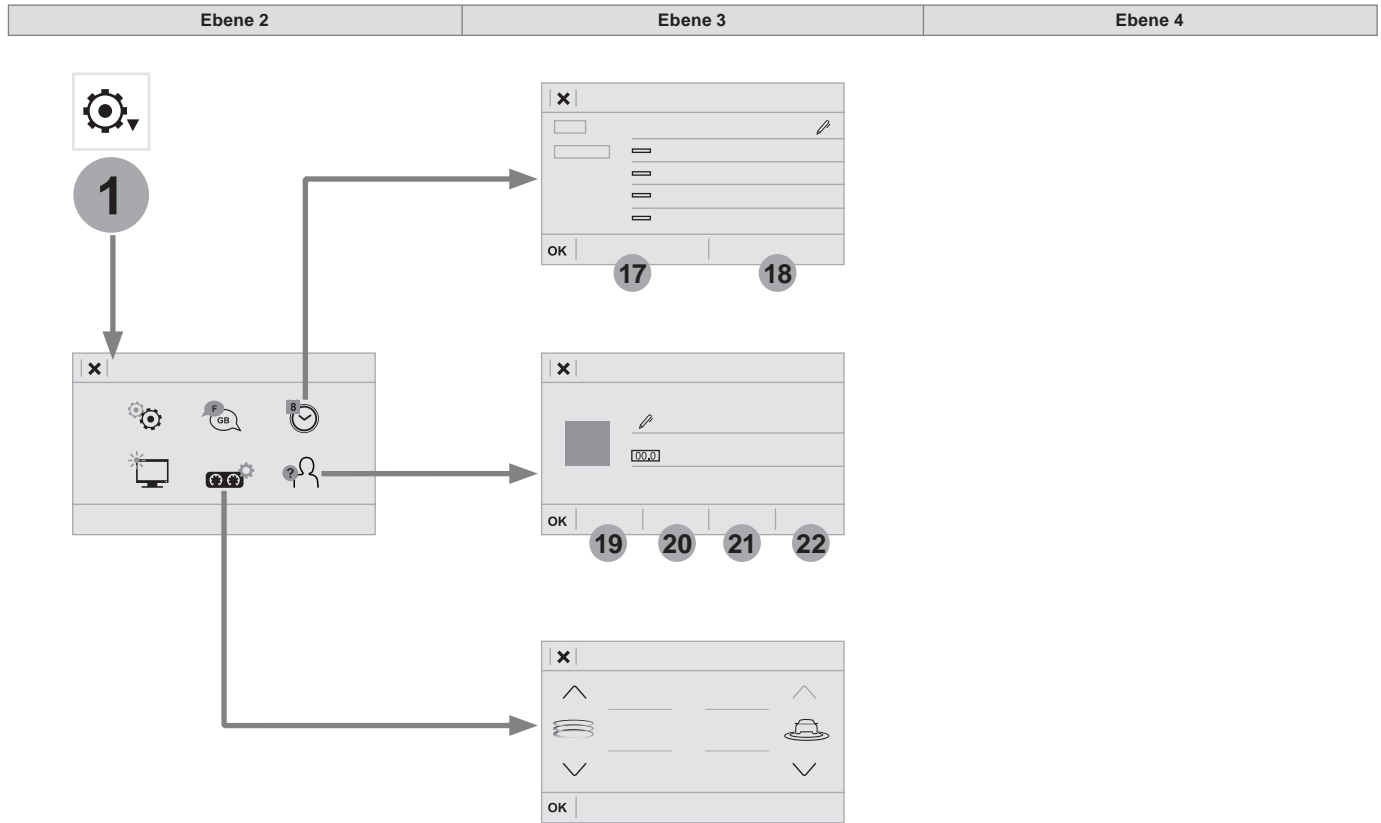
Je nach Version


















Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 	Einstellungen ↓ Themen	 Themen : 1,2,3, ... OK		Nachdem Sie das Ambiente gewählt haben, die Einstellung speichern.
		 Ambiente  Aufteilung  Ton  Stimme  Klingeltöne OK		Das Klangambiente wählen. Klangaufteilung des Arkamys®-Systems. Das Lautstärke wählen oder die Anpassung der Lautstärke an die Geschwindigkeit aktivieren. Wahl der Lautstärke der Stimme. Lautstärke des Klingeltons einstellen. Die Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.			Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Ein Drücken auf den Bildschirm reaktiviert die Anzeige.
 	Einstellungen ↓ Profil (1, 2, 3)			Das ausgewählte Profil aktivieren.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Bemerkungen		
  	<p>Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Systemparameter</p>		Einheiten		Strecke und Verbrauch	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.		
					Temperatur			
					Werkspanometer		Reinitialisieren	Werkseitige Einstellungen wiederherstellen.
					Informationssystem		Siehe	Die Version der verschiedenen im System installierten Module (Version des Systems, Kartografien, Risikobereiche) sowie deren verfügbare Updates einsehen.
				OK				Die Einstellungen speichern.
  	<p>Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Sprachen</p>		Alle			Die Sprache auswählen und dann bestätigen.		
				Europa				
				Asien				
				Amerika				
			OK					Nachdem Sie die Sprache gewählt haben die Einstellungen speichern.
  	<p>Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Bildschirmkonfiguration</p>		Animation			Aktivieren / Deaktivieren der Einstellungen.		
				Helligkeit			Cursor zum Einstellen der Beleuchtungsstärke des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes bewegen.	
			OK					Die Einstellungen speichern.



Ebene 2		Ebene 3		Ebene 4		Anmerkungen	
  	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellung Uhrzeit-Datum	17	Datum		Datum	Das Datum bestimmen und das Anzeigenformat wählen.	
					Format Datum:		
		18	Uhrzeit			Uhrzeit	Uhrzeit einstellen.
						Zeitzone	Die Zeitzone bestimmen.
						Format Uhrzeit:	Das Anzeigenformat wählen: 12h / 24h.
						Synchronisation mit GPS (UTC):	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
	OK				Die Einstellungen speichern.		
  	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellung/ Parametrierung der Profile	19	Profil 1			Die Profile einstellen.	
		20	Profil 2				
		21	Profil 3				
		22	Gemeinsames Profil				
			OK				Die Einstellungen speichern.
		  	Einstellungen ↓ OPTIONEN ↓ Einstellungen Armaturentafel		Anpassung der Instrumententafel		
	OK						Die Auswahl bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Ton"

Oder



"Stimme"

Oder



"Klingeltöne"

OK

Drücken Sie auf **"OK"**, um die Einstellungen zu übernehmen.

! Die Verteilung (oder Verräumlichung durch das System Arkamys[®]) des Klangs ist eine Audio-Bearbeitung, die eine Anpassung der Klangqualität in Abhängigkeit von der Anzahl der Insassen im Fahrzeug ermöglicht. Sie ist nur bei einer Konfiguration mit Lautsprechern vorne und hinten verfügbar.

i Die Audioeinstellungen **Höhen**, **Medium** und **Bass** sowie **Ambiente** (6 Ambiente zur Wahl) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. **"Lautstärke"** aktivieren oder deaktivieren.

Die Einstellungen **"Aufteilung"** (Alle Insassen, Fahrer und Nur vorne) sind für alle Audioquellen gleich.

Aktivieren oder deaktivieren von **"Tastentönen"**, **"Geschwindigkeitsabhängiger Lautstärkeregelung"** und **"AUX-Eingang"**.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys[®] optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Profile einstellen



Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie **"Einstellung/Parametrierung der Profile"** aus.



Wählen Sie **"Gemeinsames Profil"**, **"Profil 3"**, **"Profil 2"** oder **"Profil 1"** aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf **"OK"**.



Drücken Sie auf diese Taste, um dem Profil ein Foto zuzuordnen.



Schließen Sie einen USB-Stick mit Fotos an den USB-Anschluss an. Wählen Sie das Foto aus.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um die Übertragung des Fotos anzunehmen.

OK

Drücken Sie erneut auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.

i Das Format des Fotos ist quadratisch; das System verzerrt das Originalfoto, wenn es in einem anderen Format als dem des Systems vorliegt..



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.



Die Reinitialisierung des ausgewählten Profils aktiviert Englisch als ausgewählte Sprache.



Wählen Sie ein "**Profil**" (1 oder 2 oder 3) aus, um es mit den "**Audio-Einstellungen**" zu assoziieren.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Ambiente**"

Oder



"**Aufteilung**"

Oder



"**Ton**"

Oder



"**Stimme**"

Oder



"**Klingeltöne**" aus.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Einstellungen zu übernehmen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Bildschirmkonfiguration**".



Wählen Sie "**Animation**" aus.



Aktivieren oder Deaktivieren: "**Automatisches Scrollen von Text**".



Wählen Sie "**Helligkeit**" aus.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Touchscreens einzustellen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Systemparameter**" aus.



Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.



Wählen Sie "**Werkparameter**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk.



Wählen Sie "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module zu einzusehen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprache zu ändern.

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

17

Wählen Sie "**Datum**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.

i Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisierung" deaktiviert ist. Die Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Einstellung Uhrzeit-Datum**" aus.

18

Wählen Sie "**Uhrzeit**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Synchronisierung mit den Satelliten (UTC) aktivieren oder deaktivieren.

OK

Drücken Sie zur Bestätigung auf "**OK**".

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Land).

Themen

! Aus Sicherheitsgründen kann der Ablauf zum Ändern des Ambiente nur bei **stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Themen**" aus.



Wählen Sie aus der Liste das grafische Ambiente und drücken Sie dann zur Bestätigung auf "**OK**".

i Bei jeder Änderung des Ambiente führt das Ambiente einen Neustart durch, wobei der Bildschirm kurzzeitig schwarz wird.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für "Gefahrenbereiche" funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung (ohne Möglichkeit, die Lautstärke einzustellen) im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Stellen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien (Ohne, Manuell, Automatisch) aus.
Ich erhalte eine Warnung für einen "Gefahrenbereich", der sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Gefahrenbereiche", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Gefahrenbereiche" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Zoomen Sie die Karte, um die genaue Position des "Gefahrenbereichs" zu visualisieren. Wählen Sie "Auf der Strecke" um nicht mehr gewarnt zu werden oder verringern Sie die Ansagezeit.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, damit das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des Radiosenders wird schrittweise gesenkt oder die gespeicherten Sender funktionieren nicht (kein Ton, 87,5 Mhz wird angezeigt...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne durch das Netz der Marke prüfen.
Ich finde bestimmte Radiosender in der Liste nicht.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf die Taste "Liste aktualis." im Sekundärmenü der Liste Radiosender .
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD ist verkehrt herum eingelegt, nicht lesbar, enthält keine Audiodaten oder enthält ein Audioformat, das nicht vom Autoradio erkannt wird.	Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
	Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt.	
	Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons am Standort der Marke prüfen (Services).
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu ermöglichen, können die Audioeinstellungen an verschiedene Audioquellen angepasst werden, dies kann hörbare Abweichungen beim Wechsel der Quelle erzeugen.	Prüfen Sie, ob die Audioeinstellungen an die gehörten Quellen angepasst sind. Es wird empfohlen, die Audiofunktionen auf die mittlere Position einzustellen (Graves ;, Aigus ;, Balance) die musikalische Stimmung auf "Keine", und die Lautstärkenkorrektur auf "Aktiv" im CD Modus zu stellen und auf "Inaktiv" im Radiomodus.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Ich kann Datum und Uhrzeit nicht einstellen.	Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die GPS-Synchronisierung deaktiviert ist.	Menü Einstellung / Optionen / Einstellung Uhrzeit-Datum. Wählen Sie die Registerkarte "Uhrzeit" und deaktivieren die "GPS" (UTC)-Synchronisierung.

CITROËN Connect Radio

Autoradio Multimedia - Apps - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	96
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	98
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	99
Menüs	100
Anwendungen	102
Radio Media	106
Telefonieren	118
Einstellungen	132
Häufige Fragen	143

i Die beschriebenen verschiedenen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration des Fahrzeugs.

i Nachstehend finden Sie den Link, um auf die OSS-Quellcodes (Open Source Software) des Systems zuzugreifen.
<http://www.psa-peugeot-citroen.com/oss>

! Aus Sicherheitsgründen und weil sie besondere Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, dürfen die Bedienschritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios nur **bei stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung vorgenommen werden.

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Die Anzeige der Meldung **Energiesparmodus** weist auf das unverzügliche Umschalten in den Standby-Modus hin.

Erste Schritte



Bei laufendem Motor ermöglicht ein kurzes Drücken die Stummschaltung.
Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das System ein.

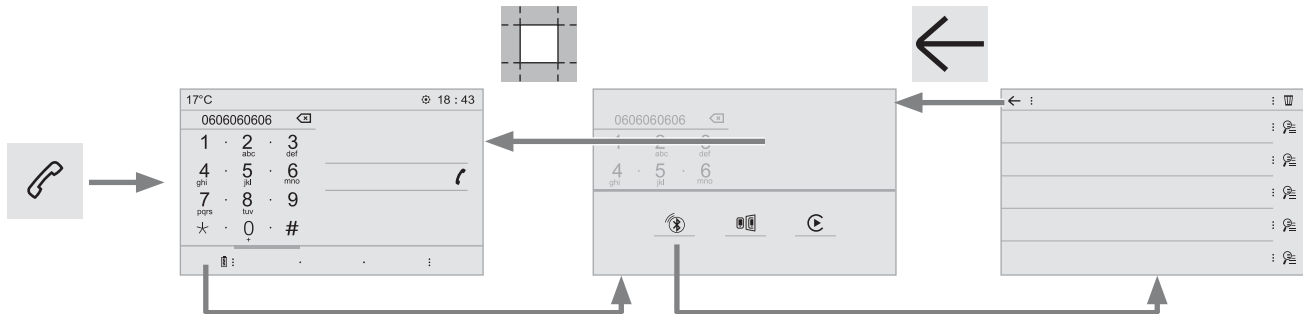


Einstellung der Lautstärke.

Verwenden Sie die Tasten auf beiden Seiten oder unten auf dem Touchscreen, um auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Alle zu berührenden Bereiche des Bildschirms sind weiß. Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um eine Ebene nach oben zu wechseln oder um zu bestätigen. Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen oder um zu bestätigen.

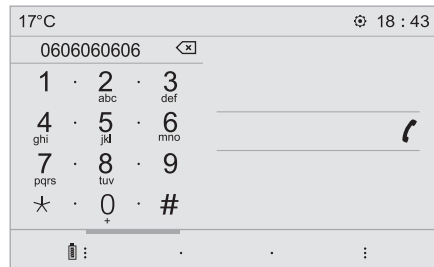


Der Bildschirm ist "kapazitiv". Um den Bildschirm zu pflegen, wird empfohlen, ein weiches, nichtscheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Reinigungsmittel zu verwenden. Verwenden Sie auf dem Bildschirm keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Bildschirm nicht mit nassen Händen.



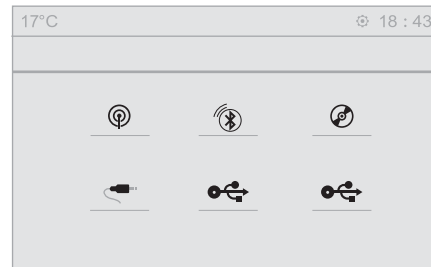
Bestimmte Informationen werden ständig in der oberen Leiste des Touchscreens angezeigt:

- Abruf der Informationen der Klimaanlage und direkter Zugang zum entsprechenden Menü.
- Abruf der Informationen der Menüs Radio Media und Telefon.
- Zugang zu den Einstellungen des Touchscreens und des digitalen Kombiinstruments.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radio FM / DAB* / AM*
- Über Bluetooth® verbundenes Telefon und Bluetooth®-Multimedia-Ausstrahlung* (Streaming)
- CD-Player
- USB-Stick
- Über den AUX-Anschluss (Jack, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player



i Mittels des Menüs "Einstellungen" können Sie ein Profil für eine einzelne Person oder für eine Gruppe von Personen erstellen, die Schnittstellen haben; es besteht die Möglichkeit, zahlreiche Einstellungen vorzunehmen (Radiospeicher, Audioeinstellungen, Klangbilder, ...); die Einstellungen werden automatisch berücksichtigt.

i Bei sehr starker Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Es kann in den Standby-Modus umschalten (vollständiges Ausschalten des Bildschirms und des Tons); dieses Ausschalten dauert mindestens 5 Minuten. Wenn die Temperatur im Fahrzeuginnenraum gesunken ist, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.



Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX - wenn ein Gerät angeschlossen ist; CD; Streaming).



Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2



Sprachbefehle:
Kurzes Drücken, Sprachbefehle des Smartphones über das System.



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton stummschalten / Ton wieder einschalten
Oder

Den Ton stummschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.

Den Ton wieder einschalten durch Drücken eine der beiden Lautstärketasten.



Media (kurzes Drücken): Multimediaquelle wechseln.

Telefon (kurzes Drücken): Telefon abheben.



Während eines Gesprächs (kurzes Drücken): Zugriff auf das Telefonmenü.

Telefon (langes Drücken): einen eingehenden Anruf ablehnen, ein Gespräch beenden; ansonsten Zugriff auf das Telefonmenü.



Radio (drehen): vorheriger / nächster Speicherplatz.

Media (drehen): vorheriger / nächster Titel, in den Listen navigieren.

Kurzes Drücken: Bestätigung einer Auswahl; ansonsten Zugriff auf die Speicher.



Radio: Senderliste anzeigen.

Media: Titelliste anzeigen.

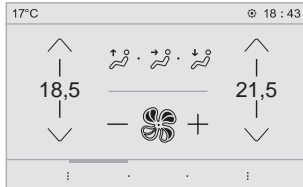
Radio (dauerhaftes Drücken): Liste der empfangbaren Sender aktualisieren.

Menüs

Je nach Version



Klimaanlage



Verwaltung der verschiedenen Einstellungen von Temperatur und Gebläsestärke.



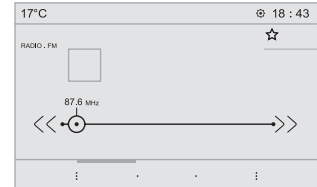
Apps



Zugriff auf die einstellbaren Geräte.



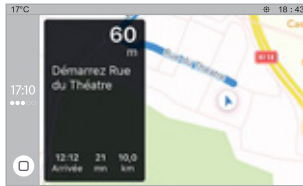
Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders.



Navigation



Parametrierung der Zielführung und Wahl des Ziels über MirrorLink™ oder CarPlay®.



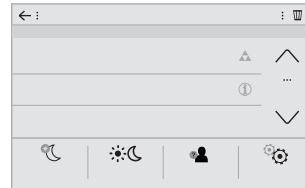
Telefon



Verbindung eines Telefons über Bluetooth®.
Ausführung bestimmter Anwendungen des verbundenen Smartphones über MirrorLink™ oder CarPlay®.



Einstellungen



Einstellen eines persönlichen Profils und/oder
Einstellen von Klang (Balance, Klangbild, ...) und der
Anzeige (Sprache, Einheiten, Datum, Uhrzeit, ...).



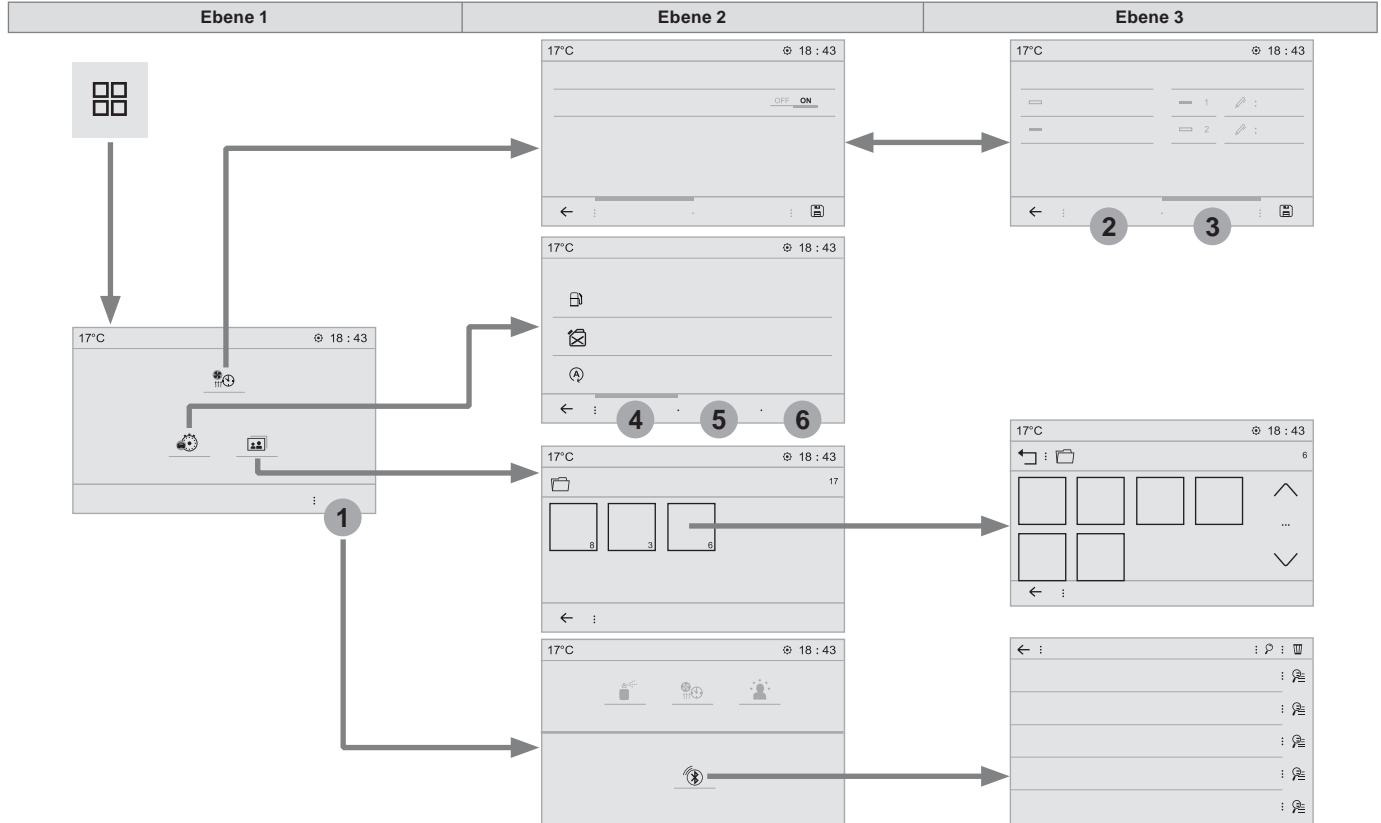
Bedienungseinheit

























Aktivieren, Deaktivieren, Einstellen bestimmter
Fahrzeugfunktionen.

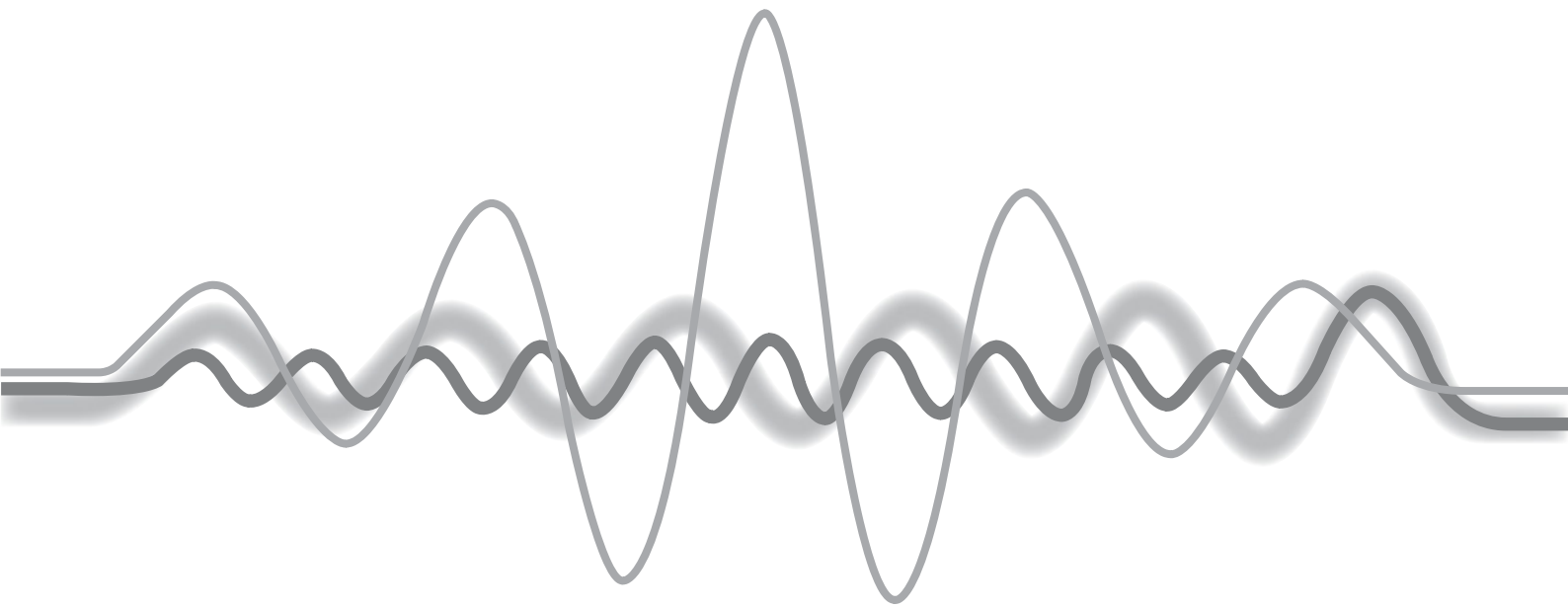
Apps

Je nach Version / je nach Ausstattung




Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
 	Apps ↓ Programmierung	 2	Status			Die Programmierungen aktivieren / deaktivieren.
		 3	Andere Einstellungen			Die Vorkonditionierungen einstellen.
						Die Parameter abspeichern.
						Die Einstellungen bestätigen.
 	Apps ↓ Bordcomputer	 4	Ohne Verzögerung			System, das Ihnen Informationen über die aktuelle Strecke gibt (Reichweite, Verbrauch, ...).
		 5	Strecke 1			
		 6	Strecke 2			
						Rückkehr zur Seite mit den Apps.
 	Apps ↓ Menü Fotos		Fotogalerie		Menü Fotos	Zugang zur Fotogalerie.
						Eine Ebene nach oben gehen.
 	Apps ↓ OPTIONEN		Bluetooth®-Verbindung		Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
					Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.





Fotos anzeigen

Stecken Sie einen USB-Stick in den USB-Anschluss ein.

 Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System verwaltet die Wiedergabe der Verzeichnisse sowie die Wiedergabe der Bilddateien in den Formaten: .tiff ; .gif ; .jpg/jpeg ; .bmp ; .png.



Drücken Sie auf **Apps**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Menü Fotos**".



Wählen Sie ein Verzeichnis aus.



Wählen Sie ein Bild aus, um es anzuzeigen.



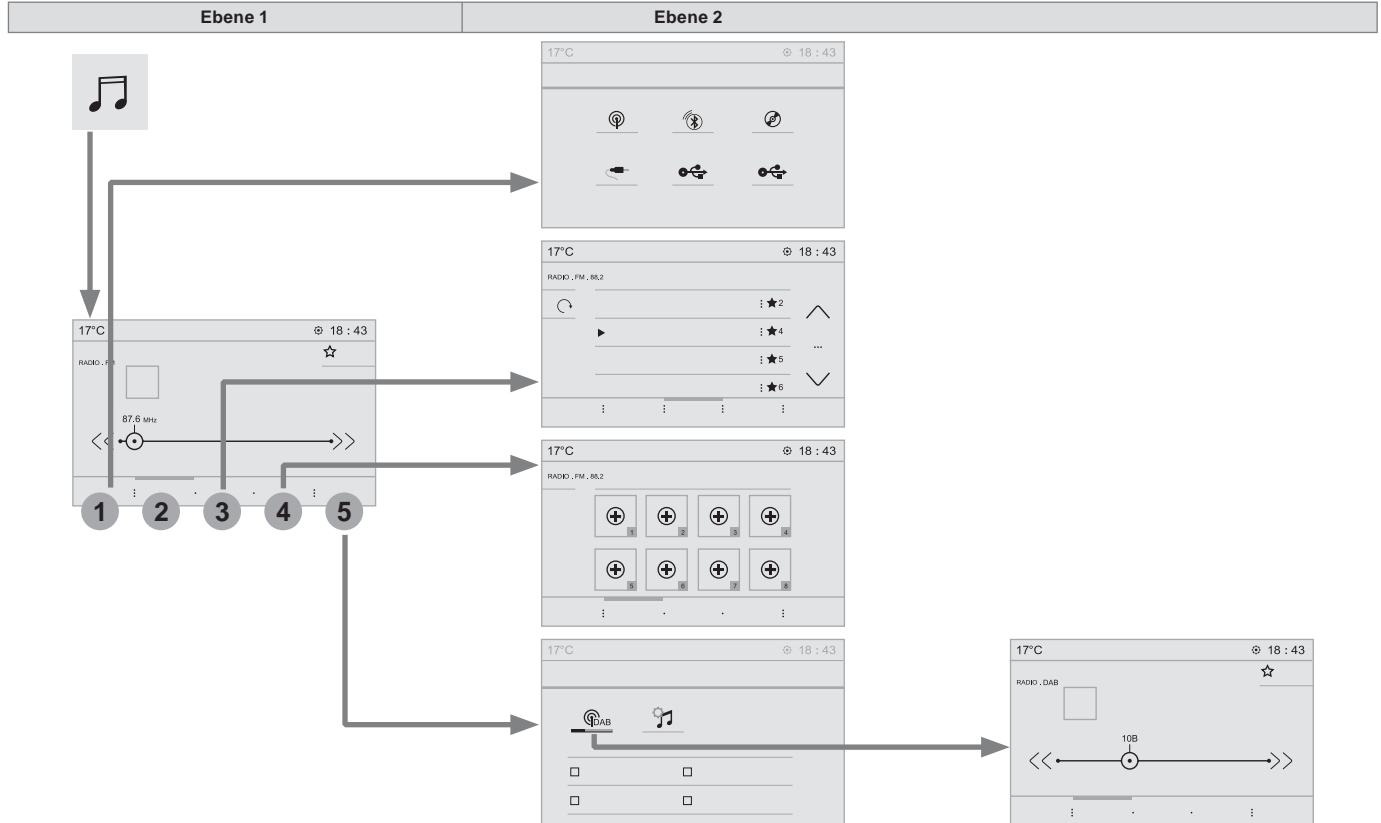
Drücken Sie auf diese Taste, um das Detail des Fotos anzuzeigen.

























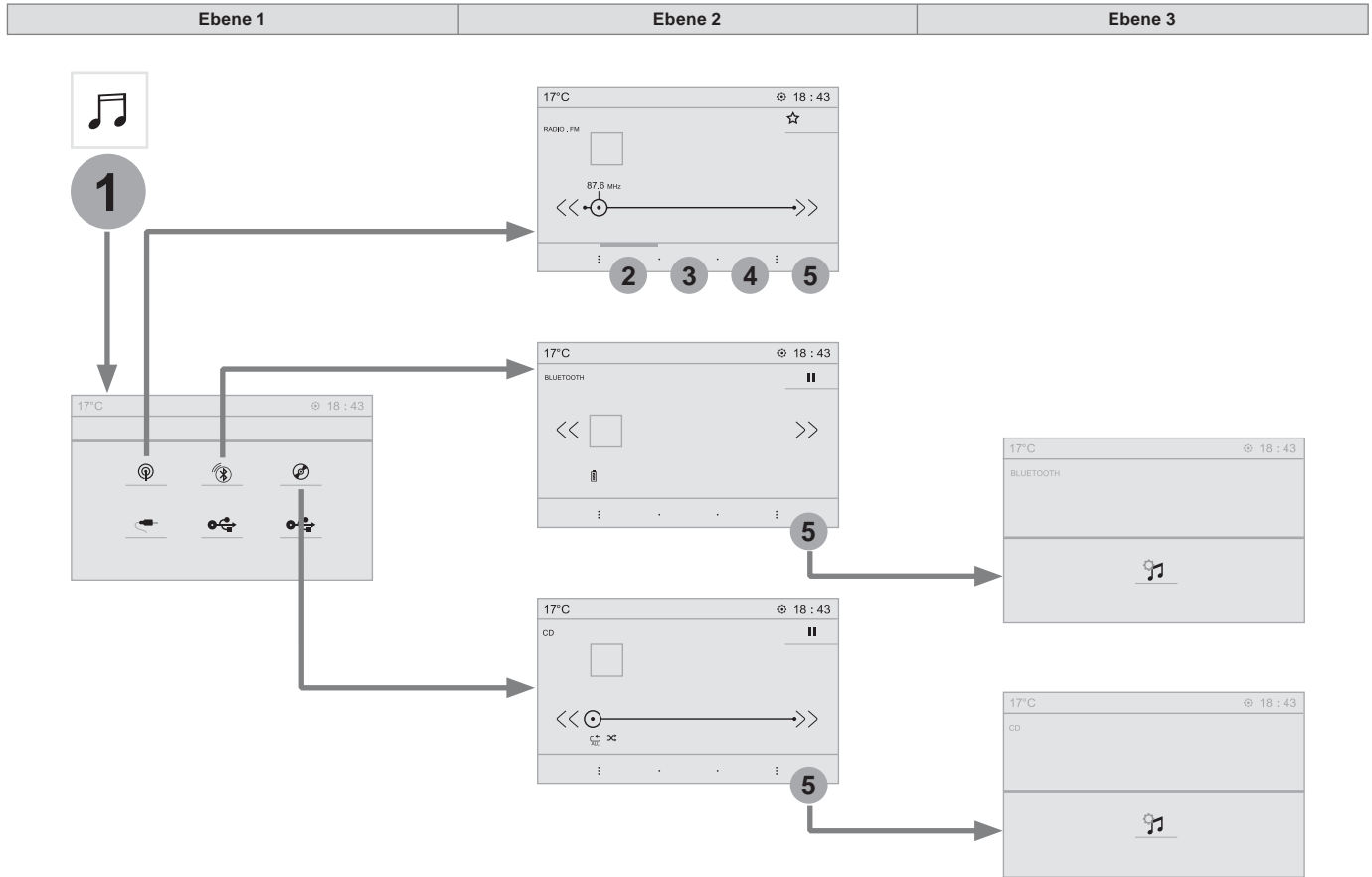
Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um eine Ebene nach oben zu gehen.











Radio Media

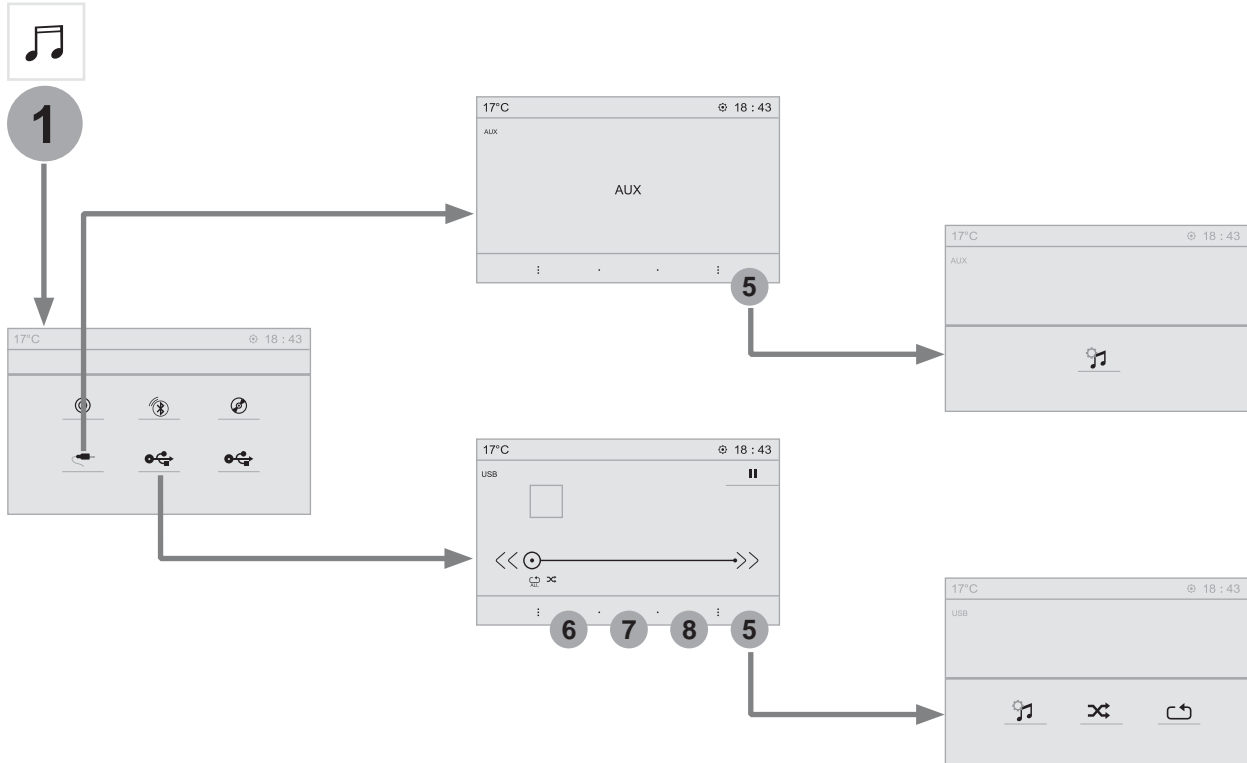
Je nach Version





Ebene 1		Ebene 2		Bemerkungen
 1	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN	 Radio		Änderung der Audioquelle auswählen.
		 Bluetooth®		
		 CD		
		 AUX		
		 USB  iPod		
 2	RADIO MEDIA ↓ Live	FM / DAB / AM		Den aktuellen Radiosender anzeigen.
 3	RADIO MEDIA ↓ Liste			Liste je nach Empfang aktualisieren.
		 Favoriten		Kurzes Drücken, um den Sender zu speichern.
 4	RADIO MEDIA ↓ Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.
 5	RADIO MEDIA ↓ OPTIONEN	 AM-Empfang / DAB-Empfang / FM-Empfang		Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
		 Audio-Einstellungen		Die Audio-Parameter einstellen.
		 INFO		Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.
		 TA		
		 RDS		
 FM-DAB				
 MHz KHz	RADIO MEDIA ↓ 87,5 MHz			Eine Frequenz über die virtuelle Tastatur der Frequenzbänder FM und AM eingeben.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen	
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Radio	2	Live			Den aktuellen Radiosender anzeigen.	
		3	Liste			Die Liste der empfangbaren Sender anzeigen.	
		4	Favoriten			Einen gespeicherten Sender auswählen oder einen Sender speichern.	
		5	OPTIONEN		FM-Empfang / DAB-Empfang / AM-Empfang		Drücken auf Frequenzband-Taste, um das Frequenzband zu ändern.
					Audio-Einstellungen		Die Audio-Parameter einstellen.
<input checked="" type="checkbox"/>	INFO				Die Optionen aktivieren oder deaktivieren.		
<input checked="" type="checkbox"/>	TA						
<input checked="" type="checkbox"/>	RDS						
<input checked="" type="checkbox"/>	FM-DAB						
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ Bluetooth®	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.	
 1 	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ CD					Die Details der Musik beim Abspielen anzeigen.	
		5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.	



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ AUX	5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.
	RADIO MEDIA ↓ QUELLEN ↓ USB	6	Play			Die Musikdetails beim Abspielen anzeigen.
1		7	Auswahl			Die aktuelle Auswahl anzeigen.
		8	Bibliothek			Die Musikbibliothek anzeigen.
		5	OPTIONEN		Audio-Einstellungen	Die Audio-Parameter einstellen.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine automatische Suche der Radioesender vorzunehmen.

Oder



Verschieben Sie den Cursor, um eine manuelle Suche der nächsthöheren / nächstniedrigeren Frequenz vorzunehmen.

Oder



Drücken Sie auf die Frequenz.



Geben Sie die Werte auf der virtuellen Tastatur der Frequenzbänder FM und AM ein.



Drücken Sie auf **"OK"**, um zu bestätigen.

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von der Marke zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

Frequenzband ändern



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"OPTIONEN"**, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"Frequenzband"**, um das Frequenzband zu ändern.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie kurz auf den leeren Stern. Wenn der Stern ausgefüllt ist, ist der Radiosender bereits gespeichert.

Oder

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus.



Drücken Sie auf **"Favoriten"**.



Drücken Sie lang auf eine der Tasten, um den Sender zu speichern.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**RDS**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

Textinformationen anzeigen



Mit der Funktion "Radiotext" können Informationen angezeigt werden, die vom Radiosender ausgegeben werden und Bezug zur laufenden Sendung oder dem gespielten Lied haben.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



"**INFO**" aktivieren / deaktivieren.



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

TA-Meldung anhören



Bei der Funktion TA (Traffic Annoucement) werden TA-Warnmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Media-Quelle automatisch ab, um die TA-Meldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Media-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Aktivieren / Deaktivieren Sie "**TA**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um zur Sekundärseite zu gelangen.



Wählen Sie "**Audio-Einstellungen**" aus.



Wählen Sie das Tab "**Ton**" oder "**Aufteilung**" oder "**Klingeltöne**" oder "**Klangqualität**" um die Audio-Parameter einzustellen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Im Tab "**Klangqualität**" sind die Audioeinstellungen **Darstellung** sowie **Bass**, **Medium** und **Höhen** unterschiedlich und unabhängig für jede Audioquelle.

Im Tab "**Aufteilung**" sind die Einstellungen **Alle Insassen**, **Fahrer** und **Nur vorne** für alle Audioquellen gleich.

Im Tab "**Ton**", aktivieren oder deaktivieren von "**Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung**", "**AUX-Eingang**" und "**Tastentöne**".

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i Integrierte Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Radio DAB (Digital Audio Broadcasting)

Terrestrisches Digitalradio

! Mit dem Digitalradio können Sie qualitativ hochwertige Musik hören. Das Programm Bündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Um "**DAB-Empfang**" auszuwählen, drücken Sie zunächst auf "**Frequenzband**".



Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

FM-DAB Sendeverfolgung

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "FM-DAB Sendeverfolgung" durch automatischen Wechsel auf den entsprechenden analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.

5

Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Aktivieren / Deaktivieren von "**FM-DAB Sendeverfolgung**".



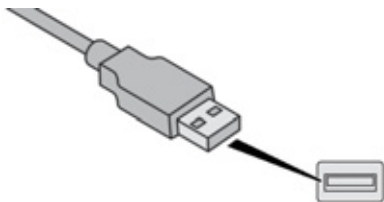
Drücken Sie auf den grau dargestellten Bereich, um zu bestätigen.

i Wenn die "FM-DAB Sendeverfolgung" aktiviert ist, kann es zu einer Zeitverzögerung von einigen Sekunden kommen, wenn das System zum Analogradio "FM" wechselt, wobei auch die Lautstärke sich ändern kann. Wird die Qualität des digitalen Signals wieder besser, wechselt das System automatisch wieder zu "DAB".

! Wenn der eingeschaltete "DAB"-Sender nicht als "FM"-Sender verfügbar ist oder "FM-DAB Sendeverfolgung" nicht aktiviert wurde, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Anschluss

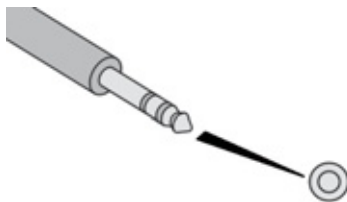


Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

AUX-Anschluss (AUX)



Diese Quelle ist nur verfügbar, wenn der "AUX-Eingang" in den Audioeinstellungen angekreuzt wurde.

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Jack-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **RADIO MEDIA**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**QUELLEN**".

Wählen Sie die Audioquelle aus.

Bluetooth®-Audio-Streaming

Das Streaming ermöglicht das Abspielen von Audiodaten des Smartphones.

Das Bluetooth®-Profil muss aktiviert sein; stellen Sie zunächst das tragbare Gerät auf die höchste Lautstärke.

Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Systems ein.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Smartphone aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tastfelder des Systems.

! Sobald das Smartphone im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten / Alben / Musikrichtung / Playlisten / Hörbücher / Podcasts); sie können auch eine strukturierte Einteilung in Form einer Bibliothek verwenden.

Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung oder über Bluetooth®-Streaming je nach Kompatibilität nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Jack-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wav, .wma, .aac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

Es wird empfohlen, das Original USB-Kabel des mobilen Abspielgeräts zu verwenden.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

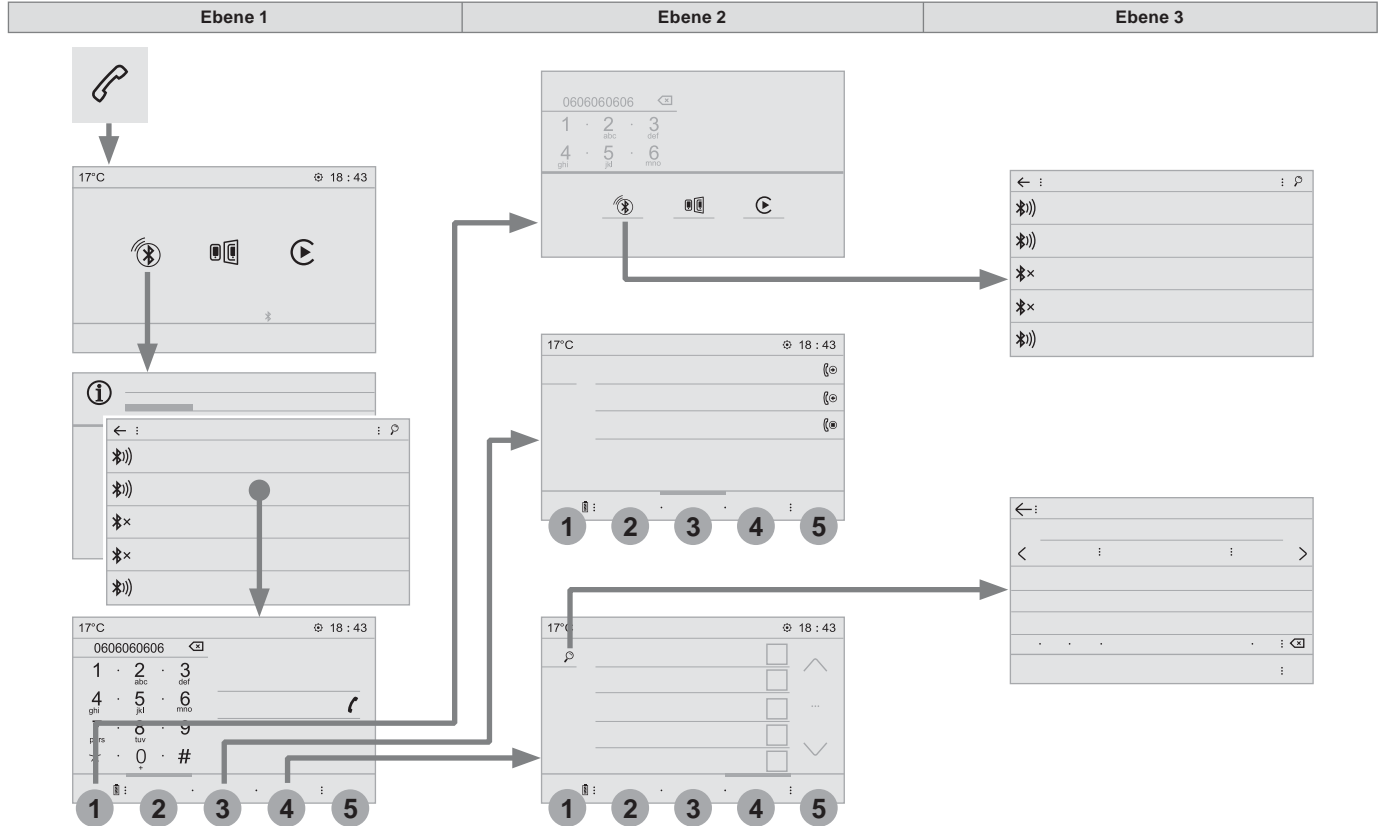
Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.





















Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

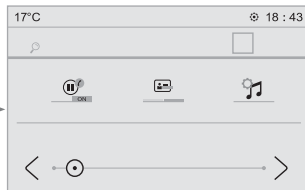
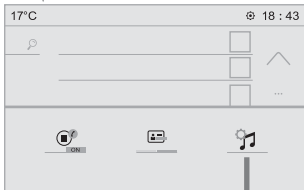
Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.


Telefonieren

Je nach Version

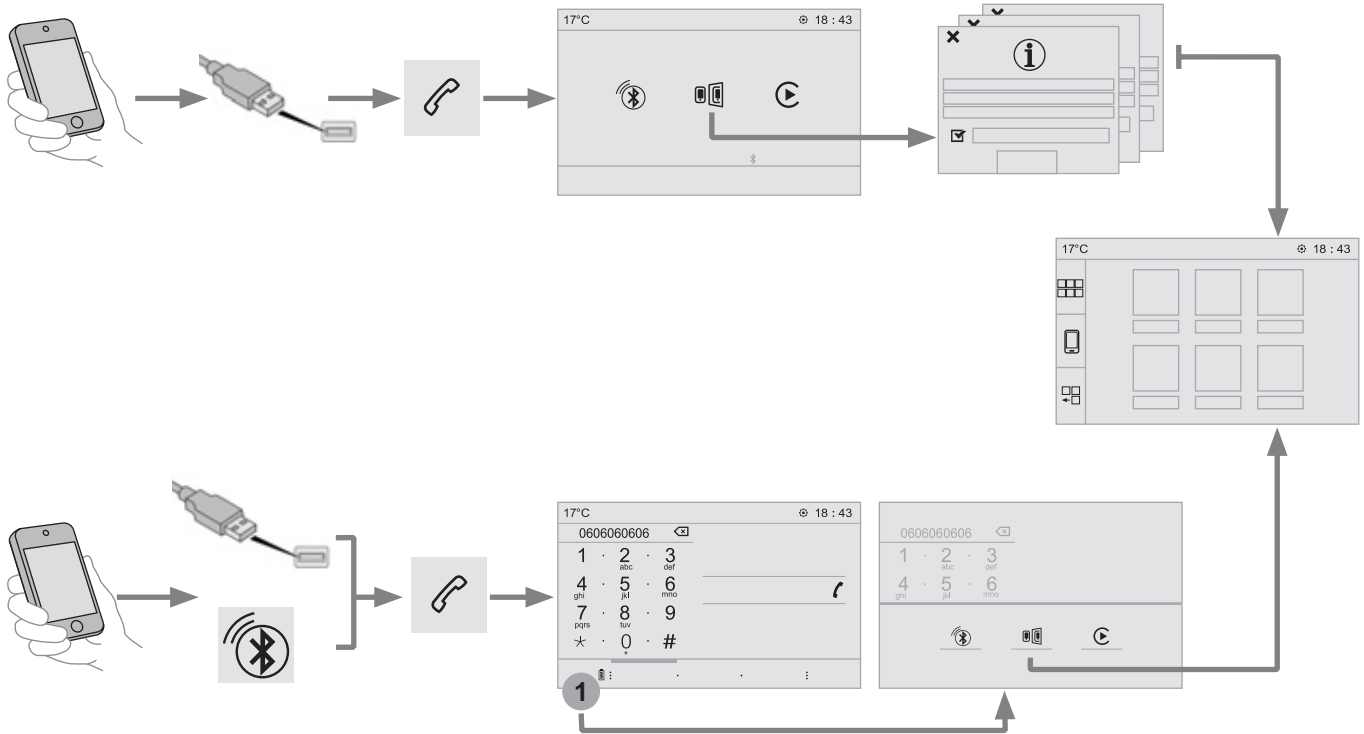


Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  1	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ TEL	 Bluetooth®-Verbindung	 Suche	Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.		
			 Löschen	Ein oder mehrere Peripheriegeräte löschen.		
		 MirrorLink™	Auf die MirrorLink™-Funktion zugreifen.			
		 CarPlay	Auf die CarPlay-Funktion zugreifen.			
  2	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Tastatur				Eine Telefonnummer wählen.	
  3	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Anrufliste	Alle			Die Anrufe gemäß der Wahl der Darstellung ansehen. Einen Kontakt auswählen, um den Anruf zu tätigen.	
		 Getätigt				
		 Verpasst				
		 Eingegangen				
  4	Telefon ↓ Bluetooth®-Suche ↓ Kontakte	 Suche	 Bestätigen	Einen Kontakt im Verzeichnis suchen.		
		 Telefon	Auf Details der Kontaktdaten zugreifen.			



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ In Warteposition (Auto)</p>		<p>ON - OFF</p>	<p>Die automatische Wartestellung des aktuellen Telefongesprächs aktivieren oder deaktivieren.</p>
  	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Kontakt nach Namen sortieren Kontakt nach Vornamen sortieren</p>			<p>Die Kontakte nach Name-Vorname oder Vorname-Name sortieren.</p>
  	<p>Telefon ↓ OPTIONEN ↓ Klingelton-Lautst.</p>			<p>Die Lautstärke des Klingeltons einstellen.</p>

Smartphone-Verbindung MirrorLink™



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. **Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems.** Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Für die Funktion "MirrorLink™" sind ein Smartphone sowie kompatible Apps erforderlich.

Nicht über Bluetooth® verbundenes Telefon



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "Telefon" um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "MirrorLink™", um die App vom System aus zu starten.

Je nach Smartphone ist es erforderlich, die Funktion "MirrorLink™" zu aktivieren.

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.

Über Bluetooth® verbundenes Telefon



Drücken Sie ausgehend vom System auf "Telefon", um die Primärseite anzuzeigen.



Betätigen Sie die Taste "TEL", um die Sekundärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "MirrorLink™", um die App vom System aus zu starten.

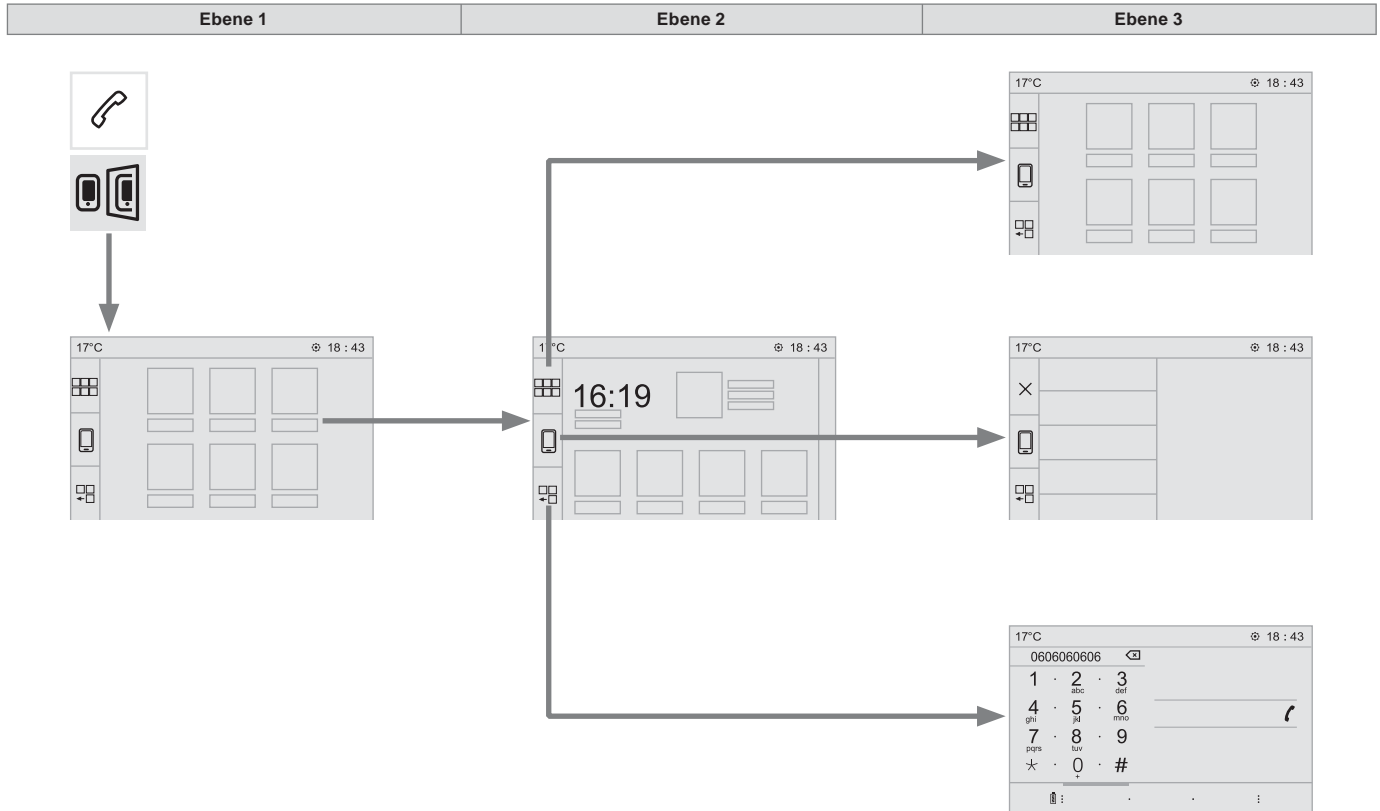
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt.






Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar.

Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

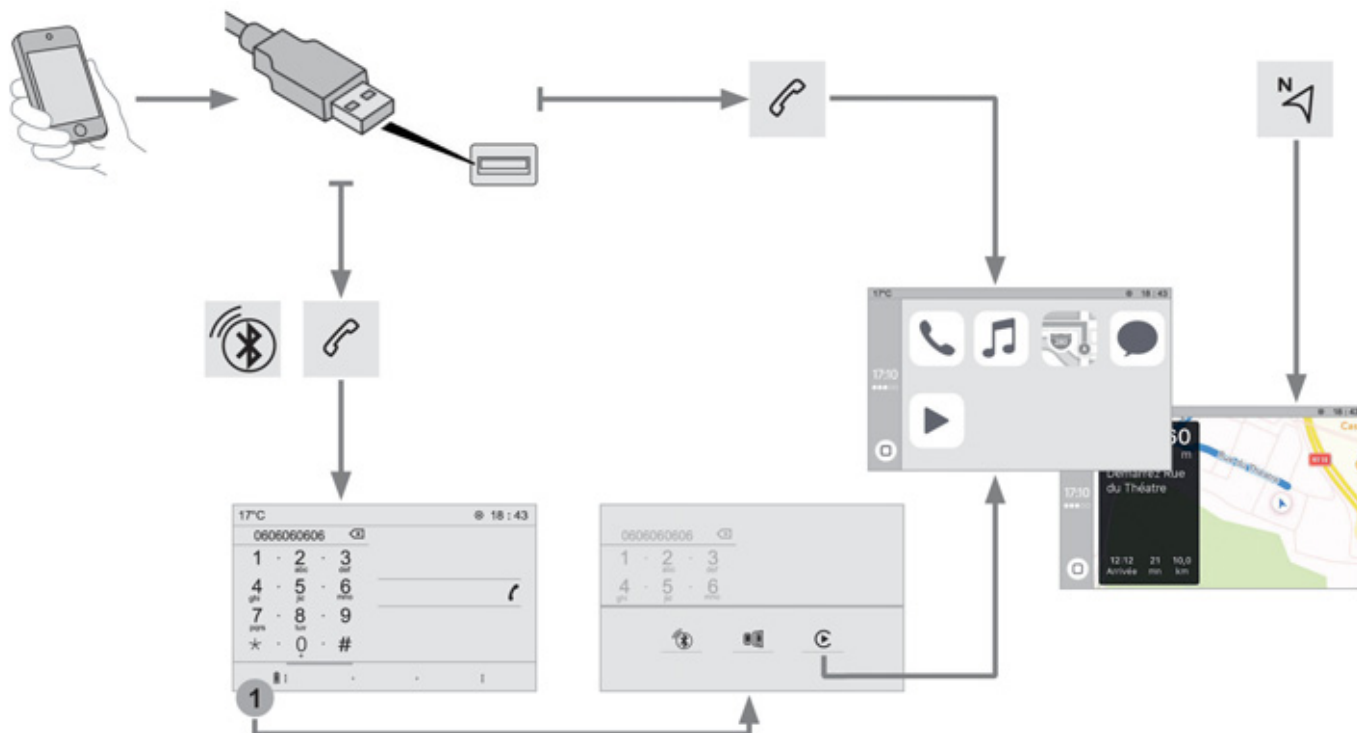


Je nach Qualität Ihres Netzes ist für die Verfügbarkeit der App ggf. eine gewisse Wartezeit abzuwarten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p style="text-align: center;">Telefon ↓ MirrorLink™</p>					Auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps zugreifen oder zurückkehren.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus" des Smartphones.
						Auf Primärseite des Menüs "Telefon" zugreifen.

Smartphone-Verbindung CarPlay®



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen, wenn er vorher die Funktion CarPlay® des Smartphones aktiviert hat.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; **es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.**

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **"Telefon"**, um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.

Oder



Bei einer bereits durchgeführten Bluetooth®-Verbindung des Smartphones.



Schließen Sie das USB -Kabel an. Das Smartphone wird geladen, wenn es über das USB-Kabel angeschlossen ist.



Drücken Sie vom System ausgehend auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um zu der Sekundärseite zu gelangen.



Drücken Sie auf **"CarPlay"**, um die CarPlay®-Schnittstelle anzuzeigen.



Bei Anschließen des USB-Kabels deaktiviert die Funktion CarPlay® den Bluetooth®-Modus des Systems.



Sie können jederzeit durch Drücken der Taste **Navigation** des Systems zu der CarPlay®-Navigation gelangen.

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Nehmen Sie im System die Verbindungsanfrage des Telefons an.

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Verfahren ausgehend vom System



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Suche**". Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus.

i Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.

i Je nach Art des Telefons müssen Sie die Anfrage für die Übertragung Ihres Verzeichnisses und Ihrer Nachrichten annehmen oder nicht.

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

- Wenn Sie in Ihr Fahrzeug zurückkehren, wird das Telefon, das als letztes verbunden war, automatisch erneut erkannt und innerhalb von 30 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung erneut verbunden, ohne dass Sie eingreifen müssen (Bluetooth® aktiviert).

Um das Verbindungsprofil zu ändern:



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite aufzurufen.



Drücken Sie auf die Taste "**TEL**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Bluetooth®-Verbindung**", um die Liste mit den verbundenen Peripheriegeräten anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "Details" eines verbundenen Peripheriegeräts.

Das System schlägt 3 Verbindungsprofile für das Telefon vor:

- als "**Telefon**" (Freisprecheinrichtung, nur Telefon),
- als "**Streaming**" (Streaming: kabelloses Abspielen der Audiodateien des Telefons),
- als "**Internetdaten**".



Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus.



Drücken Sie auf "**OK**", um zu bestätigen.



Die Kapazität des Systems, nur ein Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die drei Profile können standardmäßig verbunden werden.



Die verfügbaren Dienste sind abhängig von dem Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Peripheriegeräte. Überprüfen Sie im Handbuch Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, welche Dienste sie benutzen können.



Mit dem System kompatible Profile sind: HFP, OPP, PBAP, A2DP, AVRCP, MAP und PAN.

Besuchen Sie die Internetseite der Marke für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...).

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Taste **"TEL"**, um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf **"Bluetooth®-Verbindung"**, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Namen des ausgewählten Telefons in der Liste, um die Verbindung zu trennen.
Drücken Sie erneut, um es zu verbinden.

Löschen eines Telefons



Drücken Sie auf den Papierkorb oben rechts im Bildschirm, um einen Papierkorb neben dem gewählten Telefon anzuzeigen.



Drücken Sie auf den Papierkorb neben dem ausgewählten Telefon, um es zu löschen.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.

Und



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Drücken Sie auf **"Auflegen"**.

Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein.



Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Kontakte**".

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Drücken Sie auf "**Anrufen**".

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

Oder



Drücken Sie lang



auf die Taste am Lenkrad.



Drücken Sie auf "**Anrufliste**".

Wählen Sie den Kontakt aus der vorgeschlagenen Liste aus.

i Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Einstellung des Klingeltons



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



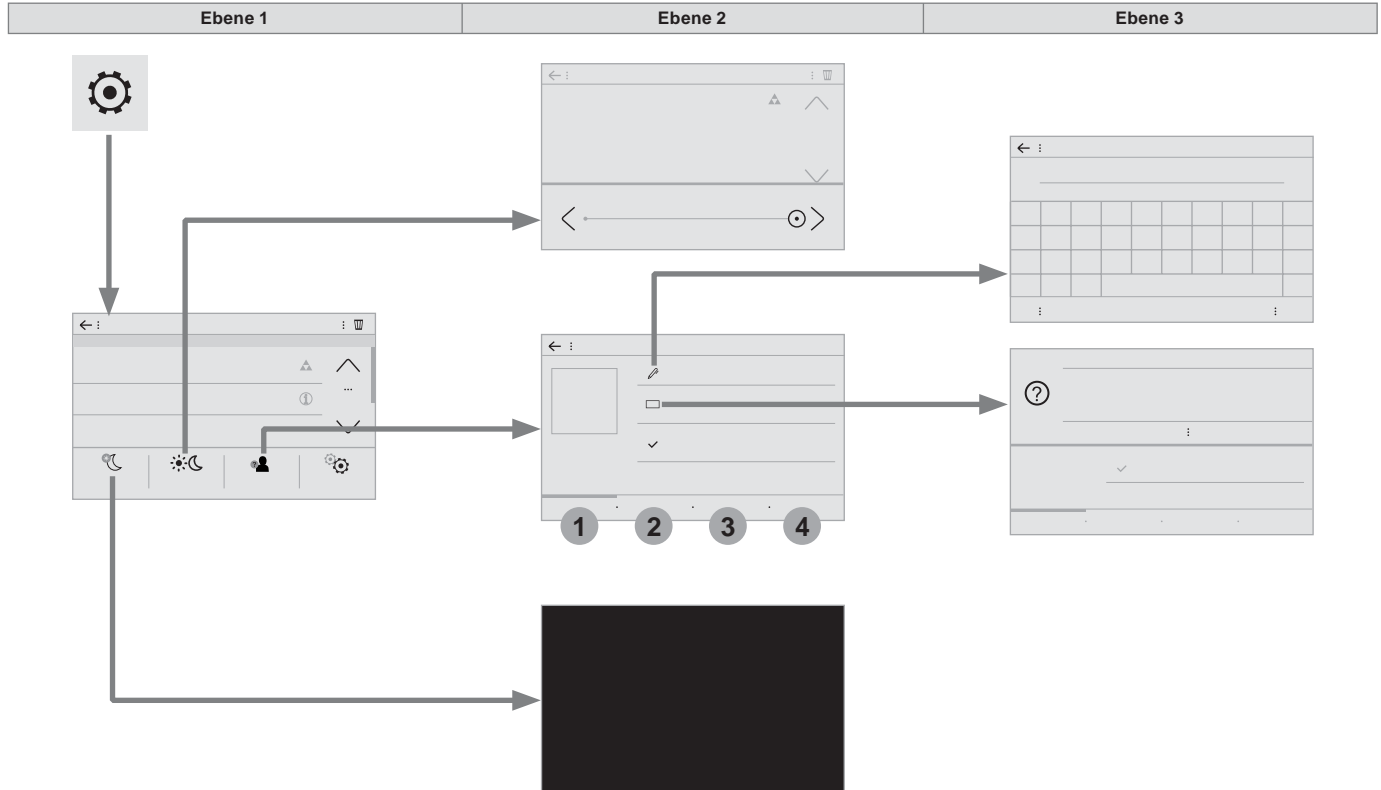
Drücken Sie auf "**Klingelton-Lautst.**", um die Lautstärkeleiste anzuzeigen.




















Drücken Sie auf die Pfeile oder bewegen Sie den Cursor, um die Lautstärke des Klingeltons einzustellen.

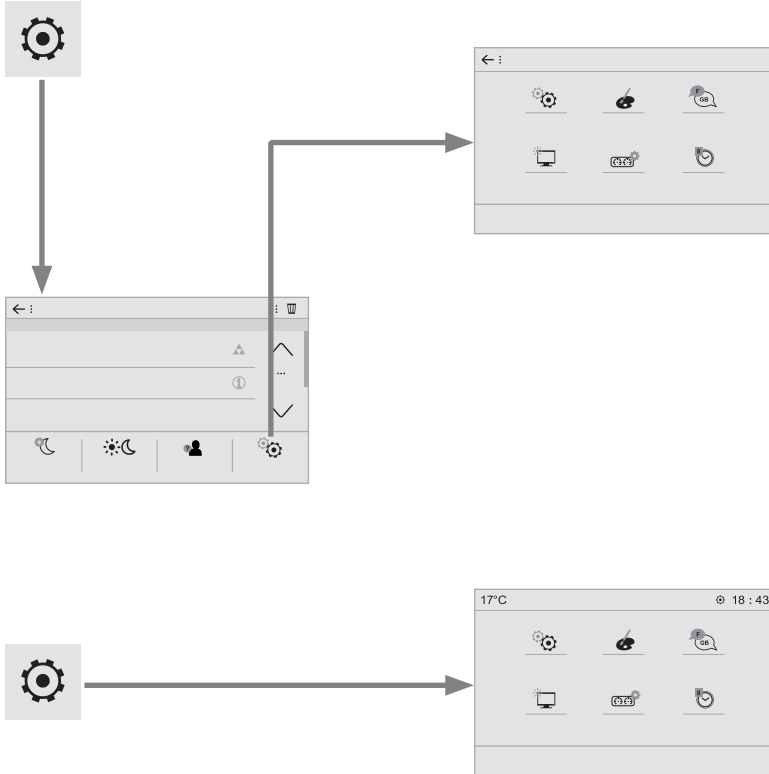
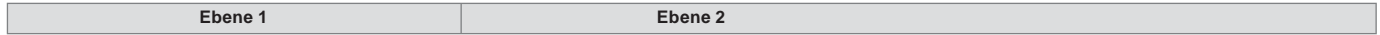
Einstellungen






Je nach Version / je nach Ausstattung

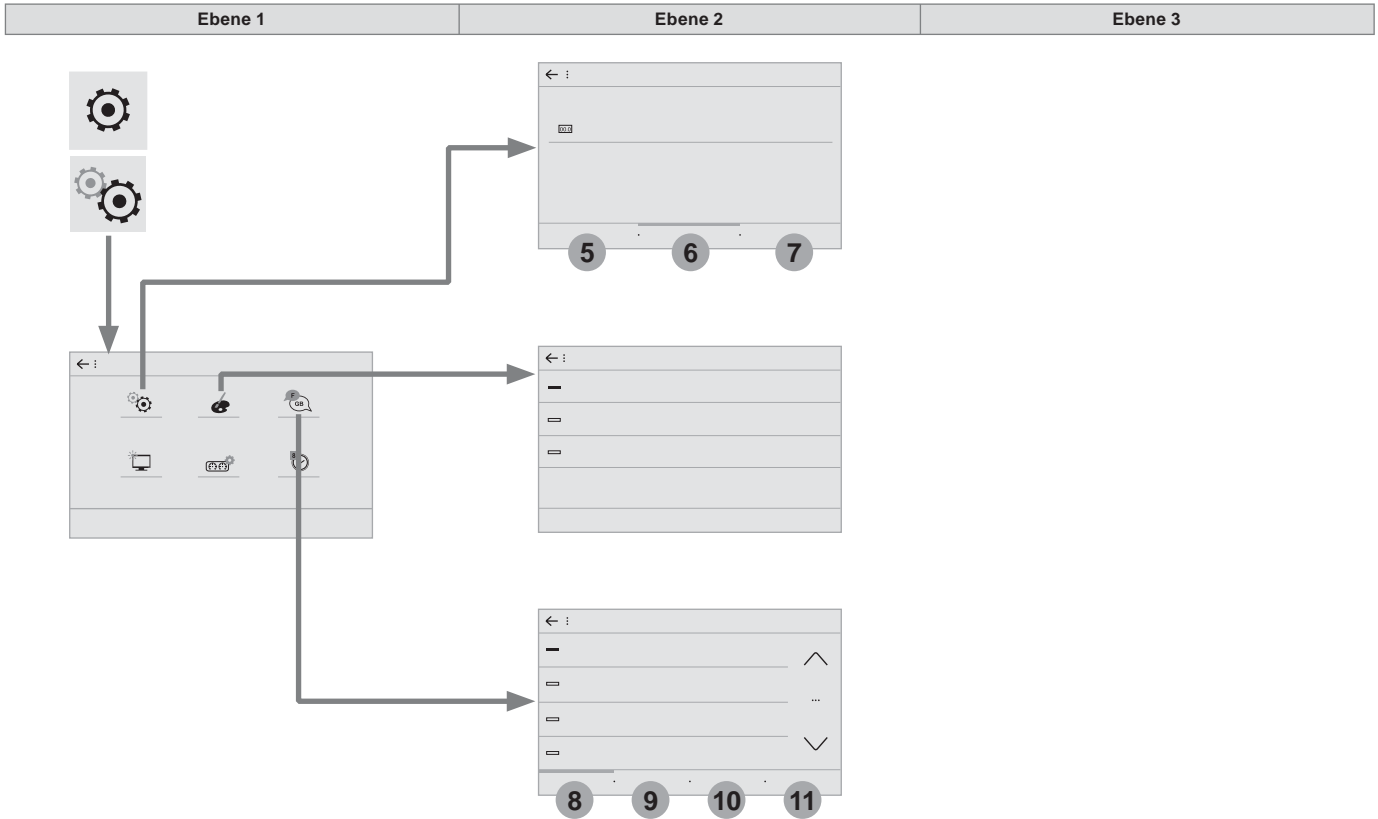





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 	Einstellungen ↓ Helligkeit	<⇆>	Ambiente			Den Cursor bewegen, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes einzustellen.	
 	Einstellungen ↓ Profile		Profil 1			Ein Profil auswählen.	
			Profil 2				
			Profil 3				
			Gemeins. Profil				
			Name		Den Namen des Profils ändern		Die Profile einstellen.
			Das Profil reinitialisieren		Ja / Nein		
			Profil aktiviert				Das ausgewählte Profil aktivieren / deaktivieren.
					Die Einstellungen speichern.		
 	Einstellungen ↓ Dark					Funktion, mit der die beleuchtete Anzeige unterbrochen werden kann. Durch Drücken auf den Bildschirm wird diese reaktiviert.	

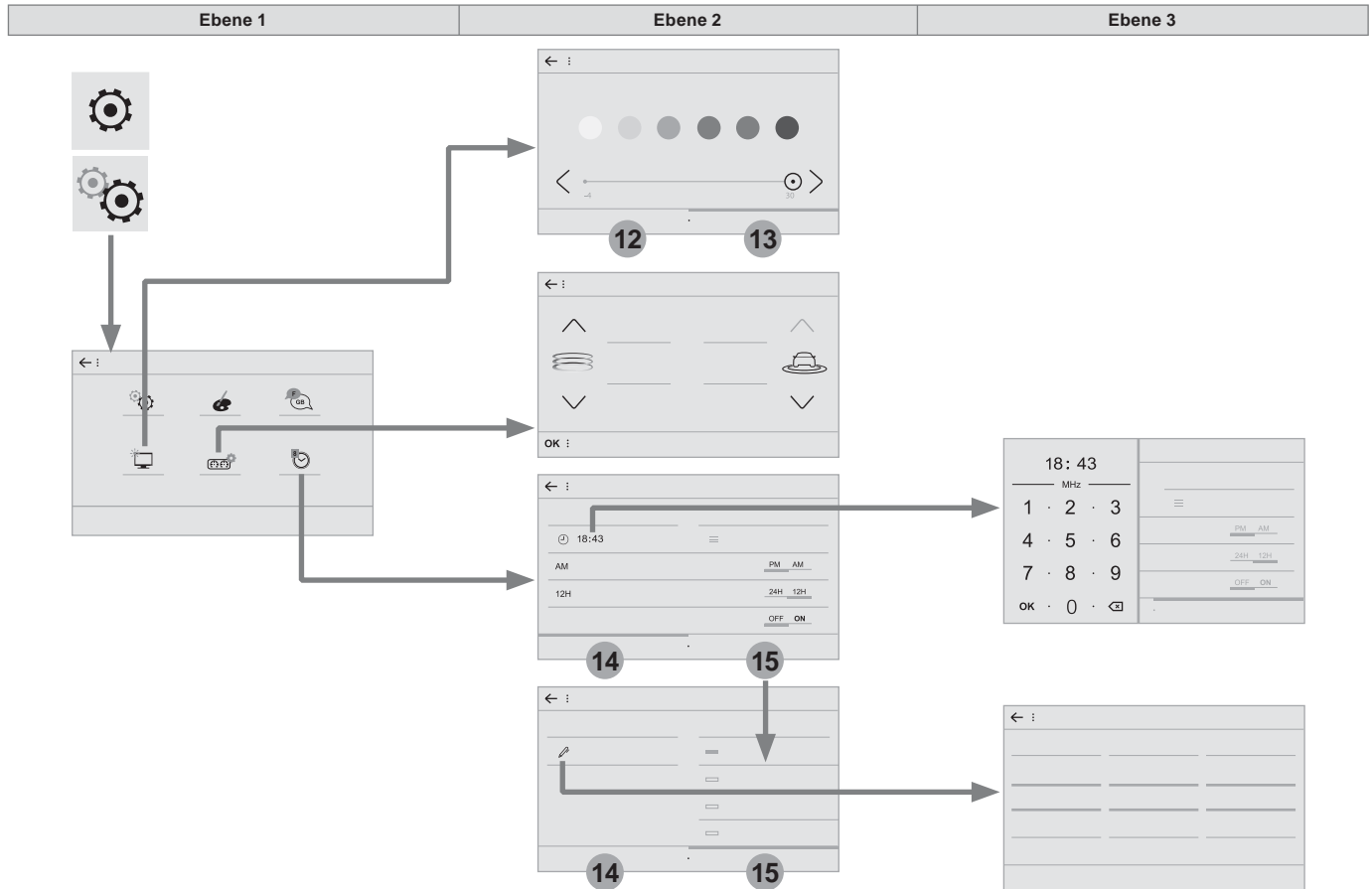
Je nach Ausstattung













Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Einstellungen ↓ Konfiguration		Systemkonfiguration	Bestimmte Parameter des Systems konfigurieren.
			Darstellung	Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
			Sprache	Die Sprache der Bildschirmanzeige und/oder des Kombiinstruments auswählen.
			Bildschirmkonfig.	Die Konfiguration des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments einstellen.
			Personalisierung	Das Kombiinstrument für eine personalisierte Anzeige einstellen.
			Datum und Uhrzeit	Datum und Uhrzeit einstellen und das Anzeigeformat auswählen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Systemkonfiguration	5	Einheiten	≡	Entfernung und Verbrauch.	Die Anzeigeeinheiten für Entfernung, Verbrauch und Temperatur einstellen.
				≡	Temperaturen:	
		6	Werkspanparameter	000.0	Reinitialisieren	Die Werkseinstellungen wiederherstellen.
		7	Informationssystem	👁	Siehe	Die Version der verschiedenen, im System installierten Module ansehen.
		←				Die Parameter abspeichern.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Ambiente	≡				Eine im System integrierte Bildschirmdarstellung auswählen.
		≡				
		≡				
		←				Die Auswahl bestätigen und den Wechsel der Darstellung starten.
	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Sprache	8	Alle	≡		Die Anzeigesprache des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments auswählen.
		9	Europa	≡		
		10	Asien	≡		
		11	Amerika	≡		
		←				Den Parameter abspeichern.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Bemerkungen
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Bildschirmkonfig.	12	Helligkeit			Die Helligkeitsstufe der Leuchtanzeige auswählen.
		←		<input checked="" type="checkbox"/>	Automatisches Scrollen von Text	Die Parameter aktivieren oder deaktivieren.
				<input checked="" type="checkbox"/>	Animierte Übergänge	
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Programmierung		Personalisierung			Die gewünschten Anzeigeeinformationen auswählen.
		OK	Bestätigen			Die Auswahl bestätigen.
  	Einstellungen ↓ Konfiguration ↓ Datum und Uhrzeit	14	Uhrzeit:	<input checked="" type="checkbox"/>	Uhrzeit:	Die Uhrzeit einstellen.
				☰	Zeitzone	Die Zeitzone festlegen.
				—	AM	Das Anzeigeformat wählen.
				—	12h	
				—	GPS-Synchronisation	Die Synchronisierung mit den Satelliten aktivieren oder deaktivieren.
		←		Die Einstellungen abspeichern.		
		15	Datum		Datum	Das Datum einstellen und das Anzeigeformat wählen.
☰	Einstellung des Datums					
←				Die Einstellungen abspeichern.		

Die Profile einstellen

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Maßnahmen der besonderen Aufmerksamkeit des Fahrers bedürfen, dürfen sie nur **bei stehendem Fahrzeug** ausgeführt werden.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "Profile".

1

Wählen Sie "**Profil 1**" oder "**Profil 2**" oder "**Profil 3**" oder "**Gemeins. Profil**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um mithilfe der virtuellen Tastatur einen Profilnamen einzugeben.

OK

Drücken Sie auf "**OK**", um zu speichern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Profil zu aktivieren.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um das ausgewählte Profil zu reinitialisieren.

Helligkeit einstellen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Helligkeit**.



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstrumentes (je nach Version) einzustellen.



Drücken Sie auf die grau dargestellte Fläche, um zu bestätigen.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Systemkonfiguration**".

5

Drücken Sie auf "**Einheiten**", um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

6

Drücken Sie auf "**Werkseinstellung**", um zu den Werkseinstellungen zurückzukehren.



Die Reinitialisierung des Systems auf Werkseinstellung aktiviert die englische Sprache als Sprache ab Werk (je nach Version).

7

Drücken Sie auf "**Informationssystem**", um die Version der verschiedenen im System installierten Module einzusehen.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Bildschirmkonfig.**".

12

Drücken Sie auf "**Helligkeit**".



Bewegen Sie den Cursor, um die Helligkeit des Bildschirms und/oder des Kombiinstruments (je nach Version) einzustellen.

13

Drücken Sie auf "**Animation**".



Aktivieren oder Deaktivieren: "**Automatisches Scrollen von Text**".



Wählen Sie "**Animierte Übergänge**" aus.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Eine Sprache auswählen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Sprache**" aus, um die Sprache zu ändern.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

Einstellen der Uhrzeit



Drücken Sie auf **Einstellungen** , um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Datum und Uhrzeit**".



Wählen Sie "**Uhrzeit:** " aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Uhrzeit mithilfe der virtuellen Tastatur einzustellen.



Drücken Sie auf "**OK**", um die Uhrzeit zu speichern.



Drücken Sie auf diese Taste, um die Zeitzone zu definieren.



Wählen Sie das Format für die Anzeige der Uhrzeit aus (12h / 24h).



Aktivieren oder deaktivieren Sie die Synchronisation mit den Satelliten (UTC).



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um die Einstellungen zu speichern.

i Das System verwaltet die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit nicht selbstständig (je nach Vertriebsland).

Einstellen des Datums



Drücken Sie auf **Einstellungen** , um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Konfiguration**", um auf die Sekundärseite zuzugreifen.



Drücken Sie auf "**Datum und Uhrzeit**".



Wählen Sie "**Datum**" aus.



Drücken Sie auf diese Taste, um das Datum zu definieren.



Drücken Sie auf den Zurück-Pfeil, um das Datum zu speichern.



Wählen Sie das Anzeigenformat des Datums aus.



Drücken Sie erneut auf den Zurück-Pfeil, um zu bestätigen.

i Die Einstellungen für das Datum und die Uhrzeit sind nur verfügbar, wenn die "GPS-Synchronisation" deaktiviert ist. Der Wechsel zwischen Winter- und Sommerzeit erfolgt durch Änderung der Zeitzone.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über die obere Leiste, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von der Marke überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Drücken Sie auf den runden Pfeil auf der Registerkarte "Liste" der Seite "Radio".
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

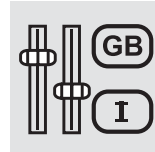
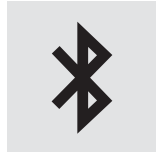
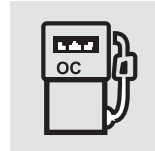
Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf der Seite der Marke (Services) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, ist die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen in die mittlere Position zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Bluetooth®-Autoradio



! Aus Sicherheitsgründen und weil die Bedienungsschritte die gesamte Aufmerksamkeit des Fahrers erfordern, müssen die Schritte für die Verbindung des Bluetooth®-Mobiltelefons mit der Bluetooth®-Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios bei **stehendem Fahrzeug** mit eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.

! Ihr Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Um die Gefahren eines Stromschlags, Brandes und mechanische Risiken zu vermeiden, muss jeder Eingriff am System ausschließlich von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

	Inhalt
Erste Schritte	148
Betätigungen am Lenkrad - Typ 1	149
Betätigungen am Lenkrad - Typ 2	150
Menüs	151
Radio	152
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	154
Media	156
Telefonieren	161
Häufige Fragen	166

i Die beschriebenen diversen Funktionen und Einstellungen variieren je nach Version und Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

i Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Drücken: Ein / Aus.
Drehen: Einstellung der Lautstärke.

SRC /

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming).
Langes Drücken: Anzeige des **Telefonmenüs** (wenn das Telefon angeschlossen ist).



Einstellung der Audio-Optionen: Balance vorne/hinten; links/rechts; Höhen/Tiefen; Loudness; musikalische Richtung. Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Lautstärkeregelung (je nach Fahrzeuggeschwindigkeit).

LIST

Radio:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Radiosender.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.
Media:
Kurzes Drücken: Anzeige der Liste der Verzeichnisse.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Auswahl des Bildschirmanzeigemodus: Datum; Audiofunktionen; Bordcomputer; Telefon.

OK

Validierung oder Anzeige des Kontextmenüs.

1

Tasten 1 bis 6.
Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speichern eines Senders.



Radio:
Automatische Schritt-für-Schritt-Suche der nächstniedrigeren / nächsthöheren Frequenz.
Media:
Auswahl des vorherigen / nächsten Titels CD, USB, Streaming.
Schnelle Navigation in einer Liste.



Radio:
Manuelle Schritt-für-Schritt-Suche des nächstniedrigeren / nächsthöheren Radiosenders.
Auswahl des vorherigen / nächsten MP3-Verzeichnisses.

Media:
Auswahl vorheriges / nächstes Verzeichnis / Genre / Interpret / Playlist auf dem USB-Gerät.
Navigation in einer Liste.



Den aktuellen Vorgang abbrechen. Eine Baumstruktur nach oben (Menü oder Verzeichnis).

MENU

Zugang zum Hauptmenü.

TA

Aktivieren / Deaktivieren der Funktion TA (Annonce Traffic).
Langes Drücken: Wahl der Ansagenart.

BAND

Auswahl der Frequenzbänder FM / DAB / AM.

Betätigungen am Lenkrad - Typ 1



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.
Auswahl des vorherigen / nächsten Menüpunkts oder Listeneintrags.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Titels.
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements in einem Menü oder einer Liste.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.
Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.

SRC /

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Während eines eingehenden Anrufs:

Kurzes Drücken: Den Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Gesprächs:

Kurzes Drücken: Öffnen des Kontextmenüs des Telefons.
Langes Drücken: Auflegen.

OK

Bestätigung einer Auswahl



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Ton ausschalten / wieder einschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.



Betätigungen am Lenkrad - Typ 2

MENU

Zugang zum Hauptmenü



Lautstärke erhöhen



Stummschalten / Wieder einschalten



Lautstärke verringern

SRC / f

Außerhalb eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Änderung der Klangquelle: (Radio; USB; AUX (wenn ein Gerät angeschlossen ist); CD; Streaming), Bestätigung, wenn das Menü "Telefon" geöffnet ist.

Langes Drücken: Öffnen des Menüs "Telefon".

Im Falle eines Telefonanrufs:

Kurzes Drücken: Einen Anruf entgegennehmen.

Langes Drücken: Den Anruf ablehnen.

Während eines Telefongesprächs:

Kurzes Drücken: Das Kontextmenü des Telefons öffnen.

Langes Drücken: Den Anruf beenden.



Starten Sie die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System.

LIST

Radio:

Kurzes Drücken: Anzeige der Senderliste.
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste.

Media:

Kurzes Drücken: Anzeige der Verzeichnisliste.

Langes Drücken: Anzeige der verfügbaren Sortierungsarten.



Radio:

Auswahl des nächstniedrigeren / nächsthöheren Senders.

Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Media:

Auswahl des vorherigen / nächsten Stücks.

Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs oder einer Liste.

Drücken des Einstellrads: Bestätigung.

Menüs

Je nach Version



"Multimedia": "Parameter Radio",
"Parameter Medien".

MENU

Drücken Sie die Taste **"MENU"**.



"Telefon": Anrufen, Parametrierung
des Telefons, Parametrierung des
Verzeichnisses, Auflegen.



Verschieben von einem Menü in ein
anderes.



"Bordcomputer"

OK

Zugang zu einem Menü.



"Wartung": Diagnose, Journal
Warnmeldungen, ...



"Verbindungen": Verwaltung
der Verbindungen, Suche nach
Peripheriegeräten.



"Benutzeranpassung-Konfiguration":
Fahrzeugparameter definieren, Auswahl
der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl
der Einheiten, Einstellung Datum und
Uhrzeit.

Radio

Auswahl eines Senders

SRC / I

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie Radio.

BAND

Drücken Sie diese Taste, um einen der Wellenbereiche FM / DAB / AM zu wählen.



Drücken Sie eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.

LIST

Drücken Sie diese Taste, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste. Während der Aktualisierung wird der Ton stumm geschaltet.

RDS

i Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

i Wenn RDS nicht verfügbar ist, erscheint die Abkürzung RDS durchgestrichen in der Anzeige.

! Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Kurzes Verfahren

Drücken Sie im Modus "**Radio**" direkt auf **OK**, um den RDS-Modus zu aktivieren / zu deaktivieren.

Langes Verfahren

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Audiofunktionen**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**Frequenzpräferenz FM**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**(RDS)-Frequenzverfolgung aktivieren**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**, RDS erscheint auf dem Bildschirm.

Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

! Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Lautstärke während des Verkehrsmeldungen TA erhöhen. Es kann sein, dass die Lautstärke zu hoch ist, wenn Sie zum normalen Hören zurückkehren.

TA Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

Informationsmeldungen abhören

i Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA Drücken Sie lange auf diese Taste, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.

▲▼ Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab.

OK Aktivieren oder deaktivieren Sie den Empfang der entsprechenden Meldungen.

Anzeige der INFOS

i INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

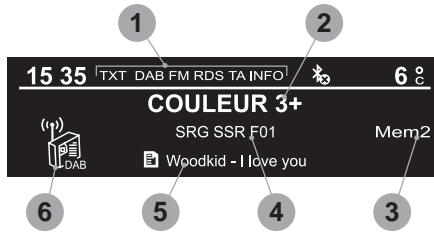
OK Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

▲▼ Wählen Sie "**Anzeige RadioText (TXT)**" aus und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

Je nach Version

i Wenn der aktuelle "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist, ist die Option "DAB FM" durchgestrichen.



1 Anzeige der Optionen: wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige gesperrt.

2 Anzeige des Namens des aktuell laufenden Radiosenders.

3 Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 6. Kurzes Drücken: Auswahl eines gespeicherten Radiosenders. Langes Drücken: Speichern eines Radiosenders.

4 Anzeige des Namens des gehörten "Mehrkanals", auch "Einheit" genannt.

5 Anzeige Radiotext (TXT) des aktuellen Senders.

6 Stellt die Signalqualität des aktuellen Frequenzbandes dar.

i Wenn Sie die Region wechseln, wird die Aktualisierung der gespeicherten Sender empfohlen.



LIST Anzeige der Liste aller Radiosender und aller "Mehrkanäle".

Terrestrisches Digitalradio

i Mit dem digitalen Radio können Sie bessere Qualität und außerdem zusätzliche Kategorien für die Ansage von Information hören (TA INFO). Die verschiedenen "Multiplex/Mehrkanäle" bieten Ihnen Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.

BAND Änderung des Frequenzbandes (FM1, FM2, DAB,...)

◀▶ Änderung des Sender innerhalb eines "Multiplex/Mehrkanals".

▲▼ Start einer Suche zum vorherigen / nächsten "Multiplex/Mehrkanal".

TA Langes Drücken: Auswahl der gewünschten Ansagekategorien unter Transport, Aktuelles, Unterhaltung und Spezial-Flash (verfügbar je nach Sender).

DAB / FM-Senderverfolgung

I Wenn das Radio auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie auf "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen. (Anzeige RadioText (TXT), Auto. Frequenzsuche DAB / FM, Frequenzsuche (RDS), Senderinformation,...)

I Das "DAB" deckt nicht 100% des Gebiets ab. Wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht ist, kann mit der "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" der gleiche Sender weiter gehört werden, indem automatisch auf das entsprechende analoge "FM"-Radio umgeschaltet wird (falls vorhanden).
Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, wird der DAB-Sender automatisch ausgewählt.

I Wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert ist, besteht eine zeitliche Verschiebung von einigen Sekunden, wenn das System auf das analoge "FM"-Radio umschaltet, manchmal mit Lautstärkeänderung.

! Wenn der gehörte "DAB"-Sender nicht in "FM" verfügbar ist (Option "**DAB / FM**" durchgestrichen) oder wenn die "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert ist, wird der Ton unterbrochen, wenn die Qualität des digitalen Signals schlecht wird.

Drücken Sie auf die Taste "**MENÜ**".

MENU

Wählen Sie "**Multimedia**" aus und bestätigen Sie.



Wählen Sie "**Auto. Frequenzsuche DAB / FM**" aus und bestätigen Sie.



Media

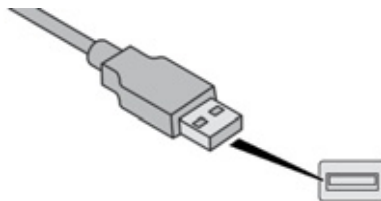
USB-Anschluss

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss, je nach Version.

! Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.

i Jedes am System angeschlossene Zusatzgerät muss mit der Produktnorm oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann. Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jeder Verbindung eines neuen USB-Sticks aktualisiert.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System geht automatisch zur Quelle "USB" über.

i Während der Verwendung über den USB-Anschluss kann das tragbare Gerät sich automatisch aufladen.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- **Normal** : die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- **Zufallsauswahl** : die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- **Zufallsauswahl in allen Medien**: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- **Wiederholung** : nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

OK

Drücken sie auf diese Taste, um das Kontextmenü der Funktion Media anzuzeigen.



Drücken Sie auf diese Taste, um den gewählten Wiedergabemodus auszuwählen.

OK

Drücken Sie auf diese Taste, um zu bestätigen.

Die getätigte Wahl wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

Wählen einer Wiedergabequelle



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel zuzugreifen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf das vorherige / nächste Verzeichnis zuzugreifen.

Die Dateien sortieren



Drücken Sie lang auf diese Taste, um die verschiedenen Ordner-Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie unter "**Ordner**" / "**Künstler**" / "**Genre**" / "**Playlist**".



Drücken Sie auf **OK**, um die gewählte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

Dateien wiedergeben



Drücken Sie kurz auf diese Taste, um die gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Navigieren Sie mit den Tasten links / rechts und oben / unten in der Liste.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken auf **OK**.



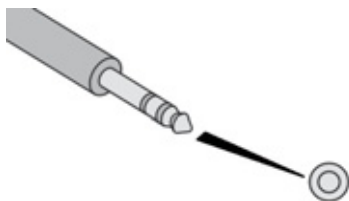
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um auf den vorherigen / nächsten Titel der Liste zuzugreifen.
Für einen schnellen Vorlauf bzw. Rücklauf, halten Sie diese Taste gedrückt.



Drücken Sie eine dieser Tasten, um auf den/die vorherige/n / nächsten "**Ordner**" / "**Künstler**" / "**Genre**" / "**Playlist**"* der Liste zuzugreifen.

* Je nach Verfügbarkeit und Typ des Peripheriegerätes

AUX-Anschluss (AUX)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Jack-Anschluss an.

i Jedes an das System angeschlossene zusätzliche Gerät muss mit der Norm des Produkts oder der Norm IEC 60950-1 übereinstimmen.

SRC / Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie **"AUX"**.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs.
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.
Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

! Externe CD-Spieler, die über den USB-Anschluss angeschlossen sind, werden vom System nicht erkannt.

SRC /

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen **"CD"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den **CD**-Titeln anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

! Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

SRC /

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST

Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

Bluetooth® Audio-Streaming

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an:
(Siehe Rubrik "**Ein Telefon anschließen**").

SRC /

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE** * drücken.

Die Auswahl der Audiodateien kann über die Tasten des Audiobedienteils und über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden**. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt. Die Abspielqualität hängt von der Sendequalität des Telefons ab.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Tipps und Informationen

Der CD-Spieler liest Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .aac" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Außerdem wird auch der Modus TAG (ID3 tag, WMA TAG) unterstützt.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Über den USB-Anschluss liest das System die Audiodateien mit der Erweiterung ".mp3, .wma, .wav, .cbr, .vbr" mit einer Bitrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Andere Dateitypen (.mp4, ...) können nicht gelesen werden.

Die ".wma"-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die unterstützten Abtastfrequenzen sind 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu vergeben und Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ü) zu vermeiden, um Lese- und Anzeigefehler zu verhindern.

Um eine CDR oder eine gebrannte CDRW zu lesen, wählen Sie beim Brennen die Standards ISO 9660 Niveau 1, 2 oder vorzugsweise Joliet.

Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, kann es sein, dass die Wiedergabe nicht richtig funktioniert.

Es wird empfohlen, immer den gleichen Brennstandard mit der kleinsten Geschwindigkeit (höchstens 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erlangen.

Für den besonderen Fall einer Multi-Session-CD wird der Joliet-Standard empfohlen.

Um das System zu schützen, verwenden Sie keinen USB-Verteiler.



Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

Telefonieren

Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

i Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

i Die verfügbaren Services sind abhängig vom Netz, der SIM-Karte und der Kompatibilität der verwendeten Bluetooth®-Geräte. Überprüfen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons und bei Ihrem Anbieter, auf welche Services Sie Zugriff haben.

Verfahren ausgehend vom Telefon



Wählen Sie den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Verfahren ausgehend vom System

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

In dem erscheinenden Fenster wird angezeigt, dass die Suche läuft.

Wählen Sie in der Liste mit den erkannten Peripheriegeräten das zu verbindende Telefon aus. Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

Abschluss des Verbindungsvorgangs

! Um den Verbindungsvorgang abzuschließen, unabhängig vom Verfahren, ob über das Telefon oder das System, bestätigen und validieren Sie den identischen Code, der im System und im Telefon angezeigt wird.

Falls Sie sich irren, haben Sie unbegrenzt weitere Versuche.

Eine auf dem Bildschirm erscheinende Meldung bestätigt die erfolgreiche Verbindung.

Tipps und Informationen

Mit dem Menü "**Telefon**" kann insbesondere auf folgende Funktionen zugegriffen werden: "**Verzeichnis**", "**Anrufliste**", "**Die verbundenen Geräte ansehen**".

Je nach Art des Telefons kann es sein, dass Sie für jede einzelne Funktion den Zugang zum System akzeptieren und bestätigen müssen.

i Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf die Internetseite der Marke.

* Wenn Ihr Telefon komplett kompatibel ist.

Die Verbindungen verwalten

i Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming. Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

MENU

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**.



Wählen Sie "**Verbindungen**" aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie "**Verwaltung der Bluetooth®-Verbindungen**" aus und bestätigen Sie. Die Liste mit den gepairten Telefonen wird angezeigt.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Gibt an, dass ein Gerät verbunden ist.



Eine Zahl gibt die Anzahl der Profile an, mit denen das System verbunden ist:

- 1 für Media oder 1 für Telefon.
- 2 für Media und Telefon.



Gibt die Verbindung im Profil Audio-Streaming an.



Gibt die Verbindung im Profil Telefonfreisprecheinrichtung an.



Wählen Sie ein Telefon aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.



Wählen Sie dann aus und bestätigen Sie:

- "**Telefon anschließen**" / "**Telefon ausschalten**": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden / zu trennen.
- "**CD-Spieler anschließen**" / "**CD-Spieler ausschalten**": um nur Streaming zu verbinden / zu trennen.
- "**Telefon + CD-Spieler anschließen**" / "**Telefon + CD-Spieler ausschalten**": um das Telefon (Freisprecheinrichtung und Streaming) zu verbinden / zu trennen.
- "**Verbindung unterbrechen**": um die Verbindung zu löschen.



Wenn Sie eine Verbindung aus dem System löschen, denken Sie auch daran, diese Verbindung aus Ihrem Telefon zu löschen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Einen Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten den Tab **"JA"** auf dem Bildschirm aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC / /

Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

Einen Anruf tätigen

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Anrufen"** aus.

Wählen Sie **"Wählen"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus.

Oder

Wählen Sie **"Anrufliste"** aus.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

SRC / /

Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten, um zu Ihrem Verzeichnis zu gelangen, navigieren Sie dann mit dem Einstellrad.

Einen Anruf beenden

Ausgehend vom Menü **"Telefon"**.

Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

Bestätigen Sie mit **OK**, um den Anruf zu beenden.

SRC / /

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden in einem ständigen, für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist unzugänglich, solange es leer ist.

Verwaltung der Anrufe

OK

Drücken Sie während eines Gesprächs auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.

Auflegen



Wählen Sie ausgehend vom Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Miko stumm schalten

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei **"Mikrofon OFF"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Mikrofon OFF"** wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Modus Telefonannahme



vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie bei **"Modus Telefonan."** ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen (zum Beispiel, um das Gespräch bei Verlassen des Fahrzeugs fortzusetzen).
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Modus Telefonan."** wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert und der Ton geht wieder auf das System über (je nach Kompatibilität des Telefons).

In bestimmten Fällen muss der Telefonannahmemodus vom Telefon ausgehend aktiviert werden.

Sprachserver



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Anklöpfen



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Verzeichnis



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.



Halten Sie die Taste **SRC/TEL** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen.



Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus, um die Kontaktkliste anzeigen zu lassen.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

MENU

Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie anschließend "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie "**Parametrierung des Verzeichnisses**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- "**Eintrag abfragen**",
- "**Eintrag löschen**",
- "**Alle Einträge löschen**".

Spracherkennung

Mit dieser Funktion können Sie die Spracherkennung Ihres Smartphone über das System nutzen.

Um die Spracherkennung zu starten, müssen Sie je nach Schalterart am Lenkrad:

Lang auf das Ende des Beleuchtungsschalters drücken.

ODER



Auf diese Taste drücken.



Für die Spracherkennung bedarf es eines kompatiblen Smartphones, das vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbunden worden ist.

Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Loudness Klangbild Bass Lautstärke) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Bass, Loudness, Klangbild, Lautstärke) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Grave[Bass], Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen (FM, FM2, DAB, AM), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des Händlernetzes der Marke überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Ladestand der Batterie des Peripheriegeräts ist evtl. unzureichend.	Laden Sie die Batterie Peripheriegerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Peripherie-Gerät".	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick ist beschädigt.	Formatieren Sie den USB-Stick neu.
Die CD wird immer wieder ausgeworfen oder vom Abspielgerät nicht gelesen.	Die CD liegt falsch herum, ist nicht lesbar, enthält keine Audiodateien oder enthält ein vom Autoradio nicht erkanntes Audioformat. Die CD ist durch einen Kopierschutz gesichert, die das Autoradio nicht erkennt.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Der Ton der CD ist gestört.	Die verwendete CD ist zerkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie CDs in besserer Qualität ein und bewahren Sie sie unter den entsprechenden Bedingungen auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, Ambiente) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen und die Bässe auf Null, wählen Sie kein Ambiente aus.
Ich kann keine Musik wiedergeben, die auf meinem Smartphone und über USB angeschlossen ist.	Je nach Smartphone muss der Zugriff auf Musik des Smartphones über das Radio zuerst autorisiert werden.	Aktivieren Sie manuell das MTP-Profil des Smartphones (Menü USB-Einstellungen).

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	Rufen Sie über das Menü Telefon Ihre Mailbox an, indem Sie die Nummer verwenden, die von Ihrem Anbieter vergeben wurde.
Ich kann nicht auf mein Verzeichnis zugreifen.	Überprüfen Sie die Kompatibilität Ihres Telefons.	
	Sie haben bei der Verbindung den Zugriff auf das Verzeichnis durch das System nicht erlaubt.	Akzeptieren und bestätigen Sie den Zugriff des Systems auf das Verzeichnis des Telefons.
Wenn ich in mein Fahrzeug steige, kann ich nicht weiter telefonieren.	Der Modus Telefonannahme ist aktiviert.	Entfernen Sie das Häkchen für den Modus Telefonannahme, um die Kommunikation zum Fahrzeug zu übertragen.
Es gelingt mir nicht, mein Telefon über Bluetooth® zu verbinden.	Jedes Telefon (Modell, Version des Betriebssystems) hat seine eigenen Anforderungen bezüglich des Verbindungsverfahrens und bestimmte Telefone sind nicht kompatibel.	Bevor Sie einen Verbindungsversuch starten, löschen Sie die Verbindung des Telefons ausgehend vom System und des Systems ausgehend vom Telefon, um die Kompatibilität der Telefone sichtbar zu machen.

Optional Digital tuner (DAB) (RU-9472 variant has DAB / RU9475 does not have DAB)

O modelo RD6 possui duas versões identificadas pelo Part number do produtor:

- RU-9472: Possui a opção de sintonia digital FM (DAB);
- RU-9475: Não possui a opção de sintonia digital FM (DAB).



Agência Nacional de Telecomunicações

Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentares pela Resolução 270/2008, e atende aos requisitos técnicos aplicáveis.

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL: www.anatel.gov.br



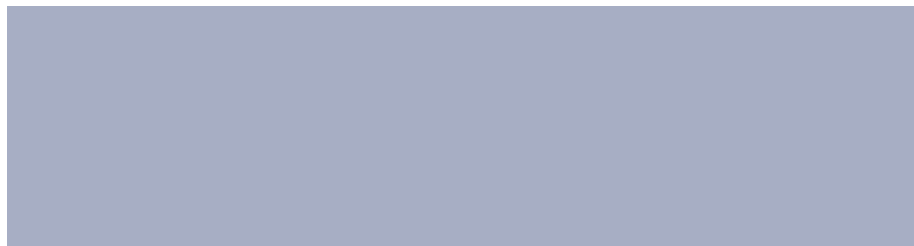
Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroen.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z





Kompatibilität der Kraftstoffe

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit an Tankstellen verfügbaren Biokraftstoffen gemäß den aktuellen und zukünftigen europäischen Normen betrieben werden können.

E5 Benzin gemäß der Norm EN228 gemischt mit einem Biokraftstoff unter Einhaltung der Norm EN15376.

E10

i Es sind nur Kraftstoffadditive für Benzinmotoren erlaubt, welche die Norm B715001 einhalten.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen und die an den Tankzapfsäulen angeboten werden.

B7

Diesel gemäß der Norm EN590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von 0 bis 7% Fettsäuremethylester).

E5

E10

B7

B10

XTL

B20

B30

B10

Diesel gemäß der Norm EN16734, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 10% Fettsäuremethylester).

XTL

Paraffinische Gasöle gemäß der Norm EN15940, durch den Mineralölhersteller gemischt mit Biokraftstoff gemäß Norm EN14214 (Verwendung möglich von bis zu 7% Fettsäuremethylester).

B20

Die Verwendung von B20 oder B30 entsprechend der Norm EN16709 ist mit Ihrem Dieselmotor möglich.

B30

Dennoch bedarf diese, wenn auch nur gelegentliche Nutzung die strikte Anwendung der besonderen Wartungsbedingungen, "Erschwerte Betriebsbedingungen" genannt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Netzwerk der Marke oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



Nur die Verwendung von Dieselkraftstoff-Additiven gemäß Norm B715000 ist zulässig.

Diesel bei niedriger Temperatur

Bei Temperaturen unter 0 °C (+32 °F) kann die Bildung von Paraffinen in Sommer-Dieselmotoren eine Funktionsstörung des Kraftstoffversorgungssystems verursachen. Um dies zu vermeiden, wird empfohlen Winter-Dieselmotoren zu verwenden und im Tank eine Kraftstoffmenge von mehr als 50 % des Tankinhalts zu haben.

Falls der Motor trotzdem bei Temperaturen unter -15 °C (+5 °F) Schwierigkeiten beim Starten hat, genügt es, das Fahrzeug einige Zeit in eine beheizte Garage oder Werkstatt zu stellen.



Fahrt ins Ausland

Bestimmte Kraftstoffe können den Motor beschädigen. In bestimmten Ländern kann es erforderlich sein, eine besondere Kraftstoffart (spezielle Oktanzahl, spezielle Vertriebsbezeichnung, ...) zu benutzen, um den korrekten Betrieb des Motors zu garantieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Verkaufshändler.



16CAR.A020